৫৭

מתנת המחבר ד"ר ברודי נ"י

# שַׁעַר הַשִּׁיר

DIE

# NEUHEBRÄISCHE DICHTERSCHULE

## DER SPANISCH-ARABISCHEN EPOCHE

AUSGEWÄHLTE TEXTE

MIT EINLEITUNG, ANMERKUNGEN UND WÖRTERVERZEICHNIS

HERAUSGEGEBEN VON

DR. H. BRODY
RABBINER IN NÁCHOD (BÖHMEN)

UND

DR. K. ALBRECHT
PROFESSOR IN OLDENBURG (GROSSH.)

LEIPZIG
J. C. HINRICHS'SCHE BUCHHANDLUNG
1905

(General)

# Vorwort.

Es ist eine bekannte Tatsache, daß die neuhebräische Poesie nicht der Teilnahme begegnet, die sie nach Form und Inhalt beanspruchen darf. Die Liebhaber, die sie pflegen, sind sehr gering an Zahl. Sie entbehrt aber nicht bloß eines größeren Leserkreises, sondern auch der Anerkennung und Würdigung als Gegenstand wissenschaftlicher Forschung[1]. Selbst von Orientalisten, die alles, was in den altehrwürdigen Schriftzeichen des grauen Morgenlandes sich darbietet, mit Eifer und mit Eifersucht für sich in Anspruch nehmen, wird sie vollständig vernachlässigt, ja förmlich übersehen. Das hat verschiedene Ursachen, liegt aber sicherlich nicht zum geringen Teil daran, daß bisher kein zuverlässiger Führer vorhanden ist, der den Anfänger — die Meister müssen ja auch erst Anfänger sein — durch Berg und Tal führte, um ihm das ganze weite Gebiet zu zeigen, das er dann selbständig zu erforschen hätte, und ihn mit dessen Beschaffenheit und mit seinen Eigenschaften vertraut zu machen. Man hat wohl recht viel über die neuhebräische Poesie gesagt und geschrieben[2]; man hat ihren Geist zu fassen, ihre Formen

---

[1] In den letzten 10 Jahren sind kaum mehr als zwei oder drei Doktor-Dissertationen erschienen, die sich mit neuhebräischer Poesie beschäftigen. Die Kandidaten fürchten in der Regel, daß Arbeiten auf diesem Gebiete zurückgewiesen werden könnten. Diese Furcht hat ihre Quelle in den Tatsachen.

[2] Die Werke über jüdische Geschichte und Literatur berücksichtigen natürlich auch die Poesie. Von Spezialarbeiten seien hier genannt: Franz Delitzsch, Zur Geschichte der jüdischen Poesie etc., Leipzig 1836; Leop. Dukes, Ehrensäulen und Denksteine etc., Wien 1837, und Zur Kenntniß der neuhebräischen religiösen Poesie, Frankfurt a. M. 1842; Michael Sachs, Die religiöse Poesie der Juden in Spanien, Berlin 1845 (2. Aufl. Berlin 1901);

darzustellen, ihre Sprache zu ergründen gesucht; man hat die Dichter emporsteigen lassen aus ihren Gräbern und sie vor den Richterstuhl der Kritik geführt; man hat sie beurteilt und verurteilt, charakterisiert und geschildert, ihr Können und ihre Fähigkeiten, ihre Schöpfungen und Leistungen, bald mit Recht bald mit Unrecht, bald objektiv und bald beeinflußt von Liebe oder von Haß, in den Himmel gehoben oder in den Staub gezerrt. Aber die Schöpfungen der neuhebräischen Muse selbst haben nur einzelne ergötzt; die Dichtungen selbst, sie blieben in Handschriften und in alten Druckwerken zerstreut, begraben, und was der Fleiß selbstloser Forscher an das Tageslicht gefördert[1], blieb im allgemeinen unverstanden und unbeachtet, weil ein planmäßiges Studieren aus dem angegebenen Grunde eine Unmöglichkeit war. H. Grätz' Versuch, diesem Mangel durch die Herausgabe einer Anthologie[2] abzuhelfen, ist, aus Gründen, deren Erörterung hier nicht am Platze wäre, gescheitert, und seitdem ist ein neuer Versuch, nach wissenschaftlichen Grundsätzen eine Gedichtsammlung zur Einführung in die neuhebräische Poesie zusammenzustellen, nicht unternommen worden.

Unsere Absicht ist es, nunmehr diese Lücke auszufüllen, die sicherlich jeder, der die Liebe für die neuhebräische Literatur wecken, die Teilnahme an dieser Verkörperung der Gefühle und Empfindungen hervorragender Geisteshelden anregen wollte, tausendfältig empfunden. Bevor wir jedoch unsere Sammlung einer breiten Öffentlichkeit vorlegen, glauben wir einiges über Plan und Anlage derselben hier mitteilen zu sollen.

---

S. I. Kaempf, Nichtandalusische Poesie andalusischer Dichter etc., Prag 1858, 1. Bd. 2. Abt. (S. 147 ff.); Leop. Zunz, Die synagogale Poesie des Mittelalters, Berlin 1855, und die Literaturgeschichte der synagogalen Poesie, Berlin 1865; A. Sulzbach, Die poetische Literatur, in Winter und Wünsche, Die jüdische Literatur seit Abschluß des Kanons, Bd. III, Trier 1896 (S. 1—216).

[1] Es seien hier nur erwähnt H. Edelmann, L. Dukes, S. D. Luzzatto und Senior Sachs. Im letzten Viertel des vorigen Jahrhunderts waren auf diesem Gebiete besonders tätig A. Harkavy, D. Rosin und E. Egers. Von christlichen Gelehrten sind zu nennen: Thomas Chenery (Machberoth Ithiel by Jehudah ben Shelomoh Alcharizi . . . London & Edinburgh 1872) und Paul de Lagarde, der die Makamen Ḥarîzîs ediert hat (Gottingae 1883).

[2] לקט שושנים, Blumenlese neuhebräischer Dichtungen etc., Breslau 1862.

Von dem Bestreben geleitet, einerseits die Dichter in ihrer Eigenart vorzuführen, andererseits die Poesie als Ganzes in allen ihren Gattungen und Arten zur Kenntnis zu bringen und zugleich von ihrer Entwickelung ein Bild zu geben, haben wir die Dichter, soweit uns in ihrem Namen poetische Kompositionen überliefert sind und uns ihre Arbeiten zugänglich waren[1], chronologisch geordnet, und von jedem eine Anzahl von Gedichten aufgenommen, entsprechend seiner Bedeutung und seiner Stellung in der Literatur. Wir beginnen mit den Dichtern, die „in den Tagen Ḥisdaïs zu zwitschern begannen“[2], mit Mẹnaḥêm ben Sẹrûq und Dûnâš ben Labrâṭ (10. Jahrhundert), die wohl keine Spanier von Geburt waren, aber ihre ganze literarische Tätigkeit in Spanien vollbracht haben, und von denen namentlich der letztere einen nachhaltigen Einfluß auf die Entfaltung und Gestaltung der neuhebräischen Poesie ausübte, indem er das arabische Metrum auf diese übertrug[3]. Dann verfolgen wir die Poesie in ihrer weiteren Entwickelung, wir sehen sie auf ihrer Höhe zur Zeit Šẹmû'êl's des Nâgîd (st. 1055; Gabirol, c. 1020 bis c. 1070, ragt in dieser Zeit besonders hervor), wir bewundern sie in ihrer herrlichen Blüte[4] bei Môše ibn 'Ezrâ (c. 1070 bis c. 1140) und Jẹhûda ha-Lêwî (st. um 1150), wir beobachten sie in ihrem allmählichen Niedergange bis zu ihrem letzten Aufflackern vor dem gänzlichen Verlöschen, bis Jẹhûdâ Ḥạrîzî, dem geistreichen Makâmendichter, der der letzte bedeutende Vertreter der alten klassischen Schule, wenn auch

[1] Von den bei Ḥạrîzî in der „Makame der Sänger Andalusiens“ (Nr. 149) genannten Dichtern fehlen bei uns: 'Âbûn (der ältere), Môše b. Toknâ, Môše Chiquitilla ha-Kôhên, Jiṣḥâq b. Bârûk, 'Ạdônîm (nicht identisch mit Dûnâš b. Labrâṭ), Môše (nach anderer La. Jôsêf) b. Šêšet, 'Abrâhâm al-Ḥarîzî, Šẹlômô b. Zikbêl (vgl. Nr. 149 Anm. 135), ben Barzêl, Jẹhûdâ b. 'Abbâs (kein Spanier), Jiṣḥâq Krispin. Von Jẹqûtî'êl b. Hassân, dem Gönner Gabirols, soll sich in einer Handschrift ein religiöses Gedicht erhalten haben (vgl. Zunz, Literaturgesch. S. 567), doch blieben alle Versuche, es zu erlangen, ohne Erfolg.

[2] 'Abrâhâm b. Daûd, Sêfer ha-Qabbâlâ, in A. Neubauers Mediaeval Jewish Chronicles I (Oxford 1887) S. 81: בימי ר' חסדאי הנשיא התחילו לצפצף.

[3] Vgl. Brody, Studien zu den Dichtungen Jehuda ha-Levi's, I: Über die Metra der Versgedichte (Berlin 1895) S. 10.

[4] ונקרא זמנם זמן הנצנים sagt Ḥạrîzî in der 18. seiner Makâmen, ed. Amsterdam 1729 p. ל"ד b, ed. Lagarde 18, 2, 63.

nicht der letzte Dichter auf spanischem Boden war (c. 1170 bis c. 1235). Daß wir uns auf die Poesie in Spanien beschränken, hat seinen Grund nicht allein in der Tatsache, daß in diesem Lande das Schönste entstanden ist, was die neuhebräische Literatur uns bietet. Es kam dazu der Wunsch, etwas Abgerundetes, Ganzes zu schaffen, und das hätten wir bei Berücksichtigung der Dichter aller Länder nicht tun können, ohne den Umfang der Sammlung über Gebühr zu vergrößern. Für Orientalisten werden die Berührungspunkte mit der arabischen Poesie, welche die neuhebräischen Dichtungen aus der spanisch-arabischen Epoche in reichem Maße aufweisen, von besonderem Interesse sein.

Die Auswahl erfolgte in der Weise, daß für jede der wichtigeren Dichtungsarten und für alle von den Dichtern in Anwendung gebrachten Kunstmittel, gleichviel ob sie die äußere Form oder den Stil betreffen, eine hinreichende Anzahl von Beispielen in der Sammlung zu finden sei. Es kommen zu ihrem Rechte sowohl die gebundene als die ungebundene Form (Reimprosa); die in genauem Metrum verfaßten Stücke[1], diejenigen, in denen bloß die Silben gezählt sind[2], und auch solche, in denen selbst auf die Silbenzahl nicht geachtet wird; die Versgedichte und der Strofenbau in seinen mannigfachen Formen und Gestaltungen, ebenso die Gürtelgedichte (Mûwaššaḥât). Wir zeigen den Reim in seinen verschiedenen Arten und Stellungen, das Ringwort, das Wortspiel (Teǵnîs) und das Akrostichon[3]. Desgleichen ist dafür gesorgt, daß die Verschiedenheit der Verse hinsichtlich ihrer inneren Komposition, wie Synthese, Antithese und dergleichen[4], an gegebenen Beispielen erklärt und näher betrachtet werden könne.

---

[1] Die Metra der Versgedichte sind in der S. III Anm. 3 genannten Schrift behandelt.

[2] In diesen Gedichten haben nur die Vokale metrischen Wert; Šᵉwâ mobile und compos. nehmen eine unregelmäßige Stellung ein und bleiben unberücksichtigt.

[3] Über die Verschiedenartigkeit des Akrostichon vgl. Zunz, synag. Poesie S. 104—112. Wir haben für die Akrosticha, um sie deutlicher hervorzuheben, eine größere Schrift gewählt.

[4] Wir können hier alle die Kunstmittel, welche die Dichter anwenden, um ihren Schöpfungen das äußere Gepräge der poetischen Form zu geben oder eine Wirkung zu erzielen, kaum nennen. Eine Darstellung derselben gehört teils in die Poetik, teils in die Stilistik.

Ihrem Inhalte nach wird die Literatur, die uns beschäftigt, bekanntlich in zwei Gattungen unterschieden, in religiöse oder synagogale und in profane oder weltliche Poesie. Wir haben beide Gattungen in gleicher Weise berücksichtigt, und sie in ihren verschiedenen Arten vorgeführt. Die profanen Dichtungen, so mannigfaltig sie auch nach Charakter und Bestimmung sind, haben nur selten hebräische Bezeichnungen; hie und da ist in den Überschriften, mit denen die Gedichte in den Vorlagen versehen sind, ein arabischer Terminus angegeben. Anders verhält es sich mit der religiösen Poesie. Hier hat jedes Stück seinen Namen, der zum Teil auf die Form zurückzuführen ist[1], meistens aber dem Inhalt des Gedichtes und seiner Bestimmung entspricht und ihm seinen Platz in der Liturgie anweist. Wir haben in den Anmerkungen diese Namen erklärt, und zwar, soweit es anging, im Zusammenhange[2], und glauben, damit keineswegs überflüssige Arbeit geleistet zu haben.

Was die Bearbeitung der Gedichte betrifft, so sei erwähnt, daß es uns in erster Reihe darum zu tun war, möglichst korrekte Texte zu liefern. Wir haben keine Mittel und keine Mühe gescheut, um die seltensten Drucke und Handschriften bei unserer Arbeit zu Rate zu ziehen. Andererseits aber schien es uns nicht angezeigt, in einem Buche, wie das vorliegende, alle Varianten zu verzeichnen, die die Vorlagen bieten. Abweichende Lesarten haben wir — mit wenigen Ausnahmen — nur angegeben, wenn wir uns für die eine der vorhandenen La. nicht entscheiden konnten, d. h. wenn die verschiedenen La. gleich berechtigt oder gleich zweifelhaft sind; ebenso wenn eine La. geeignet schien, eine von der unsrigen abweichende Auffassung zu unterstützen. Ferner haben wir die La. der Vorlagen verzeichnet überall dort, wo wir eine Emendation vorzunehmen oder eine von anderer Seite vorgeschlagene Textänderung anzunehmen genötigt waren. Endlich sind sämtliche Varianten verzeichnet dort, wo uns nur Handschriften als Vorlage dienten[3]. In allen

[1] Vgl. die Vorbemerkungen zu den Nrr. 14 (פזמון), 15 (רהיט und רהוטה), 48 (מסתאגיב).

[2] Vgl. die Vorbemerkungen zu den Nrr. 7, 18, 30, 104.

[3] Das gilt von den Nrr. 12, 33, 40, 55, 57, 59, 60, 64, 73, 91, 93, 98, 99, 100, 102, 104, 140, 141, 142, 143, die alle hier zum ersten Male erscheinen; vgl. auch Vorbemerkung zu Nr. 111.

andern Fällen haben wir uns damit begnügt, die Diorthose des Textes auf Grund der uns zugänglichen Quellen vorzunehmen und diese Quellen in den Anmerkungen zu nennen. Dem Interessenten ist so die Möglichkeit geboten, selbst weiter zu forschen.

Für Vokalisation und Orthographie waren im allgemeinen die in der Einleitung zum Dîwân des Jẹhûdâ ha-Lêwî[1] auseinandergesetzten Prinzipien geltend. Im großen und ganzen waren die Regeln der Grammatik und der überlieferte Bibeltext maßgebend; aber es mußten auch Reim und Metrum berücksichtigt werden, und sie haben zuweilen Grammatik und Mâsôrâ verdrängt. Das ist namentlich der Fall, wo dem Pronominal-Suff. der 2. Pers. sing. masc. ein Šẹwâ quiescens vorausgeht, so daß zwei Šẹwâ, von denen das zweite mobile ist, nebeneinander stehen (z. B. גָּדְלְךָ); wenn nun diese Form gegen den Reim wäre oder das Metrum ein Šẹwâ mobile nicht duldet, so ist die aram. (resp. die Feminin-)Form angewendet worden (וְגָדְלֵךְ N. 22 v. 47; אֶצְלֵךְ N. 29 v. 10; צְמֵאֵךְ N. 23 v. 12; andere Beispiele in N. 53 und sonst). Wo die Grammatik ein Šẹwâ compos. fordert, ein solches aber aus metrischen Gründen unmöglich ist, tritt an seine Stelle ein Sẹwâ simplex, zum Zeichen, daß es für das Metrum nur den Wert eines Šẹwâ quiescens hat. Hingegen ist Šẹwâ quiescens dort, wo das Versmaß eine Kürze, also ein Šẹwâ mobile erfordert, in der Regel mit einem Mèteg (ֽ) versehen, um zu zeigen, daß dieses Šẹwa metrisch als mobile zu betrachten ist. Der Reim hat die Orthographie auch insofern beeinflußt, als zuweilen für Worte, die in der Bibel plene geschrieben sind, die defekte Schreibart gewählt wurde, und umgekehrt. Dies geschah in der Absicht, den Reim auch typographisch besser hervortreten zu lassen.

Es konnte unsere Aufgabe nicht sein, die einzelnen Stücke durchweg zu erklären. Ein Kommentar würde auch keineswegs passen zum Charakter des Buches, das nur als ein Textbuch betrachtet werden will, dessen einziger Zweck es ist, das geeignete Material zu liefern denjenigen, die den Wunsch haben, die neuhebräische Poesie selbständig erklären zu lernen oder die Schüler zu selbständiger Forschung anzuleiten. Ein unentbehrliches Hilfsmittel hierzu bieten wir, indem wir stets auf

[1] ed. Brody, I S. XII.

jene Stellen in Bibel, Talmûd, Midrâš und anderen Werken, die dem Dichterworte zugrunde liegen oder zum Verständnisse desselben beizutragen geeignet sind, in den Anmerkungen hinweisen. Erklärungen geben wir nur für besonders schwierige Stellen, ferner dort, wo wir der Annahme eines Textfehlers vorbeugen wollen, endlich in Fällen, wo es gilt, eine von anderer Seite gegebene Erklärung zu korrigieren, oder wo eine falsche Deutung nahe liegt.

Dem Wörterverzeichnis (S. 196ff.) geht eine kurze Anmerkung voraus, in der über seinen Inhalt Näheres gesagt wird. Hier sei nur hervorgehoben, daß sehr oft die Bedeutung eines Wortes in der neuhebräischen Poesie nur scheinbar eine Erweiterung seines biblischen Sinnes aufweist. In vielen Fällen haben die alten Erklärer ein Bibelwort anders übersetzt, als das heute, nach vielhundertjährigem Forschen und Grübeln, geschieht. Auch darf man nicht übersehen, daß unsere Wörterbücher in ihrer Gewissenhaftigkeit zu weit gehen; sie lassen oft einem Worte nur jene Bedeutung, die es im Zusammenhange zweifellos hat, während man es früher von seiner Umgebung losgelöst und ihm eine absolute Bedeutung beigelegt hat, die ihm auch in anderem Zusammmenhange gelassen wurde. Wir haben zuweilen solche Wörter mit nur scheinbar nichtbiblischer Bedeutung aufgenommen; konsequent konnten wir das jedoch nicht durchführen, ohne auf Kleinigkeiten mehr Wert zu legen, als ihnen zukommt. Es bleibt darum die Aufgabe der Leser, immer auf die Ansicht der älteren Kommentatoren Rücksicht zu nehmen und nicht aus den neueren Wörterbüchern allein Rat und Belehrung zu schöpfen. Ebenso muß bei neuen Wortbildungen, die nach unserer Auffassung grammatisch unmöglich sind, auf die Anschauung der Alten Bedacht genommen werden. Da für diese — in der ältesten Periode — die Biliteralität der sogenannten schwachen Verbalwurzeln ein Axiom war, so konnten sie ohne Bedenken z. B. von einer Wurzel, die wir als ע״ו bezeichnen, Formen bilden, die nach unserer Erkenntnis nur von med. gem. (ע״ע) gebildet werden können. Für sie hat es eben diese Unterschiede nicht gegeben; שׁב (שׁוב) und סב (סבב) gehörten in eine Kategorie und sie wurden grammatisch in gleicher Weise und nach denselben Regeln behandelt[1].

[1] Vgl. die Anm. zu Nr. 7 v. 20 u. 37, Nr. 10 v. 20 und Nr. 40 v. 14. Bei den Spaniern sind derartige Erscheinungen übrigens selten, da sie seit

Mit diesen Bemerkungen sei unser Vorwort abgeschlossen[1]. Wir schicken nun dieses Buch hinaus in die Öffentlichkeit mit dem Wunsche, daß es in allen Kreisen wecken möge das Interesse an der neuhebräischen Poesie, die eine stattliche Literatur bildet; eine Literatur, die uns einen Einblick gewährt in das Seelenleben edler Männer, die inmitten ihrer ernsten wissenschaftlichen Tätigkeit Muße fanden, der Muse zu huldigen, das, was ihr Herz freudig oder schmerzlich bewegt, zu poetischen Meisterwerken zu gestalten; eine Literatur, die uns lehrt, das Fühlen und Empfinden eines Volkes verstehen, das, losgerissen von der heimatlichen Scholle und auf fremden Boden verpflanzt, dennoch sein eigenes Leben lebt und seine eigene Sprache spricht, und das in die Formen, die es mit Geschick anderen Völkern entlehnt, einen Inhalt zu gießen versteht, der seinem Wesen und seinem Charakter, seiner Seele entspricht!

---

Jẹhûdâ Ḥajjûġ (gegen d. J. 1000) die Triliteralität kennen und im allgemeinen auch anerkennen. Häufig finden wir solche, für unsere Begriffe ungrammatische Bildungen bei den Dichtern außerhalb Spaniens, und allen voran geht hierin 'El'âzâr Qâlîr, vgl. Delitzsch, l. c. S. 150 ff., und Zunz, synag. Poesie S. 117 ff.

[1] Herrn Prof. W. Bacher, der in bekannter Liebenswürdigkeit die Korrekturbogen gelesen, sei unser Dank ausgesprochen.

Im Juli 1905.

Die Verfasser.

# Inhalt.

# Abkürzungen.

Al. = Maḥzôr nach Rit. Algier: מחזור קטן, Livorno 1886, 8⁰.
Ar. = Maḥzôr nach Ritus Aragonien, Saloniki 1809, 4⁰.
Av., Avig. (Avign.) = Maḥzôr nach Ritus Avignon, u. zw. I: סדר האשמורות, Amsterdam 1763; II: ס' של ראש השנה, das. 1765; III: ס' של יום כפור, das. 1766, 4⁰.
BSt. = H. Brody, Studien zu den Dichtungen Jehuda ha-Levi's. I: Über die Metra der Versgedichte. Berlin 1895, 8⁰.
Cat. s. Kat.
DB. = H. Brody, Dîwân des Abû-l-Hasan Jehuda ha-Levi. I: Berlin 1901; II: das. 1905.
DL. = S. D. Luzzatto, Divan (דיואן) des Jehûdâ ha-Lêwî, Lyck 1864, 8⁰.
Kat. = Maḥzôr nach Ritus Katalonien, Saloniki 1681 (?), 4⁰.
Karp. = Maḥzôr nach Ritus Karpentras, u. zw. I: ראש השנה ואשמורת ערב יו"כ und II: יום הכפורים, Amsterdam 1739; III: סדר לשלש רגלים, das. 1759, 8⁰.
Oxf., Oxford = Ms. Oxford, Bodleiana; die Nummern nach dem Katalog Neubauers.
Qer. Arg. (Qer. Algier) = Maḥzôr für die Wallfahrtsfeste nach Ritus Argil (Algier): קרובץ ארגיל, 1774, 4⁰.
Sef. = Maḥzôr nach spanischem Ritus (Sefarad), Ven. 1544, kl. 8⁰.
Tlem. = Maḥzôr nach Ritus Tlemsan: מחזור קטן, Livorno 1861, 8⁰.
Trip. = Maḥzôr nach Ritus Tripolis: שפתי רננות, Ven. 1711, 4⁰.

Für die bibl. Bücher sind folgende Abkürzungen gebraucht:

Genes, Exod (Ex), Lev, Nu (Num), Deut, Jos, Ri, Sam, Kön, Jes, Jer, Ez, Hos, Jo, Am, Ob, Jon, Mi, Na, Hab, Zeph, Hag, Zach, Mal, Ps, Prov, Hi, Hohel, Ru, Klgl, Ko, Est, Dan, Ezr, Neh, Chron.

## I. Mẹnaḥêm ben Sẹrûq.

### 1. An Ḥisdai ibn Šafrût.

אֲדֹנִי בֶּן־אֲדֹנִי   מִנִּי אָדָם הַקַּדְמוֹנִי   תַּכְלִית כָּל־אַחֲרוֹן:
וְאָמְנָם לֹא לִי לְבַד   כִּי אִם־לְכָל־נָדִיב וְנִכְבָּד   וּלְכָל־אַנְשֵׁי פִתְרוֹן:
עֵת מְלִיצוֹת מְבָאֵר   וּמוֹשַׁב נְגִידִים מְפָאֵר   כְּמוֹ עֲנָקִים לְגָרוֹן:
גַּם בְּקֶרֶב אֶזְרָחִים   כַּאֲשֶׁר בְּתוֹךְ חוֹחִים   חֲבַצֶּלֶת הַשָּׁרוֹן:
סְמָדַר לְעוֹלָם פִּתַּח   הַנִּרְאֶה כְּצִיץ הַמְפֻתָּח   אֲשֶׁר עַל־מֵצַח אַהֲרֹן:
נָדִיב וְאֶזְרָח   הָעֵת אֲשֶׁר זָרַח   פִּנּוֹת עוֹלָם פָּצְחוּ רוֹן:
לְיֹשְׁבֵי אֶרֶץ וְשֹׁכְנֵי אִי   הוּקַם לָמוֹ לְרֹאִי   וַיְהִי לְזִכָּרוֹן:
גַּם הָיֹה הָיָה   לְכָל־שְׁאֵרִית הַשְּׁבִיָּה   חוֹמָה וּבִצָּרוֹן:
אֵיזֶהוּ עִקָּר   אֲשֶׁר לֹא יַעַרְכֶהוּ כָל־יְקָר,   נָדִיב שֵׂכֶל בְּכִשְׁרוֹן:
אִלּוּ כָּל־מְחֹקֵק   חִקְקֵי חֵיקוֹ יְחֹקֵק   לֹא הִשִּׂיגוּ מַעֲשַׂר עִשָּׂרוֹן:
וְאִם יָאִיצוּ בְכֹחָם   הֲיוּכְלוּ בְּמֶרְחֲבֵי צַחְצוּחָם   לְחַוּוֹת כֹּחַ הַיִּתְרוֹן:
בְּשִׁבְחוֹ אֲנִי אָחֵל   וְטוּבוֹ לֹא אֲיַחֵל   כִּי אֶפֶס שִׁבָּרוֹן:
וְזֹאת יוֹרֶה עָלַי   כִּי לֹא־שֶׁקֶר מִלַּי   וְאֵין בָּם עִוָּרוֹן:
רַב בִּמְעַט אֶפְרֹשׂ   וְלִי נָאֶה לִדְרֹשׁ   מִלִּין בְּלִי עִצָּרוֹן:
מִכָּל־צְדָדִים   כֻּלּוֹ מַחֲמַדִּים   מֻשְׁלָם בְּלִי חֶסְרוֹן:
יַשֶּׂה חֵן לְנִיבִים   שֹׁכֵן כְּרֻבִים   אֲשֶׁר עַל־הָאָרוֹן:
וְחֶסֶד יִמְצְאוּ נָא   בְּזֹאת הָעֳנָה   לְהַשְׁבִּית נָדִיב מֵחָרוֹן:

---

1: S. G. Stern, Liber Responsionum (ספר תשובות), Wien 1870, S XXIII — 1: Seit der Erschaffung des ersten Menschen (vgl. Hi 20,4) als Endzweck gedacht. אדם הקדמוני = Adam, Midrâš rab. Num. Kap. 10 (ed. Wilna 1878 fol. 70a) — 3a: מבאר ist hier im Sinne von „vortragen" gebraucht. Subj. ist der Gelobte (Ḥisdai) — 4a: vgl. Mẹnaḥêm in s. Wörterbuch (מחברת מנחם, London 1854) s. v. אורח (S 20) — 4bc: vgl. Hohel 2,1.2 — 5: vgl. Hohel 7,13; Exod 28, 36. 38 — 6: העת = zur Zeit, da ...; zu רון vgl. Ps 32,7 — 10: Die Wurzel חקק gebraucht Mẹnaḥêm im Sinne von „schreiben"; zu חקקי חיקו vgl. Ri 5,15 — 11: vgl. über den Gebrauch von צחצח (im talm. Sinne: glänzend) Zunz, Die synag. Poesie (Berlin 1855) S 432f. — 13b: vgl. Hi 36,4 — 14a: במעט, in Kürze, in wenig Worten — בלי עצרון, rückhaltslos — 15b: Hohel 5,16 — 16a: Die Wurzel נוב (Mẹnaḥêm, Wörterb. s. v. נב erklärt sie mit לשון מבטא, ebenso andere) gebrauchen die Dichter in der Bedeut. „sprechen", daher ניב und (nichtbibl.) plur. נִיבִים, נִיבוֹת, Wort, Rede — 16b: vgl. 1 Sam 4,4 — 16c: Lev 16,2.

## 2. Aus dem Briefe an Ḥisdai ibn Šafrûṭ.

שְׁמַע־נָא דְבָרַי, אֲדֹנִי הַנָּגִיד הַגָּדוֹל[1]: מֵחֹמֶר קֹרַצְתָּ כָמוֹנִי[2], וְעֹשֵׂנִי עֹשֶׂךָ[3], וְעָפָר יְסוֹדָתֵנוּ וְצֵל יָמֵינוּ עֲלֵי־אָרֶץ[4], וְכַבִּירִים אֲשֶׁר יִשְׂגְּבוּ — וְדַלִּים אֲשֶׁר יִדְאָבוּ — יַחַד עַל־עָפָר יִשְׁכָּבוּ[5]. — אֲנִי הַגֶּבֶר[6] הַנִּדְאָב — בְּלֹא־עֵת יוֹמִי עָרֵב — וְעוֹד לֹא יוֹמִי[7] מָלְאוּ יָמַי. — מָה אָרְכוּ רִגְעֵי לֵילִי אֲשֶׁר לֹא נִבְקַע בָּם שַׁחַר[8], גַּם יַרְחֵי הוּעַם בְּעָבֵי מַאְפֵל, וְכוֹכְבֵי נִשְׁפִּי אָסְפוּ נָגְהָם[9], עַל־אֵלֶּה לְפֹעֲלִי אֶתֶּן־צֶדֶק[10]. — אֲנִי הַגֶּבֶר הַנִּדְוֶה, אֲשֶׁר בְּלִי בֹסֶר קָהוּ שִׁנָּי[11], לִי עָרְכוּ[12] טַעְמֵי מָוֶת וּלְרַגְלַי כָּרוּ שַׁחַת, אָסְרוּ רַגְלַי בְּכַבְלֵי חָרוֹן, וְהִשִּׂיקוּ קִרְבַּי בְּמוֹקְדֵי עוֹלָם[13], וּמִנְגַּי בְּיוֹם אֵידִי אָמְרוּ הֶאָח. — וְאִם שַׁדַּי הִרְחִיק יֶשַׁע[14] — אֵין נָקִי מִפֶּשַׁע — וְאִם בְּעֵת צָרָה שָׁמָּה אֲדֹנָי[15]. — הֲלֹא יוֹם וָלֵיל — מְמַנִּים אַנְשֵׁי חַיִל — כְּעֹרְבֵי מַשָּׂאוֹת[16]. — וְאִם זְמַן יַאֲרִיכוּ — מִשְׁפָּט יַעֲרִיכוּ[17] — וְנִגְלָה צֶדֶק עוֹלָמִים[18]. — לֹא יִמָּשְׁכוּ יְמֵי אֱנוֹשׁ[19] — עַד בֹּא־עֵת לַעֲנוֹשׁ[20] — וְיִצְדַּק פֹּעַל אֱלֹהִים. — וְלוּ לֹא נִקְבַּר — עַד רְאוֹת אֵיךְ יִפֹּל דָּבָר[21] — וּמֶה מִפֹּעַל הַגַּלְגַּל. — וְאִם אֵין מְחַוֶּה — מַה־הוּא וּמֶה־הֹוֶה — הַיָּן בַּשַּׁחַק נִצָּב סֶלָה[22]. — עַל־כָּל־כְּלִמּוֹתַי — אֵלֶּה תַנְחוּמוֹתַי. — מָה־אֲעִיד וּמָה אֲדַמֶּה[23] — לְלִבִּי אֲשֶׁר יֶהֱמֶה[24] — וְיִשְׁתֹּק מִשַּׁאֲנָתָיו. — חָשַׁבְתִּי כָּל־פֶּרֶץ — מִנִּי שִׂים אָדָם עֲלֵי־אָרֶץ[25] — וְכָמוֹנִי בְּכָל־כְּאֵבִים לֹא מָצָאתִי[26]. — לְאֵין כָּל־חָדָשׁ[27] נוֹצַרְתִּי מַכְחִישׁ — כִּי כָמוֹנִי לֹא הָיָה גַּם לֹא־גָז חִישׁ[28]. — הֲלֹא עֵינַי רֹאוֹת — כִּי לִהְיוֹת לְאוֹת — בָּאתִי לָעוֹלָם. — לָכֵן מִתּוֹךְ וּמֵחָמָס[29] — לְבָבִי יִמַּס — וְכַיָּם יֶהֱמֶה[30]. — וְאִם אָחִי תַּנִּינִים — וְרֵעַי יְעֵנִים[31] — לֹא הִשִּׂיגוּ בְּנִיהֶם, כִּי מִתַּמְרוּרָם אַגְדִּיל תַּמְרוּרִים, וּמִבְּכִי יַעְזֵר אֲמָרֵר בַּבֶּכִי[32]. — גַּם־אֲנִי אַצְרִיחַ וְאַרְחִיב קָרְחָתִי[33], עַצְמַי יִבְכָּיוּן — אֵלֶּה עַל־אֵלֶּה, וּנְתָחַי יֶהֱמָיוּן — קְצָתָם עַל־קְצָתָם, וְאַף־אֲנִי בְּמוֹ־פִי אֲקוֹנֵן עַל־כֻּלָּם. — מֵחִי מִלְּחוּמִי[34] אֲנִי אֶגְרֹד וּמִגְנַי[34a] אֲנִי אֲגַדֵּעַ, אֶזְרָעֵם בְּרִגְבֵי עָפָר וְאַמְטִיר עֲלֵימוֹ מֵימֵי עַפְעַפַּי, וְתָמִיד אֲרַוֵּם בְּדִמְעָתִי, אוּלַי חֲמָסַי יַצְמִיחַ פֶּרִי — וְיַשְׁבִּית מְרִי מִבֵּית הַמֶּרִי — וּבְעֵת תַּלְמֵי צִיָּה בְּדִמְעָתִי יִרְוָיוּן — עַל־חָמָס לְשַׁדַּי

**2:** Stern, l. c. S XXV — 1: vgl. Zach 3,8; danach wäre דברי, das nur ein Ms. hat, zu streichen — 2: vgl. Hi 33,6 — 3: vgl. Hi 31,15 — 4: vgl. Hi 4,19; 8,9 (Ed. hat ואפר) — 5: Hi 21,26 — 6: vgl. Klgl 3,1 — 7: vgl. Hi 15,32 — 8: vgl. Jes 58,8 — 9: vgl. Hi 3,9 u. Jo 2,10; 4,15 — 10: Hi 36,3 — 11: vgl. Jer 31,29.30; Ez 18,2 — 12: vgl. Hi 6,4 — 13: Jes 33,14 — 14: vgl. Hi 5,4 — 15: vgl. Ez 48,35 — 16: vgl. Prov 22,26; zur Sache: ʾÂbôt III, 16 — 17: vgl. Hi 13,18 — 18: Dan 9,24 — 19: vgl. Jes 13,22 — 20: vgl. Jer 27,7 — 21: Ru 3,18 — 22: vgl. Ps 89,38 — 23: vgl. Klgl 2,13 — 24: vgl. Jer 48,36 — 25: Hi 20,4 — 26: vgl. Ko 7,28 — 27: vgl. Ko 1,9 — 28: Ps 90,10 — 29: Ps 72,14 — 30: Jer 6,23; 50,42 — 31: vgl. Hi 30,29. Menaḥêm, Wörterb. s. v. תן, macht keinen Unterschied zwischen תנים u. תנין — 32: vgl. Jes 16,9; 22,4 — 33: vgl. Mi 1,16 — 34: „Mein Fett von meinem Fleisch"; vgl. Menaḥêm, Wörterb. s. v. לחם, u. Ibn Ganâḥ, der es schon mit dem Arab. (لحم) zusammenstellt — 34a: Unter מגני (vgl. Hi 41,7) dürften hier die Knochen zu verstehen sein.

יִבְכָּיוּן. — הֵן מִדֵּי בַּת־עֵינִי דָּמַע תִּדְמַע — הֲלֹא שָׂהֲדִי בַּמְּרוֹמִים שָׁמֹעַ יִשְׁמָע[35]. — אֲנִי אִישׁ דְּוֵה־לֵב, הִיגַע תָּמִיד עַל־חֲמָסִי, וְלֹא אָשׁוּב — עַד יִכְלֶה שְׁאֵרִי וְיָשׁוּב — לַעֲפָרוֹ[36], אֶשָּׂא מוּסַר כְּלִמָּתִי[37], אֶסְבֹּל מְדוּחַי[38] — וַאֲנִי יָדַעְתִּי גֹּאֲלִי חָי[39] — הוּא יָרִיב אֶת־רִיבִי[40] וְיַעֲשֶׂה מִשְׁפָּטִי. — וְאִם דִּינִי עַתָּה יִתְמַהְמָהּ, אֲקַוֶּה לְיוֹם תּוֹכֵחָה, לְיוֹם קוּמִי לְעַד[41], יוֹם אֲשֶׁר נַעַמְדָה יָּחַד[42], יוֹם אֲשֶׁר בַּעַל מִשְׁפָּטִי יִגַּשׁ אֵלַי[42], יוֹם אֲשֶׁר לֹא־יָנוּס נָס וְלֹא־יוֹעִיל בּוֹ כָּל־הוֹן[43], יוֹם אֲשֶׁר יִשָּׁוֶה בּוֹ שׁוֹעַ וָדָל[44] — וְרֹאשׁ לְזָנָב לֹא יֹאמַר חֲדָל — יוֹם אֲשֶׁר לֹא יִתָּכְנוּ בוֹ תְּנוּאוֹת, וְלֹא יָרִיבוּ כַבִּירִים בְּכֹחַ הַזְּרוֹעַ[45]:

## II. Dûnâš ben Labrâṭ.

### 3. An Ḥisdai ibn Šafrûṭ.

------˘ -----˘

דְּעֵה לִבִּי חָכְמָה וּבִינָה וּמְזִמָּה    נְצֹר דַּרְכֵי עָרְמָה שְׁמַע הַמּוּסָרִים:
וְהַצֶּדֶק בַּקֵּשׁ וְאַל תִּהְיֶה עִקֵּשׁ    עֲבוֹר לֹא תִנָּקֵשׁ בְּלַבּוֹת הַמּוֹרִים:
הֱגֵה תָמִיד לַעֲנוֹת תְּשׁוּבוֹת מוּכָנוֹת    צְרוּפוֹת וּבְחוּנוֹת כְּזָהָב בַּכּוּרִים:
הֱיֵה חַי תָּמִיד עֵר וְהַתַּאֲוֹת גַּעֵר    בְּיַעַן אַתְּ שַׁעַר לְרוּחוֹת וּבְשָׂרִים:
וְאַל תִּתְאַו חֶמֶר זְמַן אָרֹךְ נִשְׁמָר    וְרֵיחוֹ לֹא נָמָר כְּשֹׁקֵט בִּשְׁמָרִים:
שְׁתוֹתוֹ לָרַהַב בְּכָסוֹת הַזָּהָב    וְלִרְאוֹת לוֹ לַהַב בְּכָסוֹת סַפִּירִים:
וּמַאֲכַל מַשְׁמַנִּים וּמִינֵי מַעֲדַנִּים    בְּצֵל נִטְעֵי גַנִּים מְסִבִּים בִּנְהָרִים:
לְמַרְאֶה נֶחֱמָדִים כְּפָרִים וּמְגָדִים    כְּרִמּוֹן וּשְׁקֵדִים וְזֵיתִים וּתְמָרִים:
וְלֹא בָתֵּי מִדּוֹת וְשִׂדָּה עִם שִׁדּוֹת    מְקֻטָּרוֹת קִדּוֹת וְקָנֶה עִם מֹרִים:
וְגֻלּוֹת נִנְעָלוֹת וּמִקְוֹת וּתְעָלוֹת    עֲלֵיהֶן אַיָּלוֹת כְּאַיְּלוֹת הַיְּעָרִים:
בְּכָל־עֵנוֹת עֲרֻגוֹת וְאֵין לָהֶם פּוּגוֹת    לְרַוּוֹת הָעֲרֻגוֹת בְּמַיִם מְגֻרִים:

---

35: vgl. Hi 16,19 — 36: vgl. Ps 73,26; 18,38; 104,29 — 37: vgl. Hi 20,3 — 38: In nichtbibl. Bedeutung: Zurücksetzung, oder gleich מדחה, Prov 26,28, Sturz — 39: Hi 19,25 — 40: vgl. 1 Sam 25,39 — 41: Zeph 3,8 — 42: vgl. Jes 50,8 — 43: vgl. Am 9,1 u. Prov 11,4 — 44: vgl. Hi 34,19 — 45: vgl. Dan 11,6.

3: H. Filipowski, Criticae vocum recensiones etc. (ספר תשובות דונש בן לברט), London 1855, S 1 (= F), und H. Grätz, Blumenlese (לקט שושנים), Breslau 1862, S 19 (= G) — 1a: vgl. Prov 24,14 — 2c: בעבור = עבור; vgl. Zunz, syn. Poesie S 121 — 2d: Wenn מורים „Lehrer" heißt, vgl. 'Âbôt II, 10; wahrscheinlicher aber „die Flammen der Widerspenstigen", die Strafe, die die Widerspenstigen trifft — 3a: vgl. Prov 15,28 — 4: vgl. 1 Chr 9,24 (aber hier רוחות = Geister) — 5a: חמר, den Schäumenden (Wein), Ps 75,9 — 5cd: vgl. Jer 48,11; בשמרים wegen des Metr.; vgl. übrigens Ibn Ĝanâḥ, Wurzelwörterb. s. v. אלה — 6: ואל תתאו (V. 5) bezieht sich auf שתותו, wie überhaupt auf die folgenden Verse; G hat שתוהו, was Druckfehler ist und nicht in שְׁתֵהוּ emend. werden darf. רהב im Sinne von Gier, Ungestüm — 7b: Ob der Plur. von מין bibl. ist (Gen 1,21), ist zweifelhaft (Gesen.-Kautzsch § 91,1. Anm. 1a) — 8: vgl. Gen 2,9 — 9b: vgl. Ko 2,8 — 10a: vgl. Hohel 4,12. Dûnâš folgt hier seinem Gegner Menaḥêm, der, Wörterb. s. v. גל, dieses גל zusammenstellt mit גֻּלּוֹת, Jos 15,19 — Zu 10,11 vgl. Ps 42,2.

לְהָצִיץ גְּפָנִים שְׁחֹרִים וּלְבָנִים וְצִצִּים כְּשָׁנִים בְּרָאשֵׁי הָאֳמִירִים׃
הֲלֹא זֶה הַהֶבֶל לְשַׁחַת וְתֵבֶל וְשִׂמְחָתוֹ אֵבֶל וּמַמְתַקָּיו מָרִים׃
וְרֹאשׁוֹ בַּהֲנָחָה וְסוֹפוֹ לַאֲנָחָה וְשִׂיחַ וּצְוָחָה וְשָׁאוֹן וּשְׁבָרִים׃
וְלָכֵן אַל־תִּתְרַע אֲשֶׁר מוּסָר יִפְרַע וְהָרוּחוֹת יִזְרַע וְסוּפוֹת לוֹ פֵרִים׃
בְּמֵרַע אַל־תִּתְחַר וְדַרְכּוֹ אַל־תִּבְחַר בְּלֵיל פֹּה וּבְמָחָר מְקֻמָּט בִּקְבָרִים׃
וְהִתְחַר בַּיָּרֵא וְקַנֵּא בַמּוֹרֶה תְּעוּדַת הַבּוֹרֵא וּמַעְגַּל מֵישָׁרִים׃
וְהוֹדֵה הַיֹּצֵר לְבָבוֹת, הַנֹּצֵר נְפָשׁוֹת, הַבֹּצֵר לְרוּחוֹת כַּבִּירִים׃
בְּשִׁירִים נִשְׁקָלִים חֲדָשִׁים נִסְגָּלִים בְּמִבְטָא נִגְבָּלִים וְקוּקִים נֶחְקָרִים׃
וְשִׂים שִׁיר לִתְהִלָּה לְהַשַּׂר רֹאשׁ כַּלָּה אֲשֶׁר כָּלִיל כִּלָּה גְּדוּדֵי הַזָּרִים׃
פְּאֵר וְהוֹד חָבַשׁ וְיֵשַׁע אֵל לָבַשׁ וְלַזָּרִים כָּבַשׁ עֲשָׂרָה מִבְצָרִים׃
וְהִרְבָּה הַזָּמִיר בְּשַׁיִת וָשָׁמִיר וְהוֹבִיל בֶּן־רַדְמִיר וְשָׂרִים וּכְמָרִים׃
גְּבִיר גִּבּוֹר מֶלֶךְ הֱבִיאוֹ כְהֵלֶךְ וּמַחֲזִיק בַּפֶּלֶךְ לְעָם הֵם לוֹ צָרִים׃
וּמָשַׁךְ הַשּׁוֹטָה וְקֵנָתוֹ טוֹטָה אֲשֶׁר הָיְתָה עִטָּה מְלוּכָה כִּגְבָרִים׃
בְּכֹחַ חָכְמוֹתָיו וּמָעוֹז עָרְמוֹתָיו וְרֹב תַּחְבּוּלֹתָיו בְּחֵלֶק מַאֲמָרִים׃
לְאֻמִּים יְחַפְּזוּן וְעַמִּים יִרְגָּזוּן לְפַחְדּוֹ יִרְזוּן בְּנַפְשָׁם גִּבּוֹרִים׃
וְכָל־מֶלֶךְ יֶחֱרַד וּמִכִּסְאוֹ יֵרֵד וְאֵלָיו לִסְפָרַד מְשִׁיבִים אֶשְׁכָּרִים׃
מְשִׁיבֵי הַטַּעַם בְּעֶבְרָה וָזַעַם וּבִפְנֵיהֶם רַעַם וְכֵן הָאַדִּירִים׃
בְּעֹז מַלְכּוֹ כֻּלָּם בְּטַעְמוֹ הִפִּילָם וְלִשְׁאוֹל הִשְׁפִּילָם כְּרֵיקִים וּפְתָיִים׃
בְּמִזְרָח וּבְמַעֲרָב שְׁמוֹ גָדוֹל וָרָב וּבֵית עֵשָׂו וַעֲרָב בְּחַסְדּוֹ נִדְבָּרִים׃
לְעַמּוֹ טוֹב דֹּרֵשׁ וְקָמֵיהֶם גֹּרֵשׁ וְשֹׁבֵר רַע חֹרֵשׁ וְגֹזֵר מִתְגָּרִים׃

---

13a: ההבל, das einen guten Sinn gibt, darf nicht in התבל geändert werden, weil תבל auch im Neuhebr. niemals mit dem Art. versehen wird — 14ab: אנחה—הנחה, ein öfter vorkommendes Wortspiel; vgl. DB. I, Anm. S 127 — 15b: vgl. Prov 13,18 — 15cd: vgl. Hos 8,7 — 16a: vgl. Ps 37,1 — 18: vgl. Ps 33,15; Prov 24,12; Ps 76,13. Das ל in לרוחות bez. den Acc. und wird in diesem Sinne im Neuhebr. oft gebraucht, wie ja auch im Bibl.-Hebr. in gewissen Fällen (Gesen.-Kautzsch § 117,1. Anm. 8) — 19c: „Im Ausdruck begrenzt", durch das Versmaß — 20b: רֹאשׁ כַּלָּה, Titel der Schulhäupter in Babylon; Ḥisdai nur aus Dichters Gnaden verliehen — 20d und die folg. Verse: Über die zugrunde liegenden politischen Ereignisse s. Grätz, Geschichte Bd. V³ S 314 u. 467f. — 21: vgl. Ez 24,17; Ps 132,16. ולזרים, von den Fremden, das ל wie in לבית ישראל, Am 5,3 — 22c: רדמיר, Radmir (Ramiro) — 23c: vgl. 2Sam 3,29, hier entsprechend dem הלך in 23b; viell. aber eine geistreiche Umdeutung im Sinne von שר הפלך (oft in Neh 3), entsprechend dem גבור מלך in 23a — 24b: טוטה, Toda — 24d: כנברים, F: בגברים, über Männer — 26b: Exod 15,14 — 27b: vgl. Ez 26,16 — 27d: vgl. Ps 72,10; Ez 27,15 — 28: vgl. Prov 26,16; Ps 78,49; Ez 27,35 — 29a: מלך, Rat (wie aram. מלכא), entsprechend במעמו in 29b; das Wort auch in Nr. 84 V. 2b. בְּעֹז מַלְכּוֹ כֻּלָּם, wie allgem. gelesen wird, gibt keinen rechten Sinn; G hat כעין מלכם כלם (?) — 29c: vgl. Jes 57,9 — 29d: Ri 9,10 — 30c: Christen und Muhammedaner — 31a: vgl. Est 10,3.

לְרַבִּים הוּא חָבֵר   וְעַל־פִּשְׁעָם עֹבֵר   וּבְנַחַת דִּבֵּר   בְּשִׁבְתּוֹ בִשְׁעָרִים׃
וְהוּא לָאֶבְיוֹנִים   כְּמוֹ אָב לַבָּנִים   וְכַפָּיו כַּעֲנָנִים   לְעָרְכֵי הַשִּׁירִים׃
כְּזָהָב וּכְתָמִים   וְשֹׁהַם וּלְשָׁמִים   בְּחֹרֶף מַגְשִׁמִים   וְקַיִץ מַמְטִירִים׃
וְלִבְנֵי הַתּוֹרָה   יְשׁוּעָה גַּם אוֹרָה   וְהוֹנוֹ אֶל־סוּרָא   יְשַׁלַּח בִּסְפָרִים׃
לְהוֹרוֹתָם חֻקִּים   כְּנֹפֶת נִמְתָּקִים   וְדִינִים צַדִּיקִים   בְּרוּרִים וִישָׁרִים׃
וּבְרָאוּתִי חֲמָדוֹ   בְּדַת אֵל וּבְפַחְדוֹ   אֲנִי מוֹדֶה חַסְדּוֹ   צְעִיר כָּל־הַמּוֹרִים׃
הֲשִׁבֹתִי סֵפֶר   עֲלֵי־פֹתֵר מֵפֵר   לְכָל־אִמְרֵי שֶׁפֶר   בְּמִלִּים נֶחְבָּרִים׃
בְּרֹאשׁוֹ שִׁירִי לוֹ   בְּמִקְצַת מַהֲלָלוֹ   בְּחַסְדּוֹ וּבְגָדְלוֹ   עֲלֵי־כָל־הַשָּׂרִים׃
וְהוּא כֶּתֶר סִפְרִי   וְהַמְקַיֵּם פִּשְׁרִי   וְהַמֵּרִים זִכְרִי   עֲלֵי־כָל־הַשָּׂרִים׃
וְאַחְרָיו זֶה הַשִּׁיר   אֲשֶׁר עַתָּה אָשִׁיר   לְפַתֵּחַ וּלְהַיְשִׁיר   דְּרָכִים נִסְגָּרִים׃

## III. Die Schüler Menahêms.

### 4. An Ḥisdai ibn Šafrûṭ.

------⏑------⏑

לְגִבּוֹר בִּתְעוּדָה   וְתוֹרָה הַחֲמוּדָה   לְאַלֻּף בִּיהוּדָה   שְׂאוּ שָׁלוֹם הָרִים׃
וּמַהֲרוּ בִשְׂמָחוֹת   בְּכָל־אַרְבַּע רוּחוֹת   וּפַנּוּ הָאֳרָחוֹת   וְעִבְרוּ בַּשְּׁעָרִים׃
וְיָבֹא שַׂר נֶאֱמָן   וְנֶטַע הַנַּעֲמָן   בְּיָמָיו לֹא־אַלְמָן   יְשֻׁרוּן לַדּוֹרִים׃
תְּמַהֵרְנָה לִהְיוֹת   מְשַׂחֲקוֹת כָּל־פִּיּוֹת   תְּרַנֵּנָּה צִיּוֹת   וּמִדְבָּר וִיעָרִים׃
וְתָגֵל הָעֲרָבָה   וְתִפְרַח בִּתְנוּבָה   לְרֹאשׁ כַּלָּה כִּי בָא   בְּשִׂמְחָה וּבְשִׂירִים׃
אֲשֶׁר מִדֵּי הִלְּכִים   פְּעָמָיו בִּדְרָכִים   מְאוֹרֹת נֶחְשָׁכִים   וְהָיוּ נִקְדָּרִים׃
וְעִיר הַהֲלָלָה   בְּיֹפִי נִגְבָּלָה   לְאַחְרָיו מֻשְׁפָּלָה   וְיֹשְׁבֶיהָ עֲכוּרִים׃
וְשָׁמְמוּ אֶבְיוֹנָיו   בְּהַעְלִימוֹ עֵינָיו   וְלֹא רָאוּ פָנָיו   מְאִירוֹת כַּמְּאוֹרִים׃
וּמָשְׁלוּ הַזֵּדִים,   בְּלֶכְתּוֹ, בַּשְּׂרִידִים   וְהָיוּ כַעֲבָדִים   קְנוּיִם וּמְכוּרִים׃
וְשָׁמְנוּ עָרִיצִים   וְהַנִּגְּשִׂים אָצִים   וְגָבְרוּ הַיֹּעֲצִים   וְרַבּוּ הַקֹּשְׁרִים׃
לְבַלַּע הוֹנָם   וְחֵילָם וַהֲמוֹנָם   וְהֶאֱרִיכוּ לְשׁוֹנָם   וְנָהֲמוּ כַכְּפִירִים׃
וְהִשְׁתּוֹמְמוּ כֻלָּם   לְמַעַן סָר צִלָּם   וּמֵקֵל אֶת־עֻלָּם   גְּדוֹלִים וּצְעִירִים׃
אֲשֶׁר נַפְשָׁם חִיָּה   וְגַם הָיָה הָיָה   כְּפֶלֶג בַּצִּיָּה   וְגַם מַיִם קָרִים׃
וְהֵסִיר אֶת־סֻבֳּלוֹ   לְעַמּוֹ גַּם חֶבְלוֹ   וְנַפְשׁוֹ עָגְמָה לוֹ   וְרַחֲמָיו נִכְמָרִים׃

32b: vgl. Mi 7,18 — 33c: vgl. DB. I, Anm. S 115 u. 332 — 36b: vgl. Ps 19,11 — 37d: צעיר, Jünger, Schüler — 38d: נחברים, gebunden, metrisch; über מחבר u. מפרד = Poesie u. Prosa vgl. BSt. I, S 13 Anm. 1 — 41: Gemeint ist ein zweites Gedicht, das die kritischen Bemerkungen zum Wörterbuch Menahêms enthält.

4: H. Filipowski, Antiquissimum Ling. Hebr. et Chald. Lexicon etc. (מחברת מנחם), London 1854, p כ"ח (= F) und S. G. Stern l. c. S 3 (= St). Wie Dûnâš (Nr. 3) seine Kritik, haben die Schüler Menahêms ihre Verteidigungsschrift Ḥisdai gewidmet — 1c: vgl. Zach 9,7 — 1d: vgl. Ps 72,3 — 2cd: vgl. Exod 32,8 — 7a: vgl. Ez 26,17 — 7c: wie מאחריו, Ko 10,14 — 8b: F (und St im Text): בְּהַעְלָם — 10b: Exod 5,13 — 11cd: vgl. Jes 57,4; 5,29 — 12b: Num 14,9 — 12c: vgl. 1Kön 12,9 — 13a: vgl. Ps 22,30 — 13cd: vgl. Jes 32,2 — 14a: vgl. Jes 14,25 — 14c: vgl. Hi 30,25 — 14d: vgl. Gen 43,30.

וְשֵׁבֶט נֹגֵשׂ בּוֹ  שִׁבְרוֹ מִקִּרְבּוֹ  וְגַם מָנַע מְבוֹא  עֲלֵיהֶם אַכְזָרִים׃
אֲשֶׁר אֵין בִּלְעָדָיו  בְּרַחֲמָיו וַחֲסָדָיו  שְׁלָחוֹ לִשְׂרִידָיו  לְמִחְיָה וּמְזוֹרִים׃
וְהוּא הַשָּׂם חַיָּיו  יְשׁוּעָה לִפְדוּיָו  וְדַלָּיו וַעֲנִיָּיו  בְּיָמָיו נֶעֱזָרִים׃
וְהִזְכִּירָם צֵאתָם  דְּרוֹר מֵעַבְדָתָם  וְגַם נָשְׂאוּ אֹתָם  עֲלֵי־כַנְפֵי נְשָׁרִים׃
בְּעֵת פָּנָה אֲלֵיהֶם  בְּאֶרֶץ לֹא לָהֶם  וְהֵסִיר מֵעֲלֵיהֶם  עֲבֹדַת הַמִּצְרִים׃
וּמִמָּרוֹם הֶעֱרָה  יְשׁוּעָה גַּם עֶזְרָה  וַעֲלֵימוֹ נִקְרָה  אֱלֹהֵי הָעִבְרִים׃
וְהָעַמִּים בִּזַּר  וְעַצְמוּתָם פִּזַּר  וּבִימִינוֹ גָּזַר  יַם־סוּף לִגְזָרִים׃
אֱלוֹהַּ כָּל־בָּשָׂר  הֱקִימוֹ לָהֶם שָׂר  לְהוֹדִיעַ מוּסָר  לְהָבִין נִמְהָרִים׃
וְהִצְלִיחַ דַּרְכּוֹ  שְׁלָחוֹ בוֹ מַלְכּוֹ  וְעָרַב חִין עֶרְכּוֹ  כְּמִנְחַת כִּפֻּרִים׃
וְנָתַן אֶת־חִנּוֹ  בְּעֵין מֶלֶךְ מִנּוֹ  לְקָצִין גַּם קַרְנוֹ  עֲלֵי־שָׂרָיו הֵרִים׃
וְאֵין־דֹּבֵר דָּבָר  בְּכָל־מָקוֹם עָבָר  בְּעֶזְרַת אֵל גָּבַר  בְּכָל־הַגִּבּוֹרִים׃
וּפָתַח בַּנִּיבוֹת  וְנֹעַם מַחֲשָׁבוֹת  בְּלֹא חֵץ וַחֲרָבוֹת  מְדִינוֹת גַּם עָרִים׃
וְגֵרַשׁ מֵחֻבּוֹ  לְאֹם הָאֵל קַבּוֹ  וְשָׁלַף אֶת־חַרְבּוֹ  וְכִלָּה הַצָּרִים׃
אֲשֶׁר הוֹזִים שֹׁכְבִים  וְדוֹמִים לִכְלָבִים  וְגָדַע נִתְעָבִים  וְאֹכְלֵי הַחֲזִירִים׃
וְצַר מִכָּל־פִּנָּה  בְּחָכְמוֹתָיו עִנָּה  וְתֹפְשֵׂי הַצִּנָּה  לְפָנָיו נִבְעָרִים׃
וְהֹלְכִים בְּרְמָחִים  לְפָנָיו הֵם שָׁחִים  וּמַחֲזִיקֵי שְׁלָטִים  כְּלֵי קְרָב נֶחְגָּרִים׃
וְרֹכְבֵי הַסּוּסִים  הֲלֹא גַּם הֵם נָסִים  נְמוֹגִים וְנָמַסִּים  נְפוֹצִים נִפְזָרִים׃
וְכֻלָּם נֶחְבָּאִים  מְפַחֲדִים וִירֵאִים  וּמִפָּנָיו בָּאִים  בְּנִקְרוֹת הַצֻּרִים׃
אֲשֶׁר עָלֶה עָלָה  לְמַעְלָה מַהֲלָלוֹ  נְדִיבִים יְחַלּוּ לוֹ  כְּמוֹ טַל וּמְטָרִים׃
לְמַלְקוֹשׁ פֶּה פָּעֲרוּ  וּבִדְבָרוֹ נִחֲרוּ  וּמִפָּנָיו עָצְרוּ  בְּמִלִּים כָּל־שָׂרִים׃
וְכִחֲדוּ אֶת־שִׂכְלָם  וְגַם פִּיהֶם נֶאֱלָם  וּמִשִּׂכְלוֹ כֻּלָּם  יְמַשְׁשׁוּ כְעִוְרִים׃
וְגַם נָהֲרוּ אֵלָיו  וְאֶל־טוּב מִפְעָלָיו  וְתַחַת כַּף־רַגְלָיו  יְלַחֲכוּ הֶעָפָרִים׃
וְהוּא בִמְלִיצוֹתָיו  כְּקַל בִּמְרוּצוֹתָיו  וְגַם כָּל־מוֹעֲצוֹתָיו  כְּשֹׁאֵל בָּאוּרִים׃
וּמְחַיֶּה לַנְּשָׁמוֹת  שְׂפָתָיו בִּנְעִימוֹת  וּמַרְפֵּא הָעֲצָמוֹת  וְגַם חַיֵּי בְשָׂרִים׃

---

15a: vgl. Jes 9,3 — 15c: vgl. 1 Sam 25,26 — 16cd: vgl. Gen 45,5. מזור heißt nach Menaḥêm, Wörterb. s. v. זר, Heilmittel — 18cd: vgl. Ex 19,4 — 19b: Gen 15,13 — 20a: Jes 32,15 — 19cd: vgl. Ex 3,18; die Vorl. haben נקרא — 21: vgl. Ps 68,31; 53,6; 136,13. In 21d fehlt die den Versfuß eröffnende Kürze (Šewâ), weil ein Bibelzitat unverändert angeführt ist und in diesem Falle auf Genauigkeit im Versmaß nicht geachtet wird — 22a: vgl. Num 16,22 — 22d: vgl. Jes 32,4 — 23a: Jes 48,15 — 23b: F hat שלחו כר מלכו, vgl. Jes 16,1 u. S. D. Luzzatto bei St Anm. 23. Der Vers bezieht sich aber auf das Vorhergehende, und מלכו ist Gott — 23c: Hi 41,4, aber hier: „das Gebet, das er verrichtet." — 23d: כפרים = יום הכפורים; Luzzatto will בכורים lesen (St Anm. 23), s. Lev 2,14 — 24ab: vgl. Gen 39,21. מנו = מִנָּה אתו, der ihn bestellt — 24cd: vgl. 1 Sam 2,10 u. Est 3,1 — 25a: vgl. Hi 2,13 — 25d: St hat ככל — 27b: vgl. Num 23,8 — 28ab: vgl. Jes 56,10 — 30c: vgl. Neh 4,11 — 32: vgl. Jes 2,21 — 33—34: vgl. Hi 29,9.23 — 35: vgl. Deut 28,29 — 36: vgl. Jer 31,11; Jes 49,23 — 37: vgl. Num 27,21 — 38: vgl. Prov 16,24; 14,30.

לְנִכְחוֹ וּלְמוּלוֹ לְמִשְׁכָּנָם אֶצְלוֹ לְמַעַן רַב שִׂכְלוֹ עֲלֵי־כָל־הַמּוֹרִים׃
וְיָדַעְתִּי כִּי לֹא יְהִי עָוֶל בְּאָהֳלוֹ וְהָאֱמֶת גּוֹרָלוֹ וְלֹא שָׁוְא וּשְׁקָרִים׃
וְחֵן שֶׁקֶר פָּצָה לְפָנָיו לֹא יִמָּצֵא וְהַצֶּדֶק רָצָה וְאֹהֵב מֵישָׁרִים׃
וְלִבִּי יִתְעֹרֵר לְהָשִׁיב וּלְבָרֵר דְּבַר הַמִּשְׁתָּרֵר עֲלֵי־כָל־הַפּוֹתְרִים׃
וְזֶה הוּא בֶן־לַבְרָאט אֲשֶׁר לַשָּׁוְא חָרַט וְחָשַׁב כִּי פָרַט וְכָלַל בַּאֲמָרִים׃
לְשׁוֹן קֹדֶשׁ הִכְרִית אֲשֶׁר הִיא לִשְׁאֵרִית בְּשָׁקְלוֹ הָעִבְרִית בְּמִשְׁקָלִים זָרִים׃
אֲשֶׁר בָּם נִתָּצִים פְּתוּחִים וּקְמוּצִים וְיִהְיוּ נִפְרָצִים גְּדֵרוֹת נִגְדָּרִים׃
וּבִתְשׁוּבוֹת עַזּוֹת הֲשִׁבֹתִי עַל־זֹאת וְהוֹאֵל נָא לַחֲזוֹת חֲכַם כָּל־הַיְצוּרִים׃
וְאַל־תָּבוּז מִלַּי וְגַם לִפְנוֹת אֵלַי וְהַט חֶסֶד עָלַי וְהוֹכַח בִּדְבָרִים׃
וְהַאֲזִינָה עֲדִי אֲדֹנִי רַב חַסְדָּאִי וְיַאֲזִין אֵל שַׁדַּי דְּבָרְךָ בַּמְּצָרִים׃
וְיָרִיב רִיבְךָ וְשַׂמַּח אֹהֲבֶיךָ וְגַם כָּל־אֹיְבֶיךָ יְהוּ כִּיקַר כָּרִים׃
וְיָמֶיךָ אֲרוּכִים שְׁמוּרִים וַעֲרוּכִים מְבָרְכֶיךָ בְּרוּכִים וְאֹרְרֶיךָ אֲרוּרִים׃

## IV. Isak ben Kapron.

### 5. Sẹlîḥâ.

-----|-----

יָגֹרְתִּי מִפְּנֵי שָׁמַיִם קֹנֵה וְלֹא אֶמְצָא מַעֲנֶה שְׂפָתַי נֶאֱלָמִים׃
צָעִיר אֲנִי וְנִכְאֶה חַסְדְּךָ אָז אֶרְאֶה כְּמוֹ זָקֵן נָאֶה יְשַׁר־דֶּרֶךְ תָּמִים׃
חַסְדְּךָ אֲשַׁבֵּר בְּלֵבָב מִתְגַּבֵּר וְלֹא עוֹד אֲדַבֵּר צָעִיר אֲנִי לְיָמִים׃
קַמְתִּי אֲנִי וְאָעִיר בִּרְשׁוּת רַב וְצָעִיר יָהּ פִּי בְּחִין אַפְעִיר וְתַעַל לִי רַחֲמִים׃
בְּקָרְאִי אֵלֶיךָ שְׁמַע כִּי עָלֶיךָ יַעֲזֹב חֵלֶךָ יָהּ צוּר עוֹלָמִים׃
נָאוֹר מְעוֹנֶךָ אַל תַּעֲלֵם עֵינֶךָ וּנְקֹם בִּימִינֶךָ אֵל מִמִּתְקוֹמְמִים׃
קָדְשְׁךָ הֶחֱרִיבוּ וְאֹתִי הִסְחִיבוּ לְרַגְלַי הִצִּיבוּ מְצוֹדִים וַחֲרָמִים׃
פְּאֵרֵנוּ נִתְעָב וְלִבֵּנוּ נִכְאָב כִּי אֵין לָנוּ אָב הָיִינוּ יְתוֹמִים׃
רַדְנוּ לַחֲרָפוֹת וַנְּהִי לִשְׂרֵפוֹת בְּכַשִּׁיל וְכֵילַפּוֹת בֵּית קָדְשְׁךָ הוֹלְמִים׃

---

39b: In למשכנם führt das ל das Subj. ein, wie 2 Chron 7,21 — 40: vgl. Hi 11,14 — 43cd: פרט וכלל, nach dem talm. term. כְּלָל וּפְרָט, Allgemeines und Besonderes, hier: das Allgem. und Besond. zusammenstellen und behandeln — 45: פתוחים וקמוצים, mit Patàḥ u. Qâmêṣ versehen; zur Sache vgl. St S 25 ff. — 45c: Nif. in der Bedeut. des bibl. Pu. — 47a: vgl. Prov 23,9 — 48: vgl. Nu 23,18 — 49: vgl. Ps 37,20. יהו = יִהְיוּ; s. Zunz, syn. Poesie S 124 — 50: vgl. 2 Sam 23,5; Gen 27,29; Num 24,9.

5: Sêfer Sẹlîḥôt . . . Têmânîm (ספר סליחות . . . תימנים), Jerusalem 1887 p ל"ב a (= Sel.); A. Harkavy, Ḥadâšîm gam jẹšânîm (חדשים גם ישנים) Nr. 2 S 1 (= H). סְלִיחָה = Bußgebet; vgl. Zunz, syn. Poesie S 76 ff.; Dukes, Zur Kenntniß (Frankf. a. M. 1842) S 32 — 1b: vgl. Gen 14,19.22 — 2b: viell. ist אֵיךְ אֶרְאֶה zu lesen — 3a: Sel. אסדר, H אספר (אז) — 3d: Hi 32,6 — 5c: Ps 10,14 — 5d: vgl. Jes 26,4 — 6a: נאור, Bezeichnung für Gott, nach Ps 76,5 — 6b: עינך; Sel. אָזְנֶיךָ (vgl. Klgl 3,56) paßt hier nicht — 6cd: vgl. Ps 17,7 — 7d: Ko 7,26 — 8cd: vgl. Klgl 5,3 — 9: vgl. Ps 74,6 ff. Zu רדנו vgl. Ri 19,11, und Jer 2,31 nach Mẹnaḥêm, Wörterb. s. v. רד.

וַנְּהִי בָאִיִּים נְפוּצִים וּבְזוּיִים וּמָשָׁל בַּגּוֹיִם מְנוֹד־רֹאשׁ בַּלְאֻמִּים׃
נוֹעֲצוּ גַּם רָגְשׁוּ וְעַל־גַּבִּי חָרְשׁוּ וְעָלַי יִתְלַחֲשׁוּ לֵילוֹת וְגַם יָמִים׃
שְׁשׂוֹנְךָ לִי הָשֵׁב וְשַׁוְעָתִי הַקְשֵׁב אֵל מֶלֶךְ יֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא רַחֲמִים׃

## V. Jeḥûdî ibn Šêšet.

### 6. Aus der Einleitung zu den Tešûbôt.

אָחֵל בְּמִלִּים צְרוּפִים בְּעִנְיָנִים — וְקוּקִים לִמְאֹד מְתֻקָּנִים — וְאֶת־פִּשְׁרֵי אֲאַמֵּץ כְּרַבֵּי יוֹנִים — וְאָעִידָה לִּי עֵדִים נֶאֱמָנִים[1]׃
וְאָרִיב בַּלֵּצִים שִׁיר הָרַב גָּנְבוּ — וּבְקִנְאָתָם בּוֹ עַצְמוֹתָם רָקְבוּ[2] — וְדֹבֵר תָּמִים יְתָעֵבוּ[3] — וּמְכַתְּבִים עָמָל כִּתֵּבוּ[4]׃
וַיִּתְקַבְּצוּ הֲמוֹנִים — וְיִשְׂאוּ בְּפֶתֶר הַתּוֹרָה פָּנִים[5] — וַיִּהְיוּ לְאָחוֹר וְלֹא לְפָנִים[6]׃
וַיֵּרָאוּ לְהִגָּלוֹת רַב הַנִּבְזִים — הַדּוֹמִים לִכְלָבִים הַהֹזִים[7] — וְשִׁלְחוּ בָאֵשׁ יְהוּדָה מִן הַלֹּעֲזִים[8] — וַיִּשְׁלַח יְהוּדָה אֶת־גְּדִי הָעִזִּים[9]׃
וְעֵת אָחֲזָה הַחֲנֵפִים רְעָדָה[10] — וּבוֹשׁ כָּל־כּוֹזֵב בְּשֶׁקֶר בָּדָא — וּבִקֵּשׁ שָׁלוֹם וּבָא קְפָדָה[11] — וַיֶּחֱרַד יִצְחָק חֲרָדָה[12]׃
אֲשֶׁר הִכָּהוּ תַּלְמִיד הָאַבִּיר — בְּחֶרְפָּה אֲשֶׁר לֹא יוּכַל לְהַעֲבִיר — וְעוֹד יוֹסִיף חֲטָאִים לְהַצְבִּיר — בִּבְלִי־דַעַת מִלִּין יַכְבִּיר[13]׃
וְגַם אָמַר לָרַב הִתְיַצְּבָה[14] — לֹא בְחַיִל וְלֹא בְצָבָא — וְכַאֲשֶׁר נַפְשׁוֹ יֹאבֶה[15] — הֵן־תֹּחַלְתּוֹ נִכְזָבָה[16]׃
גְּדִי לְהִלָּחֵם בַּאֲרִי נִכְסַף — וְלַעֲזוֹר לוֹ שׁוּעָלִים אָסַף — וְכִמְעַט בְּשִׁנָּיו שֻׁסַּף — זְכֹר מִלְחָמָה אַל־תּוֹסַף[17]׃
הֲלֹא כָל־דַּל בְּרָעָתוֹ יִסַּף — לִכְתֹּב הֶבֶל יָדְךָ תָמַךְ — סָכָל עַל־כָּל־סְכָלִים בְּדָבָר נִסְמָךְ — אֲנִי אֲשִׁיבְךָ מִלִּין וְאֶת־רֵעֶיךָ עִמָּךְ[18]׃
יָלַדְתָּ לִשְׁנֵים עָשָׂר יְרָחִים — רוּחַ, בְּשׁוּמְךָ בְשִׂיחִים הַחֲוָחִים — וְגַם כְּסוּחִים פִּתְרוֹן כְּסוּחִים[19] — עַל־כֵּן סְבִיבוֹתֶיךָ פַּחִים[20]׃
וְאִם תֹּאמַר לְתִשְׁעָה חֳדָשִׁים — יְלָדוֹת הַנָּשִׁים וְלֹא הָאֲנָשִׁים — יַעֲנוּ לְךָ צְעִירִים וִישִׁישִׁים — וַיְהִי־בָךְ הֵפֶךְ מִן־הַנָּשִׁים[21]׃

---

10cd: Ps 44,15 — 11bc: Ps 129,3; 41,8 — 12a: vgl. Ps 51,14.

6: Stern, l.c. (part. II) S 17 (=St) — 1: Jes 8,2 — 2: vgl. Prov 14,30 — 3: Am 5,10 — 4: Jes 10,1 — 5: vgl. ʾÂbôt III,11 — 6: Jer 7,24 — 7: vgl. Jes 56,10 — 8: Jeḥûdâ b. Dâwûd, einer der Schüler Menaḥêms — 9: Ex 38,20. גדי העזים ist eine Anspielung auf Jiṣḥâq b. Capron — 10: vgl. Jes 33,14 — 11: vgl. Ez 7,25 — 12: Gen 27,33. יצחק ist Jiṣḥâq Gekatilia (Chiquitilla), der dritte von den für den Lehrer streitenden Schülern Menaḥêms — 13: Hi 35,16 — 14: Es dürfte לְרִיב אֶתְיַצְּבָה zu lesen sein — 15: Offenbar falsch; es soll viell. אֹבָה (Part. fem. sing.) heißen — 16: Hi 41,1 — 17: Hi 40,32 — 18: Hi 35,4 — 19: vgl. St part. I S 73 u. 100, part. II S 21 u. 25 — 20: Hi 22,10 — 21: Ez 16,34; הפך fehlt bei St.

הֲלֹא גְדוֹלְכֶם בֶּן־צִיקְטִלָּה[22] — הָפַךְ[23] מְאוֹר שֶׁמֶשׁ אֲפֵלָה — וּמִדַּבְּרוֹת צֶדֶק
דִּבְּרָה בְּטֵלָה — שֶׁקֶר מִדַּבֵּר צֶדֶק סֶלָה[24]:
לְנַבֵּי־חֹמֶר אֲרוֹדֵד גַּבּוֹ[25] — וְחִצִּים שְׁנוּנִים[26] אָבִיא בְקִרְבּוֹ — עַד יֹאמַר הוּא
וְרַבּוֹ — יֹאבַד יוֹם אִוָּלֶד בּוֹ[27]:
וּמֵרֹב צוּקָה וְצָרָה — יְקַלְּלוּ יוֹם לָמְדוּ בוֹ תוֹרָה — לֵאמֹר אַל תְּהִי בוֹ
אוֹרָה — וְאַל־תּוֹפַע עָלָיו נְהָרָה[28]:
וּבֶן־דָּוִד[29] אֶתֵּן קַלָּסָה בָּאֲרָצוֹת[29a] — עַל־הַהֲבָלִים שֶׁשְּׂפָתָיו פּוֹצוֹת — לְהַכְנִיעוֹ
פְּתוּחוֹת לִקְמוּצוֹת[30] — וּלְשׁוּמוֹ מִרְמָס כְּחֹמֶר חוּצוֹת[31]:
וְלֹא אוֹסִיף עוֹד אֲרַחֵם[32] — תַּלְמִידֵי מְנַחֵם וּמְנַחֵם — אֲשֶׁר יֹאמְרוּ בִשְׁאוֹל
יָד לֹא תַנְחֵם[33] — מִשָּׁם יָדִי תִקָּחֵם[34]:
וְאַכְרִית שְׁמוֹתָם וְאַכְחִידֵם — וּמֵעַל פְּנֵי הָאֲדָמָה אַשְׁמִידֵם[35] — וְאֶמְחָצֵם
וַאֲכַלֵּם וְאֹבִידֵם — וְאִם־יַעֲלוּ הַשָּׁמַיִם מִשָּׁם אוֹרִידֵם[36]:
וְאָקוּם לְבַדִּי וְאֶשְׁבֶּה שִׁבְיָם — וְאָרִיק כְּלָיַי[37] וְאֶצְלֶה גְּדָיִם[38] — וּמֵאֶרֶץ אֲאַבֵּד
זַרְעָם וּפִרְיָם — וְאִם־יִסָּתְרוּ מִנֶּגֶד עֵינַי בְּקַרְקַע הַיָּם[39]:

## VI. Jôsêf ibn 'Abîtûr.

### 7. Nišmàt.

נִשְׁמַת יִשְׂרָאֵל כֻּלָּם יְהַלְלוּךָ בְּמַהֲלָלָם
מְיַחֶדֶת יְחוּדְךָ גִּשְׁלָם אֵל מֵבִין כָּל־נֶעְלָם
יְהִי שֵׁם אֲדֹנָי מְבֹרָךְ מֵעַתָּה וְעַד־עוֹלָם:

---

22: S. Anm. 12 — 23: St hat האור, was keinen Sinn gibt — 24: Ps 52,5 — 25: vgl. Hi 13,12 — 26: Ms hat וצים; St will וצנים lesen — 27: Hi 3,3 — 28: Hi 3,4 — 29: S. Anm. 8 — 29a: vgl. Ez 22,4 — 30: פתוח, offen; קמוץ, zusammengezogen; „ich will ihn kleiner machen", Anspielung auf den Vorwurf der Schüler Mẹnaḥêms (Nr. 4 V. 45) — 31: Jes 10,6; St hat כטים — 32: Hos 1,6 — 33: vgl. Ps 139,10 — 34: Am 9,2 — 35: vgl. 1 Kön 13,34 — 36: Am 9,2 — 37: St hat כליים (כְּלָיִם) — 38: vgl. Anm. 9 — 39: Am 9,3.

7: Ar., für den Morgen des Versöhnungstages bestimmt. — נִשְׁמַת heißt, nach seinem Anfange (נִשְׁמַת כָּל־חַי), ein hymnenartiges Gebet, das an Sabbaten und Festtagen vor dem Lobgesange יִשְׁתַּבַּח, mit dem die das Morgengebet eröffnenden Psalmen und sonstigen Bibelverse (פְּסוּקֵי דְזִמְרָה) abgeschlossen werden, eingeschaltet wird (s. darüber Zunz, Litg. S 4 u. 12f.). Um dieses נִשְׁמַת gruppieren sich folgende poetische Stücke: 1) Vor נשמת: a) רְשׁוּת, Introduktion (vgl. Vorbem. zu Nr. 30); b) מְחַרֵךְ (arab.), schließt sich dem Rešût als eigentl. Eröffnung des Nišmàt an; 2) Einschaltungen: c) נִשְׁמַת, d) וְאִלּוּ פִינוּ; diese beiden Stücke werden vor dem Abschnitt וְאִלּוּ פִינוּ מָלֵא שִׁירָה כַּיָּם eingefügt, welche Worte auch oft, als Übergang, den Schluß dieser Dichtungen bilden; e) כָּל עַצְמֹתַי, f) מִי כָמוֹךָ; diese Stücke schließen sich dem Abschn. כָּל עַצְמֹתַי תֹּאמַרְנָה אֲדֹנָי מִי כָמוֹךָ an; ferner werden Dichtungen (ohne eigene Bezeichnung) eingeschaltet: g) vor הַמֶּלֶךְ הַיּוֹשֵׁב und h) vor שׁוֹכֵן עַד; vgl. Zunz, syn. Poesie S 65; M. Sachs, rel. Poesie S 247 Anm. 2, und zu מחרך DL p ל"ז a f.; die Stücke a—f in ihrer Reihenfolge Nr. 89 ff. — 3: Ps 113,2.

נִשְׁמַת וְרוּחַ צֹאן שֶׁבִי לְצֹן
מוֹעֶדֶת וְשֹׁקֶדֶת קִיצוֹן פְּתָחֶיךָ כְּפְגִימֵי כַּחִיצוֹן
וַאֲנִי תְפִלָּתִי־לְךָ אֲדֹנָי עֵת רָצוֹן׃
נִשְׁמַת סְגֻלַּת חֵילִי קְהִלַּת דִּגְלִי
מְסַלְסֶלֶת סֵבֶל זְבֻלִי וְנַם חֶדְלִי
סַלְעִי וּמְצֻדָתִי וּמְפַלְטִי־לִי׃
נִשְׁמַת פְּחָדִים מִיוֹם נוֹרָא וְאָיוֹם
מְפָאֶרֶת פְּאֵרְךָ יוֹם תַּמְצִיא פִּדְיוֹם
פִּי יְסַפֵּר צִדְקָתֶךָ כָּל־הַיּוֹם׃
נִשְׁמַת הֲמוֹן תְּמֵהֵי קְהִלַּת כְּמֵהֵי
מְהַלֶּלֶת הַמְטַפִּיחַ גָּבְהֵי וּמַזְרִיחַ נְגֹהֵי
הַקְשִׁיבָה לְקוֹל שַׁוְעִי מַלְכִּי וֵאלֹהָי׃
נִשְׁמַת קֹרְאֵי הוֹדָיוֹת בְּבֹר כְּלָיוֹת
מְקַדֶּשֶׁת קֹבַע נְשִׁיּוֹת וְרֹקַע עֲלִיּוֹת
קָרָאתִי שִׁמְךָ אֲדֹנָי מִבּוֹר תַּחְתִּיּוֹת׃
נִשְׁמַת טִפְסַר לְהוֹקִיךָ וּמִנְזַר דְּבֵקֶיךָ
מְטַפֶּפֶת טוּב חִשְׁקֶךָ וְנֹעַם צִדְקֶךָ
טוֹב אַתָּה וּמֵטִיב לַמְּדֵנִי חֻקֶּיךָ׃
נִשְׁמַת נוֹתֶרֶת אֱמוּנַי שְׁאֵרִית הֲמוֹנַי
מְנַצַּחַת נֹטֶה מְעוֹנַי וְיֹסֵד אֲדָנַי
נִדְבוֹת פִּי רְצֵה־נָא אֲדֹנָי׃
נִשְׁמַת מְקַיְּמֵי חֻקִּים מוֹלְךָ לְהוֹקִים
מַמְלֶכֶת מֹתֵחַ שְׁחָקִים וְיֹסֵד אֲרָקִים
מִבְטָח כָּל־קַצְוֵי־אֶרֶץ וְיָם רְחֹקִים׃
נִשְׁמַת אֱלֵי עֲמָסֶיךָ חֲיָלֵי חֲסֶיךָ
מְאַדֶּרֶת אֶת־נִסֶּיךָ בְּקַצְוֵי אֲפָסֶיךָ
אֵין־כָּמוֹךָ בָאֱלֹהִים אֲדֹנָי וְאֵין כְּמַעֲשֶׂיךָ׃

---

5: מועדת, es ist viell. מְוַעֶדֶת, versammelt sich, zu lesen — 6: Ps 69,14 — 8: Die Personalsuff. werden zuweilen nur des Reimes wegen oder als rhetorischer Schmuck angehängt (vgl. Luzzatto, Divan p 'בד a) — 9: 2 Sam 22,2 — 12: Ps 71,15 — 13: כָּמַהּ (Ps 63,2) heißt nach ältern Erklärern: begehren, sehnsuchtsvoll nach j. schmachten — 14: vgl. Jes 48,13; Hif. in der Bed. des bibl. Pi. — 15: Ps 5,3 — 16: הודיות, sing. הוֹדָיָה (auch הוֹדָאָה, pl. הוֹדָאוֹת) Bekenntnis (der Sünde); Ed.: הוריות — 17: נְשִׁיָּה, Erde, nach Ps 88,13; עֲלִיָּה, Himmel, nach Ps 104,3.13 — 18: Klgl 3,55 — 20: מטפפת, reden; in diesem Sinne gebrauchen die Alten die Wurzel טף (נטף); s. Zunz, syn. Poesie S 428 — 21: Ps 119,68 — 23: אֶדֶן, pl. אֲדָנִים, bildl. für Erde, nach Hi 38,6 — 24: Ps 119,108 — 27: Ps 65,6 — 29: מאדרת, Pi. in der Bed. des bibl. Hif. — 30: Ps 86,8.

נִשְׁמַת רִבְבוֹת סְגֻלָּה וְאַלְפֵי עֲגֻלָּה
מְרוֹמֶמֶת רוֹצֶה תְפִלָּה מְקַדְּמֵי תְהִלָּה
רַנְּנוּ צַדִּיקִים בַּאדֹנָי לַיְשָׁרִים נָאוָה תְהִלָּה:
נִשְׁמַת דִּגְלֵי מְאֻשָּׁרִים חֲיָלֵי מֵישָׁרִים
מְדַגֶּלֶת הוֹבֵב יְקָרִים וּמַזְהִיר יְשָׁרִים
דֹּבֵר צֶדֶק מַגִּיד מֵישָׁרִים:
נִשְׁמַת יֶתֶר לְאוּמִּי וְתוֹתֶרֶת עַמִּי
מְיַקֶּרֶת יוֹדֵעַ טַעְמִי וּמֵבִין נָאֳמִי
יוֹמָם יְצַוֶּה אֲדֹנָי חַסְדּוֹ וּבַלַּיְלָה שִׁירֹה עִמִּי:
נִשְׁמַת בְּדוּדִים הַבְּדוּדִים מִבֵּית מַאֲוַיִּם
סְלִיחָתְךָ יְבַשְּׂרוּ בְּזֶה הַיּוֹם אֵל חַי וְקַיָּם
אֹמְרִים וְאִלּוּ פִינוּ מָלֵא שִׁירָה כַּיָּם:

## 8. Aus der 'Abôdâ.

אֱלֹהִים אֵל — בְּךָ יִצְדְּקוּ צֶדֶק כָּל־זֶרַע יִשְׂרָאֵל
אָז בְּטֶרֶם חוּג וְדֹק וּמֵעוֹלָם עַד־עוֹלָם אַתָּה — אֵל:

אֵל אֶחָד — גָּדוֹל וָרָב אֲרוֹמְמֶנְהוּ בְּלִי כַחַד
אַף מִמִּזְרָח וּמִמַּעֲרָב אֲדֹנָי אֶחָד וּשְׁמוֹ — אֶחָד:

אֶחָד אֱלֹהִים — מְיוּחָד בְּפִי כֹל בּוֹרֵא אֲרָקִים וּגְבֹהִים
אֶפֶס זוּלָתוֹ כֹּל יָכֹל מֶלֶךְ כָּל־הָאָרֶץ — אֱלֹהִים:

אֱלֹהִים אֹמֶר — יְחוּדוֹ מִפִּי לֹא אַכְרִית אֲיַחֲדֶנּוּ בְּלִי מֶמֶר
אֶרֶץ וָעֶרֶץ עַרְבִית וְשַׁחֲרִית יוֹם לְיוֹם יַבִּיעַ — אֹמֶר:

אֹמֶר בְּדַעַת — אָז מִלֵּל בְּשׁוּמוֹ אֲדֹנֵי מְטֻבָּעַת
בִּשְׁלֹשָׁה עוֹלָם שִׁכְלֵל בְּחָכְמָה וּבִתְבוּנָה וּ — בְּדָעַת:

---

32: ממקדמי=מקדמי — 33: Ps 33,1 — 36: Jes 45,19 — 37: תותרת, Rest, ein für 'Abîtûr charakteristisches Wort (s. Zunz, syn. Poesie S 408, Ltg. S 181), abgeleitet von תר (יתר) wie טוספת von טף nach den Alten, die die Biliteralität der Wurzeln annehmen — 39: Ps 42,9 — 40: בדודים, metaph. für Israel nach Num 23,9 — בית מאוים, das Haus ihrer Lust, der Tempel — 42: vgl. die Vorbemerkung.

8: J. Rosenberg, Qôbeṣ maʿaśê jẹdê gẹônîm qadmônîm (קובץ מעשי ידי גאונים קדמונים) Berlin 1856, I, S 19 (= R), berịchtigt nach Ar. und Kat. — עֲבוֹדָה (סֵדֶר הָעֲבוֹדָה) ist die Bezeichnung für Dichtungen, in denen der feierliche Tempeldienst der Priester am Versöhnungstage geschildert wird; näheres bei Zunz, Die Ritus, Berlin 1859, S 101 u. L. Dukes, Zur Kenntniß der neuhebr. relig. Poesie, Frankfurt a/M. 1842, S 47 ff. — 2b: Ps 90,2 — 4b: Zach 14,9 — 6b: Ps 47,8 — 8b: Ps 20,3. — 9b: vgl. Hi 38,6 — 10a: שִׁכְלֵל läßt der Reim nicht zu. Über den Gebrauch des Wortes s. Zunz, syn. Poesie S 125 u. 435 — 10b: Ex 31,3; zum ganzen Vers Spr 3,19.20 u. Pirqê dẹ Rabbi 'Ẹliʿêzer Kap. III geg. Ende.

בְּדַעַת בֹּקֶר — קֵץ שָׂם לְאֹפֶל    וּלְכָל־תַּכְלִית הוּא חוֹקֵר
בְּאָמְרוֹ יְהִי אוֹר סָר עֲרָפֶל    וַיְהִי־עֶרֶב וַיְהִי — בֹקֶר׃

בֹּקֶר בְּיוֹם — הַהוּא קָרָא בְמַבַּע    אֵל נוֹרָא וְאָיוֹם
בְּטֶרֶם בְּגַלְגַּל רוּם קָבַע    אֶת־הַשֶּׁמֶשׁ לְמֶמְשֶׁלֶת — בַּיּוֹם׃

בַּיּוֹם בִּדְבָרוֹ — שְׁמֹנָה נִבְרָאוּ    וְנִשְׁלְמוּ לְפִי דְבָרוֹ
בְּקוֹלוֹ תוֹג וְדַק נִקְרָאוּ    כְּקוֹל אֵל־שַׁדַּי — בְּדַבְּרוֹ׃

בְּדַבְּרוֹ גְּבוּרֹתָיו — אָז יָצַר    חֲצוּבִים מְמֻנִּים בְּמִשְׁמְרֹתָיו
גַּחַל וְשֶׁלֶג הִשְׁלִים בְּמִסְפָּר    לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם — גְּבוּרֹתָיו׃

גְּבוּרֹתָיו גְּדֹלִים — שְׁתַּיִם כְּהִפְקִיעַ    וְשָׁת מַיִם מִמַּיִם בְּדוּלִים
גַּם שָׁת מַבְדִּיל לָרָקִיעַ    עֹשֵׂה אוֹרִים — גְּדֹלִים׃

גְּדֹלִים גַּלָּיו — שָׁת לָמוֹ גְדָרִים    וְאָז יְחַדֵּם לְמַעְגָּלָיו
גְּדָרוֹ עַד יוֹם גְּזֹרַת גְּזָרִים    רֹגַע הַיָּם וַיֶּהֱמוּ — גַּלָּיו׃

גַּלָּיו גְּבוּרָה — בָּמוֹ תַרְאֶה    יוֹם קְבוּץ פְּזוּרָה
גָּזֹר עֵת תְּגָזְרֵם לְעַם נִבְאֶה    לְךָ זְרוֹעַ עִם־ — גְּבוּרָה׃

גְּבוּרָה דֶּרֶךְ — הֲלִיכָיו    וְעַל־כָּכָה יִשָּׂא בֶרֶךְ
דִּבֵּר וַיִּקְרָא־אֶרֶץ לְמַעֲרָכָיו    הַנּוֹתֵן בַּיָּם — דָּרֶךְ׃

---

11: vgl. Hi 28,3 — 12: vgl. Gen 1,3.5 — 14b: Ps 136,8 — 15a: vgl. Midr. r. Gen. Kap. III,2; Pirqê dẹ R. ’Elî‘êzer, Kap. III Anf., sind acht Dinge genannt, die am ersten Tage geschaffen wurden — 16b: Ez 10,5 — 17b: vgl. Ps 104,4. Nach Pirqê dẹ R. ’Elî‘êzer Kap. III sind die Engel am zweiten Tage geschaffen worden; über andere Quellen u. Ansichten s. S. Buber Anm. א zu Midr. Tanḥûmâ Gen 1,1 — 18a: „Kohle und Schnee“, die Engel Mîkâ’êl und Gabrî’êl; vgl. Midr. Tanḥ. Gen 1,13 und Buber zur St. Für במספר hat R במבצר; der Hinweis auf Hi 38,22 hat nach unserer Erklärung keinen Sinn — 18b: Ps 145,12. Vgl. Ḥagîgâ fol. 12a; für שתים hat Ar. שָׁת יָם — 20b: Ps 136,7; Ar. hat לְעֹשֵׂה, wie die Bibelstelle, was aber nicht gut paßt. Bei der Anführung von Bibelzitaten als Strophenschlüssen werden die praeff. nicht immer beachtet — 21: vgl. Jer 5,22; Ps 77,20 — 22a: vgl. Midr. r. Gen V,5 — 22b: Jes 51,15 — 23: vgl. Jes 11,15 — 24b: Ps 89,14 — 25: vgl. Ps 68,25.27; 24,5 — 26: Ps 50,1; Jes 43,16.

## 9. Sillûq.

### *a.*

אֲרֶשֶׁת שְׂפָתַי פְּצִיתִי וָאֶפְעַר   נִצַּבְתִּי לְהַלֶּלְךָ בְּמִקְהַל מִצְעָר
יוֹקְשִׁי בְּהִתְוַדּוֹתִי בְּפֶלֶץ וָצַעַר   יֶעֱרַב לְךָ שִׂיחִי וְנַפְשִׁי אַל־תְּעַר
וְהִתְרַצֶּה לְמַעֲמַד יָשִׁישׁ וָנַעַר   שַׂגְּבֵם בְּטוּבְךָ מֵחַיָּתוֹ יַעַר
פְּזוּרֵימוֹ תְקַבֵּץ מֵעֵילָם וּמִשִּׁנְעָר   בְּבוֹא לְפָנֶיךָ תְּפִלַּת הָעַרְעָר
רַצֵּץ שׁטְנִים הָאֹמְרִים עַר עָר   בַּתֵּק מְרִיקֵי אֶבַח מְתָעֵר
יְהִירִים הַמְלַטְּשִׁים תּוֹתָח וְתַעַר,   יְאַמְּצוּ בְמַאֲמָצְךָ תּוֹתֶרֶת נָעַר
צְמוּתֵי קָדְקֹד מְרוּטֵי שֵׂעָר   חַלְּצֵם בְּחַסְדְּךָ מִכַּף צַר וְעָר
קָמֵימוֹ תַשְׁחִית בִּמְהוּמָה וְנַעַר.   חַטָּאת תִּמְחֹל וּמִשְׁגֶּה וָבַעַר
זְבֻלְךָ תִבְנֶה לִשְׁאֵרִית הַמְּבֹעָר   קְהָלְךָ אֲשֶׁר נוֹתְרוּ מְעַט מִזְעָר
קְרָאֵי קְדֻשָּׁתְךָ בִּנְעִילַת שַׁעַר   קוֹמְמִיּוּת יִתְהַלְּכוּ בִשְׁנַיִם וְעֶשְׂרִים שָׁעַר

קְדֻשָּׁתְךָ יַקְדִּישׁוּ בְּכָל־שַׁעַר וָשָׁעַר:

### *b.*

שַׁעַר הָאִיתוֹן בְּאֶקְדַּח תָּאֵר   שַׁעַר הַבְּכוֹרוֹת בִּבְדֹלַח תְּבָאֵר
שַׁעַר הַגַּיְא בְּגָבִישׁ תְּגַלֶּה   שַׁעַר הַדֶּלֶק בְּדַר תְּדַלֶּה
שַׁעַר הַהֵיכָל בְּהָדָר תְּהוֹפִיעַ   שַׁעַר הַוַּעַד בְּוַעַד תּוֹפִיעַ
שַׁעַר הַזַּרְחִי בְּזָהָב תְּזַקֵּק   שַׁעַר הַחוּלְדָּה בְּחָרוּץ תְּחַקֵּק
שַׁעַר הַטַּדִּי בְּטַבַּעַת תֵּטִיב   שַׁעַר הַיְשָׁנָה בְּיָשְׁפֶה תֵּיטִיב
שַׁעַר הַכֹּהֲנִים בְּכַדְכֹּד תְּכוֹנֵן   שַׁעַר הַלְוִיִּם בְּלֶשֶׁם תְּלוֹנֵן
שַׁעַר הַמּוֹקֵד בְּמַרְגָּלִית תְּמַהֵר   שַׁעַר נִיקָנוֹר בְּנֹפֶךְ תְּנַהֵר
שַׁעַר הַסָּגוּר בְּסֹחֶרֶת תַּסְעִיד   שַׁעַר הָעַיִן בַּעֲטֶרֶת תָּעִיד
שַׁעַר הַפִּנָּה בְּפִטְדָה תְּפַצַּח   שַׁעַר הַצֹּאן בְּצֶפֶת תְּצַחְצַח
שַׁעַר הַקִּיפוֹנוֹס בְּקֶרֶן תְּקוֹמֵם   שַׁעַר הָרָצִים בְּרָאמָה תְּרוֹמֵם
שַׁעַר הַשִּׁיר בְּשֹׁהַם תְּשַׁכֵּן   שַׁעַר הַתִּיכוֹן בְּתַרְשִׁישׁ תְּתַכֵּן

---

9: Kat., Tlem. u. Trip. für Neʿîlâ (נְעִילָה) — סִלּוּק s. Vorbemerk. zu Nr. 104 — 2b: vgl. Ps 141,8 — 4b: Ps 102,18 — 5a: vgl. Ps 137,7 — 6b: נער, Israel, nach Hos 11,1 — 9a: Kat. hat hier noch: קולות חמשה ישמיע ישיש (וזקן) ונער | ישלשו קְדֻשתך בכל פנה ושער, vgl. hierzu Jer 33,11 — 12—22: Von den hier aufgezählten Toren des Tempels und des Tempelplatzes (in weiterem Sinne) sind 8 biblisch (התיכון 22b ist הַתָּוֶךְ, Jer 39,3), die übrigen (mit Ausnahme von ההיכל u. הועד, 14a u. b, die die Tempeltore im allgem. bezeichnen) sind im talmud. Schrifttum an versch. Stellen genannt; hier sei nur auf Mišnâ Tr. Middôt I, 1, 3, 4, 5 und II, 5 verwiesen — 14b: „In den Toren des Tempels mögest Du inmitten (großer) Versammlung erscheinen." — 15a: המזרחי = הזרחי — 16a: בטבעת, der Ring als Schmuck, wie עטרת (19b), צפת (20b) — 18a: המוקד, Trip.: המים, was auch richtig sein kann — 20a: הפנה, Tlem. und Trip. haben הפנימי; ebenfalls möglich. — Für בפטדה תפצח hat Trip. בפוך תפאר.

*c.*

תְּתַכֵּן יִשְׂרָאֵל וִיהוּדָה שׁוֹחֲחֵי פְּעֻלָּה

אֲזַי יוֹם יוֹם יְשַׁעֶךָ אֲיַחֲלָה אֲזַי וְעוּדֶךָ וְעֻזֶּךָ וּמָעֻזֶּךָ אוֹחִילָה
אֲזַי שִׂיחַ סוֹד סִלּוּדֶךָ אֲסַלְסְלָה אֲזַי פְּאֵר פִּצְיוֹן פִּצְחֵךְ אֶפְעֲלָה
אֲזַי בִּגְדֵי בֶּגֶד בְּחִילָתֶךָ אֲבַהִילָה אֲזַי רַחַשׁ רִגְנֵי רְנָנֶיךָ אֲרַגִּילָה
אֲזַי יְפִי יְקָרַת יְהוּלֶךָ אֲיַהֲלָה אֲזַי צִפְצוּף צַהַר צִדְקָתֶךָ אֲצַהִילָה
אֲזַי חֹסֶן חֲבוּרַת תְּהִלִּים אָחִילָה אֲזַי קְהִלּוֹת קְרָא קְדֻשָּׁתֶךָ אַקְהִילָה
כַּהֲמוֹנֵי מַעְלָה בְּהִגָּיוֹן בְּהָמוֹן בַּהֲמֻלָּה
כִּקְדוֹשֵׁי מַעְלָה בִּקְרִיאָה בִּקְדֻשָּׁה בְּקַבָּלָה
כְּטַפְסְרֵי מַעְלָה בְּטַעַם בְּטָהֳרָה בִּטְבִילָה
כְּנִצְּצֵי מַעְלָה בִּנְעִימָה בִּנְמִיכוּת בִּנְפִילָה
כְּמַלְאֲכֵי מַעְלָה בְּשַׁחֲרִית בְּמוּסָף בִּנְעִילָה׃

## 10. Reḥûtâ.

אֶת־מִי וְנַחְתָּ נֶצַח כִּי זְנַחְתָּנוּ לִנְצָחִים
בְּמִי אָנַפְתָּ לְעוֹלָם כִּי תֶאֱנַף בָּנוּ לְעוֹלָמִים
גָּלוּת לְמִי תַתָּה מִבְּלִי גְאֻלָּה תִּהְיֶה־לָּנוּ גָלוּת שְׁנִיָּה
דּוֹר אַחַר דּוֹר שֶׁעֲבַדְתָּ אֶחְשֶׁה מִלְּבַקֵּשׁ דְּרוֹר
הִנְנִי מֵרֹב עֲוֹנִי לִשְׁנִינָה וּמִכָּל־הַיּוֹצְאוֹת אֵין לִי חֲנִינָה
וּמִכָּל־פְּרוּכִים אֲנִי לְפֶלֶא וּמִכָּל־מְעֻנִּים אֲנִי לְמוֹפֵת
הֲלֹא לְכָל־נוֹקֵשׁ תִּהְיֶה יֵשַׁע וּלְכָל־תִּכְלָה רָאִיתִי קֵץ
וּמַדּוּעַ אָרְכָה גָלוּתִי וְרָחֲבָה וְנָסְבָה לְמָעְלָה
זְכֹר בְּרַחֲמָיו כָּל־רְחֵקָיו הַיְמָאֵן לְרַחֵם דְּבֵקָיו
חָנֵן וְחָמֵל עַל־זָרִים הֲיִמָּנַע לָחֹן עַל־פְּרִי בִטְנוֹ
טְרוּדִים הִנְנוּ מִפֹּה וּמִפֹּה וּלְדַבֵּר עַל־לְבָבֵנוּ אֵין פֶּה
יוֹם יוֹם יַעֲמֹד עָלֵינוּ צַיָּד וּלְהַחֲזִיק בְּיָדֵנוּ אֵין פּשֵׁט יָד
כִּי כְבוֹדֵנוּ גָלָה, הֲלֹא תִרְאֶה, פָּנֵינוּ לְקָלוֹן, וְאֵלֶּה נְקַלִּים יַלְבִּישׁוּנוּ קְלָלָה
לָחֵם מִלְחֲמֹתֵינוּ שׁוּר אוֹיְבֵינוּ לָקַחַת נַפְשֵׁנוּ זָמָמוּ

---

25b: פצחך, Trip. פעלך — 27b: אצהילה, Trip. אצלצלה — 29: Nur in Tlem., wo aber כבוד anstatt בהמון; hier ist um Sinn und Akr. herzustellen, das dem folgenden המלה sinnverwandte Wort gesetzt — 30: בקבלה, vgl. Targûm zu Jes 6,3 — 31: בטבילה, im Feuerstrome Rigjôn (רגיון); vgl. Peṣîqtâ rabb. ed. Friedmann (Wien 1880) p צ"זb Anm. מא ff.

10: Avig. II p ל"גb — רְהוּטָה s. Vorbemerk. zu Nr. 15 — 6: Für פרוכים, das 'Abrâhâm ibn 'Ezrâ an 'Abîtûr tadelt, hat die Ed. כרובים; vgl. Zunz, syn. Poesie S 431 — 7b: Ps 119,96 — 8b: Ez 41,7 — 9: רְחֵקָיו, Ed.: רחוקיו — 10: זרים, Ed.: זדים — 11: Es ist viell. zu vokalisieren מִפָּה וּמִפָּה — 12: ציד, Ed.: היד — 13a: vgl. 1 Sam 4,21.22. Der Vers scheint von Zusätzen nicht frei zu sein — 14b: וממו fehlt in Ed. und ist nach Ps 31,14 hinzugefügt.

מִי לָנוּ מִבַּלְעָדֶיךָ צוּר   נֵלְכָה אֵלָיו יְמַלְּטֵנוּ מִצָּר
נַחְנוּ עַמְּךָ וְצֹאן מַרְעִיתֶךָ   מַה־תַּעַזְבֵנוּ בְּיַד מְרֵעִים
סֶלָה הֶמְּמֵנוּ תַּעֲלִים עַיִן   וַאֲנַחְנוּ סְגֻלָּתְךָ מִכָּל־עָם
עָרַב לְךָ לְהַעֲבִירֵנוּ מִן־הָעוֹלָם   וְאֵיךְ תְּשַׁעְבְּדֵנוּ לַעֲוִילִים
פְּדִיתָנוּ אָז מִקָּשֶׁה פֶרֶךְ   לָמָּה תַנִּיחֵנוּ בְעֹל פֶּרֶא
צַרְתָּנוּ תְּמַכְתָּנוּ בְנִפְלָאֶיךָ   הֲתָשׁוּב לְחַבֵּל פְּעָלֶיךָ
קוּם וּרְאֵה כִּי רַבּוּ אוֹיְבֵינוּ   וַאֲנַחְנוּ לֹא נוּכַל לְהַעְלִים עֵינֵינוּ
רְאֵה בָנָיו נֶהֱרָגִים לְעֵינָיו   וּמַה־יַּקְשִׁיחַ וּמַה־יִּתְאַפָּק
שַׁדַּי אָבִינוּ אַתָּה   וְאֵיךְ נֵחָשֵׁב כִּיתוֹמִים
תּוּכַל לִרְאוֹתֵנוּ בְּצַעַר   וּבְיָדְךָ לְהַרְוִיחַ לָנוּ
הֶרֶף מֵאַף וַעֲזֹב חֵמָה   אַל תֶּחְדַּל מִלְּפָקְדֵנוּ
בְּחֶמְלַת יוֹם נִתְיַצֵּב לְפָנֶיךָ   יִתְיַצְּבוּ לְפָנֶיךָ רַחֲמֶיךָ׃

## 11. Hôšaʿnâ.

אֱלֹהִים אַמֵּץ אֹם תְּחִנּוֹת עֹרֶכֶת   בְּמֵאָה בְרָכוֹת בְּכָל־יוֹם שִׁמְךָ מְבָרֶכֶת
גָּדְלְךָ מְצַפְצֶפֶת וְיִחוּדְךָ תוֹמֶכֶת   דַּרְכֵי מַסְלוּלְךָ בְּכֹשֶׁר דּוֹרֶכֶת
הַיּוֹם כַּמָּה שָׁנִים עָלֶיךָ מוֹשֶׁכֶת   וְיָמִין וּשְׂמֹאל אֵינֶנָּה מְשָׂרֶכֶת
זֵדִים הֱלִיצֻהָ וַתּוּתַר מְחֻתֶּכֶת   חָרְשׁוּ עַל־גַּבָּהּ בְּמַעֲנִית נֶאֱרֶכֶת
טָרְחָהּ וְיַהֲבָהּ עָלֶיךָ מַשְׁלֶכֶת   יִרְאָתְךָ סוֹמֶכֶת בְּהַצְנֵעַ לֶכֶת
כְּהִתּוּךְ כֶּסֶף בְּתוֹךְ כּוּר נִתֶּכֶת   לְהֻטִּים סְבוּכָה עֹבְדֵי חַמָּן וּמַסֶּכֶת
מִמַּעֲמַקִּים צְעָקַת וְשַׁוַּע שׁוֹפֶכֶת   נֶגְדְּךָ כּוֹרַעַת מִשְׁתַּחֲוָה וּבוֹרֶכֶת
סֹקֶר תַּעֲלֻמוֹת וּמְכוֹנְנָם בְּמַעֲרֶכֶת   עוֹרֵר זְרֹעֲךָ הַחֲשׂוּפָה לְמַמְלֶכֶת
פְּצוּמָה לְהַתִּיר מֵאֲזִקֵּי מַהְפֶּכֶת   צַעֲקַת וְנַאֲקַת תֵּעָתֵר בְּסֹכֶת
קוּמָה לְהַדְרִיר אֲיֻמָּה נִפְרֶכֶת   רַחֲשָׁהּ יֵחָשֵׁב כְּמִנְחַת מֻרְבֶּכֶת
שׁוֹקֶדֶת דְּלָתֶיךָ וְאוֹסֶרֶת כָּל־מְלָאכֶת   שְׁלֹשָׁה מִינִים בַּאֲגֻדָּה כּוֹרֶכֶת
תִּלְבֹּשֶׁת נְקִיָּה כְּהַיּוֹם מְחַנֶּכֶת   תְּשַׁוֵּעַ שִׁבְעָה בְּסֻכָּה מְסֻכֶּכֶת
הוֹשַׁע נָא וְהוֹשִׁיעָה נָּא   אָנָּא הוֹשִׁיעָה נָּא׃

---

16: Ps 79,13; נחנו = אנחנו — 17b: vgl. Exod 19,5 — 18a: Ist als Frage aufzufassen — 19b: פרא = Ismael (Araber), nach Gen 16,12 — 20: צרתנו = נצרתנו; 'Abîtûr kennt, wie Mẹnaḥêm, Wörterb. p 152, nur eine Wurzel צר (nicht נצר), somit konnte er das נ wegfallen lassen — 25: Ps 37,8 — 26: נתיצב, Ed. נתאב.

11: Sêfer Hôšaʿnôt (ספר הושענות) nach dem Ritus Sicilien (Saloniki 1746 od. 1766), für den 4. Tag des Hüttenfestes — הוֹשַׁעְנָא, Dichtungen für das Hüttenfest und namentlich für den 7. Tag dieses Festes, der הוֹשַׁעְנָא רַבָּה heißt, s. Zunz, syn. Poesie S 73 und Dukes, Zur Kenntniß S 36 — 1b: vgl. Mẹnâḥôt fol. 43b und Maimonides Jâd ha-ḥazâqâ Bd. I Hil. Tẹfillâ Kap. VII, 14 — 4: vgl. Ps 119,51; 129,3 — 5: vgl. Ps 55,23 — 6a: Ez 22,22 — 9b: סכת, Erhörung, von הַסְכֵּת, Deut 27,9 — 11b: שלשה מינים, die drei Pflanzengattungen des Feststraußes (Lev 23,40), die „Frucht des Baumes Hâdâr“ ('Etrôg) nicht mitgerechnet. מחנכת, Pi., Ed. מְחֻנֶּכֶת — 13: Der stereotype Schluß der „Hôšaʿnâ“.

## VII. Jiṣḥâq ibn Gajjât.

### 12. Hochzeitsgedicht.

‿– – – ‿ – – – ‿ – – –

יְקַר־רוּחַ גְּבִיר רֵעִים וְאִישִׁים    וְתִפְאֶרֶת נְדִיבֵי עָם וְרָאשִׁים
צְבִי הַדּוֹר וְהוּא שַׂר הַשְּׁלֹשָׁה    וְנִכְבָּד מֵהֱיוֹת שַׂר הַשְּׁלֹשִׁים
חֲשׁוּק שַׁדַּי אֲשֶׁר פָּנָיו יְחַלּוּ    עֲשִׁירֵי עָם וּמַקְהֵלוֹת קְדֹשִׁים
קְבָעוֹ אוֹת בְּאֶחָיו אֵל וּמוֹפֵת    כְּיָרֵחַ אֲשֶׁר הוּא אוֹת חֳדָשִׁים
הֱיֵה בָרוּךְ כְּאָב נִסָּה עֲשָׂרָה    וְרָץ לִקְרַאת שְׁלֹשֶׁת הָאֲנָשִׁים
וּבֵן נִבְחַן בְּשֶׁבַע גַּם שְׁלֹשִׁים    וְאָב לָקַח בְּכֹרָה בַּעֲדָשִׁים
וְתִזְכֶּה עַד יְכוֹנֵן אֵל הֲדֹמָיו    לְשׁוֹבֵב לוֹ תְּפוּצַת הָאֲנוּשִׁים
וְלִרְאוֹת בִּשְׁלֹשֶׁת הָרְגָלִים    פְּנֵי שֹׁכֵן בְּקֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים
וּמַחְסֶה לָּךְ יְהִי תָמִיד וּמָעוֹז    וְתִמְצָא חֵן בְּעֵינֵי אֵל וְאִישִׁים
וְתִרֶב לַעֲשׂוֹת חַיִל וְקִנְיָן    עֲלוֹת חִטָּה לְךָ תַּחַת בְּאֻשִׁים
וְיַעֲלַת־חֵן חֲשׁוּקַת הַנְּעָרִים    תְּבֹרַךְ מִיְּפֵיפִיּוֹת וְנָשִׁים
וְתִפָּקֵד בְּבֶן־זָכָר כְּחַנָּה    בְּבֵן חָיָה שְׁתַּיִם וַחֲמִשִּׁים
בְּצֶאֱצָאִים תְּבֹרְכוּ נְעִימִים    בְּבֵית הָאֵל שְׁתוּלִים כִּבְרוֹשִׁים
מְבִינֵי דָת מְפִיקֵי הַשְּׁלָמִים    מְגַלֵּי סוֹד יְשָׁנִים וַחֲדָשִׁים
לְמוֹדֵי הַכְּבוּדָּה הַנְּתוּנָה    לְאֶלֶף דּוֹר לְיוֹצְאֵי נֹף חֲמִשִּׁים:

### 13. Ma'amâd.

– – – – – – – | – – – – – –

יָהּ כֹּל לְסַפֵּר אֹדוֹת    פְּעֻלּוֹתָיו יְהִינוּ

---

**12:** Genîzâ-Fragm. im Brit. Mus., Or. 5554b Misc. fragm. Es ist die einzige bisher bekannte nichtreligiöse Dichtung Isak Gajjâts — 2: vgl. 2 Sam 23,19.23 — 5: Über ברוך steht im Ms. אלעזר, woraus hervorgeht, daß der Schreiber ברוך als N. pr. aufgefaßt hat, als den Namen des Bräutigams, wofür er, um das Gedicht einem 'El'âzâr zu widmen, אלעזר gesetzt hat. Zu 5a: vgl. 'Âbôt V, 3, zu 5b: Gen 18,2; gemeint ist Abraham — 6a: Isak war, nach Sêder 'Olâm rabbâ Kap. 1, 37 Jahre alt, als er geopfert werden sollte — 6b: Jakob; vgl. Gen 25,31 ff. — 8a: רגלים sind die Wallfahrtsfeste; vgl. Exod 23,14 ff. — 9b: vgl. Prov 3,4 — 10b: vgl. Hi 31,40 — 11b: vgl. Ri 5,24 — 12: Samuel, der im Alter von 42 Jahren starb; vgl. Sêder 'Ôlâm rabbâ Kap. 13 und B. Ratner (ed. Wilna 1897) z. St. — 13b: vgl. Ps 92,14 — 15: כבודה, die Tora, „die Tochter des Königs", nach Ps 45,14; sie ist dem tausendsten Geschlechte (nach der Weltschöpfung) gegeben worden, vgl. Midrâš Tehillîm (Šôḥêr tôb) zu Ps 105,8 (ed. Buber, Wilna 1891, p רכ"ה u. die Anm. z. Stelle). למודי ה fehlt im Ms.

**13:** Avign. II p ל"א b; Trip. p 'עb. Für die Nacht des sechsten Bußtages bestimmt, worauf 4b anspielt — מַעֲמָד (pl. מַעֲמָדוֹת, von עמד, stehen) bezeichnet einen Cyklus poetischer Stücke, mit denen der Gottesdienst am Versöhnungstage ausgestattet wurde. Ibn Gajjât verfaßte aber auch für die nächtliche Andacht an den Bußtagen in den Monaten 'Elûl und Tišrî 24 Selîḥôt (s. Vorbemerk. zu Nr. 5), die ebenfalls מַעֲמָד genannt werden; in ihnen wird

צֹפֶה וּמֵבִין חִידוֹת    חֲכָמִים לֹא יָבִינוּ
קַבֵּל רִנֵּי תוֹדוֹת    אֱמוּנִים בְּךָ יַאֲמִינוּ
וְשִׁיר אַשְׁמֻרוֹת לְהוֹדוֹת    בְּלֵיל שִׁשִּׁי הֵכִינוּ:
גֹּדֶל גְּאוֹנְךָ לְמַלֵּל    שְׂפָתוֹת לֹא יָכִילוּ
כִּי אַתְּ קֶדֶם מְחֻלֵּל    וְהֵם אֶתְמוֹל חוֹלָלוּ
וּמשֵׁל בְּיוֹמָם וָלֵיל    וּבְךָ לֹא יִמְשְׁלוּ
וּלְךָ נִתְכְּנוּ עֲלִלוֹת    וְאִתְּךָ לֹא תִכֵּנוּ:
יֹצֵר עוֹלָם תְּמוּרוֹת    כַּחֲשֵׁיכָה כָּאוֹרָה
וּבוֹ תְּכֻנַּת צוּרוֹת    בְּלִי עֶרְךָ לְךָ צוּרָה
וּלְךָ רְאָיוֹת בְּרוּרוֹת    כִּי אֵין דְּמוּת וּתְמוּרָה
וְהֹפֵךְ לְבָנָה שְׁחוֹרָה    וּשְׁחֹרוֹת יַלְבִּינוּ:
אֲמִתְּךָ מֵאֵין סֶלֶף    וַתִּהְיֶה לְךָ לְמוֹפֵת
עֹמֵד וְהַכֹּל חֹלֵף    וּמַעֲמָד לֹא יִלָּפֵת
וְאִלּוּ חָיָה אֶלֶף    שָׁנִים כִּשְׁנֵי יָפֶת
בָּעֲפָרִים יִשְׁכֹּנוּ    וּבַנְּצוּרִים יָלִינוּ:
תַּאֲוַת אַנְשֵׁי לֵבָב    תְּהִלָּתְךָ לְהַבִּיעַ
וּמֵרוּץ יָשָׁר וְשׁוֹבָב    מְקוֹם חֶפְצְךָ לְהַגִּיעַ
לַאֲשֶׁר אִתְּךָ חָבָב    דְּרָכֶיךָ לְהוֹדִיעַ
הֱיוֹת מוּסָר הֶאֱזִינוּ    לְךָ וְעִמְּךָ הִסְכִּינוּ:

## 14. Pizmôn.

------ | (-) -----

יוֹם צָרוּ צְעָדַי    וְנָטְתָה לָמוּט רַגְלִי

---

stets angegeben, zum wievielten Male die Gemeinde in der betreffenden Nacht vor Gott „steht", was immer durch geistreiche Anwendung eines die betreffende Zahl enthaltenden Bibelverses geschieht. Vgl. Dukes, Zur Kenntniß S 32; M. Sachs, relig. Poesie etc. (Berlin 1845) S 251 u. 265; Zunz, synag. Poesie S 78, Literaturgeschichte (Berlin 1865) S 195, Die Ritus S 95—116 — 2a: Dan 8,23 — 4b: vgl. Exod 16,5 — 7b: Deut 15,7 — 8a: vgl. 1 Sam 2,3 — 8b: vgl. Jes 40,18; viell. ist aber trotzdem mit Trip. יְכִינוּ zu l. — 9b: Ps 139,12 — 16b: Jes 65,4 — 19b: vgl. Exod 33,13 — 20b: vgl. Hi 22,21.

14: L. Ph. Prins, Jose b. Jose's Aboda nebst verschiedenen anderen Pijutim etc. (תשלום אבודרהם), Berlin 1900, S 81 und 172; Avig. III p מ"ד a; Trip. p עה a. Für den Morgen des Versöhnungstages. Das Metr. schwankt auch dort, wo kein Bibelvers in Betracht kommt (1a, 9a, 14a) — פִּזְמוֹן ist eine in Strofen gegliederte und mit einem Refrain versehene Dichtung, die in die Gebetsordnung eingefügt wird mit der Bestimmung, daß der Vorbeter die einzelnen Strofen vortrage und die Gemeinde mit dem Refrain antworte. Namentlich ist es die Seliḥâ, die, wenn sie in der angegebenen Weise gebaut, also dazu geeignet war, zum Pizmôn bestimmt wurde. Zuweilen erscheint eine Dichtung bald als Pizmôn und bald als gewöhnliche Seliḥâ, je nach

חִקֵּי חֶטְאִי פָּרְשׂוּ    רֶשֶׁת לְיַד־מַעְגָּלִי
לוּלֵי אֱלֹהֵי אָבִי    הָיָה שַׁחַת חֶבְלִי
אֱלֹהֵי אַבְרָהָם וּפַחַד    יִצְחָק הָיָה לִי׃

יוֹם בָּאוּ מֵי צָרוֹת    וְהָמוּ גַּלֵּי תְלָאוֹת
וְהִקִּיפוּנִי תְשֻׁאוֹת    מֵאַרְבַּע הַפֵּאוֹת
וְיוֹם בּוֹ עֵינַי רָאוֹת    מְצוּקוֹת חָשׁוֹת וּבָאוֹת
[illegible]כִמְעַט נַפְשׁוֹת דָּאוֹת    לוּלֵי אֲדֹנָי צְבָאוֹת
[illegible]יעִי וְגֹאֲלִי    מִשְׂגַּבִּי וּמַצִּילִי׃
יוֹם יָעַץ לְהַדִּיחַ    צַר חִילוֹ חִלְּנוּ
יוֹם בּוֹ חָשַׂף מִסְתּוֹר    צֵל סִתְרוֹ וְגִלָּנוּ
יוֹם בּוֹ אֵימוֹת מָוֶת    עָדֵי שָׁכְנוּ וָלָנוּ
לוּלֵי אֲדֹנָי    שֶׁהָיָה לָנוּ
מְנָת כּוֹסִי וְחֶבְלִי    נְעִים חֶלְקִי וְגוֹרָלִי׃
יוֹם אָחַז פַּעֲמֵי מוֹט    וּמָעַד קַרְסֻלִּי
יוֹם עָנָה בִי כַחְשִׁי    וַיֵּשֶׁב מִמֶּלִּי
יוֹם בִּקַּשְׁתִּי עֵזֶר    וְאָפֵס עֶזְרִי וְחֵילִי
לוּלֵי אֲדֹנָי    עֲזַרְתָּה לִי
רֹעִי וּמְנַהֲלִי    מָגִנִּי וּמוֹעִילִי׃
יוֹם תָּאַבְתִּי יְשׁוּעָה    בּוֹ רָחֲקוּ פִדְיוֹנַי
וְחָשַׁבְתִּי בוֹ רְפוּאָה    וַיִּטְעוּ חֶשְׁבּוֹנַי
וְכִמְעַט כָּלְתָה נַפְשִׁי    וְנִשְׁתַּנּוּ רַעְיוֹנַי
לוּלֵא הֶאֱמַנְתִּי    לִרְאוֹת בְּטוּב־אֲדֹנָי
אֵל חַיִּים מַנְחִילִי    וְהוּא חֵילִי בְּיוֹם חִילִי׃
אוּלָם חַסְדֵי אֲדֹנָי    וְחַסְדֵי אָבוֹת שַׂמְנוּ
תַּנְחוּמֵי שַׁעַשְׁעֵי    נֶפֶשׁ כִּי לֹא־תָמְנוּ
בָּם עוֹלָם נוֹשָׁעְנוּ    וְהִתְעוֹדַדְנוּ וַקַּמְנוּ
הֵמָּה יִתְדוֹת אָהֳלִי    וְהֵם מֵיתָרַי וַחֲבָלִי׃

---

dem Ritus der Gemeinden. Über Ursprung und Bedeutung des Wortes Pizmôn vgl. Dukes, Zur Kenntniß S 37; Zunz, syn. Poesie S 134; weitere Quellennachweise bei M. Steinschneider, Jüd. Literatur in Ersch und Grubers Encyklopädie II, 27 S 425 — 1a: vgl. Prov 4,12 — 2: vgl. Lev 18,30; Ps 140,6 — 3a u. 4: Gen 31,42 — 8b: Jes 1,9 — 13: Ps 124,1.2 — 15b: vgl. 2 Sam 22,37 (Ps 18,37) — 16: vgl. Hi 16,8; Num 22,5 — 18: Ps 94,17 — 19a: vgl. Ps 23,1.2. Die Vorl. haben וּמְנַהִילִי — 20a: vgl. Ps 119,174 — 22b: vgl. Dan 5,10; 7,28 — 23: Ps 27,13 — 25—26: vgl. Klgl 3,22; Ps 94,19 — 27a: vgl. Jes 64,4 — 27b: vgl. Ps 20,9.

## 15. Hymne.

וּבְכֵן מָלְאָה הָאָרֶץ קִנְיָנֶךָ׃

קִנְיָנֶךָ  אַרְבַּע יְסוֹדוֹת  לְפָנִים פְּרוּדוֹת  בְּאוֹנֶךָ
מִכֹּל חֲמֻדוֹת  וּבַכֹּל צְמֻדוֹת  בְּנְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנֶךָ  בִּנְיַן שְׁחָקִים  כִּרְאִי חֲזָקִים  בְּאוֹנֶךָ
בְּתוֹכָם אֲרָקִים  וְיָם וַאֲפִיקִים  בְּנְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנֶךָ  גַּלְגַּל יְרוֹצֵץ  וּבָרָק יְנַצֵּץ  בְּאוֹנֶךָ
וְרוּחַ מְפַצֵּץ  סְלָעִים יְרַצֵּץ  בְּנְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנֶךָ  דִּבּוּק רְגָבִים  וְאֵדִים וְעָבִים  בְּאוֹנֶךָ
וְרֶגֶשׁת כְּרוּבִים  רָצִים וְשָׁבִים  בְּנְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנֶךָ  הֲמֻלַּת מְעוֹפֵף  וְאוֹפַן מְטַפֵּף  בְּאוֹנֶךָ
וּכְרוּב יְנַפֵּף  כָּנָף לְעוֹפֵף  בְּנְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנֶךָ  וּמִדָּתְךָ לְהָרִים וּלְהַשְׁפִּיל  לְגָבֵר וּמַעֲפִיל  בְּאוֹנֶךָ
וְהָאִיר וְהָאֳפִיל  וְהָקִים וְהַפִּיל  בְּנְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנֶךָ  זָקֹף כְּפוּפִים  וְחַזֵּק רָפִים  בְּאוֹנֶךָ
וְאַמֵּץ יְעֵפִים  וְאַבֵּד חֲנֵפִים  בְּנְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנֶךָ  חֶרֶם וְסַהַר  וְאֹפֶל וְצֹהַר  בְּאוֹנֶךָ
וְעֵמֶק וָהָר  וּבְרוֹשׁ תִּדְהָר  בְּנְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנֶךָ  טְהוֹרֵי נְשָׁמוֹת  וְזִיז וּבְהֵמוֹת  בְּאוֹנֶךָ
וְגָבִישׁ וְרָאמוֹת  וְסַפִּיר וְאַחְלָמוֹת  בְּנְאוֹנֶךָ׃

---

15: Trip. p פ״זa, für Mûsâf des Versöhnungstages. Nebst der Übersetzung von Zunz (syn. Poesie S 131) im Auszuge mitgeteilt von Berliner, Synagogal-Poesien (Berlin 1884) S 27 Nr. 18 — Die Dichtung gehört zu der Gattung des Râhîṭ (רָהִיט, pl. רְהִיטִים). Mit diesem Worte, das Riegel, Balken bedeutet, bezeichnete man ursprünglich Bibelworte und Versteile, die zur Einfassung poetischer Stücke dienten; bald übertrug man die Bezeichnung auf die Stücke selbst, dann auf Dichtungen, die, wie die vorliegende, in kurzen Sätzen ein Bibelwort variieren. Für רהיט findet man zuweilen die griechische Benennung דְּרָמוּשׁ (δρομος), Läufer (vgl. aram. רהט), und so kam es, daß man Stücke, die rasch gesagt wurden, ebenfalls רהיט oder fem. רהוטה nannte (so z. B. Nr. 10); vgl. Zunz, syn. Poesie S 79 und Literaturgeschichte der syn. Poesie (Berlin 1865) S 24 — 1: Ps 104,24. ובכן, „und so“ (ist, oder: möge denn), ist das Wort, mit dem der zu variierende Bibelvers oder das Thema eingeführt wird (vgl. Zunz, syn. Poesie S 79) — 4c: vgl. Hi 37,18 — 6b: Das „rollende Rad“ ist der Donner — 8b: vgl. Hi 38,38 — 10b: שרף מעופף, wie Ed. hat, kann schon deshalb nicht richtig sein, weil die Versteile aus je zwei Worten bestehen sollen — 12: = להרים לגבר ולהשפיל מעפיל; in a sind drei Worte, weil das Akrost. ein Wort mit ו erforderte — 14b: Ed. hat וזקף — 16b: וסהר, Ed.: וצהר (Berliner richtig) — 18a: (Wenn der Text korrekt ist) „die Wesen reiner Seelen“, die Menschen — 18c: vgl. Ps 50,10.11.

קִנְיָנְךָ יְתֵדוֹת גְּבָעוֹת    בְּתֵבֵל תְּקוּעוֹת    בְּאוֹנֶךָ
וְשֶׁבַע רְקִיעוֹת    בְּאַוִּיר קְבוּעוֹת    בִּגְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנְךָ כּוֹכְבֵי מְאוֹרוֹת    כְּסִילִים וּמַזָּרוֹת    בְּאוֹנֶךָ
נְתוּנִים לְהָרוֹת    לְהַלְכֵי־יָם וּמִדְבָּרוֹת    בִּגְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנְךָ לִשְׁמֵי כְתָמִים    וְגִנְזֵי בְרֹמִים    בְּאוֹנֶךָ
וְרִקְמַת גְּלָמִים    וְרֶקַח וְסַמִּים    בִּגְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנְךָ מְלָכִים וּמַמְלָכוֹת    וְעָרְכֵי מַעֲרָכוֹת    בְּאוֹנֶךָ
וְשִׁשָּׁה מַתֵּכוֹת    בְּעָפָר נְסוּכוֹת    בִּגְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנְךָ נְהָרוֹת וְיַמִּים    יְאוֹרִים וַאֲגַמִּים    בְּאוֹנֶךָ
וְשָׁנִים תְּמִימִים    וְלֵילוֹת וְיָמִים    בִּגְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנְךָ סְלָעִים וְצֻרִים    וְהָרִים בְּצֻרִים    בְּאוֹנֶךָ
וּקְרָיוֹת וְעָרִים    מְדִינוֹת וּכְפָרִים    בִּגְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנְךָ עִזּוּז וְגִבּוֹר    וּפֵרוּד וְחִבּוּר    בְּאוֹנֶךָ
וְיָחִיד וְצִבּוּר    וְעָקָר וְעִבּוּר    בִּגְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנְךָ פָּרִים וְאֵילִים    וּתְיָשִׁים וּשְׁחָלִים    בְּאוֹנֶךָ
וּבִכְרֵי גְמַלִּים    וּבְנֵי יְעֵלִים    בִּגְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנְךָ צְבָאוֹת וְחַיּוֹת    וְעוֹפוֹת וְדַיּוֹת    בְּאוֹנֶךָ
וְגוּרֵי אֲרָיוֹת    שְׁוָרִים וְשֵׂיוֹת    בִּגְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנְךָ קְהִלּוֹת מְהוֹרִים    וּמַחְבַּר גְּבָרִים    בְּאוֹנֶךָ
סְגָנִים וְשָׂרִים    וְרוֹזְנִים וִיקָרִים    בִּגְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנְךָ רְאֵמֵי מִדְבָּרוֹת    וְשֹׁחִים בִּנְהָרוֹת    בְּאוֹנֶךָ
וְעוֹפוֹת מֻתָּרוֹת    וּטְמֵאוֹת וַאֲסוּרוֹת    בִּגְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנְךָ שְׂנָאָה וְאַהַב    וְכֶסֶף וְזָהָב    בְּאוֹנֶךָ
וְזֶרֶם וְלַהַב    וְשִׁפְלוּת וְרַהַב    בִּגְאוֹנֶךָ׃
קִנְיָנְךָ תְּמִימוּת וְכַשְׁרוּת    וַעֲבֹדֶת וְחֵרוּת    בְּאוֹנֶךָ
וְיִשּׁוּב וְגֵרוּת    וְנַבְהוּת וּשְׂרָרוּת    בִּגְאוֹנֶךָ׃

## 16. Pizmôn.

--- | --- | --- | ---

יָד תַּתִּיר    לְבֵן מַעְתִּיר    בְּבֵית קָדְשְׁךָ    וּפָנִיתָ
בְּנִי בְכֹרִי    וּבְחִירִי    שְׁמוֹ שַׂמְתָּ    וְכִנִּיתָ
תְּנָה עֵינְךָ    עֲלֵי בִנְךָ    בְּדִין תִּפְקֹד    וּמָנִיתָ
אֲדֹנָי עַד־    יַעֲבֹר    עַם־זוּ    קָנִיתָ׃

---

21: vgl. Ḥagîgâ fol. 12b — 23b: Mehrere, durch Maqqâf verbundene Worte werden als ein Wort betrachtet — 32b: Ed. vokalisiert וְגִבּוֹר, nach Ps 24,8, was hier weder sachlich richtig ist, noch zum Reime paßt — 40c: „die in Strömen schwimmenden", die Fische; Ed. hat וְשֹׁחִים וּנְהָרוֹת.

16: Prins, l. c. S 143; Trip. p פ"זb. Für den Morgen des Versöhnungstages — פִּזְמוֹן s. Vorbemerk. zu Nr. 14 — 2a: Exod 4,22 — 4: Exod 15,16; ohne

בְּעֵין לִבִּי וּמִקִּרְבִּי אֱלֹהַי עֲדֵ־ מְךָ אֶחֱזֶה
וְכֵן אֵדַע מִמַּדַּע גָּדְלְךָ כִּי אֲנִי נִבְזֶה
וּבַעַל בִּין בְּאֵין מֵבִין יְעִידְךָ מִ־ בְּלִי מַחֲזֶה
כִּי תִשְׁכּוֹן בְּאֵין מָכוֹן בְּכֵס נָכוֹן וְחָנִיתָ׃
וּמַה־יֶּעֱרַב לְמֶלֶךְ רָב וְיִתְרַצֶּה וְיִתְקָרֵב
וּמַה־זֹּבֵד יְהִי עֶבֶד לְמוּל אָדוֹן וְיִתְעָרֵב
וְהֵן חַסְדּוֹ יְשַׁו נֶגְדּוֹ כְּאוֹר יוֹם מִ־ בְּלִי עָרֵב
וְלֹא יִפְנֶה בְּטוּב יִשְׁנֶה לְךָ לִבִּי וְשָׁנִיתָ׃
הֲבִתְהִלָּה וְחֵן מִלָּה הֲלֹא עַל־מִ־ הֲלֵל נַעֲלָה
וְאִם אָרוּץ בְּהוֹן חָרוּץ הֵן לוֹ כָּל־ יְקָר נִפְלָא
וּמֵהוֹדוֹ וְטוּב יָדוֹ יַד אִישׁ הוֹן וְטוּב נִמְלָא
אַךְ קָרֵב בְּלִי סֵרֵב לְבַד תַּחְפֹּץ וְעָנִיתָ׃
לְךָ נַפְשִׁי וְטוּב רַחֲשִׁי אֱל אֶשְׁפּוֹךְ לְפָנֶיךָ
וְחִין אֶטֹּף כְּדַל יַעֲטֹף לִמְצֹא־חֵן בְּעֵינֶיךָ
פְּנֵה אֵלַי וְחֹן עָלַי וְהָפֵק לִי רְצוֹנֶךָ
וְאַל תִּפְרֹץ וְאַל תַּהֲרֹס בִּנְיָן אֲשֶׁר בָּנִיתָ׃
רְצֵה סִדְרִי וְאֶשְׁכָּרִי יַעֲלֶה אֶל־ מְעוֹנֶךָ
וְיִתְקָרְבוּ וְיִתְעָרְבוּ יְלָדֶיךָ וּבָנֶיךָ
בְּחִין קָרְבוּ בְּמָה־רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ וְאוֹנֶךָ
וּבָם תֶּרֶץ בְּחִין אֶרֶץ מָלְאָה קִנְ־ יָנֶךָ
וְיַדְבִּיקוּ וְיָפִיקוּ רְצוֹנֶךָ וּמַעֲנֶךָ
בְּבַת קוֹיַ וּבְרְצוּיַי עֲנֵה בָאתָ וְנִמְנֵיתָ׃

### 17. Tôkêḥâ.

------ | ------

מַה־יִּתְרוֹן לָאָדָם כְּעוּף יִתְעוֹפֵף כְּבוֹדָם
וְאֵיךְ יִתְגָּאוּ בְעוֹדָם וּפִתְאֹם יָבוֹא אֵידָם׃
יָבִין אִישׁ לֵב וְנָבוֹן כִּי סוֹף כֹּל לְרִקָּבוֹן
וּמֵעָפָר חֶשְׁבּוֹנוֹ וְעָדָיו עַתָּה שַׁבְנוּ׃

Rücksicht auf das Metr. (vgl. zu Nr. 4 V. 21) — 5: vgl. Hi 19,26 — 8c: vgl. Ps 93,3 — 18cd: Gen 32,6 — 19: vgl. Ps 25,16; Prov 12,2 — 23—24: Anspielung auf die (Nr. 15) mitgeteilte Hymne, wie auf eine Anzahl anderer (ebenfalls in Trip. enthaltener) gleichartiger Dichtungen Gajjât's, die sich sämtlich an Ps 104,24 anlehnen, jedes Wort des Verses einzeln variierend.

17: Ar. p ק"ם a und Trip. p צ"ט b, für Minḥâ am Versöhnungstage; Šibḥê ʼẸlôhîm (שִׁבְחֵי אֱלֹהִים), Oran 1884, p כ"ד, für Werktage; M. Sachs, Die rel. Poesie etc., Originale S 17; Übersetzung das. S 60 — תּוֹכֵחָה (Zurechtweisung), Ermahnung, Ermahnungsgedicht; Näheres bei Zunz, syn. Poesie S 135 — 1: Ko 1,3; Hos 9,11 — 2b: vgl. Prov 6,15 u. 24,22; die genaue Wiedergabe eines Bibelverses als Strofenschluß ist in diesem Stücke nicht beabsichtigt — 4b: vgl. Gen 43,10.

צִפָּה רוּחַ בְּקִרְבֵּנוּ    לְפִקָּדוֹן גַּבֵּינוּ
וְכִמְעַט עַיִן תִּפְקַח    וְאֶת־עֲרֻבָּתוֹ תִּקַּח:
חֶבְלֵי אָדָם בְּתֵבֵל    חֶבְלֵי רֹעֵי הֶבֶל
וְאִם נָפְלוּ בַּנְּעִמִים    לֹא־מָלְאוּ הַיָּמִים:
קוּם וּרְאֵה בְעֵינֶיךָ    כִּי לֹא לְךָ הוֹנֶךָ
וְהָאָדָם וְקִנְיָנוֹ    לְמָחָר יְבֻקַּשׁ וְאֵינוֹ:
בִּרְבוֹת טוֹבָתֶךָ    הֲתֶרֶב חֶדְוָתֶךָ
הֲתֵדַע כִּי לְפִי רֻבָּהּ    הַוּוֹת וְעָמָל בְּקִרְבָּהּ:
רוּחַ נַאֲוָה יִבְצֹר    בְּחַיֵּי עוֹלָם יַעְצֹר
בְּשׁוּמוֹ מַלְכּוֹ שִׂכְלוֹ    הַמּשֵׁל בְּכָל־אֲשֶׁר־לוֹ:
יַעְרָה בְתֵבֵל הַלְכָה    בְּסַמֵּי מָוֶת מְסוּכָה
וְאִם מְתֻקָּה רִאשׁוֹנָה    מָרָה תִּהְיֶה בָאַחֲרוֹנָה:
הוֹעִיל אֵין לַגֶּבֶר    בְּזָהָב וְכֶסֶף צֹבֵר
וְלֹא יִשָּׂא יוֹם מְהוּמָה    מִכָּל־אֲשֶׁר־לוֹ מְאוּמָה:
וּלְאָן אַתָּה הֹלֵךְ    וּסְבִיבֶךָ פֶּלֶךְ
וּפַעַם לְאַט תְּהַלֵּךְ    וְעַל־שְׂבָכָה יִתְהַלָּךְ:
דִּינֵי יָמִים בֵּינוּ    בְּבָתִּים שְׁכֵנִים לָנוּ
וּבֹקֶר בִּמְקוֹם שִׁבְתָּם    יֵשְׁבוּ אֲחֵרִים תַּחְתָּם:
הִתְקוֹשְׁשׁוּ וָקֹשׁוּ    וּמֵאֱלֹהֵיכֶם בּוֹשׁוּ
וְרַחֲצוּ וְהִטַּהֲרוּ    וּמִטֶּנֶף הִבָּרוּ:
גְּאוֹן לְבַבְכֶם הַשְׁפִּילוּ    וְיַשְּׁרוּ וְאַל תַּעְפִּילוּ
וְאֵיכָכָה יִתְגַּבֵּר    שֶׁכְּבוֹ לְמָחָר קֶבֶר:
יוֹם וָיוֹם הוֹחִילוּ    לְמָוֶת וְאַל תָּחִילוּ
כִּי חַיֵּיכֶם מוֹתְכֶם    וּמִיתַתְכֶם חַיֵּיכֶם:
אַךְ אֶת־זֹאת חֲקַרְנוּהָ    בְּדַעַת וּמְצָאנוּהָ
כִּי אֵין בְּתֵבֵל הוֹעִיל    לֶאֱנוֹשׁ כִּי בְטוֹב פֹּעַל:
תַּכְלִית שִׂמְחָה אֵבֶל    רֵאשָׁהּ וְסוֹפָהּ הֶבֶל
אַחַי מַעֲלוֹת גְּבֹהִים    עֹלִים אֶל־הָאֱלֹהִים:

---

6b: vgl. 1 Sam 17,18 — 7—8: vgl. Ps 16,6; 1 Sam 18,26 — 10b: vgl. Jer 50,20 — 11a: vgl. Ko 5,10 — 12b: vgl. Ps 55,11. 12 — 13a: vgl. Ps 76,13 — 14b: Gen 24,2 — 15: יַעְרָה = יַעֲרַת דְּבַשׁ הלְכָה wegen הֵלֶךְ דְּבַשׁ, vgl. 1 Sam 14, 26.27 — 16b: 2 Sam 2,26; da es sich um einen Bibelvers handelt, sind Änderungen des Textes zu Gunsten des Versm. nicht nötig — 18a: Jes 22,5 — 18b: 1 Sam 25,21 — 19a: 'Âbôt, III, 1 — 20b: Hi 18,8; der Reim erfordert יִתְהַלָּךְ — 22b: vgl. Hi 34,24 — 23a: Zeph 2,1 — 24b: wie Jes 52,11 — 29a: vgl. Hi 5,27 — 31a: vgl. Prov 14,13 — 32b: 1 Sam 10,3.

## 18. Ôfan.

-----|(-)----

יָקְרוּ לְהַלֵּל יָהּ מְהַלְלֶיךָ

---

18: Qer. Algier p מ"ט b, für den ersten Tag des Pesaḥfestes. Die Erklärung der Bezeichnung אוֹפָן sei hier im Zusammenhang gegeben. Auf die פְּסוּקֵי דְזִמְרָא (s. Vorbemerk. zu Nr. 7) folgt ein aramäisches, Gott verherrlichendes Stück, קַדִּישׁ, und eine Aufforderung zum Lobe Gottes, בָּרְכוּ; hieran schließt sich das Šema' (שְׁמַע), bestehend aus Deut 6,4—9; 11,13—21; Num 15,37—41. Das Šema' wird von drei Benediktionen umgeben, und zwar gehen voraus: 1) יוֹצֵר, eine das Lob des Lichtschöpfers kündende Benediktion, die mit einem Segensspruch (יוֹצֵר אוֹר) beginnt, die erste Qeduššâ* einschließt und mit einem Segensspruch (יוֹצֵר הַמְּאוֹרוֹת) schließt; 2) אַהֲבָה, die Liebe Gottes zu Israel behandelnd, beginnt mit den Worten אַהֲבָה רַבָּה und schließt mit einem Segensspruch (הַבּוֹחֵר בְּעַמּוֹ יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבָה). Dem Šema' folgt: 3) גְּאֻלָּה, ein Gebetstück, das u. A. Gott als den einzigen Helfer und Erlöser hinstellt (dieser Teil schließt mit den Worten אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ 2 Sam 7,22; 1 Chron 17,20), die Erlösung aus Ägypten behandelt (dieser Teil schließt mit der Anführung zweier Verse aus dem Sang am Meere, Exod 15,11.18) und endlich um Erlösung bittet (dieser Teil schließt mit dem Segensspruch גָּאַל יִשְׂרָאֵל, von dem das ganze Stück den Namen — גְּאֻלָּה — hat); vgl. Zunz, Gottesd. Vorträge 2. Aufl., Frankfurt a. M. 1892, S 382f. Diese Partie des Morgengebetes ist nun in folgender Weise von den Meistern der syn. Poesie ausgestattet worden. Dem Qaddîš und dem Bârekû geht je eine Introduktion voraus, 1) רְשׁוּת לְקַדִּישׁ, auch kurz קַדִּישׁ, 2) רְשׁוּת לְבָרְכוּ, auch kurz בָּרְכוּ genannt. In das Jôṣêr werden eingefügt: 3) יוֹצֵר, unmittelbar auf den eröffnenden Segensspruch folgend und nach dem ersten Worte dieses Segensspruches benannt (von span. Dichtern nur wenig gepflegt); 4) אוֹפָן, der Qeduššâ vorausgehend und אוֹפָן benannt mit Rücksicht auf den die eigentliche Qeduššâ (das Dreimalheilig des Jes 6,3 und die Huldigung der Engel Ez 3,12) einleitenden Satz, der mit den Worten וְהָאוֹפַנִּים וְחַיּוֹת הַקֹּדֶשׁ (vgl. Ez 3,13) beginnt; 5) מְאוֹרָה, dem das Stück beschließenden Segensspruch vorausgehend und nach dem letzten Worte dieses Segensspruches benannt (מְאוֹרָה heißt übrigens auch das in Behandlung stehende Stück überhaupt); 6) אַהֲבָה, in die gleichnamige Benediktion, und zwar kurz vor dem sie beschließenden Segensspruch (vor den Worten וְקֵרַבְתָּנוּ מַלְכֵּנוּ) eingeschaltet; 7) Einschaltung in die Geullâ hinter die Worte אֵין אֱלֹהִים זוּלָתֶךָ und wegen des letzten Wortes זוּלַת genannt; 8) מִי כָמוֹךָ, dem Zitat aus Exod 15,11 vorausgehend und mit den Anfangsworten des Zitates, מִי כָמוֹךָ, beginnend (diese Dichtungen haben alle gleichen Bau und behandeln in der Regel die Geschichte von der Weltschöpfung bis zum Überschreiten des Meeres als den Zeitpunkt, da Israel den das Zitat enthaltenden Gesang angestimmt; nicht

---

* קְדֻשַּׁת יוֹצֵר oder קְדֻשָּׁה דְיְשִׁיבָה, zu unterscheiden von der קְדֻשָּׁה דַעֲמִידָה oder קְדֻשָּׁה schlechtweg, die in die dritte Nummer des sogen. „Achtzehn-Gebetes" eingeschaltet wird, und von der קְדֻשָּׁה דְסִדְרָא, die dem Gebete folgt; über diese drei „Qeduššôt" s. ausführlich Joel Müller, Masechet Soferim, Leipzig 1878, S 226 ff.

וְאֵין מִי יְמַלֵּל    עֹז מִפְעָלֶיךָ
וִיחַוּוּ יוֹם וָלַיִל    מִפְלְאוֹת שִׂכְלֶךָ
כִּי אַתְּ מְהֻלָּל    כָּל בְּנִיב מִלֶּיךָ
רַבּוֹת עָשִׂיתָ    בְּעֹצֶם גָּדְלֶךָ
אֲדֹנָי אֱלֹהַי    אֵין עֲרֹךְ אֵלֶיךָ:
צֹפֶה לְכֹל אַף    בְּעַיִן אֵין צֹפֶה
וּפֹעֵל בְּלִי יָד    וּמְדַבֵּר וְאֵין פֶּה
וְחַי לֹא כְחַיֵּי    אֱנוֹשׁ לְמָחָר נִסְפֶּה
וּמֵאַיִן נוֹדַע    בְּשֵׁם מֹחֵץ וְרֹפֵא
וְעֹשֶׂה טוֹב וָרַע    אַךְ שְׁנֵיהֶם יָפֶה
וְנִצְפֶּה בְשֵׂכֶל    וְלֹא בְעַיִן צֹפֶה
כִּי מִפְעָלֶיךָ    יְעִידוּן עָלֶיךָ:
חָכָם בְּחָכְמָה    נִפְלְאוֹת נִפְלֵאתָ
וְדַעַת פְּלִיאָה    מֶנִּי נִפְלֵיתָ
וּמְבוֹא בְּמֶחְקַר    חֲכָמִים נַעֲלֵיתָ
מִי זֶה יְמַלֵּא    אֲשֶׁר לֹא מִלֵּאתָ
וְיָחֵל וִיכַלֶּה    אֲשֶׁר לֹא כִלִּיתָ
נִכְסֶה וְאוּלָם    בְּפִלְאֲךָ נִגְלֵיתָ
וְרָם בְּאֵין מָקוֹם    וְעוֹלָם מִלֵּאתָ
אַתָּה תְסַבְּלֵהוּ    וְהוּא לֹא יְסַבְּלֶךָּ:
קָדוֹשׁ מִקְרָא    וּמְשָׁרְתָיו קְדֹשִׁים
מְהֹרֵי עֶצֶם    כְּעֶצֶם תַּרְשִׁישִׁים
פְּלִיאֵי צוּרָה    וְלֹא תַבְנִית אִישִׁים
לְבִלְתִּי שְׁלָט־בָּם    יְסוֹד חֲמִשָּׁה רְגָשִׁים
וּמַחֲנוֹת נִפְרָשִׁים    לְאַרְבַּעַת רָאשִׁים

zu verwechseln mit der gleichnamigen Einschaltung zu Nišmàt, von der in der Vorbemerk. zu Nr. 7 die Rede war); 9) נְאֻלָּה, wird vor dem das Stück schließenden Segensspruch eingeschaltet und hat (wie das Stück selbst) von diesem seinen Namen. Vgl. Zunz, syn. Poesie S 61 ff.; Dukes, Zur Kenntniß S 34 f.; zu 1 u. 2 s. Vorbemerk. zu Nr. 30; zu 6 (אַהֲבָה) die Ausführungen bei D. Rosin, Reime und Gedichte II (Breslau (1894) S 33 f. Die Stücke 2, 4—9 in ihrer Reihenfolge (אַהֲבָה doppelt) s. Nr. 96—103 — 2b: Ed. hat פָּעֳלֶיךָ — 5—6: vgl. Ps 40,6; 6 bildet den Refrain — 7a: לכל mit ל-accus. — 8b: Ed.: וְדוֹבֵר — 10a: Ed.: נוֹדַעְתָּ — 12b: עַיִן, masc. wie Zach 3,9 — 14b: Ed.: נִפְלָאָה — 20: vgl. Jer 23,24. Nach R. ʼAmmî heißt Gott מָקוֹם, weil er der Ort der Welt, nicht aber die Welt sein Ort ist; vgl. Bacher, Die Agada der pal. Amoräer, II (Straßburg 1896) S 163; Ausführliches bei E. Landau, Die dem Raume entnommenen Synonyma für Gott, Zürich 1888, S 30 ff. — 21: zum Bilde vgl. Zunz, syn. Poesie S 483 ff. — 26: Die vier Engelscharen mit Mîkâʼêl, Gabrîʼêl, Ûrîʼêl und Reֿfâʼêl an der Spitze; vgl. Pirqê de-Rabbî ʼElîʻèzer Kap. 4.

לְהַלֵּל נִגָּשִׁים  לְקֹדֶשׁ הַקֳּדָשִׁים
וַיִּהְיוּ מַקְדִּישִׁים  בְּתוֹךְ הֵיכָלֶךָ׃

## 19. Meôrâ.

– – – ˘ – | – – – – – –

אֶת־מַחֲזֶה  הוֹד אֵל הִפִּילָנוּ
שׁוּר וַעֲנֵה  רַב־טוּב שֶׁגְּמָלָנוּ׃
יוֹם יֶחֱלֶה  חָרֵד לִזְמַן סָחַר
יַעַל עָלַי  לֵב כִּי סוֹף לֵיל שָׁחַר
וְאוֹר יַעֲלֶה  כַּיּוֹם אֶמֶשׁ שָׁחַר
מַה־תְּאֻלֶּה  וְתֵצַר צָרַת מָחָר
סַב תְּחֻזֶּה  צֵל יָסֵךְ כֻּלָּנוּ
יוֹם יַחֲנֶה  צַר כִּמְעַט כִּלָּנוּ׃
צַפֵּי גְאוֹן  קִנֵּךְ יוֹנַת אֵלֶם
כִּי שָׁת לְאוֹן  אַנְשֵׁי חַיִל צֶלֶם
וַהֲמוֹן שְׁאוֹן  זָרִים כְּשֶׁטֶף חֹלֵם
וּלְחֵיק סְאוֹן  רוֹמֵם פֶּתַע שֹׁלֵם
וּבְשׁוֹט מְזֵי  רָעָב הֶאֱכִילָנוּ
אֶת־שֹׁד בְּנֵי  עָרִיץ שֶׁאֲכָלָנוּ׃
חַוּ בְּלִי לְאוֹת  אֶת־דּוֹדוֹת יֶאֱתָיו
אֶת־מִפְלְאוֹת  צוּר לָנוּ נִסָּיו
מִי יָאוּ רְאוֹת  כַּיּוֹם מֵתִים חָיוּ
וַיְהִי לְאוֹת  כִּי נָעִים יִשְׁלָיוּ
יַחַז בְּזֶה  דּוֹד מִבּוֹר הֶעֱלָנוּ
וּמִמִּשְׁכְּבֵי  עֲפַר־מָוֶת דִּלָּנוּ׃
קַבֵּל בְּפֶה  סָגוּר לִימוֹת עֶצֶב
וְכַעַס כְּפֵה  מִלֵּב יוֹם תֵּעָצֵב
וּלְטוֹב צְפֵה  יוֹם רַע כִּי לְכֹל קֶצֶב
מַה־לָּךְ רְפֵה  יָד קוּם נָא הִתְיַצֵּב
עֶרֶב חֲזֵה  עַם תּוֹךְ אֹפֶל לָנוּ
בֹּקֶר פְּנֵה  אֵל וַיָּאֶר לָנוּ׃

---

**19:** M. Sachs, l. c., Orig. S 15; Übers. das. S 56 — Für den 1. Tag des Pesaḥfestes — מְאוֹרָה vgl. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 2b: vgl. Jes 63,7 — 9b: יונת אלם ist Israel, s. Targûm zu Ps 56,1. Taube wird Israel in der talm. und midr. Literatur oft genannt, an verschiedenen Stellen das Bild auch weiter ausgeführt (vgl. z. B. Berâkôt fol. 53b, Midrâš rab. zu Hohel 1,15; IV,1). Die Dichter haben sich das schöne Bild natürlich nicht entgehen lassen; vgl. D. Kohn in dem hebr. Jahrb. Hâ'âsîf (האסיף) Bd. V (Warschau 1889) S 81 ff. — 15a: בְּלִי mit einer überflüssigen Kürze, ebenso 17a (יָאוּ). לְאוֹת, inf. von לאה, müde sein — 18b: נָעִים pt. pl. m. von נוע — 26b: vgl. Ps 118,27.

### 20. Gẹullâ.

– – – ⏑ – – – | – – ⏑ – ⏑ – } (a
– – – ⏑ – – – | – – – – ⏑ – } (a
– – – ⏑ – – – | – – – – ⏑ – (b

אֶסְבְּלָה נְדֹדִי  אָגִילָה בְּגָלוּתִי
אֶעֱבֹד מַעֲבָדִי  אוֹחִילָה בְּמַחְלָתִי׃
יֶעֱרַב לִי שִׁבְיִי  לֹא אָקֻץ בְּמוּסָרִי
אֶשְּׂאָה אֶת־חָלְיִי  לֹא אֶמְאַס בְּמוּסָרִי
אֶתְּנָה עַל־לְחְיִי  עַל צָרִי וּמוּסֵרִי
אֶעֱלֹז בְּאֵידִי  אָשִׁישָׁה בְּדַלּוּתִי
מַחֲלִי וּמְרוּדִי  הֵמָּה לִי תְהִלָּתִי׃
צוֹרְרַי עַל־דָּתְךָ  שִׂנְאַת שָׁוְא שְׂנֵאוּנִי
שִׁקְּרוּ בִּבְרִיתְךָ  וּבְלֹא־אֵל קִנְאוּנִי
לַעֲבֹד זוּלָתְךָ  כִּמְעַט הֶחֱטִיאוּנִי
וַאֲנִי בְעוֹדִי  שַׂמְתִּיךָ אֱיָלוּתִי
אֶעֱמֹד עַל־עָמְדִי  לֹא אַט מִמְּסִלָּתִי׃
חָדְלוּ רַעְיוֹנַי  לַחְקֹר קֵץ מְצוּקָתִי
נִסְתְּמוּ חֶזְיוֹנַי  אֵין גֹּלֶה נְבוּאָתִי
נֶעֶלְמוּ מֵעֵינַי  עִתּוֹתֵי יְשׁוּעָתִי
אוֹיְבַי לְנֶגְדִּי  בִּגְבוּלִי וְנַחֲלָתִי
הֵם לְשִׂכִּים צִדִּי  עֵת שִׁבְרִי וְנַחְלָתִי׃
קוֹל מְבַשֵּׂר פִּדְיוֹן  אַשְׁמִיעַ וְאוֹשִׁיעַ
אֲהֵבַי, וּלְצִיּוֹן  אָשׁוּבָה וְאוֹפִיעַ
אֶתְּנֵהוּ עֶלְיוֹן  עַל־כָּל־עַם וְיַרְגִּיעַ
יֶחֱזֶה בְהוֹדִי  וִיקָר בֵּית תְּפִלָּתִי
אֶזְכְּרָה לוֹ חַסְדִי  אֶגְאַל אֶת־גְּאֻלָּתִי׃

## VIII. Jiṣḥâq ibn Kalfôn.

### 21. An Šẹmû'êl ha-Nâgîd.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

גְּדִיבוּתְךָ רְחָבָה וַעֲמֻקָּה  וְצִדְקָתְךָ כְּהַרְרֵי־אֵל חֲזָקָה
וְדֶרֶךְ תֹּם וְיֹשֶׁר לֵב וְחֶסֶד  קְרוֹבָה לָךְ וְאֶל כָּל־אִישׁ רְחוֹקָה

---

**20:** Qẹr. Algier p קכ״ג; für das Freudenfest (Śimḥàt Tôrâ) — גְּאֻלָּה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 3b u. 4b: vgl. Prov 3,11. מוסר in den beiden Bedeutungen: Zurechtweisung und Züchtigung — 8b: vgl. Ps 25,19 — 9: vgl. Ps 44,18; Deut 32,21 — 14: Bezieht sich wohl auf die „das Ende" betreffenden Weissagungen des Daniel — 15: zu עתותי vgl. Gesenius-Kautzsch § 87,5 Anm. 1 (*e*) — 17a: vgl. Num 33,55 — 17b: ונחלתי, wie Jes 17,11 — 22b: vgl. Ru 4,6.

**21:** A. Harkavy, Studien und Mittheilungen etc. I, St. Petersburg 1879, S 97 und (Anm.) S 186 — 1b: vgl. Ps 36,7.

וְהוֹדְךָ רַב וְכָל־הֶלְכְךָ מְדֻשָּׁן    בְּשֻׁלְחָנְךָ וְדַלְתְּךָ לֹא דְפֻקָה
וְלֹא תִמְנַע לְכָל־שֹׁאֵל שְׁאֵלָה    וְלֹא תֶחְדַּל לְאֶבְיוֹן מַעֲנִיקָה
לְבַב כָּל־שַׂר וְנַפְשׁוֹ אַחֲרֵי שָׁוְא    וְנַפְשְׁךָ אַחֲרֵי חֶסֶד דְּבֵקָה
יְדִידִי הֶעֱצִיבַנִי זְמַנִּי    וְחָרַק שֵׁן מְאֹד עָלַי חֲרִיקָה
וְנַאֲקָתִי לְךָ רַבָּה וְגָדְלָה    וְעֵדִי אֵל אֲשֶׁר יִשְׁמַע נְאָקָה
וְצָרָתִי לְךָ תֵּצַר וְלִמְאֹד    יְחִידָתִי בְּצוּקָתְךָ בְּצוּקָה
בְּחָנְךָ אֵל בְּחָן־צַדִּיק וּבָדָק    וְכַזָּהָב מְצָאֲךָ בִּבְדִיקָה
יְיַסֶּרְךָ כְּיַסֵּר אָב יְחִידוֹ    לְהַשְׂכִּילְךָ וְלִהְיוֹת לְךָ צְדָקָה
לְכֵן אֶשְׂמַח וְיִתְעַצֵּב לְבָבִי    וְתִתְעָרֵב רְנָנָה עִם זְעָקָה
בְּשׁוּרִי עָצְבְּךָ אֶדְאַן וְאָגִיל    בְּדַעְתִּי אַחֲרִיתְךָ כִּי חֲשׁוּקָה
וְהָאֹהֵב פְּצָעָיו נֶאֱמָנִים    וְלֹא יָפִיק פְּצָעָיו לְךָ לְפוּקָה
לְכֵן הֵשִׁיב כְּבוֹדְךָ לְאֵמָתוֹ    וְשָׂם חֻקַּת גְּדֻלָּתְךָ חֲקוּקָה
שְׁכֹן הַשְׁקֵט וְהִשָּׁמֵר וְתִהְיֶה    שְׁנַת עֵינְךָ לְעוֹלָמִים מְתוּקָה:

## IX. Jôsêf ben Ḥisdai.

### 22. An Šemû'êl ha-Nâgîd.

––⏑ –––⏑ –––⏑

הֲלִצְבִי חֵן גְּבוּרַת אוֹן וְעָצְמָה    לְהִתְעַטֵּף רְדִיד אֹפֶל כְּשַׂלְמָה
וְלִרְעוֹת כּוֹכְבֵי נֶשֶׁף וְלִתְעוֹת    בְּעִי מִדְבָּר מְעוֹן פַּחַד וְאֵימָה
וְלָצֵאת מֵחֲדָרִים אֶל־חֲרָדָה    וּמֵהֶמְיַת נְבָלִים אֶל־מְהוּמָה
עֲדֵי נִלְכַּד בְּחַבְלֵי הַחֲלָמוֹת    וְנִצְטַיֵּד בְּפַחֵי הַתְּנוּמָה

---

6a: העציבני, hat mir wehe getan; Ms. hat שעקני, wofür Harkavy צִעֲקַנִי (!) vorschlägt, diesen Vorschlag aber selbst als unbefriedigend bezeichnet — 7a: ונאקתי, Harkavy: נַאֲקָתִי, was aber die Grammatik nicht zuläßt — 7b: vgl. Hi 16,19; Hark. וְעֵדַי (?) — 8b: „... ist meine Seele — wenn du in Bedrängnis bist — in Bedrängnis“ — 11a: לְכֵן für לָכֵן (ebenso V. 14a) ist lic. poet., vgl. Hark., Anm. z. St. — 13a: vgl. Prov 27,6 — 15b: vgl. Ko 5,11.

**22:** L. Dukes, Naḥal qedûmîm (נחל קדומים), Hannover 1853, I, S 17 ff., berichtigt nach Ms. Halberst. 318 (jetzt Jewish College, London) fol. 63 ff. Es ist die unter dem Namen שִׁירָה יְתוֹמָה bekannte Dichtung; zur Bezeichnung (ש׳ יתומה) vgl. S. J. Kämpf, Zehn Makamen etc. (Prag 1858) S 184 und J. Derenbourg, Notice sur Aboulwalid (Paris 1896) S 206, der es als einen Arabism. (يتيمة) erklärt. Als „verwaist“, „vereinsamt“, bezeichnen die Dichtung der Dichter selbst (V. 43) u. Ḥarîzî, Taḥkemônî Pf. 3, 6, 19 — 1—3: Die hier geschilderte gefahrvolle Reise, auf die sich Šemû'êl ha-Nâgîd begeben habe, scheint nicht bloß dichterische Phantasie zu sein. Die Schlußworte des Dichters (V. 49b) lassen einen Zusammenhang vermuten mit einem Reise-Erlebnisse, das der Nâgîd in seinem Gedichte הלכושל ולנופל תקומה (bei Harkavy, Studien und Mittheilungen, I, S 23 ff.) besingt. Zu dem Bilde 2a vgl. DB. I Anm. S 205 — 4b: ונצטיד (Hitpa. von צוד), ist gefangen worden.

וְאָרִיתִי וְהוּא נִרְדָּם בְּרָצוֹן   אֲשֶׁר יִמְנַע וְהוּא מֵקִיץ בְּחֵמָה
וְהִשְׁקַנִי בְּיַד שֵׁנָה עֲרֵבָה   עֲסִיס פִּיהוּ בְּכָסֵי אַחֲלָמָה
וְשָׁכַבְתִּי וּבֵין שָׁדַי קְוֻצּוֹת   מְרִיקוֹת מֹר עֲלֵי רַקָּה אֲדֻמָּה
וְהַיָּמִין מְחַבֶּקֶת לְבָנָה   וְהַשָּׂפָה מְנַשֶּׁקֶת לְחַמָּה
וְהַמִּטָּה מְקֻטֶּרֶת לְבוֹנָה   וְהָעֶרֶשׂ בְּכָל־בֹּשֶׂם פְּטוּמָה
וְנָעַמְתִּי בְחֶזְיוֹנִי עֲדֵי כִּי   הֱקִיצֹתִי וְהִנֵּה אֵין מְאוּמָה
אֲבָל רֵיחַ יְשׁוֹבֵב הַנְּפָשׁוֹת   וּמוֹר עֹבֵר יְחַיֶּה הַנְּשָׁמָה
בְּשֵׁם נָגִיד וְיָחִיד רַב שְׁמוּאֵל   אֲשֶׁר מִלֵּא פְּנֵי כָל־הָאֲדָמָה
וּמִי יֵדַע הֲנַעֲלָה עוֹד בְּאָבוֹת   וְהֻקַּם עָל בְּתוֹךְ עַמּוֹ לְתוּמָה
וּבוֹ קֻדַּשׁ לְשִׁבְטוֹ הַמִּקְדָּשׁ   מְכוֹן כָּבוֹד עֲלֵי רֹאשׁ עָשׁ וְכִימָה
וְאָמְנָם כִּי שְׁמוּאֵל הוּא שְׁמוּאֵל   אֲשֶׁר נִקְרָא בְּהֵיכַל אֵל פְּנִימָה
וּמִי יֵדַע הֲנַעֲלָה עוֹד בְּאָבוֹת   וְאִם עָמַד לְגֹרָלוֹ בְּעָצְמָה
וְאִם אֵינוֹ הֲלֹא הִנּוֹ בְצִדְקוֹ   וְתֻמָּתוֹ וְדַרְכּוֹ הַשְּׁלֵמָה
שְׂפָתָיו יִשְׁמְרוּ דַעַת וּמִפִּיו   תְּבֻקַּשׁ דָּת אֱלֹהִים הַתְּמִימָה
וּמַהֲלָלוֹ כְּיָרֵחַ בְּהִלּוֹ   וּמַעֲלָלוֹ כְּמוֹ פֶלֶג בְּצָמָא
וְהַמַּעְלָה עֲלֵי כְתֵפוֹ צְרוּרָה   וְהַמִּשְׂרָה עֲלֵי שִׁכְמוֹ חֲתוּמָה
וְתָר חָכְמָה עֲדֵי עָמַד בְּסוֹדָהּ   וְהַבִּינָה עֲדֵי יָדַע מְקוֹמָהּ
אֲחִי עֵצָה כְּמוֹ שַׁחַר מְאִירָה   בְּעֵת צָרָה לְצַלְמָוֶת מְדַמָּה
וְכָל־מֶלֶךְ לְאוֹר פָּנָיו יְהַלֵּךְ   וְכָל־פָּנִים תְּכַסֵּמוֹ כְלִמָּה
וְכָל־שָׂרִים לְפָנָיו כַּשְּׁוָרִים   וְכָל־יֹעֵץ כְּרָחֵל נֶאֱלָמָה
אֲדוֹן נַפְשִׁי אֲשֶׁר נַפְשִׁי שְׁכוּנָה   בְּאַהֲבָתוֹ וְאֶל־זִכְרוֹ שְׁמֵמָה
וְאַהֲבָתוֹ בְּתוֹךְ לִבִּי כְּתוּבָה   וּמִנֹּעַר עֲלֵי לוּחוֹ רְשׁוּמָה
לְךָ חָכְמָה לְךָ רוּחַ יְתֵרָה   לְךָ דֵעָה לְךָ בִינָה וְעָרְמָה
וְרַחַב יָד כְּמוֹ יוֹרֶה וּמַלְקוֹשׁ   וְרַחַב לֵב כְּבֵין מִזְרַח לְיָמָּה
לְךָ הָעֵט אֲשֶׁר נִכְבָּד וְנֶחְמָד   וְהוּא נִבְזֶה חֲדַל תֹּאַר וְקוֹמָה
פְּרִי קָנֶה וְקָנֶה הוֹד וּמִשְׂרָה   אֲחִי רִמָּה וּמָלֵא תוֹךְ וּמִרְמָה
נְשׂוּא פָנִים וְאִישׁ חַיִל בְּרִכְבּוֹ   וְלֹא יִשְׁוֶה וְהוּא רַגְלִי מְאוּמָה

---

9a: vgl. Hohel 3,6 (s. Prov 7,17) — 12a: יָחִיד, auch יְחִיד הַדּוֹר, ein Ehrentitel; vgl. DB. I Anm. S 5 — 13a: vgl. 1 Sam 28,11 ff. — 13b: vgl. 2 Sam 23,1 — 14a: Der Stamm Lêwî (Šemû'êl ha-Nâgîd war ein Lewite) — 15: vgl. 1 Sam 3,4 ff. — 16: ist hier der Text korrekt, dann muß man V. 13—15 als eine einzige (rhetorische) Frage auffassen, der nun, in gleicher Weise eingeleitet, eine zweite folgt. Wahrscheinlich aber haben wir hier eine abweichende La von V. 13 vor uns, die an eine unrichtige Stelle geraten ist — Zu 16b vgl. Dan 12,13 — 18: vgl. Mal 2,7 — 20: vgl. Jes 8,16; 9,5 — 21: vgl. Jer 23,18; Hi 28,12. 20 — 22b: die Vorl. haben צִיָּה — 25a: שכונה „bewohnt", Gegensatz von שְׁמֵמָה, verwüstet, in b — 26: vgl. Jer 17,1 — 30b: vgl. Ps 55,12, nur heißt hier תוך „Gehalt" und מרמה in edlem Sinne gebraucht (Klugheit), wie bei Jeh. ha-Lêwî (DB. I, S 35 Z 32). וְקִוּוּ יֹעֲצֵי מִרְמָה לְעַמּוֹ — 31a: ואיש, Vorl.: ואיל.

שְׁנֵי שִׁנָּיו שְׁנֵי חִצִּים שְׁנוּנִים    וְרֻקּוֹ אִם לְחֶסֶד אוֹ נְקָמָה
וְסַפִּירִים יְפַאֵר אֶל־סְפָרִים    מְשֻׁבָּצִים בְּכָל־מֶשִׁי וְרִקְמָה
וְאַהֲבָתִי לְבֵן פֹּרָת יְהוֹסֵף    עֲלֵי כָל־אַהֲבָה גָּדְלָה וְעָצְמָה
לְנוּר אַרְיֵה וְיֶלֶד שַׁעֲשׁוּעִים    וְצָפְנַת פַּעְנֵחַ כָּל־סְתוּמָה
וְצִיץ פֹּרַח בְּמַטֵּה הַתְּבוּנָה    עֲלֵי מַעְיַן פְּלִילִיָּה וְחָכְמָה
צְעִיר שָׁנִים מְשַׁעְשֵׁעַ בְּמִשְׁנָה    וְעֶלֶם רַךְ מְבָאֵר תַּעֲלֻמָה
כְּאִלּוּ כָל־בְּנֵי הַדּוֹר תְּבוּאוֹת    לְאֵל שַׁדַּי וְהוּא מֵהֶם תְּרוּמָה
פְּדִיתִיהוּ בְּנַפְשִׁי הַקְּשׁוּרָה    בְּנַפְשׁוֹ הַתְּמִימָה הַחֲכָמָה
שְׁמָעֵנִי נְגִיד עַמִּים וְהַטֵּה    לְמִלָּתִי שְׁתֵּי אָזְנֵי מְזִמָּה
קְחָה שִׁירָה מְיֻשֶּׁרֶת יְשָׁרָה    תְּשׁוּרַת אַהֲבָה זַכָּה קְדוּמָה
מְעֻלֶּפֶת בְּכֵלֶיהָ כְּכַלָּה    מְעֻטֶּפֶת בְּעֶדְיָהּ כְּעַלְמָה
אֲרוּסָה זאת וְהִיא לָעַד בְּתוּלָה    וְאִם לָהּ אָב וְהִנֵּה יְתוֹמָה
וּפִקְדוּנִי בְיָדְךָ גְּאוֹנִי    שְׁנֵי אַחִים פְּלֵיטַת הַנְּשַׁמָּה
אֲשֶׁר הֵמָּה בְנַחֲלָתָם כְּזָרִים    וְאַדְמָתָם בְּעֵינֵיהֶם כְּאַדְמָה
וְלוּלֵא צִלְּךָ נָטוּי עֲלֵיהֶם    אֲזַי נָדוּ אֱלֵי קַצְוֵי אֲדָמָה
וְשָׂא שָׁלוֹם בְּמַהֲלָלְךָ וְנָדְלְךָ    לְרָאשֵׁי הַיְשִׁיבָה הַנְּעִימָה
אֲצִילֵי הָרְחוֹקִים הַקְּרוֹבִים    לְנַפְשִׁי מִתְּשׁוּקָתָם עֲגוּמָה
בְּחַיֶּיךָ וְחַיֵּיהֶם יְמַהֵר    אֱלֹהֵינוּ לְנֹפֶלֶת תְּקוּמָה׃

## X. Šemû'êl ha-Nâgîd.

### 23. An R. Jôsêf.

– – ⏑̲ – – – ⏑ – – – ⏑

הֲנִרְפָּא הַזְּמָן מִמַּחֲלָתוֹ    וְחִדֵּשׁ אַחֲרֵי אֹרֶךְ בְּלֹתוֹ
וְאִם לָבַשׁ עֲנַן בֹּקֶר בְּשֶׁמֶשׁ    וְסָר מֵעַל כְּנַף שַׁחַר כְּסוּתוֹ
הֲכָמֹנִי יְהִי טֹרֵף בְּאַפּוֹ    וְאִם יִטּוֹר לְעוֹלָמִים כְּמוֹתוֹ
וְאִם אוּכַל לְהִתְאַפֵּק וְדוֹדִי    כְּמַיִם שָׁפְכָה עָלַי חֲמָתוֹ
וְאִם תֹּאמְרוּ עֲלֵי מַה־זֶּה וְלָמָּה    וְאֵיכָה אַחֲרֵי אַהַב נְשִׁיתוֹ
חֲמָסִי עַל־לְבָבִי כִּי בְּיוֹם בּוֹז    כְּחוֹל יִכְבַּד וְלֹא אוּכַל שְׂאֵתוֹ

34a: vgl. Gen 49,22 — 35: vgl. Jer 31,19 (von 'Efrajim, dem Vertreter des Stammes Jôsêf) u. Gen 41,45 (von Jôsêf). פענח, nach der alten Auffassung im Sinne von „enthüllen" oft bei hebr. Dichtern; vgl. Zunz, syn. Poesie S 429 — 36: התבונה, so dürfte das schwer zu entziffernde Wort zu lesen sein; האהבה, wie Dukes liest, ist jedenfalls falsch — 39: vgl. Gen 44,30; הַנֶּפֶשׁ הַחֲכָמָה, die intellektuelle Seele, s. M. Sachs, rel. Poesie S 240 Anm. u. D. Rosin in Monatsschrift Jahrg. XLII (1898) S 485 — 44a: גאוני, „mein Gaon" (גָּאוֹן als Ehrentitel) — 49b: vgl. zu V. 1—3; Am 9,11.

**23:** A. Harkavy, Studien und Mittheilungen, I S 72 u. (Anm.) 178; bis V. 12 (incl.) auch in Ms. Oxford 1971 (fälschlich Jehûdâ ha-Lêwî zugeschrieben), aber nur mit einer einzigen beachtenswerten Variante. Das Gedicht ist nach erfolgter Aussöhnung geschrieben. — 3a: הֲכָמֹנִי, einer wie ich; s. Harkavy z. St. — 5b: נְשִׁיתָ אֹתוֹ=נשיתו, hast du ihn vergessen.

וְלוּ אוּכַל לְהַכְנִיעוֹ הֲבֵאתִיו   אֱלֵי רַגְלוֹ כְּעַבְדּוֹ בֶּן־אֲמָתוֹ
וְאֵיךְ יַשְׁפִּיל אֲשֶׁר בֵּיתוֹ בְאֶרֶץ   לְמִי שַׁחַק מְעוֹנָתוֹ וּבֵיתוֹ
וְאֵיךְ אוּכַל לְכוֹפֵף לֵב בְּעֵינָיו   יְמֵי חַיָּיו בְּיוֹם קָלוֹן כְּמוֹתוֹ
וְלוּ הוּבָא בְמִלְחֶמֶת כְּמוֹ יָם   מְמַלֵּא מִשְׁפָּתוֹ אֶל־שְׂפָתוֹ
וְאֵין תּוֹכָהּ לְבַד מָגֵן מְאָדָּם   וְאֵשׁ חֶלֶד קְרָב וּבְרַק חֲנִיתוֹ
אֲזַי שָׁתָה בְּכוֹס מָוֶת וְשָׂחַק   כְּכוֹס מַיִם בְּעֵת צָמְאֲךָ שְׁתִיתוֹ
וְיוֹם קֶטֶב אֲשֶׁר יַפִּיל כְּפִירִים   עֲלֵי עֶרֶשׂ דְּוָי טֶרֶם חֲיוֹתוֹ
יְשַׂחֶק־בּוֹ כְּמוֹ צִפּוֹר בְּבֹאוֹ   וְכִנַּעַל לְכַף רַגְלוֹ יְשִׁיתוֹ
שְׁאַל כִּימָה אֲשֶׁר תֵּדַע שְׁבִילוֹ   שְׁאַל צֶדֶק לְמַעַן הוּא עֲמִיתוֹ
שְׁאַל סַהַר חֲצִי יֶרַח וְיַגִּיד   לְךָ תָקְפּוֹ, שְׁאַל שֶׁמֶשׁ בְּצֵאתוֹ
שְׁאַל חָכְמָה וְאִם נִפְלֵאת שְׁאַל אֶת־   רַבִּי יוֹסֵף אֲשֶׁר חָכְמָה אֲחוֹתוֹ
אֲשֶׁר חִכּוֹ כְּיֵין הַטּוֹב וּפִיהוּ   צֳרִי עֶצֶב וְעֵץ חַיִּים שְׂפָתוֹ
אֲשֶׁר תִּסַּע בְּנָסְעוֹ הַתְּבוּנָה   וְתַחַן הַתְּעוּדָה בַּחֲנוֹתוֹ
יְהִי הוֹנוֹ פְּדוּת הָרַב וְאִם לֹא   יְהִי בוֹ דַי תְּהִי נַפְשׁוֹ פְדוּתוֹ
וְיִפְדֶה כְתָב בִּשַּׂר לְבָבִי   כְּבָר שָׁבָה כְקֶדֶם אַהֲבָתוֹ
כְּתָב מִמֹּר יְדִידוּת לֵב יְסוֹדוֹ   וּמְגֻזֶּרֶת אֲהָבִים חֶלְבְּנָתוֹ
וְסֵפֶר לֹא כְכָל־סֵפֶר לְמַעַן   כְּתָבוֹ אֹהֲבִי לִי יוֹם רְצִתּוֹ
קְרָאתִיהוּ וְיָקְרָה לִי בְעֵינַי   תְּחִלָּתוֹ וּמָתְקָה אַחֲרִיתוֹ
וְכַאֲשֶׁר הוּא בְתוֹךְ לִבִּי מְכֻבָּד   בְּיוֹמוֹ כֵּן יְהִי מִמָּחֳרָתוֹ
וְיוֹסִיף עַל־כְּבוֹד הוֹדוֹ בְּיוֹמוֹ   וְיוֹם הַמָּחֳרַת אַחַר שְׁנָתוֹ
וְהָיוּ תוֹךְ לְבָבֵינוּ נְגָעִים   כְּנִגְעֵי אִישׁ אֲשֶׁר עָמְקָה שְׂאֵתוֹ
וְשַׂמְנוּ אִגְּרוֹתֵינוּ שְׁתֵּי צִ־   פֳּרִים חַיּוֹת וְזֶה יוֹם טָהֳרָתוֹ
וְאָחַזְנוּ בְצִיצִת רֹאשׁ זְמַן רַע   עֲדֵי הֵפֵר בְּעַל כָּרְחוֹ בְּרִיתוֹ
וְכָמֹהוּ יְהִי תָמִיד בְּאָח לֹא   תְּשַׁגֶּה־לוֹ לְעוֹלָם אַחֲוָתוֹ
בְּרָאוֹ אֵל וְשָׂם לוֹ פֶּה לְהַזְכִּיר   תְּהִלַּת אֹהֲבֵי נַפְשׁוֹ מְנָתוֹ
וְלֵב עָמֹק כְּמוֹ יַם־סוּף וְאוּלָם   כְּמֹשֶׁה מִלְּבַב הַיָּם מְשִׁיתוֹ
וְאִישׁ יַנְחֶה בְשִׁבְטוֹ הַכְּפִירִים   וְאוּלָם אַתְּ כְּצֹאן מֹשֶׁה נְחִיתוֹ

---

7b: vgl. Ps 116,16 — 9a: כּוֹפֵף, Po. von כפף, beugen, demütigen — 11: vgl. Nah 2,4 — 12: „würde er (der Dichter) lächelnd den Todesbecher trinken, wie du, wenn du durstest, einen Becher Wassers trinkst", so Ms. Oxf.; Hark. hat בְּכוּר מָוֶת, eine La., die, wenn sie richtig wäre (was kaum anzunehmen ist), nach Hi 18,13 erklärt werden müßte — 13b: טרם heißt bei Šęmû'êl: nicht, (ohne), vgl. Ibn Ǵânâḥ, Wurzelwörterb. s. v.; חיותו, inf. (m. suff.) von חיה, wiedergenesen; טרם חיותו = unheilbar (auf קטב zu beziehen) — 14a: vgl. Hi 40,29 — 14b: יְשִׁיתוֹ = יָשִׁית אתו — 15b: למען, dieses Wortes bedient sich unser Dichter im Sinne von „weil" (s. V. 23a) — 16b: vgl. Ri 5,31 — 17b: רַבִּי, Lehrer, so schreibt unser Dichter auch sonst; vgl. Hark. z. St. — 27—28: vgl. Lev 13,2.3; 14,2.4 — 29a: vgl. Ez 8,3 — 31a: vgl. Exod 4,11 — 33b: vgl. Ps 77,21.

שְׁמַע שִׁירוֹ רְאֵה אָרְךְּ לְשׁוֹנוֹ    אֱזֹן נִיבוֹ חֲזֵה אֶת־בֵּית נְכֹתוֹ
אֲרָגוֹ לָךְ בְּיוֹם אֶחָד וְיֵקַר    וְטוֹב מִשִּׁיר אֲרָגוֹ בֶּן־שְׁנָתוֹ
וְקֶשֶׁר מַחֲצִית לִבּוֹ בְּקִרְבּוֹ    וְהִנִּיחַ לְחַיָּיו מַחֲצִיתוֹ׃

## 24. Siegesbotschaft an seinen Sohn Josef.

⏑———⏑———

שְׁלַח יוֹנָה מְבַשֶּׂרֶת    וְאִם הִיא לֹא מְסַפֶּרֶת
בְּאִגֶּרֶת קְטַנָּה אֶל־    כְּנָפֶיהָ מְחֻבֶּרֶת
מְאֻדֶּרֶת בְּמֵי כַרְכֹּם    וּבִלְבוֹנָה מְקֻטֶּרֶת
וְעֵת תָּעוּף וְתִתְנַשֵּׂא    שְׁנֵה אֹתָהּ בְּאַחֶרֶת
לְמַעַן אִם פְּגָשָׁהּ נֵץ    וְאִם תִּפֹּל בְּמִכְמֹרֶת
וְתִתְאַחֵר וְלֹא תָחִישׁ    תְּהִי שֵׁנִית מְמַהֶרֶת
וְעֵת תִּגַּע לְבֵית יוֹסֵף    תְּצַפְצֵף עַל־מְרוֹם קֶרֶת
וְעֵת תֵּרֵד עֲלֵי יָדָיו    יְשַׂחֶק־בָּהּ כְּצִפּוֹרֶת
וְיַתִּיר אֶת־כְּנָפֶיהָ    וְכֹה יִקְרָא בְאִגֶּרֶת
בְּנִי דַּע כִּי כְבָר בָּרְחָה    עֲדַת קָמִים מְאֹרֶרֶת
וְנָפוֹצָה עֲלֵי הָרִים    כְּמֹץ חֶלְקָהּ מְסֹעֶרֶת
וּבִדְרָכִים כְּמוֹ צֹאן מִ־    בְּלִי רֹעֶה מְפֻזֶּרֶת
וְלֹא חָזְתָה בְאֵיבָתָהּ    אֲשֶׁר הָיְתָה מְשַׂעֶרֶת
בְּלֶכְתֵּנוּ לְהַשְׁמִידָם    אֲזַי בָּרְחוּ בְּאַשְׁמֹרֶת
וְנֶחֶרְבוּ וְהָרְגוּ אִישׁ    לְרֵעֵהוּ בְּמַעְבֶּרֶת
וּבוֹשׁוּ מֵאֲשֶׁר קִוּוּ    בְּעִיר חוֹמָה מְסֻגֶּרֶת
וְהוֹבִישׁוּ כְּמוֹ גַנָּב    אֲשֶׁר נִמְצָא בְּמַחְתֶּרֶת
וְעָטוּ עַל־פְּנֵיהֶם אֶת־    כְּלִמָּתָם כְּאַדֶּרֶת
וְהַבֹּשֶׁת דְּבֵקָה בָם    כְּמוֹ כָבֵד לְיוֹתֶרֶת
וְשָׁתוּ בוּז בְּקֻבַּעַת    וּמָצוּ כוֹס מְשַׁכֶּרֶת
וְהָיָה חִיל בְּתוֹךְ לִבִּי    כְּחִיל אִשָּׁה מְבַכֶּרֶת
וְשָׂם הָאֵל צֳרִי עָלָיו    כְּמוֹ מָטָר בְּבַצֹּרֶת
וְאָז אוֹרוּ שְׁתֵּי עֵינַי    וְאֵיבָתִי שְׁחַרְחֹרֶת
אֲנִי אָשִׁיר בְּטוּב לֵבָב    וְהִיא קִינִים מְדַבֶּרֶת
וְקוֹל שָׂשׂוֹן בְּתוֹךְ בֵּיתִי    וְהִיא בְבֶכִי מְמָרֶרֶת

---

34b: vgl. Jes 39,2 (2 Kön 20,13) — 35: ארג wird, wie רקם und טוה, vom Verfassen der Gedichte gesagt; vgl. DB. I Anm. S 43.

24: Harkavy, l.c. S 105 und (Anm.) 189 — 3b: vgl. Hohel 3,6 — 8b: vgl. Hi 40,29 — 11a: vgl. 2 Chron 18,16 — 11b: „Spreu des Feldes" — 12: vgl. Num 27,17 — 13b: „was sie angenommen, erwartet"; vgl. Prov 23,7. Hark. hat מסערת, und es ist darum möglich, daß es מְשָׂעֶרֶת heißen soll; vgl. Deut 32,17 — 17: vgl. Jer 2,26; Exod 22,1 — 20: vgl. Jes 51,17 — 21b: vgl. Jer 4,31; 6,24 — 24: vgl. Jes 65,14 — 25b: vgl. Jes 22,4.

לְךָ סַלְעִי וּמִשְׂגַּבִּי    לְךָ נַפְשִׁי מְזֻמֶּרֶת
לְךָ הָיְתָה בְּצָרָה תַ־    חֲנוּנֶיהָ מְסַדֶּרֶת
בְּנִי שִׂים לִבְּךָ אֱל־יַד    אֱלֹהֵי הַמְּהֻדֶּרֶת
וְקוּם וּקְרָא תְהִלָּתִי    בְּמִקְרָא עָם וּבַעֲצֶרֶת
וְשִׁית אֹתָהּ כְּטוֹטֶפֶת    עֲלֵי יָדְךָ מְקֻשֶּׁרֶת
וְתִכָּתֵב בְּלִבָּתְךָ    בְּעֵט בַּרְזֶל וְעֹפֶרֶת׃

## 25. Am Grabe des Bruders.

– – – ⏑ – – – ⏑

הֲיָם בֵּינִי וּבֵינְךָ    וְלֹא אַטֶּה לְחַלּוֹתְךָ
וְלֹא אָרוּץ בְּלֵב חָרֵד    וְאֵשֵׁב עַל־קְבֻרָתְךָ
אֱמֶת אִם אֶעֱשֶׂה כָזֹאת    אֱהִי בֹגֵד בְּאַחֲוָתְךָ
אֲהָהּ אָחִי אֲנִי יֹשֵׁב    עֲלֵי קִבְרְךָ לְעֻמָּתְךָ
וְלָךְ מַכְאוֹב בְּתוֹךְ לִבִּי    כְּמַכְאוֹבִי בְּמִיתָתְךָ
וְאִם אֶתֵּן לְךָ שָׁלוֹם    וְלֹא אֶשְׁמַע תְּשׁוּבָתְךָ
וְלֹא תֵצֵא לְפָגְשֵׁנִי    בְּיוֹם בּוֹאִי לְאַדְמָתְךָ
וְלֹא תִשְׂחַק בְּקִרְבָתִי    וְלֹא אֶשְׂחַק בְּקִרְבָתְךָ
וְלֹא תִרְאֶה תְמוּנָתִי    וְלֹא אֶרְאֶה תְמוּנָתְךָ
לְמַעַן כִּי שְׁאוֹל בֵּיתְךָ    וּבַקֶּבֶר מְעוֹנָתְךָ
בְּכוֹר אָבִי וּבֶן־אִמִּי    שְׁלוֹמִים לְךָ בְּאַחֲרִיתְךָ
וְרוּחַ אֵל תְּהִי נָחָה    עֲלֵי רוּחֲךָ וְנִשְׁמָתְךָ
אֲנִי הוֹלֵךְ לְאַרְצִי כִּי    בְּאֶרֶץ סָגְרוּ אֹתְךָ
וְאָנוּם עֵת וְאִיקַץ עֵת    וְאַתְּ לָעַד בְּנוּמָתְךָ
וְעַד יוֹם בּוֹא חֲלִיפָתִי    בְּלִבִּי אֵשׁ פְּרִידָתְךָ׃

## 26. Auf zum Gelage!

– – – ⏑ – – – ⏑ – –

הִנֵּה יְמֵי הַקֹּר כְּבָר עָבְרוּ    וִימֵי רְבִיעָה הַסְּתָו קָבְרוּ
נִרְאוּ בְּנֵי הַתּוֹר בְּאַרְצֵנוּ    מֵרֹאשׁ עֲנָפִים זֶה לְזֶה יִקְרוּ

---

**29a**: Mit dem aus den Psalmen entlehnten term. תְּהִלָּה, Lobgedicht, bezeichnet Samuel ha-Nagid seine, aus 147 Versen (entsprechend der Kapitelzahl der Psalmen, die ursprünglich 147 betragen hat; vgl. Berliner, Beiträge zur Geschichte der Raschi-Kommentare S 46 Anm. 37) bestehende Dichtung הלי תעש בכל שנה, bei Hark. S 57. Diese oder eine ähnliche Dichtung ist hier gemeint — 30: vgl. Deut 6,8; 11,18 — 31: vgl. Jer 17,1; Hi 19,24.

**25**: Harkavy, l. c. S 87 und (Anm.) 182 — 5a: וְלָךְ, deinetwegen — 6a: ואם אתן ... „so ich dich begrüße" — 10: vgl. Hi 17,13 — 15a: vgl. Hi 14,14.

**26**: Harkavy, l. c. S 10 u. (Anm.) 163 — 2a: vgl. Hohel 2,12 — 2b: vgl. Jes 6,3, woraus man schließen darf, daß hier יִקְרוּ = יִקְרְאוּ = יִקָּרְאוּ ist (vgl. Ps 99,6; Ez 47,8; Gesen.-Kautzsch § 74*i*, 75*oo*).

לָכֵן מְיֻדָּעִים בְּרִית רֵעִים   שִׁמְרוּ וְהָאִיצוּ וְאַל תַּמְרוּ
בֹּאוּ לְגַנָּתִי וְשׁוֹשַׁנִּים   רֵיחָם כְּרֵיחַ מָר־דְּרוֹר בְּצָרוּ
וּשְׁתוּ עֲלֵי צִיצִים וְקוֹל סִיסִים   לָשִׁיר עֲלֵי טוּב הַזְּמָן חָבְרוּ
יַיִן כְּדִמְעָתִי עֲלֵי פֵּרוּד   רֵעִים וְכִפְנֵי אֹהֲבִים חָפְרוּ׃

### 27. „Das stammelnde Mädchen."

— — — — ⏑ — — — ⏑ — —

אַיֵּה צְבִי עֶלֶג וְאָנָה פָּנָה   עֹפֶר מְקֻטָּר מָר־דְּרוֹר וּלְבוֹנָה
כִּסְּתָה לְבָנָה אֶת־מְאוֹר כּוֹכָבִים   דּוֹד יַעֲלֶה כִּסָּה מְאוֹר הַלְּבָנָה
צִפְצֵף בְּלָשׁוֹן רַךְ וְהִשְׁעֵן עַל־   שָׂם פֶּה לְתוֹר וּלְסִים בְּעֵת בֹּאָנָה
בִּקֵּשׁ לְדַבֵּר רַע וְאָמַר לִי גַּע   גַּשְׁתִּי אֲנִי כַּאֲשֶׁר לְשׁוֹנוֹ עָנָה
חָפֵץ אֱמֹר סוּרָה וְאָמַר סוּנָה   חַשְׁתִּי אֱלֵי סוּנָה בְּמוֹ שׁוֹשַׁנָּה׃

### 28. Epigramme.

(Aus „Ben Mišlê").

*a.*

— — ⏑ — — — ⏑ — — — ⏑

אֲנָשִׁים יַעֲלוּ מָרוֹם בְּחָכְמָה   וּבִלְתָּהּ אֶל־תְּהוֹם יֵרְדוּ גְּבֹהִים
וְלֹא תוֹעִיל בְּקִנְיַן הוֹן תְּבוּנַת   אֱנוֹשׁ אִם לֹא יְסָעֵד הָאֱלֹהִים׃

*b.*

— — — ⏑ — — ⏑ — — — ⏑ — —

אַחַר אֲשֶׁר יִגְמֹל חֲסָדִים כְּסִיל יָשׁוּב   מַהֵר וְתַגְמוּלֵי חֲסָדָיו בְּרֶגַע יוֹבִישׁ
כִּזְמָן אֲשֶׁר יַמְטִיר נְדָבוֹת עֲלֵי־דֶשֶׁא   וּכְתֹם פְּרָחָיו בָּא בְּבָרָד וְאֶלְגָּבִישׁ׃

*c.*

— — — ⏑ — — — ⏑ — — ⏑ — —

אַהֲבַת חֲסִידִים כְּכַף זָהָב אֲשֶׁר תָּקוּם   הַרְבֵּה וְאִם נִשְׁבְּרָה תָּשׁוּב לְתִקּוּנָהּ
אַךְ אַהֲבַת בַּעֲלֵי רִשְׁעָה כְּחֶרֶס אִם   נִשְׁבַּר וְלֹא שָׁב לְעוֹלָמִים כְּרִאשׁוֹנָה׃

*d.*

— — ⏑ — — ⏑ — —

אֵיךְ לֹא אֲבַקֵּשׁ מְזוֹנִי   יַעַן שְׁעָרָיו נְעוּלִים
עָלַי לְהָחֵל וְלִדְרשׁ   וּבְיַד אֱלֹהִים לְהַשְׁלִים׃

---

3b: והאיצו, Hif. in der Bed. des Qal — 6a: „wie meine Tränen", nämlich rotgefärbt (von Blut).

27: Egers in der Jubelschrift zum 70. Geburtst. ... Grätz, Breslau 1887, S 116ff., und de Lagarde, Mittheilungen III (1889) S 28ff., bei beiden auch Erklärung und Übersetzung — 1b: vgl. Hohel 3,6 — 2b: Da der „Freund" (דוד) eigentlich eine „Freundin" ist, kann der Dichter sehr wohl יַעֲלֶה, in der Bed. „aufstrahlen" gebraucht haben; die von Egers vorgeschlagene Emendation (הוד יַעֲלֶה) ist demnach nicht genügend begründet — 3b: vgl. Jer 8,7 — 5b: vgl. Hohel 7,3.

28: Harkavy, l. c.: a = S 115,3; b = 118,11; c = 123,26; d = 127,42; e = 131,54; f = 131,56; g = 134,67; h = 141,88; i = 146,104; j = 147,106.

*e.*

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

בְּסִפְרֵי אַחֲרוֹנִים יֵשׁ תְּבוּנוֹת    אֲשֶׁר לֹא בֵאֲרוּ אֹתָם חֲכָמִים
כְּאִלּוּ לֹא יְדָעוּם אוֹ כְאִלּוּ    עֲזָבוּם לַאֲשֶׁר בָּאוּ קְדוּמִים׃

*f.*

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

בְּדָבָר רַךְ תְּדַבֵּר אֶל־שְׁלשָׁה    וְאִם עָנוּ לְךָ עַזּוֹת וְקָשָׁה
אֱלֵי מֶלֶךְ בְּךָ יִשְׁלֹט וְאֶל־אִישׁ    אֲשֶׁר חָלָה חֳלִי כָבֵד וְאִשָּׁה׃

*g.*

– – ⏑̈ – – – ⏑ – – – ⏑

בְּבֵית מִישׁוֹר מְרוּצָה יֵשׁ לְסוּסִים    וְהָעֵבֶר בְּרֹאשׁ כֻּלָּם יְהֻלָּל
וְהַבֹּקֶר לְכָל־רֹאֶה מְגֻלֶּה    וּמִי מִלֵּל בְּאִישִׁים בּוֹ יְמֻלָּל׃

*h.*

– – – ⏑ – – – ⏑ – –

בִּהְיוֹת אֱלֹהִים עִמְּךָ כָּל־עֵץ    יַעַר יְהִי עֹשֶׂה לְךָ פֵּרוֹת
וּבְאֵין אֱלֹהִים עִמְּךָ גַּפְנְךָ    הַנֶּעֱבָד יוֹצִיא לְךָ סוּרוֹת׃

*i.*

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

גְּבוּרָה יֵשׁ בְּתַהֲלֹכֹת פְּלָכִים    וְכָל־כּוֹכָב אֲשֶׁר לָהֶם יְחֻבָּר
וְהַשֵּׂכֶל אֲשֶׁר לִבּוֹ מְהַלֵּךְ    עֲלֵיהֶם מִגְּבוּרָתָם יְגֻבָּר׃

*j.*

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

גְּשָׁמִים אֶת־פְּנֵי אֶרֶץ מְחַיִּים    וְאִם יִרְבּוּן יְמִיתוּן מַה יְחַיּוּ
וְגִשְׁמֵי פִּי חֲכָמִים אִם מְעַטִּים    וְאִם רַבִּים לְהַחֲיוֹת יֶאֱתָיוּ׃

## 29. Auf dem Schlachtfelde.

– – – ⏑ – – – ⏑

רְאֵה הַיּוֹם בְּצָרָתִי    שְׁמַע וּשְׁעֵה עֲתִירָתִי
זְכָר־דָּבָר לְעַבְדֶּךָ    וְאַל אֵבוֹשׁ בְּשִׂבְרָתִי
הֲתַגִּיעַ לְרַע לִי יָד    וְאַתְּ יָדִי וְסִתְרָתִי
יְעַדְתַּנִי וְהֵטַבְתָּ    בְּיַד צִירִים בְּשַׂרְתִּי

e2: Subj. ist קדומים; in den Werken Späterer sind Weisheiten zu finden, welche die (früheren) Weisen nicht offenbart, als hätten diese (die alten Weisen) sie nicht gekannt oder absichtlich den (nach ihnen) Kommenden gelassen (daß diese sie künden) — f1b: vgl. Prov 18,23; Gen 42,30 — g1a: בית מישור, Rennbahn.

**29:** Harkavy, l. c., S 56 und (Anm.) 175. — An Stelle des Minḥâ-Gebetes, das der Dichter in einem kritischen Augenblicke auf dem Schlachtfelde (1039) nicht in vorgeschriebener Weise verrichten konnte — 2: Ps 119,49. 116.

אֲנִי עֹבֵר בְּתוֹךְ מַיִם    דְּלֵנִי מִמְּגוּרָתִי
אֲנִי הֹלֵךְ בְּמוֹ־קֵד אֵשׁ    פְּצֵנִי מִבְּעֵרָתִי
וְאִם יֶשׁ־לִי מְרוֹרוֹת מָה    אֲנִי אוֹ מַה־מְּרֹרָתִי
אֲנִי בַּצָּר וְלֹא אוּכַל    לְהַרְבּוֹת אֶת־אֲמִירָתִי
עֲשֵׂה נָא תַּאֲוַת לִבִּי    וְחוּשָׁה נָא לְעֶזְרָתִי
וְאִם אֵינִי כְדַאי אֶצְלָךְ    עֲשֵׂה לְבָנִי וְתוֹרָתִי:

### 30. Reṣ̌ût zu Nišmàt.

--⏑ ---⏑ ---⏑

שַׁחֲרִתִּיךָ מְחַלֵּל כָּל־נְפָשִׁים    בְּזִמְרָתִי מְקוֹם קָרְבָּן וְאִשִּׁים
מְגַמָּתִי לְהַלֶּלְךָ נְכוֹנָה    וְלִבָּתִי לְיַחֶדְךָ בֵּין קְדֹשִׁים
וּבְטַחְתִּי עֲלֵי שִׁמְךָ אֲשֶׁר הוּא    מְעוֹן חֶסֶד לְנִכְבָּדִים וְרָשִׁים
אֱלֹהַי רָם בְּפִי כָל־חַי מְהֻלָּל    וּמִפְּעָלָיו לְחֶפְצֵיהֶם דְּרוּשִׁים
לְךָ כָּל־הַיְצוּר יַחַד יְהוֹדוּן    וְיָשִׁירוּ לְךָ שִׁירִים חֲדָשִׁים
לְךָ בָּהֶם תְּהוֹדֶה הַנְּשָׁמָה    בְּיוֹם שַׁבָּת וְעִנְיַן רֹאשׁ חֳדָשִׁים:

### 31. Reṣ̌ût zu Nišmàt.

--⏑ ---⏑ ---⏑

שְׁמִינִי חַג עֲצֶרֶת לַאֲדֹנָי    אֲכוֹנֵן בּוֹ לְאֵל חַיַּי רְנָנַי
מְהֻלָּל אֶקְרָאֶה שִׁמְךָ אֱלֹהַי    לְרוֹמֵם חַסְדְּךָ בִּקְהַל אֱמוּנָי

---

5—6: vgl. Jes 43,2; Hark. hat בְּמוֹקֵד (ein Wort). Des Wortes קֵד, Glut, bedient sich unser Dichter auch sonst; vgl. bei Hark. S 22 Z. 4, S 51 Z. 19 u. Ibn 'Ezrâ zu Ps 102,4 — 10b: Ohne die Möglichkeit der gewöhnlichen Erklärung zu bestreiten, wonach in תורתי auf das Verdienst, das er sich durch das Forschen in der Lehre erworben, verwiesen wird, wollen wir zu erwägen geben, ob nicht תורתי „mein Täubchen" heißt, und der Dichter um Erhörung und Rettung bittet seiner Frau und seines Kindes wegen.

**30:** Hâ-'Ěškôl (הָאֶשְׁכּוֹל), Vierteljahrschrift, herausg. von S. Fuchs und J. Günzig, I, Krakau 1898, S 157. Für den Sabbat vor Beginn des Monats Nîsân, an dem Exod 12,1—20 gelesen wird, worauf V. 6b angespielt ist. — רְשׁוּת (Erlaubnis pl. רְשֻׁיּוֹת) sind Gedichte, mit denen das Gebet überhaupt oder einzelne Teile desselben eingeleitet werden, wie z. B. das Gebetstück Nišmàt (רְשׁוּת לְנִשְׁמַת, wie die vorliegende und die ihr folgende Dichtung), Qaddîš (רְשׁוּת לְקַדִּישׁ), Bârekû (רְשׁוּת לְבָרְכוּ, s. Vorbemerk. zu Nr. 18) u. dgl. Auch spätere Dichtungen sind, bald von den Verfassern selbst und bald von anderen Dichtern, mit Rešujjôt versehen worden, so z. B. das Magen, d. h. die erste Nummer der Qerôbâ (s. über diesen term. Vorbem. zu Nr. 104; רְשׁוּת לְמָגֵן), die 'Abôdâ (s. Vorbemerk. zu Nr. 8; רְשׁוּת לַעֲבֹדָה), die 'Azhârôt (s. Jew. Encyclop. II, 368 ff.; רְשׁוּת לְאַזְהָרוֹת) u. s. w. — 2b: vgl. Ez 16,30 — 4b: vgl. Ps 111,2.

**31:** Hâ-'Ěškôl a. a. O. Für das Šemînî-'aṣèret-Fest. Vgl. Lev 23,36; Num 29,35 — 1a: Vorl. חג לאדני c. m.

וְאֶעֶרְכָה לְפָנֶיךָ תְהִלָּה    וְאָשִׂיחָה בְחֹק נִתַּן בְּסִינָי
אֲמָרַי הַאֲזִינָה אֵל וּבִינָה    הֲגִיגִי וּשְׁמַע קוֹל תַּחֲנוּנָי
לְעֵת תּוֹדֶה לְךָ נַפְשִׁי כְּמוֹ כָל־    נְשָׁמוֹת הַפְּקֻדוֹת לְךָ אֲדֹנָי׃

## XI. Šelômô ibn Ġabîrôl.

### 32. Die Verzweiflung des Sechzehnjährigen.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

מְלִיצָתִי בְּדַאֲגָתִי הֲדוּפָה    וְשִׂמְחָתִי בְּאַנְחָתִי דְחוּפָה
וְאִם אֶרְאֶה שְׂחֹק יִבְכֶּה לְבָבִי    לְחַיָּתִי שְׁהִיא מֶנִּי קְטוּפָה
יְדִידִי הַלְּבֶן־עֶשֶׂר וְשִׁשָּׁה    סְפֹד וּבְכוֹת עֲלֵיהֶם הָאֲסוּפָה
אֲשֶׁר הָיָה לְהִמָּשֵׁךְ בְּיַלְדוּת —    בְּלֶחִי כַּחֲבַצֶּלֶת שְׁזוּפָה
שְׁפָטַנִי לְבָבִי מִנְּעוּרַי    וְעַל־כֵּן הָיְתָה נַפְשִׁי כְּפוּפָה
וְשָׁם הַבִּין וְהַמּוּסָר מְנָתוֹ    וְנַפְשִׁי הַחֲרוּצָה שָׁם קְצוּפָה
וּמַה־בֶּצַע לְהִתְקַצֵּף אֲבָל דּוֹם    וְקַוֵּה כִּי לְכָל־מַכָּה תְּרוּפָה
וּמַה־יּוֹעִיל בְּכוֹת עַל־הַמְּצוּקִים    וּמַה־יּוֹעִיל לְדִמְעָה הָעֲרוּפָה
וּמָה־אוֹחִיל וְעַד־כַּמֶּה אֲיַחֵל    וְהַיּוֹם עוֹד וְלֹא מָלְאָה תְקוּפָה
וְטֶרֶם בֹּא צֳרִי־גִלְעָד הֲיָמוּת    אֱנוֹשׁ גִּכְאָב וְיִנָּגֵף נְגוּפָה׃

### 33. An R. Nissîm b. Ja'aqôb.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

שְׁאֶלְתֶּם עַל־לְבָבִי מִי תְמָכוֹ    וְכִרְבוֹת הַתְּלָאָה מִי סְמָכוֹ

---

3a: תהלה gewinnt hier eine spezielle Bedeutung, wenn man beachtet, daß die oben (zu 24 V. 29a) genannte Dichtung durch ein Ereignis, das am Vorabende des Hüttenfestes sich zugetragen, veranlaßt und die תהלה viell. acht Tage später anläßlich des Festes zum ersten Male vorgetragen wurde — 3b: vgl. Ps 119,48 — 4: vgl. Ps 5,2; 28,2.

**32:** Sen. Sachs, Dibrê Šelômô etc. (ohne Titelbl.) S 8 ff. (= Ss) und Oxf. 1970 fol. 131 — 1: Das ב in בדאגתי (a) und באנחתי (b) = durch — 2: שְׁהִיא für שֶׁהִיא, wie Ko 2,22 — 3: עליהם bezieht sich auf עשר וששה in a; zur Erklärung des Verses s. Ss. z. St. — 5a: לבבי, mein eigenes Gewissen; vgl. Berâkôt fol. 61b — 9b: „noch währt der Tag, noch ist der Kreislauf (der Zeit des Unheils) nicht vollendet“ — 10: הֲ in הימות ist nicht Fragepart., sondern dient vielmehr zur Bekräftigung: „wahrlich stirbt ...“; in demselben Sinne („denn wahrlich“) ist הֲכִי oft zu finden; vgl. DB. I Anm. S 198 — Das Gedicht ist, wie Ss. richtig bemerkt, in der Form eines Dialogs gehalten; 1—2, 5—6, 9—10 spricht der Dichter, 3—4, 7—8 der Freund, dem er sein Leid klagt.

**33:** Dieses Stück, nach einem Genîzâ-Fragment im Besitze des Herrn Rabb. Israel Levi in Paris hier zum ersten Male veröffentlicht, beweist die Richtigkeit einer Tradition bei Sa'adjâ b. Danân, nach welcher Gabirol ein Schüler des R. Nissîm b. Ja'aqôb in Kairuwan war. Das Fragm. ist an einigen Stellen ganz verwischt und unleserlich; die nach eigener Vermutung in [ ] gesetzten Worte und Buchstaben wollen nur den Gedanken ergänzen.

[סְמָכוֹ] כִּי דְפָקוּהוּ יְגוֹנִים    וְאֵיךְ עָמַד וְיָגוֹן לֹא הֲפָכוֹ
וְאַל־נָא תִתְמְהוּ עַל־זֹאת וְתִמְהוּ    לְרֹב נִסִּים אֲשֶׁר שָׁכַן בְּתוֹכוֹ
[וְהוּ]א הַיָּם אֲשֶׁר גִּמְשַׁךְ נְחָלִים    וְלֶב־אִישׁ בַּעֲבוֹת אַהֲבָה מְשָׁכוֹ
כְּמוֹ [אָדָם] אֲשֶׁר יִקְרַב לְמַרְאֶה    וְלֹא יֵדַע אֱנוֹשׁ קֵץ מַהֲלָכוֹ
מְתֵי סוֹדִי שְׂאוּ שָׁלוֹם לְדוֹדִי    וְיִקַּח־נָא בְרָכָה מֵחֲנִיכוֹ
וְיָקָר מִלְּבָבוֹ הוּא בְעֵינָיו    וְהִנֵּה הוּא לְפָנֶיךָ שְׁפָכוֹ
פְּקַדְתִּיהוּ לְעֵרָבוֹן כְּפָקָד    בְּיַד אִישׁ נֶאֱמָן יֵצֵא יְרֵכוֹ
בְּךָ אֶהְ[גֶּ]ה אֲנִי תָמִיד וְאִם אַתְּ    כְּמוֹ אֶחָד אֲנִי הַמַּאֲרִיכוֹ
וְחָלִילָה לְנַפְשִׁי מִשְׁכָּחַ    בְּרִיתֶךָ אֲנִי הֹלֵךְ וּבָכוֹ
אֲנִי דוֹדִי וְדוֹדִי לִי כְנַפְשִׁי    בְּכָל־מָקוֹם דְּרַכְתִּיו אוֹ דְרָכוֹ
וְרֹאשׁ בֶּשֶׂם וְשֶׁמֶן מֹר הֲיוּכַל    לְהַפְסִידוֹ אֱנוֹשׁ אַחַר מְסָכוֹ
וְשָׁלוֹם רָב וְחֵן יִקְרַב לְךָ רַב    וְיֵשַׁע רַב אֲשֶׁר לֹא הֶעֱרִיכוֹ
[וְשָׁלוֹם גַּם] לְאֶלְחָנָן חֲנִיכוֹ    וְעַל־יַעֲקֹב מְיֻדָּעִי נְסִיכוֹ:

## 34. An Jeqûtî'êl.

‿ – – – ‿ – – – ‿ – –

וְאַתְּ יוֹנָה חֲבַצֶּלֶת שְׂרוֹגִים    וְשׁוּלַיִךְ מְלֵאִים פַּעֲמוֹנִים
וְרִמּוֹנֵי מְעִילַיִךְ זְהוּבוֹת    אֲשֶׁר יִדְמוּ מְעִילֵי אַהֲרֹנִים
וְעֵת צֵאתֵךְ לְעֻמָּתִי אֲדַמֶּה    הֲלִיכָתֵךְ כְּשֶׁמֶשׁ בַּמְּעוֹנִים
שְׁבִי פֹה יַעֲלַת הַחֵן לְנֶגְדִּי    וְהָעִירִי לְדוֹדֵךְ הַשְּׁשׁוֹנִים
קְחִי הַתֹּף וְהַנֵּבֶל וְשִׁירִי    בְּנִגּוּנֵךְ עֲלֵי עָשׂוֹר וּמִנִּים
וְקוּמִי הַלְלִי דוֹדֵךְ בְּחִירֵךְ    יְקוּתִיאֵל נְשִׂיא שָׂרִים וְרוֹזְנִים
מְאוֹר עוֹלָם יְסוֹד אַדְנֵי מְכוֹנָיו    וְעַמּוּדֵי מְרוֹמִים בּוֹ נְכוֹנִים
אֲשֶׁר כָּל־רוֹזְנִים אֵלָיו מְיַחֲלִים    וְלִדְבָרוֹ מְקַוִּים כָּל־סְגָנִים
אֲשֶׁר יִדְרֹשׁ עֲדֵי יִיגַע בְּחֶפְצָם    כְּאָב יִדְרֹשׁ מְצֹא טֶרֶף לְבָנִים
אֲשֶׁר פִּיהוּ לְכָל־אָדָם בְּשׂוֹרָה    וְנִדְבָתוֹ יְקָרָה מִפְּנִינִים
בְּרוּחוֹ חֵן וּבִלְבָבוֹ נְדָבָה    וְשִׂפְתוֹתָיו בְּכָל־עֵת נֶאֱמָנִים
גְּבִיר דּוֹמֶה כְּשַׁחַק עַל־אֲדָמָה    וְגַם כַּפָּיו לְהַמְטִיר כַּעֲנָנִים

---

2b: vgl. Jer 46,15 — 15: „[Und tief] wie ein Spiegel, dem der Mensch sich nähert, ohne seine Tiefe ermessen zu können"; das dürfte der Sinn des Verses sein — 6b: חניך = Zögling, Schüler — 7: „Kostbarer bist du ihm (dem Schüler) als sein eigenes Herz, das er vor dir ausschüttet" — 9b: vgl. Beṛâkôt fol. 13b — 10b: „ich, der ich weinend (ob der Trennung) einhergehe" — 11a: Hohel 6,3; דודי für לדודי wegen des Metr. — 14: Die beiden hier genannten dürften 'Elḥânân b. Šeṃarjâ und Ja'aqôb, der Sohn Nissîm's sein. נְסִיךְ ist hier wohl nur ein Ehrentitel (נְסִיכֵנוּ oft in Brief-Überschriften).

34: H. Brody, Weltliche Gedichte des ... Ibn Gabirol, Berlin 1897, S 10 und Anm. p 'כ — 1—2: vgl. Hohel 2,1; Exod 28,34. אהרנים = 'Aharôniden, Söhne des 'Aharôn — 8: vgl. Hi 29,21—23 — 10a: vgl. 2 Sam 18,25; פיהו = בפיהו — 11b: vgl. Hi 12,20.

בְּהֵעָצְרָם יְמוּתוּן הַנְּפָשׁוֹת    וְיִמָּלְאוּן בְּהַמְטִירָם רְנָנִים
יְמַלֵּא אֵל מְהֵרָה מִשְׁאֲלוֹתָיו    וְיִהְיוּ מִשְׁאֲלוֹתַי לוֹ נְתֻנִים׃

### 35. Nach dem Tode Jẹqûtî'êl's.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

רְאֵה שֶׁמֶשׁ לְעֵת עֶרֶב אֲדֻמָּה    כְּאִלּוּ לָבְשָׁה תוֹלָע לְמִכְסֶה
תְּפַשֵּׁט פַּאֲתֵי צָפוֹן וְיָמִין    וְרוּחַ יָם בְּאַרְגָּמָן תְּכַסֶּה
וְאֶרֶץ עֲזָבָהּ אֹתָהּ עֲרֻמָּה    בְּצֵל הַלַּיְלָה תָּלִין וְתֶחְסֶה
וְהַשַּׁחַק אֲזַי קָדַר כְּאִלּוּ    בְּשַׂק עַל־מוֹת יְקוּתִיאֵל מְכֻסֶּה׃

### 36. An Šẹmû'êl ha-Nâgîd.

– – – ⏑ – – – – – ⏑ – –

מִי זֹאת כְּמוֹ שַׁחַר עָלָה וְנִשְׁקָפָה    תָּאִיר כְּאוֹר חַמָּה בָּרָה מְאֹד יָפָה
כְּבוּדָּה כְּבַת־מֶלֶךְ עֲדִינָה מְעֻנָּגָה    רֵיחַ כְּרֵיחַ מְקֻטֶּר מֹר וּבִשְׂרֵפָה
לֶחְיָהּ כְּשׁוֹשַׁנָּה כַּדָּם מְאָדֶּמֶת    אֶרְאֶה כְשָׁפִים בָּהּ וְאֵינָהּ מְכַשֵּׁפָה
תַּעֲדֶה עֲדִי־זָהָב וּמִינֵי בְדֹלָחִים    וּבְכָל־יְקָר אֶבֶן סַפִּיר מְעֻלָּפָה
כְּסַהַר בְּמוֹלַדְתּוֹ כִּתְרָהּ עֲלֵי רֹאשָׁהּ    שֶׁהִיא מְשֹׁהֶמֶת כֻּלָּהּ מְיֻשְׁפָּה
כִּי נִרְאֲתָה לִי מֵרָחוֹק חֲשַׁבְתִּיהָ    יוֹנָה תְדַלֵּג עַל־שָׂדֶה וְהִיא עָפָה
רַצְתִּי לְקָרְבָתָהּ עֵת שֶׁרְאִיתִיהָ    עֵת רָאֲתָה אֹתִי אָז כִּסְּתָה אַפָּהּ
אָנָה פְנוֹתֵךְ אַךְ וְהַיּוֹם מְאֹד פָּנָה    וְתֵבֵל רְאִי לוּלֵא אוֹרֵךְ כְּמוֹ עֵיפָה
תָּגִיד שְׂפָתֶיהָ אָז לַהֲשִׁיבֵנִי    כְּאִלּוּ מְרִיקָה צוּף בָּהֶם וּמַטִּיפָה
לִרְאוֹת שְׁמוּאֵל הָרֹאֶה אֲנִי עֹלָה    לִהְיוֹת לְבֵיתוֹ סוֹבֶבֶת וּמַקִּיפָה
וַאֲנִי עֲנִיתִיהָ אַל תֵּלְכִי אַל כִּי    אִתּוֹ בְּחַיַּתֵךְ לֹא תִהְיִי צֹפָה
כִּי מֵת וְגַם יָרַד לִשְׁאוֹל בְּרֹב חֵשֶׁק    כָּלָה בְּאַהֲבָתוֹ אִתֵּךְ וְגַם נִכְסְפָה
לְכִי אֶל־שְׁמוּאֵל שֶׁעָלָה בְאַרְצֵנוּ    כַּעֲלוֹת שְׁמוּאֵל בָּרָמָה וּבַמִּצְפָּה
חָקַר תְּבוּנַת שֵׂכֶל, סוֹד סְתָרֶיהָ    גִּלָּה, וְנִפְזֶרֶת שָׁמָּה מְאֻסָּפָה
שָׁלַל שְׁלָלֶיהָ וְכָמַס בְּאוֹצְרוֹתָיו    וּבָטַח בְּמַחְמַדֵּי זְהָבָהּ וְגַם כַּסְפָּהּ
הוֹדִי יְדִיד נַפְשִׁי אוֹתָהּ צֳרִי מַכְאוֹב    וּלְכָל־חֳלִי אַתְּ כִּתְעָלָה וְכִתְרוּפָה
לִמְאֹד אֲהַבְתִּיךְ אֵין קֵץ לְאַהֲבָתֵךְ    הִנְנִי בְחָנֵנִי וְלִבִּי בְזֹאת צְרֻפָה

---

**35:** H. Brody, l. c. S 21 — 2b: ורוח ים, Westseite, so mit Abr. Geiger, Salomo Gabirol und seine Dichtungen (Leipzig 1867) S 122; Oxf. 1970 hat סרוחיהם (L. Dukes, Šîrê Šẹlômô, Hannover 1858, S 29: סרוחים) — 4b: vgl. 1 Chr 21, 16.

**36:** H. Brody, l. c. S 30 — Eine Kürze vor dem Versfuß مُسْتَفْعِلُنْ ist eine häufige Erscheinung — 2a: vgl. Ps 45, 14 — 2b: vgl. Hohel 3, 6 — 3: S. DB. I, Anm. S 25 — 4b: vgl. Hohel 5, 14 — 5b: משהמת und מישפה, denom. von שֹׁהַם und יָשְׁפֵה; vgl. M. Schreiner, Le Kitâb al-Mouhâdara etc., Paris 1892 (Extr. de la Revue des Et. juives) p 41 Anm. 2 und Josef Kimchi, Sêfer ha-gâlûj, ed. H. J. Mathews, Berlin 1887, p 57 — 6b: „als würde sie fliegen, u. zw. so, daß ihr gegenüber die (fliegende) Taube nur zu hüpfen schien“ — 10a: vgl. 1 Sam 9, 19 — 11a: vgl. 2 Kön 3, 13 — 17b: vgl. Ps 26, 2

וּמֵאַהֲבָתִי בָךְ שִׁירֵי יְהוֹדֶךָ    יַרְבֶּה דְּבַר צַחוֹת לֹא לַעֲגֵי שָׂפָה
כָּל־בַּעֲלֵי הַשִּׁיר חָרְדוּ לְעֻמָּתוֹ    אֵיךְ יַעֲטוּ בֹשֶׁת בֹּשֶׁת קָלוֹן וְגַם חֶרְפָּה׃

### 37. Sonnenaufgang.

— — — ᴗ — — — ᴗ — —

יַחְשֹׁב לְבָבִי בַּעֲלוֹת שֶׁמֶשׁ    כִּי מַעֲשֵׂהוּ מַעֲשֶׂה נָבוֹן
עֵת הָאֲדָמָה שָׁאֲלָה אוֹרוֹ    יִקַּח בְּנֵי עַיִשׁ לְעֵרָבוֹן׃

### 38. Sternenhimmel.

— — — ᴗ — — — ᴗ

הֲלֹא תִרְאֶה מְיֻדָּעִי    שְׁחָקִים כַּעֲרוּגַת גַּן
וְכוֹכָבִים כְּשׁוֹשַׁנִּים    וְהַסַּהַר כְּמוֹ אַגָּן׃

### 39. Rätsel.

— — ᴗ — — — ᴗ — — — ᴗ

וּמַה־הוּא עֵץ עֲנָפָיו בַּאֲדָמָה    וְשָׁרָשָׁיו בְּרָאשׁ אֵל בְּרוּמוֹ
אֲשֶׁר יִתֵּן פְּרִי נָעִים בְּעִתּוֹ    וְאִם יִתַּשׁ בְּכָל־עֵת מִמְּקוֹמוֹ׃

### 40. Baqqâšâ.

— — ᴗ — — — ᴗ — — —

לְךָ נַפְשִׁי תְּסַפֵּר כִּי יְצַרְתָּהּ    וְתַגִּיד כִּי בְּיָדְךָ אֵל פְּעַלְתָּהּ
לְךָ בִּדְבַר יְהִי אָז נִמְצְאָה הִיא    וּמֵאַיִן כְּאוֹר עַיִן מְשַׁכְתָּהּ
לְךָ תַאֲמִין וְגַם תּוֹדֶה בְּיָמִין    וְתָעִיד כִּי בְקִרְבִּי אַתְּ נְפַחְתָּהּ
לְךָ תוֹדֶה עֲלֵי־עַבְדוּת בְּעֵדוּת    אֱמֶת כִּי לַעֲשׂוֹת חֶפְצְךָ שְׁלַחְתָּהּ
לְךָ אָמָה בְּעוֹדָהּ בַּאֲדָמָה    וְיוֹם תָּשׁוּב לְךָ כַּאֲשֶׁר נְתַתָּהּ
לְךָ עַצְמָהּ וְאַתָּה הוּא מְקוֹמָהּ    וְאַתְּ עִמָּהּ בְּכָל־קוּמָהּ וְשִׁבְתָּהּ

---

19b: קלון fehlt in den Vorll.; Geiger, Gabirol S 136 schlägt die Wiederholung von בֹשֶׁת vor.

**37:** Leop. Dukes, Šîrê Šẹlômô p 54.

**38:** L. Dukes, l. c. p 55 — 2b: vgl. Hohel 7,3.

**39:** A. Harkavy, Ḥadâšîm gam jẹšânîm Nr. 4, in Hâ'âsîf (הָאָסִיף) Bd. VI, Warschau 1893, S 148 — Auflösung: Der Weise (nach Harkavy: Die Weisheit) — 2a: vgl. Ps 1,3 — 2b: וְאִם, wenn auch.

**40:** Nach Oxf. 1970 Teil III, Nr. 14 ($0^1$) und 1162 fol. 47 ($0^2$) — בַּקָּשָׁה, Wunschgebet; vgl. Zunz, syn. Poesie S 87 — 2a: יְהִי ist das Wort, mit dem das Licht, die Himmel und die Himmelsleuchten ins Dasein gerufen wurden (Gen 1, 3. 6. 14), die Seele aber ist auch ein himmlisches, lichtvolles Wesen. Viell. sind übrigens die Worte des Dichters allgemein gedacht: Du sprachst „sie werde!“ und sie ward, vgl. Ps 33,9. הִיא, $0^2$ כִּי, hier nicht passend, weil zunächst von der Universalseele die Rede ist — 2b: Ebenso sagt unser Dichter in der „Königskrone“ (s. Nr. 49): לִמְשֹׁךְ מֶשֶׁךְ הַיֵּשׁ מִן הָאַיִן — כְּהִמָּשֵׁךְ הָאוֹר הַיּוֹצֵא מִן הָעָיִן; zur Sache vgl. M. Sachs, Die relig. Poesie etc. S 227 und D. Kaufmann, Die Sinne S 105 — 3b: Nach dem Gebete אֱלֹהַי נְשָׁמָה — 4: חֶפְצְךָ, $0^2$: חֵפֶץ — 5a: בַּאֲדָמָה, im Körper; $0^2$: עַל־אֲדָמָה, eine unnötige Korrektur — 5b: vgl. Ko 12,7 — 6b: vgl. Ps 139,2.

לְךָ מֵעֵת הֱיוֹתָהּ יֵשׁ חֲיוֹתָהּ    וּמִפִּיךָ תְּבוּנָתָהּ וְדַעְתָּהּ
לְךָ תִדְרֹשׁ דְּבַר חָקָּהּ וְשִׁפְקָהּ    לְךָ תוֹדֶה עֲלֵי־מֵימָהּ וּפִתָּהּ
לְךָ תוֹחִיל בְּיוֹם תִּזְעַק וְתָחִיל    בְּרֹב צָרָה כְּמַבְכִּירָה בְלִדְתָּהּ
לְךָ תַקְרִיב קְרָב לִבָּהּ כְּקָרְבָּן    וְצַלְעוֹתָיו עֲצֵי אֵשׁ מַעֲרַכְתָּהּ
לְךָ תִשְׁפֹּךְ דְּמָעֶיהָ כְּנֶסֶךְ    וְאַנְחָתָהּ מְקוֹם עֶשֶׁן קְטָרְתָּהּ
לְךָ תִקֹּד בְּלֵב עָקֹד וְתִשְׁקֹד    בְּקוֹל שִׂיחָהּ עֲלֵי־פִתְחָהּ וְדַלְתָּהּ
לְךָ תִקְרַב כְּמוֹ עֶבֶד לְמוּל רַב    וְכִשְׁפְחָה תְּצַפֶּה אֶל־גְּבִרְתָּהּ
לְךָ תִכֹּף וְתִפְרֹשׂ כַּף לְמוּל כַּף    וְתִתְהַפֵּךְ וְתִשְׁתַּפֵּךְ בְּנַעְתָּהּ
לְךָ תֶהֱמֶה וְלֹא תִדְמֶה וְתִדְמֶה    לְצִפּוֹר קִוְּתָה לָנוּד בְּרִשְׁתָּהּ
לְךָ תָקוּם חֲצוֹת לַיְלָה וְתִשְׁמֹר    לְסַפֵּר מַלְאֲכוֹתֶיךָ מְלַאכְתָּהּ
לְךָ תִכְלֶה וּפָנֶיךָ תְחַלֶּה    בְּבֹר כַּפָּהּ וְנִקְיוֹן מַחֲשַׁבְתָּהּ
רְפָה שִׁבְרָהּ הֱיֵה שִׁבְרָהּ וְעֶזְרָהּ    קְרָא יֶשְׁעָהּ מְחֵה פִשְׁעָהּ בְּגִשְׁתָּהּ
רְאֵה עָנְיָהּ שְׁמַע בִּכְיָהּ לְךָ יָהּ    בְּמָקוֹם בִּלְתְּךָ אֵין שָׁם וּבִלְתָּהּ
גְּמוּל תָּשִׁיב וְלָהּ תּוֹשִׁיב וְתַקְשִׁיב    לְשַׁוְעָתָהּ וְדִמְעָתָהּ בְּרִדְתָּהּ
לְעַג שַׁדַּי לְצָרִים לָעֲגוּ לָהּ    נְקֹם נִקְמַת כְּלִמָּתָהּ וּבָשְׁתָּהּ
הֱיֵה מִצַּר לְצוּר מִבְצָר בְּמֵצַר    וְאַל תַּסְגֵּר יְחִידָה שֶׁגִּדַּלְתָּהּ
וְלֹא־אוֹיֵב יְחָרְפֶהָ וְתִשָּׂא    וְלֹא אַכְזָר יְצוּדֶהָ בְלֶכְתָּהּ
אֲבָל אַנְשֵׁי שְׁלוֹמָהּ בָּגְדוּ בָהּ    וְדָמָהּ וַחֲמָסָהּ עַל־חֲבֶרְתָּהּ
אֲנִי כָל־עֵת אֲבַקֵּשׁ אֶת־שְׁלוֹמָם    וְהֵמָּה בִקְשׁוּ נַפְשִׁי לְקַחְתָּהּ
וְאָמְנָם כִּי פְרִי הָעֵץ בְּשָׁרְשׁוֹ    וְהַמָּשָׁל אֱמֶת כָּאֵם כְּבִתָּהּ:

---

7a: Seitdem sie ein Seiendes ist; 0[1]: עַד חֲיוֹתָהּ, was keinen Sinn gibt — 7b: vgl. Prov 2,6 — 9b: vgl. Jer 4,31 — 10b: Nach dem mischn. und talmud. Sprachgebrauch (s. Kohut 'Ârûk s. v. מַעֲרָכָה), vgl. indessen Richt 6,26 und (zur Sache) Lev 1,7 — 11b: Über die dem Dichterworte zugrunde liegende Anschauung vgl. DB. I, Anm. p. 93 f. — 12: vgl. Spr 8,34 — 13b: vgl. Ps 123,2. אֶל־מוּל = לְמוּל — 14: נַעַת, בְּנַעְתָּהּ von נע (נעה, schreien, hier: beten) abgeleitet, wie דַּעַת von דע (ידע) — 15: תִּדְמֶה zuerst von דמם, schweigen, dann von דמה, gleichen. „Sie gleicht dem Vogel, der, im Netz gefangen, auf Freiheit hofft" — 16a: vgl. Ps 119,62 — 16b: Ps 73,28. 0[2]: וְסַפֵּר — 18a: vgl. Ps 60,4; beide Mss. רפא. שִׁבְרָהּ, 0[1]: סִתְרָהּ; das Erstere ist wegen des Wortspiels vorzuziehen — 19: Im Himmel, wo nur Gott wohnt und die Seelen weilen — 20a: וְלָהּ, accus. (= ואתה) — 21a: לְצָרִים, 0[2]: לְזָרִים — 23a: vgl. Ps 55,13; 0[2]: ואל — 23b: vgl. 1 Sam 24,12; Prov 6,26, und Klgl 4,18. Sinn: Nicht (äußere) Feinde allein bedrängen die Seele, sondern auch Freunde, mit denen sie innig verbunden ist (Vers 24), nämlich der Körper und seine Organe — 24a: vgl. Jer 20,10; Ps 41,10; Klgl 1,2 — 24b: vgl. Hab 2,8.17 — 25: vgl. Ps 34,15; 1 Kön 19,10.14 (vgl. auch Ps 120,7) — 26: vgl. Ez 16,44; die Anwendung: Der Körper ist, aus Erde geschaffen, dem Irdischen ergeben. Zu 26a vgl. DB. I, Anm. p 10.

## 41. Rẹšût.

– – – ⏑ – – – ⏑ – –

שֶׁמֶשׁ כְּחָתָן יַעֲטֶה סוּת אוֹר   מֵהוֹדְךָ נֶאְצַל וְלֹא נֶעְדַּר
לָמַד לְסוֹבֵב אֶל־פְּאַת מַעֲרָב   מִשְׁתַּחֲוֶה אֶל־כִּסְאֲךָ נֶאְדַּר
מִיּוֹם עֲבָדְךָ שָׂר, וְכֵן עֶבֶד   יֶחֱרַד פְּנֵי רַבּוֹ יְהִי נֶהְדַּר
הוּא יוֹם בְּיוֹם מִשְׁתַּחֲוֶה לְךָ גַּם   אַתְּ מַעֲטֶה עָלָיו מְעִיל הָדָר:

## 42. Rẹšût zu Nišmàt.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

שַׁחִי לָאֵל יְחִידָה הַחֲכָמָה   וְרוּצִי לַעֲבֹד אֹתוֹ בְּאֵימָה
לְעוֹלָמֵךְ פְּנִי לֵילֵךְ וְיוֹמֵךְ   וְלָמָּה תִרְדְּפִי הֶבֶל וְלָמָּה
מְשׁוּלָה אַתְּ בְּחַיּוּתֵךְ לְאֵל חַי   אֲשֶׁר נֶעֱלַם כְּמוֹ אַתְּ נֶעֱלָמָה
הֲלֹא אִם יוֹצְרֵךְ טָהוֹר וְנָקִי   דְּעִי כִּי כֵן טְהוֹרָה אַתְּ וְתַמָּה
חֲסִין יִשָּׂא שְׁחָקִים עַל־זְרֹעוֹ   כְּמוֹ תִשְׂאִי גְוִיָּה נֶאֱלָמָה
זְמִרוֹת קַדְּמִי נַפְשִׁי לְצוּרֵךְ   אֲשֶׁר לֹא שָׂם דְּמוּתֵךְ בַּאֲדָמָה
קְרָבַי בָּרְכוּ תָמִיד לְצוּרְכֶם   אֲשֶׁר לִשְׁמוֹ תְּהַלֵּל כָּל־נְשָׁמָה:

## 43. Rẹšût zu Nišmàt.

אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   אֲשַׁחֲרֶךָּ בְּסוֹד סְגֻלָּתֶךָ
אֱמוּנָתְךָ אוֹדִיעַ וְאַגִּיד גְּדֻלָּתֶךָ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   אָקוּם בְּקֶרֶב קְהִלָּתֶךָ
אֲדֹנָי שְׂפָתַי תִּפְתָּח וּפִי יַגִּיד תְּהִלָּתֶךָ:
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   נֶגְדְּךָ עֲלוּמַי נֶחֱשָׂפוּ
נַפְשִׁי וְעַצְמוֹתַי מִפַּחְדְּךָ שֻׁסָּפוּ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   נְבָכִים לְיֶשְׁעֲךָ נִכְסָפוּ
נְדִיבֵי עַמִּים נֶאֱסָפוּ:

---

**41:** Sen. Sachs, Šîrê ha-šîrîm, Carmina sancta Sal. ibn Gabirol, Paris 1868, p א — רְשׁוּת s. Vorbemerk. zu Nr. 30 — 1a: vgl. Ps 19,6 — 2: Das schöne Bild wird von Sachs vorzüglich beleuchtet — 3: „Seit dem Tage, da er (der Sonnenball) dir dient, ist er selbst Herrscher (vgl. Gen 1,16), so wird ja stets geachtet ein Diener, der seinen Herrn achtet;“ vgl. עֶבֶד מֶלֶךְ כְּמֶלֶךְ, Šẹbû'ôt fol. 47b und die von Sachs (der den Vers anders erklärt) zitierte Stelle aus Gabirols „Königskrone.“

**42:** Sen. Sachs, l. c. p קי"א und H. Brody, Kuntras p 46 — רְשׁוּת לְנִשְׁמַת s. Vorbemerk. zu Nr. 7 — 1a: יחידה החכמה = נפש החכמה, s. oben zu Nr. 22 V. 39 — 7b: vgl. Ps 150,6.

**43:** Sêder Rab 'Amrâm Gâôn (סדר רב עמרם גאון), Warschau 1865, II p מ"א u. Sẹf. p ע"ו b, wo aber Z. 45—116 fehlen — Für den Versöhnungstag — רְשׁוּת לְנִשְׁמַת s. Vorbemerk. zu Nr. 7 u. 30 — 1: Ps 63,2 — 2: Ps 89,2 — 3: Ps 4,2 — 4: Ps 51,17 — 8: Ps 47,10.

אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה יְעַט צְדָקָה לִלְבֹּשׁ
יְרֵאֶיךָ הִרְשׁוּנִי וְאָרוּץ וְאֵין בֹּשׁ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם יוֹקְשִׁי תִכְבֹּשׁ וְעָצְבִּי תַחֲבֹשׁ
יְהִי־לִבִּי תָמִים בְּחֻקֶּיךָ לְמַעַן לֹא אֵבוֹשׁ:
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה שְׁמֹר שַׁרְעַפַּי לְבַל יְזָנִיחוּנִי
שְׁגִיאוֹת שְׂפָתַי בַּל יַדִּיחוּנִי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם שְׁבָחֶיךָ עֲצָבַי יְשַׁכְּחוּנִי
שְׁלַח־אוֹרְךָ וַאֲמִתְּךָ הֵמָּה יַנְחוּנִי:
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה לְךָ אֲצַפֶּה צוּר מִשְׂגַּבִּי
לַמְּדֵנִי וְחַזְּקֵנִי כִּי אֵין כֹּחַ בִּי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם לְבָרֵר וְלִצְרֹף חוֹבִי
לֵב טָהוֹר בְּרָא־לִי אֱלֹהִים וְרוּחַ נָכוֹן חַדֵּשׁ בְּקִרְבִּי:
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה מָרוֹם הַשֹּׁכְנִי גְּבֹהִים
מִמַּעֲמַקִּים אֶקְרָא נֶגְדְּךָ וְאֶהִים
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם מִלְּלָתִי בְּסוֹד כְּמֵהִים
מִי־יוֹדֵעַ יָשׁוּב וְנִחַם הָאֱלֹהִים:
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה הִנְנִי לְפָנֶיךָ בְּאַשְׁמִי
הָעֲוֹנוֹת אִם תִּשְׁמָר־יָהּ אֲדֹנָי מִי יַעֲמֹד מִי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם הַזֶּה אַל־תָּבוֹא בְמִשְׁפָּט עִמִּי
הֵן בְּעָווֹן חוֹלָלְתִּי וּבְחֵטְא יֶחֱמַתְנִי אִמִּי:
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה הִקְדַּמְתָּ מָזוֹר לְיַשְּׁרֵנִי
הֲכִינוֹתָ יוֹם כִּפּוּר רָצוֹן בּוֹ לְעַטְּרֵנִי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם הִנָּתֵק עֲבוֹת עָוֹן יַאַסְרֵנִי
הֶרֶב כַּבְּסֵנִי מֵעֲוֹנִי וּמֵחַטָּאתִי טַהֲרֵנִי:
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה קִרְבָתְךָ יַחְפְּצוּן רַעְיוֹנָי
קְדֹרַנִּית שַׁחוֹתִי מִפְּנֵי זְדוֹנָי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם קָרָאתָ לְנֶגַע אֱמוּנָי
קְחוּ עִמָּכֶם דְּבָרִים וְשׁוּבוּ אֶל־אֲדֹנָי:
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה טַהֲרוּ לְבָבָם לְהוּקֶיךָ
טַעַם וּמַשְׁקֶה חָשְׁכוּ חֲשׁוּקֶיךָ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם טָכוּס לַעֲנוֹת נֶפֶשׁ דְּבֵקֶיךָ
טוֹב־לִי כִּי עֻנֵּיתִי לְמַעַן אֶלְמַד חֻקֶּיךָ:

9: יְעַט, die Alten haben nach Jes 61, 10 eine Wurzel יעט angenommen — 12: Ps 119, 80 — 16: Ps 43, 3 — 20: Ps 51, 12 — 24: Jon 3, 9 — 25: vgl. Ezr 9, 15 — 26: vgl. Ps 130, 3 — 27: vgl. Ps 143, 2 — 28: Ps 51, 7 — 30: vgl. Ps 5, 13; ʿAmrâm: יום כופר — 32: Ps 51, 4 — 33: vgl. Jes 58, 2 — 36: Hos 14, 3 — 37: לְהוּקֶיךָ, denom. (part. pass.) von לַהֲקָה, 1 Sam 19, 20; ʿAmrâm לחקיך (Druckf. für לְהָקֶיךָ Plur. von לַהַק) — 40: Ps 119, 71.

אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   נָשָׂאנוּ נֶגְדְּךָ עַפְעַפַּיִם
נִכְחֲךָ נִצַּבְנוּ בְּשַׁחוֹת אַפַּיִם
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   נְבָרֵר שַׂקֻרוֹת שַׂרְעַפַּיִם
נִשָּׂא לְבָבֵנוּ אֶל־כַּפַּיִם אֶל־אֵל בַּשָּׁמָיִם׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   בָּאתִי הַיּוֹם לַהֲגוֹת צִדְקֶךָ
בֵּאַרְתִּי חֻקֶּיךָ בְּקֶרֶב חֶלְקֶךָ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   בִּשַּׂרְתִּי צֶדֶק דְּבֵקֶיךָ
בָּרוּךְ אַתָּה אֲדֹנָי לַמְּדֵנִי חֻקֶּיךָ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   רָם לְכָל־שֹׁאֵל נִדְרָשׁ
רְצֵנִי בְּהִתְעַטְּפִי כֶּעָנִי וָרָשׁ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   רֶגֶשׁ דִּמְעִי נִגְרָשׁ
רָאִיתָה אֲדֹנָי אַל־תֶּחֱרַשׁ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   בְּצִדְקָתְךָ עֲוֹנַי יִדָּחוּ
בְּמֵימֵי דְמָעַי פְּשָׁעַי יִמָּחוּ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   בּוֹ חֲסָדֶיךָ יִצְמָחוּ
בַּאדֹנָי תִּתְהַלֵּל נַפְשִׁי יִשְׁמְעוּ עֲנָוִים וְיִשְׂמָחוּ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   יָגֹרְתִּי מֵחֲמַת מִגְעַרְתֶּךָ
יָדַעְתִּי כִּי חֶסֶד וֶאֱמֶת אַדַּרְתֶּךָ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   יַזַּמְתִּי לִשְׁמֹר מִשְׁמַרְתֶּךָ
יִמָּלֵא פִי תְּהִלָּתֶךָ כָּל־הַיּוֹם תִּפְאַרְתֶּךָ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   יְחִידֵי יְצוּרָיו יְעַדּוּהוּ
יְבָרְכוּהוּ קְרָבַי וַעֲצָמַי יְהוֹדוּהוּ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   יָדַעְתִּי יְחִידִים יְיַחֲדוּהוּ
יִרְאֵי אֲדֹנָי הַלְלוּהוּ כָּל־זֶרַע יַעֲקֹב כַּבְּדוּהוּ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   הֲגוֹת צִדְקֶךָ שְׂפָתַי פָּתַחְתִּי
הִנֵּה עִמִּי דְּבָרִים לָקַחְתִּי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   הִלַּלְתִּיךָ וְכַפַּי שִׁטַּחְתִּי
הַשְׁמִיעֵנִי בַבֹּקֶר חַסְדֶּךָ כִּי־בְךָ בָטָחְתִּי׃

---

44: Klgl 3,41 — 45: vgl. Ps 35,28 — 46: חלקך = Israel, Deut 32,9; Vorl. בקרב חיקך ist unerklärlich — 47: Ps 40,10 — 48: Ps 119,12 — 49: vgl. Jes 65,1 — 52: Ps 35,22 — 55: Vorl. יזמתי יצמתי; wahrscheinl. wollte der Schreiber irrtümlicherweise Zeile 59 schreiben, merkte aber den Irrtum und schrieb das letzte Wort von Z. 55 in der Absicht, den falschen Anfang zu korrigieren, was er dann nicht tat. Wir setzen בו חסדיך, nur um das Akrost. und (beiläufig) den Sinn zu ergänzen — 56: Ps 34,3 — 59: vgl. Gen 11,6, wo die älteren (auch einige neuere) Erklärer eine Wurzel יזם annehmen — 60: Ps 71,8 — 64: Ps 22,24 — 66: vgl. Hos 14,3 — 67: vgl. Ps 119,164; 88,10 — 68: Ps 143,8.

אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה    וְעֵדֶיךָ יִצְדְּקוּ עֵדֶיךָ
וְיַגִּידוּ כִּי אֶפֶס צוּר בִּלְעָדֶיךָ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם    וְעֵדָתוֹ לְטַהֵר יְדִידֶיךָ
וַאֲקַוֶּה שִׁמְךָ כִּי־טוֹב נֶגֶד חֲסִידֶיךָ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה    דְּרַשְׁתִּי קִרְבָתְךָ הַקְרִיבֵנִי
דְּלָתֶיךָ בְּדָפְקִי חַסְדְּךָ יְסֹבְבֵנִי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם    דַּלּוֹתִי יֶשְׁעֲךָ יְשַׂגְּבֵנִי
דַּלּוּ עֵינַי לַמָּרוֹם אֲדֹנָי עָשְׁקָה־לִּי עָרְבֵנִי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה    הַנֹּצֵר נֶפֶשׁ וּפֹעֲלָהּ
הַיּוֹדֵעַ וְעֵד מַעֲלָלָהּ וּמַעְגָּלָהּ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם    הִתְוַדּוּת נַפְשִׁי מַעֲלָהּ
הֵן אֲדֹנָי יָדַעְתָּ כֻלָּהּ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה    אֵלִי וְצוּר יְשׁוּעָתִי
אֵלֶיךָ קָרָאתִי מִבּוֹר כִּנְעָתִי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם    אֶשְׁפֹּךְ לְפָנֶיךָ לְבָבִי וְדִמְעָתִי
אַל־תַּעְלֵם אָזְנְךָ לְרַוְחָתִי לְשַׁוְעָתִי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה    בֹּחֵן לְבָבִי וְרַעְיוֹנָי
בַּנְתָּה לְרֵעִי מִמְּרוֹם עֶלְיוֹנָי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם    בָּרוּחִי חֲבוּיַת מַצְפּוּנָי
בְּיָדְךָ אַפְקִיד רוּחִי פָּדִיתָה אוֹתִי אֲדֹנָי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה    נִסְמַכְתִּי עָלֶיךָ עוֹדֶדֵנִי
נִסְתַּרְתִּי בְּצִלְּךָ הָגֵן בַּעֲדֵנִי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם    נִבְהַל זְכַרְתִּיךָ זָכְרֵנִי וּפָקְדֵנִי
נִדְבוֹת פִּי רְצֵה־נָא אֲדֹנָי וּמִשְׁפָּטֶיךָ לַמְּדֵנִי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה    נְדוּדֶיךָ בַּעֲצֶרֶת יֵשֵׁבוּ
נָעִים כַּצֹּאן הַיּוֹם יַקְשִׁבוּ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם    נְאוּלֶיךָ נְקִיִּם יֵחָשֵׁבוּ
גָּלְמִי רָאוּ עֵינֶיךָ וְעַל־סִפְרְךָ כֻּלָּם יִכָּתֵבוּ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה    בְּשָׁפְכִי שִׂיחִי עָלֶיךָ יֶעֱרַב
בְּעָרְכִי רִנָּתִי לְפָנֶיךָ תִּקְרַב

---

69: vgl. Jes 43, 9. 10; das erste עֵדֶיךָ ist danach Israel — 72: Ps 52, 11 — 74: vgl. Ps 32, 10 — 75: vgl. Ps 116, 6; 69, 30 — 76: Jes 38, 14 — 77: vgl. Prov 24, 12; viell. ist וּפְעֻלָּהּ zu vokalisieren — 78: vgl. Jer 29, 23 — 80: Ps 139, 4 — 81: Ps 89, 27 — 82: vgl. Klgl 3, 55. כִּנְעָה, Demütigung, Erniedrigung; Jer 10, 17, nach Auffassung der alten Erklärer — 84: Klgl 3, 56 — 86: vgl. Ps 139, 2 — 88: Ps 31, 6 — 89: vgl. Ps 71, 6 — 91: Jer 15, 15 — 92: Ps 119, 108 — 96: Ps 139, 16 — 97: vgl. Ps 102, 1; 104, 34 — 98: vgl. Ps 119, 169.

בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   בִּעַרְתִּי שְׁרִרוּת לֵב סֹרֵב
בִּשַּׂרְתִּי צֶדֶק בְּקָהָל רָב׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   יוֹדֵעַ מִסְתְּרֵי מְלִיצוֹת
יְגוֹנִי הָסֵר וְהָמֵר בַּעֲלִיצוֹת
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   יָגֹרְתִּי פְּקֻדַּת הַלָּצוֹת
יִרְאָה וָרַעַד יָבֹא בִי וַתְּכַסֵּנִי פַּלָּצוּת׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   רְפָא מְשׁוּבַת לֵב עָקֹב
רְאֵה עֶצֶם עָשֵׁשׁ וְגַם נִרְקַב רָקָב
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   רַחֵשׁ מְלִיצֵי תִּקֹּב
רָצִיתָ אֲדֹנָי אַרְצֶךָ שַׁבְתָּ שְׁבוּת יַעֲקֹב׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   וְעָלֶיךָ גַּלּוֹתִי אָרְחִי
וְאֶעֱרֹךְ מַלְקוֹחַי תְּמוּרַת מֶרְקָחִי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   וְאָבִיא שְׁבָחַי תַּחַת זְבָחַי
וְאַל־תָּבוֹא בְמִשְׁפָּט אֶת־עַבְדֶּךָ כִּי לֹא־יִצְדַּק לְפָנֶיךָ כָל־חָי׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   לְבַשׁ הַיּוֹם צֶדֶק מַעַטֶךָ
לִרְעוֹת שְׁאֵרִית שְׁבָטֶיךָ בְּשִׁבְטֶךָ
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   לְהַפְגִּיעָם צִדְקֶךָ וְקָשְׁטֶךָ
לְמַעַן תִּצְדַּק בְּדָבְרֶךָ תִּזְכֶּה בְשָׁפְטֶךָ׃
אֱלֹהִים אֵלִי אַתָּה   חַנּוּן הַנַּעֲרָץ בְּסוֹד שַׂרְפֵי מְעוֹנָי
זָכְרֵנִי וּפָקְדֵנִי לְטוֹבָה בְּהִתְחַנְּנִי בְהֶגְיוֹנָי
בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם   קָרֹא אֶקְרָא בְמַקְהֲלוֹת אֱמוּנָי
נִשְׁמַת כָּל־חַי תְּבָרֵךְ אֶת־שִׁמְךָ אֲדֹנָי׃

## 44. Reṣ̌ût zu Bâreḳû.

— — ᴗ — — — ᴗ — — | — ᴗ — — — ᴗ — — (a
— — ᴗ — — — ᴗ — — | — — — ᴗ — — — — — ᴗ — — (b

שַׁחַק וְכָל־הֲמוֹן זְבוּל   לָאֵל מְסִלּוֹתָם יְרוֹמֵמוּן
תֵּבֵל וְיֹשְׁבֵי בָהּ לְמוּל   יוֹצְרָם פְּנֵיהֶם הֵם יְשִׂימוּן

100: Ps 40,10 — 101: Die Dichter reimen zuweilen וֹת— mit וּת—, hier ist aber doch eine Neubildung, מְלִיצוּת, möglich — 104: Ps 55,6 — 105: vgl. Hos 14,5; Jer 17,9 — 106: vgl. Ps 31,11; Hab 3,16 — 107: תִּקֹּב, von נקב angeben, bestimmen; hier viell. in erweitertem Sinne: zur Wahrheit werden, in Erfüllung gehen lassen — 108: Ps 85,2 (Qerî שְׁבִית) — 109: vgl. Ps 37,5 — 112: Ps 143,2 — 113: לְבַשׁ, Vorl. לבוש — 114: vgl. Mi 7,14 — 116: Ps 51,6 — 120: Anfang des Gebetstückes, dem die Dichtung als Introduktion vorausgeht.

44: Qer. Arg. p נ"ד b; für den zweiten Tag des Pesaḥ-Festes bestimmt — רְשׁוּת לְבָרְכוּ s. Vorbemerk. zu Nr. 18 u. 30 — 1a: Über مُفَاعِلُنْ für مُسْتَفْعِلُنْ s. BSt. I, S 39 und 42 — 1b: vgl. Jes 49,11 — 2a: Ps 24,1.

יַעַר וְעֵץ בּוֹ כָּל־יְבוּל    שָׂדֶה מְלֹא־קוֹמָה יְקוֹמוֹן
וִיבָרְכוּ יַחַד כֻּלָּם בְּפֶה אֶחָד    בָּרוּךְ אֲדֹנָי הַמְבֹרָךְ׃
לֹא מָצְאוּ רַבִּים מְקוֹר    סוֹד זֶה וּמַה־נִּפְלָא יְסוֹדוֹ
אָנָה מְקוֹם כֵּס אֵל וְאוֹר    קָדוֹשׁ וּמִי יַעֲמֹד בְּסוֹדוֹ
נִשְׂגָּב וְנֶעְלָם מֵחֲקוֹר    רַק הֵן מְלֹא אֶרֶץ כְּבוֹדוֹ
עֶלְיוֹן מְעוֹנוֹ שָׂם שָׁם לִהְיוֹת אֶחָד    נוֹרָא וּמִי בִלְתּוֹ מְבֹרָךְ׃
מַחֲנוֹת מְשָׁרְתָיו נַחֲלֵי    אִשִּׁים וְלֶהָבוֹת דְּמוּתָם
דַּהֲרוֹת כְּרוּבָיו בַּעֲלֵי    כָנָף לְאַרְבַּע מַחֲנוֹתָם
חַיּוֹת קְבוּעוֹת מֵעֲלֵי    כִסְאוֹ בְּאוֹפַן מַרְכְּבוֹתָם
יִתְקַבְּצוּ כֻלָּם לְעָבְדוֹ שְׁכֶם אֶחָד    נַעֲרָץ בְּסוֹדָם וּמְבֹרָךְ׃
הַשָּׂם גְּבוּלוֹ מַעֲמַד    שָׁלוֹם וְרֶכֶב עָב וְעָנָן
הוּא יַעֲשֶׂה שָׁלוֹם לָנֶד    בֵּין קוֹץ וְדַרְדַּר יִתְלוֹנָן
חוֹכֶה לְיוֹם קוּמְךָ לָעַד    תֶּאֱסֹף שְׁאֵרִיתוֹ וְיֶחֱנָן
מֵאָז בְּחַרְתּוֹ מִכָּל־עַם לְגוֹי אֶחָד    יֵדַע אֲשֶׁר־תְּבָרֵךְ מְבֹרָךְ׃

### 45. 'Aḥabâ.

---⏑-- | ---⏑

לְךָ אֵל חַי    תִּכְסֹף יְחִידָתִי
וְגַם תִּכְלֶה    רוּחִי וְנִשְׁמָתִי׃
שְׁכִינָתְךָ    שָׁכְנָה בְּתוֹךְ לְבוֹת
סְגֻלָּתְךָ,    בָּנִים וְגַם אָבוֹת
וְחַיָּתְךָ    לְרַתֵּם בְּמַרְכָּבוֹת
וּמְלֵאתִי    זֹהַר בְּלִבָּתִי
מְנוֹרָתִי    תָּאִיר לְעֻמָּתִי׃

3a: vgl. Jes 44,23 — 5b: סוֹד זֶה, nämlich das in V. 6 zum Ausdruck gebrachte — 6a: מקום, Ed. hat מקור — 6b: vgl. Jer 23,18 — 7b: vgl. Jes 6,3. Zur ganzen Strofe vgl. die Qẹduššâ und Pirqê dẹ R. 'Ẹlî'èzer Kap. 4 — 8a: vgl. Ps 91,9. Ed. hat: אחד ומי | להיות נורא — 10b: vgl. zu Nr. 18 V. 26 — 11a: מֵעֲלֵי, über — 11b: vgl. Exod 14,25; hier natürlich die Räder des Thronwagens; vgl. Ez 1,15 ff. — 12a: Zeph 3,9; über die Kürze vor مُسْتَفْعِلُنْ (wovon مُسْتَفْعِلَاتُنْ abgeleitet ist) s. Vorbemerkung zu Nr. 36; hier noch weniger zu beanstanden, da es sich um die Anwendung eines unveränderten Bibelverses handelt. Dasselbe gilt von 16b — 13: vgl. Ps 147,14 (Hi 25,2); 104,3 — 15a: vgl. Zeph 3,8 — 16b: Nu 22,6; vgl. zu 12a.

45: Edelmann-Dukes, Ginzê Oxford (גִּנְזֵי אקספורד), London 1859, p 29, berichtigt nach einem handschriftl. Maḥzôr (Ritus Carpentras?) im Besitze Prof. M. Steinschneiders — אַהֲבָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 3: Für שָׁכְנָה ist viell. שַׁכְּנָה zu lesen — 5: ומלאתי, Vorll. מלאתי c. m.

לְבַב מַשְׂכִּיל    יִלְאֶה לְהָבִין סוֹד
וְלֹא יָכִיל    לַחְקֹר תְּמוּנַת הוֹד
וְאֵיךְ אָכִיל    אֵת מִמְּעוֹן כָּבוֹד
בְּאַוָּתִי    אֶשְׁאַף לִיקָרָתִי
כְּבוּדָּתִי    אָשִׂים מְנַמָּתִי׃
מְעוֹן בִּינָה    עֶצֶם כְּמוֹ סַפִּיר
דְּמוּת לְבָנָה    כֶּתֶם זְהַב אוֹפִיר
וְהִיא שְׁכֵנָה    מִסְתָּר בְּגוּף כַּכְּפִיר
וְשִׂמְחָתִי    גִּילִי בְּאַנְחָתִי
וְשִׂיחָתִי    וּצְנִיף מְזִמָּתִי׃
הֲיוּכַל אִישׁ    הָתֵם לְמַהֲלָלָהּ
וּמִי יַכְחִישׁ    יָפְיָהּ וּמַכְלֻלָהּ
עֲנֵה אֵל חִישׁ    בַּת אַהֲבָה חוֹלָה
לְאַם בִּתִּי    מִמִּי יְשׁוּעָתִי
הֲלֹא תִשְׁתִּי    כִּי אַתְּ אֲיֻמָּתִי׃

## 46. Mî-kâmôkâ.

מִי כָמוֹךָ    שֹׁכֵן בְּגָבְהֵי מְרוֹמִים    שֹׁמֵר נַפְשׁוֹת יְקוּמִים
נֹצֵר הָאָדָם׃
מִי כָמוֹךָ    לֹבֵשׁ בְּעֻזּוֹ צְדָקוֹת    מְגַלֶּה פִּלְאֵי עֲמֻקּוֹת
יֹדֵעַ מַחְשְׁבוֹת אָדָם׃
מִי כָמוֹךָ    מֹשֵׁל בִּגְבוּרָתוֹ עוֹלָם    מְחַיֶּה יְצוּרִים כֻּלָּם
וְיֹצֵר רוּחַ־אָדָם׃
מִי כָמוֹךָ    הַנֹּתֵן לְכָל־חַי נְשָׁמָה    וּמֵשִׂים אֹתוֹתָיו בָּאֲדָמָה
וּבְיִשְׂרָאֵל וּבָאָדָם׃

---

10b: „Das aus der Wohnung der Herrlichkeit“ (stammende)? אָכִיל, Vorll. אוכיל; אֵת fehlt in Ginzê — 13: Die Seele; s. Nr. 49 Anm. 4 — 20b: vgl. Hohel 5,8 — 22b: אֲיֻמָּה, Bezeichnung für Israel nach Hohel 6,4.10; vgl. Midrâš rabbâ zu letzterer St.

**46**: Sen. Sachs, Šîrê ha-šîrîm p ל״ו; S. D. Luzzatto, Ṭal Ôrôt, Przemyśl 1881, p 25 (wo V. 1—4 fehlen); Gẹnîzâ-Fragm. im Brit. Mus. (Fragm. of poems etc. Paper Or. 5545). — Für den 7. Tag des Pesaḥ-Festes bestimmt — מִי כָמוֹךָ vgl. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Zum Bau sei bemerkt, daß jeder Teil der vierteiligen Strofe aus drei Worten besteht (durch Maqqâf verbundene Worte werden als ein Wort gezählt); das gilt nicht vom Strofenschluß (dem vierten Teil der Strofe), den stets ein Bibelvers bildet, auch nicht dort, wo ein wörtliches Zitat aus der Bibel vorliegt — 1d: Hi 7,20 — 2c: vgl. Hi 12,22 — 2d: Ps 94,19 — 3b: Ps 66,7 — 3d: Zach 12,1 — 4d: Jer 32,20.

אַזְכִּיר בְּפַחַד וּמוֹרָא    גְּדֻלַּת אַדִּיר וְנוֹרָא
אֲלֵיכֶם אִישִׁים אֶקְרָא    וְקוֹלִי אֶל־בְּנֵי אָדָם׃
בָּרָא רֹכֵב עֲרָבוֹת    שְׁלֹשִׁים וּשְׁתַּיִם נְתִיבוֹת
אֲמָרוֹת צְרוּפוֹת קְצוּבוֹת    לְהוֹדִיעַ לִבְנֵי הָאָדָם׃
גָּזַר בְּכִסְאוֹ לִקְשׁוֹר    אַרְבַּע חַיּוֹת בְּמִישׁוֹר
גֶּשֶׁר אַרְיֵה וְשׁוֹר    וּדְמוּת כְּמַרְאֵה אָדָם׃
דֹּק וּצְבָאָיו תִּכֵּן    גַּלְגַּל עָגֹל מַעֲשֵׂה־כֵן
וְצָבָא בַּמָּרוֹם שִׁכֵּן    וְהָאָרֶץ נָתַן לִבְנֵי־אָדָם׃
הָאֲדָמָה חָצִיר הִפְרִיא    וְעוֹף בַּמָּרוֹם הִמְרִיא
וְעֵץ עֹשֶׂה פְּרִי    וְעֵשֶׂב לַעֲבֹדַת הָאָדָם׃
וּכְמוֹ הִשְׁלִים עִנְיָן    וַתִּמָּלֵא הָאָרֶץ קִנְיָן
חָתַם תָּכְנִית בִּנְיָן    וַיִּבְרָא אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם׃
זָרַח עָלָיו הוֹדוֹ    וְהִשְׁלִיט בְּכֹל יָדוֹ
וְנָטַע גַּנַּת יְסוֹדוֹ    וַיָּשֶׂם שָׁם אֶת־הָאָדָם׃
חִנּוּן צַלְעוֹ סִלָּה    וּבָשָׂר תַּחְתֶּנָּה מִלֵּא
וְהִפְאִיר צוּרַת כַּלָּה    וַיְבִאֶהָ אֶל־הָאָדָם׃
טָהוֹר עָלָיו צִוָּה    הַרְחֵק מֵעֵץ תַּאֲוָה
הִשָּׁמֵר וּשְׁמֹר מִצְוָה    כִּי־זֶה כָּל־הָאָדָם׃
טוּב טַעְמוֹ הֵפֵר    וְעָלֵה תְאֵנָה תָפַר
הֱשִׁיבוֹ שַׁדַּי לֶעָפָר    וַיְגָרֶשׁ אֶת־הָאָדָם׃
יָהִיר נִמְאַס עֶרְכּוֹ    וַיָּקָם אֶל־אָחִיו וַיַּכּוֹ
וְכָל־בָּשָׂר הִשְׁחִית דַּרְכּוֹ    וַיֹּאמֶר אֲדֹנָי אֶמְחֶה אֶת־הָאָדָם׃
כַּלֵּה דוֹר צִחֵן    תֹּכֵן לִבּוֹת וּבֹחֵן
וְנֹחַ מָצָא חֵן    בְּעֵינֵי אֱלֹהִים וְאָדָם׃
לֵב עַלִּיזִים גָּדַל    לִבְנוֹת חוֹמָה וּמִגְדָּל
וַיֵּרֶד אֲדֹנָי לִרְאֹת אֶת־הָעִיר וְאֶת־הַמִּגְדָּל    אֲשֶׁר בָּנוּ בְּנֵי הָאָדָם׃

---

6: Prov 8,4 — 7a: vgl. Ps 68,5 — 7bc: vgl. das Jẹṣîrâ-Buch (סֵפֶר יְצִירָה), Anf. — Ṭal Ôrôt hat: אֲמָרוֹת סְפוּרוֹת קְצוּבוֹת, Sachs: צְרוּפוֹת אֲמָרוֹת כְּתוּבוֹת, Gẹnîzâ-Fr. verwischt; Jẹṣîrâ-B. (Abschn. II u. IV): חֲקָקָן חֲצָבָן צְרָפָן — 7d: Ps 145,12 — 10: vgl. Ez 1,10. 26 — 11b: 1 Kön 7,31 — 12b: Ps 115,15 — 13b: vgl. Hi 39,18 — 14a: vgl. Gen 1,11 — 14b: Ps 104,14 — 15b: vgl. Ps 104,24 — 16a: vgl. Ez 28,12 — 16b: Gen 1,27 — 17a: הוד, so in allen Rezensionen (vgl. Ps 21,6); Sachs setzt dafür כְּבוֹדוֹ nach Jes 60,1 (vgl. Ps 8,6) — 17b: vgl. Ps 8,7 — 17d: Gen 2,8 — 19b: So Gẹnîzâ-Fr., vgl. Gen 2,21 — 20a: Zu והפאיר vgl. Tẹšûbôt talmîdê Mẹnaḥêm S 18 — 20b: Gen 2,22 — 21—22 fehlen bei Sachs; Ṭal Ôrôt: חי עליו צוה, danach wäre der Buchst. ח im Akr. zweimal gezeichnet — 22b: Ko 12,13 — 23a: vgl. Ps 119,66, aber hier טעם = Auftrag, Gebot — 23b: vgl. Gen 3,7 — 24b: Gen 3,24 — 25b: vgl. Gen 4,8 — 26a: vgl. Gen 6,12 — 26b: Gen 6,7 — 28: Gen 6,8; Prov 3,4 — 30: Gen 11,5.

מִגְדַּל עֻזָּם הִפִּיל          וּבִלַּל שְׂפַת־עַם הֶעְפִּיל
וְהֵפִיץ אֹתָם וְהִשְׁפִּיל          עֵינֵי גַּבְהוּת אָדָם׃
נָגַהּ אֶזְרָח וְנָהַר          וּבָא מֵעֵבֶר הַנָּהָר
וְהוּא בֶּן־שָׁלֹשׁ נִזְהַר          וַיְּתָעֵם מִכָּל־הָאָדָם׃
סָמַךְ אֶת יָדוֹ          עַל־רֹאשׁ בְּנוֹ יְחִידוֹ
קְרָאוֹ צוּר יְלָדוֹ          יְפֵיפִיתָ מִבְּנֵי אָדָם׃
עָבַר בְּמַקְלוֹ נְחָלִים          תָּם יֹשֵׁב אֹהָלִים
שָׁב וּבְיָדוֹ דְגָלִים          נֶגֶד בְּנֵי אָדָם׃
פָּרְצוּ לָגוּר בָּאָרֶץ          וּבְנֵי־טַף חָרְצוּ חֶרֶץ
לֶאֱכֹל עֲנִיִּים מֵאֶרֶץ          וְאֶבְיוֹנִים מֵאָדָם׃
צָעֲקוּ מִן הַמֵּצַר          לְאֵל הָעֹנֶה בַּצָּר
הָבָה־לָּנוּ עֶזְרַת מִצָּר          וְשָׁוְא תְּשׁוּעַת אָדָם׃
קָדוֹשׁ גָּאוֹן תַּעְדֶּה          וַהֲדֹךְ רְשָׁעִים וּרְדֵה
אַךְ פָּדֹה תִפְדֶּה          אֵת בְּכוֹר הָאָדָם׃
רָאָה צָרַת בָּנָיו          וְשָׁלַח מַלְאַךְ פָּנָיו
וְהָאִישׁ מֹשֶׁה עָנָו          מְאֹד מִכֹּל הָאָדָם׃
שַׁדַּי חִזֵּק זְרֹעוֹ          וְאֹתוֹת רַבּוֹת הוֹדִיעוֹ
וּמִצְרַיִם אָמְרוּ לְפַרְעֹה          לָמָּה תִשְׁמַע אֶת־דִּבְרֵי אָדָם׃
תַּבִּין אֵיפֹה חֲכָמֶיךָ          אֲשֶׁר דָּרַשְׁתָּ מִיָּמֶיךָ
וְאֵיךְ יִצְדְּקוּ חַרְטֻמֶּיךָ          וְחָרָשִׁים הֵמָּה מֵאָדָם׃
אֵל אֱלֹהִים לְקָחַנִי          וּבְדֶרֶךְ אֱמֶת הִנְחַנִי
לְבַשֵּׂר עֲנָוִים שְׁלָחַנִי          נוֹרָא עֲלִילָה עַל־בְּנֵי אָדָם׃
נֹטֶה שָׁמַיִם לְבַדּוֹ          וְרֹקַע אַפַּדְנוֹ מִמַּדּוֹ
שְׁאוֹל וַאֲבַדּוֹן נֶגְדּוֹ          אַף כִּי־לִבּוֹת בְּנֵי־אָדָם׃
יַעַמְדוּ־נָא וְיוֹשִׁיעוּךָ          הַהֹבְרִים קָדְקֹד יְרֹעוּךָ
הֲלֹא בְּלַהֲטֵיהֶם יַתְעוּךָ          אֲשֶׁר יַעֲשֶׂה אֹתָם הָאָדָם׃
שְׁנֵי רְשָׁעִים אֲשַׁבְּרָה          וְיָסַפְתִּי אֶתְכֶם לְיַסְּרָה
אֲדֹנָי לִי לֹא אִירָא          מַה־יַּעֲשֶׂה לִי אָדָם׃

31—32a: vgl. Gen 11,7.8 — 32b: Jes 2,11 — 33a: אזרח ist Abraham, vgl. Sachs z. St. — 34a: vgl. Nedârîm fol. 32a, B. Beer, Leben Abraham's (Leipzig 1859) S 5 u. 103 f. — 34b: 1 Kön 5,11 — 36b: Ps 45,3 — 37: vgl. Gen 32,11; 25,27 — 38: „Fähnlein (Engelscharen) gegen Menschen", vgl. Midrâš rabbâ zu Gen Kap. 78,11; viell. ist aber Deut 32,8 (vgl. die Komm. z. St. und Jalqût Šim'ônî zu Gen 9,18) zur Erklärung heranzuziehen — 38b: Ps 31,20 — 40: Prov 30,14 — 42: Ps 60,13; 108,13 — 43: vgl. Hi 40,10. 12 — 44: Nu 18,15 — 45b: So Genîzâ-Fr.; vgl. Jes 63,9 — 46: Nu 12,3 — 48b: 1 Sam 24,10 — 50b: Jes 44,11 — 51b: vgl. Gen 24,48 — 52: Jes 61,1; Ps 66,5 — 53: Hi 9,8; vgl. Dan 11,45; Pirqê de R. 'Elî'èzer Kap. 3: שָׁמַיִם מֵאַיִן נִבְרְאוּ מֵאוֹר לְבוּשׁוֹ שֶׁל הַקָּדוֹשׁ בָּרוּךְ הוּא — 54: Prov 15,11 — 55: Jes 47,13; Jer 2,16 — 56b: Lev 18,5 — 57: vgl. Ps 3,8; Lev 26,18 — 58: Ps 118,6.

לָכֵן שְׁמַע דְּבָרִי    אַל־תֹּאמַר לִי יְאֹרִי
שַׁלַּח בְּנִי בְכֹרִי    כִּי לַאֲדֹנָי עֵין אָדָם׃
מֵאֲנוּ תֵּת פִּדְיוֹם    עַד־כִּי שְׁפָטָם אֵל־אָיוֹם
שְׁפָטִים אֲשֶׁר־לֹא־נִבְרְאוּ לְמִן־הַיּוֹם    אֲשֶׁר בָּרָא אֱלֹהִים אָדָם׃
הִפִּיל צוּר פַּחְדּוֹ    וְגָאַל יִשְׂרָאֵל עַבְדּוֹ
יוֹדוּ לַאֲדֹנָי חַסְדּוֹ    וְנִפְלְאוֹתָיו לִבְנֵי אָדָם׃

47. Gẹullâ.

– – – – – – | – – – – –

שְׁבִיָּה בַּת־צִיּוֹן    צְרוּפָה בְּכוּר עֳנִי
שְׁבוּעַת אֲבוֹתַיִךְ    נִשְׁבַּעְתִּי לְמַעֲנִי
שַׁוְעָתֵךְ נִשְׁמְעָה    עָלְתָה לִמְעוֹנִי
שָׁמַעְתִּי כִּי־חַנּוּן אָנִי׃
שַׁחוֹתִי לִמְאֹד    יָדִי כִּי אֵין לְאֵל
שִׁמְךָ טוֹב וְסַלָּח    נִדְרָשׁ לְכָל־שֹׁאֵל
שׁוּבָה כִּי אֵין לִי    זוּלָתְךָ גֹּאֵל
שׁוּבָה אֲדֹנָי רִבְבוֹת אַלְפֵי יִשְׂרָאֵל׃
לְמִי אֵפוֹא מְכַרְתִּיךְ    יָבֹא אִישׁ רִיבֵךְ
לְמִי סֵפֶר כְּרִיתוּת    אָרִיב אֶת־יְרִיבֵךְ
לְמִגְדַּל אֵשׁ וְחוֹמָה    אֲנִי אֶהְיֶה סְבִיבֵךְ
לָמֶה תִבְכִּי וְלָמֶה יֵרַע לְבָבֵךְ׃
לָמָּה אֶצְעֲקָה    חָמָס וְלֹא תַעֲנֶה
לְהַשְׁמִיד וּלְאַבֵּד    יֹאמַר הַמּוֹנֶה
לְזָרִים נִמְכַּרְנוּ    יַחַד עֵר וְעֹנֶה
לַעֲבָדִים וְלִשְׁפָחוֹת וְאֵין קֹנֶה׃
מִי־אַתְּ וַתִּירְאִי    מֵאֱנוֹשׁ הַבּוֹזֶה
מַלְאָכִי אֶשְׁלַח    כְּמִכְתַּב הַחוֹזֶה
מְזָרֵה יִשְׂרָאֵל    אֱסֹף מִזֶּה וּמִזֶּה
מָחָר יִהְיֶה הָאֹת הַזֶּה׃

59b: vgl. Ez 29,3 — 60a: vgl. Ex 4,22 — 60b: Zach 9,1 — 62: Deut 4,32 — 64: Ps 107,8.

**47:** H. Brody, Kuntras ha-Pijutim, S 59 u. (Anm.) 84 — גְּאֻלָּה vgl. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Das Gedicht ist ein Dialog zwischen Gott und Israel, eine Form, die namentlich für ʼAhạbâ und Gẹullâ oft gewählt wurde — 1a: Jes 52,2 — 1b: vgl. Jes 48,10 — 4: Exod 22,26 — 5: vgl. Ps 38,7; Deut 28,32 — 6b: vgl. Jes 65,1 — 7: vgl. Ru 4,4 — 8: Nu 10,36 — 9—10: vgl. Jes 50,1; Hi 31,35; Jes 49,25 — 11: vgl. Zach 29 — 12: 1 Sam 1,8 (ולמה לא תאכלי absichtl. weggelassen) — 13: vgl. Hi 19,7 — 15b: Mal 2,12 — 16: Deut 28,68 — 17: Jes 51,12 — 18a: Mal 3,1 — 19a: Jer 31,9 — 20: Exod 8,19.

מוֹעֵד שַׂמְתָּ לִי　　לְקַבֵּץ שְׁלִישָׁי
מוֹפֵת לֹא אֶרְאֶה　　לְקוֹמֵם מִקְדָּשִׁי
מַשְׁמִיעַ שָׁלוֹם　　לֹא בָא לְקָדוֹשָׁי
מַדּוּעַ לֹא־בָא בֶן־יִשָׁי:
הֵן כִּי נִשְׁבַּעְתִּי　　לֶאֱסֹף נִכְבָּשַׁי
הֲלֹא אָז הַמְּלָכִים　　לְךָ יוֹבִילוּ שָׁי
הִנֵּה עֵד לְאוּמִּים　　שַׂמְתִּי לְקָדוֹשַׁי
הִנֵּה רָאִיתִי בֵּן לְיִשָׁי:

## 48. Mûsteǵâb.

אֲדֹנָי מָה־אָדָם (וַתֵּדָעֵהוּ בֶּן־אֱנוֹשׁ וַתְּחַשְּׁבֵהוּ):

אֲנוּשִׁים וַעֲנוּשִׁים בְּקָשִׁים　　אֲמֵלִים וַעֲמֵלִים בְּמְרָיִם
אַף רֹאֵיהֶם יֹאמְרוּ אַיָּם　　אֱלוֹ־מַיִם מִנִּי־יָם
אַךְ הֶבֶל בְּנֵי־אָדָם:
נְפָלִים שְׁפָלִים נִטְמוּ　　נְדָדִים הֶבֶל יֶהֱמוּ
נִצְחָם וְכֹחָם יִתְּמוּ　　נִמְשַׁל כַּבְּהֵמוֹת נִדְמוּ
נִבְעַר כָּל־אָדָם:
יוֹם יוֹם זַדְנוּ וְאָשַׁמְנוּ　　יַחְדָּו בֹּשְׁנוּ וְנִכְלַמְנוּ
יְעַצְּנוּ רָע וְתוֹךְ יַזְמְנוּ　　יַחְפְּשׂוּ עוֹלֹת תַּמְנוּ
יֵצֶר לֵב הָאָדָם:
שֹׁקֵד גָּדִישׁ וְרֶגֶב חֹבֵשׁ　　שֹׁכֵן נוּשׁ וְרִמָּה לֹבֵשׁ
שֶׁוֶה לַחֲצִיר גַּנּוֹת עֹבֵשׁ　　שֶׁקַּדְמַת שָׁלַף יָבֵשׁ
שֶׁלֹּא יִמְצָא הָאָדָם:

---

23a: Jes 52,7 — 24: 1 Sam 20,27 — 25a: Gen 22,16 — 26: vgl. Ps 68,30 — 27a: Jes 55,4 — 28: 1 Sam 16,18.

48: L. Ph. Prins, Jose b. Jose's Aboda etc. p 87; zum Text vgl. das. S 173 — Für den Versöhnungstag — מסתאגיב, „d. i. Selichas, denen als Thema ein Bibelvers vorangestellt ist, mit dessen Schlusse sämmtliche Strophenverse das gleiche Wort (oder den gleichen Reim) haben" (Zunz, synag. Poesie S 98). Die Strophe besteht in der Regel aus drei Teilen und einem Bibelvers mit dem Reimwort, d. h. mit dem letzten Wort des Themas, als Strophenschluß. Die vorliegende Dichtung ist künstlicher gebaut, indem die Strophen einen Bibelvers (oder den Teil eines solchen) als vierten Teil (mit dem Sonderreim) aufweisen, worauf der eigentliche, ebenfalls biblische Strophenschluß folgt. Die Bezeichnung Mûsteǵâb ist arabisch (مُسْتَجَاب, das wiederkehrende [Reimwort]). — 1: Ps 144,3 — 3a: vgl. Hi 20,7 — 3b: Hi 14,11 — 4: Ps 62,10 — 5a: vgl. Hi 18,3 — 5b: vgl. Ps 37,7 — 6a: vgl. Lev 26,20 — 6b: Ps 49,13. 21 — 7: Jer 10,14; 51,17 — 8b: vgl. Ezr 9,6 — 9b: Ps 64,7 — 10: Gen 8,21 — 11a: vgl. Hi 21,32 — 11b: vgl. Hi 7,5 — 12: vgl. Ps 129,6 — 13: Ko 7,14.

לָקְחִים לְדַבֵּר אִתָּם עֵזוֹת   לָתֵת לָהֶם בְּתֹפֶת אֲחֻזּוֹת
לְכוּדִים כַּצִּפֳּרִים הָאֲחֻזוֹת   לוּ חָכְמוּ יַשְׂכִּילוּ זֹאת
לְבוֹת בְּנֵי־אָדָם׃
מוֹעֵד וּמוּכָן לְקִיטוֹר גַּחַל   מְתֻקָּן וְנִסְכָּן לְתִגְרַת שַׁחַל
מָאֹס יִמְאַס חַיָּיו בְּבַחַל   מִתְקוֹל־לוֹ רְגָבֵי נַחַל
מַה־יִּתְרוֹן לָאָדָם׃
הַמּוֹנָם סָג וְיָשָׁר אֵין בָּם   הַוּוֹת בְּקִרְבָּם וְעָמָל בְּאָרְבָּם
הַמֵּבִין חָכָם וְחֹפֵשׂ קִרְבָּם   הַיֹּצֵר יַחַד לִבָּם
הִשְׁקִיף עַל־בְּנֵי־אָדָם׃
בְּבֹא קִצּוֹ תְּשַׂעֲרֵהוּ   בְּאַמַּת בִּצְעוֹ תְּנַעֲרֵהוּ
בְּחֶרְמוֹ מָוֶת יְגָרֵהוּ   בּוֹר כָּרָה וַיַּחְפְּרֵהוּ
בַּאֲשֶׁר הוּא סוֹף כָּל־הָאָדָם׃
רָעוּץ וְרָצוּץ חֵלָיו וְעֶדְיוֹ   רָאוּי לְשַׁלֵּם נִשְׁיוֹ בְּקָשְׁיוֹ
רְגָבִים יְבַלּוּ שָׁרָשָׁיו וּפִרְיוֹ   רֹאָיו יֹאמְרוּ אַיּוֹ
רַבָּה רָעַת הָאָדָם׃
בִּמְלֹאות שִׂפְקוֹ יֵצֶר יְנִיאֶנּוּ   בָּלַע חַיִל וַיְקִאֶנּוּ
בָּדָד יֵשֵׁב לֹא יִרְאֶנּוּ   בַּשָּׁלוֹם שׁוֹדֵד יְבוֹאֶנּוּ
בְּקוּם רְשָׁעִים יִסָּתֵר אָדָם׃
יְקָרוֹ נִשְׁחַת וְקַרְנוֹ נִגְדַּע   יְחִידָתוֹ מִשַּׁחַת בַּל יִפְדַּע
יוֹם אֲשֶׁר אֵלָיו יִתְוַדַּע   יְשַׁלֵּם אֵלָיו וְיֵדַע
יֹדֵעַ מַחְשְׁבוֹת אָדָם׃
יָדִד כְּחֶזְיוֹן לַיְלָה בְּחֵמָה וְסָעַר   יְסֹעַר כְּמֹץ בְּסוּפַת יָעַר
יִגַּעַשׁ בְּנַעַשׁ כְּיָשִׁישׁ כְּנַעַר   יַחַד כְּסִיל וָבַעַר
יוּקָשִׁים בְּנֵי הָאָדָם׃
הִנֵּה אִם נְחַפֵּשׂ וְנִבְדֹּק   הוֹשַׁת כֻּלּוֹ סָג וְנֶחְדַּק
הָיֹה יִהְיֶה כְּאָבָק דַּק   הַאֱנוֹשׁ מֵאֱלוֹהַּ יִצְדָּק
הַמְלַמֵּד אָדָם׃
וְזָרִים בְּנָוֵהוּ יַאֲהִילוּן   וְנָכְרִים בְּאֹצְרֹתָיו יָגִילוּן
וְהוּא לִקְבָרוֹת יוּבָלוּן   וּכְאֹרֵחַ נָטָה לָלוּן
וַיֶּחֱלַשׁ וַיִּגְוַע אָדָם׃

---

15a: vgl. Ko 9,12 — 15b: Deut 32,29 — 16: Prov 15,11 — 18b: Hi 21,33 — 19: Ko 1,2 — 20a: סג wie Ps 53,4 — 21b: Ps 33,15 — 22: Ps 14,2; 53,3 — 23: vgl. Jer 51,13. Vorl. תסערהו — 24a: vgl. Hab 1,15 — 24b: Ps 7,16 — 25: Ko 7,2 — 26b: ראוי, nach einer andern La.: רוחו — 27a: Subj. רגבים; Obj. שרשיו ופריו — 27b: Hi 20,7 — 28: Gen 6,5 — 29: vgl. Hi 20,22. 15 — 30b: Hi 15,21 — 31: Prov 28,28 — 32b: Hi 33,24 — 33b: Hi 21,19 — 34: Ps 94,11 — 35a: Hi 20,8 — 35b: vgl. Hos 13,3 — 36b: Ps 49,11 — 37: Ko 9,12 — 39a: vgl. Jes 29,5 — 39b: Hi 4,17 — 40; Ps 94,10 — 42a: „Was aber ihn betrifft — sie führen ihn zum Grabe“; vgl. Hi 21,32 — 42b: Jer 14,8 — 43: Hi 14,10.

דַּל לֹא יֶחְדַּל מֵעָוֹן וְאַשְׁמָה    דָּתוֹ אָוֶן עֲצָתוֹ תָרְמָה
דַּרְכּוֹ עָוֶל נְתִיבוֹ עָרְמָה    דִּבְרֵי־פִיו אָוֶן וּמִרְמָה
דִּבְרַת בְּנֵי הָאָדָם׃
הֵבֶר אֲשָׁמִים בִּצְרוֹר נֶחְתָּמִים    הָרֵי פְשָׁעִים עָלָיו נִכְתָּמִים
הִמֵּם יִמֵּס בְּנַחְלֵי רְתָמִים    הִנֵּה בִּהְיוֹתוֹ תָמִים
הֶבֶל כָּל־אָדָם׃
גָּזוּר מִטִּיט וְעַל־טִיט נִסְמָךְ    גֵּוּוֹ פִּתְאֹם יִתַּר וְיִמָּךְ
גּוּשׁ עָפָר עָנִי וָמָךְ    גֵּר אָנֹכִי עִמָּךְ
גַּם־בְּנֵי אָדָם׃
בְּתֹקֶף עָלָיו כִּידוֹר מֶלֶךְ    בְּכֵן יָשׁוּב לְאַרְצוֹ כְּהֵלֶךְ
בְּשׁוּבוֹ שָׁם עֵרֹם כְּחֵלֶךְ    בַּהֶבֶל בָּא וּבַחֹשֶׁךְ יֵלֵךְ
בְּמוֹת אָדָם׃
יַעֲזֹב לַאֲחֵרִים רְכוּשׁוֹ    יְצוּעוֹ רִמָּה וְעָשׁ לְבוּשׁוֹ
יֵקַר פִּדְיוֹן נַפְשׁוֹ    יָשׁוּב עֲמָלוֹ בְרֹאשׁוֹ
יוֹם עַנּוֹת אָדָם׃
רֹדֵף בְּחַיָּיו רוּחַ נָשׁוּב    רֹדֶה בְמוֹתוֹ חֲמַת עַכְשׁוּב
רָאוּי כְּאֶפֶס וְאַיִן חָשׁוּב    רוּחַ הוֹלֵךְ וְלֹא יָשׁוּב
רוּחַ בְּנֵי הָאָדָם׃
וּמֵרֹב מְצוּקָיו בְּחַיָּיו יֶרֶב    וּמוֹתוֹ עָרֵב וְיוֹמוֹ עֶרֶב
וְקִצּוֹ בְקִרְבּוֹ לְנַפְשׁוֹ אֹרֵב    וַיֵּלֶךְ הָלוֹךְ וְקָרֵב
וְרִחַק אֲדֹנָי אֶת־הָאָדָם׃
לָרִיק יִיגַע וְיַדֵּל מְאֹדוֹ    לַשָּׁוְא יַעֲמֹל וְיֶהְבַּל בְּעוֹדוֹ
לָכֵן לֹא־יִשָּׂא מְאוּמָה בְּיָדוֹ    לֹא־יֵרֵד אַחֲרָיו כְּבוֹדוֹ
לֹא־יִכּוֹן אָדָם׃
חֲרָשָׁיו תְּאַץ שֹׁכֵן שְׁמֵי עָרֶץ    וָעַד נוֹעַד וְנִקְרַץ קֶרֶץ
קֻמַּט נִקְמַט לְכָלָה וְחָרֶץ    זִכְרוֹ־אָבַד מִנִּי־אָרֶץ
זֶה חֵלֶק־אָדָם׃

---

45b: Ps 36,4 — 46: Ko 3,18 — 47a: vgl. Hi 14,17. הֵבֶר dürfte, wenn die Ls. richtig ist, = חֵבֶר aufzufassen sein, wie einige der Alten auch Jes 47,13 erklären. ה und ח reimt Gabirol öfter, hier hat er dem Akr. zuliebe das eine für das andere gesetzt — 47b: vgl. Jer 2,22 — 48b: Ez 15,5 — 49: Ps 39,6. 12. Vorl.: בני אדם, entschieden falsch, da Ps 62,10 bereits Z. 4 als Strophenschluß verwendet ist — 51b: Ps 39,13 — 52: Ps 49,3 — 53a: vgl. Hi 15,24 — 54b: Ko 6,4 — 55: Prov 11,7 — 56a: vgl. Ps 49,11 — 56b: vgl. Jes 14,11 — 57a: vgl. Ps 49,9 — 57b: Ps 7,17 — 58: Jes 58,5 — 60b: Ps 78,39 — 61: Ko 3,21 — 63b: 2 Sam 18,25 — 64: Jes 6,12 — 66a: vgl. Ko 5,14 — 66b: Ps 49,18 — 67: Prov 12,3 — 68a: vgl. Hi 21,21 — 69b: Hi 18,17 — 70: Hi 20,29; 27,13.

### 49. Aus der „Königskrone“.

אֲדֹנָי מִי יַעֲמִיק לְמַחְשְׁבוֹתֶיךָ, בַּעֲשׂוֹתְךָ מִזִּיו הַשְּׁכִינָה זֹהַר הַנְּשָׁמוֹת —
וְהַנְּפָשׁוֹת הָרָמוֹת׃ הֵם מַלְאֲכֵי רְצוֹנֶךָ — מְשָׁרְתֵי פָנֶיךָ[1]׃ הֵם אַדִּירֵי כֹחַ
וְגִבּוֹרֵי מַמְלֶכֶת — בְּיָדָם לַהַט הַחֶרֶב הַמִּתְהַפֶּכֶת[2] — וְעוֹשֵׂי מְלָאכֶת — אֶל
אֲשֶׁר יִהְיֶה־שָּׁמָּה הָרוּחַ לָלֶכֶת[3]׃ כֻּלָּם גְּזוּרוֹת פְּנִינִיּוֹת[4] — וְחַיּוֹת עִלִּיּוֹת —
חִיצוֹנִיּוֹת וּפְנִימִיּוֹת — הֲלִיכוֹתֶיךָ צוֹפִיּוֹת[5]׃ מִמְּקוֹם קָדוֹשׁ יְהַלֵּכוּ[6] — וּמִמְּקוֹר
הָאוֹר יִמָּשֵׁכוּ׃ נֶחֱלָקִים לְכִתּוֹת — וְעַל־דִּגְלָם אוֹתוֹת[7] — בְּעֵט סוֹפֵר מָהִיר
חֲרוּתוֹת[8] — מֵהֶם נְסִיכוֹת וּמֵהֶם מְשָׁרְתוֹת׃ מֵהֶם צְבָאוֹת — רָצוֹת וּבָאוֹת[9] —
לֹא עֲיֵפוֹת וְלֹא נִלְאוֹת — רוֹאוֹת וְלֹא נִרְאוֹת׃ מֵהֶם חֲצוּבֵי לֶהָבוֹת — וּמֵהֶם
רוּחוֹת נֹשְׁבוֹת — מֵהֶם מֵאֵשׁ וּמִמַּיִם מֻרְכָּבוֹת[10]׃ מֵהֶם שְׂרָפִים — וּמֵהֶם
רְשָׁפִים — מֵהֶם בְּרָקִים — וּמֵהֶם זִקִּים[10]׃ וְכָל־כַּת מֵהֶם מִשְׁתַּחֲוָה לְרֹכֵב
עֲרָבוֹת[11] — וּבְרוּם עוֹלָם נִצָּבִים לַאֲלָפִים וְלִרְבָבוֹת׃ נֶחֱלָקִים לְמִשְׁמָרוֹת —
בַּיּוֹם וּבַלַּיְלָה לְרֹאשׁ אַשְׁמֻרוֹת[12] — לַעֲרֹךְ תְּהִלּוֹת וְשִׁירוֹת — לַנֶּאְזָר בִּגְבוּרוֹת׃
כֻּלָּם בַּחֲרָדָה וּרְעָדָה כּוֹרְעִים וּמִשְׁתַּחֲוִים לָךְ — וְאוֹמְרִים מוֹדִים אֲנַחְנוּ לָךְ[13] —
שָׁאַתָּה אֱלֹהֵינוּ[13] — אַתָּה עֲשִׂיתָנוּ — וְלֹא אֲנַחְנוּ[14] — וּמַעֲשֵׂה יָדְךָ כֻּלָּנוּ[15] —
וְכִי אַתָּה אֲדֹנֵינוּ — וַאֲנַחְנוּ עֲבָדֶיךָ — וְאַתָּה בוֹרְאֵנוּ — וַאֲנַחְנוּ עֵדֶיךָ׃

אֲדֹנָי מִי יָבוֹא עַד־תְּכוּנָתֶךָ, בְּהַגְבִּיהֲךָ לְמַעְלָה מִגַּלְגַּל הַשֵּׂכֶל כִּסֵּא
הַכָּבוֹד — אֲשֶׁר שָׁם נְוֵה הַחֶבְיוֹן וְהַהוֹד — וְשָׁם הַסּוֹד וְהַיְסוֹד[16] — וְעָדָיו
יַגִּיעַ הַשֵּׂכֶל וְשָׁם יַעֲמֹד׃ וּלְמַעְלָה נָאִיתָ — וְעָלִיתָ — עַל־כֵּס תַּעֲצֻמָךְ —
וְאִישׁ לֹא־יַעֲלֶה עִמָּךְ[17]׃

מִי יַעֲשֶׂה כְּמַעֲשֶׂיךָ, בַּעֲשׂוֹתְךָ תַּחַת כִּסֵּא כְבוֹדֶךָ — מַעֲמָד לְנַפְשׁוֹת
חֲסִידֶיךָ — וְשָׁם נְוֵה הַנְּשָׁמוֹת הַטְּהוֹרוֹת — אֲשֶׁר בִּצְרוֹר הַחַיִּים צְרוּרוֹת[18] —

---

**49:** Die „Königskrone“ (כֶּתֶר מַלְכוּת), die herrlichste Schöpfung Gabirol’scher Muse, ist oft gedruckt und oft übersetzt. Wir geben den Text nach M. Sachs, Maḥzôr, Festgebete d. Israeliten, 23. Aufl. (Breslau 1898), 3. Teil (Jôm Kippûr. Abendgeb.) S XXXf., wo auch eine (bis jetzt die beste) Übersetzung zu finden ist. Ein Hinweis auf eine ausführliche Analyse bei M. Sachs, relig. Poesie S 223ff. ist viell. nicht überflüssig. — 1: vgl. Ps 103,21 — 2: Gen 3,24 — 3: Ez 1,12 — 4: פניני, denom. von פְּנִינִים, perlenrein, wie עֶצֶם כְּמוֹ סַפִּיר Nr. 45 V. 13 (vgl. Klgl 4,7); zuweilen ist פניני = פְּנִימִי. Weiteres s. bei M. Sachs z. St. (auch Ehrlich das.); Dukes, Šîrê Šelômô p 16 Anm. 4 u. S 92; Sen. Sachs, Ha-Teḥijjâ I p 52 Anm. 30; Mos. ibn ʿEzrâ bei Schreiner, Kitâb al-Mouhâdara S 41 Anm. 2 — 5: vgl. Prov 31,27 — 6: Ko 8,10 — 7: vgl. Nu 2,2 — 8: vgl. Ps 45,2. Nach Jer 17,1 wäre חֲרוּשׁוֹת zu lesen — 9: vgl. Ez 1,14 — 10: vgl. Sen. Sachs l. c. p 11ff. — 11: vgl. Ps 68,5 — 12: vgl. Klgl 2,19 — 13: Aus der vorletzten Benediktion des Achtzehngebetes — 14: vgl. Ps 100,3 — 15: Jes 64,7 — 16: vgl. Sen. Sachs l. c. p 59 Anm. Als Synon. ein oft gebrauchtes Wortspiel — 17: Exod 34,3. Zur Sache vgl. D. Kaufmann, Die Spuren al-Baṭlajûsis (Budapest 1880) S 27 Anm. 4 — 18: vgl. 1 Sam 25,29.

וַאֲשֶׁר יִיגְעוּ וְיִיעֲפוּ שָׁם יַחֲלִיפוּ כֹחַ — וְשָׁם יָנוּחוּ יְגִיעֵי כֹחַ[19] — וְאֵלֶּה בְּנֵי־נֹחַ[20]: וּבוֹ נֹעַם בְּלִי תַכְלִית וְקִצְבָה — וְהוּא הָעוֹלָם הַבָּא: וְשָׁם מַעֲמָדוֹת וּמַרְאוֹת — לַנְּפָשׁוֹת הָעֹמְדוֹת בְּמַרְאֹת הַצֹּבְאוֹת[21] — אֶת־פְּנֵי הָאָדוֹן לִרְאוֹת וּלְהֵרָאוֹת[22]: שֹׁכְנוֹת בְּהֵיכְלֵי מֶלֶךְ[23] — וְעֹמְדוֹת עַל־שֻׁלְחַן הַמֶּלֶךְ[24] — וּמִתְעַדְּנוֹת בְּמֶתֶק פְּרִי הַשֵּׂכֶל וְהוּא יִתֵּן מַעֲדַנֵּי־מֶלֶךְ[25]: זֹאת הַמְּנוּחָה וְהַנַּחֲלָה אֲשֶׁר אֵין תַּכְלִית לְטוּבָהּ וְיָפְיָהּ[26] — וְגַם זָבַת חָלָב וּדְבַשׁ הִיא וְזֶה־פִּרְיָהּ[27]:

מִי יְגַלֶּה צְפוּנוֹתֶיךָ, בַּעֲשׂוֹתְךָ בַּמָּרוֹם חֲדָרִים וְאוֹצָרוֹת — מֵהֶם נוֹרָאוֹת סְפוּרוֹת — וּדְבַר גְּבוּרוֹת[28]: מֵהֶם אוֹצְרוֹת חַיִּים — לְזַכִּים וּנְקִיִּים — וּמֵהֶם אוֹצְרוֹת יֶשַׁע — לְשָׁבֵי פֶשַׁע[29] — וּמֵהֶם אוֹצְרוֹת אֵשׁ וְנַחֲלֵי גָפְרִית — לְעֹבְרֵי בְרִית — וְאוֹצְרוֹת שׁוּחוֹת עֲמֻקּוֹת לֹא יִכְבֶּה אִשָּׁם[30] — וְזְעוּם אֲדֹנָי יִפָּל־שָׁם[30] — וְאוֹצְרוֹת סוּפוֹת וּסְעָרוֹת — וְקִפָּאוֹן וִיקָרוֹת[31] — וְאוֹצְרוֹת בָּרָד וְקֶרַח וְצִיָּה[32] וְשֶׁלֶג — גַּם־חֹם[32] וְגֹזְלֵי פֶלֶג — וְקִיטוֹר וּכְפוֹר וְעָנָן וַעֲרָפֶל — וַעֲלָטָה וְאֹפֶל: הַכֹּל הֲכִינוֹתָ בְּעִתּוֹ — אִם־לְשֵׁבֶט אִם־לְאַרְצוֹ אִם־לְחֶסֶד[33] חָשַׂכְתָּ אֹתוֹ וְקִדַּשְׁתּוֹ:

מִי יָכִיל עָצְמָתֶךָ, בִּבְרָאֲךָ מִזִּיו כְּבוֹדְךָ יִפְעַת טְהוֹרָה — מִצּוּר הַצּוּר נִגְזָרָה[34] — וּמִמַּקֶּבֶת בּוֹר נֻקָּרָה[34] — וְאָצַלְתָּ עָלֶיהָ רוּחַ חָכְמָה[35] — וְקָרָאתָ אֹתָהּ נְשָׁמָה: עֲשִׂיתָהּ מִלַּהֲבוֹת אֵשׁ הַשֵּׂכֶל חֲצוּבָה — וְנִשְׁמָתוֹ כְּאֵשׁ בֹּעֲרָה בָהּ[36]: שְׁלַחְתָּהּ אֶל־הַגּוּף לְעָבְדוֹ וּלְשָׁמְרֵהוּ[37] — וְהִיא כְּאֵשׁ בְּתוֹכוֹ וְלֹא תִשְׂרְפֵהוּ — כִּי מֵאֵשׁ הַנְּשָׁמָה נִבְרָא הַגּוּף וְיָצָא מֵאַיִן לַיֵּשׁ — מִפְּנֵי אֲשֶׁר יָרַד עָלָיו אֲדֹנָי בָּאֵשׁ[38]:

מִי יַגִּיעַ לְחָכְמָתֶךָ, בְּתִתְּךָ לַנֶּפֶשׁ כֹּחַ הַדֵּעַת אֲשֶׁר בָּהּ תְּקוּעָה וַיְהִי הַמַּדָּע יְסוֹדָהּ — וְעַל־כֵּן לֹא יִשְׁלַט עָלֶיהָ כִּלָּיוֹן וְתִתְקַיֵּם כְּפִי קִיּוּם יְסוֹדָהּ — וְזֶה עִנְיָנָהּ וְסוֹדָהּ: וְהַנֶּפֶשׁ הַחֲכָמָה[39] לֹא תִרְאֶה־מָּוֶת — אַךְ תְּקַבֵּל עַל־עֲוֹנָהּ עֹנֶשׁ מַר מִמָּוֶת — וְאִם טָהֲרָה תָּפִיק רָצוֹן — וְתִשְׂחַק לְיוֹם אַחֲרוֹן[40] — וְאִם נִטְמְאָה תָּנוּד בְּשֶׁצֶף קֶצֶף וְחָרוֹן — וְכָל־יְמֵי טֻמְאָתָהּ בָּדָד תֵּשֵׁב גֹּלָה וְסוּרָה[41] — בְּכָל־קֹדֶשׁ לֹא־תִגָּע וְאֶל־הַמִּקְדָּשׁ לֹא תָבֹא עַד־מְלֹאת יְמֵי טָהֳרָהּ[42]:

---

19: Hi 3,17 — 20: Gen 9,19 (aber hier נֹחַ appellat., Ruhe) — 21: Exod 38,8 — 22: vgl. Exod 34,23 — 23: Prov 30,28 — 24: 2 Sam 9,13 — 25: Gen 49,20 — 26: vgl. Zach 9,17 — 27: Nu 13,27 — 28: Hi 41,4 — 29: Jes 59,20 — 30: vgl. Jes 66,24; Prov 22,14 — 31: vgl. Zach 14,6 — 32: vgl. Hi 24,19 — 33: Hi 37,13 — 34: vgl. Jes 51,1 (aber hier בור [=בֹּר] Reinheit, Lauterkeit) — 35: vgl. Nu 11,17. 25 — 36: vgl. Jes 30,33 — 37: vgl. Gen 2,15 — 38: Exod 19,18 — 39: נפש החכמה s. Nr. 22 Z. 39 Anm. — 40: vgl. Prov 31,25 — 41: vgl. Lev 13,46; Jes 49,21 — 42: Lev 12,4.

# XII. Jiṣḥâq b. Šâ'ûl.

## 59. Baqqašâ.

— — ◡ — — — ◡ — — — ◡

אֱלֹהַי אַל תְּדִינֵנִי כְּמַעְלִי     וְאַל תָּמוּד אֱלֵי חֵיקִי כְּפָעֳלִי
בְּחֶמְלָתְךָ גְּמֹל עָלַי וְאֶחְיֶה     וְאַל־נָא אֵל תְּשַׁלֶּם־לִי גְּמֻלִי
בְּאוֹן נַפְשִׁי לְךָ אַשְׁפִּיל וְאֶקְרַע     בְּמַכְאוֹבֵי לְבָבִי לֹא מְעִילִי
דְּוֵה לֵבָב אֲנִי נִצָּב וְנֶעְצָב     עֲלֵי פִשְׁעִי וְרֹב רִשְׁעִי וְסִכְלִי
הֲלוּם יָנוּן בְּלִי יַיִן כְּאַיִן     אֲשֻׁרַי מִנְּתִיבְךָ מָט וְרַגְלִי
וּמָה אֶעֱנֶה וְאָן אֶפְנֶה לְעֶזְרָה     בְּיוֹם מִשְׁפָּט לְמִי אָנוּס וּמִי־לִי
זְדוֹנוֹתַי לְמוּל פָּנַי וְעֵינַי     כְּלִמָּתִי לְעֻמָּתִי וְאֶצְלִי
חֲטָאַי לוּ יְרִיחוּן בָּם שְׁכֵנַי     אֲזַי בָּרְחוּ וְרָחֲקוּ מִגְּבוּלִי
טְמֵא לֵבָב אֲשֶׁר שׁוֹבֵב וְסוֹבֵב     לְבָבִי בִי עֲלֵי כָל־חֵטְא פְּלִילִי
יְדַעְתִּים בַּעֲלוֹתָם עַל־לְבָבִי     רְאִיתִים עַל־יְמִינִי גַּם שְׂמֹאלִי
כְּקַשׁ נִדָּף אֲנִי נִרְדָּף וְנֶהְדָּף     וְלֹא נִמְנַע וְלֹא נִכְנַע עֲמָלִי
לְךָ עֵינַי בְּתַחֲנוּנַי אֲדֹנָי     בְּהֵאָנְחִי שְׁמַע שִׂיחִי וְקוֹלִי
מְנָת חֶלְקִי וְצוּר חִזְקִי וְחִשְׁקִי     וּמִבְטַחִי וְגַם כֹּחִי וְחֵילִי
נְחֵנִי נָא בְּאֹרַח הַנְּכוֹנָה     לְפָנֶיךָ וְהָכֵן אֶת־שְׁבִילִי
סְלַח חוֹבִי וְיַשֵּׁר אֶת־לְבָבִי     אֲשֶׁר תּוֹעֶה כְּמוֹ רֹעֶה אֱוִלִי
עֲנֵה נַאֲקִי דְּלָתֶיךָ בְּדָפְקִי     רְאֵה צוּרִי רְפָא צִירִי וְחִילִי
פְּדֵנִי מֵעֲוֹנִי צוּר גְּאוֹנִי     אֱיָלוּתִי בְּגָלוּתִי וְחֶשְׁלִי
צָרֵי עֲצָבַי מְשׁוֹשׁ לִבִּי בְּקִרְבִּי     וְשִׂמְחָתִי בְּאַנְחָתִי וְאֶבְלִי
קְדֹרַנִּית לְךָ אֵלֵךְ שָׁחוֹחַ     בְּלִי כֹחַ סְלִיחָתְךָ בְּשָׁאֲלִי
רְאֵה כִּי זִכְרְךָ יָהּ תּוֹךְ לְבָבִי     וּבִזְמָמַי בְּמוֹ יוֹמִי וְלֵילִי
שְׁעֵה נָא רְצֵנִי אֵל אֱמוּנָה     וְתִיטַב לְךָ תְּשׁוּרַת מַהֲלָלִי
תְּנַהֲלֵנִי יְמֵי מִדַּת צְבָאִי     וְתַרְעֵנִי יְמֵי חֶלְדִּי וְחֶדְלִי
חֲמֹל עָלַי וְכַפֵּר מַעֲלָלַי     וְשׁוֹר שִׁירִי כְּשִׁיר מוּשִׁי וּמַחְלִי
וְעֵת תָּבִיא יְצוּרֶיךָ בְּמִשְׁפָּט     אֱלֹהַי אַל תְּדִינֵנִי כְּמַעְלִי׃

---

59: Avig. I p ע״ד a; II p מ׳ a — בַּקָּשָׁה s. Vorbemerk. zu Nr. 40 — 1b: vgl. Jes 65,7 — 2a: vgl. Ps 119,17 — 2b: vgl. Prov 19,17 — 3: vgl. Jo 2,13 — 5: vgl. Jes 28,1; Ps 73,2 — 6: vgl. Jes 10,3 — 13a: Ps 16,5 — 15b: Zach 11,15 — 19a: vgl. Jes 60,14 — 22a: vgl. Jes 14,14 — 23b: מחלי und מושי, als Leviten Tempelsänger, 1 Chr 23,21.

# XIII. Jiṣḥâq ben Reûbên.

## 51. Tôkêḥâ.

פָּחַדְתִּי מִיִּצְרִי וּמִפְּנֵי רַע יִצְרִי אֵין־מְתֹם בִּבְשָׂרִי׃
אוֹדֶה פְשָׁעַי לְנוֹרָא וְאָיֹם אוּלַי אֶמְצָא פִדְיוֹם אֶת־חֲטָאַי אֲנִי מַזְכִּיר הַיּוֹם׃
בְּגָלוּת לֻקַּחְנוּ הֵן מָרַדְנוּ נָתְנוּ אֲבָל אֲשֵׁמִים אֲנַחְנוּ׃
גַּם אִם נִסְתַּר וְגָבַר לוֹ גָלוּי לְחַבָּר אָכֵן נוֹדַע הַדָּבָר׃
דִּחָה פֶּן־אֶהְיֶה צְמוּת דְּרָשׁ־לָנוּ בִּתְמִימוּת וְנִחְיֶה וְלֹא נָמוּת׃
הֲגוּת צֶדֶק יִתְגַּבֵּר וְסָלַחְתִּי יִתְחַבֵּר טֶרֶם כִּלָּה לְדַבֵּר׃
הֲלֹא עֲלֵיכֶם יֵשׁ מֵצַר יוֹם גּוֹשׁ עָפָר נִבְצָר וַיַּעֲמֹד בְּמָקוֹם צָר׃
וְהַשָּׁבִים אִם יָשׁוּבוּן יוֹם אֶחָד הֵן יְטִיבוּן וְהֵמָּה טֶרֶם יִשְׁכָּבוּן׃
זִכְרוּ יוֹם כִּי יִבָּצַע וְרִגְבֵי נַחַל יְמַצַּע כִּי־קָצַר הַמַּצָּע׃
זָחַלְתִּי מְאֹד אֶתְכֶם עַל־כִּי עָפָר בָּכֶם בְּעוֹדֶנִּי חַי עִמָּכֶם׃
חַי בְּעוֹדִי בְּאַדְמָתִי כִּסְּתָה בִּי רִמָּתִי וְאַף כִּי־אַחֲרֵי מוֹתִי׃
טִיט וָרֶפֶשׁ בְּיוֹם נָקָם וְתוֹלָעִים עַל־חֵיקָם הֵם יִקְחוּ חֶלְקָם׃
טַעַם פִּי אַמְלִיצְךָ לְכָה עִמִּי אַחֲלִיצְךָ שְׁמַע בְּקֹלִי אִיעָצְךָ׃
יָשָׁר אִישׁ וּמַעֲלָלוֹ אִם יַרְבֶּה פִלּוּלוֹ וְנִשְׁמַע קוֹלוֹ׃
כִּשְׁרוֹן צֶדֶק פָּעֳלוֹ חָנוּן דַּלִּים מֵעָמָלוֹ אִם־אֲדֹנָיו יִתֶּן־לוֹ׃
כָּעֵת לְמִשְׁפָּט יִשָּׁאֵל אִם יְקַוֶּה לְהִגָּאֵל לֹא יִהְיֶה־לּוֹ גֹּאֵל׃
לְהִנָּצֵל בְּמִפְלָטוֹ אִם יִהְיֶה מִבְטַחוֹ לָנוּס אֶל־עִיר מִקְלָטוֹ׃
מְזִמּוֹתַי נִמְעָטוֹת בְּיוֹם בּוֹאָם לְבֵית עֲלָטוֹת אֲשֶׁר אֵין־דֶּרֶךְ לִנְטוֹת׃

---

**51:** J. Blumenfeld, 'Ôṣâr neḥemâd (אוֹצָר נֶחְמָד) II, Wien 1857, p 188 (mitgeteilt von Leop. Dukes). Trotzdem die Richtigkeit des Textes an verschiedenen Stellen (besonders V. 4 u. 20) bezweifelt werden muß, haben wir uns aus verschiedenen Gründen entschlossen, diese Dichtung als Probe mitzuteilen — Über das Thema (Seele und Körper vor dem göttl. Richter) s. Sanhedrîn fol. 91a; die weiteren Quellen bei Steinschneider, Die hebr. Übersetzungen, Berlin 1893, S 852 Anm. 43 und P. Heinrich, Fragment eines Gebetbuches aus Jemen, Wien 1902, S 16 — תּוֹכֵחָה s. Vorbemerk. zu Nr. 17 — 1c: Ps 38,4. 8 — 2c: Gen 41,9 — 3a: vgl. Jer 48,46 — 3c: Gen 42,21 — 4b: חבר, Genosse, wie Hi 40,30 — 4c: Exod 2,14 — 5a: דִּחָה ist von דוח, abwaschen (die Sünde), abzuleiten, wovon Qal in der Bibel nicht vorhanden; die Form analog den verb. ל״ה — 5b: vgl. Ps 142,5 (wenn nicht הִדָּרֵשׁ zu lesen ist) — 5c: Gen 42,2 — 6c: Gen 24,15 — 7b: נבצר, unzugänglich gemacht, d. h. eingeschlossen werden; Ed.: נפצר — 7c: Nu 22,26 — 8c: Jos 2,8 — 9b: In die Mitte der Grabesschollen (Hi 21,33) bringen; ימצע als denom. von מַצָּע (dessen Stamm יצע ist) dürfte nicht ausgeschlossen sein — 9c: Jes 28,20 — 10c: Deut 31,27 — 11c: Deut 31,27 — 12c: Gen 14,24 — 13c: Exod 18,19 — 14c: Exod 28,35 — 15c: Exod 21,4 — 16c: Lev 25,26 — 17c: Nu 35,32 — 18a: viell. מזמותיו (vgl. Ps 146,4) — 18b: viell. בואו — 18c: Nu 22,26.

מִיּוֹם יַעֲזֹב חֵילוֹ   יְכַסֵּהוּ בִּמְעִילוֹ   בַּבְּגָדִים וְלֹא יִחַם לוֹ׃
בְּנָסְעוֹ מִבֵּית חֶמְדָּה   בְּשׁוּבוֹ לְעָפָר חֶמְדָּה   כִּי הוּא כְסוּתָהּ לְבַדָּהּ׃
סוּתָהּ הִיא לִשְׁאֵרוֹ   בְּיוֹם שׁוּבוֹ לִשְׁאֵרוֹ   הוּא שִׂמְלָתוֹ לְעֹרוֹ׃
סוֹף אָדָם לֵילֵךְ   גַּם עֵת רוּחַ הוֹלֵךְ   וְגַם־לְמָחָר אֲנִי קָרוּא־לָהּ עִם־הַמֶּלֶךְ׃
עֵת יִדְרֹשׁ עֲוֹנֵינוּ   וְיוֹכִיחַ בֵּינֵינוּ   יָשֵׁת יָדוֹ עַל־שְׁנֵינוּ׃
פָּחַדְתִּי לְיוֹם דִּינִי   בְּיוֹם יֹאמַר לִי קְנִי   סוּרָה שְׁבָה־פֹּה פְּלֹנִי אַלְמֹנִי׃
פְּקֻדַּת יוֹם הַחוֹבָה   אֲשֶׁר עַל־לוּחַ כְּתוּבָה   יַחְדָּו לַמִּשְׁפָּט נִקְרָבָה׃
צַעַק מִפֹּה וּמִפֹּה   הַרְפֵּה מִמֶּנִּי רָפֹה   וְעַתָּה מַה־לִּי־פֹה׃
קְרָא בְּתַחֲנוּן וּבֶכִי   מָה אֶעֱנֶה וְאֹמַר כִּי   לֹא אִישׁ דְּבָרִים אָנֹכִי׃
קָדוֹשׁ יְשִׁיבֵם יָחַד   דַּיַּן אֱמֶת וְהוּא בְאֶחָד   וְלֹא יִקַּח שֹׁחַד׃
רָאוּ מִשְׁפָּטִי וְדִינִי   שְׁלַחְתֶּם יָד בְּפִקְדוֹנִי   הֶן־כֹּל רָאֲתָה עֵינִי׃
שְׁמִירָה זוֹ בִּפְשִׁיעָה   לְמִי הַחוֹב בִּפְרִיעָה   וְנֵדְעָה בְּשִׁלְמֵי הָרָעָה׃
שָׁם הַחֹמֶר יַעֲנֶה   וְטִיחַ תָּפֵל יִבְנֶה   נִגַּשׂ וְהוּא נַעֲנֶה׃
תָּם אֲנִי מִזְּדוֹנִי   וְחַף אֲנִי מֵעֲוֹנִי   כִּי־חָסִיד אָנִי׃
יָגַעְתִּי בְּכָל־שָׁנָה   וְצָרְכִּי אָנֶה וָאָנָה   עָלַי הָיוּ כֻלָּנָה׃
צָרָתִי מֵעוֹדִי   הַנֶּפֶשׁ בַּת־סוֹדִי   אֲשֶׁר נָתַתָּה עִמָּדִי׃
חֶמְדַּת וְשָׁאֶטֶת   בְּתַאֲוָתָהּ לְעֶטֶת   הַנֶּפֶשׁ הַחֹטֵאת׃
קָדוֹשׁ מְרוֹם עֶרֶץ   רְאֵה אִם יֶשׁ־בִּי פֶּרֶץ   מִיּוֹם עָזְבָה אֶת־הָאָרֶץ׃
בֹּעֶרֶת תּוֹךְ קִרְבָּהּ   לְהוֹצִיא עָלַי דִּבָּה   מְדַבֶּרֶת עַל־לִבָּהּ׃
גָּנְדוּ בַּחֲבֶרֶיהָ   סֹדֶרֶת דְּבָרֶיהָ   אַף־הִיא תָּשִׁיב אֲמָרֶיהָ׃
רִיבְךָ כִּי תְרִיבֵנִי   הַלְּשֶׁקֶר תְּחַיְּבֵנִי   אִם־יֶשׁ־מִלִּין הֲשִׁיבֵנִי׃
אֶת־עֲוֹנְךָ כִּסִּיתָ   וְכָזֹאת וְכָזֹאת עָשִׂיתָ   שָׁמַנְתָּ עָבִיתָ כָּשִׂיתָ׃
וְהִרְבִּיתָ חֲמָסֶיךָ   הֲרֵעוֹתָ מַעֲשֶׂיךָ   וַתִּשְׁכַּח אֲדֹנָי עֹשֶׂךָ׃
בִּגְאוֹן קִנְיָנֶיךָ   רָמוּ עֵינֶיךָ   כִּי כָשַׁלְתָּ בַּעֲוֹנֶךָ׃
נְתוּנָה בְּלֵב הָאָוֶן   טְבוּעָה בְּטִיט הַיָּוֵן   וְאָמְרָה לֹא־פָעַלְתִּי אָוֶן׃
הֲלֹא אָבִי הִנְחַנִי   וּמִקָּדְשׁוֹ נָחַנִי   אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם אֲשֶׁר לְקָחָנִי׃
קָדוֹשׁ, זֶה טִמְּאָנִי   אַךְ־עַתָּה הֶלְאָנִי   הַנָּחָשׁ הִשִּׁיאָנִי׃

---

19bc: vgl. 1 Kön 1,1 — 20ab: Wenn er fortzieht vom Hause der Lust (Ez 26,12), ist ihm das Zurückkehren zum Staube wünschenswert; Ed.: לבית (für מבית) — 20c: Exod 22,26 — 21c: Exod 22,26 — 22a: אדם, das Irdische, im Gegensatz zu רוח (22b) — 22c: Est 5,12 — 23a: vgl. Hi 10,6 — 23bc: vgl. Hi 9,33; Ed.: בֵּין שְׁנֵינוּ für בינינו (23b), vgl. Gen 31,37 — 24c: Ru 4,1 — 25c: Jes 41,1 — 26c: Jes 52,5 — 27c: Exod 4,10 — 28b: Hi 23,13 — 28c: Deut 10,17 — 29b: Talm.-jurid. term. nach Exod 22,7 — 29c: Hi 13,1 — 30c: Jon 1,7 — 31b: vgl. Ez 13,10 ff. — 31c: Jes 53,7 — 32ab: vgl. Hi 9,20.21; 33,9 — 32c: Ps 86,2 — 33c: Gen 42,36 — 34c: Gen 3,12 — 35c: Ez 18,4. 20 — 36c: 2 Kön 8,6 — 37c: 1 Sam 1,13 — 38a: wie Jes 47,9 — 38c: Ri 5,29 — 39c: Hi 33,32 — 40b: vgl. Jos 7,20 — 40c: Deut 32,15 — 41c: Jes 51,13 — 42c: Hos 14,2 — 43a: „Inmitten der Nichtigkeit"; Ed.: בלב האבן — 43c: Prov 30,20 — 44c: Gen 24,7 — 45b: Hi 16,7 — 45c: Gen 3,13.

טְהוֹרָה עֵת נִבְרֵאתִי   בְּגוּף טָמֵא נֶחְבֵּאתִי   אוֹי־לִי כִּי־נִדְמֵיתִי׃
נְתָנַנִי נְסִיכִי   בְּמַחֲבָאֵי מַחְשַׁכִּי   וּבְתוֹךְ עַם־טְמֵא שְׂפָתַיִם אָנֹכִי׃
אֵשׁ בֹּעֵר וּמִתְעַשֵּׁן   עֵת נֹעַר וְעֵת יָשֵׁן   וְאָכַל וְשָׂבַע וְדָשֵׁן׃
לֵב הוּתַל הִטָּהוּ   בְּפִתּוּי שִׂטָּהוּ   וַיִּטֹּשׁ אֱלוֹהַּ עָשָׂהוּ׃
בְּמַחֲשֶׁבֶת טֻמְאָתוֹ   כָּל־הַיּוֹם בְּרָעָתוֹ   וַיְנַבֵּל צוּר יְשֻׁעָתוֹ׃
רָבַץ בִּמְסִבּוֹ   לַעֲשׂוֹת פִּימָה עֲלֵי חֶלְבּוֹ   וַיֵּלֶךְ שׁוֹבָב בְּדֶרֶךְ לִבּוֹ׃
גּוּף יֵעָנֶה בְּמֶרֶץ   לִפְנֵי שֹׁכֵן שְׁמֵי עֶרֶץ   חָלִלָה לְּךָ הֲשֹׁפֵט כָּל־הָאָרֶץ׃
לְקַבֵּל דַּרְכֵי רֶשַׁע   אֲשֶׁר אֵין בָּהֶם יֶשַׁע   לְהָמִית צַדִּיק עִם־רָשָׁע׃
וְהַנֶּפֶשׁ הָעֲדִינָה   תִּלָּכֵד בִּזְדוֹנָהּ   תִּשָּׂא אֶת־עֲוֹנָהּ׃
נוּדִי נָא נִשְׁמָתִי   תְּשׁוּבָתֵךְ מָצָאתִי   עַל־אָמְרֵךְ לֹא חָטָאתִי׃
יְמֵי הֶבֶל חַיֵּיכִי   לֹא זָכַרְתְּ דִּין מַלְכִּי   אֵי־מִזֶּה בָאת וְאָנָה תֵלֵכִי׃
יוֹם הִגִּיעַ מוֹתִי   הֲלֹא כְּאֶבֶן נִדְמֵיתִי   אֵיךְ תֹּאמְרִי לֹא נִטְמֵאתִי׃
זָכַרְתִּי יוֹם עָצְבִּי   יְמֵי הֶבֶל מַכְאוֹבִי   כָּל־עוֹד נִשְׁמָתִי בִי׃
כְּצִפּוֹר נוֹדֶדֶת מִקִּנָּהּ   מִפִּנָּה אֶל־פִּנָּה   אַחַת הֵנָּה וְאַחַת הֵנָּה׃
הֵן לְעָמָל יָצָאתִי   עוֹל כָּבֵד נָשָׂאתִי   וּמְנוּחָה לֹא מָצָאתִי׃
לִפְנֵי מַלְכִּי וְאָבִי   כַּיּוֹם אֶת־רִיבִי   הִנְנִי עֲנוּ בִי׃
חַף אֲנִי וְגַם נָקִי   וְהוּא יָמֹד אֶל־חֵיקִי   יִגְמְלֵנִי אֲדֹנָי כְּצִדְקִי׃
יוֹדֵעַ מִפְעָלִי   אֱלֹהִים אֲדֹנָי חֵילִי   כְּבֹר יָדַי יָשִׁיב לִי׃
יֹשֶׁבֶת פְּנֵי קָנֶה   אֲזַי תָּשִׁיב בְּמַעֲנֶה   הֲרֹב דְּבָרִים לֹא יֵעָנֶה׃
הֲלֹא נֶחְקַר וְנִבְדָּק   וְאֵיךְ יְדַבֵּר עָפָר דַּק   וְאִם־אִישׁ שְׂפָתַיִם יִצְדָּק׃
עֲקַלְקַלּוֹת בְּרִיבוֹ   וְתוֹכוֹ יָשִׂים אָרְבּוֹ   כִּי־יְחַנֵּן קוֹלוֹ אַל־תַּאֲמֶן־בּוֹ׃
וְאִם תַּחְפֹּץ לְהִגָּאֵל   שִׂים כָּבוֹד וְהוֹאֵל   לַאדֹנָי אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל׃
לְהַגִּיד נָא בִּרְעָדָה   מִצְוָה מְלֻמָּדָה   וְתֶן־לוֹ תוֹדָה׃
מְשַׁלֵּם גְּמָלֵךְ   הוּא יִמְחֹל מַעֲלֵךְ   גַּם־לִי גַם־לָךְ׃
הַט לְמַאֲמָר קָשׁוּב   וּשְׁמַע מַאֲמָר חָשׁוּב   וְאַתָּה בֵּאלֹהֶיךָ תָשׁוּב׃
בְּרַחֲמִים מְרוֹמִים שֹׁכֵן   אִם תִּשָּׂא עָוֹן מִסְכֵּן   אַף לַאֲמָתְךָ תַּעֲשֶׂה־כֵּן׃
אִם אֲנַחְנוּ עָוִינוּ   סְלִיחָתְךָ אִוִּינוּ   כִּי־אַתָּה אָבִינוּ׃
אָז הַגּוּף הַלָּזֶה   יֵשֵׁב נִכְלָם וְנִבְזֶה   גַּם אֶת־זֶה לְעֻמַּת־זֶה׃

---

46c u. 47c: Jes 6,5 — 48c: Deut 31,20 — 49a: Jes 44,20 — 49b: Ed. בפתו, was ohne Zwang nicht zu erklären ist — 49c: Deut 32,15 — 50c: Deut 32,15 — 51b: vgl. Hi 15,27 — 51c: Jes 57,17 — 52c u. 53c: Gen 18,25 — 54c: Nu 5,31 — 55c: Jer 2,35 — 56c: Gen 16,8 — 57c: Jer 2,23 — 58c: Hi 27,3 — 59a: Prov 27,8 (wo מִן־קִנָּהּ) — 59c: 2 Kön 4,35 — 60c: Jer 45,3 — 61c: 1 Sam 12,3 — 62c: Ps 18 (2 Sam 22), 21 — 63b: Hab 3,19; Ed. umgestellt — 63c: Ps 18 (2 Sam 22), 21 — 64c u. 65c: Hi 11,2 — 66b: vgl. Jer 9,7 — 66c: Prov 26,25 — 67bc: vgl. Jos 7,19 — 68b: vgl. Jes 29,13 — 68c: Jos 7,19 — 69c: 1 Kön 3,26 — 70c: Hos 12,7 — 71c: Deut 15,17 — 72c: Jes 63,16 — 73c: Ko 7,14.

מְחַנֵּן אֶת־פְּנֵי מַלְכּוֹ לִשְׁפֹּךְ שִׂיחַ חִכּוֹ וַיֹּאמֶר זֶה בְּכֹה וְזֶה אֹמֵר בְּכֹה׃
בְּאָמְנָם שֹׁכֵן שַׁחַק הַכֹּל לְפָנָיו הֻחַק יוֹשֵׁב בַּשָּׁמַיִם יִשְׂחָק׃
וְאָז יְשִׁיבוּן יַחַד מַה־תְּבַקְּשׁוּן הֲזֹאת מֶנִּי תִּדְרְשׁוּן מִי־יִתֵּן הַחֲרֵשׁ תַּחֲרִישׁוּן׃
כִּרְאִי עָוֹן לְנַקֵּהוּ הֲנָקֵל הוּא לְזַכֵּהוּ כִּי־תֹאמַר אֵלַי שָׂאֵהוּ׃
בְּקָמַת עוֹגֵיכֶם יָקֻם כִּי אֲנִי נֹקֵם נָקָם כִּי תֵלֵכוּן לֹא תֵלְכוּ רֵיקָם׃
יָחִיד הוּא אֲשֶׁר מְיֻחָד יְחַבֵּר אֹתָם יַחַד וְקָרַב אֹתָם אֶחָד אֶל־אֶחָד׃
הוּא יִשְׁפֹּט בֵּינֵיהֶם וְהוּא יַחְבֹּט אֲרוֹנֵיהֶם עַל־שְׁכֶם שְׁנֵיהֶם׃
יַחַד עָשִׁיר וְהֵלֶךְ בְּמוֹקֵד אֹתָם יַשְׁלֵךְ מְקוֹם אֲשֶׁר־אֲסִירֵי הַמֶּלֶךְ׃
רְעָדִים מְפַחֲדֶיךָ וְאָז יוֹדוּ נֶגְדֶּךָ הָאֱלֹהִים מָצָא אֶת־עֲוֹן עֲבָדֶיךָ׃
צַדִּיק אַתָּה אָבִינוּ בֶּאֱמֶת כִּי הֶעֱוִינוּ נַחְנוּ פָשַׁעְנוּ וּמָרִינוּ׃
וְאֵל מְרוֹמָם וּמִתְנַשֵּׂא נַעֲלָה בְדִין עַל־כִּסֵּא הַטּוֹב בְּעֵינָיו יַעֲשֶׂה׃
חֹק פְּזוּרָה כִּי תִפְקֹד כְּתָמֵי טָלוּא וְעָקֹד הָסֵר מִשָּׁם כָּל־שֶׂה נָקֹד׃
זְכֹר צֶדֶק וְאַל תְּאַחֵר וְכָל־לָבָן בּוֹ תִבְחַר וְעָנְתָה־בִּי צִדְקָתִי בְּיוֹם מָחָר׃
קְרָא אֵלַי בְּדִינֶךָ זְכֹר שְׁלֹשֶׁת אֱמוּנֶיךָ כִּי־תָבוֹא עַל־שְׂכָרִי לְפָנֶיךָ׃

## XIV. Jeḥûdâ ibn Bal'âm.

### 52. Selîḥâ.

------|------

בְּזָכְרִי עַל־מִשְׁכָּבִי וְדוֹן לִבִּי וַאֲשָׁמָיו
וְאָקוּמָה וְאָבוֹאָה לְבֵית אֵלִי וַהֲדוֹמָיו
וְאֹמְרָה בְּנָשְׂאִי עַיִן בְּתַחֲנוּנִים אֱלֵי שָׁמָיו
נִפְּלָה־נָּא בְיַד־אֲדֹנָי כִּי־רַבִּים רַחֲמָיו׃

לְךָ אֵלִי צוּר חֵילִי מְנוּסָתִי בְּצָרָתִי
בְּךָ שִׁבְרִי וְתִקְוָתִי בְּגָלוּתִי וְדַלּוּתִי
לְךָ כָּל־מִשְׁאֲלוֹת לִבִּי נֶגְדְּךָ כָּל־תַּאֲוָתִי
פְּדֵה עֶבֶד לְךָ צֹעֵק מִיַּד רֹדְיו וְקָמָיו׃

עֲנֵנִי אֲדֹנָי עֲנֵנִי בְּקָרְאִי מִן־הַמֵּצַר
וְאַל־תִּבְזֶה עֱנוּת עָנִי צְעַק מְתַגְּרַת צָר

74c: 1 Kön 22,20; Ed.: זה אומר בכה וזה אומר בכה (vgl. 2 Chr 18,19), ein Irrtum, der viell. vom Verf. selbst herrührt, der nach dem Gedächtnisse zitiert hat — 75c: Ps 2,4 — 76c: Hi 13,5 — 77c: Nu 11,12 — 78c: Exod 3,21 — 79c: Ez 37,17 — 80c: Gen 9,23 — 81a: vgl. Ps 49,3; Ed. ומלך (für והלך) — 81c: Gen 39,20 — 82c: Gen 44,16 — 83c: Klgl 3,42 — 84c: 1 Chr 19,13 (1 Sam 3,18) — 85a: פְּזוּרָה, metaph. für Israel, nach Jer 50,17 — 85bc: vgl. Gen 30,32. 35. 40 — 86c u. 87c: Gen 30,33.

52: Trip. p א"יa; Ms. Berlin or. qu. 576 fol. 19b — סְלִיחָה s. Vorbem. zu Nr. 5 — 4: 2 Sam 24,14 — 7b: Ps 38,10 — 9a: 1 Kön 18,37 — 9b: vgl. Ps 118,5 — 10a: vgl. Ps 22,25.

וְיִוָּדַע בְּעַמִּים    כִּי יָדְךָ לֹא־תִקְצָר
וְיָשֵׁר הָעֵדָה מוֹדֶה    וּמִתְוַדֶּה עַל־עֲלָמָיו׃

מַה־יִּתְאוֹנֵן וְיֹאמַר    מַה־יְּדַבֵּר וְיִצְטַדָּק
יְצִיר חֹמֶר אֲשֶׁר נֶחְשָׁב    גְּוִיָּתוֹ כְּאָבָק דָּק
מַה־יִּתֵּן לְךָ אָדָם    אִם־יִרְשַׁע וְאִם־יִצְדָּק
הֲלֹא מִלָּיו וּמִפְעָלָיו    כְּתוּבִים וּמִסְפַּר יָמָיו׃

חֲצוֹת לַיְלָה לְךָ קָמוּ    עֲבָדֶיךָ בְּמַהֲלָלָם
זְכוּת אָבוֹת זְכֹר לָהֶם    וְאַל תֵּפֶן לְמַעֲלָלָם
קְדוֹשׁ יַעֲקֹב רְאֵה עֳנָיָם    וְאַל תָּמוּד כְּמִפְעָלָם
וְהַנֹּשֵׂא אֵל עֹשֶׂה    הַשָּׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו׃

## XV. Bahjâ ibn Peqûdâ.

### 53. Glaubensartikel.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

בְּנִי יַחֵד יְחִידָתְךָ לְצוּרְךָ    כְּיַחֶדְךָ לְאֵל אֶחָד יְצָרְךָ
חֲקֹר וּדְרֹשׁ וְהִתְבּוֹנֵן פְּלָאָיו    וְשִׂים שֵׂכֶל וְדַת צֶדֶק אֱזוֹרְךָ
יְרָא הָאֵל וְעֵדֹתָיו וְחֻקָּיו    שְׁמֹר לָעַד לְבַל תִּמְעַד אֲשֻׁרְךָ
יְהִי סָמוּךְ לְבָבְךָ וְתָמוּךְ    וּבְטַח בְּצוּר יִהְיֶה בְּעֶזְרְךָ
בְּלֵב טָהוֹר עֲשֵׂה חֻקָּיו לְמַעֲנוֹ    וְאַל־תִּשָּׂא פְּנֵי אָדָם בְּדוֹרְךָ
רְאֵה כִּי סוֹף יְצִיר עָפָר לְעָפָר    וְשַׁת כִּי חוֹל וְנוֹשׁ עָפָר מְכֹרְךָ
יְרִיבְךָ לְשׁוֹן שִׂכְלְךָ לְסִכְלְךָ    וְשׁוּבָה מִזְּדוֹן לִבְּךָ וְיִצְרְךָ
וְדַרְכֵי אֵל בְּדִין צֶדֶק וּמִישׁוֹר    חֲכַם לָתוּר בְּמַחְשָׁבְךָ וְסִתְרְךָ
סְחֵה יַלְדוּת וְשַׁחֲרוּת מִלְּבָבְךָ    וְאַל תִּתְאַו לְמַחְמַדֵּי בְּעוֹרְךָ
פְּנֵי אֵל חַי אֲזַי תִּרְאֶה בְּחָשְׁכְּךָ    וְתִתְיַחֵד יְחִידָתְךָ לְצוּרְךָ׃

### 54. Baqqâšâ.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

אֲדוֹן הַכֹּל אֲשֶׁר־לוֹ הַגְּדֻלָּה    וְרָם עַל־כָּל־בְּרָכָה וּתְהִלָּה
בְּיָדְךָ כֹּל וּמַלְכוּתְךָ עֲלֵי כֹל    וּמֶמְשַׁלְתְּךָ לְאֵין חֵקֶר וְתִכְלָה

---

15: Ps 120,3; vgl. Hi 35,6. 7 — 17: vgl. Ps 119,62 — 19b: vgl. Jes 65, , — 20: Hi 25,2, שָׁלוֹם; השלום hat der span. Ritus in dem an die eigentliche Tefillâ (s. Vorbemerk. zu Nr. 104) sich anschließenden Gebet אלהי נצור (nach dem Gebete des Rabînâ, Berâkôt fol. 17a), aus kabbalistischen Gründen.

53: Ḥôbôt ha-Lebâbôt, Ende (ed. Fürth 1765 p 171b, fälschl. 'ס paginiert); Oxf. 1162 — 3b: vgl. Ps 37,31 — 4: vgl. Ps 112,7. 8 — 7a: לסכלך, ob deiner Torheit.

54: I. Kobak, Jeschurun (hebr.) IV (Fürth 1864) S 183, als Selîḥâ, einer solchen entsprechen aber Form und Inhalt nicht — בַּקָּשָׁה s. Vorbemerk. zu Nr. 40 — 1b: vgl. Neh 9,5 — 2b: Ed. ממשלתך.

גְּדֻלָּתְךָ וְחָכְמָתְךָ וְכֹחַ    גְּבוּרָתְךָ תְּחַיֶּה כָּל־פְּעֻלָּה
דְּבַר פִּיךָ יְסוֹד כָּל־יֵשׁ וְשֹׁרֶשׁ    לְכָל־שֹׁרֶשׁ וְרֵאשִׁית כָּל־תְּחִלָּה
הֲמוֹן מַיִם וְשָׁמַיִם וְאֶרֶץ    יְקַר יָרֵחַ וְאוֹר עֹמֵד זְבֻלָה
וְתַבְנִיתָם וְצִבְאוֹתָם וְחֵילָם    בְּאִמְרָתְךָ אֱמֶת עָמַד בְּגִילָה
זְמִרוֹת לְךָ בְּמִשְׁמַרְתָּם יְתַנּוּ    וְיָשִׁירוּ תְּהִלּוֹת בַּהֲמֻלָּה
חֲסָדֶיךָ וְרַחֲמֶיךָ יְחַוּוּ    בְּקוֹל תּוֹדָה וְקוֹל זִמְרָה וְצָהֳלָה
טְהוֹר עַיִן הֲלֹא הַכֹּל כְּאַיִן    לְפָנֶיךָ וְאַתָּה רָם וְנַעֲלָה
יְחִידָתִי תְּיַחֶדְךָ וְנַפְשִׁי    לְךָ הוֹמָה וְנִכְסֶפֶת וְכָלָה
כְּבוֹד שֵׁם קָדְשְׁךָ מַה־טּוֹב לְזַמֵּר    וּמַה־נָּעִים לְסַפֵּר יוֹם וָלַיְלָה
לְשׁוֹנִי רַב חֲסָדֶיךָ תְּמַהֵר    כְּעֵט סוֹפֵר בְּכָתְבִי עַל־מְגִלָּה
מְצַקֵי רוּם וְתַחַת לֹא יְכִילוּם    וְאַף כִּי־בֶן־אֱנוֹשׁ נִסָּע וְנִגְלָה
נְפוּגוֹתִי בְּזָכְרִי עַל־לְבָבִי    וְנַפְשִׁי נֶגְדְּךָ הוֹמָה וְחֹלָה
סְמַכְתַּנִי בְּרַחֲמֶיךָ אֱלֹהַי    בְּחַנְתַּנִי לְךָ לִהְיוֹת סְגֻלָּה
עֲנִיתַנִי בְּכוּר בַּרְזֶל וַעֲבֹטִים    מְשַׁכְתַּנִי בְּרֹב חֶסֶד וְחֶמְלָה
צְרַפְתַּנִי בְּאֵשׁ דָּתְךָ לְהַשְׂכִּיל    וְלָדַעַת לְקָרְבָתְךָ מְסִלָּה
קְרָאתַנִי לְךָ חֶבֶל בְּתֵבֵל    קְרָאתִיךָ מְנָת חֵלֶק וְנַחֲלָה
רְבַדְתַּנִי כְּבַת־מֶלֶךְ כְּבוּדָּה    בְּאַפִּרְיוֹן בְּעֵת דּוֹדִים כְּלוּלָה
שְׁקַלְתַּנִי בְּפֶלֶס יוֹם פְּקֻדָּה    מְצָאתַנִי בְּאֹרַח לֹא סְלוּלָה
תְּמַכְתַּנִי יְסַרְתַּנִי בְּמִשְׁפָּט    נְחִיתַנִי מְנֻדַּחַת בְּגוֹלָה
בְּרִית אַהֲבַת כְּלוּלֹתַי לְמָתַי    מְסֻתֶּרֶת וְתוֹכַחַת מְגֻלָּה
חֲזֵה דַּלּוּת אֲיֻמָּתְךָ בְּגָלוּת    וְיוֹנָתְךָ בְּכָל־פִּיּוֹת אֲכוּלָה
יְדִידוּתָהּ וְחֶסֶד לַעֲדוּתָהּ    זְכֹר הַיּוֹם וְשֵׁם חָדָשׁ קְרָא לָהּ
יְהִי חַסְדְּךָ לְנַחֲמָה וְקָרְבָה    נְאָלָהּ כִּי לְךָ מִשְׁפַּט גְּאֻלָּה
חֲצוֹת לַיְלָה אֲבַקֶּשְׁךָ אֱלֹהַי    בְּמוֹרָשֵׁי לְבָבִי בַּאֲפֵלָה
זְכַרְתִּיךָ בְּעֶרֶב יוֹם וְאוֹר לִי    כְּבוֹד שִׁמְךָ כְּאוֹר שֶׁמֶשׁ בְּהִלָּהּ
קְצָת פְּלָאֵי שְׁבָחֶיךָ בְּזָכְרִי    רְצֵה אֵלַי כְּמוֹ זֶבַח וְעֹלָה
וְשִׁירִי זֶה לְךָ תִּרְצֶה וְתִשַׁע    אֲדוֹן הַכֹּל אֲשֶׁר־לוֹ הַגְּדֻלָּה׃

---

5b: vgl. Hi 31,26; Hab 3,11. Pataḥ furt. ist kein voller Vokal und bleibt darum zuweilen im Metr. unbeachtet, wie etwa Wâw copul. vor ב, מ, פ (וּ) — 8b: vgl. Jes 51,3 — 10: vgl. Ps 84,3 — 11: vgl. Ps 92,2 (3) — 12: vgl. Ps 45,2. חסדיך, Ed.: חסדך — 13b: vgl. Hi 25,6; Jes 38,12 — 15a: Ed.: ברחמך — 15b: vgl. Exod 19,5 — 17a: Ed. להשכל — 19a: vgl. Ps 45,14 — 21a: vgl. Jer 10,24 — 21b: Ed. נחתני — 22: vgl. Jer 2,2; Prov 27,5 — 23b: vgl. Jes 9,11 — 24a: Für לעדותה ist wohl נַעֲרוּתָהּ (= נְעוּרֶיהָ) zu lesen, vgl. Jer 2,2 — 24b: vgl. Jes 62,2 — 25: vgl. Ps 119,76; 69,19; Jer 32,7 — 28a: Ed. שבחך.

## XVI. ʿÂbûn.

### 55. Muḥarrak.

--⏑-- | --⏑̄--

עֹז אֵל מְעִידִים    הַכֹּל בְּאֵימָה
תָּמִיד, וּמוֹדִים    אֱלוֹהַּ נְשָׁמָה:
אִישִׁים קְדֹשִׁים    אָמְנָם לְעָבְדוֹ
רָצִים וְחָשִׁים    כִּצְבָא נְדוּדוֹ
פָּנָיו מְבַקְשִׁים    לִרְאוֹת כְּבוֹדוֹ
וּבְרֹב פְּחָדִים    מֵחֵטְא וְאַשְׁמָה
יֹשְׁבִים וְשֹׁקְדִים    עַל־דָּת תְּמִימָה:
בִּשְׁמֵי עֲרָבוֹת    הֶרְאָה פְלָאָיו
רִבֵּי רְבָבוֹת    מִסְפַּר צְבָאָיו
בֹּחֵן לְבָבוֹת    קָרוֹב לְקֹרְאָיו
אַךְ הַחֲרֵדִים    מִיּוֹם מְהוּמָה
הֵמָּה לְמֵדִים    דַּעַת וְחָכְמָה:
וּבְלִי תְמוּנָה    אֶרְאֶה בְגָדְלוֹ
כִּי בֶאֱמוּנָה    בִּלְתִּי יְכִילוֹ
מָקוֹם, וְאָמְנָה    יַלְדֵי אֱנוֹשׁ לוֹ
הֵמָּה עֲבָדִים    כִּי מֵאֲדָמָה
נוֹצְרוּ וְיֹרְדִים    כֻּלָּם לְדוּמָה:
גֵּר אֵל נְתָנוֹ    בֶּאֱנוֹשׁ לְהַרְאוֹת
עֶצֶם גְּאוֹנוֹ    לַכֹּל הֱיוֹת אוֹת
וּבְעֹז יְמִינוֹ    הֶרְאָה פְלָאוֹת
נִבְרָאִים וְעֹמְדִים    לָעַד בְּעָצְמָה
הֵקִים לְעֵדִים    סַהַר וְחַמָּה:

## XVII. Môše ibn ʿEzrâ.

### 56. An Jôsêf ibn Kamniâl.

-⏑-- -⏑-- -⏑--
--- -⏑-- -⏑--

אֵשׁ קָדְחוּ אוֹרָיו וְלֹא נֻפָּחוּ    תּוֹךְ מִזְרְקֵי בָרָד וְהִתְלַקָּחוּ
אֵיךְ עָבְרוּ דָתָם עֲדֵי הִתְוַדְּדוּ    אֵיךְ חָלְפוּ חֻקָּם עֲדֵי נִסְפָּחוּ

---

55: Oxf. 1190 — Über מוחרך s. Vorbemerkung zu Nr. 7; nach den Schlußversen wäre die Dichtung als Mẹôrâ (s. Vorbemerk. zu Nr. 18) zu betrachten — 1b: חכל, Ms.: האל — 14—15: s. zu Nr. 96 Z. 3 — 15b: לו, Ms. לא.

56: Monatsschrift für Gesch. u. Wissensch. d. Judent. Jahrg. 40 (IV), Breslau 1896, S 164 (= MGW.), wo auch ein hinreichender Kommentar [Die Inhaltsangabe, S 164 Anm. 1 (ebenso S 167 Anm. 5), ist dahin zu berichtigen, daß in V. 25 (30)—39 von Vogelgesang und Musik, aber nicht von

חֲמַר אֲשֶׁר חָמַר וְלֹא נָמַר, כְּעֵין    אֹדֶם וּמֵחָלָב גְּבִיעָיו צָחוּ
עַל־גַּרְגְּרוֹת הַכּוֹס עֲנָק מִגַּרְגְּרֵי    שֹׁהַם וְכִמְעַט תֶּחֱזֶם יִמָּחוּ
תִּבְעַר חֲמָתוֹ בוֹ וְאַפּוֹ יֶחֱרֶה    וּבְרַךְ לְשׁוֹן מַיִם לְאַט יִפָּחוּ
יִשֹּׁךְ וְיִשַּׁךְ יַחֲלִיא גַּם יַחֲלִים    וּבְתַהֲפֻכוֹתָיו אֱנוֹשׁ יִשְׂמָחוּ
כָּפְלוּ נְפִילֵיהֶם הֲרוּגִים מִיְּדֵי    יֶלֶד אֲחִי עֶגֶר וְלֹא רֻצָּחוּ
יַכֵּם וְלֹא יָחֹלוּ וְיַהַלְמֵם וְלֹא    יֵדְעוּ וְעֵת קוּם בַּעֲדוֹ יִצְוָחוּ
כִּי נֶאֱמָנִים הֵם פְּצָעִים מִיְּדֵי    אוֹהֵב וּפִשְׁעֵי שֹׁגְגִים יִסָּלֵחוּ
יֵמַר וְכָל־מָרֵי נְפָשִׁים יֶעֱרַב    לָהֶם וְרִישָׁם אֹבְדִים יִשְׁכָּחוּ
יַעְשִׁיר מְתֵי חֶסֶר בְּלִי מַתָּן וּמֵ־    אֵין הוֹן דְּמֵי אַנְשֵׁי עֲנִי יוֹרְחוּ
יַרְהִיב בְּמַרְאֵהוּ אֲשֶׁר יִגְּזֹרוּ    עַד יִמְאֲסוּ נִזְרָם וְיִתְגַּלָּחוּ
בְּשֹׂמַת סְבוּאָיו קִנְּמָד־בֶּשֶׂם וְכִ־    פִּיהֶם בְּאַבְקַת רֹכְלִים רֻקָּחוּ
שָׁתוּ וְהַיּוֹתֵר כְּשֶׁמֶן טוֹב עֲלֵי    רֹאשָׁם לְהִתְעַדֵּן בְּיַד מָשָׁחוּ
יַשְׁקֶה אֱלֹהִים הַזְּמֹרָה מִמָּטָר    עָזוֹ וּבַדֶּיהָ עֲדֵי יִצְלָחוּ
כִּי הֶאֱרִיכָה גִּיל אֲנָשִׁים קָצְרוּ    מִדֵּי שְׂשׂוֹנֵיהֶם וְלֹא סָרָחוּ
יֵאָלְמוּ שִׂפְתֵי יְגוֹנוֹת מַעֲנוֹת    כַּאֲשֶׁר גְּבוֹהָה הָעֲלִיצוּת שָׁחוּ
מַשְׁקֶה לְטֹשׁ עֵינֵי בְּנָגְהוֹ וַעֲלֵי    אָזְנֵי קְרָא בִשְׁמוֹ וְיִתְפַּתָּחוּ
כַּאֲשֶׁר בְּתָמְכוֹ נָעֲמוּ יָדַי וּפִי    מֶתֶק וְאַפִּי מָר־דְּרוֹר הוּרָחוּ
מֵסֵב כְּרָקִיעַ וּמִזְרָקָיו כְּכוֹ־    כָבִים בְּכַפֵּי סֹבְאִים זָרָחוּ
אָכֵן לְפִיהֶם עֵת פְּנוֹתָם לַעֲרֹב    יָדָם וְלֶחָיֵיהֶם בְּזָהָב מָחוּ
כָּבְדוּ וְהֵם רֵקִים וְהָעֵת מֻלְאוּ    קַלּוּ וְאֶל־פִּיהֶם כְּעוֹף פָּרָחוּ
כֵּן הַפְּגָרִים בַּנְּפָשִׁים נִמְצְאוּ    קַלִּים וּבִלְתָּם אַרְצָה צָנָחוּ
יָרוּם וְיִתְנַשֵּׂא לְבָבִי בַּחֲזוֹת    כּוֹסִי לְרַגְלָיו הַכְּלִי יִשְׁתַּחוּ
אֶקְרָא לְמֵרֵעַי לְהָרִיעַ עֲלֵי    נֵהָר וְאֶל־אַחַי שְׁתוֹת עַל־אָחוּ
כִּי הַסְּתָו עָבַר וְהֵנֵצוּ עֲצֵי    בֹשֶׂם וְצִצֵּי הַהֲדַס פָּרָחוּ
חוּשׁוּ לְהִסְתּוֹפֵף בְּצֵל אָמִיר וְעַל־    שׁוֹשָׁן יְדֵי רוּחַ בְּגַן שָׁטָחוּ
וַיִּתְּנוּ רֵיחַ עֲרוּגוֹת נֶשְׁפוּ    רוּחוֹת נְשָׁפִים בָּם עֲדֵי נֻפָּחוּ
כָּל־עִלְּגֵי הָעוֹף לְמִינוֹ הֶחֱלִיף    זָמִיר לְעֻמַּת נֹגְנִים פָּצָחוּ
כִּי הַמְנַגֵּן הַמְמַגֵּן מַחְשְׁבוֹת    עָצְבִּי וְתוּגָתִי כְּצֵל יִבְרָחוּ

der „Musik der Natur“ die Rede ist.] Durch Heranziehung von Ms. Halberstam Nr. 318 fol. 41a (jetzt Jewish College in London; hier = MH.) konnten falsche La. berichtigt und ungelöste Schwierigkeiten beseitigt werden — 1a: vgl. Hi 20,26 — 1b: vgl. Exod 9,24 und DB I, Anm. S 241 — 2: vgl. Jes 24,5 — 4b: vgl. Klgl 4,7 — 5a: vgl. Est 1,12 — 6—8: vgl. Prov 23,32—35 — 9: vgl. Prov 27,6 — 10: vgl. Prov 31,6—7; אבדים hat MH — 12: vgl. Nu 6,18. 19 — 14: vgl. Ps 133,2 — 15: vgl. Hi 37,6; Ez 17,9—10 — 17a: vgl. Ps 31,19 — 17b: vgl. 1 Sam 2,3 — 20: סֹבְאִים, so ist wohl für סובבים zu lesen — 26a: vgl. Hohel 2,11 — 29a: Selbst die „stammelnden“ Vögel wechseln ihre Art (indem sie Sänger werden) — 29b: vgl. Ps 68,26 — 30: „Auf, bitte, o Sänger, der Du besiegest meine trüben Gedanken und meinen Kummer, daß sie wie Schatten weichen!“. מִגֵּן, bibl. den (besiegten) Feind überliefern.

כִּנּוֹר דְּמוּת פַּעַם לְיַד פַּחַד בְּלִי    שׁוֹק דָּבְקוּ יַחַד וְלֹא נִתְּחוּ
יִתַּר לְבָבִי אֶל־יְתָרָיו עֵת אֲשֶׁר    נָעוּ וּלְקָרְאתָם אֲחֵרִים נָחוּ
אֶתְמַהּ לְהוֹד יָדָיו אֲשֶׁר תָּרוּ וְעַל־    קַו קָפְצוּ בְסִפּוּר וְגַם שָׁלָחוּ
גִּיל הַנְּשָׁמוֹת הַנְּשַׁמּוֹת וַעֲלֵי    אִישִׁים אֲנוּשִׁים מִנֶּגֶף פָּסָחוּ
הַקּוֹל וְהַפֹּעַל כְּמוֹ מִשְׁקָל וְעַל־    מִסְפָּר בְּמוֹפֵת הָאֱמֶת הֻנָּחוּ
יִסָּגְרוּ דַלְתֵי אֲפֵל אַךְ מִשְׁכְּנֵי    עֶלְיוֹן לְעֵינֵי יֹדְעִים נִפְתָּחוּ
יַעֲלוּ לְעוֹלָם הַנְּפָשִׁים מִבְּלִי    מַעֲלוֹת וְנַחְלֵי הַיְקָר יִצְלָחוּ
זַכּוּ שְׂעִיפֵיהֶם וְכִמְעַט יֹאמְרוּ    רוּחוֹת מְשָׁרְתֵי אֵל עֲלֵיהֶם נָחוּ
עִם תֹּפְשֵׂי כִנּוֹר וְעוּגָב יִצְהֲלוּ    אוֹנִים וְלָהֶם מִבְּכִי יִרְוָחוּ
בִּלְתִּי כְאֵבִי עַל־בְּנֵי אָבִי אֲשֶׁר    סָפוּ וּמוֹדָעַי אֲשֶׁר הֻדָּחוּ
דִּמְעִי לְבַד חִקִּי וְהוּא נִשְׁקִי וְאִם    מֵעַי בְּרָבֵי נֹזְלָיו יִרְתָּחוּ
עֵינַי בְּדִמְעִי נִגְּרוּ מֵאֵין דֳּמִי    לִדְמִי יְמוֹתַי עִם תְּמוֹל אָרָחוּ
יִכְלוּ וְלִמְאֹד יֶחֱמְרוּ מֵימָם הֲכִי    אִתָּם דְּמֵי עַיִן וְלֵב דָּלָחוּ
כַּמָּה שְׁאֶלְתִּימוֹ לְהֵעָצֵר וְלֹא    אָבוּ וְיִסַּרְתִּים וְלֹא נוֹכָחוּ
וּכְשׁוּב שְׂעִיפַי מִבְּלִי תִקְוָה וְלֹא    אוֹן עַל־סְעִפֵּי הַדֳּמִי בָטָחוּ
אָנוּד עֲלֵי שֶׁמֶשׁ נְעוּרִים עָרְבָה    וּשְׁמֵי נְעָרְתַי אֲשֶׁר נִמְלָחוּ
בָּגְדוּ כְנַחַל בִּי וְהֵפֵרוּ בְּרִית    אַהַב וְאִתִּי מֵאֱנוֹשׁ זָנָחוּ
עֵץ הַנֹּדֶד לֹא נָבְלוּ עָלָיו הֲכִי    עַל־מֵי דְמָעַי כַּעֲרָבִים קָחוּ
רָחֲקוּ מְתֵי סוֹדִי וְאַף יִשְׁתַּעַשְׁעוּ    נֶגְדִּי יְצָרֵיהֶם וְלֹא יִזָּחוּ
בְּשָׁמֵי שְׁמָנֵיהֶם אֲשֶׁר בָּם נִרְקָחוּ    בַּחֲלוֹם עֲלֵי פִצְעֵי נְדֹד מָרָחוּ
אִם צָעֲנוּ עִם אָהֳלֵיהֶם אֶשְׁכְּנָה    תּוֹךְ אָהֳלֵי אַהַב אֲשֶׁר מָתָחוּ
עַל־הַזְּמָן אֶלּוֹן וְאֵין לוֹ חֵטְא אֲבָל    עַל־מֹעֲצוֹת אִישָׁיו אֲשֶׁר נִסְרָחוּ

31: Ein Spielinstrument in Form eines mit dem Oberschenkel (פחד Hi 40,17) ohne Mittelglied (שׁוֹק, Unterschenkel) verbundenen Fußes; in MGW. ist auf eine Parallele bei Ḥarîzî hingewiesen. Die zweite Vershälfte nach MH. richtiggestellt — 34b: vgl. Exod 12,13 — 35: Die Musik ist jene Kunst, in welcher Wort und Tat gleich sind, indem die Töne den Bewegungen in Zahl und Gewicht genau entsprechen (Mûsẹrê ha-Philosôphîm I Kap. 19 Ende, Ed. Loewenthal, Frankfurt a. M. 1896, S 16: ואשר יִשְׁתַּוֶּה בו הפעל עם הדבור הוא מלאכת הנגון . . . והוא שיהיה דבורו ומעשהו דבר אחד כמו תופש הכנור אשר נגונו כפי תנועותיו). במופת האמת, nach strikten (mathematischen) Regeln (eigentlich: Beweisen) — 36a: אֲפֵל für אֲפֵלָה wegen des Metr.; V. 35—36 fehlen in MH. und so bleibt die Richtigkeit unserer La. unkontrollierbar — 37b: vgl. 2 Sam 19,18 — 41a: vgl. Ps 42,4; 80,6 — 42a: vgl. Klgl 3,49 — 42b: vgl. Jes 38,10 — 43a: vgl. Klgl 2,11; Ps 46,4. MH. hat יִלְכוּ (für יכלו), was man auf מימם beziehen müßte — 43b: אִתָּם = אתם; zur Sache vgl. MGW. S 195 Anm. 2 — 45: ולא און, kraftlos; so MH. — 46b: vgl. Jes 51,6 — 47a: vgl. Hi 6,15 — 47b: מאנוש, mehr als sonst einen Menschen — 48a: הֲכִי, denn wahrlich; vgl. zu Nr. 32 Z. 10 — 48b: vgl. Ez 17,5 — 50a: vgl. Am 6,6 — 50b: vgl. Jes 38,21 — 52b: vgl. Jer 49,7.

נִמְעֵי זְמָרַי זָר אֲשֶׁר שָׁנוּ בְּתוֹךְ    מָקוֹם אֲשֶׁר לֹא נִטְּעוּ צָמָחוּ
קָפְצוּ עֲלֵי הוֹנָם וְאַף לֹא קָפְצוּ    בְּזֹכֶר פָּעֳלֵימוֹ אֲשֶׁר גָּאָלָתוּ
אַפִּי עֲלֵי חַיַּי מְאֹד יַחַד הֲכִי    כָּאֵשׁ בְּאַפִּי בָּעֲרִים קָדָחוּ
יֵצַר לְבָבִי בָם וְאִם הוּא יָם אֲשֶׁר    לֹא יֶחֱזוּ חוֹפוֹ אֲשֶׁר בּוֹ שָׁתוּ
אִם נִדְבְּרוּ בִי הַגְּלָבִים חָמְדוּ    מֵאָז מְאוֹר סַהַר וְלוֹ נָגָחוּ
אֵיכָה יְבִינוּן מַחְשְׁבוֹת דֵּעִי וְהֵם    יֵאָבְקוּ עִם עָשׁ וְיִתְוַכָּחוּ
יִבְכּוּ צְבָא מָרוֹם עֲלֵי מִקְרִי וְלִי    יִתְגּוֹדְדוּ יַחַד וּמַר יִצְרָחוּ
לָקְטוּ חֲצִירֵי מַאֲמָר לָהֶם בְּיוֹם    אֶקְטֹף אֲנִי צִצָּיו בְּעֵת פֻּתָּחוּ
עַד עָלְצוּ בָהֶם בְּנֵי הַשִּׁיר וְאִם    יֵאָנְקוּ דוֹמָם וְיֵאָנָחוּ
יִתְאַמְּרוּ בָהֶם אֲדֹנֵי מַאֲמָר    יִתְהַלְּלוּ בְשָׁמָם וְיִשְׁתַּבָּחוּ׃

57. Klage über den Tod seines Bruders Josef (1098).

– – ‿ – – – ‿ – – – ‿

חֲרָדָה לָבְשָׁה תֵבֵל וְאֵימָה    לְהַוָּתִי וְרָגְזָה הָאֲדָמָה
וְנָעוּ מוֹסְדוֹתֶיהָ לְמִקְרִי    וּמַפַּלְתִּי אֲשֶׁר אֵין־לָהּ תְּקוּמָה
וְנִבְהֲלוּ שְׁכוּנֶיהָ וְרָפוּ    יְדֵיהֶם מִמְּצֹא כֹחַ וְעָצְמָה
וְעָלַי סָפְדוּ כוֹכְבֵי שְׁחָקִים    וְלִי הִתְגּוֹדְדוּ סַהַר וְחַמָּה
לְשֵׁבֶר הֶחֱרִיד לִבִּי וְאָזְנִי    לְקוֹל תִּתּוֹ גְּלוּיָה וַאֲטֻמָּה
שְׁמוּעָה אֵין לְלֵב אַרְיֵה יְכֹלֶת    סְבֹל אֹתָהּ וְאֵיךְ נֶפֶשׁ עֲגוּמָה
הֲכִי יָזַם זְמָן לַכְרִית שְׁאֵרִית    בְּנֵי אָבִי וְהִפְלִיא בִי נְקָמָה
וְהִשְׁמִיד כָּל־מְיֻדָּעַי וּפָגַע    בְּמִשְׁפַּחְתִּי בְּכָל־עֶלֶם וְעַלְמָה
וְקֶדֶם רֵץ עֲשָׂה חֵפֶץ לְבָבִי    וְתַאֲוָתִי כְּעֶבֶד אוֹ כְאָמָה
וְכֵן חִקּוֹ לְהִתְבָּאֵשׁ בְּחַפִּים    וְלַשְׁלִים עִם מְתֵי דָמִים וּמִרְמָה
וְטוֹבָתוֹ לְכָל־כִּילַי עֲדוּפָה    וְאֵיפָתוֹ לְכָל־נָדִיב זְעוּמָה
וְכָל־חַף יַהֲלֹךְ יָחֵף וְיִרְחַץ    הֲלִיכָיו כָּל־אֲחִי כֶסֶל בְּחֵמָה
זְמָן יָעַץ לְהַחְיוֹתִי וְאַחַי    לְהָמִית מַה־מְּאֹד קָשַׁר וְרִמָּה
וְאֶת־פִּי הֶאֱכִיל לַעֲנַת חֲרוֹנוֹ    וְהִרְוַנִי בְּרֹאשׁ זַעַם וְחֵמָה
וְאֶזְעַק מִכְּלוּא בֵּית הַנִּדְּדִים    וְאֶהֱמֶה בְּמַאֲסַר הַמְּהוּמָה
וְאֵיךְ יַעֲמֹד בְּלִי יוֹסֵף לְבָבִי    הֲיִחְיֶה גוּף אֱנוֹשׁ מֵאֵין נְשָׁמָה

53a: Die richtige La. in MH. — 54a: קפצו, MH. קצפו (an beiden Stellen) — 55b: כָּאֵשׁ, MH. הָאֵשׁ — 56b: בו ist MGW. irrtüml. Weise ausgefallen — 57a: חמד im Sinne von „beneiden"; vgl. DB. I, Anm. S 332 — 58b: ויתוכחו, MH. וְיִתְנַגָּחוּ — 59b: יחד, so MH., Oxf., das dem Abdruck in MGW. zugrunde liegt, hat אורחיו, was in אוריו geändert wurde — 62a: יתאמרו, so MH.

57: Oxf. 1970 (= O.); Genîzâ-Fragm. im Besitze des Herrn Rabb. Isr. Lévi in Paris (= L.) — 1—2: vgl. Ez 26,15—16; Lev 26,27. ונעו (2a), L. ונטו — 3a: שכוניה (wie Ri 8,11), O. שְׁכֵנֶיהָ — 4a: vgl. Jer 16,5; L.: ועלי חפרו, viell. besser — 5b: vgl. Jer 10,13 — 8b: בכל, O. וכל — 10a: להתבאש, bibl (1 Chr 19,6) mit עם verbunden — 11b: vgl. Mi 6,10 — 12b: vgl. Hi 29,6; L. וחימה — 13: קשר, O. קשור — 14a: לענת, O. לענות — 15a: ואזעק, L. ואצעק.

וְאֵיךְ יָעוֹז וְהוּא נִכְנַע לְעָפָר    וְאֵיךְ יִתְעַל וְהוּא יָרַד לְדוּמָה
וְעִמּוֹ הָיְתָה תֵבֵל כְּגַן־אֵל    וְהִנֵּה אַחֲרָיו מִדְבַּר שְׁמָמָה
אֲהָהּ הָרְעַל בְּרוֹשׁ גָּאֶה וְאַדִּיר    וְעֵץ נֶחְמָד יְפֵה מַרְאֶה וְקוֹמָה
וְגֶבֶר בֵּין מְתֵי אֶרֶץ וְאָכֵן    לְנַפְשׁוֹ עִם בְּנֵי־עֶלְיוֹן תְּשׂוּמָה
אֲבִי יֹשֶׁר וְשַׂרְעַפָּיו אֱמוּנִים    אֲחִי מוּסָר וְרַעְיוֹנָיו מְזִמָּה
נְגִידִים יַעֲנֶה יוֹם כָּל־מְדַבֵּר    לְעֻמָּתוֹ כְּרָחֵל נֶאֱלָמָה
דְּבָרָיו חִזְּקוּ לִבּוֹת חֲרֵדִים    וּמִלָּתוֹ לְכָל־כּוֹשֵׁל מְקִימָה
וּפְרִי יַעֲשׂוּ נִטְעֵי חֲסָדָיו    וְנִדְבַת כֹּל כְּשִׁבֹּלֶת צְנֻמָה
יְמִינוֹ עַל־פְּנֵי סֵפֶר תְּחֻקֶּק    בְּפִי הָעֵט כְּתָב מֶשִׁי וְרִקְמָה
גְּבִירִים קִבְּצוּ פָארוּר פְּנֵיהֶם    וְזַעַם יַעְטוּ כֻלָּם כְּשַׂלְמָה
וַיַּחַד קָשְׁרוּ חֶבֶל כְּבוּדוֹת    עֲלֵי כָל־רֹאשׁ וּמִבַּעַד לְצַמָּה
וְרָעוּ כָל־פְּנֵי רֵעָיו וּפָעוּ    כְּיוֹלֵדָה לְיִפְעָה הַנְּעִימָה
אֲבַקְשֶׁנּוּ וְהוּא בֵינוֹת צְלָעַי    וְאֶרְאֶנּוּ וְעֵינִי לֹא עֲצוּמָה
וְהוּא קָרוֹב וְלֹא יִשְׁמַע צְעָקָה    אֲבָל רָחוֹק כְּבֵין מִזְרָח לְיָמָּה
וְלוּלֵי כִּי שְׁנָתִי בְחֻלָּה בִי    אֲקַו לִרְאוֹת יְצָרָיו בַּתְּנוּמָה
תְּלַהֵט אֵשׁ תְּבוּסָתוֹ צְלָעַי    וּבַת עֵינִי בְּיַם דִּמְעָה וְרוּמָה
אֲשֶׁר הָיְתָה כְּעֵין שֹׁהַם וְהִנֵּה    בְּדַם לִבִּי כְּעֵין אֹדֶם אֲדֻמָּה
עֲלֵי בָנָיו מְאֹד צַר לִי הֲכִי הֵם    בְּאֶרֶץ־נוֹד בְּלִי דֶלֶת וְחוֹמָה
וְהוֹחַלְתִּי רְאוֹת אֹתָם לְפָנָיו    וְתוֹחַלְתִּי תְּלוּיָה עַל־בְּלִימָה
אֲנִי מֵפֵר בְּרִיתִי יוֹם חֲוֹתִי    וְהוּא מֵת בֵּין מְתֵי עָפָר וְרִמָּה
וְאֵיךְ יִבְגֹּד בְּאָחִיהוּ אֲחִי תֹם    וּפָנָיו לֹא תְכַסֵּמוֹ כְלִמָּה
וְאֶתְנַחֵם הֲכִי בֵינִי לְבֵינוֹ    מְעַט יִהְיֶה כְּפֶשַׂע אוֹ כְאַמָּה
לְמִי צִוָּה שְׁנֵי בַדָּיו וְאִם יְ־    פְּלוּ יַד מִי תְהִי לָהֶם מְרִימָה
וּמִי עֵינוֹ לְטוֹב יָשִׂים עֲלֵיהֶם    וְיוֹרֵם מַחְשְׁבוֹת מַדָּע וְעָרְמָה
לְפַת מוּסָר וּמִי שֵׂכֶל עֲטוּפִים    בְּרָעָב וַעֲיֵפִים הֵם בְּצָמָא
בְּנֵיהֶם נָשְׂאוּ קִינָה, וְשֶׁמֶשׁ    בְּבוֹאָהּ יְפַחֲדוּ עַיִשׁ וְכִימָה
הֲמָאֹס מָאֲסָה נַפְשׁוֹ יְהוּדָה    וְאִם אָזְנוֹ לְצַעֲקָתוֹ סְתֻמָה
אֲהָהּ נִקְרַע סְגוֹר לִבִּי לְבָנָיו    וְסוּת שִׁבְרֵי לְמַעְגֵיהֶם פְּרֻמָה
אֲנִי אוֹדֶה לְצוּר וְאֶחֱשֹׂךְ פִּי    יְמֵי עַד מֵאֲמֹר לָמָּה וְעַל־מָה
אֲשֶׁר גָּזַר עֲלֵי כָל־חַי תְּמוּתָה    כְּפִי חֶפְצוֹ וּמַחְשַׁבְתּוֹ עֲלֻמָה

---

**17**: והוא, nämlich יוסף (16a) — **18**: vgl. Jo 2,3 — **19a**: vgl. Nah 2,4; O.: אהה על הברוש — **19b**: מראה, L. תואר — **20a**: L. וְנָבָר מִמְּתֵי — **21a**: יֹשֶׁר, L. הַשְּׂכֵל — **23b**: vgl. Hi 4,4 — **24a**: חסדיו, O. חסדים — **24b**: צנמה, O. וקמה — **25a**: vgl. Jo 2,6; Nah 2,11; L. נברים — **27a**: כבודות, O. כבדות — **35b**: vgl. Hi 26,7 — **36a**: אני, O. הכי — **37b**: vgl. Jer 51,51; Ps 69,8 — **38**: vgl. 1 Sam 20,3 — **40a**: עינו, L. עיניו — **41a**: עטופים, O. ערומים — **42a**: vgl. Ez 27,32; O. כימה (für קינה) — **43a**: vgl. Jer 14,19; יהודה hieß der Sohn des Verstorbenen (s. V. 54) — **44b**: שברי, so O., L. unleserlich — **45a**: לצור, O. לאל — **46**: אשר גזר bezieht sich auf לצור (45a).

וְאִגֶּרֶת בְּיַד כָּל־אִישׁ כְּתוּבָה     בְּקֵץ יָמָיו בְּטַבַּעַת חֲתוּמָה
בְּכוֹס אֶחָד יַשְׁקֶה חַף וְחָנֵף     וּמִקְרֵיהֶם כְּמִקְרֵה הַבְּהֵמָה
וְיֵלֵד אֱנוֹשׁ עֵרֹם וְיֵלֵךְ     וְנַפְשׁוֹ מֵעֲמַל תֵּבֵל עֲרֻמָּה
וְיַעֲזֹב כָּל־פְּקֻדָּתוֹ לְאַחֵר     וְלֹא־יִשָּׂא בְּיוֹם לֶכְתּוֹ מְאוּמָה
וּמִפְּעָלָיו יְלַוֻּהוּ לְקִבְרוֹ     לְהַרְגִּיעוֹ וְדַרְכּוֹ הַתְּמִימָה
וּמֶרְכַּבְתּוֹ אֲשֶׁר רָכַב לְשַׁחַת     לְכַלּוֹת הָאֱנוֹשׁ מֵאָז רְתוּמָה
הֲכִי מָוֶת כְּמוֹ מַגָּל וְנַחְנוּ .     כְּמוֹ קָצִיר אֲשֶׁר בָּשַׁל וְקָמָה
יְהוּדָה, אָב תְּנֵה שֵׂכֶל מְקוֹמוֹ     לְהִתְנַחֵם וְאִם תִּקְרָא לְחָכְמָה
וְאַל־תִּיגַע יְמוֹתֶיךָ לְהַעֲשִׁיר     יְגַע לָאוֹר לְהוֹצִיא תַעֲלֻמָּה
הֲכִי מַשְׂכִּיל כְּרוּב מִמְשַׁח בְּהֵיכָל     וְהַסָּכָל כְּמוֹ צֶלֶם בְּבָמָה
וְהַנֶּאֱסָף עֲלֵי מֵימֵי עֲדָנָיו     יְנַהֲלֶנּוּ נְשֹׂא עָוֹן וְאַשְׁמָה
וְאֶת־קִבְרוֹ יְרַוֶּה מֵעֲדָנָיו     וְנִשְׁמָתוֹ בְּהֵיכַל אֵל פְּנִימָה
וּמַחְסֶה יִהְיֶה תָמִיד לְבָנָיו     וּמַשְׂכֻּרְתָּם תְּהִי מֵאֵל שְׁלֵמָה׃

### 58. Liebesschmerz und Liebeswonne. _ _ ⌣ _ _ _ ⌣ _ _ ⌣

יְמוֹתַי בִּלְעָדֵי עָפְרִי כְּשַׂעְרוֹ     וְלֵילוֹת חֲלָפוּ עִמּוֹ כְּפָנָיו
וְכָל־צוּף אַחֲרָיו בִּלְתּוֹ כְּקִצְפּוֹ     וְרוֹשׁ עִמּוֹ כְּיֵין חִכּוֹ וְשִׁנָּיו
וְנִהְיֵיתִי וְנֶחֱלֵיתִי לְנִדּוֹ .     וְדַלּוֹתִי עֲדֵי שַׁבְתִּי כְּמָתְנָיו׃

### 59. Zur Hochzeit des Šelômô b. Mâṭir (מאטר).

_ _ ⌣ _ _ _ ⌣ _ _ ⌣

הֵרִיחַ מֹר מְאַחֵז הָאֲפָסִים     וְאִם רוּחַ תְּנֹפֵף הַהֲדַסִּים
וְעָנָן אוֹ עֲתַר קָנֶה וְקִדָּה     וּבָרָק אוֹ בְרַק כּוֹסוֹת עֲסִיסִים
וְהֶעָבִים יְרִיקוּן הַבְּשָׂמִים     וּמֵרָאשֵׁי הֲדַסִּים הָרְסִיסִים
וְהָרִים יִפְצְחוּ רִנָּה בְּלִי פֶה     וְאִם תֹּרִים עֲלֵי בַדִּים וְסִיסִים

---

48b: vgl. Ko 3,19 — 49: vgl. Hi 1,21; Ko 5,14 — 50a: vgl. Ps 109,8 — 50b: vgl. Ko 5,14 — 52b: לכלות, viell. besser לבלות (Ps 49,15) — 53: vgl. Jo 4,13. Der Gedanke kehrt bei Mos. ibn ʿEzrâ öfter wieder. הֲכִי s. zu Nr. 32, Z. 10 — 54b: vgl. Prov 7,4 — 55a: vgl. Prov 23,4 — 55b: vgl. Hi 28,11 — 56a: בהיכל, L. בתבל — 56b: והסכל, L. והשכל — 58a: ירוה, O. ירוו — 59b: vgl. Ru 2,12. Viell. ist וּמַשְׂכֻּרְתּוֹ zu lesen.

**58:** DB. I, Anm. S 220 — 1a: כְּשַׂעְרוֹ, schwarz wie sein Haar — 1b: כְּפָנָיו, leuchtend wie sein Antlitz — 2a: כְּקִצְפּוֹ bitter wie sein Zorn — 2b: כְּיֵין חִכּוֹ וְשִׁנָּיו (vgl. Hohel 7,10) süß wie sein Kuß — 3a: Dan 8,27. — Über die Art, das mascul. zu gebrauchen, wenn von der Geliebten die Rede ist, s. J. Egers in der Graetz-Jubelschrift S 118ff.; vgl. zu Nr. 27.

**59:** Nach dem handschriftl. Dîwân des Mos. ibn ʿEzrâ, Oxford 1972 Nr. 144 — 1: vgl. Jeḥûdâ ha-Lêwî an Mos. ibn ʿEzrâ in DB. I S 58 Nr. 43 und Anm. S 100 — 4a: vgl. Jes 55,12. Über Oxymora bei unserem Dichter (wie hier יפצחו . . . בלי פה) vgl. M. Sachs, relig. Poesie S 283 Anm. 1; ähnliches findet man übrigens auch bei anderen Dichtern oft genug.

וְאֶרֶץ מִשְׁבְּצוֹת זָהָב לְבוּשָׁהּ   וּמֶשִׁי כָּתְּנוֹתֶיהָ וּפַסִּים
וְיָשְׁרוּ כָל־נְתִיבֶיהָ לְצַעַד   וְשָׁבוּ כַבְּקָעוֹת הָרְכָסִים
וְהַבָּתִּים יְרַנְּנוּ וּמִקִּיר   צְרוֹר יַעַן וּמֵעֵצִים כְּפִיסִים
וּפָנִים זְעֻפִּים לָבְשׁוּ עֲלִיצוּת   וְעַלִּיזִים מְתֵי יָגוֹן וְשָׂשִׂים
וְשִׂפְתֵי עִלְּגִים צַחוֹת יְנוּבוּן   לְקוֹמֵם בִּנְיְנֵי גִיל הַהֲרוּסִים
הֲכִי נִרְאוּ פְלָאִים הַצְּפוּנִים   אֲשֶׁר הָיוּ בְּלֵב יָמִים כְּמֻסִים
וְאֹהֶל הַיְקָר חֻבַּר וְלֻלָאוֹת   תְּהִלּוֹת הוּבְאוּ בָהֶם קְרָסִים
וְיָמִים קָרְבוּ עֶצֶם לְעַצְמוֹ   וְדָבְקוּ בְשָׂרִים הַפְּרוּשִׂים
שְׂמָחוֹת נַעֲלוּ עַל־הַרְרֵי מוֹר   וְעַל־גִּבְעוֹת לְבוֹנָה הֵם כְּנוּסִים
וְעַל־כַּנְפֵי שְׁחָרִים קוֹל מְבַשֵּׂר   בְּתֵבֵל, לֹא עֲלֵי כָרִים וְסוּסִים
שְׁלֹמֹה אֲרָשׁוּ דוֹדָיו כְּבוּדָה   וְאִם סַהַר וְחַמָּה הָאֲרוּשִׂים
אֲשֶׁר אִשְּׁרוּ נְתִיב שֵׂכֶל פְּעָמָיו   וְרַגְלָיו דֹּרְכִים מוּסָר וּבוֹסִים
וּמִנֹּעַר שְׂעִפָּיו עַל־שְׁחָקִים   וְרַעְיוֹנָיו עֲלֵי עַיִשׁ עֲמֻסִים
וְגָבַהּ מִבְּנֵי גִילוֹ כְּגָבְהָהּ   בְּנֵי אִישׁ מִבְּהֵמוֹת אוֹ רְמָשִׂים
וְיָקְרוּ מַעֲלָלָיו מֵעֲלֵיהֶם   כְּמוֹ יָקְרוּ פְנִינִים מֵחֲרָשִׂים
יְרוּצֵצוּ אֲבַק רַגְלָיו לְהַשִּׂיג   וְאֵיךְ צִפּוֹר יְהִי רֹדֵף פְּרָסִים
עֲנוּ אֵיכָה כְסִיל נִפְגַּשׁ בְּבִימָה   עֲלֵי אֶרֶץ בְּלִי דֹרֵשׁ וּמֵשִׁים
וְאִם אֵינָם הֲלֹא כַנְפוֹת הֲדָרָם   עֲלֵי אַפֵּי תְהִלָּתָם פְּרֻשִׂים
וְאֵיךְ נָזְלוּ מְאוֹרֵיהֶם הֲנִרְאוּ   אֲנָשִׁים בְּזָזִים אוֹרִים וְשֹׁסִים
יְדִידָיו מַהֲרוּ אֶל־יֵין יְדִידוּת   שְׁתוֹת הַיּוֹם בְּמִזְרַק הַמְּשׁוּשִׂים
וְעוֹד הִתְעַתְּדוּ לְכֶפֶל שְׂמָחוֹת   וּפִתְחוּ הַהֲנָחוֹת מַאֲבָסִים
כְּמַיִם קָפְאוּ הֵם הַגְּבִיעִים   וְנֶחָלִים בְּתוֹכָמוֹ נְמַסִּים
שְׁתוּ נָא כַּאֲשֶׁר יִסַּד בְּבֵיתוֹ   שְׁתוֹת כַּדָּת לְבַל תִּהְיוּ אֲנוּסִים
וְגִיל בָּחוּר בְּאַיֶּלֶת אֲהָבִים   וְהַרְנִינוּ שְׁנֵיכֶם נֶעֱלָסִים
וְהִתְעַדֵּן בְּקוֹמַת חֵן כְּתָמָר   אֱבָל תָּגַע כְּבַדֵּי הַהֲדַסִּים
וְאַל־תִּפְחַד לְקוֹל חֶלְיָה בְּצַוָּאר   לְעֵת נֶשֶׁף וְרִנְשַׁת הַשְּׁבִיסִים
וְאַל־תִּרְהֶה לְעֵינַיִם כְּיוֹנִים   אֲשֶׁר שָׁכְרוּ אֲבָל מִיַּיִן חֲמָסִים
וְיַעְמֹד לְבֹךְ בַּחְבּוּק זְרֹעוֹת   בְּאֶצְעָדוֹת וְתִפְאֶרֶת עֲכָסִים

---

5a: vgl. Ps 45,14 — 6a: נתיביה, im Ms. unleserlich — 6b: vgl. Jes 40,4 — 7: vgl. Hab 2,11 — 9a: vgl. Jes 32,4 — 11: vgl. Exod 26,11 — 12a: vgl. Ez 37,7 — 12b: הַפְּרוּשִׂים, die zerstreuten, d. h. getrennten — 13: vgl. Hohel 4,6 — 17: vgl. DB. I, Anm. S 17f. — 18b: רמשים, Ms. רחשים — 19a: מעליהם (vgl. מעלי = über, Nr. 44 Z. 11a), als sie, d. h. als ihre Taten (wenn der Text richtig ist) — 20: vgl. DB. I, Anm. S 49f — 25b: vgl. Jer 50,26; ההנחות מאבסים ein umgestellter Genitiv (= מַאֲבְסֵי הַהֲנָחוֹת); vgl. über derartige Inversionen Monatsschrift f. Gesch. u. Wissensch. d. Jud. 41. (5.) Jahrg. (1897) S 615 u. 700 Anm. 2 — 26: vgl. das. 40. (4.) Jahrg. (1896) S 164 Anm. 2 und Nr. 62, II[108] — 27: vgl. Est 1,8 — 28b: vgl. Hi 39,13 — 29: vgl. DB. I, Anm. S 172, 190, 334 — 31a: vgl. Hohel 4,1 — 31b: vgl. Prov 4,17 — 32b: vgl. Jes 3,18.

וְאַל־תְּבָרַח לְצִפְעֹנֵי קְוֻצּוֹת    עֲלֵי פָנִים בְּמֵי בֹשֶׁת כְּבוּסִים
הֲכִי לִקְרָאתְךָ יֵצְאוּ לְשָׁלוֹם    וְאִם סְתֻרִים הֲדַר פָּנִים וְכַסִּים
וְרִמּוֹנִים בְּגַן שׁוֹשַׁן וְאָכֵן    בְּרָאשֵׁי מִשְׁמְרוֹת בֹּשֶׂם תְּפוּשִׂים
וְיָדֶיךָ בְּעָבְרָם עַל־פְּנֵיהֶם    לְאָפָם מְעַכִּים אֹתָם וְעֹשִׂים
וְדַע כִּי הַזְּמָן עֶבֶד רְצוֹנְךָ    וּבָנָיו לַעֲשׂוֹת חֶפְצְךָ כְּנוּסִים
לְהַקְרִיב מִשְׁאֲלוֹתֶיךָ יְחִישׁוּן    וְאֶת־כָּל־תַּאֲוַת לִבְּךָ מְנִיסִים
וְהֵא שִׁיר דּוֹד בְּךָ יִשְׂמַח לְבָבוֹ    וּמוֹרָשָׁיו לְךָ פֹּרְחִים וְטָשִׁים
מְעִיל כָּבוֹד לְבַל יִבְלֶה לְעוֹלָם    עֲדֵי יִהְיוּ יְסוֹדוֹתָיו נְתוּסִים
הֲכִי מֵימֵי יְדִידוּתוֹ כְּשֶׁלֶג    מְאֹד זַכּוּ בְּרֶגֶל לֹא רְפוּשִׂים
וְאִם יִסָּתְרוּ מִמְּךָ בְּלִבִּי    בְּגִנּוֹת דַּעְתְּךָ יִהְיוּ חֲפוּשִׂים
לְמַעַן לַמְּבִינִים הַפְּנִינִים    וְלָרֵקִים בְּרִיאֵי הַכְּבָשִׂים
וְתַאֲוַת הַגְּבָרִים לַאֲמָרִים    וְהַפְּתִים לְבַרְבֻּרִים אֲבוּסִים
יְלִיד טוֹבִים חֲיֵה עִם בַּת־נְדִיבִים    בְּצֵל שַׁדַּי שְׁלֵוִים בּוֹ וְחֹסִים׃

## 60. Beschauliche Betrachtung.

_ _ ◡ _ _ _ ◡ _ _ _ ◡

הֱקִיצוֹתִי תְּנוּמַת רַעְיוֹנִי    לְיַשֵּׁן תַּאֲוַת נַפְשִׁי וְעֵינַי
וְחִלְּפוֹת הַזְּמָן תַּרְתִּי בְלִבִּי    לְהַשְׁמִיעַ עֲתִידוֹתָיו לְאָזְנָי
וּפִי דֵעִי יְחַוֶּנִּי גְדֹלוֹת    וְיַצִּיב מִפְלְאוֹת צוּרִי לְפָנָי
וַיַּגֶּד־לִי צְפוּנֵי תַעֲלֻמוֹת    עֲדֵי אֶחְשֹׁב בְּנֵי־עֶלְיוֹן שְׁכֵנָי
וְאַחֲזֶה מַחֲזֵה שַׁדַּי בְּשִׂכְלִי    וְאָבִין כִּי בְקִרְבִּי יֵשׁ אֲדֹנָי
אֲשֶׁר נִסְתַּר יְקַר עֶדְיוֹ וְנִגְלָה    בְּמִפְעָלָיו לְעֵינֵי רַעְיוֹנַי
בִּפְגְרֵי הָאֵלֶּה גֵר וּכְבוֹדִי    יְשִׁיתֵנִי שְׁבִילֵי תַחְכְּמֹנִי
וְהוּא הָאוֹר אֲשֶׁר יֵלֵךְ וְיָאוֹר    יְמֵי נֹעַר וְיוֹסִיף עֵת זְקֻנָי
וְאִלּוּ לֹא יְהִי מְסוֹד מְאוֹרוֹ    אֱזַי יָסוּף סְפוֹת כֹּחִי וְשָׁנָי
אֲחַפֶּשׂ־בּוֹ חֲדַר חָכְמָה וְאַעַל    בְּלִי סֻלָּם אֱלֵי גִנַּת עֲדָנָי
הֲכִי חֶלְדִּי כְּאַיִן שָׁם וְאֵלֵךְ    בְּדֶרֶךְ כֹּל אֲשֶׁר הָלְכוּ לְפָנַי
וְאֶסַּע כַּאֲשֶׁר נָסְעוּ אֲבוֹתַי    וְאַחַן כַּאֲשֶׁר חָנוּ זְקֵנָי
וְעַל־כֹּל אֵל יְבִיאֵנִי בְמִשְׁפָּט    וּמַעֲשַׂי יִהְיוּ עֵדַי וְדָנַי

33: vgl. DB. I, Anm. S 172 und Egers a. a. O. S 122 Anm. 3 — 35: רמונים, gemeint sind die Brüste — 36b: vgl. Ez 23,3 (Qal das. V. 21) — 37: vgl. DB. I, Anm. S 29f. — 40a: לבל יבלה, Ms. לבל תיבל; eine Korrektur am Rande ist unleserlich — 41: vgl. Klgl 4,7; Ez 32,2; 34,18 — 43: Der Dichter sendet dem Freund ein Gedicht (als Hochzeitsgeschenk), weil dem Verständigen die Perlen gebühren. Ms.: שמבינים הפנימים.

**60:** Nach dem handschr. Dîwân (s. Vorbem. zu Nr. 59) Nr. 134 — 4a: vgl. Hi 11,6 — 5a: vgl. Nu 24,4. 16 — 5b: vgl. Exod 17,7 — 6: Viell. ist עָדְיוֹ zu lesen. Der Gedanke liegt dem Hymnus מי אל (Nr. 70) zugrunde — 11a: vgl. Ps 39,6 — 12: Für כאשר ist viell., nach Ru 1,16. 17, בַּאֲשֶׁר zu lesen — 13a: vgl. Ko 12,14.

לְזֹאת אֶמְאַס שְׁכֹן תֵּבֵל לְבִלְתִּי    תְּסִיתֵנִי וְתַשִּׁיא בִּי זְדוֹנִי
נְמַשְׁתִּיהָ בְּטֶרֶם תִּטְּשֵׁנִי    וְתַחְלֹץ נַעֲלִי לָרֹק בְּפָנָי
וְלוּ שֶׁמֶשׁ תְּשַׁו נֵזֶר לְרֹאשִׁי    וְסַהַר יִהְיֶה מִשַּׂהֲרֹנִי
וְאֶצְעָדָה תְּהִי עָשׁ עַל־זְרֹעִי    וּבָנֶיהָ רְבִידֵי צַוְּרֹנִי
אֲנִי לֹא אֶחֱמֹד עֻזָּהּ וְאִלּוּ    תְּשַׁוֶּה מַעֲלוֹת גַּלְגַּל עֲטִינִי
אֲבָל חֶפְצִי נְתָן־סִפִּי לְסִפֵּי    מְתֵי מוּסָר וּבֵינֵימוֹ מְלוֹנִי
וְכַמָּה אֶשְׁאֲפָה לָסוּר אֲלֵיהֶם    וְרַגְלַי יִמְשְׁכוּ חֶבְלֵי עֲוֹנִי
בְּתוֹךְ עַם לֹא־יְדָעוּנִי וְכֵן לֹא    אֲנִי מֵהֶם וְהֵם לֹא מֵהֲמֹנִי
בְּעֵת אֹמַר נְשַׁקְתִּימוֹ לְשָׁלוֹם    יְשִׂיחוּן כִּי נְשַׁכְתִּימוֹ בְשִׁנִּי
תְּעוּדַת חֲלִפִּים שַׂמְתִּי מְנָתִי    וְסִפְרֵיהֶם צְרִי צִירֵי יְגוֹנִי
וְעִמָּהֶם אֲנִי מַמְתִּיק לְסוֹדִי    בְּיַעַן הֵם סְגֻלַּת נֶאֱמָנָי
וְאִם אֶשְׂחֶה בְּיַם שִׂכְלָם אֲלַקֵּט    לְהַעֲדוֹת גַּרְגְּרֹתַי אֶת־פְּנִינַי
וּבָם יִשְׁתַּעַשְׁעוּ עֵינַי וְלִבִּי    וְלָהֶם יַעֲנוּ שִׂפְתֵי רְנָנַי
מְאוֹר עֵינַי וְשִׁיר אָזְנַי וְצוּף פִּי    וְאֶל־אַפִּי כְּרֵיחַ קִנְּמוֹנִי
וּבָם אֶתְעַל וְאֶתְהַלֵּל וְאֶהְגֶּה    יְמֵי חַיַּי וּבָם כָּל־מַעְיָנָי׃

### 61. Epigramm.

‒‒‒‒ ‒‒‒‒

יִזְכֹּר גֶּבֶר בִּימֵי חַיָּיו    כִּי לַמָּוֶת הוּא לָקוּחַ
וּלְאַט יִסַּע כָּל־יוֹם מַסָּע    אָכֵן יַחְשֹׁב כִּי יָנוּחַ
הוֹמֶה אֶל־אִישׁ שֹׁקֵט עַל־צִי    אַךְ יֵדֶא עַל־כַּנְפֵי־רוּחַ׃

### 62. Aus dem Taršîš.

‒‒⏑ ‒‒⏑ ‒⏑‒ ‒⏑‒

I 257 הַגְּבִיר נִכְפְּלוּ בְאוֹרְךָ מְאוֹרֵי    רוּם וְשָׁבוּ כְצָהֳרַיִם עֲרָבִים
258 זָהֲרוּ כָל־פְּנֵי אֲדָמָה וְעָלָה    עֵץ הֲדַסִּים מְקוֹם צְמַח עֲרָבִים
259 חֻבְּרוּ בָךְ נְעִים חֲסָדִים וְהַשֵּׂכֶל    כַּאֲשֶׁר חֻבְּרוּ שְׁתִי עִם עֲרָבִים
260 נֶגְדְּךָ יִכְרְעוּ יְוָנִים בְּחָכְמוֹת    הַשְּׁחָקִים וְאַף בְּצַחוֹת עֲרָבִים׃

---

15b: vgl. Deut 25,9; Ms. לפני — 16a u. 17a: vgl. 2 Sam 1,10 — 18b: Nach Hi 21,24 kaum zu erklären; viell. אֲטוּנַי (vgl. Prov 7,16) — 19a: vgl. Ez 43,8 — 19b: מתי מוסר, Männer der Bildung (ادب), ist ein von unserem Dichter oft gebrauchter Ausdruck. Ms. hat מתי עפר; einfacher, aber unwahrscheinlich, wäre מתי ספר zu lesen — 21: vgl. Ez 7,11 — 22: vgl. Mi 3,5 — 24a: vgl. Ps 55,15 — 25b: Ms. להעדות גרגרות פניני, gegen Sinn und Metr. — 28a: ואהגה, Ms. ואהיה — 28b: vgl. Ps 87,7.

61: DB. I, Anm. S 161f. und S 333 — 3b: vgl. Ps 18,11 (die Parallelstelle 2 Sam 22,11 hat וירא für וידא).

62: Tarschisch des Mose ibn Esra zum ersten Male herausgegeben von David Günzburg. (ספר הענק הוא תרשיש) I, Berlin 1886 (= G); berichtigt nach den Handschriften in Hamburg (= H) und München (= M). Vgl. Albrecht in ZAW XIX (1899) S 135.

I 257: רום mit M הַגְּבִיר ist Anrede — 258: אֲדָמָה, H הארצות, M ארצות. צְמַח, G צְמַחֵי, H בְּצִמְחֵי — 259b: vgl. Lev 13,58 — 260: כָּרַע mit נֶגֶד nicht bibl.

---- ----

10 II בֹּאִי עֳפֶרֶת מִירוֹת אֵלַי   כִּי כָל־נֹעַם בִּימִינֵךְ בָּא
11 הָעֵת זָרַח תּוֹכוֹ מִזְרָק   הֵאִיר עוֹלָם עֵת שֶׁמֶשׁ בָּא׃

-- -⏑-- -⏑--

12 בֹּאוּ שְׁתוּ עִמִּי בְּצֵל קוֹרָה   עַל־קוֹל מָטָר שַׁחַק קֵרַח בּוּל
13 כִּי פָשְׁטָה תֵבֵל לְבוּשׁ דֶּשֶׁא   גַּם נֶחְשְׂפוּ שִׂיחִים וְכָלָה בּוּל׃

-- -⏑-- -⏑--

16 רֵעַי שְׁתוּ עִמִּי עֲלֵי־אֶרֶץ   גִּשְׁמָה וְעַל־יַעַר אֲשֶׁר בָּרָד
17 יַיִן כְּמוֹ אֹדֶם בְּכוֹס שֹׁהַם   אוֹ אֵשׁ מְלֻקָּחָה בְּתוֹךְ בָּרָד׃

-- -⏑-- -⏑--

20 נַפְשִׁי פְּדוּת מִזְרָק בְּלֵיל אֹפֶל   לִפְנֵי מְיֻדָּעַי כְּנֵר דֹּלֵק
21 יַקְרִיב שְׁשׁוֹנֵיהֶם וְאַחַר כָּל־   עָצְבָּם לְקַצְוֵי אַרְצָה דֹּלֵק׃

--⏑ --⏑ --⏑ --⏑

22 וּפָשְׁטוּ יְמוֹתַי זְמַן סוּת אֲבֵלִים   וְהִנָּם בְּמַדֵּי חֲתָנִים הֲדוּרִים
23 וְעַל־כֵּן בְּיֵינִי אֲגַדֵּעַ בְּרִיחַי   יְגוֹנִי וּבַלֵּב אֲשֶׁר הֲדוּרִים׃

-- -⏑-- -⏑--

24 מַרְאֶה לְתַפּוּחַ כְּמוֹ מַרְאֶה   לִבְנַת פְּנֵי עֹפֶר בְּעֵת הוֹבִישׁ
25 אֶבְכֶּה פְּרִידַת זֶה עֲלֵי הוֹד זֶה   עַד כִּי יְקוֹד נוֹדוֹ בְּכִי הוֹבִישׁ׃

--⏑̄ ---⏑ ---⏑

26 דְּעָה כִּי כָל־אֱנוֹשׁ נִמְצָא בְעוֹלָם   לְבַד מְסֹבְאִים הֵם הַנְּבָלִים
27 אֲשֶׁר לָקְחוּ מְעַט כֶּסֶף וְצִוּוּ   בְּמֵי זָהָב לְמַלֹּאת הַנְּבָלִים׃

-⏑-- -⏑-- -⏑--

28 עֹפֶר אֲשֶׁר הֵצִיץ לְפָנֵינוּ כְמוֹ   שַׁחַר וְגָבִיעַ בְּיָדוֹ הֶעֱלָה
29 וַנֶּחֱזֶה סַהַר חֲצוֹת לַיִל וְאֶת־   כּוֹסוֹ כְּאִלּוּ נֵר בְּיָדוֹ הֶעֱלָה׃

---⏑ ---⏑

102 נָמָה לִשְׁתּוֹת בְּתוֹךְ גַּן עַל־   שְׂפַת נָהָר עֲלֵי־רִצְפָּה
103 בְּכוֹס מִמֵּי פְּרָת קָפָא   וְיַיִן בּוֹ כְּמוֹ רִצְפָּה׃

---- ----

104 מַשְׁקֶה הֵחִישׁ מִזְרַק כֶּסֶף   מָלֵא מִמֵּי זָהָב שָׁחוּט
105 חַלָּשׁ יִגְבַּר בּוֹ רַק גִּבּוֹר   יָשׁוּב מֵאֵין שֶׁלַח שָׁחוּט׃

---

II 10—11: Zum Text vgl. Albrecht a. a. O. S 147 — 12—13: Zum Text vgl. a. a. O. S 317 — 12a: vgl. Gen 19,8 — 16b: Jes 32,19; zu גִּשְׁמָה vgl. Baer, Liber Ezechielis S 89 zu Ez 22,24 — 17: vgl. Nr. 56,1 und zum Text a. a. O. S 314 — 22: G u. M פָּשְׁטוּ; zur Form יְמוֹתַי vgl. Ges.-Kautzsch § 87, 5 Anm. 1 — 22b: vgl. Jes 63,1 — 23: vgl. Jes 45,2 — 26b: סֹבֵא in der (nicht-bibl.) Bedeutung Weinschenk; alle Leute auf Erden sind Nichtswürdige, mit Ausnahme der Weinschenker, die für wenig Silber (Geld) die Krüge mit goldrotem Wein füllen. מי זהב, Gen 36,39, hier appellat. gebraucht — 29: הֶעֱלָה hat angezündet, vgl. Exod 25,37 u. T. Lewenstein, Prolegomena zu Moses ibn Esra's Buch der تجنيس (Halle 1893) S 62f. — 102b: vgl. Est 1,6 — 103b: vgl. Jes 6,6. Zur Sache vgl. Nr. 59,26 — 104b: 2 Chr 9,15.

–– ⏑ ––– ⏑ ––– ⏑

106 תְּרַקֵּד הַצְּבִיָּה בַּמְּסִבָּה | וְעַל־לִבָּהּ כְּרַמּוֹנֵי שְׁלָחִים
107 וְתָקֵל אֶת־פְּעָמֶיהָ כְּאִלּוּ | תְּהַלֵּךְ בָּם עֲלֵי צוּרֵי שְׁלָחִים:

–– –⏑–– –⏑––

108 הָעֵת לְפָנָיו תַּעֲמֹד עָפְרָה | בַּלֵּב כְּמַעֲשֵׂה הַחֲנִית תַּעַשׂ
109 תּוֹשִׁיט בְּיָדָהּ כּוֹס וְדַדֵּי מֹ־ | תַּחַת פְּתִיגִיל שַׁד לְאַט תַּעַשׂ:

–– –⏑–– –⏑––

110 כִּסְעִיף הֲדַס תִּטֶּה צְבִיָּה עֵת | תִּרְקֹד וּפֶרַע שַׂעֲרָהּ תִּפְרַע
111 תָּמִית בְּחִצֶּיהָ וּמִדְּמֵי | אֹתָם מְשַׁכֶּרֶת וְלֹא תִפְרַע:

–– –⏑–– –⏑––

III 1 אֵיךְ אֶהְיֶה דֹאֵג וְאֶשְׁמַע קוֹל | מַיִם וְקוֹל עָגוּר וְתוֹר אָשׁוּר
2 וּבְצֵל הֲדַס אֵשֵׁב וְגַנֵּי | גַּן לִי כְיָצִיעַ וְכַר אָשׁוּר:

–– –⏑–– –⏑––

4 אוּבָא לְגַן בּשֶׂם וְאֶשְׁכַּח שַׁד | וָאֶעֱטֶה גִיל יוֹם לְגַן אוּבָל
5 לִשְׁתּוֹת יְלִיד כֶּרֶם מְזֻקָּק רַךְ | בֵּין צְלָלֵי אֵלָה עֲלֵי־אוּבָל:

–– –⏑–– –⏑––

6 הַשְׁכֵּם לְגַן בּשֶׂם אֲשֶׁר צִצָּי | שִׂיחָיו רְסִיס הַלַּיְלָה בָּלַל
7 נִשְׁתֶּה עֲלֵי־קוֹל עוֹף לְמִינוֹ כִּי | הָאֵל שְׂפָתָיו כֶּאֱנוֹשׁ בָּלַל:

–––– ––––

10 יוֹדוּ אוֹרוֹת מֵאֵין לָשׁוֹן | חֶסֶד גָּמַל אֹתָם גֶּשֶׁם
11 כִּי הוֹצִיאָם מֵעֶפְרוֹתָם | וּלְאַט גִּדֵּל לָהֶם גֶּשֶׁם:

–– –⏑–– –⏑––

12 עַל־הָעֲרוּגוֹת תֶּן־לְךָ מוֹשָׁב | וֶהְיֵה בְּצִלֵּי הַהֲדַסִּים דָּר
13 וּרְאֵה רְסִיס לַיְלָה עֲלֵי־עָלָיו | נִטְפֵּי בְדֹלָחִים וְגַרְגַּר דָּר:

–– ⏑ –– ⏑ –– ⏑ –– ⏑

14 עֲרוּגוֹת וְרָדִים תְּנָה לְךָ לְמַצָּע | וְאַל־נָא תְשִׂימֵם בְּצִנּוֹת וְצִלְצַל
15 וְקוֹל סִיס וְעָגוּר וְיוֹנָה וְתוֹר טוֹב | לְךָ מְנַעִים קוֹל נְבָלִים וְצִלְצַל:

–––– ––––

16 קַמְתִּי בְגַן נֶשֶׁף הָעֵת | יַלְדַּת הָעָב עֲלֵי־חוֹלָה
17 וַיִּשָּׂא אֶל־אַפִּי רוּחַ | רֵיחַ מַחֲלִים נֶפֶשׁ חוֹלָה
18 וּבָרָק שַׂחֵק כָּאֵשׁ וּשְׁאוֹן | רַעְמוֹ יִדְמֶה אֶל־קוֹל חוֹלָה:

---

106b: vgl. Hohel 4,13 u. zu Nr. 59,35 — 108: G u. H תַּעֲמִיד; G u. H שדה für עפרה, siehe Egers in Grätz-Jubelschrift S 120 — 109: בידה u. וידי mit H u. M für G יְמִינָהּ und וְיָדָהּ — 109b: vgl. Ez 23,3. 8. 21 — 111: אֹתָם sc. die Pfeile, vgl. Deut 32,42; H: תמזוג בחיצים מדמי אותם הנה משכרת.

III 4: HM אבא; vgl. Ps 45,15. 16 — 5: בכוס שהם für G und H מוקק רק — 5b: Dan 8,2 — 7: vgl. Gen 1,21; 11,7. 9 — 11b: vgl. Jes 44,14 — 14b: „und nicht vertausche sie um Schilde und Harpune“ oder „und nicht hefte sie (zum Schmucke) an Schilde und Harpune“. Lewenstein a. a. O. S 68 will lesen: וְאַל־נָא תְשִׂימְךָ בְּסֻכּוֹת וְצִלְצַל „Setze dich nicht hin in Laube und Zelt“, „Sperre dich nicht ein“. — 16b: vgl. Jer 23,19 — 18a: כָּאֵשׁ, M בָּרָד (etwa בָּרָק?), GH בָּאֵשׁ — 18b: vgl. Jer 4,31.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

39 בְּגַנֵּי הַהֲדַס חָלְנוּ וְנָחְנוּ    וַיְשַׁבְנוּ בְּצִלָּם שַׁאֲנַנִּים
40 עֲדֵי רָגְשׁוּ עֲצֵי גַנִּים וְעָלֶה    בְּאָזְנֵינוּ לְקוֹל עוֹף שַׁאֲנַנִּים:

– – – ⏑ – – – ⏑

41 מְטַר שַׁחַק בְּעֵת רְדָתוֹ    פְּנֵי הַגַּן לְאַט שִׁנָּה
42 וְעַל־פָּנָיו כְּסוּת פַּסִּים    וּמֶשִׁי הַזְּמָן שִׁנָּה
43 וְנָשָׂא כָל־שְׁתִיל פִּרְיוֹ    וְלֹא כִחֵשׁ וְלוֹ שִׁנָּה:

– – – – – – – –

44 יֶלֶד הָעָב הֵנִיק הַגַּן    וּתְלָמָיו כְּאָבַק דַּק שָׁחַק
45 עַד כִּי שָׁחֲקוּ פִּיּוֹת צִצָּיו    הָעֵת בָּכוּ עֵינֵי שַׁחַק:

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

48 יְפֵה תֹאַר וְכוֹס יַיִן וְנַגָּה    וְזֶמֶר עוֹף וְקוֹל מֵימֵי תְעָלָה
49 צְרִי חֵשֶׁק וְגִיל דֹּאֵג וְשִׁיר נָד    וְעֹשֶׁר רָשׁ וְלַחֹלֶה תְעָלָה:

– – – – – – – –

V 33 יַלְדֵי יָמִים עַל־פּוּךְ שְׂעָרִי    שֶׁהֵם טָחוּ כְּיוֹם טֹחַ
34 לֹא הִלְבִּינוּ מֵאֹפֶל רֹאשִׁי    עַד הִשְׁחִירוּ לִבְנַת טֹחַ:

– – – – – – – –

37 הָהּ עַל־שֵׂעָר כִּכְנַף עֹרֵב    הוּשַׁב פֶּתַע כִּכְנַף יוֹנָה
38 מַעֲשֵׂה חִצִּים יַעֲשֶׂה בַלֵּב    אוֹ מִמַּעֲשֵׂה חֶרֶב יוֹנָה:

– – – ⏑ – – – ⏑ – –

39 יֵאָבְקוּ נַעַר וְשָׁב אַךְ זֶה    יַחֲלֹשׁ וְאֵלָיו זֶה מְאֹד יָשׁוּר
40 זֶה בִּמְגֵרָה רַק לְעֵץ נַעַר    אִם יַהֲלֹךְ אֵלָיו עֲדֵי יָשׁוּר:

– – – ⏑ – – – ⏑ – –

VI 19 מַה־לִּי וְלִידִידִים יְמֵי חָרְפִּי    עַל־כָּל־לְזוּת פִּי אָמְרוּ חֶסֶד
20 אָכֵן בְּהִתְהַפֵּךְ זְמָן עָלַי    לְנֶגֶד דְּבָרַי קָרְאוּ חָסֶד:

---

40b: vgl. 2 Kö 19,28; Jes 37,29 — 41b: vgl. Jes 28,25 — 43: GHM לא für לו, „er hat für sich Frucht hervorgebracht“ nach Qimḥî zu Hos 10,1 — 44: Für כְּאָבַק דַּק (der Lesart von HM mit der Verbesserung דק für רק) liest G שֵׁת כְּאָבַק. Aber אבק שחק wäre ein ungeschickter Pleonasmus. Vielmehr ist שָׁחַק Verbum, אֲבַק stat. constr. für abs. (vgl. Albrecht a. a. O. S 145 unter סַהַר) und zu erklären nach 2 Sam 22,43 und Jes 29,5 — 45: עַד כִּי = so daß. פִּיּוֹת bibl. „Schärfen“, hier Plural zu „Mund“ — 48: וְזֶמֶר, HM וזמרת (G וחמר Druckf.) — 49: רָשׁ mit M für GH רש, s. auch Porges, Monatsschrift XXXVI (1887) S 418. נָד für GHM נֵר.

V 34: טֹחַ Niere, Herz — 37: M הָהֳפַּךְ für HG הושב — 38: G כמה חצים, M מה חצים — 38b: Jer 46,16; 50,16 — 39—40: vgl. Hos 12,5 u. 1 Chr 20,3; G יָשַׁר.

VI 19a: vgl. Hi 29,4 — 20: M עָלַי ישר (für לְנֶגְד עָלַי) gegen das Versm.

– – – ⏑ – – – ⏑

21 נְמוֹשׁ רֵעַ לְשִׁנַּיִם — בְּעֵת מִבְחָן כְּמוֹ חֹמֶץ
22 מְעַוֵּל אֶת־נְתִיב אַהַב — וְיֹשֶׁר הָאֱמֶת חֹמֶץ׃

– – – – – – – –

36 אִם תִּרְאֶה אִישׁ יוֹלְדוֹ חָנֵף — מֵאַהֲבָתוֹ לָנֶצַח סוּר
37 כִּי אֵיךְ גֶּפֶן נָכְרִית לָעַד — מִבָּנֶיהָ יִצְלַח לָהּ סוּר׃

– – – ⏑ – – – ⏑ – –

VIII 1 כַּבֵּד אֱלֹהֶיךָ בְּעֵת תִּשְׁכֹּן — תֵּבֵל בְּבֵית מֶרְחָב וְתוֹךְ אוּרִים
2 כִּי עִמְּךָ יִהְיֶה בְּיוֹם תַּעֲבֹר — בַּיָּם וְכִי תֵלֵךְ בְּמוֹ־אוּרִים׃

– – – ⏑ – – – ⏑ – –

3 אַל־נָא יְהִי גֵאֶה אֲחִי רִמָּה — רֶגַע וְאַל יָרוּם בְּדוּשׁוֹ אֶת־
4 אֶרֶץ, לְמַעַן תִּהְיֶה מָחָר — קִבְרוֹ לְזֹאת יָכִין לְחָצְבוֹ אֵת׃

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

X 15 פְּאַת עוֹלָם יְאַחֵז שִׁיר נְבוֹנִים — וְנָבִיא מִבְּלִי צִיִּים וְאִיִּים
16 יְתַנּוּ שֹׁכְנֵי עֵיפָה זְמִרִים — וְרִנָּה יִפְצְחוּ צִיִּים וְאִיִּים׃

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

17 קְרָא נָא אֶת־נְעִים שִׁירֵי עֲלֵי־אִישׁ — אֲשֶׁר חָלָה בְּאִוַּלְתּוֹ וַיֶּחִי
18 וְשִׂים אוֹתוֹ עֲלֵי־נִקְבָּר בְּאַשְׁמַן — כְּסִילוּתוֹ וְחִישׁ יִיקַץ וַיֶּחִי׃

– – ⏑ – – ⏑ – –

19 מַחֵץ לְשׁוֹן הַנְּבוֹנִים — מַשְׂכִּיל יְפַחֵד וְיֵחַת
20 כִּי בוֹ יְכַתֵּת גְּאוֹן כָּל־ — גֵּאֶה בְּלִי בִין וְיֵחַת׃

– – – – – – – –

21 קַח נָא מִפִּי מוֹרֶה צֶדֶק — תּוֹרָה וּזְנַח חָכְמָה זָרָה
22 כִּי יֵשׁ פְּרִי נִצָּב לְזֹאת — אַךְ זֹאת כְּמוֹץ רוּחַ זָרָה׃

– – – ⏑ – – – ⏑ –

23 לְבוּת בְּנֵי בִין עוֹפְפוּ אֶל־שִׁיר — נְעִים לְהִתְבּוֹנֵן יְקַר חִנָּם
24 יִמָּכְרוּ בָהֶם בְּנֵי חוֹרִים — יַעַבְדוּם שָׂרֵי זְמַן חִנָּם׃

– – – – – – – –

25 עַל־מָה יִדְאַג גֶּבֶר מַשְׂכִּיל — לִזְמָן · עָלָיו רָעָה חֹרֵשׁ
26 מִלֵּב יְמַשֶּׁה שֶׁהֵם אֹמֶר — וּבְיַד לָשׁוֹן אִתּוֹ חֹרֵשׁ
27 וּבְצֵל מַטֵּה מַדָּע יֶחֱסֶה — יוֹם תֵּת מַחְסֶם אִישִׁים חֹרֶשׁ׃

---

21: vgl. Prov 10,26 — 22: Zum Text vgl. Albrecht ZAT XIX S 142; vgl. Ps 71,4, wo aber מְעַוֵּל und חוֹמֵץ intrans. — 37: M הִנֵּה für כִּי אֵיךְ — 37b: vgl. Jer 2,21.

VIII 2: וְכִי, HM ועת; vgl. Jes 43,2 — 4b: „Darum halte er den Spaten bereit, um es (das Grab) zu graben."

X 16: H עיפה gegen MG עִי בָם. HM תנים für ציים. זמרים, biblisch nur זְמִרוֹת — 16b: vgl. Jer 50,39 — 17—18: Zum Texte vgl. Albrecht a. a. O. S 152 — 17b: vgl. Jes 38,9 — 20: G בלא für HM בלי — 21: H לך für נא — 23: חִנָּם ihre (der Lieder) Anmut — 24: H בהם בני חורין לעבוד בשרי הזמן, MG וְיַעַבְדוּם, unsere Lesart nach Porges, Monatsschrift a. a. O. S 418 — 25b: vgl. Spr 3,29 — 26b: vgl. 1 Kö 7,14.

---- ----

הַשִּׁיר יִפְקַח עֵינֵי עִוֵּר   וּלְאַט יְגַלֶּה אָזְנֵי חֵרֵשׁ
תּוֹךְ סוֹד שָׂרִים הוּא שַׁעֲשׁוּעִים   וּבְסוֹד שָׂרִים בִּלְבַד חֶרֶשׁ׃

- -˘ - - -˘ - - -˘

בְּעֵט סֹפֵר יְהִי עֹשֶׂה אֲחִי בִין   אֲשֶׁר לֹא יַעֲשֶׂה גִּבּוֹר בְּחֶרֶב
וּמִפִּיהוּ יְהִי מַזִּיל מְטַר בִּין   בְּיוֹם כֶּסֶל יְהִי חַרְחֻר וְחֶרֶב׃

63. Męôrâ.

---- | ----

אֵין בְּפִי מִלָּה   לְהָשִׁיב לְשֹׁאֲלִי
כִּי טָמַן פַּח   חֲטָאַי לְרַגְלִי׃
גָּמְשְׁכוּ יָמַי   בְּגָלוּת וְאָרְכוּ
וְאַנְשֵׁי שְׁלוֹמִי   סָפוּ וְנֶחְשְׁכוּ
וְנִבְהֵי שָׁמַי   עָלַי נֶהְפְּכוּ
וַאֲנִי שְׁכוּלָה   אָכֵן בַּעֲלִי
כִּצְבִי בָרַח   מֵעַל אָהֳלִי׃
יַחֲלִי אֲיֻמָּה   כִּי קָם לִלְבֹּשׁ
נָקָם, וְחֵמָה   כִּצְנִיף יַחֲבֹשׁ
וּלְחַל וְחוֹמָה   יְחַיֶּה וְיַחֲבֹשׁ
סוּרָה וְגֹלָה   וּלְכֶם תַּעֲלִי
כִּי לֹא יִזְנַח   לְעוֹלָם אֵלִי׃
מַלְכֵי אִיִּים   לְחָצוּךְ בְּפָרֶךְ
יִתְּנוּ שַׁיִּים   לִרְאוֹת הֲדָרֵךְ
וְהָלְכוּ גוֹיִם   יַחַד לְאוֹרֵךְ
יוֹם עִיר תְּלוּלָה   יִבְנֶה אֵלִי
בְּאַבְנֵי אֶקְדָּח   יְיַסֵּד גְּבוּלִי׃
שֶׁמֶשׁ צְדָקָה   תִּזְרַח וּמַרְפֵּא
וּכְאֵב מְצוּקָה   יִכְלֶה וְיִסָּפֶה
וְעַל מוּעָקָה   יִשָּׁבֵר וְיֵרָפֶה
וּשְׁנַת גְּאֻלָּה   יִקְרָא גֹּאֲלִי
אַרְצִי נֶצַח   יִהְיֶה נַחֲלִי׃
הָאֵל יִרְצֶה   אֶנְקַת צְעָקִים
וְאֹתָם יִפְצֶה   כִּי בוֹ חֹשְׁקִים
בְּתוּלָה תֵּצֵא   בִּמְחוֹל מְשַׂחֲקִים

---

28: vgl. Exod 4,11 — 29: H מלבד. חֶרֶשׁ nach Jos 2,1 — 31: Für ומפיהו liest H ומשניו, M ומחיכו — 31b: Deut 28,22.

**63:** H. Brody, Kuntras ha-Pijutim p 28 und (Anm.) S 74 — מְאוֹרָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 5: Zum Bilde vgl. DB. I, Anm. S 120f. — 11a: vgl. Jes 49,21 — 12: vgl. Klgl 3,31 — 13—14: vgl. Ps 68,30. 13b ist ein Relat.-Nebensatz (= אֲשֶׁר לְחָצוּךְ) — 15: vgl. Jes 60,3 — 17: vgl. Jes 54,12 — 18: vgl. Mal 3,20. — 25: vgl. Jer 31,3. 12.

וְתָשִׁיר תְּהִלָּה    בָּא קֵץ אֶבְלִי
וְכָבוֹד יִזְרַח    אֲדֹנָי אוֹר לִי׃

## 64. Sẹlîḥâ.

----- | -----

דְּוַת נֶפֶשׁ נִכְאָה    וּלְבָּתָהּ אֻמְלָלָה
לְמַכָּתָהּ רְפוּאָה    תַּעֲלֶה וּתְעֻלָּה
וְנַהֵל נַהֲלָאָה    בְּקוֹל רִנָּה וְצָהֳלָה
אֶל־הַמְּנוּחָה    וְאֶל־הַנַּחֲלָה׃
מִפְּאַת אֲפֵלָתָהּ    לֹא נִבְקַע שָׁחַר
וּלְיוֹם גָּלוּתָהּ    לֹא הָיָה מָחָר
וְכוֹכַב אוֹר פְּדוּתָהּ    עֲדֵי אֶרֶץ סָחַר
וּמֵאָז לֹא עָלָה    כִּי יָרַד שְׁאוֹלָה׃
שִׁקְּרוּ כָל־זְמָמָיו    וְתָעוּ כָל־סְפָרָיו
וְנִזְעֲכוּ יָמָיו    וְנִדְעֲכוּ מְאוֹרָיו
וְנִסְתַּם סוֹד חֲלֹמָיו    וְאֵין שֵׂבֶר שְׂבָרָיו
וְאֵין גֹּאֵל לְגוֹלָה    לְהָשִׁיב הַגְּזֵלָה׃
הָפֵק צֳרִי וּמַרְפֵּא    לְחַזֵּק צִירֶיהָ
וְהִנָּשֵׂא וְצַפֵּה    לְעַצֵּם שְׁבָרֶיהָ
וְאַתָּה בְּאִמְרֵי פֶה    תְּשׁוֹבֵב לְעָרֶיהָ
וְתִירַשׁ הַשְּׁפֵלָה    הָהָר וְהַשְּׁפֵלָה׃

## 65. Sẹlîḥâ.

------ | ------

חֲרֵדִים לְבֵית תְּפִלָּתָם    לְהִתְוַדּוֹת עֲוֹנוֹתָם
וּלְסַפֵּר קֹרוֹתָם    וְכָל־הַמְּצָאוֹת אוֹתָם
אוּלַי צוּר יְשׁוּעָתָם    יִקָּרֶה לִקְרָאתָם
לְהַצִּיל מִמָּוֶת    נַפְשָׁם וּלְחַיּוֹתָם׃

---

27: vgl. Jes 60,1. 2.

**64:** Ms. London (Brit. Mus.), Harl. 5530 (= L.); Oxf. 1162 (= O.) — Für Minḥâ des Versöhnungstages — סְלִיחָה s. Vorbemerk. zu Nr. 5 — 1b: vgl. Ez 16,30 — 2a: O. למכאובה — 4: Deut 12,9 — 7a: פדותה, O. גאלתה (gegen Silbenmaß) — 7b: O. אל ארץ — 9b: L. ותעו — 10b: ונדעכו, Randglosse in L.; Text und O. ונעתמו — 11b: vgl. Ri 7,15; O. ואין חובש — 12a: O. וְאֵין גֹּלֶה לְגוֹלָה „keiner offenbart (das Ende, die Erlösungszeit) der Verbannten“, viell. besser, aber mit 12b nur schwer in Zusammenhang zu bringen — 12b: vgl. Lev 5,23; Randglosse in L. הגזולה — 13b: O. לְעַצֵּם — 14: O. והתרומם ורפא מחלת שבריה — 16b: vgl. Jer 17,26.

**65:** L. Ph. Prins, Jose b. Jose's Aboda etc. (תשלום אבודרהם) S 25 und (Anm.) 165; Avig. I p ל a — 2: vgl. Jos 2,23 — 3: vgl. Nu 23,3 — 4: Ps 33,19.

מַה־נֹּאמַר וְנִגָּפִים  אֲנַחְנוּ מִמַּעֲשֵׂינוּ
וְעַל־פָּנֵינוּ צְעִיפִים  מֵהַבִּיט לְעֹשֵׂנוּ
כִּי אֲנַחְנוּ כַּאֲלָפִים  וְהָעוֹלָם אֲבוּסֵנוּ
וּכְמוֹ תַנִּים שֹׁאֲפִים  אֶל־רוּחַ מְשׁוֹשֵׂנוּ
וְחָשַׁבְנוּ הַיּוֹם כְּפוּפִים  אֶל־בֵּית אֵל מְנוּסֵנוּ
וְרַגְלֵינוּ מְרוּצָתָם  אֵלָיו בְּעֵת צָרָתָם׃
שֹׁכְנֵי אֱלֹהִים אַיֵּה  זְהָבָם וַחֲלִי עֶדְיֵהֶם
הֲיֵשׁ בָּהֶם אֲשֶׁר יִתְיֶה  וּבֶעָפָר יְסוֹדֵיהֶם
וְיַד־מָוֶת יוֹם הוֹיָה  הֲיוֹעִילוּ חֲמוּדֵיהֶם
סָכְלוּ מִגּוֹ אַרְיֵה  דְּבַשׁ יִרְדּוּ עַל־יְדֵיהֶם
וְלֹא זָכְרוּ אַחֲרִיתָם  לְזֹאת נָשְׂאוּ כְלִמָּתָם׃
הִתְעַשֵּׁת הָאֱלֹהִים  הִתְעַשֵּׁת וְהוֹפִיעַ
וְהֶרֶף מֵאַף לְרֹהִים  מִיּוֹם דִּין וְהַרְגִּיעַ
כִּי אַחֲרֶיךָ נִנְהִים  וְאֵין בָּהֶם מַפְגִּיעַ
וְהַצַּדִּיק יֶלֶד יְהִים  וְאִם נֶגְדְּךָ הִרְשִׁיעַ
וּבַשֵּׂר־נָא כִּי רְצִיתָם  וְנָשָׂאתָ חַטָּאתָם׃

## 66. Pizmôn.

--- | ------

יָהּ אֲשֶׁר אֶשְׁפּוֹךְ לְפָנָיו  כְּשֵׁי שִׂיחָה
אוּלַי אֲכַפְּרָה פָנָיו  בַּמִּנְחָה׃

מְעֹנָה אֱלֹהֵי קֶדֶם  לַהֲמוֹנָי
יוֹם שִׁיר שְׂפָתַי אֲקַדֵּם  כְּקָרְבָּנָי
אֲדֹנָי שְׁמָעָה אֲדֹנָי  סְלָחָה׃

שִׁבְרַת יְנוּנֵי חֲטָאִים  נִכָּתָה
וּמֵאָז בְּבָתֵּי כְלָאִים  הוּשָׁתָה
חִישׁ בַּשְּׂרָהּ כִּי הָיְתָה  הָרְוָחָה׃

---

8: vgl. Jer 14,6 — 12b: vgl. Hi 4,19 — 13a: vgl. Exod 9,3; hier bezieht sich הויה auf מות — 13b: vgl. Jes 44,9 — 14: vgl. Ri 14,9 — 15a: vgl. Klgl 1,9 — 15b: vgl. Ez 44,13 — 16a: vgl. Jon 1,6 — 17a: vgl. Ps 37,8 — 18a: vgl. 1 Sam 7,2, wo zahlreiche jüd. Erklärer nach dem Vorgange des Targum נהה durch aram. נהא, (sich sammeln, sich anschließen) erklären.

**66:** Prins, a. a. O. S 127 und (Anm.) 181 (= P). Außer Al., das dort genannt ist, wurde zur Richtigstellung des Textes auch Cat. herangezogen — פִּזְמוֹן s. Vorbemerk. zu Nr. 14 — 1: vgl. Ps 102,1 — 2: Gen 32,21 — 3a: Deut 33,27 und Midrâš rabbâ Gen Kap 68,9; über מָעוֹן als Metonymie für Gott s. Landau, Synonyma für Gott, S 45ff. — 5: Dan 9,19.

הַתֵּר מֹטוֹת אֲסוּרִים    בְּבוֹר שָׁאוֹן
וְהוֹצֵא מֵחֵטְא סוּרִים    וּמֵעָוֹן
מַהֵר וְנָסוּ יָגוֹן    וַאֲנָחָה׃

קוֹמֵם אֶבֶן מְאוּסָה    לְרֹאשׁ פִּנָּה
וּפְרִי תִהְיֶה עֹשָׂה    חִישׁ כַּנָּה
שְׂרֻפָה בְּלַהַב מְגִנָּה    כְּסוּחָה׃

טוֹבוֹת לְחַבֵּר אֱמוּנִים    נָא הָעִיר
וְקַבֵּץ הֲמוֹנִים הֲמוֹנִים,    צוּר, מֵעִיר
אֶחָד וּשְׁנַיִם מִ־    מִשְׁפָּחָה׃

נִבְכִּים לְפִשְׁעָם סְלִיחָה    תַּעֲנִיקֵם
וְשֹׁד גִּיל וְיֶשַׁע וְשִׂמְחָה    תֵּינִיקֵם
וְכָל־שֹׂנְאִים הַתִּקֵם    כְּצֹאן לְטִבְחָה׃

חִזְקוּ תְּבַשֵּׂר וְיַאֲמֵץ    לְבַבְכֶם
מֵלִיץ בְּעַד חֵטְא וְשֶׁמֶץ    בַּעַדְכֶם
יָלִיץ לָתוּר לָכֶם    מְנוּחָה׃

זָרֵה לְכָל־רוּחַ זְדוֹנַי    כְּמוֹ תֶבֶן
וְהָסֵר מִלֵּב אֱמוּנַי    לֵב אֶבֶן
וְעָלָיו רוּחַ אֲדֹנָי    צָלֵחָה׃

קֶשֶׁר זְדוֹנִים הַתֵּר    וְהַשְׁקִיעָה
בַּיָּם, וּבָנִים הַסְתֵּר    מֵרָעָה
מַהֵר אֱסֹף צֹלֵעָה    וְנִדָּחָה׃

---

9a: vgl. Jes 58,6 — 10: vgl. Jes 49,21 (Jer 17,13 Ket.); Al. והוציא מחטא סרים, P.: ונקה מחטא טהורים — 11: Jes 35,10 — 12: vgl. Ps 118,22 — 13—14: vgl. Ps 80,16—17; מְגִנָּה wie Klgl 3,65, hier im Sinne von Kummer, Schmerz; מְגֻנָּה ist schon wegen des Silbenmaßes unzulässig — 15b: P. und Al. תעיר — 16—17: vgl. Jo 4,14; Jer 3,14. In der ersten Vershälfte des Gürtels (17) hat der Wortlaut des Bibelverses den Reim verdrängt — 19: vgl. Jes 66,11 — 20: Jer 12,3 — 21: vgl. Ps 31,25 — 23: vgl. Nu 10,33 — 25: vgl. Ez 11,19; 36,26. „Entferne jedes steinerne Herz unter den Herzen der Treuen"; Cat. מתוך (für מלב), danach müßte man ועליו (26) auf אמוני („jedes einzelnen der Treuen") beziehen, was sich nicht empfiehlt — 26: vgl. 1 Sam 10,6. In der ersten Vershälfte ist der Reim der ersten Hälfte der Strophenverse (־נַי) verwendet, weil es außer תֶּבֶן und אֶבֶן kein Reimwort mit ־ֶבֶן gibt — 29: vgl. Mi 4,6.

## 67. Mûsteǵâb.

נַפְשִׁי אִוִּיתִךָ בַּלָּיְלָה׃

אִוְּתָה נַפְשִׁי אֶל־מְקוֹם נַפְשָׁהּ וְכָלְתָה אֶל־מְקוֹר שָׁרְשָׁהּ
וְנִכְסְפָה לִנְוֵה קָדְשָׁהּ לָלֶכֶת יוֹמָם וָלָיְלָה׃
בְּעַם הַכָּבוֹד בְּעֵין הַדַּעַת תִּרְאֶה וּמִבְּלִי אֵבֶר אֵלָיו תִּדְאֶה
וְתִשְׁאַף עָדָיו וְתִשְׁתָּאֶה בְּנֶשֶׁף בְּעֶרֶב יוֹם בְּאִישׁוֹן לָיְלָה׃
יְקָרוֹ תָּשׁוּר עַל־יְדֵי פְּעָלָיו וְתִתְאַו לָגֶשֶׁת אֵלָיו
יוֹם לְיוֹם תַּבִּיעַ אֹמֶר מְהַלְלָיו וְלַיְלָה לְלַיְלָה׃
מֵעוֹדִי עָלַי דֶּגֶל חַסְדְּךָ נוֹדָע וְאֹהֶל יִרְאָתְךָ מִלִּבִּי נִגְדָּע
אֲדֹנָי חֲקַרְתַּנִי וַתֵּדָע בָּחַנְתָּ לִבִּי פָּקַדְתָּ לָיְלָה׃
שָׂבַעְתִּי נְדֻדִים עַל־עַרְשׂוֹת אֲנוּשִׁים הֱרִיצַנִי פְּעָמַי לִמְעוֹנוֹת קְדֹשִׁים
בִּנְפֹל תַּרְדֵּמָה עַל־אֲנָשִׁים בִּשְׂעִפִּים מֵחֶזְיוֹנוֹת לָיְלָה׃
הִסְכַּלְתִּי וְאֶשְׁגֶּה כָּל־יְמֵי שַׁחֲרוּתִי וְנִכְלַמְתִּי כִּי הֲבַלְתִּי זְמַן יַלְדוּתִי
לְזֹאת הָיְתָה־לִּי דִמְעָתִי לֶחֶם יוֹמָם וָלָיְלָה׃
בָּרָה בִּכְלוּא הַגּוּף נֶעֱצֶרֶת הִתְבּוֹנְנִי כִּי הָעוֹלָם מְעֻבֶּרֶת
עוּרִי עוּרִי לְרֹאשׁ אַשְׁמֹרֶת קוּמִי רֹנִּי בַלָּיְלָה׃
רוּצִי זַכָּה יֵצֶר תַּאֲוָה לִשְׁבֹּר וְדֶרֶךְ יְשָׁרָה כָּל־יְמוֹתַיִךְ לָבֹר
הֲכִי חֶלְדֵּךְ כְּיוֹם אֶתְמוֹל כִּי יַעֲבֹר וְאַשְׁמוּרָה בַלָּיְלָה׃
בְּעַל כָּרְחוֹ אֱנוֹשׁ יוּלַּד לְעָמָל וְכָל־יֵצֶר מַחְשְׁבוֹתָיו אָוֶן וְעָמָל
וְהוּא כְּצִיץ יָצָא וַיִּמָּל וְיֻדַּד כְּחֶזְיוֹן לָיְלָה׃
יַמִּים עֲלֵיהֶם יִשְׂאוּ קוֹלָם מָוֶת יִרְעֵם וְיָסוּר צִלָּם
וְעָזְבוּ לַאֲחֵרִים חֵילָם רֶגַע יָמֻתוּ וַחֲצוֹת לָיְלָה׃
יִכְבַּד עָלַי עַל יְגוֹנִי בְּחַטָּאתִי כִּי לֹא שַׁבְתִּי עַד־כֹּה מִמְּשׁוּבָתִי
יָגַעְתִּי בְאַנְחָתִי וּמִטָּתִי בְדִמְעָתִי אַשְׂחֶה בְכָל־לַיְלָה׃
עֵינִי בְּחֹם לִבִּי נִגְּרָה וְלֹא תִדְמֶה לִקְאַת מִדְבָּר אֲנִי דוֹמֶה

---

**67:** Av. II p. חb; Karp. III p. כרa; L. Dukes, Moses ben Esra (Altona 1839) S 90 — Für die Nacht des Versöhnungstages — Übers. bei M. Sachs, rel. Poesie S 74 — מסתאגיב s. Vorbemerk. zu Nr. 48 — 1: Jes 26,9 — 3b: Exod 13,21 — 5b: Prov 7,9 — 7: vgl. Ps 19,3 — 9a: Ps 131,1 — 9b: Ps 17,3 — 10a: Hi 7,4 — 11: vgl. Hi 4,13 — 13: Ps 42,4 — 14b: מעברת, Nebenform mit der Endung ֶ—ת zu dem bibl. מְעֻבָּרָה; die Vorll. haben מעבורת — 15: vgl. Klgl 2,19 — 16b: Dukes: לָבוּר, wegen des Reimes unzulässig (Ko 9,1 ist inf. cstr.) — 17: Ps 90,4; הֲכִי, denn wahrlich; vgl. zu 32,10 — 18a: vgl. ʾÂbôt IV, 22; Hi 5,7 — 18b: vgl. Gen 6,5; Jes 59,7 — 19a: Hi 14,2 — 19b: Hi 20,8 — 20a: vgl. Ps 93,3. 4; die Vorll. vokalisieren: יָמִים. Sachs („Des Lebens Flut umrauscht sie mit Gebrülle") trägt beiden Möglichkeiten Rechnung — 20b: Ps 49,15; vgl. Nu 14,9 — 21a: Ps 49,11 — 21b: Hi 34,20 — 23: vgl. Ps 6,7 — 24a: vgl. Klgl 3,49. Av. בחם ist Druckfehler für Dukes בחם, wozu DB. I, Anm. S 93f. zu vergl. ist; Karp. בְּדָם — 24b: Ps 102,7.

יוֹמָם בְּמִסְתָּרִים נַפְשִׁי תֶהֱמֶה    וַתָּקָם בְּעוֹד לַיְלָה׃
קֹדֶרֶת בְּגָלוּת יְמֵי שִׁבְיָהּ    הוֹרִידָה לָאָרֶץ עֶדְיָהּ
תָּנוּד וְדִמְעָתָהּ עַל לֶחֱיָהּ    בָּכוֹ תִבְכֶּה בַּלַּיְלָה׃
בַּנֶּשֶׁף קִדַּמְתִּי דִמְעָתִי וַאֲנוּחָה    אֶשְׁפְּכָה דָּם לְבָבִי וְאָנִיחָה
נַפְשִׁי עָלַי תִּשְׁתּוֹחָח וְעִם־לְבָבִי אָשִׂיחָה    אֶזְכְּרָה נְגִינָתִי בַּלָּיְלָה׃
חָלְפוּ כְּצֵל יְמֵי עֲלוּמוֹתָי    וְקַלּוּ מִנְּשָׁרִים שְׁנוֹתָי
וְלֹא אֶזְכֹּר מִזְּמַן שִׂמְחוֹתָי    לֹא־יוֹם וְלֹא־לָיְלָה׃
זֵדִים הֱצִיקוּנִי וְהִגְדִּילוּ עָלַי בְּפִיהֶם    דְּבָרִים שָׁלוֹם וְנֹשְׁכִים בְּשִׁנֵּיהֶם
נָא יִזָּכֵר רֹעַ מַעַלְלֵיהֶם    לְפָנֶיךָ הַיּוֹם יוֹמָם וָלָיְלָה׃
קַדְּשׁוּ עֲצָרָה וְרַחֲצוּ וְהִתְקַדְּשׁוּ    הֶבֵרוּ סִיג לְבָבוֹת וְהִתְאֹשָׁשׁוּ
הַמַּזְכִּירִים אֶת־אֲדֹנָי אַל תֶּחֱשׁוּ    כָּל־הַיּוֹם וְכָל־הַלָּיְלָה׃
הִתְבַּשְּׂרִי בִתִּי כִּי עוֹד אַנְחִילֵךְ חִנִּי    וּלְאַט אֲנַחֵךְ וַאֲנִיחֵךְ בִּמְעוֹנִי
כִּי אֵין גֹּאֵל קָרוֹב מִמֶּנִּי    לִינִי הַלָּיְלָה׃

## 68. Tôkêḥâ.

------|------

מְזִמְרַת שִׁירָתִי    הֵבֵאתִי מִנְחָתִי    קַח־נָא אֶת־בִּרְכָתִי׃

אֵזִיל מַי דְּבָרָתִי    וְתַעֲרֹף בִּתְחִנָּתִי    כַּטַּל    אִמְרָתִי׃
אִמְרָתִי הֲרִימוֹתִי    וּבִמְגִלַּת חַטָּאתִי    הִנֵּה־    בָאתִי׃
בָּאתִי וְסוֹד כִּסִּיתִי    בְּפִי בִכְיִי וְאַנְחָתִי    אֵלֶיךָ    גִּלִּיתִי׃
גִּלִּיתִי צָרָתִי    וְכִי לַחְמִי יְמֵי חַיּוֹתִי    הָיְתָה־לִּי    דִמְעָתִי׃
דִּמְעָתִי עֶזְרָתִי    עַל־כֹּבֶד מַעֲנוֹתִי    וַאֲשֶׁר    הֲרֵעֹתִי׃
הֲרֵעֹתִי בְּיַלְדוּתִי    וּמִפְּשָׁעַי שַׁחֲרוּתִי    נִהְיֵיתִי    וְנֶחֱלֵיתִי׃
וְנֶחֱלֵיתִי וְנִזְהַרְתִּי    לֵאמֹר בְּעֵת לֶכְתִּי    אַךְ־רִיק    זִכִּיתִי׃
זִכִּיתִי וְחִכִּיתִי    כִּי יֶאֱסֹף בְּעוֹד חַיּוֹתִי    אֱלֹהִים אֶת־    חֶרְפָּתִי׃
חֶרְפָּתִי הֶעֱלֵיתִי    הַיּוֹם מְקוֹם עֹלָתִי    וְאֵת    טִבְחָתִי׃
טִבְחָתִי הֲכִינוֹתִי    הַיּוֹם בְּהִתְוַדּוֹתִי    עַל־כֵּן    יָצָאתִי׃

---

25a: vgl. Jer 13,17; die Vorll. haben יומם ולילה, wodurch die Korrespondenz zwischen a und b aufgehoben wird — 25b: Prov 31,15 — 26b: vgl. Exod 33,5 — 27: vgl. Klgl 1,2 — 28a: Ps 119,147 — 29: vgl. Ps 42,7; 77,7 — 31a: Dukes: אַזְכִּיר; Karp.: אַכִּיר — 31b: Zach 14,7 — 32a: vgl. Ez 35,13. Für הציקוני dürfte הֱלִיצֻנִי (vgl. Ps 119,51) zu lesen sein, das auch in den Zusammenhang besser paßt — 32b: vgl. Mi 3,5 — 33b: Neh 1,6; היום fehlt in den Vorll. — 34a: 2 Kön 10,20 (vgl. Jo 1,14; 2,15) — 35: vgl. Jes 62,6 — 37: vgl. Ru 3,12. 13.

68: Prins, a. a. O. S 129; Av. p. עע"ד a — Für Minḥâ des Versöhnungstages — תוֹכֵחָה s. Vorbemerk. zu Nr. 17 — 1c: Gen 33,11 — 2c: Deut 32,2 — 3bc: vgl. Ps 40,8 — 4c: Jer 11,20; 20,12 — 5bc: vgl. Ps 42,4 — 6c: Mi 4,6 — 7c: Dan 8,27 — 8b: בְּעֵת erfordert das Silbenmaß — 8c: Ps 73,13 — 9bc: vgl. Gen 30,24 — 10c: 1 Sam 25,11 — 11c: Prov 7,15.

יְצָאתִי מְנוּחָתִי לָבֵשׁ אֶת־מְעִיל כְּסוּתִי מוּסַר כְּלִמָּתִי׃
כְּלִמָּתִי הִקְרֵאתִי אוּלַי לְקוֹל צַעֲקָתִי יִקָּרֶה אֲדֹנָי לִקְרָאתִי׃
לִקְרָאתִי קוֹל פְּדוּתִי כִּי לְרַגְלַי בְּגָלוּתִי מְנוּחָה לֹא מָצָאתִי׃
מָצָאתִי מְגִנָּתִי וּמִדְּבָרַי תּוֹרָתִי אָחוֹר לֹא נְסוּגוֹתִי׃
נְסוּגוֹתִי בְּתַאֲוָתִי לֹא בְחֻקֵּי בֶן־אֲמָתִי וְאֶת־עֵשָׂו שָׂנֵאתִי׃
שָׂנֵאתִי וְשַׁחוּתִי בִּידֵיהֶם וְעַל־דָּתִי טוֹב־לִי כִּי עֻנֵּיתִי׃
עֻנֵּיתִי בְגָלוּתִי וְאֶל־אֱלֹהַי תְּהִלָּתִי הֲלֹא פַחְדָּתִי׃
פַּחְדָּתִי וְיִרְאָתִי הֵם שְׁלוּחַי לְיוֹם מוֹתִי וְעָנְתָה־בִּי צִדְקָתִי׃
צִדְקָתִי תִקְוָתִי לִקְרֹא לִי בֶן־בֵּיתִי בָּא בְּצֵל קֹרָתִי׃
קֹרָתִי וְהַוָּתִי תִּשְׁעֶה וְתַעֲנֶה אֹתִי רָאֹה רָאִיתִי׃
רָאִיתִי וְחַנֹּתִי לְבֶן־בְּכוֹר שֶׁקָּנִיתִי כִּי אֲנִי אֲדֹנָי לֹא שָׁנִיתִי׃
שָׁנִיתִי וְשִׁלַּשְׁתִּי וּבִתְפִלַּת מִנְחָתִי מַפִּיל־אֲנִי תְחִנָּתִי׃
תְּחִנָּתִי הֲקִימוֹתִי וּלְכוֹנֵן קְרָאתִי קְטֹרֶת תְּפִלָּתִי׃
תְּפִלָּתִי נָשָׂאתִי לְכַפֵּר עַל־כָּל־עֲדָתִי מֵאִישׁ שֹׁגֶה וּמִפֶּתִי׃

## 69. Mâgên.

אֶזְרַח רַעֲנָן פָּרַח כְּשׁוֹשַׁנָּה בִּמְשֻׂכַת חֵדֶק מְעַקְּשֵׁי נְכוֹנָה
גָּבַר בְּהַשְׂכֵּל וַיְהִי לְרֹאשׁ פִּנָּה בְּחָכְמָה וּבִתְבוּנָה — וּבְרֹחַב לֵב׃
דּוֹר כֻּלּוֹ סָג עֲלִילָה הִתְעִיבוּ הֵרֵעוּ בְמִפְעָל וּמַשְׁחִית הִצִּיבוּ
וַיּוֹכַח אֹתָם וּבִדְבָרָיו הִלְעִיבוּ הָשִׁיבוּ — פוֹשְׁעִים עַל־לֵב׃
זָדוֹן לִבָּם הִשִּׁיאָם וַיְכַל חָסְנָם, וְאֵיתָן מִסְלוּלֵי תֹם שָׂכַל
טַעֲמוּ וּרְאוּ כִּי אֵל כֹּל יוּכַל עַם־סָכָל — וְאֵין לֵב׃
יְהִירִים פַּחֲדוּ וּרְהוּ מִגָּדְלוֹ כְּבוֹדוֹ הַשְׂכִּילוּ מִפְלְאֵי פָעֳלוֹ
לָמָּה יֵבוֹשׁ כָּל־אִישׁ מִפִּסְלוֹ אִם־לֹא — תָשִׂימוּ עַל־לֵב׃
מֵאוֹר כַּשְּׁדִּים בְּדוֹר מַבְאִישׁ וְצַחַן נִצַּל, וְשֵׂכֶל טוֹב מָצָא וְחֵן

12b: את fehlt in den Vorll. — 12c: Hi 20,3 — 13a: Prins: תקותי, unrichtig, weil das Wort 20a verwendet ist. Der (nichtbibl., aber talm.) Hif. hat hier die Bedeutung des Qal — 13c: Nu 23,3 — 14c: Jer 45,3 — 15c: Jes 50,5 — 16c: Mal 1,3 — 17c: Ps 119,71 — 18c: vgl. Jer 2,19 — 19c: Gen 30,33 — 20b: לי fehlt in den Vorll. — 20c: vgl. Gen 19,8 — 21a: קֹרָתִי sing. zu הַקֹּרוֹת, Gen 42,29 — 21c: Ex 3,7 — 22c: Mal 3,6 — 23c: Jer 38,26 — 24bc: vgl. Ps 141,2 — 25c: Ez 45,20.

69: Avig. III p. מב b, für den Morgen (Šaḥarît) des Versöhnungstages — מָגֵן s. Vorbemerk. zu Nr. 104 — Wie oft im Mâgên, wird auch hier die Geschichte Abrahams behandelt, der (1a) אזרח und (5b) איתן genannt wird; s. über diese Bezeichnungen die zu Nr. 46 v. 33a angegeb. Stelle bei Sen. Sachs — 1a: vgl. Ps 37,35; Hos 14,6. — 1b: vgl. Prov 15,19; Mi 3,9. Vorl. מעשקי — 2a: vgl. Ps 118,22 — 2b: vgl. 1 Kön 5,9 — 3a: vgl. Ps 53,4; 14,1 — 3b: vgl. Jer 5,26 — 4b: Jes 46,8 — 5a: vgl. Ob 3 — 5b: שָׂכַל, Qal in der Bed. des Hif.; vgl. Ps 101,2 — 6a: Ps 34,9; vgl. Hi 42,2 — 6b: Jer 5,21 — 7a: vgl. Jes 44,8 — 7b: מפלאי, Ed. מפעלי — 8a: vgl. Jer 10,14; 51,17 — 8b: Mal 2,2 — 9b: vgl. Prov 3,4.

שַׂרְעַפָּיו הֵכִין וּפָנָיו לֹא טוֹחֵן    בֹּחֵן — כְּלָיוֹת וָלֵב׃
עָלָיו צִוָּה עֲתֹדֹת צֹפֶה    פֹּה אַל־תָּגוּר עִמָּם פֶּן־תִּסָּפֶה
צֵא אֶל־אֶרֶץ שִׁבְרְךָ בּוֹ יֵרָפֵא    הָרוֹפֵא — לִשְׁבוּרֵי לֵב׃
קַדֵּם תְּפִלָּה מִי יַחֲבֹשׁ שִׁבְרִי    רָצוֹץ אָנֹכִי הוֹלֵךְ עֲרִירִי
שָׁם לֹא אַשְׁאִיר יִגַּהּ בּוֹ אוֹרִי    מְאוֹר־עֵינַיִם יְשַׂמַּח־לֵב׃
תָּם אָזְנְךָ הַיּוֹם אֲגַלֶּה    מִדַּת צְבָאֲךָ בְּטוֹב אֲכַלֶּה
שְׁתִילֵי חֲלָצֶיךָ מִצָּבָא שַׁחַק אֲפַלֵּא    וַאֲמַלֵּא — אֹתָם חָכְמַת־לֵב׃
הֱצִיקוּהוּ מַסּוֹת וְלֹא־זָע מִפְּנֵיהֶם    הֱיוֹת גֵּר זַרְעוֹ בְּאֶרֶץ לֹא לָהֶם
קָשְׁטוֹ יְהִי־דָן כִּי עֹבְדִים בָּהֶם    הֵם — חִזְקֵי־מֵצַח וּקְשֵׁי־לֵב׃
טָהוֹר הִתְהַלֵּךְ תָּמִים לְעֵינַי    קָרְבַּן עוֹף וּבְהֵמָה הַקְרֵב לְפָנַי
נִסְיוֹנֵי מַלְכִיּוֹת הֶרְאָה לְאַב הֲמוֹנַי    אֲדֹנָי — מוֹשִׁיעַ יִשְׁרֵי־לֵב׃
בִּידֵי צִדְקָתוֹ הַיּוֹם לָקַחְתִּי    רַחוּם הֲשִׁיבֵנִי לְמַעֲנוֹ סָלַחְתִּי
בַּבּוֹר גָּלוּתִי הַלְעַד נִזְנַחְתִּי    נִשְׁכַּחְתִּי — כְּמֵת מִלֵּב׃
יָרֵא מֵחֶטְאוֹ מַחְפִּיר וּמֵבִישׁ    יִפְחַד מֵעָוֹן כִּצְפַעְנִי יַפְרִישׁ
עֲנֵהוּ כִּי אָבַד צַדִּיק תָּם יַגִּישׁ    וְאֵין אִישׁ — שָׂם עַל־לֵב׃
קְצַר יָד וְרוּחַ וְאֵין־עֹזֵר לוֹ    בַּעֲוֹנוֹ נִתְפַּשׂ וּפִשְׁעוֹ מִכְשֹׁלוֹ
חַטֹּאתָיו בְּדִמְעוֹ, הָעֵת יַצִּילוֹ,    תִּמְחֶה וְלֹא — תַעֲלֶינָה עַל־לֵב׃
חֲסָדָיו, נוֹדְעוּ וַיִּדְּנוּ לָרֹב,    זַמֵּן, וְאַל מַשְׂטִין לְדָמֵנוּ יֶאֱרֹב
קָרֵב בָּנֶיךָ וּבְךָ יִתְעָרְבוּ עָרֹב    קָרוֹב — אֲדֹנָי לְנִשְׁבְּרֵי־לֵב׃
בְּפִתְחָם הַיּוֹם בְּאִמְרֵי תוֹרָתֶךָ    אַחֲרֵי מוֹת שְׁנֵי סְגָנֵי סְגֻלָּתֶךָ
בְּקָרְבָתָם לִפְנֵי הֲדָרַת שְׁכִינָתֶךָ    צִדְקָתְךָ — לְיִשְׁרֵי־לֵב׃

70. Hymnus.

מִי אֵל נִסְתָּר מִפָּנַי    נִרְאֶה לְרַעְיוֹנַי
מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃

---

10a: vgl. Jes 3,15 — 10b: Jer 11,20 — 12a: vgl. Gen 12,1. 2 und Roš ha-Šânâ fol. 16b — 12b: Ps 147,3 — 13b: vgl. Gen 15,2 — 14b: Prov 15,30. Das Reimwort zu אורי hat der Bibelvers verdrängt — 15b: vgl. Hi 14,14; 21,13. Ed. צבאיך — 16a: vgl. Gen 15,5. אֲפַלֵּא, Pi. in der Bedeut. des Hif. — 16b: vgl. Exod 35,35 — 17a: vgl. Est 5,9 — 17b: vgl. Gen 15,13. Ed. היותו — 18a: vgl. Gen 15,14 (Wortspiel nach 49,17) — 18b: vgl. Ez 3,7. הם fehlt in Ed. — 19a: vgl. Gen 17,1 — 19b—20a: vgl. Gen 15,9 und Midrâš Genes. rabba 44,15. אב המוני ist Abraham, nach Gen 17,4. 5 — 20b: Ps 7,11; אדני fehlt in Ed. — 22b: Ps 31,13 — 23a: vgl. Prov 19,26 — 23b: Prov 23,32 — 24: vgl. Jes 57,1 — 25a: Ps 72,12 — 25b: vgl. Ez 21,28 — 26b: Jes 65,16 — 27a: vgl. Gen 48,16; viell. חֲסָדֶיךָ — 28b: Ps 34,19 — 29—30a: vgl. Lev 16,1, die für den Versöhnungstag bestimmte Perikope — 30b: Ps 36,11.

70: Av. III p. מ"ח b; Karp. III p. צ"ה b (L. Dukes a. a. O. S 94; M. Sachs, rel. Poesie, Originale S 20, deutsch S 69) als „Pizmôn" für den Morgen des Versöhnungstages, dem Baue nach aber ein רְהִיט (s. Vorbem. zu Nr. 15) — Maqqâph hinter מי ist weggelassen, weil so der Bau besser zu übersehen ist — 2: Ps 18,32.

מִי נֶעְלָם בְּסִתְרֵי אֱמוּנָה    נִסְתָּר מִפָּנַי
מִי נֶאְזָר בְּרוּחַ נְכוֹנָה    נִרְאֶה לְרַעְיוֹנַי
מִי נָתַן לַשֶּׂכְוִי בִינָה    מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי יָסַד תֵּבֵל עַל־בְּלִימָה    נִסְתָּר מִפָּנַי
מִי יְשָׂאֶנָּה בְּרוּחַ מְזִמָּה    נִרְאֶה לְרַעְיוֹנַי
מִי יְסַפֵּר שְׁחָקִים בְּחָכְמָה    מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי מָדַד רַחֲבֵי יָדַיִם    נִסְתָּר מִפָּנַי
מִי מֵסֵךְ בְּעַד יָם דְּלָתַיִם    נִרְאֶה לְרַעְיוֹנַי
מִי מָדַד בְּשָׁעֳלוֹ מַיִם    מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי שָׂת הַגּוּף וְנָפַח בְּאַפָּיו נְשָׁמָה    נִסְתָּר מִפָּנַי
מִי שִׁכֵּן בּוֹ הַנֶּפֶשׁ הַחֲכָמָה    נִרְאֶה לְרַעְיוֹנַי
מִי שָׁת בַּטֻּחוֹת חָכְמָה    מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי הִטְרִיף חֹק יְצוּרִים וְנִהֲלָם    נִסְתָּר מִפָּנַי
מִי הֶעֱנִיק לָהֶם כָּל־יְמֵי עוֹלָם    נִרְאֶה לְרַעְיוֹנַי
מִי הִקְשָׁה אֵלָיו וַיִּשְׁלָם    מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי אָמַר וַיְהִי בְּלִי לְהִמָּלֵךְ    נִסְתָּר מִפָּנַי
מִי אֹזֶן הִטָּה לְקוֹל עָנִי וְהֵלֵךְ    נִרְאֶה לְרַעְיוֹנַי
מִי אַתָּה קָרָאתָ אֶל־הַמֶּלֶךְ    מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי בָּקַע מְאוֹרִים בִּשְׁמֵי מְעוֹנָי    נִסְתָּר מִפָּנַי
מִי בָהֶם הֵאִיר קַצְוֵי אַפַּדְנִי    נִרְאֶה לְרַעְיוֹנַי
מִי בַשַּׁחַק יַעֲרֹךְ לַאדֹנָי    מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי נָטָה כַּיְרִיעָה שְׁחָקָיו    נִסְתָּר מִפָּנַי
מִי נָטַע עַל־פְּנֵי אֶרֶץ יְצֻקָיו    נִרְאֶה לְרַעְיוֹנַי
מִי נָטָה עָלֶיהָ קָו    מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי עָמַד לָמֹד אֶרֶץ וְחָרַד    נִסְתָּר מִפָּנַי
מִי עִתֵּד אֹצְרוֹת שֶׁלֶג וּבָרָד    נִרְאֶה לְרַעְיוֹנַי
מִי עָלָה־שָׁמַיִם וַיֵּרַד    מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃

---

5: Hi 38,36 — 6: vgl. Hi 26,7 — 7: vgl. Prov 18,14 — 8: Hi 38,37 — 9: רחבי ידים, die Flüsse und Ströme, nach Jes 33,21; liest man (wie M. Sachs) mit Karp. רחבת ידים, die Erde (nach Gen 34,21 u. ö.), dann wäre viell. in Hinblick auf Hab 3,6 מֹדֵד (Pô'êl) zu vokalisieren — 10: vgl. Hi 38,8. מֵסֵךְ, part. Hif. (bibl. מֵסִיךְ, Ri 3,24); die Edd. vokalisieren מֹסֵךְ, was von סכך nicht gebildet werden kann — 11: Jes 40,12 — 12: vgl. Gen 2,7 — 13: vgl. zu Nr. 22 v. 39b — 14: Hi 38,36 — 15 vgl. Prov 30,8; Gen 47,17 — 16: vgl. Jes 63,9 — 17: Hi 9,4 — 18: vgl. Ps 33,9; Karp. ותהי (vgl. Klgl 3,37) — 20: 1 Sam 26,14 — 23: Ps 89,7 — 24: vgl. Ps 104,2 — 25: יְצֻקָיו, nach M. Sachs: Berge; viell. Himmel, nach Hi 37,18. Jedenfalls ist נטע (Karp.) besser als נשא (Av.) — 26: Hi 38,5 — 27: vgl. Hab 3,6 — 28: vgl. Hi 38,22 — 29: Prov 30,4.

מִי זִמֵּן חֹק טַרְפִּי לְבָנַי   נִסְתָּר מִפָּנַי
מִי זָכַר לְטוֹב יְלִידֵי אֱמוּנַי   נִרְאֶה לְרַעְיוֹנַי
מִי זֶה הָאִישׁ יְרֵא אֲדֹנָי   מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי רָדַד עַמִּים תַּחְתַּי לְהַבְזוֹת   נִסְתָּר מִפָּנַי
מִי רִחַם אָסִיר יוֹם רְגָזוֹת   נִרְאֶה לְרַעְיוֹנַי
מִי רָאָה כָּזֹאת   מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃
מִי הֵבִין נִפְלְאוֹת הַבּוֹרֵא   נִסְתָּר מִפָּנַי
מִי הִשְׂכִּיל כִּי הוּא בְּעוֹלָם מִקְרֶה   נִרְאֶה לְרַעְיוֹנַי
מִי הָאִישׁ הַיָּרֵא   מִי אֱלוֹהַּ מִבַּלְעֲדֵי אֲדֹנָי׃

## 71. Jona's Gebet.

אָנָה אֲדוֹן עוֹלָם אֶבְרַח מִמֶּךָּ   וְאִם־אֶסַּק שַׁחַק שָׁם אֶמְצָאֶךָּ
וְאַצִּיעָה שְׁאוֹל הִנֶּךָּ׃
אֶמְצָאֲךָ בְּדֵעִי בְּכִסֵּא מְכוֹנֶךָ   וְאֶרְאֲךָ בִּלְבָבִי בְּכַנְפוֹת מְעוֹנֶךָ
וּבִשְׁאוֹל תַּנְחֵנִי וְתֹאחֲזֵנִי יְמִינֶךָ׃
נֶעֱלַמְתָּ וְאַתָּה נִמְצָא בְּרַעְיוֹנַי   וְנִסְתַּרְתָּ וְחַסְדְּךָ הֵן לְנֶגֶד עֵינַי
מִמַּעֲמַקִּים קְרָאתִיךָ אֲדֹנָי׃
יָרַדְתִּי לְקַצְוֵי אֶרֶץ גְּזֵרֶת   מִבְּלִי בָא וְיוֹצֵא וּמֵאֵין מַעְבֶּרֶת
וְהָאָרֶץ בַּעֲדִי סֹגֶרֶת וּמְסֻגֶּרֶת׃
מְצוּלָה הֲבֵאתַנִי פִּתְאֹם אֵלֶיהָ   וְשִׁבֹּלֶת מַיִם נוֹסְפָה עָלֶיהָ
וַתֶּאְטַר עָלַי בְּאֵר פִּיהָ׃
שְׁאָפַנִי תַנִּים בְּרֹב אוֹנִים וְעָצְמָה   וְאֶת־דַּלְתֵי פָנָיו בְּקֶצֶף וּבְחֵמָה
פָּתַח, סְבִיבוֹת שִׁנָּיו אֵימָה׃
הֱבִיאַנִי חַדְרֵי־בִטְנוֹ בַּעַל כָּרְחִי   וּמִצְּפוּנֵי מֵעָיו נָתַן בֵּית מְנוּחִי
לֹא־יִתְּנֵנִי הָשֵׁב רוּחִי׃
קִבְרִי בְּבֶטֶן חַי הֲכִינוּ פְשָׁעַי   וְעַם לֹא רָאוּ אוֹר צָדוּ יְדֵי צְעָדַי
וּבַחֹשֶׁךְ רִפַּדְתִּי יְצוּעָי׃
טָהוֹר שָׁמַעְתָּ תְפִלָּתִי בְּיוֹקְשִׁי   וּמִתְּהוֹם צִוִּיתָ לְהָרִים אֶת־רֹאשִׁי

---

30: טרפם bei Dukes ist eine unnötige Emendation; „wer beschafft die Nahrung und reicht sie den Kindern?" — 32: Ps 25,12 — 33: vgl. Ps 144,2 — 35: vgl. Jes 66,8 — 37: הוּא, er selbst (der begreifende Mensch) — 38: Deut 20,8.

71: Av. III p. ס"הb; Karp. III p. קל"הb — Für Mûsâf des Versöhnungstages — 1—2: vgl. Ps 139,8. Vorll. ואציע — 3b: Vorll. בלבי — 4: vgl. Ps 139,10 — 5b: vgl. Ps 26,3 — 6: Ps 130,1 — 7a: vgl. Jon 2,7; Lev 16,22 — 7b—8: vgl. Jos 6,1. Vorll. מעבורת; s. zu Nr. 67 v. 14b — 9—10: vgl. Ps 69,16. הֲבֵאתַנִי für הֲבִיאתַנִי, wie הֲבֵאתָנוּ (Ps 66,11) für הֲבִיאתָנוּ (Nu 16,14). Karp. הֱבִיאַתְנִי — 11a: vgl. Jer 14,6; Karp. תַּנִּין — 11b—12: vgl. Hi 41,6 — 13a: vgl. Hohel 1,4; Prov 18,8 — 14: Hi 9,18 — 15b: vgl. Hi 37,21; Klgl 4,18; Karp. צרו, vgl. Hi 18,7. Av. ימי צעדי; beide La sind schwierig — 16: Hi 17,13 — 17a: Vorll. בְּיָקְשִׁי.

אֲדֹנָי הֶעֱלִיתָ מִן־שְׁאוֹל נַפְשִׁי׃
נָאוֹר זֶה אֵלִי בְּעוֹדִי וְאַנְוֵהוּ     וְאוֹסִיף לְהַבִּיט אֶל־הֵיכַל מְעוֹנֵהוּ
וְהִרְאַנִי אֹתוֹ וְאֶת־נָוֵהוּ׃
חָס עָלַי עֹנֶה בַּצַּר לְכָל־שׁוֹאֵל     וְצִוָּה דָג לְהָקִיא גוּפִי וְאֵין גּוֹאֵל
וּמִבִּטְנוֹ יִרְשֵׁנוּ אֵל׃
זֹכִים תַּעֲצֻמְךָ יֶחֱזוּ כְּפִי עֲנָיִם     וְהַחַיָּה וְהָעוֹף וְהָאַרְצוֹת וּפְרָיִם
וִיסַפְּרוּ לְךָ דְּגֵי הַיָּם׃
קָדוֹשׁ כָּל־נְדָרַי אֲשַׁלֵּם בְּמַאֲוַיַּי     וְאֲזַמֵּר כִּי־חַסְדְּךָ גָּדוֹל עָלַי
אָשִׁירָה לַאֲדֹנָי בְּחַיָּי׃

## XVIII. Jôsêf ben Sáhàl.

### 72. An Moses ibn Esra.

––––|––––

אֵיכָה יוּעַם     זָהָב סָגוּר     אוֹ אֵיךְ כֶּתֶם     הַטּוֹב יִשְׂנֶא
כִּי אַבְנֵי שִׁיר     יָקְרוּ מִפָּז     תִּשְׁתַּפֵּכְנָה     מֵאֵין קֹנֶה
הַאֵל הִשְׁמִין     לִבּוֹת מִבִּין     אוֹ מֵהַבִּיט     עִצֵּם עֵינַי
כָּל־אִישׁ עֹשֶׁר     אַחַר עֲפָרוֹת     תֵּבֵל לִצְבֹּר     לִבּוֹ פֹּנֶה
וּבְדֹלַח שִׁיר     נָעִים יָקָר     מֵהוֹן עָתֵק     לִקְנוֹת שֹׂנֵא
יַגִּיד עָלָיו     אַחַר מוֹתוֹ     וּלְדוֹר אַחֲרוֹן     חַסְדּוֹ יַעֲנֶה
מַה־נּוֹאַל אִישׁ     פֶּתִי תַּשִּׂיג     יָדוֹ וּבְזֹאת     נַפְשׁוֹ יוֹנֶה
וּלְזָר יַעֲזֹב     חֵילוֹ כִּי לֹא     יֵרֵד אַחֲרָיו     כְּבוֹד קֹנֶה
אוֹי כִּי־גַרְתִּי     בַּהֲמוֹת שָׂדַי     שָׁכַנְתִּי עִם־     עֶדְרֵי צֹנֶה
אִם אֵימָנָה     אֵין לִי מַכִּיר     אוֹ אַשְׁמִילָה     אֵין לִי מְפַנֶּה
אוֹ אִם אֶצְעַק     חָמָס נֶגְדָּם     עַל־צַעֲקָתִי     לֹא אֵעָנֶה
אֵין לִי הַשְׁקֵט     בִּמְכוֹנִי כִּי     אָנוּד כַּאֲשֶׁר     יָנוּד קָנֶה
לוּלֵא משֶׁה     מֵנִים עֲצָבַי     בְּשָׂפָה נֹפֶת     וּבְצוּף מַעֲנֶה
יַשְׁלֶה מִכְתָּב     יָדוֹ חֶרְדַּת     לִבִּי וּשְׁלוֹם     נַפְשִׁי יַעֲנֶה
יֵרֵד כְּמָטָר     גֶּשֶׁם עַל־גֵּז     וּצְרִי מַרְפֵּא     עַל־לֵב נַעֲנֶה

18: Ps 30,4 — 19a: vgl. Exod 15,2. נָאוֹר s. zu Nr. 5 Z. 6a — 19b: vgl. Jon 2,5 — 20: 2 Sam 15,25 — 21b: vgl. Jon 2,11 — 22: Hi 20,15 — 24: Hi 12,8 — 25a: vgl. Jon 2,10 — 25b—26: vgl. Ps 86,13; 104,33. Vorll. וַאֲזַמֵּר בְּעוֹדִי ist gegen das Silbenmaß.

72: L. Dukes, Moses ben Esra S. 101 nach einer Abschrift Luzzatto's — 1—2 vgl. Klgl 4,1 — 3a: הַאֵל mit ה interrog. (Hi 8,3) — 3b: בִּין infinit — 3d: vgl. Jes 29,10 (33,15 Qal) — 8: vgl. Ps 49,11. 18 — 9: vgl. Ps 8,8; 120,5 — 11: vgl. Hi 19,7 — 12: vgl. Jes 18,4; 1 Kön 14,15 — 13b: מנים liest Luzzatto, im Ms. selbst (Oxf. 1972) ist das Wort verwischt, nach den Spuren scheint aber יְנַעִים dort gestanden zu haben — 14cd: vgl. Gen 41,16 — 15ab: vgl. Ps 72,6.

אָמְנָם נִקְרָא   מֹשֶׁה כִּי הוּא   מֹשֶׁה תוּרוֹת   מִמַּעְיָנֵי
לֵבָב מָלֵא   רוּחַ חָכְמָה   וּבְכָל־עִנְיָן   מַגִּיד מִשְׁנֶה
הוֹדַי בָּאוּ   לְךָ מָלֵאוּ   שִׁיר בּוֹ כָל־שָׁר   קַנֹּא קִנֵּא
וַיֵּבֹשׁוּ   כָל־לֵץ נִרְגָּן   וַיִּלְאֶה כָל־   אִישׁ מִתְאַנֶּה
וַיְהִי מַחְמַד   הַשִּׁיר נֶגְדָּם   כְּחָצִיר גַּגּוֹת   לִפְנֵי לִבְנֶה
כִּי אִם כָּל־שִׁיר   עָפָר שָׁכְבוּ   וּלְשִׁירְךָ עַל־   כִּימָה מִבְנֶה
הוֹלֵךְ וָאוֹר   כְּמָאוֹר נֹגַהּ   אַךְ לָעֶרֶב   לֹא יִשְׁתַּנֶּה
הָעֵת יוֹשַׁר   רֵיחַ זִכְרוֹ   מִמֶּרְחַקִּים   מִטּוּב קָנֶה
כָּל־עֵת נִשְׁנֶה   לִקְרֹא אִתּוֹ   חֶסֶד חָדָשׁ   לוֹ יִשָּׁנֶה
אִם יַלְדֵי יוֹם   אִתְּךָ עִנּוּ   בְּעֶזוּז נֶפֶשׁ   אֹתָם עַנֵּה
אוֹ לְךָ מִנּוּ   לֵילוֹת עָמָל   לֵבָב כָּבֵד   לָהֶם מַנֵּה
אוֹ יָם זַעְפָּם   לְךָ יִשְׁתָּעֵר   לוֹ לֵב רָחָב   כַּחוֹל פַּנֵּה
וּבְמַה כִּי יֵשׁ   לָאֵל חֶסֶד   כַּכּוֹכָבִים   לֹא יִמָּנֶה
כַּמָּה סוֹדוֹת   לוֹ נֶעְלָמוּ   כִּי הוּא נוֹעַץ   מֵאֵין מִשְׁנֶה
הָעֵת יִתֵּן   לֹא בַמִּדָּה   גַּם לֹא יִשְׁקֹל   לְךָ בַּקָּנֶה
קַוֵּה קַוֵּה   לוֹ אִם תַּחְנֶה   מַחֲנֶה אוֹ אִם   אַשְׁפָּה תִרְנֶה
תֵּלֵךְ כִּימֵי   קֶדֶם הַצֹּאן   עַד תַּעֲבֹרְנָה   עַל־יַד מוֹנֶה׃

# XIX. Jiṣḥâq Maškarân (משכראן).

## 73. Musteġâb.

זְכֹר עֲדָתְךָ קָנִיתָ קֶּדֶם׃

אֲסוּרָה בְגָלוּת מְדֻכָּה   מְעֻנָּה וְדִמְעָה מְסַכָּה
תָּמִיד מְצַפָּה וּמְחַכָּה   לָרֹכֵב בִּשְׁמֵי שְׁמֵי־קֶדֶם׃
נְתוּנָה בְּיַד עָרִיצִים   לִמְשִׁסָּה, וְהַנֹּגְשִׂים אָצִים
בְּתוּנָה בְּכוּר לְחָצִים   חִשַּׁבְתִּי יָמִים מִקֶּדֶם׃
יְהִירִים בְּפֶרֶךְ רוֹדֶיהָ   וְצָרִים חִנָּם מַעֲבִדֶיהָ
בְּעָנְיָהּ זָכְרָה מַחֲמַדֶּיהָ   אֲשֶׁר הָיוּ מִימֵי קֶדֶם׃
יִגַּר כְּנַחַל דִּמְעָתָהּ   עַל־רֹב עֱנוּתָהּ וְדַלּוּתָהּ

---

19c: Für וילאה (deutlich im Ms.) wäre wohl וַיִּלְאוּ passender — 22ab: vgl. Prov 4,18 — 24c: חסר, Liebreiz (Jes 40,6) — 25a: יַלְדֵי יוֹם vgl. DB. I Anm. S 12 — 26ab: vgl. Hi 7,3 — 26cd: vgl. Mûsęrê ha-Philosophîm II, 11: כל הרוצה לחיות יכין לתלאות לב חזק — 29cd: vgl. Jes 40,14 — 30cd: vgl. Jes 46,6 — 31: vgl. Ps 27,3; Hi 39,23 — 32: vgl. Jer 33,13.

73: Oxf. 1164, fol. 19 — Aus drei Worten bestehende Versteile; die Bibelverse (Strofenschlüsse) sind an diese Wortzahl nicht gebunden (vgl. Vorbem. zu Nr. 46). — מסתאגיב s. Vorbem. zu Nr. 48 — 1: Ps 74,2 — 3b: Ps 68,34 — 4b: Exod 5,13 — 5b: Ps 77,6 — 6a: יהירים, Ms. יחידים — 7: vgl. Klgl 1,7.

אַחֲרֵי אֲשֶׁר הָיְתָה    עֲלִיָּה מִימֵי־קֶדֶם׃
צִפָּה תְצַפֶּה וּתְשַׂבֵּר    לְיִשְׁעֲךָ, וְלָכֵן תְּדַבֵּר
לְחֶרְפָּה אֵיכָה תִתְגַּבֵּר    וֵאלֹהִים מַלְכִּי מִקֶּדֶם׃
חַסְדְּךָ גַּלֵּה וְהַרְאֵה    לְנִדְכָּה וְנִכְאָה וְנִלְאָה
כְּמֵאָז נִגְלֵיתָ בְּמַרְאֶה    עַל־הָהָר אֲשֶׁר מִקֶּדֶם׃
קוֹמֵם דְּבִיר וַאֲרִיאֵל    וְתָחִישׁ לְבִיאַת הַגּוֹאֵל
לִהְיוֹת מוֹשֵׁל בְּיִשְׂרָאֵל    וּמוֹצָאֹתָיו מִקֶּדֶם׃
מָרוֹם זָכְרָה לְאֱמוּנַי    בְּרִית שְׁלֹשֶׁת אֵיתָנַי
הָקֵם נְבוּאַת חֶזְיוֹנַי    מַגִּיד מֵרֵאשִׁית אַחֲרִית וּמִקֶּדֶם׃
שַׁלֵּם תַּגְמוּל לְשׂוֹנְאֶיךָ    וְדַלֵּה מִבּוֹר נְכָאֶיךָ
וְהָעִיר כְּמֵאָז פְּלָאֶיךָ    כִּי־אֶזְכְּרָה מִקֶּדֶם׃
כַּלֵּה זֵדִים כִּלּוּנוּ    וְסַלֵּה זָרִים סִלּוּנוּ
וּבַלֵּה צָרִים בִּלּוּנוּ    מְעוֹנָה אֱלֹהֵי קֶדֶם׃
רוֹמֵם קִרְיָה נֶאֱמָנָה    וְרַחֵם עֲדַת מִי־מָנָה
לְקֹחָה מֵאָז לְמָנָה    וּמֵרֹאשׁ הַרְרֵי־קֶדֶם׃
אַל־יָשֹׁב דַּךְ נִכְלָם    וְאַל־נָא מִשַּׁוְעוֹ תִתְעַלָּם
זְכֹר רַחֲמֶיךָ אֲשֶׁר־מֵעוֹלָם    אֲשֶׁר־נִשְׁבַּעְתָּ לַאֲבֹתֵינוּ מִימֵי קֶדֶם׃
נַחֵץ יְשׁוּעוֹת עֵדָה    בָּאָה לְפָנֶיךָ בְּתוֹדָה
וְקַבֵּץ נְפֻצוֹת יְהוּדָה    וְהָיוּ בָנָיו כְּקֶדֶם׃
חֹן עַל־עַם חָשַׁקְתָּ    וּמִנֹּף אֹתוֹ הוֹשַׁעְתָּ
וַעֲשֵׂה כְּפֹעַל פָּעַלְתָּ    בִּימֵיהֶם בִּימֵי קֶדֶם׃
זְרֵה עֲוֹנַי וְחַטֹּאתַי    בְּאֵזוֹב, וּבְרַחֲמִים תְּנַהֲלֵנִי
וְתִנְצֹר עָלַי וְתִשְׁמְרֵנִי    מִי־יִתְּנֵנִי כְיַרְחֵי־קֶדֶם׃
קָרֵב תְּקָרֵב פִּדְיוֹן    לְעַם נִכְאֶה וְאֶבְיוֹן
וְתָשׁוּב בְּרַחֲמִים לְצִיּוֹן    וְאַחֲרֵי־כֵן תִּשְׁכֹּן כִּימֵי־קֶדֶם׃
קַבֵּל שַׁוְעַת עֲזוּבָה    נִפְרְשָׁה מֵחָמֵשׁ לְדַאֲבָה
הֲשִׁיבֵנוּ אֲדֹנָי אֵלֶיךָ וְנָשׁוּבָה    חַדֵּשׁ יָמֵינוּ כְּקֶדֶם׃

---

9b: Jes 23,7 — 10: vgl. Ps 119,166 — 11a: Ms. לחורפיה — 11b: Ps 74,12 — 13a: Ms. נגלתה — 13b: Ez 11,23 — 15: Mi 5,1 — 16b: איתנים (die Starken), die Erzväter, nach Rôš ha-Šânâ fol. 11a — 17b: Jes 46,10; Ms. מקדם — 19b: Ps 77,12 — 21b: Deut 33,27 — 22b: עדת מי מנה = Israel, nach Nu 23,10 — 23a: Ms. לך לקוחה כמאז למנה — 23b: Deut 33,15 — 24a: Ps 74,21 — 25a: vgl. Ps 25,6 — 25b: Mi 7,20 — 27a: vgl. Jes 11,12 — 27b: Jer 30,20; Ms. ימיו — 28b: Ms. אותה — 29: vgl. Ps 44,2; Ms. ימי (für בימי) — 30: vgl. Ps 51,9; Ms. זרה ביום זה — 31a: vgl. Prov 2,11; Ms. ותעצור — 31b: Hi 29,2 — 33a: Nach dem Wortlaut in der ersten der drei Schlußbenediktionen des Achtzehngebetes (vgl. Zach 1,16) — 33b: Jer 46,26; Ms. ותשכון (nicht ואחרי כן) — 34: Im Ms. קבל שועת עדה עצובה | נפרשה מחמש ודבוקה בחמש לדאבה; מחמש, fünf Genüsse, die am Versöhnungstage (als dem Tage der Kasteiung) verboten sind. (בחמש viell. = בחמשה, die fünf Bücher Moses) — 35: Klgl 5,21.

## XX. Jeḥûdâ ha-Lêwî.

### 74. An Šelômô ben Gajjât.

_ ⏑ _ _ _ ⏑ _ _ _ _ ⏑ _ _ _ ⏑ _ _
_ _ _ ⏑ _ _ _ ⏑ _ _ _ ⏑ _ _

עין גריבה אשר תשוט כסחרת    תקח נדדים ותתן דר וסחרת
נטפי בדלח אשר לולי יקוד האדי־    בם חברו גרגריו כענק לגרגרת
הלך ובכה עלי חרבת נוה אהבים    לא מאזנת לקול אף לא מדברת
אין די ליד הגדד החרב נוהם עדי    קירות לבבי לקרותיו מקרקרת
יתנכרו לי כאלו לא ידעתים אבל    יכיר לבבי אשר עיני מנכרת
נכח אדני נתיב הנדדים עם שנת    עין גריבה המון הונה מפזרת
אתנחמה מגדד צבאות צבאים מעט    לולי צבאות במרום לי למזכרת
בקשר לבנה עלי מלכה והיא תחשב    כי נע ונצל בים מערב כעופרת
תשלף אזי להטי חרבות ברקים ועל־    גו האדמה בשבטי אש מיסרת
כברק ברקים מרקדת רקוד יעלה    בכנף רדיד פז מפזזת מכרכרת
תתעל אדמה בסריגות אפלה וכו־    כבים יטילון חגית זיקות מאזרת
תרוץ ותכהה וישעת תעמד על־פני    שחק כדמיון לשון זהב באדרת
ופני אדמה משנים באבק הקרב    כפני גברת חליה מגברת
עדר רעיתיו ובכבדת נחיתיו כא־    לו אין בעדרי לבד חולה ונשברת
אבכה לפרוד בנות עש ואקנא בכי־    מה על־היותה ימי עולם מחברת
תסעד מרומה בתבנית יד לבל יט ואם    למדד יריעות רקיעים פרשה זרת
אם נעצרו מרכבות שמש ואם פאתי    קדים סגרות ואם דרכה מסגרת
מתי לדר יהפך נפך ומאחרי    צפה שחורה לחי שחר משחרת
אמאס בלילי עדי סהר בעיני דמות    נגע ופשה בעור כושי כבהרת
ובעת ראתי לשון אש תהלך אשמחה    אולי תהי בעלות שחר מבשרת
ליל ככושי היהפך עור לעולם ור־    קיע כנמר ואיך יחסר חברברת
עד נואשה עין מיחל לחזות זהרי    חמה אשר פעמי רכבה מאחרת
רוח לאט רגלה בין הערגות ומי־    לב ההדס גלתה אהבה מסתרת

---

**74:** DB. I S 137 Nr. 94 und Anmerkungen S 224 — 1—2: בדלח, סחרת, דר sowie die Namen anderer krystallischer Edelsteine, ferner פנינים (wegen der roten Farbe zur bildl. Bezeichnung für „blutige Tränen“ geeignet) werden als Bezeichnungen für die Tränen oft gebraucht. הֶאֱרִיבָם, die Wurzel דאב = ארב u. דוב (arab. ذاب) im Sinne von zerfließen, Hif.: machen, daß etwas zerfließt; vgl. DB. I Anm. S 16f. — 4a: נֻדַּד, vgl. DB. I Anm. S 52 — 4b: vgl. Jes 22,5; Jer 4,19 — 5: vgl. Gen 42,7 — 6a: vgl. Ri 18,6 — 8b: vgl. Exod 15,10 — 9a: vgl. Gen 3,24 — 10b: vgl. 2 Sam 6,16 — 11a: vgl. Jer 51,3 — 11b: vgl. 1 Sam 18,11; 20,33; Jes 50,11 — 12a: vgl. Jes 42,4 — 12b: vgl. Jos 7,21. 24 — 13b: vgl. Ko 10,10 — 14a: vgl. Exod 14,25 — 14b: vgl. Ez 34,4. 16 — 16b: vgl. Jes 40,12 — 19b: vgl. Lev K. 13 — 20a: vgl. Exod 9,23; Ps 73,9 — 21: vgl. Jer 13,23 — 22b: vgl. Ri 5,28 — 23b: vgl. Prov 27,5.

וִיצַפְצְפוּ בַּעֲלֵי כָנָף וְיוֹנַת רְחוֹ־     קִים לַעֲגַת פֶּה וְלִי צַחוֹת מְדַבֶּרֶת
תַּטִּיף רְבִיב חֵן וְתַשְׁכִּיב טַל אֲהָבִים כְּמָן     עֵת מְרַסִּים לֵיל כְּנָפֶיהָ מְנַעֶרֶת
תַּקְטִיר לְבֹנָה וְאִם תַּתִּיר צְרוֹר מֹר וְאִם     שִׁירַת שְׁלֹמֹה בְּאֶבְרָתָהּ מְקַשֶּׁרֶת
עַד נִבְקְעוּ מִשְׁחוֹר טוּרָיו שְׁחָרִים וְכֵן     חֻבְּרוּ כְּהִתְחַבְּרוּת אֹפֶל בְּאַשְׁמֹרֶת
טוּרָיו כְּלַיִל וְעִנְיָנָיו כְּשַׁחַר כְּמוֹ     עַלְמָה בְּעַד שַׂעֲרָהּ לֶחְיָהּ מְסַתֶּרֶת
שִׁירָה אֲשֶׁר נִשְׁבְּעָה כִּי הִיא לְבַד חֻצְּבָה     מֵהַרְרֵי מֹר וְלֹא בַמֹּר מְקֻטֶּרֶת
טוּרִים כְּמוֹ אָהֳלֵי קֵדָר וְגִלְיוֹן כְּמִי־     רִיעוֹת שְׁלֹמֹה וְהִיא נָאוָה שְׁחַרְחֹרֶת
לֹא רָאֲתָה עַיִן אֱנוֹשׁ טוּרִים עֲרֻכִים בְּאַבְ־     נֵי־אֵשׁ עֲדֵי רָאֲתָה שִׁירוֹ בְּאִגֶּרֶת
נִיצוֹץ דְּבָרָיו יְכִילוּהוּ סְפָרָיו הֲיַחְ־     תּוּ אֵשׁ בְּחֵיקָם וְאֵשׁ לֹא תֵרֵד בִּנְעֹרֶת
כָּהֶם כְּסִפְרוֹ כְּמַסִּים תּוֹךְ לְבָבִי חֲקָ־     קִים אוֹת בְּאוֹת נִתְּנוּ תוֹכוֹ לְמִשְׁמֶרֶת
הִיא הָעֲרוּגָה אֲרָגוּהָ יְדֵי רַעְיוֹן     חָנוּ סְבִיבָהּ וְהוּשָׂמָה לְכֹתֶרֶת
זִמְרַת מְגָדִים וְזִמְרַת שִׁיר לְחֵךְ קְרָאָהּ     עַל־הַזְּמוֹרָה לְשׁוֹנִי בָּהּ מְזַמֶּרֶת
הֵא לְךָ פְּרִי שִׁיר יְבַכֵּר לְחֳדָשָׁיו אֲבָל     הָאַהֲבָה לַחֲלָקֶיהָ מְבַכֶּרֶת
מֵאֵת יְדִידְךָ אֲשֶׁר שָׂמוֹ זְמָן אַחֲרוֹן     אַחַר עֲבֹר טוּב זְמָן נִמְצָא בְמַזְכֶּרֶת
הוּא מִקְּרוּאָיו וְאִם לֹא בֵּין כְּתֻבִים שְׁמוֹ     אֵין בּוּז הֱיוֹתוֹ לְשִׁירָיו כְּמָסֹרֶת
רֹדֵף נְדִיבָיו לְהִדָּבֵק בְּסוֹדָם וְיוֹם     יִהְיוּ כְּכָבֵד יְהִי לָהֶם כְּיֹתֶרֶת
נָמוּ אֲנָשִׁים עֲדֵי שַׁחַר יְעִירֵם אֲבָל     נַפְשׁוֹ בְּהָקִיץ וְלֵב שַׁחַר מְעֹרֶרֶת
לִשְׁקֹד עֲלֵי אַהֲבַת הוֹדוֹ וְלִצְרֹף מְאֹד     לוֹ אַהֲבָתוֹ כְּתִיצוֹנָה כְּחֹדֶרֶת
קַח מִכְּבַד פֶּה שְׂפַת צַחוֹת יְצוּקָה בְּפִו     שׂוּמָה עֲלֵי מִשְׁבְּצוֹת הַשִּׁיר כְּשַׁרְשֶׁרֶת
הִיא בַת־יְדִידוּת וּמֵהַר אַהֲבָה חֻצְּבָה     לְמֹהַר בְּנוֹת אַהֲבָתְךָ לִי מְמַהֶרֶת
רוּחַ שְׁחָרִים פְּנֵי כָל־אֹהֲבִים שַׁחֲרִי     וּשְׁלוֹם שְׁלֹמֹה הֲיִי תָמִיד מְסַפֶּרֶת׃

## 75. An einen Freund.

(a –⏑–––⏑ | –⏑–––⏑
(b –⏑–––⏑

פְּנֵי אָדֹם וְצַח     לְבָבִי לִבְּבוּ׃
חֲמָסִי עַל־צְבִי
נְתָנַנִי שְׁבִי
בְּפֶרֶךְ יִרְדְּ בִּי
וְלֹא נֶעְתַּר לְאָח     קְרָבָיו נִצְרָבוּ׃

---

24b: vgl. Jes 32,4 (28,11; 33,19) — 25a: vgl. Hi 38,37 — 25b: לֵיל, cstr. für absol. — 27a: vgl. Jes 58,8 — 29b—30: vgl. Hohel 4,6; 3,6; 1,5 — 31: vgl. Ez 28,14 — 32: vgl. Jes 1,31 (Ri 16,9); Prov 6,27 — 33a: תּוֹךְ = בְּתוֹךְ, inmitten — 36a: vgl. Ez 47,12 — 38a: vgl. Nu 11,26 — 39a: vgl. Hi 30,15 — 39b: vgl. Exod 29,13 — 40: Nach einer talm. Auslegung des Psalmverses 57,9 (Berâkôt fol. 3b—4a; jerus. Talmud Berâkôt fol. 2b) — 42—43: vgl. Exod 4,10; 28,14; 22,15.

75: A. a. O. S 169 Nr. 112 und Anm. S 274 — 1: vgl. Hohel 5,10; 4,9 — 2—5: vgl. Gen 16,5; Ps 78,61; Lev 25,43. 46. 53 (Ez 34,4); Jes 19,22; Ez 21,3.

בְּמָה אֶתְנַחֲמָה
וְהוּא יִתְנַחֲמָה
לְהָרְגֵנִי וּמָה
אֲיַחֵל כִּי בְּפַח  פְּעָמַי עָזְבוּ׃
הֲיָסוּר מַחֲלִי
וְגוֹלִי גֹּאֲלִי
לְבָבִי שָׁם צְלִי
וְעַפְעַפָּיו כְּאֵת  בְּקָרְבִּי קָרְבוּ׃
אֲבָל בִּשְׁתוֹת עֲסִיס
בְּפִיו וּבְתוֹר וְסִיס
וְנִטְפֵי מֵי רְסִיס
בְּדַלַּח לַת וְאַחַד  לְמָה יֵחָשְׁבוּ׃
סְתָו עָבַר וּבָא
זְמַן הָאַהֲבָה
יְדִידִי קוּם שְׁבָה
וְהַיָּגוֹן רְצֵת  בְּכָסוֹת עָרְבוּ׃
כְּבָר נֶהְפַּךְ זְמָן
לְרֵעַ נֶאֱמָן
וְטַל עָבָיו כְּמָן
לְחֹשֶׁק נֶאֱנַת  בְּבִכְיָם נָדְבוּ׃
לְנֶגֶד מַחֲנֶה
יְדִידִים אֶעֱנֶה
בְּלֵבָב נַעֲנֶה
נסים אלרוץ̇ פאח  פקומו נשרבו׃

### 76. Dank für ein erhaltenes Geschenk.

– – – ⏑ – – – ⏑

סְבָבַתְנִי נְדִיבָתְךָ  וּמַשְׂאַבֵּי נְחָלֶיךָ
וְכִסּוּנִי צְלָלֶיךָ  וְרִוּוּנִי טְלָלֶיךָ
לְךָ הַתֹּם וְהַיֹּשֶׁר  כְּפַעֲמֹנִים לְשׁוּלֶיךָ
וְנִדְבָתְךָ יְדוּעָה בָךְ  וְהִיא מִמְּךָ וְאֵלֶיךָ
וּמִי יוּכַל לְהַכְזִיב אֶת־  שְׁבָחַי בָּךְ וְעָלֶיךָ
וְהֵן עַל־כֹּל אֲשֶׁר אֹמַר  יְעִידוּן לִי פְּעָלֶיךָ׃

---

7—8: vgl. Gen 27,42 — 13: Nach Ehrlich, der den Vers nach Jer 36,22—23 erklärt, ist קָרְבוּ (Hos 7,6) zu lesen — 14: עֲסִיס cstr. für absol. wegen des Metr., ebenso רְסִיס v. 16 — 18: vgl. Hohel 2,11 — 29: In arab. Transkription: نسيم الرّوض فاح | افقومو نشربو (= نشرب).

76: A. a. O. S 52, Nr. 39 und Anm. S 92 — 2a: vgl. Jes 51,16; Hi 40,22 — 3b: vgl. Exod 28,33. 34; 39,25. 26 — 5a: vgl. Hi 24,25.

### 77. An die Geliebte.

–⏑–– –⏑–– –⏑––
––– –⏑–– –⏑––

מַה־לָּךְ צְבִיָּה תִּמְנְעִי צִירַיִךְ    מְדּוֹד צְלָעָיו מָלְאוּ צִירָיִךְ
לֹא תֵדְעִי כִּי אֵין לְדוֹדֵךְ מִזְּמַן    בִּלְתִּי שְׁמֹעַ קוֹל שְׁלוֹמוֹתָיִךְ
אִם הַפְּרִידָה עַל־שְׁנֵינוּ נִגְזְרָה    עִמְדִי מְעַט עַד אֶחֱזֶה פָּנָיִךְ
לֹא אֵדְעָה אִם בֵּין צְלָעַי נֶעֱצַר    לִבִּי וְאִם יֵלֵךְ לְמַסָּעָיִךְ
חֵי אַהֲבָה זִכְרִי יְמֵי חִשְׁקֵךְ כְּמוֹ    אֶזְכֹּר אֲנִי לֵילוֹת תְּשׁוּקוֹתָיִךְ
כַּאֲשֶׁר דְּמוּתֵךְ בַּחֲלוֹמִי יַעֲבֹר    כֵּן אֶעְבְּרָה־נָּא בַּחֲלוֹמוֹתָיִךְ
בֵּינִי וּבֵינֵךְ יַם דְּמָעוֹת יֶהֱמוּ    גַלָּיו וְלֹא אוּכַל עֲבֹר אֵלָיִךְ
אַךְ לוּ פְעָמַיִךְ לְעָבְרוֹ קָרְבוּ    אָז נִבְקְעוּ מֵימָיו לְכַף רַגְלָיִךְ
לוּ אַחֲרֵי מוֹתִי בְּאָזְנַי יַעֲלֶה    קוֹל פַּעֲמוֹן זָהָב עֲלֵי שׁוּלָיִךְ
אוֹ תִשְׁאֲלִי לִשְׁלוֹם יְדִידֵךְ מִשְּׁאוֹל    אֶשְׁאַל בְּדָדַיִךְ וּבִשְׁלוֹמָיִךְ
אָכֵן עֲלֵי שָׁפְכֵךְ דְּמֵי לִבִּי שְׁנֵי    עֵדִים לְחָיַיִךְ וְשִׂפְתוֹתָיִךְ
אֵיךְ תֹּאמְרִי לֹא כֵן וְהֵם עֵדַי עֲלֵי    דָמִי וְעַל־כִּי שָׁפְכוּ יָדָיִךְ
מַה־תַּחְפְּצִי מוֹתִי וְהֵן אֶחְפֹּץ אֲנִי    שָׁנִים לְהוֹסִיף עַל־שְׁנֵי חַיָּיִךְ
אִם תִּגְזְלִי נוּמִי בְּלֵיל חִשְׁקִי הֲלֹא    אֶתֵּן שְׁנַת עֵינַי לְעַפְעַפָּיִךְ
מֵימֵי דְמָעוֹת לְחֲכָה אִשֵּׁךְ וְגַם    אַבְנֵי לְבָבוֹת שָׁחֲקוּ מֵימָיִךְ
בָּאתִי בְּאֵשׁ חִשְׁקֵךְ וּמֵי בִכְיִי אֲהָהּ    לִבִּי בְדִמְעוֹתַי וְגֶחָלָיִךְ
בֵּין מַר וּמָתוֹק יַעֲמֹד לִבִּי וְהֵם    רוֹשׁ הַנְּדֹד וּדְבַשׁ נְשִׁיקוֹתָיִךְ
אַחֲרֵי דְבָרַיִךְ כְּפַחִים רִקְּעוּ    אִתּוֹ פְּתִילִם קִצְּצוּ יָדָיִךְ
מַרְאֶה דְמוּת אָדָם עֲלֵי סַפִּיר בְּעֵת    אֶרְאֶה שְׂפָתַיִךְ עֲלֵי שִׁנָּיִךְ
שֶׁמֶשׁ בְּפָנַיִךְ וְלַיִל תִּפְרְשִׂי    עַל־זָהֳרוֹ עָבֵי קְוֻצּוֹתָיִךְ
מֶשִׁי וְרִקְמָה הֵם כְּסוּת גּוּפֵךְ אֲבָל    הַחֵן וְהַיֹּפִי כְּסוּת עֵינָיִךְ
מַשְׂכִּית עֲלָמוֹת מַעֲשֵׂה יַד אִישׁ וְאַתְּ    הַהוֹד וְהַחֶמְדָּה שְׂכִיּוֹתָיִךְ
חֵרֶם וְסַהַר עָשׁ וְכִימָה קִנְּאוּ    לִהְיוֹת כְּאַחַיִךְ וְאַחְיוֹתָיִךְ
בָּנִים וּבָנוֹת תַּשְׁבוּ אִם תַּחְפְּשׁוּ    לִהְיוֹת עֲבָדַיִךְ וְשִׁפְחוֹתָיִךְ
לֹא אֶשְׁאֲלָה מֵהוֹן זְמַן חֶלְקִי לְבַד    מִחוּט שְׂפָתַיִךְ חֲגוֹר מָתְנָיִךְ
יַעְרִי וְדִבְשִׁי בֵּין שְׂפָתַיִךְ כְּמוֹ    נִרְדִּי וּמֹרִי בֵּין שְׁנֵי שָׁדָיִךְ
שַׂמְתִּיךְ כְּחוֹתָם עַל־יְמִינִי לוּ אֲנִי    אֶהְיֶה כְחוֹתָם עַל־זְרֹעוֹתָיִךְ

---

77: A. a. O. II, S 7 Nr. 4 — Die Anmerkungen zu DB. II, dem Nr. 77—87 entnommen sind, befinden sich unter der Presse, weshalb der Hinweis auf die Seitenzahl zu diesen Nrr. wegfallen muß — 3b: vgl. Ps 17,15 — 4b: vgl. Gen 13,3 — 7: vgl. Jes 51,15; Jer 31,34 — 8b: vgl. Exod 14,21 — 9b: vgl. Exod 28,33. 34; 39,25. 26 — 10b: Bibl. nur Acc. oder die Verbindung mit ל — 12b: vgl. Deut 21,7 — 14a: vgl. Prov 4,16 — 14b: Ps 132,4 — 15a: vgl. 1 Kön 18,38 — 15b: vgl. Hi 14,19 — 16a: vgl. Ps 66,12 — 18: vgl. Exod 39,3 — 19a: vgl. Ez 1,26. 28 — 21a: vgl. Ez 16,13 — 21b: vgl. Prov 31,30; Gen 20,16 — 22b: vgl. Jes 2,16 — 25: vgl. Gen 14,23; Hohel 4,3 — 26: vgl. Hohel 5,1; 4,5. (11.) 14 — 27: vgl. Jer 22,24; Hohel 5,6.

אֶשְׁכַּב יְמִינִי מִשְּׂמֹאלִי יַעֲלֶה    אִם אֶשְׁכָּחֵה אַהֲבַת כְּלוּלֹתָיִךְ
הֵמַר גֹּדֶד לְבִּי בְּזָכְרִי יַעֲרַת    נֹפֶת שְׂפָתַי מִנְּשִׁיקוֹתָיִךְ
רֵיחִי בְּרֵיחַ מָר־דּוֹרֵךְ אֶמְהֲרָה    אוּלַי בְּרֵיחִי אֶשָּׂקָה אַפָּיִךְ
הִנֵּה כְבוֹד נָשִׁים תְּהִלָּתָן וְאַתְּ    כָּךְ נִכְבְּדוּ הַיּוֹם תְּהִלּוֹתָיִךְ
בְּשָׂדֶה בְּנוֹת חֵשֶׁק אֲלֻמּוֹת אַהֲבָה    תִּשְׁתַּחֲוֶיןָ לַאֲלֻמּוֹתָיִךְ
מִי־יִתְּנֵנִי אֶהְיֶה עַד אֶאֱרֶה    בֹּשֶׂם וּמֹר מִבֵּין הֲלִיכוֹתָיִךְ
לֹא אֶשְׁמְעָה קוֹלֵךְ אֲבָל אֶשְׁמַע עֲלֵי    סִתְרֵי לְבָבִי קוֹל צְעָדוֹתָיִךְ
פִּקְדִי, בְּיוֹם פָּקְדֵךְ לְחַיּוֹת חֲלָלַי    תִּשְׁקֵךְ וְיוֹם בּוֹ יִחְיוּ מֵתָיִךְ,
נַפְשִׁי לְהָשִׁיב אֶל־נְוָיָתִי בְּיוֹם    נָסְעֵךְ בְּצֵאתֵךְ יָצְאָה אַחֲרָיִךְ
בִּשְׁלוֹם יְדִידֵךְ יַעֲלַת חֵן שַׁאֲלִי    אִם הַזְּמָן יִשְׁאַל שְׁאֵלוֹתָיִךְ
שׁוּבִי וְצוּרֵנוּ יְשִׁיבֵךְ אֶל־מְחוֹז    חֶפְצֵךְ וְאֶל־אֶרֶץ מְכוּרוֹתָיִךְ׃

### 78. „Der Schelm".

— — —⏑— — —⏑— —

יוֹם שֶׁעֲשַׁעְתִּיהוּ עֲלֵי בִרְכַּי    וַיַּרְא תְּמוּנָתוֹ בְּאִישׁוֹנַי
נָשַׁק שְׁתֵּי עֵינַי מְתַעְתֵּעַ    אֶת־תָּאֳרוֹ נָשַׁק וְלֹא עֵינָי׃

### 79. Gruß an die Geliebte.

—⏑— — — — — — | —⏑— — — — — — (a
—⏑— — — — — — (b

שָׁלוֹם לַצְּבִיָּה נַעֲרָה    וְאִם אֵשׁ תִּשְׂקָה בִּי בָעֲרָה׃
יַעֲלָה כַּשֶּׁמֶשׁ עָלְתָה
הוֹדָהּ בְּגָדֶיהָ עָטְתָה
אִם הֵרָעָה לִי כָּלְתָה
מֵאִתָּהּ, אוֹ אִם נָדְרָה    וּלְהָרְגֵנִי אִסָּר אָסְרָה׃
חַיִּים בִּרְצוֹנָהּ יִשְׁכְּנוּ
וּרְפָאִים עִמָּהּ נִתְכְּנוּ
מִדְּבָרֶיהָ חֵן יִתְּנוּ
בְּדֹלַח מִפִּיהָ פִּזְּרָה    מֶנְהוּ שְׁנֵי טוּרִים חִבְּרָה׃
צְהוּבַת שֵׂעָר תְּמִימַת יֳפִי
צְבִיָּה וְאֵיךְ כַּאֲרִי תִּטְרְפִי
הֲטוֹב כִּי אִישׁ נָקִי תִּנְגְּפִי
בְּעֵינֵךְ נַפְשִׁי לֹא יָקְרָה    בְּעֵינַי דִּמְעָה לֹא נִגְּרָה׃

---

28: vgl. Ps 137,5; (Jon 4,11); Jer 2,2 — 32: vgl. Gen 37,7 — 34: vgl. 2 Sam 5,24; 1 Chr 14,15 — 35a: vgl. Exod 32,34 — 35b: vgl. Jes 26,19 — 38: vgl. Ps 107,30; Ez 21,35; (29,14).

78: A. a. O. S 16 Nr. 13 — Das Stück bildet die Übersetzung zweier arabischer Verse. Der „Schelm" ist die Geliebte, die hier im masc. angesprochen wird (vgl. zu Nr. 58 v. 3a) — 1a: vgl. Jes 66,12.

79: A. a. O. S 17 Nr. 14 — 1b: vgl. Nu 11,3 — 4—5: vgl. Est 7,7; Nu Anf. Kap. 13 — 6: vgl. Ps 30,6 — 8: vgl. Ko 10,12 — 13a: vgl. 1 Sam 26,21 — 13b: vgl. Klgl 3,49.

הֵן בִּלְחָיַיִךְ שָׁהֲדִי
דָמִי, כִּי עָלַי תִּשְׁקְדִי
לְסִפּוּתִי מֶרֶם מוֹעֲדִי
זֹאת חַטָּאתֵךְ לֹא נִסְתָּרָה    רְאִי כִּי לֹא תוּכְלִי כַּפְּרָהּ׃
אֶזְכֹּר הַיּוֹם אֲשֶׁר יְעָדָהּ
לְהַחְיוֹתִי בוֹ וְלֹא בָגְדָה
וּבִשְׁנֵי תַפּוּחִים רִפְּדָהּ
נַפְשִׁי וּלְגוּפִי חָזְרָה    וְקֶדֶם אֹתִי בָּם דִּקְרָה׃
כָּל־הַיּוֹם צְדִי תִבְקְשָׁה
וְעֵת בֹּא הַשֶּׁמֶשׁ חָמְקָה
לָלֶכֶת לָהּ וּמַר צָעֲקָה . . .

## 80. Hochzeitsepigramm.

מַה־לִּצְבִי חֵן דֶּרֶךְ צִפָּה    לִיפַת תֹּאַר לוֹ מִתְיַפָּה
לִשְׁמֹעַ קוֹל כַּנְפֵי יוֹנָה    כַּחֵן לֹא בַכֶּסֶף נֶחְפָּה
לִסְעִיף תֹּמֶר חַיִּים פִּרְיוֹ    רָטֹב אַגְמוֹן רַעֲנָן כִּפָּה
אִם הִתְגַּנֵּב לִרְאוֹת אוֹרָהּ    סַפִּיר לֶחְיָהּ אֹדֶם צִפָּה
עֵדֶן חֵשֶׁק חֶבְרָתָם כִּי    בַּהֲדַסָּיו אֶת־עַרְשָׂם חִפָּה
חֻפָּה לִשְׁנֵי תֹמְכֵי כָבוֹד    כִּי כֵן עַל־כָּל־כָּבוֹד חֻפָּה׃

## 81. Klage über den Tod des R. Bârûk Albalia.

מַה־לָּעָם יִקְרְאוּ עֲצָרָה    הַרְפֵּה־לָהֶם כִּי־מָרָה    נֶפֶשׁ כָּל־הָעָם׃
אָבְדָה תוֹרָה מִסִּינַי    וַיִּצְמְאוּ לִדְבַר אֲדֹנָי    וְאֵין מַיִם לִשְׁתֹּת הָעָם׃
הִנֵּה יַד־אֲדֹנָי הוֹיָה    בְּהַר־הַגָּדוֹל אֲשֶׁר הָיָה    גָּבֹהַּ מִכָּל־הָעָם׃
בָּאוּ שֶׁמֶשׁ וְהַסַּהַר    וְעָנָן כָּבֵד עַל־הָהָר    וַיֶּחֱרַד כָּל־הָעָם׃
מַלְאַךְ מַשְׁחִית שָׂם פָּנָיו    וּמִלֵּא בְּרִשְׁפֵּי אֵשׁ חָפְנָיו    וַיִּזְרֹק עַל־הָעָם׃
אֶדְאַג וְאֶשְׁאַג בְּחֹם אִשִּׁי    וְאֹמַר לַזְּמָן בְּמַר נַפְשִׁי    לָמָּה הֲרֵעֹתָה לָעָם׃
הֵן כָּל־עֲדָתִי הֲשִׁמּוֹתָ    יוֹם לַשַּׁחַק הֲרִימוֹתָ    בָּחוּר מֵעָם׃
הֶרֶף כִּי מְאֹד הִשְׁחַתָּ    בְּקַחְתְּךָ חֶרֶב וְהֵמַתָּ    פִּנּוֹת כָּל־הָעָם׃

---

17b: Jes 47,11 — 20: vgl. Hohel 2,5. Die Brüste werden bildlich bald als רמונים (vgl. Nr. 59 v. 35), bald als תפוחים bezeichnet — 24: Der fremdsprachige Schlußvers fehlt.

80: A. a. O. S 33 Nr. 32 — 1a: vgl. Jer 48,19; Nah 2,2 — 2: vgl. Ps 68,14 — 3b: vgl. Hi 15,32 — 6a: vgl. Prov 11,16; 29,23 — 6b: Jes 4,5.

81: A. a. O. S 30 Nr. 5 — 1a: vgl. Jo 1,14; 2,15 — 1b: vgl. 2 Kön 4,27 — 1c: 1 Sam 30,6 — 2a: vgl. Jer 18,18 — 2b: vgl. Am 8,11 — 2c: Exod 17,1 — 3a: Exod 9,3 — 3b: vgl. Zach 4,7 — 3c: 1 Sam 9,2 — 4bc: Exod 19,16 — 5ab: vgl. Ez 10,2 — 5c: Exod 24,8 — 6c: Exod 5,22 — 7a: vgl. Hi 16,7 — 7bc: vgl. Ps 89,20 — 8c: Ri 20,2.

עָנָן מֵעֲלֵיהֶם נִפְרַד   וְהַמָּן עֲלֵיהֶם לֹא יָרַד   וַתִּקְצַר נֶפֶשׁ הָעָם׃
נֹחֵל וּמַנְחִיל דָּת פְּלִילִים מִזֶּרַע הָאֲצִילִים   הַמִּתְנַדְּבִים בָּעָם׃
מִלָּיו כְּאוֹר נָגְהוֹ   וּדְרָכָיו מְאֹד גָּבְהוּ   מִלֶּכֶת בְּדֶרֶךְ הָעָם׃
עָמַד לְחַזֵּק הַבֶּדֶק   וְיָשַׁב עַל־כִּסֵּא צֶדֶק   לִשְׁפֹּט אֶת־הָעָם׃
חַיִּים הָיָה פְּרִי דָתוֹ   וְעַל־כֵּן לָשֵׂאת פְּרִידָתוֹ   לֹא־יוּכַל הָעָם׃
בְּעוֹד הָיָה הָרַב בָּרוּךְ   לְהִלָּחֵם בַּעֲדִי עָרוּךְ   לֹא־אִירָא מֵרִבְבוֹת עָם׃
עָנָו שְׁפַל־רוּחַ וְדַכָּא   חָכְמַת לְשׁוֹנוֹ הָרַכָּה   תְּפַלְּטֵנִי מֵרִיבֵי עָם׃
יוֹם קְרָב הוּא בַּעֲדִי יָרִיב   וּבְיוֹם תְּפִלָּה הוּא יַקְרִיב   אֵת קָרְבַּן הָעָם׃
אָבַד הַצֳּרִי וְהַלָּחַשׁ   וְרַבּוּ צִפְעֹנֵי נָחָשׁ   וַיְנַשְּׁכוּ אֶת־הָעָם׃
הָיְתָה אַרְצוֹ כְּגַן אֱלֹהִים   וּבְנָפֹל סְעִפָּיו הַגְּבֹהִים   אָכֵן חָצִיר הָעָם׃
מַעְיַן חָכְמָה מִתְגַּבֵּר   וְנֶאֱמָן כִּי בְאַחַת יְדַבֵּר   וַיַּאֲמֵן הָעָם׃
מַה־נָּעֲמוּ אִמְרֵי־שֶׁפֶר   בִּקְרֹא בָרוּךְ בַּסֵּפֶר   בְּאָזְנֵי הָעָם
נֹהֵג בֶּאֱמוּנָה וְרֹעֶה   מְבַקֵּשׁ נִדָּח וְתֹעֶה   לְבִלְתִּי שַׁלַּח אֶת־הָעָם׃
מַעְיַן הַדִּין וַאֲדֹנוֹ   יַמְלִיץ יֹשֶׁר וּלְשׁוֹנוֹ   מְבִינִים אֶת־הָעָם׃
מֵלִיץ טוֹב יָשְׁרוֹ יְסַפֵּר   וּבְצִדְקָתוֹ יְכַפֵּר   בַּעֲדוֹ וּבְעַד הָעָם׃
בְּשָׁלוֹם יְקַדֵּם אֶת־פָּנָיו   וְיִפְקֹד אַחֲרָיו שְׁנֵי בָנָיו   שָׂרֵי צְבָאוֹת בְּרֹאשׁ הָעָם׃
בֵּן יַקִּיר אֵל יְבוֹנְנֵהוּ   וּבֵן שַׁעֲשׁוּעִים מִשְׁנֵהוּ   גַּם־הוּא יִהְיֶה־לְּעָם׃
וְכָל־בֵּית יִשְׂרָאֵל חֲבֵרִים   בִּימֵיהֶם יִשְׂאוּ הָרִים   שָׁלוֹם לָעָם׃

## 82. Sehnsucht nach Zion.

-- -⏑-- -- -⏑--

יְפֵה נוֹף מְשׂוֹשׂ תֵּבֵל קִרְיָה לְמֶלֶךְ רָב   לָךְ נִכְסְפָה נַפְשִׁי מִפַּאֲתֵי מַעֲרָב
הֲמוֹן רַחֲמַי נִכְמָר כִּי־אֶזְכְּרָה קֶדֶם   כְּבוֹדֵךְ אֲשֶׁר גָּלָה וְנָוֵךְ אֲשֶׁר חָרָב
וּמִי־יִתְּנֵנִי עַל־ כַּנְפֵי נְשָׁרִים עַד   אֲרַוֶּה בְדִמְעָתִי עֲפָרֵךְ וְיִתְעָרָב
דְּרַשְׁתִּיךְ וְאִם מַלְכֵּךְ אֵין בָּךְ וְאִם בִּמְקוֹם   צֳרִי גִלְעָדֵךְ נָחָשׁ שָׂרָף וְגַם עַקְרָב
הֲלֹא אֶת־אֲבָנַיִךְ אֲחֹנֵן וְאֶשָּׁקֵם   וְטַעַם רְגָבַיִךְ לְפִי מִדְּבַשׁ יֶעֱרָב׃

---

9b: vgl. Nu 11,9 — 9c: Nu 21,4 — 10c: Ri 5,9 — 11b: vgl. Jes 55,9 — 11c: Jes 8,11 — 12a: vgl. 2 Kön 12,13 — 12b: vgl. Prov 20,8 — 12c: Exod 18,13 — 13c: Exod 19,23 — 14b: vgl. Jer 6,23; 50,42 — 14c: Ps 3,7 — 15a: Jes 57,15 — 15c: Ps 18,44 — 16c: Lev 9,15 — 17: vgl. Jer 8,17; Nu 21,6 — 18a: vgl. Ez 36,35; Jo 2,3 — 18c: Jes 40,7 — 19a: vgl. 'Âbôt II,8; Pèreq Qinjân Tôrâ 1 — 19b: vgl. Hi 33,14 — 19c: Exod 4,31 — 20bc: Jer 36,13 — 21a: vgl. Ps 80,2 — 21c: Exod 8,25 — 22c: vgl. Neh 8,7 — 23c: Lev 16,24 — 24a: vgl. Ps 17,13 — 24c: Deut 20,9 — 25c: Gen 48,19 — 26a: vgl. Ez 37,16 — 26c: Ps 72,3.

82: A. a. O. S 167 Nr. 8 — 1ab: vgl. Ps 48,3 — 1c: vgl. Ps 84,3 — 2a: vgl. Gen 43,30; Jes 63,15 — 2b: vgl. Ps 77,12 — 2c: vgl. 1 Sam 4,21. 22 — 3ab: vgl. Ps 55,7; Exod 19,4 — 3c: vgl. Jes 16,9 — 4ab: vgl. Jer 8,19 — 4cd: vgl. Deut 8,15 — 5ab: vgl. Ps 102,15 — 5d: vgl. Ps 119,103.

### 88. Auf dem Wege nach Palästina.

⏑ – – ⏑ – – | ⏑ – – ⏑ – –

הֲיוּכְלוּ פְגָרִים הֱיוֹתָם חֲדָרִים לְלִבּוֹת קְשָׁרִים בְּכַנְפֵי נְשָׁרִים
לְאִישׁ קָץ בְּחַיָּיו וְכָל־מַאֲוַיָּיו לְגַלֵּל לְחַיָּיו בְּמִבְחַר עֳפָרִים
וּפָחַד וְחָרֵד וְדִמְעוֹ בְּמוֹרָד לְהַשְׁלִיךְ סְפָרַד וְלָתוּר עֲבָרִים
וְלִרְכֹּב אֳנִיּוֹת וְלִדְרֹךְ בְּצִיּוֹת מְעֹנוֹת אֲרָיוֹת וְהַרְרֵי נְמֵרִים
וְנָעַר בְּדֹדִים וּבָחַר נְדֹדִים וְנָטַשׁ חֲדָרִים וְשָׁכַן חֲרֵרִים
וּמְצָאוּ בְעֵינָיו וְאִבֵּי יְעָרִים כְּחֵן הַבְּתוּלוֹת בְּעֵינֵי נְעָרִים
וְחָשַׁב יְעֵנִים לְשָׁרִים וְנִגְּנִים וְשַׁאֲנַת כְּפִירִים שְׁרֵקוֹת עֲדָרִים
וְשָׁם שַׁעֲשׁוּעָיו בְּמוֹקְדֵי צְלָעָיו וּפַלְגֵי דְמָעָיו כְּפַלְגֵי יְאֹרִים
וַיַּעַל גְּבָעוֹת וַיֵּרֶד בְּקָעוֹת לְהָקִים שְׁבֻעוֹת וְשַׁלֵּם נְדָרִים
וַיִּסַּע וַיִּצְעַן וַיַּעְבֹר בְּצֹעַן לְאֶרֶץ כְּנַעַן לְמִבְחַר הֲרָרִים
וְתוֹכְחוֹת מְרִיבָיו חֲלִיפוֹת סְבִיבָיו וַיִּשְׁמַע וַיַּחֲרִישׁ כְּלֹא אִישׁ דְּבָרִים
וְכַמָּה יְרִיבֵם וְכַמָּה יְשִׁיבֵם וּמַה־יַּעֲצִיבֵם וְהֵמָּה שְׁכֻרִים
וְאֵיךְ אִשְּׁרוּהוּ בַּעֲבֹדַת מְלָכִים אֲשֶׁר הִיא בְעֵינָיו עֲבֹדַת אֲשֵׁרִים
הֲטוֹב כִּי יְאֻשַּׁר אֱנוֹשׁ תָּם וְיָשָׁר כְּצִפּוֹר מְקֻשָּׁר בְּיַד הַצְּעִירִים
בַּעֲבֹדַת פְּלִשְׁתִּים וְהַגְרִים וְחִתִּים וְלִבּוֹ מְפַתִּים אֱלֹהִים אֲחֵרִים
לְבַקֵּשׁ רְצוֹנָם וְלַעֲזֹב רְצוֹן אֵל וְלִבְגֹּד בְּיֹצֵר וְלַעֲבֹד יְצוּרִים
פְּנֵי הַשְּׁחָרִים בְּעֵינָיו שְׁחוֹרִים וְכוֹס מַמְתַּקִּים בְּפִיו מַמְרוֹרִים
מִיָּגַע וְעָמֵל וְלָחוּץ וְאָמֵל וְנִכְסָף לְכַרְמֶל וְקִרְיַת יְעָרִים
לְבַקֵּשׁ סְלִיחוֹת בְּקִבְרֵי מְנוּחוֹת לְאָרוֹן וְלֻחוֹת אֲשֶׁר שָׁם קְבָרִים
אֲצַפֶּה לְעָבְרָם וְאֶעְטֹף בְּקִבְרָם וְעֵינַי לְשִׁבְרָם יְפִישׁוֹן נְהָרִים
וְכָל־רַעֲיוֹנַי חֲרֵדִים לְסִינַי וְלִבִּי וְעֵינַי לְהַר הָעֲבָרִים
וְאֵיךְ לֹא אֲבַכֶּה וְדֶמַע אֲפַכֶּה וּמִשָּׁם אֲחַכֶּה תְּחִיַּת פְּגָרִים
וְשָׁם הַכְּרוּבִים וְלֻחֹת כְּתֻבִים בְּעַד הָרְגָבִים וּבִמְקוֹם סְתָרִים
מְקוֹם הַפְּלָאוֹת וְעֵין הַנְּבוּאוֹת וּבִכְבוֹד צְבָאוֹת פְּנֵיהֶם מְאִירִים
עֲפָרוֹ אֲחֹנֵן וְאֶצְלוֹ אֲקַנֵּן וְעָלָיו אֲקוֹנֵן כְּעַל־הַקְּבָרִים
וְסוֹף מַחְשְׁבוֹתַי הֱיוֹת מִשְׁכְּנוֹתַי בְּקִבְרוֹת אֲבוֹתַי וּבִרְשׁוּת טְהוֹרִים
עֲלִי, הַסְּפִינָה, וְדִרְשִׁי מְדִינָה אֲשֶׁר לַשְּׁכִינָה בְּתוֹכָהּ חֲדָרִים
וְחוּשִׁי בְעוּפֵךְ וְיַד אֵל תְּנִיפֵךְ וְקִשְׁרִי כְנָפֵךְ בְּכַנְפֵי שְׁחָרִים
לְנָדִים וְנָעִים בְּרוּחַ קְלָעִים וְלִבּוֹת קְרָעִים לְאֶלֶף גְּזָרִים
וְיֵרָא אֲנִי מֵ־ עֲוֹנוֹת נְעוּרִים אֲשֶׁר הֵם בְּסִפְרֵי אֱלֹהַי סְפוּרִים

---

**88:** A. a. O. S 184 Nr. 23 — **2a:** vgl. Gen 27,46 — **3a:** vgl. Jes 19,16 — **4cd:** vgl. Hohel 4,8 — **5d:** Jer 17,6 — **7b:** vgl. Ps 68,26 — **7c:** Zach 11,3 — **7d:** Ri 5,16 — **9ab:** vgl. Ps 104,8 — **10a:** vgl. Jes 33,20 — **11d:** vgl. Exod 4,10 — **14b:** vgl. Hi 1,1. 8; 2,3 — **14cd:** vgl. Hi 40,29 — **21c:** vgl. 1 Kön 9,3 — **23b:** Exod 32,15 — **24b:** „Die Quelle der Prophetie“ — **25a:** vgl. Ps 102,15 — **29a:** vgl. Gen 4,12. 14 — **29c:** vgl. Jo 2,13.

וְאַף כִּי צוֹמֵת   יְמֵי הַזְּקֻנוֹת   חֲלִיפוֹת וּמִתְחַדְּ   דְּשׁוֹת לַבְּקָרִים
וְאֵין לִי תְשׁוּבָה   בְּעַד הַמְּשׁוּבָה   וְאָנָה אֲנִי־בָא   בְּבֵין הַמְּצָרִים
אֲסַכֵּן בְּעַצְמִי   וְאֶשְׁכַּח אֲשָׁמִי   וְנַפְשִׁי וְדָמִי   בְּיַד חֵטְא מְסוּרִים
אֲבָל יֵשׁ בְּטֹחַ   בְּמַרְבֶּה סְלֹחַ   וְחַיִל וְכֹחַ   לְמוֹצִיא אֲסִירִים
וְאִם דָּן וְנִפְרַע   וְיוֹסִיף וְיִגְרַע   עֲלֵי־טוֹב וְעַל־רַע   שְׂפָתָיו יְשָׁרִים:

### 84. Seesturm.

----|----

יֹעֵץ וּמֵקִים   בִּמְרוֹם שְׁחָקִים   וְעַל־יָם רְחוֹקִים   צִדְקוֹ סָרַח
לֹא לְאִישׁ דַּרְכּוֹ   וְאִם אֵין כְּמַלְכּוֹ   שֶׁקֶר נִסְכּוֹ   וְלָרִיק יִטְרַח
עָלֶה מִבּוֹר   יוֹם רָץ לַעֲבוֹר   יָם, וְשָׂשׂ כְּגִבּוֹר   לָרוּץ אֹרַח
חָטְאוּ עִקֵּשׁ   דַּרְכּוֹ בְּמוֹקֵשׁ   וּמַעֲרָב בִּקֵּשׁ   וְהִנֵּה מִזְרַח
יָדַע כִּי לֹא   בְכֹחוֹ וְשִׂכְלוֹ   יַעֲמִיד רַגְלוֹ   וַיִּסַּע וַיֶּאֱרַח
אָז שָׁב וְהוֹדָה   בְּנֶפֶשׁ חֲרֵדָה   וּמֵרֹב עֲבֹדָה   קוֹל מַר יִצְרַח
אָנָה אֵלֵךְ   מֵרוּחֶךָ   וְאָנָה מִפָּ־   נֶיךָ אֶבְרַח:

הָמוּ גַלִּים   בְּרוּץ גַּלְגַּלִּים   וְעָבִים וְקַלִּים   עַל־פְּנֵי הַיָּם
קָדְרוּ שָׁמָיו   וַיֶּחְמְרוּ מֵימָיו   וְעָלוּ תְהוֹמָיו   וְנָשְׂאוּ דָכְיָם
וְסִיר יַרְתִּיחַ   וְקוֹל יַצְרִיחַ   וְאֵין מַשְׁבִּיחַ   לַהֲמוֹן קָשְׁיָם
וְרָפוּ חֲזָקִים   וְנֶחְלְקוּ אֲפִיקִים   חֶצְיָם עֲמֻקִּים   וְהָרִים חֶצְיָם
וְהָאֳנִי חוֹלָה   יֹרְדָה וְעֹלָה   וְעַיִן תְּלוּיָה   לְחֹבְלִים אַיָּם
וְלִבִּי מַחְשֶׁה   אֲקַוֶּה לְמַמְשֶׁה   כְּעַל־יַד מֹשֶׁה   אַהֲרֹן וּמִרְיָם
אֶקְרָא אֲדֹנָי   וְאִירָא עֲוֹנָי   פֶּן־תַּחֲנוּנַי   יִהְיוּ טֹרַח:

וְיָם מִתְרוֹצֵץ   וְקָדִים יְפוֹצֵץ   אֲרָזִים, וְיָפֵץ   רוּחַ קְצָפָיו
שָׂחָה קַרְנָם   וְגָבַהּ סַרְנָם   וְנִלְאָה תָרְנָם   לְפָרֵשׂ כְּנָפָיו
יִרְתַּח בְּלִי אֵשׁ   וְלֵב מִתְיָאֵשׁ   בְּעֵת הִתְבָּאֵשׁ   בְּמָשׁוֹט מְנִיפָיו

---

31cd: vgl. Klgl 3,23 — 32c: Gen 37,30 — 32d: vgl. Klgl 1,3 — 34b: vgl. Jes 55,7 — 34d: vgl. Ps 68,7 — 35b: vgl. Deut 4,2. Zum ganzen Vers s. Berâkôt fol. 54a (Mišnâ).

84: A. a. O. S 176 Nr. 17 — 1a: vgl. Jes 14,24 — 1c: vgl. Ps 65,6 — 2a: vgl. Jer 10,23 — 2b: Zu מַלְכּוֹ s. Nr. 8 v. 29a — 2c: Jer 10,14; 51,17 — 3a: vgl. Ps 40,3 — 3cd: vgl. Ps 19,6 — 5: vgl. Dan 8,22 — 6a: vgl. 1 Kön 8,38; 2 Chron 6,26 — 6c: Klgl 1,3 — 6d: vgl. Zeph 1,14 — 7: Ps 139,7 — 8a: vgl. Jer 5,22; 51,55 — (8cd: vgl. Hi 24,18) — 9a: vgl. Jer 4,28 — 9b: Ps 46,4 — 9c: vgl. Ez 26,19 — 9d: vgl. Ps 93,3 — 10a: vgl. Hi 41,33 — 12a: חולה part. von חול, sich drehen (vgl. Gesen.-Kautzsch § 72p); viell. aber von חלה, schwach sein, hier: ohnmächtig wanken — 14cd: vgl. Jes 1,14 — 15: vgl. Hi 38,24; Ps 29,5; Hos 10,7, wo schon die Alten קצף mit „Schaum“ übersetzen — 16d: vgl. Deut 32,11 — 17cd: vgl. Jes 10,15.

דַּלִּים מְשָׁלָיו   וְנִרְפִּים סַבָּלָיו   וּבְעָרִים חֹבְלָיו   וְעִוְרִים צֹפָיו
וְהָאֲנִי כְּשִׁכּוֹר   יִתְעַתַּע וַיְהֹכַּר   בְּלִי הוֹן יִמָּכֵר   שִׁכְּנֵי כְתֵפָיו
וְזֶה לְוִיָּתָן   בְּעַד יָם אֵיתָן   יַקְדִּישׁ כְּחָתָן   לְמִשְׁתֵּה אֲסָפָיו
וְיַד אֶקְנוּס   תֶּאֱהַב לִכְנוֹס   וְאָבַד מָנוֹס   וְאֶפֶס מִבְרַח׃

דַּלּוּ עֵינַי   נֶגְדְּךָ אֲדֹנָי   וְאֶת־תַּחֲנוּנַי   שַׁי אָשִׁיבָה
אֶחֱרַד לְעִתַּי   וְאֶרְגַּז תַּחְתַּי   וְקוֹל בֶּן־אֲמִתַּי   לְךָ אַקְרִיבָה
בְּזָכְרִי יַם־סוּף   אֲשֶׁר לֹא יָסוּף   עָרֵב וְכָסוּף   שִׁיר אֵיטִיבָה
וְנוֹרָאוֹת יַרְדֵּן   בָּם אֶתְעַדֵּן   וּכְמוֹ בְעֵדֶן   לֵב אַרְחִיבָה
לְמַמְתִּיק מָרָה   וְהֹפֵךְ לְעֶזְרָה   יוֹם אַף וְעֶבְרָה   וְיוֹם מֵי מְרִיבָה
וְהָעֵינַיִם   לְאֵל שָׁמַיִם   נוֹתֵן בַּמַּיִם   עַזִּים נְתִיבָה
חָם אַדְמָתוֹ   מֵחַמָּתוֹ   וּמִנִּשְׁמָתוֹ   יִתֶּן־קָרַח׃

הֵשִׁיב חֲמָתוֹ   מִבֶּן־אֲמָתוֹ   וְאֶת־נִשְׁמָתוֹ   מִשְּׁאוֹל פָּדָה
וְרָצוּ מְרֹמוֹת   לַעֲשׂוֹת שְׁלֹמוֹת   בֵּין הַתְּהֹמוֹת   וְאֵין קוֹל חֲרָדָה
וּמֵימֵי קִנְאָה   הָפַךְ לְחֶמְאָה   וְסָרָה יִרְאָה   וְנָסָה קְפָדָה
וְשָׁמְעוּ עֲגוּמִים   לְמַלְאַךְ רַחֲמִים   מִן הַמְּרוֹמִים   קוֹל הַצְּעָדָה
כָּכָה יְבַשֵּׂר   עִם קֵץ בְּמַאֲסָר   וְיַד־צָר וּמוּסָר   עָלָיו כָּבְדָה
וְסֹעֲרָה עֲנִיָּה   דִּמְתָה אֳנִיָּה   תִּשְׁמַע שְׁנִיָּה   מִזְמוֹר לְתוֹדָה
צְאִי בַּת־אֱמוּנַי   מֵאֹפֶל עֲנָנַי   כִּי כְבוֹד אֲדֹנָי   עָלַיִךְ זָרַח׃

## 85. Heiliges Sehnen.

–⏑–– –⏑–– –⏑––
––– –⏑–– –⏑––

נַפְשִׁי לְבֵית אֵל נִכְסְפָה גַּם כָּלְתָה   גַּם בַּחֲלֹמוֹת לַחֲזוֹתוֹ עָלְתָה
עָלְתָה וְלֹא מָצְאָה אֲרוּכָה כִּי חֲלוֹם   לֹא יַחֲלִים נֶפֶשׁ בְּהָקִיץ חָלְתָה
חָלְתָה בְּיוֹם לֹא חִלְּתָה פָּנִים אֲשֶׁר   לוּלֵי יְקָרָם וַהֲדָרָם כָּלְתָה
כָּלְתָה לְהִתְחַדֵּשׁ וְיִנְעָה לַעֲלוֹת   כִּי לֹא לְתֹהוּ נִגְלְתָה יוֹם גָּלְתָה
גָּלְתָה וְדַלְתֵי מַעְיָן פָּתְחָה וְעוֹד   עֵינָהּ אֱלֵי־מַיִם עֲמֻקִּים תָּלְתָה
תָּלְתָה עֲלֵי יָתֵד וְאִסָּר אָסְרָה   בַּל־תַּעֲזֹב חָכְמָה וְאֵלָה אָלְתָה׃

---

18b: סַבָּלָיו, seine Lastträger, Arbeiter (vgl. Ps 107,23) — 18d: vgl. Jes 56,10 — 19c: vgl. Ps 44,13 — 19d: vgl. Deut 33,12 — 20cd: vgl. Zeph 1,7 — 21c: Am 2,14 — 22a: Jes 38,14 — 23a: vgl. Ez 26,16; 32,10 — 23b: vgl. Hab 3,16 — 23c: Jona — 24d: vgl. Jes 23,16 — 25d: vgl. Ps 119,32 — 26a: vgl. Exod 15,23. 25 — 26c: vgl. Jes 13,9 — 27cd: vgl. Jes 43,16 — 28cd: vgl. Hi 37,10 — 29a: vgl. Ps 106,23 — 29cd: vgl. Ps 49,16 — 30ab: vgl. Hi 25,2 — 32: vgl. 2 Sam 5,24; 1 Chron 14,15 — 34a: vgl. Jes 54,11 — 34d: Ps 100,1 — 35cd: Jes 60,1.

85: A. a. O. S 306 Nr. 89 — 1a: vgl. Ps 84,3 — 5b: vgl. Prov 18,4; 20,5; „sie (die Seele) heftet ihr Auge an die tiefen Wasser“ (der Weisheit), d. h. sie blickt schmachtend nach ihnen.

### 86. Weinlied.

— — ⏑ — — — ⏑ — — — ⏑

בְּךָ אָעִיר זְמִרוֹת כָּל־יְמוֹתַי | וּבַעֲסִיסְךָ אֲשֶׁר מָצוּ שְׂפָתַי
וְאָחִי אֶקְרָאֶה אֶל־כַּד שְׁלַחְתּוֹ | וּמִפִּיו אֶטְעֲמָה טוּב מִגְדְּנוֹתַי
עֲדֵי רֵעַי חֲשָׁבוּנִי לְסֹבֵא | וְעֵקֶב זֹאת שְׁאֵלוּנִי לְמָתַי
עֲנִיתִים אֵיךְ צֳרִי גִלְעָד לְנֶגְדִּי | וְלֹא אֶשְׁתֶּה לְרַפֵּא מַחֲלוֹתַי
וְאֵיכָה אֶמְאֲסָה בַּכַּד עֲדֶנָּה | וְעוֹד לֹא נָגְעוּ עַד כ״ד שְׁנוֹתַי׃

### 87. Brief an 'Abû Sa'îd (Josua) b. Dôsâ.

לִכְבוֹד גְּדֻלַּת קְדֻשַּׁת צְפִירַת הַתִּפְאָרָה[1] — וְטִירַת הַשְּׂרָרָה — וְדִירַת נֵר הַמַּעֲרָכָה[1a] — וְנִיר הַמַּמְלָכָה — מָרָנָא וְרַבָּנָא יְהוֹשֻׁעַ, יַעַלְצוּ אֹהֲבָיו[2] — וְיַעַרְצוּ אוֹיְבָיו — בֶּן כְּבוֹד גְּדֻלַּת הֶחָכָם הַמֻּפְלָא — הֶחָבֵר הַמְּעֻלֶּה — מָרָנָא וְרַבָּנָא דּוֹסָא תנצ״בה[3], מֵאֵת עַבְדּוֹ — וּמִקְנַת חַסְדּוֹ — הַמִּתְהַלֵּל בִּשְׁמוֹ[4] — הַמִּתְפַּלֵּל בִּשְׁלוֹמוֹ[5] — יְהוּדָה הַלֵּוִי ב״ר[6] שְׁמוּאֵל נ״ע[7]׃

— ⏑ — — — ⏑ — —

מִי זֶה אֲשֶׁר יִפְתַּח צְרוֹר | צְרוֹר בְּתוֹכוֹ מָר־דְּרוֹר[8]
מִי־יִתְּנֵנִי לַעֲלוֹת | אֵלָיו עֲלֵי־כַנְפֵי דְרוֹר[9]
כִּי אֵין דְּרוֹר לִי עַד אֲשֶׁר | יִקְרָא אֱלֹהִים לוֹ דְּרוֹר[10]׃

אֶל־חֲצַר הַמַּטָּרָה[11] — אֶל־מְקוֹם הַשְּׂרָרָה — אֶל־מוֹסַר הַמְּלָכִים[12] — וּמַעֲצַר הַנְּסִיכִים — אֶל־הַשַּׂר אֲשֶׁר שָׁמַעְנוּ שָׁמְעוֹ[13] — וְיָצָא בְכָל־הָעוֹלָם טִבְעוֹ[14] — וְאוֹיְנוּ לְפִגְעוֹ — גְּאוֹן הַיַּרְדֵּן בְּכָל־חָכְמָה[15] — גֵּאוּת הַיָּם בְּכָל־מְזִמָּה[16] — מַשְׁבִּיחַ אֹקְיָנוֹס — וּמַשְׁכִּיחַ בֶּן־הוֹרְקָנוֹס — מֹר דְּרוֹרֵנוּ — וּמְאוֹר הוֹרֵנוּ — רַבֵּנוּ וּמָרֵנוּ — בָּשְׂמֵנוּ וּמֹרֵנוּ — וְשִׁגְּיוֹן מִזְמוֹרֵנוּ — יְהוֹשֻׁעַ יִוָּשַׁע מִמְּצוּדָה — וּבְיָמָיו תִּוָּשַׁע יְהוּדָה[17] — אָמֵן.

מֵאֵת צְעִיר תַּלְמִידָיו — וּקְטַן עֲבָדָיו — יְהוּדָה הַלֵּוִי הַשּׁוֹאֵל לִשְׁלוֹמוֹ — הַשּׁוֹאֵף אֶל־מְקוֹמוֹ[18] — קֹצֶר אִגַּרְתּוֹ — מֵאֹרֶךְ תִּפְאַרְתּוֹ — וּמְעַט דְּבָרוֹ מֵרֹב יְקָרוֹ. — בָּטַחְתִּי בְּחֶסֶד אֲדֹנִי[19] שֶׁיַּפְגִּיעֵנִי — בְּחֶסֶד אֲדֹנִי — וְהִגַּה סְגוּרָה הַדֶּלֶת — וְהִתְאַחֲרָה הַמִּשְׁאֶלֶת. — חָשַׁבְתִּי לָגַעַת — בְּעֵץ חַיִּים

---

**86:** A. a. O. S 308 Nr. 92 — 3b: למתי = עד מתי, 1 Sam 1,14 — 5b: כ״ד ist dem Zahlenwert nach = 24 (כ = 20, ד = 4); der Dichter war noch nicht 24 Jahre alt.

**87:** A. a. O. S 328 Nr. 117 — 1: vgl. Jes 28,5 — 1a: vgl. Exod 39,37 — 2: vgl. Ps 5,12 — 3: Die Anfangsbuchstaben der Eulogie ת׳הי נ׳שמתו צ׳רורה ב׳צרור ה׳חיים (vgl. 1 Sam 25,29) — 4: vgl. Ps 105,3 — 5: vgl. 'Âbôt, III,2 — 6: = בן רבי — 7: = נוחו עדן, ebenfalls Eulogie für Verstorbene — 8: Exod 30,23 — 9: Wie Ps 84,4 — 10: vgl. Lev 25,10 — 11: Jer 32,8 — 12: vgl. Hi 12,18 — 13: Jos 9,9 — 14: vgl. Šebûôt fol. 6b; die Redensart oft in Talmûd und Midrâš — 15: vgl. Zach 11,3 — 16: vgl. Ps 89,10 — 17: Jer 23,6 — 18: Ko 1,6 — 19: vgl. Ps 52,10.

וְדַעַת — וְהַצַּר צְעָדֵי מְלֶכֶת[20] — לַהַט הַחֶרֶב הַמִּתְהַפֶּכֶת[21] — בִּהְיוֹת
יְהוֹשֻׁעַ בִּירִיחוֹ וִירִיחוֹ סֹגֶרֶת וּמְסֻגֶּרֶת,[22] — גָּדְרוּ אָרְחוֹ[23] — וְהִכְבִּידוּ
בְרִיחוֹ[24] — וְלֹא־יָכְלוּ הַצְּפִינוֹ[25] — מִגְּנַהּ פָּנִיו — וְלֹא הִסְתִּירוּ יָרְחוֹ —
וְלֹא הֶעְלִימוּ רֵיחוֹ — כִּי אָצַל עַל־הָרוּחַ רוּחוֹ[26] — וַיִּשְׁלַח לַמִּזְרָח נֹגַהּ
זַרְחוֹ[27] — וּלְמַעֲרָב תִּימְרוֹת שִׁבְחוֹ. — אֲשֶׁר בְּחֵנוֹ — יְסוֹבְבֵהוּ בַּעֲנָנוֹ —
וַאֲשֶׁר צְרָפוֹ — יְסַכְּכֵהוּ בִכְנָפוֹ — הַמּוֹצִיא חַמָּה — מִמְּקוֹמָהּ — וּלְבָנָה
מִמְּכוֹן שִׁבְתָּהּ, וּמֵאִיר לָעוֹלָם כֻּלּוֹ[28] — יוֹצִיאֵהוּ מִכִּלְאוֹ — וְיֹשִׁיבֵהוּ עַל־כִּסְאוֹ
— עַל־כַּפֵּי מַלְאָכָיו יִשָּׂאֵהוּ[29] — וְאֶל־עַמּוֹ יְבִיאֵהוּ[30] — וּבְאוֹרוֹ יֵאוֹרוּ[31] —
וּבְמִשְׁמַרְתּוֹ יָשׁוּרוּ — וְיוֹצִיא יָקָר מִזּוֹלֵל[32] — וְהַקֹּדֶשׁ מִן הַחוֹל — וְהַכֶּתֶם
מִן הַחוֹל — וְהַזָּהָב יַבְדִּיל — מֵאֶבֶן הַבְּדִיל[33] — וְיִתֵּן הַר־הַגָּדוֹל לְפָנָיו
לְמִישׁוֹר וְהוֹצִיא אֶת־הָאֶבֶן הָרֹאשָׁה תְּשֻׁאוֹת חֵן חֵן לָהּ.[33] — וּשְׁלוֹם צְעִירָיו
וּשְׁלוֹם כָּל־יְדִידָיו — יַגִּיעַ עָדָיו — אֶל־מְקוֹם אֲשֶׁר יוֹסֵף אָסוּר שָׁם.[34] —
וְצֶדֶק לְפָנָיו יְהַלֵּךְ[35] — וּמִבֵּית הָסוּרִים יָצָא לִמְלֹךְ[36] — אָמֵן.

### 88. Rešût.

_⏑__ _⏑__ _⏑__
___ _⏑__ _⏑_

כָּל־כּוֹכְבֵי בֹקֶר לְךָ יָשִׁירוּ    כִּי זָהֳרֵיהֶם מִמְּךָ יַזְהִירוּ
וּבְנֵי אֱלֹהִים עֹמְדִים עַל־מִשְׁמְרוֹת    לַיִל וְיוֹם שֵׁם נֶאְדָּר יַאְדִּירוּ
וּקְהַל קְדֹשִׁים קִבְּלוּ מֵהֶם וְכָל־    שַׁחַר לְשַׁחֵר בֵּיתְךָ יָעִירוּ׃

### 89. Rešût zu Nišmat.

_⏑_ __⏑ ___⏑ __⏑

יְשֵׁנָה בְּחֵיק יַלְדוּת לְמָתַי תִּשְׁכְּבִי    דְּעִי כִּי נְעוּרִים כִּנְעֹרֶת נִנְעָרוּ
הֲלָעַד יְמֵי הַשַּׁחֲרוּת קוּמִי צְאִי    רְאִי מַלְאֲכֵי שֵׂיבָה בְּמוּסָר שִׁחֲרוּ
וְהִתְנַעֲרִי מִן־הַזְּמָן כִּצְפָּרִים    אֲשֶׁר מֵרְסִיסֵי לַיְלָה יִתְנַעֲרוּ
דְּאִי כִּדְרוֹר לִמְצֹא דְּרוֹר מִמַּעֲלֵךְ    וּמִתּוֹלְדוֹת יָמִים כְּיַמִּים סָעֲרוּ
הֲיִי אַחֲרֵי מַלְכֵּךְ מְרַדֶּפֶת בְּסוֹד    נְשָׁמוֹת אֲשֶׁר אֶל־טוּב אֲדֹנָי נָהֲרוּ׃

---

20: vgl. Prov 4,12 (Klgl 4,18, wo aber צדו) — 21: Gen 3,24 — 22: Jos 5,13; 6,1 — 23: vgl. Hi 19,8 — 24: vgl. Klgl 3,7 — 25: vgl. Exod 2,3 — 26: vgl. Num 11,17. 25 — 27: vgl. Jes 60,3 — 28: Aus dem Frühgebet für Sabbat (Jôṣêr, Abschn. הַכֹּל יוֹדוּךָ) — 29: vgl. Ps 91,12 — 30: vgl. Deut 33,7 — 31: vgl. Hi 33,30 — 32: vgl. Jer 15,19 — 33: vgl. Zach 4,7. 10 — 34: Gen 40,3 — 35: vgl. Ps 85,14 — 36: vgl. Ko 4,14.

88: DL. p ז״a Nr. מ״ה — רְשׁוּת s. Vorbemerk. zu Nr. 30 — 1—2: vgl. Hi 38,7; Dan 12,3; 2 Chron 7,6 — 3: vgl. Ps 57,9; 108,3; s. Nr. 97 Z. 13.

89: DL. p ז״מa Nr. מ״ב. — רְשׁוּת לְנִשְׁמַת s. Vorbemerk. zu Nr. 30; das vorliegende Stück ist für den Morgen des Neujahrstages bestimmt — 1a: לְמָתַי = עַד־מָתַי, Prov 6,9 — 1b: vgl. Ibn Ġanâḥ, Wurzelwörterbuch s. v. נער — 2b: vgl. Prov 13,24 — 3b: Hohel 5,2 — 4b: תלדות ימים (vgl. Prov 27,1), Schicksal — 5b: vgl. Jer 31,11. נְשָׁמוֹת (wofür DL. נְפָשׁוֹת hat) liest Oxf. 1970 Tl. I Nr. 302; hier richtiger, weil der Vers den Übergang zu נִשְׁמַת bildet.

### 90. Rešût zu Nišmàt.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

יְחִידָה שַׁחֲרִי בֵּית־אֵל וְסִפָּיו    וְכִקְטֹרֶת תְּנִי שִׁירֵךְ בְּאַפָּיו
הֲלֹא אִם־תִּרְדְּפִי תַבְלֵי זְמַנֵּךְ    וְתֹאמְרִי כִּי אֱמֶת הֵם כָּל־כְּשָׁפָיו
וְתֵזְלִי אַחֲרָיו לֵילֵךְ וְיוֹמֵךְ    וְתֶעֱרַב לָךְ תְּנוּמָה מִנְּשָׁפָיו
דְּעִי כִּי אֵין בְּיָדֵךְ מְאוּמָה    אֲבָל עֵץ יִיבְשׁוּ מָחָר עֲנָפָיו
הֲיִי לִפְנֵי אֱלֹהַיִךְ וּמַלְכֵּךְ    אֲשֶׁר־בָּאת לַחֲסוֹת תַּחַת־כְּנָפָיו
שְׁמוֹ יִגְדַּל וְיִתְקַדַּשׁ בְּפִי כֹל    אֲשֶׁר נִשְׁמַת אֱלוֹהַּ חַי בְּאַפָּיו׃

### 91. Mûharrak.

– ⏑ – ⏑ – | – – – – – ⏑ – ⏑ – (a
– – – – – ⏑ – ⏑ – (b

הָאֵ־לְךָ אֲנַחְנוּ אֵל מוֹדִים    וּמְהַלְלִים׃
דַּלְתְּךָ מְגַמַּת פָּנֵינוּ
זִכְרְךָ דְּבַשׁ לִלְשׁוֹנֵנוּ
כַּאֲשֶׁר תְּלוּיוֹת עֵינֵינוּ
נֶגְדְּךָ, כְּעֵינֵי הָעֲבָדִים    לְךָ מְיַחֲלִים׃
וַאֲשֶׁר בְּרִיתְךָ בִּלְשׁוֹנָם
רוֹמְמֹתְךָ יָהּ בִּגְרוֹנָם
כִּי בְיָדְךָ דֵּי חֶסְרוֹנָם
חָרְדוּ לְךָ בֵּין מַחֲרִידִים    וּמְבַהֲלִים׃
הַלְלוּ נְשָׁמוֹת עָשִׂיתָ
כִּרְעוּ גְוִיּוֹת קָנִיתָ
שִׁירוּ בָנוֹת שִׁיר בָּנִיתָ
לְךָ בְּתֹף וְכִנּוֹר מוֹרִידִים    וּמְחַלְלִים׃
יָהּ רְצֵה עֲבֹדַת נֶחְשָׁלִים
בַּעֲמַל זְמַנִּים נִכְשָׁלִים
אַךְ כְּפִי יְכָלְתָּם נִמְשָׁלִים
לַאֲשֶׁר בְּרוּם עוֹלָם עֹמְדִים    וּמְפַלְלִים׃

---

**90:** DL. p מ"ז'a Nr. ל"ח — Für Śimḥàt Tôrâ (23. Tišrî) — 1a: Luzzatto zieht die La. שַׁחֲרִי הָאֵל vor und verweist auf Ps 63,2 — 1b: vgl. Deut 33,10; Ps 141,2 — 3a: וְתֵזְלִי wie Jer 2,36 — 4b: אֲבָל, es sei denn — 5b: Ru 2,12 — 6a: vgl. Ez 38,23 — 6b: vgl. Gen 7,22; Hi 4,9.

**91:** Oxf. 1971 Tl. III Nr. 170 — מחרך s. Vorbemerk. zu Nr. 7 — Man beachte das Akrostichon (הודוהי = יהודה in umgekehrter Reihenfolge der Buchstaben). — 1: vgl. 1 Chron 29,13 — 2: vgl. Hab 1,9; דַּלְתְּךָ, die richtige Form, s. hingegen Jes 26,20 — 4—5: vgl. Ps 123,2 — 7: vgl. Ps 149,6 — 8: vgl. Deut 15,8 — 9: וּמְבַהֲלִים (vgl. Ezr 4,4 Q.), Ms. ומבהילים — 10: עשית, Ms. אשר עשית — 12—13: vgl. Ko 12,4; מורידים ist, wenn die richtige La. vorliegt, innerlich transitiv (Ges.-Kautzsch § 53 *d*) und entspricht dem וְיִשַּׁח des Bibelverses. Für ומחללים (1 Kön 1,40) hat Ms. ומחללים — 16: Zu כפי יכלתם

### 92. Nišmât.

נִשְׁמַת יְדִידֵי עֶלְיוֹן שְׁכֵנֵי צִיּוֹן
תְּיַחֲדָךְ יֹשֵׁב תְּבִיּוֹן וּמַקְשִׁיב אֶבְיוֹן
יִמְלֹךְ אֲדֹנָי לְעוֹלָם אֱלֹהַיִךְ צִיּוֹן:
נִשְׁמַת הֲלוּמַת אֵימָיו מְיַחֶלֶת רַחֲמָיו
תְּהַדְּרָךְ הַמַּרְגִּיז מְרוֹמָיו יוֹם דִּין יְקוּמָיו
הַמְשֵׁל וָפַחַד עִמּוֹ עֹשֶׂה שָׁלוֹם בִּמְרוֹמָיו:
נִשְׁמַת לְבוֹת וּלְשׁוֹנוֹת מְחַדְּשׁוֹת רְנָנוֹת
תְּוַעֲדָךְ רִאשׁוֹנוֹת וְאַחֲרוֹנוֹת אֲשֶׁר אִתְּךָ צְפוּנוֹת
וַיֹּאמֶר לְהָבִיא אֶת־סֵפֶר הַזִּכְרֹנוֹת:
נִשְׁמַת דַּל בְּךָ מַפְגִּיעַ יוֹם תַּצְדִּיק וְתַרְשִׁיעַ
תְּדַגְּלָךְ דֹּבֵר בְּהָרִיעַ אֱלֹהַי לִי לְמוֹשִׁיעַ
דַּלּוֹתִי וְלִי יְהוֹשִׁיעַ:
נִשְׁמַת הֲמוֹנֵי תְמֵהִי אֲסָפַי כְּמֵהִי
תְּהוֹדָךְ הַמְאַמֵּץ לֹהֵי יוֹם קָרָא רֹהֵי
הֲשִׁבֵנִי וְאָשׁוּבָה כִּי אַתָּה אֲדֹנָי אֱלֹהָי:
[נִשְׁמַת פֹּעֲלֵי רְצוֹנָךְ בְּכָל־מַאֲוַיִּים
תְּפָאֲרָךְ פֹּעֵל יְשׁוּעוֹת אֵל חַי וְקַיָּם
אֹמְרִים וְאִלּוּ פִינוּ מָלֵא שִׁירָה כַּיָּם:]

### 93. We'illû fînû.

a) --◡-- | --◡---◡--
b) --◡-◡--◡--

מוֹדִים לְךָ לְבוֹת תְּמִימִים לֵילוֹת וְיָמִים:
יַד מַחְשְׁבוֹת הָאֱנוֹשׁ קְצָרָה
וּלְשׁוֹן תְּהִלּוֹת מְאֹד עֲצָרָה
עוֹד מִלְּהַשִּׂיג מְקוֹם גְּבוּרָה
כִּי רָם עֲלֵי גֵּאִים וְרָמִים וַהֲמוֹן לְאֻמִּים:

---

vgl. Zunz, syn. Poesie S 479 (Beilage 23) — 17: Wortlaut nach dem Jôṣêr (יוֹצֵר, s. Vorbem. zu Nr. 18); gemeint sind die Engel im Himmel (ברום עולם) — 17b: ויפלל, Ps 106,30, heißt schon nach Targum (וצלי): beten.

**92:** Tlem. p נ״ה b — Für den Morgen des (ersten) Neujahrstages. — נִשְׁמַת vgl. Vorbemerk. zu Nr. 7 — 3: Ps 146,10 — 6: Hi 25,2 — 9: Est 6,1 — 11: Subj. zu דֹּבֵר ist דל (Z. 10) — 12: Ps 116,6 — 14: רֹהֵי ,לֹהֵי, part. act. plur. von להה resp. רהה — 15: Jer 31,17 — 16—18 dürften einer fremden Komposition (etwa einem Nišmàt von 'Abîtûr) entlehnt sein. Zu Z. 18 vgl. die Bemerk. zu Nr. 7 Z. 42.

**93:** Oxf. 1971 Tl. IIb Nr. 8. — וְאִלּוּ פִינוּ s. Vorbemerk. zu Nr. 7 — 1: תמימים, im Ms. verwischt — 4: גְּבוּרָה, Allmacht, Bezeichnung für Gott, Šabbât fol. 87a

הַיֹשְׁבִי עַל־תְּלִי שְׁחָקִים
הָרֹכְבִי עַל־כְּנַף בְּרָקִים
הַיָדְעִי נִפְלְאוֹת עֲמֻקִּים
נִמְצָא בְּתוֹךְ מַחְשַׁב יְקוּמִים  בַּלֵּב וְדָמִים׃
וּשְׁמֵי מְרֹמִים הֲיִסְכְּלוּךָ
אוֹ הָאֲרָצוֹת יְכַלְכְּלוּךָ
אוֹ כָל־יְצוּרִים יְהַלְלוּךָ
כֻּלָּם הֲלֹא יִדְמוּ צְלָמִים  לְבֻשֵׁי שְׁלָמִים׃
דָּרְשָׁה נְשָׁמָה דְּבֹק בְּכִסְאָךְ
כִּי־דָמְתָה אֶל־כְּרוּב וּמַלְאָךְ
וְאֶעֱנֶה־נָא בְּפַחֲדִי אַךְ
הִשְׁתַּחֲוִי בְּבְכִי וְאֵימִים  שֶׁבַע פְּעָמִים׃
הָאֵל בְּעָזְךָ וְתַעֲצֻמְךָ
הַקְשֵׁב לְנֶפֶשׁ תְּקַו לְשִׁמְךָ
כִּי חֵן וְחֶסֶד סְבִיב מְקוֹמְךָ
נַפְשִׁי לְךָ תַקְרִיב נְאֻמִים  בִּמְקוֹם שְׁלָמִים׃

94. Kôl ʿAṣmôtâj.

---- | ----- | ---- (a
---- | ----- (b

כָּל עַצְמֹתַי  תֹּאמַרְנָה אֲדֹנָי  מִי כָמוֹךָ׃
יִצְרִי וְיִצְרֵי  מִמְּךָ הָיוּ
יוֹדוּ אֵבָרַי  כִּי בְךָ חָיוּ
וּבְמִנְחַת שִׁירַי  לְךָ יֶאֱתָיוּ
וּתְרוּמֹתַי  תּוֹדוֹת הֲגִיגַי  הִקְדִּימוּךָ׃

---

u. ö.; vgl. Sinhedrîn fol. 98b: מי שכל גבורה שלו — 5a: vgl. Jes 2,12 — 5b: Ps 65,8 — 6: Zu תְּלִי (Drache) vgl. DB I Anm. S 13f. — 8: vgl. Hi 11,8 — 10—11: vgl. 1 Kön 8,27; 2 Chron 6,18 — 17: vgl. 2 Kön 5,10 — 18: vgl. Ps 68,36 und die Wendung הָאֵל בְּתַעֲצֻמוֹת עֻזֶּךָ im Nišmat-Gebet.

**94:** DL. p כ"ם a Nr. ע"א — Zur Bezeichnung כָּל עַצְמֹתַי s. Vorbemerk. zu Nr. 7 (wir transkribieren כָּל mit „Kôl", weil nach der Masora hier כָּל ein langes ô, קמץ רחב, hat) — In dem Abdruck bei M. Sachs, relig. Poesie, Originale S 37, geht dem Leitvers (Z. 1) eine dreizeilige Strofe (כל יצר) voraus, die aber unecht ist — Das Stück ist für das Neujahrsfest bestimmt — 1: Ps 35,10 — 2a: vgl. Ps 103,14; Hi 17,7 — 5: vgl. Mi 6,6 und Hi 41,3; hier hat Hif. die Bed. des Pi., Subj. ist אברי (Z. 3a): „meine Glieder kommen dir entgegen mit meinen Dankesworten als meiner Hebe", bringen dir meine Dankesworte als Hebe dar.

הֵן נִשְׁמַת אַפִּי    מִיָּדְךָ
וּמְאוֹר עַפְעַפַּי    מֵהוֹדְךָ
וַעֲצַת שַׂרְעַפַּי    מִסּוֹדְךָ
וּמְזִמּוֹתַי    תָּמִיד מוּל פָּנַי    אוֹת שִׁמְךָ:
וּבְעֵת שֶׁאֲהֵבַי    יִקְרָאוּךָ
לִבִּי וְקִרְבַּי    יִמְצָאוּךָ
אַךְ לֹא מַחְשָׁבַי    יִשָּׂאוּךָ
וַחֲלוֹמֹתַי    וּשְׂעִיף רַעְיוֹנַי    לֹא דִמּוּךָ:
דֶּגֶל הֲקִמֹתָ    לִקְדוֹשֶׁיךָ
גַּם נֵס הֲרִמֹתָ    לִמְבַקְשֶׁיךָ
כִּי לֹא נֶעֱלַמְתָּ    מִדֹּרְשֶׁיךָ
אַךְ אַשְׁמוּתַי    מִנֶּגֶד עֵינַי    הֶעֱלִימוּךָ:
הִנֵּה רָאִיתָ    מַשְׂכִּיּוֹתָי
מִיּוֹם בָּנִיתָ    אֶת־אֲשִׁיּוֹתָי
כִּי־אַתָּה קָנִיתָ    אֶת־כִּלְיוֹתָי
תַּעֲלֻמוֹתַי    וּסְתוּם חֶבְיוֹנַי    לֹא עֲמָמוּךָ:

### 95. Mî kâmôkâ.

מִי כָמוֹךָ עֲמֻקּוֹת גֹּלֶה
נוֹרָא תְהִלֹּת עֹשֵׂה־פֶלֶא:
יוֹצֵר הַמְּצִיא כֹל מֵאַיִן
נִגְלֶה לַלֵּבָב לֹא לָעָיִן
כֵּן אַל־תִּשְׁאַל אֵיךְ וָאַיִן
כִּי שָׁמַיִם וָאָרֶץ מָלֵא:
הָסֵר תַּאֲוָה מִקִּרְבֶּךָ
תִּמְצָא צוּרְךָ תּוֹךְ חֻבֶּךָ
מִתְהַלֵּךְ לְאַט בִּלְבָבֶךָ
הוּא הַמּוֹרִיד וְהוּא הַמַּעֲלֶה:
וּרְאֵה דֶּרֶךְ סוֹד הַנֶּפֶשׁ
וַחֲקֹר אֹתָהּ וּבָהּ תִּתְפֹּשׂ
הוּא יַשְׂכִּילְךָ וְתִמְצָא חֹפֶשׁ

9: Im Sinne von Ps 16,8 — 11a: לִבִּי וְקִרְבַּי, „in meinem Herzen und in meinem Innern“, ohne בְּ wie בֵּית־אֵל יִמְצָאֶנּוּ, Hos 12,5; ebenso גֶּפֶן שָׂדֶה, 2 Kön 4,39, nach Targûm und Septuaginta — 20: vgl. Ps 139,13 — 21: vgl. Ez 28,3.

**95:** Oxf. 1791, Teil IIb Nr. 6 — מִי כָמוֹךָ (Einschaltung zu Nišmàt) s. Vorbem. zu Nr. 7 — 1: vgl. Hi 12,22 — 2: Exod 15,11 — 4: für לַלֵּבָב liest man viell. besser לַלֵּב — 6: vgl. Jer 23,24 — 10: vgl. 1 Sam 2,6 — 13: הוּא bezieht sich auf סוד (Z. 11).

כִּי אַתְּ אָסִיר וְעוֹלָם כֶּלֶא:
דַּעַת שִׂים צִיר בֵּינְךָ וּבֵינוֹ
וּבַטֵּל רְצוֹנְךָ וַעֲשֵׂה רְצוֹנוֹ
וְדַע כִּי בַּאֲשֶׁר תַּסְתִּיר עֵינוֹ
וְדָבָר מִנּוּ לֹא־יִפָּלֵא:
הוּא הַחַי בְּאֵין עַפְרוֹת תֵּבֵל
וְהוּא הָעֹשֶׂה וְהוּא הַסֹּבֵל
וְאָדָם נֶחְשַׁב כְּצִיצַת נֹבֵל
מַהֵר יִבּוֹל כְּנֹבֵל עָלֶה:

96. Rešût zu Bârekû.

– – – ◡ – – – – – ◡ – –

מַשְׂגִּיב בְּכֹחוֹ מִי בִלְתּוֹ וְכָמֹהוּ    כִּי הוּא מְקוֹר הַכֹּל יְצָרוֹ וְעָשָׂהוּ
כֵּן לוֹ דְּמוּת עַיִן לֹא־רָאֲתָה בִּלְתִּי    נֶפֶשׁ בְּלֵב תַּכִּיר אֹתוֹ וְתִצְפֵּהוּ
עֶצֶם כְּבוֹדוֹ הֵכִיל כֹּל וְכֵן נִקְרָא    מָקוֹם לְכֹל כִּי לֹא מָקוֹם יְכִילֵהוּ
רֹאָה וְלֹא נִרְאֵית לְרֹאֶה וְלֹא נִרְאֶה    בֹּאִי וְהוֹדִי אֶת־אֲדֹנָי וּבָרְכֵהוּ:

97. ’Ôfân.

– ◡ – – ◡ – – – ◡ – – | – ◡ –

שַׁלְּשׁוּ    קָדוֹשׁ וְכִשְׂרָפִים שְׁמוֹ קַדְּשׁוּ:
יַעֲנֶה    אֶת־מְהַלֵּל יְצָרוֹ יְצִיר נַעֲנֶה
מַחֲנֶה    עֲרַךְ סָבִיב כִּסְאוֹ לְמוּל מַחֲנֶה
אֶת־פְּנֵי    הוֹדוֹ יְשָׁרְתוּן מַלְאֲכֵי אֵשׁ סְנֶה

15: צִיר, Ms. צור — 16: vgl. Ezr 10,11; ’Âbôt II,4 — 17: וְדַע, Ms. ודעת; תַּסְתִּיר „wo du auch (dich selbst) verbirgst“, ohne Obj. wie Jes 57,17 — 18: vgl. Jer 32,17; מֶנּוּ = מִמֶּנּוּ, wie מֶנִּי von מִמֶּנִּי gebildet — 19: vgl. Prov 8,24. 26 — 20: הָעֹשֶׂה, Ms. העולם, für sich wohl erklärlich, (aber unwahrscheinlich), ist mit voller Sicherheit als falsch anzusehen, wenn Jes 46,4 beachtet wird — 21: vgl. Ps 103,15; Hi 14,2; Jes 28,4 — 22: vgl. Jes 34,4.

96: L. Dukes in der Zeitschrift כוכבי יצחק Heft 24 S 24 und Oxf. 1970, Tl. I Nr. 333 — רְשׁוּת לְבָרְכוּ s. Vorbemerk. zu Nr. 18 u. 30 — 1a: vgl. Hi 36,22 — 1b: vgl. Jes 45,18; Jer 10,16; 51,19 — 2a: vgl. Jes 64,3, wo aber die Masora רָאָתָה liest — 3: vgl. die Bemerkung zu Nr. 18 Z. 20 — 4a: Seele und Gott; vgl. Berâkôt fol. 10a: מה הקב"ה רואה ואינו נראה אף נשמה רואה ואינה נראית — 4b: Eine Kürze vor dem Versfuß مُسْتَفْعِلُنْ ist, wie zu Nr. 36 bemerkt, eine häufige Erscheinung; die Vorll. haben vor וּבָרְכֵהוּ noch לשמו, was nicht allein gegen das Metrum verstößt, sondern auch keinen Sinn gibt.

97: DL. p כ"ו b Nr. ס"ח — אוֹפָן s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Die vorliegende Dichtung ist für das Pèsaḥfest bestimmt — 3: מחנה sind die Engelscharen; Subj. zu עֲרַךְ ist יְצָרוֹ (Z. 2) — 4: vgl. Ps 104,4; Exod 3,2.

בַּקְּשׁוּ   מַלְכָּם וְחֶסֶד־וֶאֱמֶת נִפְגְּשׁוּ
נִגְּשׁוּ   מַיִם בְּרִשְׁפֵּי אֵשׁ וְלֹא נֶחְלְשׁוּ׃
הִנְנוּ   עֵת שְׁלֹחֲךָ רוּחוֹת לְךָ יַעֲנוּ
שִׁנְּנוּ   כִּי הַעֲלִילוֹת רַק לְךָ נִתְכְּנוּ
יִתְּנוּ   מַהֲלַל קְדֻשָּׁתְךָ אֲשֶׁר כּוֹנְנוּ
לָבְשׁוּ   אֵימָה וְכֶתֶר הוֹד לְךָ חָבְשׁוּ
פֵּרְשׁוּ   כִּי מַעֲשֶׂיךָ הֵם וְלֹא כִחֲשׁוּ׃
וַאֲנִי   מִבּוֹר שְׁבוּתִי סְעָרָה כָּאֳנִי
הִנְנִי   אַקְדִּישׁ כְּסוֹד מַחֲנָם בְּתוֹךְ מַחֲנִי
מֵעֳנִי   לֹא אַחֲרִישׁ בִּקְהַל יְדוּעֵי עֳנִי
נִכְבְּשׁוּ   לִפְנֵי בְּנֵי אָמָה וְלֹא חָפְשׁוּ
יִדְרְשׁוּ   עִם זֹאת תְּשׁוּעָתְךָ וְלֹא נוֹאָשׁוּ׃
דֻּכְּאוּ   מֵאָז וּמֵאַרְצוֹת צְבִי נִכְּאוּ
יִקְרְאוּ   בִּגְלַל יְמֵי קֶדֶם אֲשֶׁר נִפְלְאוּ
יִמְצְאוּ   בָּךְ מַעְיְנֵי יֶשַׁע לְכָל יִצְמְאוּ
יָרְשׁוּ   סוֹד דַּעְתְּךָ כֻּלָּם וְיִתְלַחֲשׁוּ
יִרְחֲשׁוּ   לֵאמֹר יְדַעְתִּיו גַּם־אֲנִי הֶחֱשׁוּ׃
הוֹדְךָ   לֹא נֶעְלָם כִּי סִפְּרוּ חַסְדְּךָ
עֵדְךָ   בָּרוּר עֲלֵי כָל־מִפְעֲלוֹת יָדְךָ
עַבְדְּךָ   עַל־כֵּן יְצַוּוּ לֵאמֹר לְעַם סוֹדְךָ
חַדְּשׁוּ   שִׁירָה וְזִכְרוּ־זֹאת וְהִתְאֹשָׁשׁוּ
שַׁלְּשׁוּ   קָדוֹשׁ וְכִשְׂרָפִים שְׁמוֹ קַדְּשׁוּ׃

## 98. Meôrâ.

---- | ---- (a–b
----- | ---- (c

יִפְעַת מַלְכִּי   תֵּרָא וְתִגָּל
וְיָרִים דֶּגֶל   לִרְמוֹס רֶגֶל

---

5: vgl. Hos 3,5; Ps 85,11; ferner Luzzatto z. St. — 6: vgl. die Bemerk. zu Nr. 8 Z 18a — 7 vgl. Ps 104,4 und Luzzatto z. St. — 8: vgl. 1 Sam 2,3 — 13: vgl. Nr. 88 Z. 3 — 16: עִם זאת, wir wählen mit Luzzatto diese La., obwohl auch die La. עַם־זוּ gut zu erklären ist (s. zu Nr. 106 Z. 7) — 17: vgl. Hi 30,8. אַרְצוֹת צְבִי = אֶרֶץ הַצְּבִי (Dan 11,6. 41) = Palästina — 21: vgl. 2 Kön 2,3 — 23: Nach Luzzatto ist עֵדְךָ Israel (nach Jes 43,10). Vielleicht ist עֲלֵי כל zu vokalisieren und danach zu übersetzen: „Dein Zeuge — klarer (deutlicher) als alles — ist das Werk deiner Hand“ — 24b: עַם סוֹדְךָ, Israel; vgl. die Verbindung מתי סודי, Hi 19,19; viell. aber, weil ihm die Geheimnisse Gottes (die Lehre) offenbart wurden, vgl. Nr. 106 Z. 19c — 25: Jes 46,8.

98: Oxf. 1971, Tl. IIb Nr. 105 — מְאוֹרָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 2a: Ms. וירום, aber 3—4 lehren, daß מלכי (1a) als Subj. zu betrachten ist.

חֶרְפָּה יָגֵל    וְגֹלֶה יָגֵל
וְאָזְנוֹ יָגֵל    פְּנוּ לָאֵל מַעְגָּל׃

הִנֵּה יָשִׂים    מֵעִיר לַגָּל
פִּתְאֹם בָּא צִיר    לְבַצֵּר בָּצִיר
בְּמָצוֹק מֵצִיר    יָבֵשׁ חָצִיר
בָּשַׁל קָצִיר    שִׁלְחוּ בוֹ מַגָּל׃

וּמְבַשֵּׂר טוֹב    נִדְחַף כְּגַלְגַּל
אָמַר לְעִירִי    עוּרִי עוּרִי
שִׁירֵךְ שִׁירִי    מְשִׁיחֵךְ שׁוּרִי
קוּמִי אוֹרִי    מַלְכֵּךְ רְאִי נִדְגָּל׃

דֶּרֶךְ הָאוֹר    לִבְנוֹ רִגֵּל
גִּלְגֵּל עֲוֹנָיו    וַיְגַל עֵינָיו
מָחָה זְדוֹנָיו    וְשָׁב לַאדוֹנָיו
וְעָבַר לְפָנָיו    מַלְכּוֹ בַּגִּלְגָּל׃

הֵרִיץ דְּבָרוֹ    וְחוּג הִתְגַּלְגָּל
עָשָׂה צֹהַר    עַל־גַּיְא וְעַל־הַר
כּוֹכְבֵי זֹהַר    עֶצֶם טֹהַר
וְשֶׁמֶשׁ וְסַהַר    חוֹזְרִים עַל־גַּלְגָּל׃

## 99. ʾAhaḇâ.

‒◡‒‒ ‒◡‒ ‒‒◡‒

יַעֲלַת־חֵן מְמֻעוֹנָהּ רָחֲקָה    אַהֲבָהּ כַּעַס וְלָמָּה צָחֲקָה
צָחֲקָה עַל־בַּת־אֱדוֹם וּבְנוֹת עֲרָב    הַמְבַקְשׁוֹת לַחֲשֹׁק דּוֹד חֲשָׁקָהּ
הֵן פְּרָאִים הֵם וְאֵיךְ יִדְמוּ אֵלַי    יַעֲלָה עַל־הַצְּבִי הִתְרַפְּקָה

---

3a: vgl. Jos 5,9 — 3b: Wie 2 Kön 17,6 — 4a: vgl. Hi 36,17 — 4b: vgl. Jes 40,3 — 5: vgl. Jes 25,2 — 7a: מֵצִיר, part. Hif. von צור, anfeinden — 7b: Jes 40,7. 8 — 8: vgl. Jo 4,13 — 9a: Jes 52,7 — 10b—11a: vgl. Ri 5,12 — 12a: Jes 60,1 — 13b: רָגַל, Qal in der Bedeut. des bibl. Pi.; viell. ist רִגֵּל (= רִגֵּל) zu lesen — 14a: Ms. עניניו — 14b: vgl. Num 22,31 — 16: vgl. 2 Sam 19,41 — 17a: vgl. Ps 147,15 — 17b: Ms. על חוג והתגלגל — 19b: vgl. Exod 24,10 — 20: vgl. Peṣâḥîm fol. 94b.

99: Oxf. 1970 Tl. I Nr. 314 (= O[1]), 1971 Tl. I Nr. 298 (= O[2]); nach O[2] gedruckt in BSt. S 35 — אַהֲבָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 1b: צחקה, O[1] שחקה (ebenso 2a) — 2a: ובנות, O[2] ונות — 3b: vgl. Hohel 8,5.

אֵי נְבוּאָה אֵי מְנוֹרָה אֵי אָרוֹן   הַבְּרִית אֵי הַשְּׁכִינָה דְבֵקָה
אַל־מְשַׂנְאַי אַל־תְּכַבּוּ אַהֲבָה   כִּי תְכַבּוּהָ וְהִיא אֵשׁ נִשָּׂקָה׃

### 100. 'Ahabâ.

(a ---⏑- | ---⏑--⏑-⏑-
(b ---⏑- | ---⏑-- | ---⏑--
(c --⏑-- | ---⏑-

יָהּ לִמְיַחֲלִים   הָרֵם יַד רְצוֹנְךָ וְלִי אֲנִי
יוֹם בְּךָ שׁוֹאֲלִים   בְּנֵי הָאֱמֻנִים בְּחֵיק עֳנִי
כִּי יַד גּוֹאֲלִים   קָצְרָה מִפְּדוּתִי וְהִנְנִי
אֹמַר אַחֲלַי   יִכֹּנוּ שְׁבִילַי   לִפְנֵי־אֵל וְאוּלַי
יִרְאֶה בְקֹצֶר   יַד כָּל־גֹּאֲלַי׃

הִנֵּה הָעֶבֶד   הַבֵּן שֶׁנְּגַתְתּוֹ תְּמוֹל גְּבִיר
וּנְוָתוֹ בְּיַד   כָּל־צֹרֵר וְהָיְתָה לְךָ דְבִיר
מָתַי מִכְבַּד־   פֶּה אֶשְׁמַע בְּשֹׂרָה בְּהַעֲבִיר
קוֹל לִשְׁאָר מְתַי   טַל אוֹרֹת לְמֵתַי   מָתַי אֵל וּמָתַי
אֶשְׁמַע בְּחָצֵר   קוֹל לִמְשָׁרְתָי׃

וָאֵלְאֶה רְאוֹת   קֹרֹת יִרְדְּפוּנִי וּמְצָאוּת
כִּי הַשְּׂנָאוֹת   עוֹד בִּשְׁאָר פְּלִיטַי מְקַנְאוֹת
כִּתְמוֹל מִפְלָאוֹת   יָדְךָ בַּעֲדִי שִׂים לִצְבָאוֹת
תַּשְׁאִיר אַחֲרַי   מִבִּרְכוֹת נְעוּרַי   אֶנָּקֵם בְּצָרַי
דִּישׁוֹן וָאֵצֶר   וּשְׁאָר צָרָרַי׃

דּוֹדַי נִצְפְּנוּ   לְךָ דוֹדִי וְעַד־אָן אֲקַו זְמָן
יוֹם יִנָּתְנוּ   הֵם לְךָ תִּהְיֶה־לִּי לְרַחֲמָן
יוֹם קוֹל יִתְּנוּ   צֹפַי לְךָ בְּיֹשֶׁר וְנֶאֱמָן
אֱלִי אֹבְדַי   אִסְפוּ־לִי חֲסִידַי   כִּי לְנֹצֵר שְׂרִידַי
בָּאוּ בְנֵצֶר   יִשַׁי מוֹעֲדַי׃

---

5: vgl. Hohel 8,7; Ps 78,21.

**100:** Oxford, 1971 Teil IIb Nr. 13 — 1b: הרם, so hat Zunz, Literaturgesch. S 204, Ms. hat הפק (vgl. Prov 8,35; 12,2; 18,22), was zu יד nicht paßt — 3: vgl. Jes 50,2 — 4ab: vgl. Ps 119,5 — 6: הבן, Jakob = Israel; vgl. Gen 27,29. 37 — 8: כבד פה war Moses, der erste Erlöser Israels (Exod 4,10); der zukünftige Erlöser ist es insofern, als er immer noch mit dem Worte (der Freudenbotschaft) zurückhält — 9a: מְתַי, meine Männer; מַת plur. mit dem Suff. der ersten Person sing. — 9b: vgl. Jes 26,19 — 10: בְּחָצֵר, im Tempelhof — 13b: Ms. בעדי שים ידך — 14c: vgl. Jes 1,24 — 15a: Gen 36,21 — 16—17: vgl. Hohel 7,13. 14; הם (17b), Ms. יום — 18: vgl. Jes 52,8 — 19b: Ps 59,5 — 20: vgl. Jes 11,1.

הֵן אִם אֶחֱרוּ    פְּעָמַי מַרְכְּבוֹתַי וְנֶעֱצָרוּ
יַחַד נִכְמְרוּ    נִחוּמַי עֲלֵיכֶם וְנִגְבְּרוּ
אַהֲבָה עוֹרְרוּ    כִּי־הִגָּה גְּמָלוֹת יְעוֹרֵרוּ
חֵן לִמְאַהֲבַי    וּנְקָמָה לְעוֹזְבַי    כִּי נוֹטֵר לְאֹיְבַי
אֲנִי וְנֹצֵר    חֶסֶד לְאֹהֲבַי׃

### 101. Zûlàt.

(a ----- -⏑-- | --⏑--
(b -- -⏑-- | --⏑--

יוֹדְעֵי יְגוֹנִי    יָסְפוּ בְּאֵשׁ לִבִּי כִּידוֹד
כִּי שְׁאֵלוּנִי    מַה־נֶּחְמָד דּוֹדֵךְ מִדּוֹד׃
הַדּוֹת וְחִידוֹת    נִלְאוּ לְהַגִּידוֹ
כֻּלּוֹ חֲמוּדוֹת    לֹא נֶחְקַר הוֹדוֹ
עַל־כֵּן חֲרָדוֹת    אֶלְבַּשׁ עֲלֵי נוּדוֹ
נָא רַחֲמוּנִי    וְדַבְּרוּ עַל־לֵב יָדוֹד
אוֹ נַחֲמוּנִי    אֵיךְ אוּכְלָה אַהֲבָה וּנְדוּד׃
וּשְׁמוֹ בְקִרְבִּי    כָּאֵשׁ בְּכִלְיוֹתַי
קָשׁוּר בְּלִבִּי    עָצֻר בְּעַצְמוֹתַי
נִגְעֲרוּ בִי    בּוֹזִים לְחֻקּוֹתַי
נִתְחָרְפוּנִי    יוֹם אֶדְרְשָׁה אֹתוֹ לַעֲבוֹד
וַיְנַדְּפוּנִי    כִּי אֶתְּנָה לִשְׁמוֹ כָבוֹד׃
דָּמוּ לְרַחֲקִי    אֵל מֵעֲבֹדָתְךָ
לְחָצִי וְדָחְקִי    טוּב מִפְּרִידָתְךָ
חֶלְקִי וְחִשְׁקִי    נֹעַם פְּרִי דָתְךָ
תִּשְׁכַּח יְמִינִי    אִם לֹא לְפָנֶיךָ אֶעֱמוֹד
תִּדְבַּק לְשׁוֹנִי    אִם בִּלְעֲדֵי דָתְךָ אֶחְמוֹד׃
הִגָּה בְאָזְנַי    שֵׁמַע תְּהִלָּתְךָ
יַם־סוּף וְסִינַי    עֵדֵי גְדֻלָּתְךָ
אֵיךְ רַעְיוֹנַי    יֶהְגּוּ בְּזוּלָתְךָ

---

21: vgl. Ri 5,28 — 22: Hos 11,8; für ונברו hat Ms. יִגברו — 23a: vgl. Hohel 2,7; 3,5; 8,4; Subj. ist Israel (Z. 19). — 23b: גְּמָלוֹת (Subj.), die Taten, wie 2 Sam 19,37 u. Jes 59,18, oder das Prinzip der Vergeltung (vgl. Jer 51,56) — 24c: vgl. Na 1,2 — 25: vgl. Exod 34,7; לְאֹהֲבַי mit einer überflüssigen Kürze, weil der Dichter auf den Wortlaut Exod 20,6 u. Deut 5,10 Rücksicht nimmt; Ms. hat למאהבי.

101: DL. p בל"מa Nr. פ"ד — זוּלַת s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 2b: vgl. Hohel 5,9 — 4a: vgl. Dan 9,23 — 5: vgl. Ez 26,16 — 6b: וְדַבְּרוּ, der Dichter ändert den Versfuß مُسْتَفْعِلُنْ in مُفَاعِلُنْ, vgl. zu Nr. 44 v. 1a — יָדוֹד (Nah 3,7), wie יִתַּר מִמְּקוֹמוֹ, Hi 37,1; Sinn: „redet mir zu Herzen" — 7b: vgl. Jes 1,13 — 8—9: vgl. Exod 23,21; Jer 20,9 — 16a u. 17a: Ps 137,5. 6.

לִבִּי וְעֵינַי    לֹא יִתְּנוּ רַגְלִי לָמוֹט
כִּי־זֶה אֲדֹנָי    אֶחָד וְזוּלָתוֹ אֵין עוֹד׃

### 102. Mî kâmôkâ.

אֶת־נְתִיבֵי רַעְיוֹן אֲכוֹנֵן    וּבְמַעֲשֵׂי אֵל אֶרְגּוֹן
אֶת־נִפְלְאוֹתָיו לָדַעַת וּלְהִתְבּוֹנֵן    אֲלֵיכֶם כָּל־עֹבְרֵי דֶרֶךְ׃
בְּשִׁשָּׁה הִשְׁלִים חֶפְצוֹ    וְקִנְיָן מָלֵא אַרְצוֹ
בָּקַע זָהֳרֵי נִיצוֹצוֹ    לְהָאִיר לָהֶם אֶת־הַדֶּרֶךְ׃
גֹּלֶם יָצִיר חֹמֶר בִּנְיָנָיו    לִמְשׁוֹל יְצוּרִים וְקִנְיָנָיו
וַיִּקְרָא אַבְרֵךְ לְפָנָיו    סֹלּוּ־סֹלּוּ פַּנּוּ־דָרֶךְ׃
דְּמוּתוֹ הֵכִין וְתַבְנִיתוֹ    וְרַעְיָה הוֹשִׁיב לְעֻמָּתוֹ
לְבִלְתִּי סוּר מִן־הַמִּצְוָה אֲשֶׁר צִוָּה אֹתוֹ    אַשְׁרֵי תְמִימֵי־דָרֶךְ׃
הָאִשָּׁה עָרוּם הִשִּׁיאָהּ    וְעָוֹן אַשְׁמָה הִשִּׂיאָהּ
בְּחֵלֶק שְׂפָתָיו הִדִּיחָהּ וּקְרָאָהּ    לְהַטּוֹתָהּ הַדָּרֶךְ׃
וַיַּשְׁקֵף עֲלֵיהֶם צוּר מִמְּעוֹנוֹ    וַיִּזְעַם עָלָיו בַּעֲוֹנוֹ
וַיִּתֵּן עָרוּם הֹלֵךְ עַל־גְּחֹנוֹ    נָחָשׁ עֲלֵי־דָרֶךְ׃
זוֹמְמִים כְּשָׁבוּ עָדֶיךָ    קִבַּלְתָּם בְּרַחֲמֶיךָ וַחֲסָדֶיךָ
הוֹרֵיתָ הַטּוֹב עֲבָדֶיךָ    וְהוֹדַעְתָּ לָהֶם אֶת־הַדֶּרֶךְ׃
חָטָא עוֹלָמוֹ בַּמַּיִם    וְהִזָּה מֵי חַטָּאת מִן־הַשָּׁמַיִם
סָפְקוּ עַל־רְשָׁעִים כַּפַּיִם    כָּל־עֹבְרֵי דָרֶךְ׃
טִירָה הַשֵּׁם וַיִּפְרֹץ בִּנְיָנָם    וּבָלַל שְׂפָתָם וּלְשׁוֹנָם
הֱפִיצָם וְהִכָּם וְאֵינָם    וַיַּתְעֵם בְּתֹהוּ לֹא־דָרֶךְ׃
יְדִיד עֶלְיוֹן כְּשׁוֹשָׁן פָּרָח    וּבְשֵׁם אֲדֹנָי קָרָא
עָשָׂה הַטּוֹב וְהוֹרָה    חַטָּאִים בַּדָּרֶךְ׃

---

22: vgl. Jes 45,5.

**102:** Oxf. 1971, Teil III Nr. 102 — Über מִי כָמוֹךָ vgl. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Die Strofenteile haben meistens drei Worte — 1b: vgl. Ps 92,5 — 2a: vgl. Hi 37,14 — 2b: Klgl 1,12 — 3a: vgl. Jes 44,28 — 3b: vgl. Ps 104,24 — 4b: Neh 9,12 — 5a: גֹּלֶם, unvollkommen gestalten, hier wohl unbeseelt; vgl. Sinhedrîn fol. 38b: שנייה נעשה גולם שלישית נמתחו אבריו רביעית נזרקה בו נשמה, wofür es in Midr. Lev. rabbâ Kap. 29 (Anf.) heißt: בששי עשאו גולם בשביעי נפח בו נשמה — 6a: vgl. Gen 41,43 u. Pirqê dẹ R. ʼẸlîʻèzer Kap. 11 — 6b: Jes 57,14 — 8a: Deut 17,20; Gen 6,22 — 8b: Ps 119,1 — 9a: Gen 3,1. 13 — 9b: vgl. Lev 22,16 — 10a: vgl. Prov 7,21 — 10b: Num 22,23 — 11a: vgl. Deut 26,15 — 12a: vgl. Gen 3,14 — 12b: Gen 49,17 — 13a: vgl. Jo 2,12; über ב׳ כ׳ ל׳ vor dem verb. fin. s. Zunz, syn. Poesie S 380 ff. — 14b: Exod 18,20; Ms. והודעתם — 15a: vgl. Sinhedrîn fol. 108 — 15b: vgl. Num 8,7 — 16: vgl. Klgl 2,15 — 17a: vgl. Ps 69,26 — 17b—18a: vgl. Gen 11,7. 8 — 18b: Ps 107,40 — 19a: ʼAbrâhâm, der Freund Gottes nach Mẹnâḥôt fol. 53b — 19b: vgl. Gen 12,8; auch sonst oft von ʼAbrâhâm — 20: vgl. Ps 25,8.

כְּנִּיתוֹ אַב־הֲמוֹן גּוֹיִם  וְנִסִּיתוֹ בְּיָחִיד אֱלֹהִים חַיִּים
לִשְׁפֹּךְ דָּמִים נְקִיִּם  לִמְבוֹחַ יִשְׁרֵי־דָרֶךְ׃
לִפְנֵי אֱלֹהָיו עָקַד אֹתוֹ  וְלָקַח הַמַּאֲכֶלֶת לַהֲמִיתוֹ
נִכְמְרוּ רַחֲמָיו וְנִצַּב לִקְרָאתוֹ  מַלְאַךְ אֲדֹנָי בַּדָּרֶךְ׃
מִמָּרוֹם נִפְדָּה יְחִידוֹ  וַיָּרַשׁ אִישׁ תָּם אֶת־כְּבוֹדוֹ
לְמִצְרַיִם שֶׁקֶט הוֹרִידוֹ  אַל־תִּרְגְּזוּ בַּדָּרֶךְ׃
נָשְׂאוּ רֹאשׁ זֵדִים לְהַכְחִידָם  כִּי רָבוּ וּפָרוּ מִכָּל־אָדָם
לְקַצֵּץ הָעֵץ שָׁלְחוּ יָדָם  וְאָרוּהָ כָּל־עֹבְרֵי דָרֶךְ׃
סוֹדוֹ הוֹדִיעַ לִידִידָיו  לִפְדּוֹת עַם מַרְעִיתוֹ וְצֹאן יָדָיו
וּלְהוֹצִיא מִכֶּבֶל עֲבָדָיו  וְלָתֵת לָהֶם צֵדָה לַדָּרֶךְ׃
עָמְדוּ לִפְנֵי פַרְעֹה וּבְשֵׁם אֵל רָחֲשׁוּ  וּמִצְרַיִם נִפְלְאוֹתָיו כִּחֲשׁוּ
מִהֲרוּ לְעַנּוֹתוֹ וְחָשׁוּ  הֲלֹא שְׁאֶלְתֶּם עוֹבְרֵי דָרֶךְ׃
פָּצוּ פִיהֶם וַיַּעֲנוּ אֹתוֹ  עַתָּה תֵדְעוּ אֶת־גְּבוּרָתוֹ
שַׁלְּחוּ עַבְדֵי אֵל וּבָרְכוּ נַחֲלָתוֹ  פֶּן־יֶאֱנַף וְתֹאבְדוּ דֶרֶךְ׃
צֹרֵר שַׁלַּח הֲמוֹנַי  לִזְבֹּחַ זְבָחִים לַאדֹנָי
פֶּן־תִּכָּרֵת עַתָּה מִלְּפָנַי  פֶּן־אֲכֶלְךָ בַּדָּרֶךְ׃
קָדוֹשׁ פָּקַד עֶדְרוֹ  וְשָׁלַח מַלְאָךְ לְשָׁמְרוֹ
פֶּן־יַשְׁחִיתוּ זָרִים יְקָרוֹ  וּקְרָאָהוּ אָסוֹן בַּדָּרֶךְ׃
רָדְפוּ מִצְרַיִם אַחֲרֵיהֶם  וְעַל־הַיָּם הִשִּׂיגוּ אֹתָהֶם
הִשְׁקִיף צוּר וַיָּשֶׂם לִפְנֵיהֶם  מַעֲמַקֵּי־יָם דָּרֶךְ׃
שֵׁבֶט רֶשַׁע עַל־צַדִּיקִים לֹא יָנוּחַ  וַיַּעַבְרוּ בְתוֹךְ שְׁבִיל פָּתוּחַ
וּמִצְרַיִם רֹדֵף רוּחַ  תָּעוּ בַמִּדְבָּר בִּישִׁימוֹן דָּרֶךְ׃
תַּנְחֶה כְבוֹדְךָ לְפָנַי  וַתֵּרָאֶה אוֹרְךָ לְעֵינַי
מֵעַבְדוּת יָצָאתִי וּמַלְאַךְ אֲדֹנָי  נִצָּב לִקְרָאתִי בַּדָּרֶךְ׃
שִׂמְחָה גְדוֹלָה שִׂמַּחְתָּם  וּמִפֶּרֶךְ עֲבֹדַת שִׁלַּחְתָּם
בַּמִּדְבָּר לְאַט הִנְחַתָּם  בְּעַמּוּד עָנָן לַנְחֹתָם הַדָּרֶךְ׃
שׁוֹרְרוּ שִׁירָה חֲדָשָׁה  קְדוֹשָׁה, וְעֵדָה קְדֹשָׁה
אֵל נַעֲרָץ בַּקֹּדֶשׁ  הַנּוֹתֵן בַּיָּם דָּרֶךְ׃

---

21a: vgl. Gen 17,4. 5 — 21b: יָחִיד, Jiṣḥâq; vgl. Gen 22,1. 2 — 22b: Ps 37,14 — 23—24: vgl. Gen 22,9—11; 43,30; Num 22,22 (24); Ms. פקד für עקד (23a) — 25b: איש תם, Jaʿạqôb, nach Gen 25,27 — 26a: vgl. Šabbât fol. 89b — 26b: Gen 45,24 — 27: vgl. Exod 1,7 ff — 28b: Ps 80,13; erwarten würde man masc.-suff. — 29a: יְדִידָיו, Moses und Ahron — 29b: vgl. Ps 95,7 — 30b: Gen 42,25 — 32b: Hi 21,29 — 34a: vgl. 2 Sam 21,3 — 34b: Ps 2,12 — 36b: Exod 33,3 — 37b: vgl. Exod 23,20 — 38b: Gen 42,38; Ms. וקרהו — 39—40: vgl. Exod 14,9. 24; Jes 51,10 — 41a: vgl. Ps 125,3 — 42b: Ps 107,4 — 44b: Num 22,34 — 46b: Exod 13,21; Ms. להנחתם (wie Neh 9,19) — 47b: Ms. קדושה für קְדֹשָׁה — 48: Jes 43,16.

## 108. Gẹullâ.

יוֹנָה נְשָׂאתָהּ עַל־כַּנְפֵי נְשָׁרִים
וְקִנְּנָה בְחֵיקָךְ בְּחַדְרֵי חֲדָרִים
לָמָּה נְטַשְׁתָּהּ נוֹדְדָה בַיְּעָרִים
וּמִכָּל עֲבָרִים פֹּרְשֵׂי מַכְמֹרִים
יְסִיתוּהָ זָרִים בֵּאלֹהִים אֲחֵרִים
וְהִיא בְמִסְתָּרִים תִּבְכֶּה לְבַעַל נְעוּרִים
וּבֶן־דִּישָׁן וְדִישׁוֹן יַחֲלִיק לָהּ לָשׁוֹן
וְתִשָּׂא אִישׁוֹן לְאִישָׁהּ הָרִאשׁוֹן
לָמָּה תַעֲזֹב נַפְשִׁי לִשְׁאוֹל
וְאֵדְעָה כִּי אֵין זוּלָתְךָ לִגְאוֹל׃
הֲלָנֶצַח תַּמָּה תְּהִי גְלוּיַת צַמָּה
בְּזָה וְשַׁמָּה לְמִזָּה וְשַׁמָּה
וּבֶן־הָאָמָה הֶעֱטַנִי אֵימָה
כִּי בְיָד רָמָה קֶשֶׁת רָמָה
וְאָהֳלִי בָמָּה לְאָהֳלִיבָמָה
וְאָהֳלִיבָה מַה־ תְּיַחֵל עוֹד וְכַמָּה
וְאֵין־מוֹפֵת וְאֵין־אוֹת וְאֵין־חָזוֹן וּמַרְאוֹת
וְאִם־אֶשְׁאַל לִרְאוֹת מָתַי קֵץ הַפְּלָאוֹת
יַעֲנוּ נְבוּאוֹת הִקְשִׁיתָ לִשְׁאוֹל׃
וּבָנוֹת עֲדִינוֹת הָגְלוּ מִמְּדִינוֹת
מִמְּשׂוֹת רַעֲנַנּוֹת וּמְנוּחֹת שַׁאֲנַנּוֹת
וְנִפְזְרוּ בֵינוֹת עַם לֹא־בִינוֹת
בְּלַעֲגֵי שָׂפָה וּבִלְשֹׁנוֹת שׁנוֹת
אַךְ שָׁמְרוּ אֱמוּנוֹת בָּם הָיוּ אֱמוּנוֹת
וְלָאֱלִילֵי תְמוּנוֹת מֵאֲנוּ לַעֲנוֹת
וְלָמָּה בַמֶּרְחָק עֲמֹד דֹּר שָׁחַק

---

**108:** DL. p ל"א b Nr. ע"ד. — Über גְּאֻלָּה s. Vorbemerk. zu Nr. 18. — Mit wenigen Ausnahmen bestehen die Verteile aus je zwei Worten — 1: vgl. Exod 19,4 — 4b: vgl. Jes 19,8 — 5: vgl. Deut 13,7 — 6: vgl. Jer 13,17; Jo 1,8 — 7a: vgl. Gen 36,21 — 8: vgl. Hos 2,9 — 9: vgl. Ps 16,10 — 10: Ru 4,4 — 11a: תַּמָּה, die Fromme, Bezeichnung für Israel nach Hohel 5,2; 6,9 — 11b: vgl. Jes 47,2 — 12b: vgl. Gen 36,13 — 13a: Ismael, vgl. Gen 21,10 — 14b: vgl. Ps 78,9 — 15: vgl. D. Kaufmann, Jehuda Halewi (Breslau 1877) S. 38 Anm. 3 (gegen Luzzatto z. St.). — 16: אהליבה = Jerusalem, Ez 23,4 — 18b: Dan 12,6 — 19b: 2 Kön 2,10 — 21b: Jes 32,18 — 22b: vgl. Jes 27,11 — 23: vgl. Jes 28,11 — 25b: vgl. Exod 10,3 — 26: vgl. Ps 10,1.

וְרוֹדִי דָחַק    וְדוֹדִי רָחַק
וּלְקֵץ יָמִים    נִשְׁאַל נִשְׁאוֹל׃
דֶּגֶל אַחֲוָה    מֵעָלַי הוּסָר
וְרֶגֶל גַּאֲוָה    עָלַי עֹל וּמוֹסָר
וַאֲנִי מְיֻסָּר    בְּאַכְזְרִיּוּת מוּסָר
גֹּלֶה וְנֶאֱסָר    וְזָעֵף וָסָר
בְּאֵין־מִנְזָר וּמִסְפָּר    וְאֵין־מֶלֶךְ וְאֵין־שָׂר
וְצָר אֵלַי סָר    וְצוּר מֶנִּי סָר
וְהֶחֱרִיב בְּקִצְפּוֹ    מְקוֹם מִדְרַךְ כַּפּוֹ
וְהִצִּית בְּזַעְפּוֹ    מְזוּזָתוֹ וְסִפּוֹ
וְאֵשׁ קָדְחָה בְאַפּוֹ    וַתִּיקַד עַד־שְׁאוֹל׃
הַלְעוֹלָמִים    יִזְנַח אֲדֹנָי
וְהַאֵין קֵצֶה    לְמוֹעֲדֵי חֶזְיוֹנָי
קוּמָה אֲדֹנָי    וְיָפֻצוּ שֹׂטְנָי
וְשׁוּב אֶל־מְעוֹנַי    אֶל־הֵיכַל לִפְנָי
וְגַלֵּה לְעֵינַי    כְּבוֹדְךָ כְּמִסִּינָי
וְהָשֵׁב לִשְׁכֵנַי    גְּמוּל עַל־יְגוֹנָי
וּבְטַל־יֶשַׁע רֵד    עַל־יָרֵא וְחָרֵד
וּמִכִּסְאוֹ הוֹרֵד    בֶּן־הָאָמָה מֹרֵד
מְהֵרָה פֶּן־אֵרֵד    בְּיָגוֹן אֶל־שְׁאוֹל׃

## 104. Qerôbâ.

### a) Mâgên (מָגֵן).

אֵיכָה כְּלִילַת יֹפִי מִתְנַכְּרָה לְעֵין כָּל־בָּשָׂר    בָּא שִׁמְשָׁהּ בְּעַד יוֹמָם וּמַחְמַד עֵינֶיהָ הוּסָר
נָעַר בָּהּ בַּעְלָהּ וַיִּתְּנָהּ בְּמַאֲסָר    אֵין מֶלֶךְ וְאֵין שָׂר׃

---

27: Unsere La., entnommen dem kleinen Ritus Ṣana'â (früher Ms. Berliner, jetzt wohl Stadtbibl. in Frankfurt a. M.), schließt sich besser an v. 28 an und stützt die Auffassung Luzzattos — 28: vgl. Neh 13,6; 1 Sam 20,6. 28 — 31b: vgl. Jer 30,14 — 33a: vgl. Na 3,17 — 33b: Hos 3,4 — 35b: vgl. Deut 2,5 — 37: vgl. Deut 32,22 — 38: Ps 77,8 — 40: vgl. Num 10,35 — 41b: לִפְנָי, im innersten, nach der talm. Wendung לִפְנַי וְלִפְנִים — 42: vgl. Jes 40,5 — 43: vgl. Ps 79,12; 94,2 — 46: vgl. Gen 42,38; 44,31.

**104:** Oxf. 1094, für Sabbat Ḥazôn (der Sabbat vor dem 9. Ab) — An die Geullâ (s. Vorbemerk. zu Nr. 18) schließt sich die Tefillâ (תְּפִלָּה, auch שְׁמוֹנֶה עֶשְׂרֵה, „Achtzehngebet" genannt), die an Wochentagen aus 19 (ursprüngl. 18), an Sabbaten und Festtagen aus 7 Nummern besteht (eine Ausnahme bildet die Mûsâf-Tefillâ des Neujahrstages, die 9 Nummern umfaßt). קְרוֹבָה heißt nun eine Dichtung, die an die Tefillâ des Morgengebetes, und zwar, soweit es sich um Sabbat und Festtage handelt, an die drei ersten

דִּלְּקוּהָ אוֹיְבִים וַיְעוֹרְרוּ עָלֶיהָ אֵיבָה   הָטְבְּעוּ בַבֹּץ רַגְלֶיהָ וַתִּשְׁכַּב לְמַעֲצֵבָה
וְהָעִיר הַהֲלָלָה נוֹתְרָה כַּמִּדְבָּר חֲרֵבָה   אֵין זֶבַח וְאֵין מַצֵּבָה:
זְמִירֵי עָרִיצִים לִסְפוּתָהּ נֶאֱסָפִים   חָלְפוּ זְמַנֶּיהָ וִיגוֹנֶיהָ לֹא נֶחֱלָפִים
טְרָפוּהָ לְבָאִים וּמַכְאֹבֶיהָ נֶחֱשָׂפִים   אֵין אֵפוֹד וּתְרָפִים:

b) Churûġ (כרוג).

יָחִיד הֲנִחַם לְהוֹתִיר לָהּ פָּלִיט   כִּי־בָאוּ בָנִים עַד־מַשְׁבֵּר וְכֹחַ אַיִן לְהַפְלִיט
לְגוֹנֵן עֲלֵיהֶם בְּרַחֲמֶיךָ שַׁדַּי הַשַּׁלִּיט   גָּנוֹן וְהִצִּיל פָּסוֹחַ וְהִמְלִיט:

c) Meḥajjê (מְחַיֵּה).

מִי־נָתַן לִמְשִׁסָּה יַעֲקֹב בְּקַצְוֵי תֵבֵל   נֶעֱזָב כָּאֳנִי בְלֶב־יָם מִבְּלִי חֹבֵל
סָפַדְנוּ בְגָלוּתֵנוּ חֲפוּי רֹאשׁ וְאָבֵל   עַל־נַהֲרוֹת בָּבֶל:
עַל־נַהֲרוֹת בָּבֶל עֵינֵינוּ בַּדְּמָעוֹת כָּלִינוּ   פְּקַדְנוּךָ אָהֳלִיבָה וְאָהֳלָה עַל־לֵב הֶעֱלִינוּ
צִלְצְלֵי־שֶׁמַע הֶחֱרַשְׁנוּ וְכִנֹּרוֹתֵינוּ תָלִינוּ   שָׁם יָשַׁבְנוּ גַּם־בָּכִינוּ:
קָרָאנוּ לִנְהִי עַד אֵין לָנוּ בִּבְנוֹת יַעֲנָה דִּמְיוֹן   רַבּוּ אַנְחוֹתֵינוּ עַל־שְׂרֵפַת מִקְדַּשׁ עֶלְיוֹן
שִׁבְרֵנוּ גָדַל וְכִמְעַט הָיִינוּ לְכִלָּיוֹן   בְּזָכְרֵנוּ אֶת־צִיּוֹן:

d) Churûġ.

תִּשְׁכַּח יְמִינֵנוּ אִם־נִשְׁכָּחֵךְ יְרוּשָׁלָיִם   יְמֵי הוֹדֵךְ וְקֵץ דְּרוֹרֵךְ הוֹחַלְנוּ מִשָּׁמַיִם
הִתְנַפַּלְנוּ לִפְנֵי אֵל וְעַפְעַפֵּינוּ יִזְּלוּ־מַיִם   יְחַיֵּנוּ מִיֹּמָיִם:

---

Nummern derselben anknüpft. Die Qerôbâ besteht in den spanischen Kompositionen in der Regel aus folgenden Stücken: a) Mâgên (מָגֵן) für die erste Tefillâ-Nr.; b) Churûġ (כרוג = خُرُوج) Schlußstrophe zu Mâgên; c) Meḥajjê (מְחַיֵּה) für die zweite Tefillâ-Nr.; d) Churûġ, Schlußstrophe zu Meḥajjê; e) Mešallêš (מְשַׁלֵּשׁ) für die dritte Tefillâ-Nr., woran sich reiht f) Sillûq (סִלּוּק), eine Dichtung, die den Übergang zur Qedûššâ (קְדֻשָּׁה דַעֲמִידָה, s. Vorbemerk. zu Nr. 18, Fußnote) bildet; zuweilen kommt noch hinzu g) poetische Qedûššâ, im Anschluß an den Sillûq. Dem Ganzen voraus geht eine Introduktion (רְשׁוּת oder רְשׁוּת לְמָגֵן). Zwischen den einzelnen Stücken und den ihnen folgenden Churûġ werden Pizmôn, resp. Qînâ eingeschoben. Weiteres s. bei Zunz, gottesd. Vorträge (Frankfurt a. M. 1892) S 393 u. 395; syn. Poesie S 65ff.; Dukes, Zur Kenntniß, S 32 u. 35 — In der vorliegenden Qerôbâ fehlt das Mešallêš — Strophenschlüsse zu a (2b, 4b, 6b): Hos 3,4 — 1a: vgl. Klgl 2,15 — 1b: vgl. Jer 15,9; Ms. בעת יומם — 3b: vgl. Jer 38,22; Jes 50,11 — 4a: Ez 26,17 — 5a: vgl. Jes 25,4 — 6: „Ihre Schmerzen sind entblößt" (aller Welt sichtbar)? — 7a: Ms. הִנְחַם; viell. הַגִּיחָה und (8a) עָלֶיהָ für עליהם — 7b: vgl. 2 Kön 19,3 (Jes 37,3); לְהַפְלִיט, Hif. in der Bedeutung des bibl. Pi., gebären — 8a: Ms. תגונן — 8b: Jes 31,5, — Strophenschlüsse zu c (10b, 12b, 14b): Ps 137,1 — 9a: Jes 42,24 — 9b: vgl. Prov 30,19 — 10a: vgl. Est 6,12; Ms. מְחַבֵּל (für ואבל) — 11a: vgl. Klgl 2,11 (Lev 26,16) — 11b: אהליבה ואהלה = Jerusalem und Samaria, Ez 23,4 — 12a: vgl. Ps 137,2 und (zu החרשנו) Hi 11,3 — 15a: vgl. Ps 137,5 — 16a: Jer 9,17 — 16b: Hos 6,2.

### f) Sillûq (סִלּוּק).

וּבְכֵן לְךָ תַעֲלֶה קְדֻשָּׁה, כִּי אַתָּה אֵל מֶלֶךְ מֹחֵץ וְרֹפֵא:

אֲהָהּ אֲדֹנָי אֱלֹהִים[1] הֲלָעַד זְנַחְתָּנוּ — פְּרַצְתָּנוּ[2] — וְרַחֲמֶיךָ — לְעַמְּךָ —
מֵרָחֹק עָמָדוּ[3]:
גְּאַצְתָּ — בֵּן לְפָנִים אִמַּצְתָּ[4] — אֵין קֶרֶן — וְאֵין סֶרֶן — אֵין שַׂר —
וְאֵין מִסְפָּר — כִּי מִפְּנֵי אֵשׁ קִצְפְּךָ — וְרוּחַ אַפְּךָ — יִתְפָּרָדוּ:
יַחַד מְבַלְּעַי — וּמְגַדְּעַי — רַבּוּ — וְגֵרוֹתַי כָּבוּ — וְכִדְבֹרִים סַבּוּ[5] —
עַל־שְׁאֵרִית — בְּנֵי הַבְּרִית — לְהַכְרִית — וּמִגּוֹי לְהַכְחִיד שָׁקָדוּ[6]:
יְסָּרוּנִי בָּעַקְרַבִּים[7] — חֲבוּרֵי עֲצַבִּים[8] — וְנַפְשִׁי — בְּמוֹקְשִׁי — רְצוּצָה —
לְתוּצָה — קְצוּצָה — רְעוּצָה — וּפַח וָפַחַד — חַד בְּחַד — יִתְלַכָּדוּ:
הוֹרוּנִי — בְּחִצֵּי מָוֶת — נִינַהֲגוּנִי — לְצַלְמָוֶת — רְטַשְׁתִּי — וְנִטַּשְׁתִּי —
מְרֻנָּיָה — אֶל־אֶרֶץ צִיָּה — וְרַגְלַי — וְקַרְסֻלַּי מָעָדוּ[9]:
וָאֲצַפֶּה — וָאוֹחִיל — לְמַרְפֵּא — וְהִנֵּה חִיל — וְלִישׁוּעָתָה — וְהִנֵּה
בְּעָתָה[10] — וָאֱהִי כְעוֹף־נוֹדֵד[11] — עַל־גַּג בּוֹדֵד[12] — וְקוֹל נְהִי אָרִים —
לְאַדִּירִים — אֲשֶׁר שֻׁדָּדוּ[13]:
דִּגְלִי נָפַל — וְאוֹרִי אֻפַּל — וְגָבְהִי שֻׁפַּל — וְלִבִּי — בְּקִרְבִּי — נֶחֱשַׁל —
וּבִרְכִּי נִכְשַׁל — וְנֶחֱשַׂף סֻכִּי — וְכָבָה חָשְׁכִּי — גֵּרוֹת עֶרְכִּי — אַף
רְשָׁפַי יְגוֹנַי טֹקָדוּ:
הֲדָמוּנִי — וּפִרְפְּרוּנִי — וּפִצְפְּצוּנִי — מְרַדְּפַי — וּמְגַדְּפַי — וּמְנַגְּפַי —
בִּזְזֵי — יְקָרַי — וְגִזְזֵי — נִזְרִי[13a] — וְהוֹזִים — וְעַלִּיזִים — לְשַׁבֵּר — הַבַּת
עֵבֶר[14] — וּבָנֵי נִפְקָדוּ:
בָּרְחוּ — וְאָרְחוּ — וְשָׁכְחוּ — רִבְצָם[15], וְכֻלָּם כִּמְעַט קָט אָבָדוּ

כִּי־מִפְּנֵי חֲרָבוֹת נָדָדוּ[16]:

נָדְדוּ וְאֵינָם — וְהֻמְכוּ בַּעֲוֹנָם[17] — וְרַגְלָם בְּפַח זְדוֹנָם[18] — יְקוּשָׁה:
שְׁלוֹמִים רִחַק — וְהַצָּר דָּחַק — וְעַצְמָם שָׁחַק — וְשָׁמָּה כְּתוּשָׁה:
מִשְׂרָה לְקָחָה — וְעָרְבָה כָּל־שִׂמְחָה[19] — וַתְּהִי כְּשִׁפְחָה — כְּבוּשָׁה:
וְנִזְרִי חִלַּל[19a] — וְעַמִּי שֻׁלַּל — וְחֶלְקִי קֻלַּל[20] — וַיְהִי לְזָר יְרֻשָּׁה:

f) Zu der einleitenden Überschrift (die hier, dem Charakter des Tages als eines Trauertages entsprechend, geändert ist) vgl. Zunz, syn. Poesie S 67 — 1: Jos 7,7 u. ö. — 2: vgl. Ps 60,3 — 3: vgl. Ps 38,12 — 4: vgl. Ps 80,16. 18 — 5: vgl. Ps 118,12 — 6: vgl. Ps 83,5 — 7: vgl. 1 Kön 12,11. 14 — 8: vgl. Hos 4,17 — 9: vgl. 2 Sam 22 (Ps 18), 37; Ms. עמדו, Schreibfehler trotz Ez 29,7 — 10: vgl. Jer 8,15; 14,9 — 11: vgl. Jes 16,2 — 12: vgl. Ps 102,8 — 13: vgl. Zach 11,2 — 13a: vgl. Jer 7,29 — 14: vgl. Klgl 2,13 — 15: Jer 50,6 — 16: Jes 21,15 — 17: vgl. Ps 106,43 — 18: Ms. זדונים — 19: Jes 24,11 — 19a: vgl. Ps 89,40 — 20: vgl. Hi 24,18.

אֶשְׁכְּבָה לְהֲטִים[21] — דַּרְכֵי מַטִּים — מְיַסְּרִים בַּשּׁוֹטִים[22] — וּמַכָּתִי אֲנוּשָׁה[23]:
לִי קִוּוּ רְשָׁעִים לְאַבְּדֵנִי[24] — וְכָל־יוֹם יָדָם תְּגַדְּעֵנִי[25] — וַאֲנִי בְּכָל־יוֹם חֲלוּשָׁה
מִפְּנֵי חֶרֶב נְטוּשָׁה[26]:
הַנְּטוּשָׁה וְהַצְּלֵעָה — מֵאֵין מַרְגֵּעָה — וְהַנַּהֲלָאָה — מִכֹּבֶד מַשָּׂאָה[27] —
בְּחוּנַת עֲנִיּוֹת — וְאַלְמְנוּת חַיּוּת[28] — כְּאִשָּׁה — מֵאִישָׁהּ גְּרוּשָׁה[29]:
לְכוּדָה בְמוֹקֵשׁ — פְּתַלְתֹּל וְעִקֵּשׁ[30] — נְשֵׂאת סֵבֶל — מְעֻנַּת כֶּבֶל —
אֲחֻזַּת חֵבֶל[30a] — סְפָרַד וּבָבֶל — וּבִגְדֵי־אֵבֶל — לְבֻשָׁה[31]:
וּבְכָל־זֹאת אֱלֹהֶיהָ לֹא שָׁכֵחָה[32] — רַק בִּשְׁמוֹ בָטָחָה[33] — וְטוּבוֹ לֹא זָנָחָה[34] —
וְתוֹחִיל פִּדְיוֹם — בְּכָל־יוֹם וָיוֹם[35] — אוּלַי יְמַהֵר יָחִישָׁה[36]:
יְדוּעַת חֳלָאִים[37] — מְשׁוּלַת פְּרָאִים[38] — חֲלוּצַת עֲדָיִים — לְבֻשַׁת בְּלוּיִים —
אֲזוּרָהּ נִתַּק — וּמַחֲגֹרֶת שַׂק — חֲבוּשָׁה:
הִנֵּה פִּלְאֵי אֵל — קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל — וְעַל־יִחוּד שְׁמוֹ תִּשָּׂא — אֶבֶן מַעֲמָסָה —
וּבַאֲרָיוֹת וְדֻבִּים — וּצְפָעֹנִים וְעַקְרַבִּים — פְּגוּשָׁה:
קְדֻשָּׁה מְשַׁלֶּשֶׁת — וְאִם בָּאֵפֶר וּבְשַׂק מִתְפַּלֶּשֶׁת[39] — חֲרֵדָה לִדְבַר צוּר —
וְיִצְרָהּ מִתַּרְמִית נָצוּר — וּבְכָל־יוֹם לְמִקְדַּשׁ מְעַט רְגוּשָׁה[40]:
טוּב טַעַם תְּנוֹבֵב[41] — וְלִקְרַאת אֱלֹהֶיהָ תְּיַבֵּב — וּתְמוּרַת קָרְבְּנוֹתֶיהָ —
פְּרִי שְׂפָתֶיהָ — הִגִּישָׁה[42]:
נְאֻמַת בְּאֵימָה בְּפַחַד בְּזַחַל בְּרַעַד, מְשַׁלֶּשֶׁת קְדֻשָּׁה
לְאֵל נַעֲרָץ בְּסוֹד־קְדֹשִׁים רַבָּה וְנוֹרָא עַל־כָּל־סְבִיבָיו[43]:

## 105. Selîhâ.

-------|-------

יְרוּשָׁלַיִם לְמוֹנַיִךְ   הַשְׁקִי אֶת־כּוֹס מְרוֹרַיִךְ
בָּאָה עֵת תַּעֲנוּגַיִךְ   וְשָׁב הַצְּבִי אֶל־חֲדָרַיִךְ
שִׁמְעִי מֵהֲמוֹן חוֹגְגַיִךְ   שָׁלוֹם מִכָּל־עֲבָרַיִךְ
חָגִּי יְהוּדָה חַגַּיִךְ   שַׁלְּמִי נְדָרָיִךְ:

21: Ps 57,5 — 22: vgl. 1 Kön 12,11. 14 — 23: Jer 15,18 — 24: Ps 119,95 — 25: vgl. Ps 36,12 — 26: Jes 21,15 — 27: vgl. Jes 30,27 — 28: 2 Sam 20,3 — 29: vgl. Lev 21,7 — 30: vgl. Deut 32,5 — 30a: So Ms., aber durch Zeichen angedeutet die Umstellung: אחזת כבל מענת חבל — 31: vgl. 2 Sam 14,2 — 32: vgl. Ps 44,18 (Prov 2,17) — 33: vgl. Ps 33,21 — 34: vgl. Hos 8,3 — 35: Est 2,11 — 36: Jes 5,19 — 37: vgl. Jes 53,3; חֳלָאִים=חֳלָיִים — 38: מְשׁוּלַת, beherrscht, pt. pass. (fem. sing. cstr.) von משל herrschen — 39: vgl. Jer 6,26 — 40: vgl. Ps 55,15; מקדש מעט (Ez 11,16) = Tempel, im Gegensatz zu מקדש, das das Heiligtum in Jerusalem bezeichnet — 41: vgl. Ps 119,66, aber hier טעם = Rede (Gebet) — 42: vgl. Hos 14,3 — 43: Ps 89,8. Darauf folgt die Übergangsformel: וכן כתוב על יד נביאך וקרא זה אל זה etc. (Jes 6,3).

**105:** Nach Oxf. 1970 (= O¹) und 1971 (= O²) — סְלִיחָה s. Vorbemerk. zu Nr. 5 — Ursprünglich viell. Geullâ für eines der Wallfahrtsfeste — 3a: vgl. Ps 42,5 — 3b: vgl. 1 Kön 5,4 — 4: Nah 2,1.

הַבְטִיחִי לֵב נִבְהָלִים　　וְאַמְּצִי בִּרְכַּיִ נִכְשָׁלִים
כִּי עוֹד אַרְבָּעָה דְגָלִים　　יְבֹאוּךְ בְּשָׁלֹשׁ רְגָלִים
הַיְהוּדִים הָאֲמֵלָלִים　　אֲשֶׁר מֵאַהֲבָתֵךְ חוֹלִים
מִתְאַבְּלַיִךְ וְנוּגַיִךְ　　הַחֹנְנִים אֶת־עֲפָרָיִךְ:
וְאָמְרוּ מְכַבְּדַי עָלַי　　כִּי סָר מֵעָלַי צִלִּי
וַאֲנִי יָדַעְתִּי גֹּאֲלִי　　חָזָק וְהוּא לַעֲשׂוֹת יַפְלִיא
כְּקֶדֶם יוֹם הֵרִים דִּגְלִי　　כְּשֵׁשׁ־מֵאוֹת אֶלֶף רַגְלִי
כֵּן יֶאֱסֹף נִפְלָגַיִךְ　　יְחַזֵּק בְּרִיחֵי שְׁעָרָיִךְ:
דַּל בֶּן־הַמֶּלֶךְ לָמָּה　　תַּחַת יַד לַחַץ וְדַחַק
נָע וָנָד עַל־פְּנֵי אֲדָמָה　　וּבַת־אֱדוֹם שֹׁכֶבֶת חֵיק
הוּא יִבְכֶּה וּבֶן־הָאָמָה　　הַמִּצְרִית נֶגְדּוֹ מְצַחֵק
כָּל־זֶה לִצְרֹף סִגַיִךְ　　וְלַהֲשִׁיבֵךְ אֶל־נְעוּרָיִךְ:
הִנֵּה הֶעָוֹן נִרְצָה　　וַאדֹנָי בְּעַמּוֹ רוֹצֶה
וּלְנֶפֶשׁ קְצֵרָה וְקָצָה　　צֳרִי וּרְפוּאָה יִמָּצֵא
וְרוּחַ מִמָּרוֹם יָצָא　　אֶל־כָּל־עַמְּךָ מִקָּצֶה
לָפַחַת בַּהֲרוּגַיִךְ　　וּלְשַׁלֵּחַ אֲסִירָיִךְ:

## 106. Pizmôn.

יוֹם נָחִיתָ גְאוּלִים　　לְשׂוּמָם תַּחַת צְלָלִים　　סֻכָּתָה בֶעָנָן
הוֹשַׁבְתָּ בָאֳהָלִים　　עַם נָעֲמוּ כַּאֲהָלִים　　בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
אֶל־מִטּוֹת רַעֲנָנוֹת　　וּבִמְנוּחוֹת שַׁאֲנַנּוֹת:

כֵּן הַשֹּׁכֵן בְּצִיּוֹן　　לַחַי יִהְיֶה בְּצִיּוֹן　　יֹשֵׁב בְּסֵתֶר עֶלְיוֹן
סֻכָּתָה בֶעָנָן　　בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן:

---

5b: vgl. Jes 35,3 — 6b: Zu erwarten war יְבֹאוּךְ; O¹ יבואון — 7a: Neh 3,3 — 7b: vgl. Hohel 2,5 — 8b: vgl. Ps 102,15 — 9a: עָלַי, O² כבלי — 9b: vgl. Num 14,9; O¹ ממני für מעלי — 10a: Hi 19,25 — 10b: vgl. Ri 13,19; O¹ לעשות לי — 11b: Exod 12,37; O² בשש — 12b: vgl. Ps 147,13 — 13a: vgl. 2 Sam 13,4 — 13b: O¹ ביד und am Rande בגלות ביד — 14a: Gen 4,12. 14 — 14b: vgl. Mi 7,5; O¹ תוך חיק, O² בחיק — 15: vgl. Gen 21,8 — 16a: vgl. Jes 1,25 — 17a: vgl. Jes 40,2 — 17b: vgl. Ps 149,4 — 18a: קצרה, O² am Rande: נענה (Jes 58,10) — 19a: vgl. Jes 32,15 — 19b: vgl. Gen 19,4 — 20a: vgl. Ez 37,9 — 20b: vgl. Zach 9,11.

**106:** Mahzôr nach dem Ritus von Aleppo (vgl. A. Berliner, Aus meiner Bibliothek, Frankfurt a. M. 1898, S 6 und Brody, das. S I—XVI) p תשי״ט b, unter Berücksichtigung von Oxf., 1971 Teil III Nr. 77, wo aber der Refrain (Z. 4—5) u. Z. 6,18—23 fehlen — Das Stück als Pizmôn (s. Vorbemerk. zu Nr. 14) für das Hüttenfest (Sukkôt) verwendet, dürfte ursprünglich ein Zûlât gewesen sein — 1a: vgl. Exod 15,13 — 1c: Klgl 3,44; zur Sache vgl. Jalqût Šim'ônî Exod § 227 gegen Ende — 2a: vgl. Lev 23,43 (Hos 12,10) — 2b: vgl. Num 24,6 — 2c: Ps 91,1 — 3a: vgl. Hohel 1,16 — 3b: Jes 32,18 — 4b: vgl. 1 Sam 25,6 — 4c: Ps 91,1.

וַתְּנַחֵם בִּנְעִימִים   וּבַעֲדָם מֵחֹם יָמִים   סַכֹּתָה בֶעָנָן
דִּגְלֵי חֵן מִמְּרוֹמִים   תֵּת עַל־עַם־זוּ בְּרַחֲמִים   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
כֵּן תָּסֵךְ בְּגָלוּתוֹ   בַּעֲדוֹ וּבְעַד בֵּיתוֹ:

הָעָם קְרָאתוֹ בָנִים   לְהַסְתִּירוֹ מִמּוֹנִים   סַכֹּתָה בֶעָנָן
הֲבֵאתוֹ לְתוֹךְ גַּן עֲדָנִים   תַּחַת שִׁבְעָה עֲנָנִים   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
כֵּן חֲסָדִים תֵּן עֲלֵיהֶם   סֹכְכִים בְּכַנְפֵיהֶם:

לְאֹם בַּמִּדְבָּר נְחִיתוֹ   בְּצֵל חַסְדְּךָ כִּסִּיתוֹ   סַכֹּתָה בֶעָנָן
וּמִלַּיִל וְקָרָתוֹ   וּמִשֶּׁמֶשׁ וְחַמָּתוֹ   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
כֵּן יִתֶּן־עוֹ לְמַלְכּוֹ   וַיְהִי בְשָׁלֵם סֻכּוֹ:

יְדִידִים בְּךָ טשָׁעִים   לָהֶם כַּאֲשֶׁר נֹסְעִים   סַכֹּתָה בֶעָנָן
בְּתוֹךְ כֶּתֶר נָעִים   עַל־יֶלֶד שַׁעֲשׁוּעִים   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
כֵּן יָשִׂים תְּהִלָּתוֹ   סְבִיבוֹתָיו סֻכָּתוֹ:

מָרוֹם רָמָה יְמִינְךָ   מֵעַל עַנְנֵי מְעוֹנְךָ   סַכֹּתָה בֶעָנָן
וַתִּתֵּן מֵהוֹדְךָ   עַל־עַם בָּאוּ בְסוֹדְךָ   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
כֵּן תִּתֵּן עוֹד צִלְּךָ   עַל־בֵּן אִמַּצְתָּה לָּךְ:

אֵל מֵאָז הָיִיתָ   עֶזְרַת עַם קָנִיתָ   סַכֹּתָה בֶעָנָן
וְעַמְּךָ אֲשֶׁר־פָּדִיתָ   נְחֵה כַּאֲשֶׁר נָחִיתָ   בְּצֵל שַׁדַּי יִתְלוֹנָן
רַחֲמֵי אֵל לִפְנֵיכֶם   יָקוּמוּ וְיַעְזְרֻכֶם:

### 107. Habdâlâ.

--- | ----˘ ---

צֵאן אֲבֻדוֹת בְּגָלוּת לָהוּ   תָּנִיחַ
וּתְנַהֲלֵם בְּאֵלִיָּהוּ   וּמָשִׁיחַ:

---

6: vgl. Pesiqtâ ed. S. Buber (Lyck 1868) p קפ״ו b: וסכה תהיה ... מחמתו של יום — 7b: עם זו = Israel, nach Exod 15,13; Jes 43,21 — 8a: vgl. Hi 3,23 — 8b: Lev 16,6 — 9a: vgl. Deut 14,1 — 9bc: vgl. Pesiqtâ a. a. O. (s. v. הנה יום בא) — 10b: vgl. Mekîltâ zu Exod 13,21 (ed. J. H. Weiß, Wien 1865, p ל׳) und Sifrê zu Num 10,34: נמצאת שבעה ענגים הם; Mah. Aleppo hat שכינת ענגים — 11b: Exod 25,20; 37,9 — 12b: vgl. Jes 51,16 — 14a: vgl. 1 Sam 2,10 — 14b: Ps 76,3 — 16: Die großen Anfangsbuchstaben in נעים u. שעשועים sollen das Akrost. (יהודה הלוי ב[ן ש]מואל) herstellen; wahrscheinlich fehlt aber hier eine Strophe, von welcher ein Rest geblieben ist in dem Verse | כן יקים לעזרה יהי עליכם סתרת, den Oxf. an Stelle von Z. 17 hat. Zu 16b vgl. Jer 31,19 — 17b: Ps 18,12 — 19a: vgl. Num 27,20 — 20b: Ps 80,16 (18); Vorl. עם (für בן) — 21b: vgl. Exod 15,16 — 22a: 1 Chron 17,21 — 23b: Deut 32,38.

**107:** DL. p אל״ד a Nr. ע״ז. — הַבְדָּלָה (Absonderung, des Heiligen von dem Profanen) heißt eine Benediktion am Sabbatausgang; die Bezeichnung wurde

יִשְׂמַח לֵב מְבַקְשֵׁי יֵשַׁע　　עַם גֹּלֶה
יוֹם גּוֹאֵל לְשָׁבֵי פֶשַׁע　　יִגָּלֶה
עַל־בִּרְכֵּי זְמַן יִשְׁתַּעֲשַׁע　　בֵּן נִקְלֶה
וּצְפוֹנִי בְּאַף כַּלֵּהוּ　　תַּדִּיחַ
וּדְמֵי חֵטְא בְּבוֹר שָׂמָהוּ　　תָּדִיחַ:
הֵן לַעֲקוֹר שְׁאָר שָׁרָשַׁי　　צָר נוֹטֵר
וּבְכָתְמֵי יְקָר תַּרְשִׁישַׁי　　יִתְעַטֵּר
אֹמֶר כִּי לְגֶזַע יִשַׁי　　אֵין חֹטֶר
גַּם תַּפְלִיא וְאֶת־מַטֵּהוּ　　תַּפְרִיחַ
בּוֹ תִרְצֶה וְכָל־מַעֲשֵׂהוּ　　תַּצְלִיחַ:
וּשְׁבוּת שׁוֹבְבָה מִצִּיּוֹן　　אֶל־צִיּוֹן
וּתְנוֹגֵן עֲלֵי אַפִּרְיוֹן　　בְּלִי רִפְיוֹן
אָז יֵשֵׁב בְּסֵתֶר עֶלְיוֹן　　עַם אֶבְיוֹן
מֵי זָדוֹן בְּיוֹם גָּבְהוּ　　תַּבְרִיחַ
וּשְׁאוֹן יָם אֲשֶׁר כִּסָּהוּ　　תַּשְׁבִּיחַ:
דִּמְעַת הָעֲשֻׁקִים תַּעֲלֶה　　לִמְעוֹנוֹ
יַצִּיל מֵאֲרָיוֹת טָלֶה　　בִּימִינוֹ
רֹעֶה רַחֲמִים יְמַלֵּא　　עַל־צֹאנוֹ
עֵדֶר אַחֲרָיו יְנַהֵהוּ　　תַּבְטִיחַ
וּמְאוֹרֵי יְשׁוּעוֹת כָּהוּ　　תַּזְרִיחַ:
הַחֹשֶׁךְ בְּיִפְעַת נָגְהֶךְ　　תַּבְקִיעַ
בִּנְטוֹת יָדֶךְ וּבְכֹרֶךְ　　תּוֹשִׁיעַ
אַשְׁרֵי הַמְחַכֶּה אוֹרֶךְ　　וְיַגִּיעַ
עֵת תִּמְלֹךְ וּבַיּוֹם הַהוּא　　תַּצְמִיחַ
יִשְׁעוֹ, וְכָל־אֲשֶׁר קָרָהוּ　　תַּשְׁכִּיחַ:

---

auf Dichtungen übertragen, die für den Ausgang des Sabbat bestimmt sind und in der Regel die Bitte um die Ankunft des Propheten Elia enthalten (daher auch „Eliaslieder" genannt) und die Sehnsucht nach Erlösung zum Ausdruck bringen (vgl. Maḥzôr Vitry, ed. Hurwitz, Berlin 1893, S 184 Anm. א' u. D. Rosin, Reime u. Gedichte II S 39) — Das Metrum weist zuweilen eine überflüssige Kürze auf (2b, 14b, 25b nach dem Wortlaut der Bibel, 27a) — 2a: Die La. ותבשרם (für ותגהלם) ist nicht von der Hand zu weisen — 3a: vgl. Ps 105,3 (1 Chron 16,10) — 4a: vgl. Jes 59,20 — 5a: vgl. Jes 66,12 — 6: vgl. Jo 2,20 und Sukkâ fol. 52a: ואת הצפוני זה יצר הרע — 7: vgl. Jes 4,4; Subj. zu שמהו ist חטא — 9a: כתם, bibl. nur Sing., heißt „Perle" nach Jônâ ibn Ġanâḥ, Wurzelwörterb. s. v. — 10: vgl. Jes 11,1 — 11: vgl. Num 17,16 ff. — 13a: שובבה, Pi'l. imper. von שוב — 15a: vgl. Ps 91,1 — 16a: vgl. Ps 124,5 — 17: vgl. Ps 65,8 — 18a: Ko 4,1 — 21a: vgl. 1 Sam 7,2 — 24a: בכור = Israel, nach Exod 4,22 — 25: vgl. Dan 12,12 — 27a: vgl. Est 4,7; 6,13.

# XXI. Lêwî al-Tabbân.

## 108. Mẹ'ôrâ.

– – ⏑ – – | – – ⏑ – – –

הַשֵּׂכֶל וְהַדָּת    שְׁנֵי מְאֹרוֹת
נֶפֶשׁ אִישׁ מְשִׁיבוֹת    עֵינָיו מְאִירוֹת:
לִמְּדוּ הַנְּבוֹנִים    מְתֵי מְזִמָּה
כִּי שֵׂכֶל מָאוֹרוֹ    עַל־הַנְּשָׁמָה
יוֹצִיא לָהּ בְּכָל־עֵת    אוֹר תַּעֲלֻמָה
וְישׁוֹטֵט סְבִיבָהּ    אִתָּהּ לְהוֹרוֹת
לָלֶכֶת בְּדַרְכֵי    אֶל הַיְשָׁרוֹת:
וְכֵן שֹׁמְרֵי תְעוּדָה    וְדָת וְתוֹרָה
מִכָּל־הַחֲפָצִים    אֱמֶת יְקָרָה
כָּל־הִלְכֵי חֲשֵׁכִים    תּוֹצִיא לְאוֹרָה
לִוְיַת־חֵן לְרֹאשְׁךָ    הִיא וַעֲטָרוֹת
כִּי אִמְרוֹת אֲדֹנָי    אֲמָרוֹת טְהֹרוֹת:
יוֹם נִגְלָה בְסִינַי    אֵל רָם וְנִשָּׂא
אָנֹכִי אֲדֹנָי    שָׁת לַעֲמוּסָה
לֹא־יִהְיֶה לְךָ אֵל    אַחֵר לְמַשָּׂא
לֹא תִשָּׂא שְׁמִי שָׁוְא    וּזְכֹר לְדוֹרוֹת
יוֹם שַׁבָּת לְהַלֵּל    בּוֹ יָהּ בְּשִׁירוֹת:
אָב וָאֵם תְּכַבֵּד    וַחְקֹר כְּבֹדָם
הִשָּׁמֵר וְהַרְחֵק    לְךָ מִשְּׁפָךְ־דָּם
וּלְנֹאֵף וְגַנָּב    שְׂמַח בְּאָבְדָם
יֹאבַד עֵד שְׁקָרִים    עֹבֵר עֲבֵרוֹת
גַּם חֹמֵד, וְיוּבַל    לְיוֹם עֲבָרוֹת:
יַעֲלַת־חֵן אֲהוּבָה    מִימֵי נְעוּרִים
דַּי שָׁכְנָה עֲזוּבָה    בִּמְעוֹן כְּפִירִים
תִּוָּשַׁע בְּשׁוּבָה    לָבֹא חֲדָרִים

---

**108:** Qẹr. Arg. p ה"סb, für das Wochenfest, als Tag der Gesetzgebung auf Sinai, daher die Verarbeitung der zehn Gebote (Z. 14—22) — מְאוֹרָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Für مُسْتَفْعِلَاتُنْ setzt der Dichter zuweilen مُفَاعِلَاتُنْ; s. Brody, Kuntras ha-Pijutim p 78 — 1a: Denken u. Glauben; zur Sache vgl. Kaufmann, Studien über Salomon ibn Gabirol (Budapest 1899) S 87f. — 1b: vgl. Gen 1,16 — 2: vgl. Ps 19,8. 9 — 3a: Ed. לְמְרוּ — 5: vgl. Hi 28,11; Subj. ist שֵׂכֶל (Z. 4a) — 9: vgl. Prov 3,15; 8,11 — 11: vgl. Prov 4,9; zu עֲטָרוֹת Zach 6,11. 14 — 12: Ps 12,7 — 16a: שָׁוְא = לַשָּׁוְא — 17b: Der Plur. שִׁירוֹת nach Am 8,3 — 18b: vgl. Prov 25,27 — 22: vgl. Hi 21,30 — 25a: vgl. Jes 30,15.

יָמֶיהָ תְּחַדֵּשׁ    עִתּוֹת אֲחֵרוֹת
יֶחֱזוּ אוֹר    וְהָיוּ לִמְאוֹרוֹת׃

### 109. 'Ahabâ.

----- | ---- (a
---- | ---- (b

לְתוּצָה בְּאֶרֶךְ    גָּלוּת מְשֻׁכָּלֶת
מְעֻנָּה בְּפֶרֶךְ    מֻרְאָה וְנִגְאָלֶת
לְהֵיכַל דְּבִירֵךְ    אֲשִׁיבֵךְ לְמֶמְשָׁלֶת
וְאֶגְדֹּר פִּרְצֵךְ    וְאָשִׂים לְמַחֲצֵךְ
אֲרוּכָה, וְאֶרְצֵךְ    וְאֹהֲבֵךְ נְדָבָה׃
וְעַד־אָן יְשׁוּעָה    אֶהְיֶה מְחַכָּה
וַאֲנִי פְרוּעָה    מֻכָּל וְסֻכָּה
כַּשֶּׂה תֹעָה    כְּרָחֵל מְבַכָּה
עָבַר קְצִירִי    וְכָלָה בְצִירִי
וְנוֹסַף צִירִי    וְצִירִי לֹא־בָא׃
יְחִידָה לִבְשִׁי    בִּגְדֵי תִפְאֶרֶת
וְגֵזֶר חִבְשִׁי    לְכָבוֹד וַעֲטֶרֶת
כִּי עוֹד תְּגֹשִׁי    בֹּשֶׁת, וּמַשְׁכֹּרֶת
תִּקְחִי, וְיֵחַת    זֶרַח וְנָחַת,
תְּשֻׂמְתִּי תַּחַת    הֱיוֹתֵךְ עֲזוּבָה׃
חָלְפוּ זְמַנַּי    בְּיָגוֹן וּמְהוּמָה
וּפָנַי עֲוֹנַי    כִּסּוּ בִכְלִמָּה
וּמִכָּל־בָּנַי    נוֹתַרְתִּי עֲרֻמָּה
לָרִיק אֶעֱמֹל    אִם־לֹא תִגְמֹל
בְּחַסְדֶּךָ, וְתַחְמֹל    וְאָנָה אֲנִי־בָא׃

---

27a: ein Wort fehlt — 27b: eine überflüssige Ḳürze, weil der Wortlaut der Bibel, Gen 1,15, zitiert ist.

**109:** S. D. Luzzatto, Ṭal 'Ôrôt (טל אורות), Przemyśl 1881, p 59 Nr. ע"ז; Brody, Kuntras p 58 Nr. 'ק und Anm. p 84. — אַהֲבָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Zwiegespräch zwischen Gott und Israel; s. Vorbemerk. zu Nr. 47 — Das Silbenmaß ist insofern nicht genau durchgeführt, als die zweite Strophe (Z. 6—8) auch in der zweiten Hälfte der Verse nur je vier Silben zählt — 2b: Zeph 3,1 — 4a: vgl. Am 9,11 — 5b: vgl. Hos 14,5 — 8a: vgl. Ps 119,176; Luzzatto hat כַּשֶּׂה נוֹעָה — 8b: vgl. Jer 31,15, aber hier רָחֵל appellativisch gebraucht: Schaf — 9: vgl. Jer 8,20; Jes 24,13; 32,10 — 10a: צִירִי, mein Weh — 10b: צִירִי, mein Bote (der Erlöser) — 11: vgl. Jes 52,1 — 13: vgl. Jes 54,4 — 14b: vgl. Gen 36,13 — 15: Jes 60,15 — 17: vgl. Jer 51,51; Ps 69,8 — 20b: Gen 37,30.

קוֹמֵם אֲקוֹמֵם   דְּבִירֵךְ הַנֶּחֱרָב
וְקַרְנֵךְ אֲרוֹמֵם   בְּקִרְיַת מֶלֶךְ רָב
וּלְדַל מְשׁוֹמֵם   יְשׁוּעָתִי תִקְרַב
וְאַשְׁמִיד רְשָׁעִים   זֶרַע מְרֵעִים
וְעַל־כָּל־פְּשָׁעִים   תְּכַסֶּה אַהֲבָה׃

## 110. Musteġâb.

מִכֹּל חַטֹּאתֵיכֶם לִפְנֵי אֲדֹנָי תִּטְהָרוּ׃

אֲלֵיכֶם אִישִׁים אֶקְרָא יַשְּׁרוּ מַעְגְּלֵיכֶם   רַחֲצוּ הִזַּכּוּ הָסִירוּ רֹעַ מַעַלְלֵיכֶם
וּבְבֹץ פִּשְׁעֵיכֶם הָטְבְּעוּ רַגְלֵיכֶם   צְאוּ מִתּוֹכָהּ הִבָּרוּ׃
נַעֲלָמִים אֶת־לִבָּם יְשִׁיבוּן   וְחֶלְבָּם וְדָמָם בְּיוֹם זֶה יַקְרִיבוּן
כִּזְבָחִים וְעֹלוֹת וּמֵחַטָּאתָם יְשׁוּבוּן   וְכִבְּסוּ בִגְדֵיהֶם וְהִטֶּהָרוּ׃
יִשְׂאוּ לֵבָב וְכַפָּיִם   אֶל־אֵל בַּשָּׁמַיִם חֹקֵר שַׂרְעַפִּים
יִתְוַדּוּ אֶת־עֲוֹנָם וְיִקְּדוּ לוֹ אַפַּיִם   הִבִּיטוּ אֵלָיו וְנָהָרוּ׃
לָכֵן כֻּלָּם בְּרֹאשׁ גֹּלִים גָּלוּ   וְהָיוּ צָרֵיהֶם לְרֹאשׁ וְאֹיְבֵיהֶם שָׁלוּ
וְעֻנּוּ בְּמַס וְשָׂרִים בְּיָדָם נִתְלוּ   פְּנֵי זְקֵנִים לֹא נֶהְדָּרוּ׃
יִזְכְּרוּ וְיָשֻׁבוּ אֶל־אֲדֹנָי מִמַּחְשְׁבוֹת אוֹנָם   אֲשֶׁר פִּתּוּהוּ בְּפִיהֶם וַיְכַזְּבוּ בִלְשׁוֹנָם
וַיִּקְחוּ עִמָּהֶם דְּבָרִים כִּי צָלְלוּ בְּמֵי עֲוֹנָם   וְכָשְׁלוּ בָם רַבִּים וְנָפְלוּ וְנִשְׁבָּרוּ׃
וּבִידֵי מַלְכֻיּוֹת נִשְׁכּוֹת כִּנְחָשִׁים   נִסְגְּרוּ וְהִנָּם בְּיָדָם נְטֻשִׁים
וַיָּבֹאוּ אֲנָשִׁים וַיִּקְחוּ לָהֶם נָשִׁים   מִכֹּל אֲשֶׁר בָּחָרוּ׃
יְדֵיהֶם לֹא־מָצְאוּ אַנְשֵׁי־כֹחַ   וְהָיוּ לְשָׁלָל וְלִשְׁבִי מַלְקוֹחַ
וּלְכַף־רַגְלֵיהֶם לֹא־מָצְאוּ מָנוֹחַ   נָדְדוּ־יַחַד מִקֶּשֶׁת אֻסָּרוּ׃
בְּמוֹ־אֵשׁ נִכְווּ וּנְהָרוֹת שְׁטָפוּם   וְצָרוֹת רַבּוֹת מְצָאוּם אֲפָפוּם
וּמִכָּל־צִדֵּיהֶם הִקִּיפוּם   שְׂבֵעִים בַּלֶּחֶם נִשְׂכָּרוּ׃

---

22b: vgl. Ps 48,3 — 23b: vgl. Jes 56,1; Vorl. ישועה — 24a: vgl. Ps 145,20 — 24b: Jes 1,4 — 25: Prov 10,12.

**110:** Trip. p ס"ג a; für den Versöhnungstag. Vgl. M. Sachs, relig. Poesie S 290 Anm. 1 — מסתאגיב s. Vorbemerk. zu Nr. 48 — 1: Lev 16,30 — 2a: Prov 8,4; Ed. ומעגליכם — 2b: Jes 1,16 — 3a: vgl. Jer 38,22; Ed. הוטבְּעוּ — 3b: Jes 52,11 — 5a: 1 Kön 8,35; 2 Chron 6,26; Ed. בובחים (für כזבחים), וּמֵחַטָּאתָם (für וּמַחַטָּאתָם) — 5b: Num 8,7; Ed. בגריכם — 6: vgl. Klgl 3,41; Ed. שְׂאוּ (für יִשְׂאוּ) — 7a: vgl. Lev 26,40; Neh 8,6 — 7b: Ps 34,6 — 8a: vgl. Am 6,7 — 8b: vgl. Klgl 1,5 — 9: Klgl 5,12 — 10a: Ps 22,28; vgl. Jer 4,14 — 10b: vgl. Ps 78,36 — 11a: vgl. Hos 14,13 — 11b: Jes 8,15 — 12a: Ed. נושבות (für נשכות) — 13: Gen 6,2 — 14a: vgl. Ps 76,6 — 14b: vgl. Num 31,12. 26; nach letzterer Stelle wäre ולשבי מלקוח als Inversion aufzufassen = מלקוח השבי — 15a: vgl. Gen 8,9 — 15b: Jes 22,3 — 16a: vgl. Jes 43,2 — 16b: Nach Deut 31,17. 21 und Ps 40,13 wäre רָעוֹת רַבּוֹת (oder רָעוֹת רַבּוֹת וְצָרוֹת) zu lesen; צָרוֹת רַבּוֹת Ps 71,20 — 17b: 1 Sam 2,5.

רְאֵה אֲדֹנָי בָּעֳנִי הָעָם הַזֶּה   נָמֵס בְּעֹל צָר, נִקְלֶה וְנִבְזֶה
יִצְעַק וּמִשְׁמַן בְּשָׂרוֹ יֵרָזֶה   כָּל־מִשְׁבָּרֶיךָ וְגַלֶּיךָ עָלַי עָבָרוּ׃
יֵצַר צְעָדָם וְרַגְלָם תִּמְעַד מָעוֹד   וְכָל־יוֹם נֹפְלִים וְאֵין מִסְעָד סָעוֹד
כְּמֵתִים אֲשֶׁר לֹא זְכַרְתָּם עוֹד   וְהֵמָּה מִיָּדְךָ נִגְזָרוּ׃
עֲבַר בְּרִיתְךָ שִׁכֵּן מְעוֹנָי   לָכֵן הָיָה לַעַג וָבוּז לִגְאֵיוֹנָי
וּמָאַסְתָּה בָם עַל־מָאֳסָם אֶת־תּוֹרַת אֲדֹנָי   וְחֻקָּיו לֹא שָׁמָרוּ׃
קָלוֹן שָׂבְעוּ מִכָּבוֹד בְּיַד אוֹיְבֵיהֶם   וְהִנָּם לְמָשָׁל וְלִשְׁנִינָה בְּפִיהֶם
וּפִתְאוֹם אָסְפוּ נָגְהָם כּוֹכְבֵיהֶם   שֶׁמֶשׁ וְיָרֵחַ קָדָרוּ׃
בַּצַּר לָהֶם יְשַׁחֲרֻנְךָ לְסַעֲדָם   וְהֵכִינוּ לְבָבָם הַיּוֹם בְּהִוָּעֲדָם
בָּאוּ בְחַדְרֵיהֶם לְחַפֵּשׂ מַצְפֻּנָם וּבַעֲדָם   אֶת־הַדֶּלֶת סָגָרוּ׃
חִלּוּ הַיּוֹם פָּנֶיךָ בִּתְשׁוּבָה   אַל־תִּרְחַק מִמֶּנּוּ כִּי־צָרָה קְרוֹבָה
כְּסָלֵינוּ מָלְאוּ נִקְלֶה וְשָׁכַבְנוּ לְמַעֲצֵבָה   וְהָעֲצָמוֹת יֵחָרוּ׃
זֶה־הַיּוֹם תְּיַשֵּׁר כָּל־עָקֹב   וְאַל־תֵּפֶן אֶל־לֵב עָקוֹב יַעֲקֹב
לֵאמֹר לֹא־עַתָּה יֵבוֹשׁ יַעֲקֹב   וְלֹא עַתָּה פָּנָיו יֶחֱוָרוּ׃
קָדוֹשׁ הַפּוֹדֶה נֶפֶשׁ עֲבָדָיו   יְרַחֵם עַם מַרְעִיתוֹ וְצֹאן יָדָיו
צַעַק בְּמֶרְחַבְיָה מִמַּעֲבָדָיו   הָאֹמְרִים עָרוּ עָרוּ׃
בְּשִׁיר, דַּלִּים, אָשִׁיב אֶת־שְׁבוּתֵיכֶם   אֲכַפֵּר עֲוֹנְכֶם וְאֶסְלַח חַטֹּאתֵיכֶם
וַהֲשִׁבֹתִי אֶתְכֶם לְאַדְמַתְכֶם   וְאֶת־הָאָרֶץ תִּסְחָרוּ׃
קָרֵב לָנוּ קֵץ הַפְּלָאוֹת   וְכִימֵי עוֹלָם הַרְאֵנוּ נִפְלָאוֹת
וְקַיֵּם לְעַמְּךָ נְבוּאוֹת הַנִּרְאוֹת   וּלְקֵץ שָׁנִים יִתְחַבָּרוּ׃

## XXII. Jeḥûdâ ibn Gajjât.

### 111. An Jeḥûdâ ha-Lêwî.

–⏑– –⏑––– –⏑– –⏑––
–– –⏑––– –⏑– –⏑––

מִבֵּין עֳפָאִים הֲמוֹת יוֹנִים כְּהֶמְיָתִי   מַה־זֶּה מְרִי שִׂיחֲכֶם הַאִם לְאַנְחָתִי
אִם הַבְּכִי מִכְּאֵב רוּחַ וְלֵב יַעְזוֹר   תַּנִּים וּבַת יַעֲנָה בֹּאוּ לְעֶזְרָתִי

---

18a: vgl. 1 Sam 1,11 — 19a: Jes 17,4 — 19b: Jon 2,4; Ps 42,8 — 20a: vgl. Prov 4,12; Ed. יוֹצֵר — 20b: סָעוֹד = לִסְעוֹד — 21: Ps 88,6 — 22b: vgl. Ps 123,4; Ed. לְגֵיוֹנָי — 23: Am 2,4; Ed. ואת חקותיו (für וחקיו) — 24a: vgl. Hab 2,16 — 24b: vgl. Deut 28,37 — 25: vgl. Jo 2,10; 4,15; Ed. נהגם וכוכביהם — 26a: Hos 5,15 — 26b: 2 Chron 20,33 — 27: vgl. Jes 26,20 u. Ob 6; Gen 19,10 — 28a: Für חִלּוּ ist viell. חִלִּינוּ zu lesen — 28b: vgl. Ps 22,12 — 29a: vgl. Ps 38,8; Jes 50,11 — 29b: Ez 24,10 — 30a: vgl. Jes 40,4 — 30b: vgl. Jer 9,3 — 31: Jes 29,22 — 32a: vgl. Ps 34,23 — 32b: vgl. Ps 95,7 — 33a: Ed. מִמַּעֲבָדָיו — 33b: Ps 137,7; Ed. יְדֵי הָאֹמְרִים — 34a: vgl. Zeph 3,20; את fehlt in Ed. — 35a: vgl. Jer 42,12 — 35b: Gen 42,34 — 36a: Dan 12,6 — 36b: vgl. Mi 7,14. 15 — 37b: Dan 11,6.

111: Nach Oxf. 1970 Tl. III. Der Abdruck in כוכבי יצחק Heft 26 S. 16ff. ist durchaus mißglückt — 1a: vgl. Ps 104,12 — 1b: Ms. מי זה; die La. מַה־זֶּה hat dass. Ms. Tl. I Nr. 40, wo der erste Vers des Gedichtes sich findet.

הִנֵּה דְמָעַי בְּטֶרֶם אֶקְרָאָה יַעֲנוּ  אִתִּי וְיִדָּרְשׁוּ עַד־לֹא שְׁאֶלְתִּי
כִּדְמוּת פְּנִינִים וְאִם כִּדְמֵי נְקִיִּם עֲלֵי  לֶחְיִי הֲכִי מִכְּבֵדִי הֵם בִּבְכִיָּתִי
וּכְגַחֲלֵי אֵשׁ רְתָמִים חֹם יְקוֹד לַהֲטָם  כִּי רָתְחוּ מִיקוֹד צְלָעַי וְגוּפָתִי
מוֹפֵת בְּאֵשׁ לְהַטָּה לִבִּי כְּמוֹפֵת סְנֶה  לֹא תְאָכְלֵנִי וְלֹא תִכְבֶּה בְּדִמְעָתִי
יְשַׁלֵּט יְקוֹדָהּ בְּצַלְעוֹתַי עֲדֵי שׁוּתָה  כְּשִׁחוֹר לְבָבִי וְכַשֶּׁלֶג קְוֻצּוֹתִי
אֶבְכֶּה עֲלוּמַי אֲשֶׁר הָפְכוּ וְאָנוּד זְמַן  גָּזַל בְּגָזְלוֹ בְחוּרוֹתַי תְּנוּמָתִי
חָלְפוּ נְעוּרַי וּמֶתֶק יַעְרִי מֵרְרוּ  וַיִּתְּנוּ לַעֲנָה וָרֹאשׁ בְּבָרוּתִי
מַה־זֶּה אֲיַחֵל וּמָה אַחַר אֲשֶׁר גֻּנְּפוּ  חֵילַי זְקֵנִים צְבָא חָרְפִּי וְיַלְדוּתִי
אֶסְלַח לְיָמִים וְאִם רַע יָזְמוּ בַּחֲלוֹף  לֵיל מַחְלְפוֹתַי לְאוֹר יוֹמָם וְשַׂעֲרָתִי
הָיָה שְׂעָרִי כְּמוֹ טוּרֵי דְיוֹ מֵצּוֹן  נֹעַר כְּתוּבִים וְהֵן נִמְחוּ בְּשֵׂיבָתִי
וּבְיָד שְׁחַרְחֹר בְּצַוָּארִי יְשַׁו מַחֲנָק  עַד־צֵאת כְּלַהַב חֲנִית שֵׂיבָה לְנִקְמָתִי
וּבְלֵיל פְּרִידָה אֲשֶׁר אָרַךְ וְלֵב הֶחֱלִי  עָלוּ שְׁחָרָיו וְהֶעֱלוּ אֶת־אֲרֻכָתִי
וַיְכַּם לְחָיַי עֲנַן שֵׂעָר כְּלַיִל וְחֵץ  שֵׂיבָה כְּבָרָק יְבַקַּע אֶת־אֲפֵלָתִי
כֹּפֶר אֲנִי אֹהֲבֵי לִימֵי זְקֵנִים כְּמוֹ  שֶׁלֶג שְׂנִיר לִבְּנוּ כִּתְמֵי מְשׁוּבָתִי
וַיְטַהֲרוּ לֵב בְּדַם נֹעַר מְגֹאָל וְהוֹ־  צִיאוּ לְאוֹר תַּעֲלֻמוֹת חֵטְא שְׁגִיאָתִי
נֹעַר אֲשֶׁר מַרְאוֹת עֵינַי יְעַצֵּם וּמֵ־  הַקְשִׁיב אֱמֶת יַאֲטֵם אָזְנֵי תְבוּנָתִי
מִי־יִתְּנֵנִי שְׁתֻם עַיִן בְּנֹעַר וְלֹא  נָטָה לְבָבִי וְאָחוֹר לֹא נְסוּגֹתִי
הִשְׁגּוּ נְעוּרִים בְּאֹרַח לֹא סְלֻלָה הֲלִי־  כוּתַי וְעַל־מַעְגָּל תֹּעֶה מְרוּצָתִי
חָרְשׁוּ בְלִבִּי אֱלִיל וַיִּזְרְעוּ מַעֲוֶה  אֶקְצֹר פְּרִי־כַחֲשָׁם רֵאשִׁית תְּבוּאָתִי
כַּלֵּה כְּעָנָן זְמָן חֵלֶב שְׁנוֹתַי וְאַחֲ־  רִיתָם עֲלֵי הַנְּדֹד יִפְקֹד לְחַטָּאתִי
יִצְנֹף צְנֵפָה לְבָבִי מִבְּלִי מַעֲמָד  כַּדּוּר, יְקַלַּע בְּכַף קֶלַע יְחִידָתִי
קָצְרָה שְׂאֵתִי מְעֻנָּתִי וְאֹתִי בְּלִי  כֶסֶף מְחִיר מְכָרָהּ אֶרֶץ מְכוּרָתִי
אֲמַדֵּד בְּרַגְלַי עֲמָקִים לֹא קְנִיתִים וְאֶת־  נַחַל אֲרָצוֹת אֲשֶׁר לֹא מִירֻשָּׁתִי
סוּסַי כְּנֶשֶׁר וְגַלְגַּלַּי כְּסוּפָה וּבָם  אֶרֶץ אֲגַמֵּא וְסוֹף אֶרֶץ מְגַמָּתִי
אֶחְשֹׁב כְּאִלּוּ עֲלֵי כַנְפֵי נְשָׁרִים אֲנִי  נִשָּׂא וְרוּחַ עֲצָרָה בִי לְרִכְבָּתִי
טֶרֶם נְטוֹת אָהֳלִי יִצְעַן לְנוּדִי וְעַד־  לֹא אֶחֱנֶה יִרְתְּמוּ רִכְבֵי נְסִיעָתִי
נִגְזַר לְנַפְשִׁי נְדֹד קַיִן וְאִם אֵין דְּמֵי  אָחִי בְּקוֹל צֹעֲקִים עָלַי בְּאַדְמָתִי
נִשְׂאֵי כְּלֵי מַחֲנֶה מֵעִיר לְעִיר שַׁאֲלוּ  אֵי־זֶה מְכוֹנִי וְאֵי מָקוֹם מְנוּחָתִי
רֶכֶב מְרוֹצֵץ כְּעָב הִתְנַהֲלָה בִי לְאַט  וּלְבֵית מְעוֹן אֹהֲבַי יַשֵּׁר מְסִלָּתִי
אֶרְצֶה אֲבָנָיו וַעֲפְרוֹתָיו אֲחֹנֵן וְחָרְ־  בוֹתָיו אֲרַוֶּה בְּמֵי דִמְעוֹת תְּשׁוּקָתִי

---

3: vgl. Jes 65,1. 24 — 4—5: vgl. DB. I Anm. S 234 — 6: vgl. Exod 3,2. 3 — 7a: יְשַׁלֵּט, Ms. יְשַׁלּוּט — 9b: vgl. Ps 69,22 — 12b: נִמְחוּ, Ms. נמסו — 13a: für וביד am Rande des Ms. die Variante וּכְמוֹ — 17: vgl. Hi 28,11 — 18: vgl. Jes 29,10; 33,15 — 19b: Jes 50,5 — 21b: vgl. Hos 10,13; Jer 2,3 — 22b: עֲלֵי הַנְּדֹד, durch das Umherirren, indem sie (die Zeit, das Schicksal) mich umherirren läßt — 23: vgl. Jes 22,18; 1 Sam 25,29 — 24b: vgl. Ez 29,14 — 26: vgl. Jes 5,28; Hi 39,24 — 27: vgl. Exod 19,4 — 29: vgl. Gen 4,10; zu נִגְזַר Est 2,1 — 30b: vgl. Jes 66,1 — 31a: מְרוֹצֵץ, Pi'l. part. von רוץ (Nah 2,5) — 32: vgl. Ps 102,15.

אוּלַי אֲבַקְשָׁה לְנַפְשִׁי אֵת אֲשֶׁר אָהֲבָה   שָׁם אֶתְּנָה־לּוֹ צְפוּן הוֹדִי וְלִבָּתִי
אוּלַי אֲבַקְשָׁה מְקוֹם מִשְׁכַּן יְהוּדָה וְשָׁם   אֶשְׁבֹּר כְּלֵי מַחֲנֶה מַסְעִי וְגוֹלָתִי
אָעוּז בִּדוֹדָיו וְאֶנְעַם מִמְּגָדָיו וְטַל   פִּיהוּ יְכַבֶּה יְקוֹד חִשְׁקִי וְצִמְאָתִי
מִי־זֶה אֲשֶׁר מֵאֱדוֹם בָּא עִם שְׁעִפֵּי חֲלוֹם   גָּזַל שְׁנָתִי וְלָקַח אֶת־עֲרֻבָּתִי
הוּא נֶחֱמָד מִצְּרוֹר כֶּסֶף וּמִמָּר־דְּרוֹר   הוּא מַחֲמַדִּי וְהוּא עִנְיַן תְּהִלָּתִי
הֵפִיץ מְאוֹרָיו כְּהֵילֵל מִכְּנַף שַׁחֲרוֹ   וַיְגַל צְעִיפֵי עֲנַן אָפְלִי וְחֶשְׁכָּתִי
הוֹסִיף שְׁמוֹ עַל־שְׁמֻעָתוֹ בְּשִׂכְלוֹ אֲשֶׁר   הִפְלִיא חֲכָמַי וְנִפְלָא מִמְּזִמָּתִי
מִיּוֹם אֲשֶׁר נֶשְׁבּוּ רוּחוֹת בְּשָׂמָיו בְּתוֹךְ   לִבִּי מְגוּרָיו וְעַל־חַיָּיו מְגוּרָתִי
לוֹ עָנְתָה־בִּי שְׂפַת מַצְפּוּן לְבָבִי אֲזַי   בָּא עַד־תְּכוּנַת אֲהָבָיו בּוֹ וְאַוָּתִי
רַקַם כְּתָבוֹ וּבָא רָצוּף צְפוּן אַהֲבָה   תִּקְמַן הֱיוֹת בַּעֲדוֹ נַפְשִׁי גְּמוּלָתִי
פָּנָיו כְּלֶחְיוֹ וּפוּךְ טוּרָיו כְּלֵב חֹמְדָיו   מִלָּיו צְרוּפִים כְּפָז זַכִּים כְּאַהֲבָתִי
נֹפֶךְ רְשָׁמָיו וּמִנֹּפֶת טְעָמָיו וְרוּ־   חוֹת מָר־דְּרוֹר נִפְפוּ טוּרָיו לְנִשְׁמָתִי
יָעוֹז וְיַעֲלֹז לְבָבִי בָם בְּהִשְׁתּוֹמְמִי   הֵם שַׁעֲשׁוּעַי וּבָהֶם כָּל־נְגִינָתִי
שִׁיר הֶחֱיוּ מוֹפְתָיו מֵתֵי שְׂשׂוֹנַי וְנַפְ־   שִׁי הֶעֱלוּ מֵעֲפַר רִגְבֵי קְבֻרָתִי
אֶמְצֶה גְּבִיעַ עֲסִיס רֶקַח לְקוֹל תּוֹר וְסִיס   מִיֵּין רְקָחָיו וְלֹא מִיֵּין זְמֹרָתִי
צָרָיו יְרַפֵּא כְּאֵב נַפְשִׁי לְנוּדוֹ הֲמֵ־   אִתּוֹ מְזֹרִי וּמֵאִתּוֹ תְרוּפָתִי
צִיר הַמְבַשֵּׂר כְּבָא רִקְמַת יְמִין כְּתָבוֹ   הַאֵ־לָךְ בְּשׂרָה לְבָבִי לֹא חֲלִיפָתִי
נָטַע בְּלִבִּי נְעִים זִכְרָךְ עֲצֵי אַהֲבָה   קַח מִפְּרִיהֶם תְּרוּמָתִי תְנוּבָתִי
טֶרֶם רְאוֹתְךָ בְּצֵל קִירוֹת לְבָבִי מְקוֹם   מִשְׁכָּנְךָ לֹא בְצֵל סִפִּי וְקוֹרָתִי
נִשְׁבַּע לְבִלְתִּי שְׁכֹן אַחֵר מְקוֹמְךָ אֲבָל   אִם לֹא עֲנִיתוֹ וְנִקָּה מִשְּׁבֻעָתִי׃

## XXIII. Sẹlômô ibn Gajjât.

### 112. Sẹlîḥâ.

שַׁחוֹתִי וְנִדְכֵּיתִי וְלִבִּי זָחַל   כִּי־נִכְמְרוּ רַחֲמֵי אֵל־מִקְדָּשִׁי כִּי־נִחַל
יוֹם נִשְׁמַע בְּחֵלֶק עַמִּי אֲשֶׁר הִגְחַל   שַׁאֲגַת אַרְיֵה וְקוֹל שָׁחַל׃

---

33: vgl. Hohel 3,2; 7,13 — 35b: יְכַבֶּה, so am Rande; im Text: יְרַוֶּה — 36a: vgl. Jes 63,1 — 36b: vgl. 1 Sam 17,18 — 40b: מְגוּרָתִי, sing. von מְגוּרוֹת Jes 66,4; Ps 34,5; nicht מְגוֹרָתִי (Prov 10,24), weil ein Wortspiel mit dem vorhergehenden מְגוּרָיו beabsichtigt ist — 41b: vgl. Hi 23,3 u. Ibn Ǵanâḥ s. v. כון — 42a: רקם vgl. zu Nr. 23 v. 35 — 43—44: vgl. DB. I, Anm. S 228 u. 247. פוך schwarze Schminke; חמד = beneiden (also חמדיו = מקנאיו) s. zu Nr. 56 v. 57a — 48: הֲמֵאִתּוֹ, wahrlich, von ihm; הֲ zur Bekräftigung, s. zu Nr. 32 v. 10. מְזֹרִי, am Rande כְּאֵבִי — 49b: בְּשׂרָה, Botenlohn, wie 2 Sam 4,10 — 52: נִשְׁבַּע, Subj. ist לבבי (Z. 51a).

**112:** Sêder le'arba' Ṣômôt (סדר לארבע צומות), Ritus Carpentras, Amsterdam 1762; für 10. Ṭêbêt (Fasttag) — סְלִיחָה s. Vorbemerk. zu Nr. 5 — 1b: vgl. Gen 43,30; 1 Kön 3,26; Ez 25,3. Ed. עַל für אֶל — 2b: Hi 4,10.

לְמַלֹּאת אַרְבַּע מֵאוֹת וּשְׁמֹנֶה שָׁנָה לְבִנְיַן דְּבִירִי בַּשָּׁנָה הַתְּשִׁיעִית בֶּעָשׂוֹר לַחֹדֶשׁ הָעֲשִׂירִי
עָלָה אַרְיֵה מִסֻּבְּכוֹ לָקַחַת מְעִילֵי הֲדָרִי    וַיְהִי לְאֵבֶל כִּנֹּרִי׃
מַדּוּעַ נִשְׁמַע צָרָה כְּמַבְכִּירָה    וְרָעֲדוּ וְחָלוּ מְשִׁיבֵי מִלְחָמָה שַׁעְרָה
וְכָל־גֶּבֶר יָדָיו עַל־חֲלָצָיו כְּאִשָּׁה מְצֵרָה    אַרְיֵה שָׁאַג מִי לֹא יִירָא׃
הֲלֹא צִוָּה לְבֶן־בּוּזִי עַל רֹעַ מַעַלְלֵיהֶם    שִׂים־לְךָ שְׁנַיִם דְּרָכִים לָבוֹא חֶרֶב עֲלֵיהֶם
מַדּוּעַ הִכְעִסוּנִי בְּפִסְלֵיהֶם    מֵאֶרֶץ אֶחָד יֵצְאוּ שְׁנֵיהֶם׃
בְּרֹאשׁ שְׁנֵי הַדְּרָכִים עָמַד בְּיוֹם צָרָה    וְנִחֵשׁ בִּקְסָמָיו וְחִצָּיו בִּי יָרָה
לָבוֹא אֶל־רַבַּת בְּנֵי־עַמּוֹן בְּעֶבְרָה    וְאֶת־יְהוּדָה בִירוּשָׁלַםִ בְּצוּרָה׃
יַעַן עָבְרוּ בְרִית וְעָשׂוּ נְבָלָה    וְאָזְנָם מִשְּׁמֹעַ נְכֹחוֹת עֲרֵלָה
גּוֹי עַז פָּנִים עַל־צְבִי־קֹדֶשׁ עָלָה    לָשׂוּם כָּרִים עַל־שְׁעָרִים לִשְׁפֹּךְ סֹלְלָה׃
הַצַּר גָּזַר לָשׂוּם כָּרִים יְחֵפִים    יַעַן הִלְעִיגוּ לְדִבְרֵי חוֹזִים וְצֹפִים
וְנִתְיָעֵץ בְּחַרְטֻמִּים וּבְאַשָּׁפִים    קִלְקַל בַּחִצִּים שָׁאַל בַּתְּרָפִים׃
וְאֶל־אֵם הַדֶּרֶךְ עָמַד בֵּין הַמִּשְׁפְּתָיִם    וּבָא לְאַדְמָתוֹ בְּהָרַע כַּפָּיִם
הִטָּהוּ אֲשֶׁר בְּיָדוֹ פַּלְגֵי־מָיִם    בִּימִינוֹ הָיָה הַקֶּסֶם יְרוּשָׁלָיִם׃
דִּמַּנִי צוּרִי כִּי לֹא סַרְתִּי אֶל־מִשְׁמַעְתּוֹ    הַצַּר הִצִּיבַנִי כַּמַּטָּרָא לְבֶן־קַשְׁתּוֹ
אֲדֹנָי לְמִשְׁפָּט שַׂמְתּוֹ    וְצוּר לְהוֹכִיחַ יְסַדְתּוֹ׃
הַבֵּט לַבְּרִית וְקַבֵּץ שֶׂה נִדָּחָה    וּפְדוּיֵי אֲדֹנָי יְשׁוּבוּן וְנָסוּ יָגוֹן וַאֲנָחָה
וְיוֹם זֶה אֲשֶׁר נַפְשֵׁנוּ בַּצּוֹם שָׁחָה    יִהְיֶה לְבֵית־יְהוּדָה לְשָׂשׂוֹן וּלְשִׂמְחָה׃
גֹּאֵל יִפְדֶּה אֲסִיר תִּקְוָה מִן־הָעַמִּים    וְיָחִישׁ קֵץ לִבְזוּיִים וְנִכְלָמִים
לְהִגָּלוֹת דְּבָרִים סְתֻמִים וַחֲתֻמִים    אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב עַל־כִּסֵּא רַחֲמִים׃

---

3a: Die Belagerung begann ca. zwei Jahre vor der Zerstörung — 3b: vgl. 2 Kön 25,1 (Jer 52,4); Ez 24,1 — 4a: Jer 4,7 (Nẹbûkadnẹṣṣàr); zur Sache vgl. Midrâš rabbâ zu Hohel 5,3 — 4b: Hi 30,31 — 5a: vgl, Jer 4,31; viell. ist קוֹל כְּחוֹלָה zu ergänzen — 5b: Jes 28,6 — 6a: Jer 30,6; 48,41 (49,22). יָדָיו fehlt in Ed. — 6b: Am 3,8 — 7a: Hos 9,15. בן בוזי = Ezechiel, Ez 1,3 — 7b u. 8b: Ez 21,24. Ed. hat בחרב — 8a: Jer 8,19 — 9—10: vgl. Ez 21,25. 26. ונחש בקסמיו = לקסם־קסם; Ed. hat וכחש בקסמיו — 10a muß nicht nach dem Wortlaut der Bibel korrigiert werden (לָבוֹא חֶרֶב אֵת רַבַּת ...). Für בירושלם hat Ed. וירושלים — 11a: vgl. Hos 8,1; Jer 29,23 — 11b: vgl. Jer 6,10 — 12a: Deut 28,50; vgl. Dan 11,45 — 12b: Ez 21,27 — 13a: vgl. Ez 21,27; Ed. הצור: יחפים scheint inkorrekt zu sein — 14a: נתיעץ, Nitp. nach talm. Sprachgebrauch — 14b: Ez 21,26 — 15a: vgl. Ez 21,26; Gen 49,14 — 15b: vgl. Mi 7,3 — 16a: vgl. Prov 21,1 — 16b: Ez 21,27; Ed. בירושלים — 17a: vgl. 1 Sam 22,14. דִּמַּנִי wie 2 Sam 21,5 — 17b: vgl. Klgl 3,12 — 18: Hab 1,12 — 19a: Ps 74,20 — 19b: vgl. Jes 35,10 (51,11) — 20a: vgl. Ps 35,13; 44,26 — 20b: Zach 8,19 — 22a: vgl. Dan 12,9 — 22b: Die ersten Worte der Introduktion zu den „Eigenschaften Gottes“ (שלש עשרה מדות), die auf jede Sẹlîḥâ folgen, weshalb die Sẹlîḥâ oft diesen Schluß (als Übergang) hat; so oben Nr. 5 Z. 12.

## XXIV. Jôsêf ibn Ṣaddîq.

### 113. An Jẹhûdâ ha-Lêwî.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

יְמִינֵנוּ בְּחֵיק קֹצֶר עֲצָרָה   וְעַל־כֵּן תַּאֲוַת נֶפֶשׁ בְּצוּרָה
וּמַה־יֵּשׁ לַמְבַשֵּׂר זֶה, יְהוּדָה,   בְּיָדֵנוּ לְהוֹצִיא לוֹ בְּשׂוֹרָה
אֲבִי הַשִּׁיר כְּאִלּוּ מְפַתּוּהוּ   יְדֵי אָגוּר וְאָמְנָתוֹ דְבוֹרָה
יְצוֹדֵד הַנְּפָשׁוֹת רַק לְרָצוֹן   בְּלִי יָקוּשׁ וְלֹא רֶשֶׁת מְזוֹרָה
לְבַד בְּשָׂפַת דְּבַשׁ וּדְבַר נְגִידִים   וְחֵךְ כַּמָּן וְטַל מִלָּה בְרוּרָה
הֲגוּר אַרְיֵה יְהוּדָה אוֹ צְבִי כִּי   חֲלוּשָׁה נִמְצָאָה בוֹ עִם גְּבוּרָה
לְזֵכֶר פָּעֳלוֹ רוּחַ קְנֵה מֹר   וְאוֹר מִזָּהֳרוֹ כִּקְנֵי מְנוֹרָה
כְּלִיל יֹפִי אֲחִי שֵׂכֶל צְבִי חֵן   אֲבִי מוּסָר יְלִיד חָכְמָה וְתוֹרָה
הֲכִי מַעְלָה לְךָ יָפָה בְעֵין כֹּל   וּמוּדַעַת כְּשֶׁמֶשׁ הַמְּאִירָה
וּמִי־זֶה גָּדְלְךָ יוּכַל לְהַשִּׂיג   וְדֵי אַהֲבָה לְךָ בַּלֵּב נְצוּרָה
וְדוֹדֶיךָ מְתֵי מִסְפָּר יְבַקְשׁוּ   לְשַׁחֶרְךָ בְּיָד לִמְאֹד קְצָרָה
וְהֵם בֶּן־קִישׁ וְאַתָּה אִישׁ אֱלֹהִים   וְלֹא־מָצְאוּ לְהָבִיא לְךָ תְּשׁוּרָה
לְבַד בִּרְכַּת אֱנוֹשׁ הוֹאֵל וְתִיקַר   בְּעֵינֶיךָ וְאִם אֵינָהּ יְקָרָה
וְתִרְצֶנָּה רְצוֹת הָאֵל תְּרוּמַת   חֲצִי שֶׁקֶל בְּעַד נֶפֶשׁ תְּמוּרָה׃

## XXV. Jôsêf ibn Muhâġîr.

### 114. Mustẹġâb.

וַיְכֻלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ׃

אָדוֹן כָּל־מַעֲשָׂיו גְּבֹהִים   וּבְטֶרֶם עֲשׂתוֹ מְאוֹרֵי נְגֹהִים
בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים   אֵת הַשָּׁמַיִם וְאֵת הָאָרֶץ׃
גְּדֵי כָּל־יוֹם עֵדָיו   מְעִידִים עַל־מַעֲשֵׂה יָדָיו
עַל־כֵּן יְעִידֻהוּ עֲבָדָיו   אֲדֹנָי בְּחָכְמָה יָסַד אָרֶץ׃
יְיָ גִּלָּה עֲמֻקּוֹת   וּמִלֵּא אַרְצוֹ צְדָקוֹת
שָׂם עֲלֵיהֶם חֻקּוֹת   שָׁמַיִם וָאָרֶץ׃
יְצוּרָיו הוֹדִיעוּ גְּבוּרֹתָיו   כִּי הוּא יָחִיד בְּמִפְעֲלוֹתָיו

---

**113:** S. D. Luzzatto, Virgo Filia Jehudae (בתולת בת יהודה), Prag 1840, S 58 Nr. ו — 4—5: vgl. DB. I Anm. S 75f.; zu 4a Ez 13,18. 20, zu 4b Prov 1,17 — 6a: vgl. Gen 49,9 — 6b: vgl. Exod 32,18 — 9a: הֲכִי, vgl. zu Nr. 32 Z. 10 — 12: vgl. 1 Sam 9,7 — 14: vgl. Exod 30,11ff.

**114:** Trip. p מ״גa, für den ersten Bußsabbat (im Monate ʾẸlûl) — מסתאגיב s. Vorbemerk. zu Nr. 48 — 1: Gen 2,1 — 3: Gen 1,1 — 5b: Prov 3,19 — 6a: vgl. Hi 12,22; Ed. נולה — 7: Jer 33,25.

הַבּוֹנֶה בַשָּׁמַיִם מַעֲלוֹתָיו    וַאֲגֻדָּתוֹ עַל־אֶרֶץ׃
וְכָל־יְצוּר לְשְׁמוֹ יְהוֹדֶה    כִּי הוּא יֹצֵר וְרֹדֶה
לְכֹל חַי וּלְכֹל שִׂיחַ הַשָּׂדֶה    טֶרֶם יִהְיֶה בָאָרֶץ׃
שָׂם בִּשְׁחָקָיו גְבוּרוֹת    כּוֹכָבִים וּמַזָּרוֹת
הִקְבִּיעָם כְּנֶגֶד הַמְּאֹרוֹת    בִּרְקִיעַ הַשָּׁמַיִם לְהָאִיר עַל־הָאָרֶץ׃
פְּלָם מַעְגַּל כָּל־פֶּלֶךְ    יָרוּץ עָלָיו וְיִתְהַלֵּךְ
סוֹבֵב סֹבֵב הוֹלֵךְ    עַד כָּל־יְמֵי הָאָרֶץ׃
בַּשָּׁמַיִם צְעָדוֹ לִבְלִי מָעַד    וְהוּא מְסִלּוֹת לְעוֹלָמוֹ וּמִסְעָד
וְהוּא יְדָעָהוּ מִנִּי־עַד    מִנִּי שִׂים אָדָם עֲלֵי־אָרֶץ׃
רֵאשִׁית אַרְבַּע יְסוֹדוֹת    הַמְּצִיא מֵאָז וְעָלָיו מְעִידוֹת
כִּי אֵלֶּה תוֹלְדוֹת    הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ׃
מָרוֹם נַפְשִׁי בְּךָ חָשְׁקָה    וְלִבִּי רָאָה גָּדְלָתְךָ הָעֲמֻקָּה
וְאֶת־יָדְךָ הַחֲזָקָה    אֲשֶׁר מִי־אֵל בַּשָּׁמַיִם וּבָאָרֶץ׃
אֶת־גָּדְלְךָ מִשְּׂאֵתוֹ מְעוֹנַי    נִלְאוּ וְאַף כִּי רַעְיוֹנַי
מָה־רַבּוּ מַעֲשֶׂיךָ אֲדֹנָי    כֻּלָּם בְּחָכְמָה עָשִׂיתָ מָלְאָה הָאָרֶץ׃
יְהַלְלוּךָ אֵלֵי מְרוֹמִים    וְיוֹדְךָ בְּנֵי הֲדֹמִים
מַלְכֵי־אֶרֶץ וְכָל־לְאֻמִּים    שָׂרִים וְכָל־שֹׁפְטֵי אָרֶץ׃
רָזֶיךָ מִי יוּכַל לְהַסְדִּיר    וּמִי זֶה יַגְדִּיל וְיַאְדִּיר
אֲדֹנָי אֲדֹנֵינוּ מָה־אַדִּיר    שִׁמְךָ בְּכָל־הָאָרֶץ׃
אֱלֹהֵי עוֹלָם וְסַעֲדוֹ    וְהָאָרֶץ הֵאִירָה מִכְּבֹדוֹ
כִּסָּה שָׁמַיִם הוֹדוֹ    וּתְהִלָּתוֹ מָלְאָה הָאָרֶץ׃
בָּרוּךְ שְׁמוֹ בְּעַם מְקֻדָּשׁ    הָאֵל הַקָּדוֹשׁ בִּקְדֻשָּׁה נִקְדָּשׁ
שִׁירוּ לַאדֹנָי שִׁיר חָדָשׁ    תְּהִלָּתוֹ מִקְצֵה הָאָרֶץ׃
נַחַץ לְהוֹרִיד גְּבֹהִים    וְתָרִים שְׁפָלִים וְרֹהִים
רוּמָה עַל־שָׁמַיִם אֱלֹהִים    עַל כָּל־הָאָרֶץ׃
מִיּוֹם אֶל־יוֹם זֶרַע עֲמָסִים    יֹרְדִים דַּלִּים וְעֹלִים שֹׁסִים
רָאִיתִי עֲבָדִים עַל־סוּסִים    וְשָׂרִים הֹלְכִים כַּעֲבָדִים עַל־הָאָרֶץ׃
הוֹשַׁע בְּחַסְדְּךָ יוֹנַת רְחֹקִים    וְתַשְׁמִיעָהּ מִשְּׁמֵי שְׁחָקִים
וְעַמֵּךְ כֻּלָּם צַדִּיקִים    לְעוֹלָם יִירְשׁוּ אָרֶץ׃
אָדוֹן אֵיךְ שְׁגֵאתָנוּ    וּבְיַד צָרִים עִנִּיתָנוּ

9: Am 9,6 — 11: vgl. Gen 2,5 — 13b: Gen 1,15. 17 — 14a: פלך = فلك, Himmelskreis, Sphäre; vgl. DB. I, Anm. S 253 — 14b: עָלָיו, Ed. אֵלֶיהָ (?) — 15a: Ko 1,6 — 15b: Gen 8,22 — 17b: Hi 20,4 — 18b: וְעָלָיו, Ed. וְעָלֶיהָ — 19: Gen 2,4 — 21: Deut 3,24 — 23: Ps 104,24 — 24b: הֲדֹם = Erde, nach Jes 66,1 — 25: Ps 148,11 — 26a: רָזֶיךָ, Ed. רָוֶיךָ — 26b: vgl. Jes 42,21 — 27: Ps 8,2 — 28b: Ez 43,2 — 29: Hab 3,3 — 31: Jes 42,10; Ed. מָלְאָה für מִקְצֵה — 32a: נַחַץ Imper. von נחץ, eilen; Ed. נָחַץ — 33: Ps 57,12 (6; 108,6) — 35: Ko 10,7 — 36a: vgl. Ps 56,1 und zu Nr. 19 Z. 9b — 37: Jes 60,21.

וְהֵם אֹמְרִים אֵין אֲדֹנָי רֹאֶה אֹתָנוּ עָזַב אֲדֹנָי אֶת־הָאָרֶץ׃
גְּאַל עַמְּךָ וְצִבְאוֹתָיו וְגָרֵשׁ גּוֹי זָר מִנְּאוֹתָיו
וְיָשׁוּב הַיּוֹרֵשׁ עַל־אַדְמַת אֲבֹתָיו לַאֲשֶׁר־לוֹ אֲחֻזַּת הָאָרֶץ׃
רָשָׁע מַכְתִּיר אֶת־הַצַּדִּיק בַּלַּע, וְחוּשׁ בְּרִית קֹדֶשׁ לְהַצְדִּיק
וְיֹאמַר אָדָם אַךְ־פְּרִי לַצַּדִּיק אַךְ יֵשׁ אֱלֹהִים שֹׁפְטִים בָּאָרֶץ׃

## XXVI. Jẹhûdâ ben 'Âbûn.

### 115. An Jẹhûdâ ha-Lêwî.

_⏑_ _ _⏑_ _ _⏑_ _
_ _ _ _⏑_ _ _⏑_ _

שֵׂיבָה פְּנֵי הַשַּׁחֲרוּת חֹמֶדֶת לָבוּז תְּהִי לוֹ בוּץ תְּהִי רֹבֶדֶת
עַל־מַה־תְּרִיבוּהָ כְּאִלּוּ כִחֲשָׁה בָּאֵל וְאַחֵר נִמְצְאָה עֹבֶדֶת
עֵת רָאֲתָה כֹּל יַעֲקֹב מִתְיַהֲדִים וַתְּהִיֶה גַּם־הִיא לְמִתְיַהֶדֶת
בָּבוֹת כְּאִלּוּ מֵאֲשׁוּנָם לָקְחוּ וַיִּמְלְחוּ אֹתָם בְּיוֹם הוּלֶּדֶת
צָרִים בְּלֵב אֶל־מִבְצְרֵי עִנְיָן וְהֵן יִלְּחֲמוּ וּלְשׁוֹנְךָ לֹכֶדֶת
תָּמְהוּ בְּעֵת רָאוּ כְּבוֹד בִּינְךָ בְּרֹאשׁ הָרֵי אֲמָרֶיךָ כְּאֵשׁ יֹקֶדֶת
נַפְשִׁי לְךָ תָּמֹד וְתַעְדִיף אַהֲבָה לוֹ נַפְשְׁךָ לָהּ כֵּן תְּהִי מֹדֶדֶת
סֶרַח אֲשֶׁר עָדַף בְּשִׁמְךָ תַּחְשֹׁב סֶרַח וְאָז תֵּשֵׁב לְךָ בּוֹדֶדֶת
תַּרְגִּיז וְתַרְעִישׁ כָּל־אֲשֶׁר תֵּרֶץ עֲשׂוֹת זֹאת בָּהּ לְעוֹלָם לֹא תְהִי בֹגֶדֶת
כִּי אִם רְצוֹנָהּ אוֹ חֲרוֹנָהּ אִם יְהִי אִתּוֹ בְּאַהֲבָתָהּ תְּהִי אֹגֶדֶת
וּבְתוֹךְ נְבִיאִים לוֹ אֲלָפִים חָיְתָה אֶל־פִּסְלְךָ לֵוִי תְּהִי סֹגֶדֶת׃

---

39: Ez 8,12 — 40a: גְּאַל, Ed. גאול — 41: vgl. Lev 25,41; 27,24 — 42a: Hab 1,4 — 42b: vgl. Dan 8,14; וְחוּשׁ, Ed. וְחִישׁ — 43: Ps 58,12.

**115:** Zeitschrift für hebr. Bibliographie, III (1898) S 178f.; vgl. auch A. Geiger, Divan des … Juda ha-Levi, Breslau 1851, S 41 u. 143. Oxf. 1970 bietet keine beachtenswerten Varianten — 1—2: „Was hadert ihr mit dem Greisenalter — das die Jugend sich herbeiwünscht, das verachtet würde, selbst wenn es in Byssus sich kleiden wollte — als hätte es Gott geleugnet und fremden Göttern gedient?!" שֵׂיבָה, das Emblem für die Sache; gemeint ist natürlich der Greis, der Dichter selbst — 3: מִתְיַהֲדִים, Est 8,17, aber hier: sie bekennen sich zu Jehûdâ (ha-Lêwî) — 4a: Der Dichter nennt den Augapfel בָּבָה und die Pupille אֱשׁוּן (Prov 20,20 Q. = אִישׁוֹן), s. Targûm zu Ps 17,8: בְּבַת) כְּגַלְגּוּל דִּי בְמְצִיעוּת עֵינָא ist auch nach Ibn Ġanâḥ = בָּבַת); vgl. Kaufmann, Die Sinne, S 90 Anm. 19 und S 121f. — 4b: vgl. Ez 16,4 — 5: Zu עִנְיָן, vgl. J. Goldenthal, Grundzüge und Beiträge, Wien 1849, S 30. Hier ist das Wort etwa im Sinne von „Objekt der Spekulation" aufzufassen; „die Festen der Spekulation haben Belagerer im Herzen (die Gedanken), und siehe, diese kämpfen und deine Zunge macht Gefangene (sie bringt die eroberten Lehren der Weisheit zum Ausdruck) — 8: vgl. Exod 26,12 und talmudisch סרח, sündigen; „Den Überschuß in deinem Namen hält sie (meine Seele) für Schuld, und darum harrt sie einsam auf dich". Zu תֵּשֵׁב לְךָ vgl. Jer 3,2; Hos 3,3 — 10: אתו bezieht sich auf רְצוֹנָהּ u. חֲרוֹנָהּ — 11: לֵוִי ist Jehûdâ ha-Lêwî.

# XXVII. Šelômô ibn al-Muʿallîm.

## 116. An Jehûdâ ha-Lêwî.

‒⏑‒‒ ‒⏑‒‒ ‒⏑‒
‒‒‒ ‒⏑‒‒ ‒⏑‒

עָב תַּעֲרֹף או יִזְּלוּ עֵינַיִם     וּבְרַק שְׁחָקִים או יְקוֹד מֵעַיִם
וּפְנֵי יְהוּדָה או מְאוֹר סַהַר וְזֶה     אוֹר זָהֳרוֹ או זָהֳרֵי צָהֳרָיִם
אִישׁ בֵּין אֲשֶׁר בְּקֶרֶב תְּבוּנוֹת יַחְשֹׂף     בָּהֵן יְמִין עֻזּוֹ כְּאִישׁ בֵּנַיִם
הִתְנַכְּרוּ אֵלַי פְּנֵי גִיל אַחֲרָיו     אַחַר הֱיוֹתָם בּוֹ לְשִׁבְעָתַיִם
וַיִּדְעֲכוּ אוֹרֵי זְמַנִּי בַּעֲדוֹ     עַד אֶחֱשַׁב בֹּקֶר כְּבֵין עַרְבַּיִם
הָיוּ לְבָבֵינוּ כְּלֵב אֶחָד וְהֵן     אַחֲרָיו לְבָבִי נֶחֱלַק לִשְׁנַיִם
וַיַּחֲבֹל נַפְשִׁי וְהָאֵל בַּעֲדָהּ     צִוָּה לְבִלְתִּי יַחֲבֹל רֵחָיִם
צָרוּ בְנַפְשִׁי מַעְגְּלֵי שַׁלְוָה אֲבָל     תּוּגַת לְבָבִי רַחֲבַת יָדַיִם
פָּשְׁטָה שְׁשׁוֹנֶיהָ בְּלוֹיִם אַחֲרָיו     אַךְ לָבְשָׁה יָגוֹן כְּסוּת עֵינַיִם
הִנֵּה כְתָבִי שָׂהֲדִי כִּי בִלְתְּךָ     דִּמְעֵי דְמָעוֹת יִשְׁתּוּ אַפַּיִם
לוּלֵי דְמֵי לִבִּי בְתוֹכָם יִזְּלוּ     לֹא אָצְרוּ בִלְתָּם עֲנָנִים מַיִם
אִם לֹא כְתַבְתִּיהוּ וְעֵינִי תַעֲרֹף     וּזְמָן מְקַנֵּא יַחֲרֹק שִׁנַּיִם
שָׁלוֹם לְךָ רֵעַ אֲשֶׁר תָּמִיד עֲלֵי     נוֹדוֹ הֲכִי אֶבְכֶּה בְּכִי אֶגְלַיִם
לֹא־הֶאֱמַנְתִּי עַד אֲשֶׁר רָאוּ בְךָ     עֵינַי אֲשֶׁר לֹא שָׁמְעוּ אָזְנָיִם
וַיִּפְגְּעוּ־בִי מַלְאֲכֵי שִׂכְלְךָ כְּמוֹ     פָּגְעוּ בְיַעֲקֹב מַלְאֲכֵי שָׁמַיִם
וָאֹמְרָה מַחֲנֵה אֱלֹהִים זֶה וְכֵן     אֶקְרָא בְךָ שֵׁם אַרְצְךָ מַחֲנָיִם
אֶבְכֶּה בְּמַר שִׂיחִי בְּכִי יַעֲקֹב וְאַתְּ     יוֹסֵף וְרִמּוֹן לְךָ כְּמוֹ מִצְרָיִם:

---

**116:** H. Edelmann und L. Dukes, Ginzê Oxford (גנזי אקספרד) S 18, berichtigt nach Oxf. 1970 Tl. III, das dem Abdruck in Ginzê zugrunde lag (= O[1]) und 1971 Tl. I Nr. 143 (= O[2]) — 3b: בָּהֵן, bezieht sich auf תבונות (3a); O[2] בהם. 1 Sam 17,4. 23 — 4: אחריו, nach ihm, d. h. nachdem er weg ist = ohne ihn (vgl. zu Nr. 4 Z. 7c); בּוֹ, mit ihm, d. h. so lange er hier war. ניל hat O[2], בו beide Mss. — 5a: אוֹרֵי, st. cstr. von אוֹרִים, Ps 136,7; O[2] hat אורי זמני בעדו יחשכו — 7: vgl. Deut 24,6 — 8a: O[1] am Rande יֹשֶׁר für שַׁלְוָה — 8b: לְבָבִי hat O[2] — 9a: בְּלוֹיִם אַחֲרָיו, die nun, da er fort ist, zu Lumpen geworden — 9b: vgl. Gen 20,16 — 10b: דִּמְעֵי דְמָעוֹת, eine Steigerung, wie שִׁיר הַשִּׁירִים; O[2] רומי דמעות (?) — 11b: Außer ihnen (den Tränen) würden die Wolken kein Wasser sammeln, d. h. die Wolken würden sich nur mit den Tränen füllen, wären sie nicht mit Blut gemischt; vgl. DB. I, Anmerk. S 234 (zu Nr. 96 Z. 1) — 12a: כְּתַבְתִּיהוּ, Obj. ist כְּתָבִי (v. 10) — 12b: vgl. Klgl 2,16 — 13b: vgl. Jes 15,8 — 14: vgl. 1 Kön 10,7 (2 Chron 9,6) — 15—16: vgl. Gen 32,2. 3; מַחֲנַיִם ist Castilien, das von den Castellen, die von den Christen zum Schutze gegen die Mauren errichtet worden, seinen Namen hat; vgl. Egers in Hebr. Bibliographie Jahrg. XII (1872) S 19 — 17b: רִמּוֹן = Granada (Granata).

## XXVIII. Ḥijjâ Dâwûdî.

### 117. Qeduššâ.

– – – – – | – – – – –

גָּבְהֵי שָׁמַיִם    לְךָ כִּסֵּא כָבוֹד
וּגְבוּלוֹת אֶרֶץ    הֲדַם מַלְכוּת וְכָבוֹד
אֵלֶּה יָעִידוּ    אֶת כָּל־הַכָּבוֹד
וְאֵלֶּה יַגִּידוּ    לְמִי זֶה הַכָּבוֹד
אֲדֹנָי צְבָאוֹת הוּא    מֶלֶךְ הַכָּבוֹד׃

גָּבְהֵי שָׁמַיִם    חֲצוּבֵי אֵשׁ וְרוּחַ
הָרוּחַ בָּאֵשׁ    וְהָאֵשׁ בָּרוּחַ
הַלַּהַב לִבְרָק    וְלָעוּף הָרוּחַ
הַכְּרוּב לַמֶּרְכָּב    נָכוֹן לְכָל־רוּחַ
זְבָדָם טוֹב זָבַד    שְׁכֶם אֶחָד לַעֲבֹד׃

וּגְבוּלוֹת אֶרֶץ    יַבֶּשֶׁת וּמַיִם
עֲבֻדָּה לְךָ רַבָּה    וְרַחֲבַת יָדַיִם
כִּי יַד הַמַּלְכוּת    מִכֹּל אֲנַפַּיִם
מֵעִמְקֵי אֶרֶץ    וּמְרוֹם שָׁמַיִם
רַק אַתָּה תַעֲמֹד    וְהֵם יֹאבְדוּ אָבֹד׃

גָּבְהֵי שָׁמַיִם    אֲיֻמִּים יִלְהָבוּ
לִפְנֵי הַכָּבוֹד    לָנֶצַח נִצָּבוּ
וְהִתְנוֹצְצוּ וָרָצוּ    וְהִתְפַּלְּצוּ וָשָׁבוּ
וְקָרָא זֶה אֶל־זֶה    לְהַקְדִּישׁוּ וְנָבוּ
בְּנֵי אֵלִים הָבוּ    לַאדֹנָי כָּבוֹד׃

## XXIX. Jeqûtî'êl.

### 118. Klagelied um Jôsêf ibn Megâš.

– ◡ – – – ◡ – – – ◡ – –
– – – ◡ – – – ◡ – –

קוֹל יִלְלַת רֹעִים לְבָבֶל נִגְּעָה    תִּזְעַק בְּמַר שִׁנְעָר וְגַם מִצְרָיִם
עֵת שָׁמְעוּ כִּי הַיְשִׁיבָה אֻמְלָלָה    הִתְחַבְּרוּ לִבְכּוֹת בְּכִי אֶגְלַיִם

---

117: Edelmann und Dukes, l. c. S 36; M. Sachs, rel. Poesie, Originale S 48 (Übersetzung das. S 128) — 1—2: Hi 11,8; Ps 74,17; vgl. Jes 66,1 — 3b: Gen 31,1 — 5: Ps 24,10; dieser Vers bildet den Refrain — 10a: vgl. Gen 30,20 — 10b: vgl. Zeph 3,9 — 15: vgl. Ps 102,27 — 19: vgl. Jes 6,3 — 20: Ps 29,1.

118: L. Dukes, Náḥal qedûmîm (נחל קדומים), Hannover 1853, p 11, berichtigt nach dem (auch von Dukes benutzten) Ms. Oxf. 1970 Tl. III — 1a: vgl. Zach 11,3 — 2a: יְשִׁיבָה, Lehrhaus (consessus discipulorum), zunächst die großen Lehrhäuser in Palästina und Babylon — 2b: vgl. Jes 15,8.

וַיֹּאמְרוּ אַיֵּה שְׁכִינָה עָבְרָה  אֵיפֹה אֲרוֹן קֹדֶשׁ רְחַב יָדַיִם
הַאִם אֻמֶּת נִגְנַז אֲרוֹן עֵדוּת וְהֵן  לֻחוֹת בְּרִית נִשְׁתַּבְּרוּ פַּעֲמַיִם
הִתְנַצְּלוּ חֻקִּים חֲלִי עֲדָיִם וְגַם  הִתְפַּשְּׁטָה תוֹרָה כְּסוּת עֵינָיִם
יוֹם נֶאֱסַף נְאוֹן כְּרוּב צֶדֶק אֻמֶּת  צָמְאוּ נְאוֹנִים חָסְרוּ הַמָּיִם
וַיְקַנְאוּ־בוֹ כָל־צְבָא שַׁחַק עֲדֵי  הֶעֱלוּ מְאוֹר אֶרֶץ אֱלֵי שָׁמַיִם
כָּל־מַלְאֲכֵי רוּם עֵת לְבָאוֹ שָׁמְעוּ  קָמוּ לְהִשְׁתַּחֲווֹת עֲלֵי אַפָּיִם
וַיִּתְמְהוּ מֵרֹב שְׁכִינָה עָלְתָה  עִמּוֹ וּמַלְאָכִים בְּרוּם מַחֲנָיִם
וַיִּתְּנוּ מַסְוֶה עֲלֵי פָנָיו וְכֵן  יָאוּת לְאוֹר הָיָה כְּשִׁבְעָתָיִם
וַיִּטְּשׁוּ גְוִיָּה בְאֶרֶץ לִהְיוֹת  חָרוּת שְׁמוֹ תוּכָה בְּלֻחוֹתָיִם
עֶת־בָּא אֱנוֹשׁ לִדְרֹשׁ חֲסָדָיו לֵאמֹר  אוֹי נָא לְאוֹר חָשַׁךְ בְּעֵת צָהֳרָיִם
הָרַב אֲשֶׁר מֵתִים בְּרוּחוֹ הֶחֱיָה  הוֹצִיא דְבַשׁ מִמַּר וְאֵשׁ מִמָּיִם
גָּוַע וְהַחָכְמָה בְּמוֹתוֹ גֶוְעָה  עַל־זֹאת בְּמַר תִּבְכֶּה יְרוּשָׁלָיִם
רִאשׁוֹן בְּסוֹף אִיָּר שְׁנַת תת"קא וְהוּא  הַיּוֹם אֲשֶׁר אָפַל מְאוֹר עֵינָיִם
בְּלַקַּח אֲרוֹן קֹדֶשׁ וְנֶחֱרַב הַדְּבִיר  עָרְבוּ שְׂמָחוֹת צָלֲלוּ אָזְנָיִם
הִנֵּה לְנֹכַח הָאֱלֹהִים הָלְכָה  נַפְשׁוֹ וְעַל־רוּם סָחֲבָה שׁוּלָיִם
גַּם כָּל־צְבָא שַׁחַק נִכְחוֹ יֵצְאוּ  לָשֵׂאת בְּחֵיק רוּחוֹ וּבִכְתֵפָיִם׃

---

3: אַיֵּה in der (nichtbibl.) Bedeutung: wohin; über שְׁכִינָה und seine Bedeutungen s. Landau, Synonyma für Gott, S 47ff. — 4b: פַּעֲמַיִם, zum zweiten Mal; vgl. Exod 32,19 — 5a: vgl. Exod 33,6 — 5b: vgl. Exod 20,16 — 6: אֻמֶּת zur nachdrücklichen Betonung „wahrlich, da dursteten etc."; vgl. Ps 132,11 — 8a: לְבָאוֹ mit ל-accus. — 9b: „. . . da doch die Engel oben in Scharen weilen" (demnach auch die Šekînâ dort ihren Platz hat und sie nicht ein Erdensohn dahin bringen sollte); so ist wohl der schwierige Vers zu erklären — 10: vgl. Exod 34,33—35; Jes 30,26 — 11—12: Sie (die Engel, die die Seele emporgetragen) ließen den Körper auf der Erde zurück, damit sein Name auch hier, auf Erden, eingegraben werde auf Tafeln, (d. i. auf den Grabstein), damit man jedem, der kommt, um seine Wohltätigkeit in Anspruch zu nehmen, (auf das Grab zeigend) sagen könne: Wehe, das Licht ist verdunkelt worden zur Mittagszeit. גְּוִיָּה = גְּוִיָּה; vgl. DL. p הb Nr. 14 Z. 1, wo allerdings die Vokalisation der Handschrift, גְוִיָּה beibehalten ist — 15: Sonntag, Ende Ijjâr 901, das wäre genauer: 25 Ijjâr = 4. April 1141; Ms. (u. danach Dukes) hat bekanntlich als Jahreszahl fälschlich תת"א (= 1041) — 16a: Unter דְּבִיר ist das Lehrhaus zu verstehen — 16b: vgl. Jes 24,11 — 17b: Zu dem Bilde vgl. Monatsschrift f. Gesch. u. Wissensch. des Judent. Jahrg. 40 (1896) S 34; die dort ausgesprochene Ansicht, unser Gedicht habe Gabirol zum Verfasser, sei hiermit zurückgenommen — 17a: vgl. Ri 18,6 — 18b: Ms. לישא, doch ist kein Grund vorhanden, vom bibl. Sprachgebrauch abzugehen.

## XXX. Dâwîd ibn Baqûdâ.

### 119. Qeduššâ.

דָּמְמוּ שְׂרָפִים מִזְּמָר    וְחַיּוֹת וְאוֹפַנִּים מִמִּשְׁמָר
יוֹם בּוֹ גְּזַר דִּין נֶחְתַּם וְנִגְמָר    מַלְאֲכֵי שָׁלוֹם יִבְכָּיוּן מָר׃
וְהַמְּאוֹרוֹת חָשְׁכוּ בְּצֵאתָם    וּצְבָא הַשָּׁמַיִם שַׂק הוּשַׁת כְּסוּתָם
וְהַחַיּוֹת נֹהִים בִּבְכִיָּתָם    וְהָאוֹפַנִּים לְעֻמָּתָם׃
יוֹם יָד צַר בְּמִקְדָּשׁ הִגְבִּיר    וְהִצִּית אֵשׁ בְּהֵיכָל וּבִדְבִיר
שְׁתֵּי כְנָפַיִם מֵחַיּוֹת הֶעֱבִיר    בְּמִסְתָּרִים קִינוֹת אַחְבִּיר׃
דּוֹדִי מָתַי תָּשׁוּב לְבֵית מְעֻנִּים    וְתָשִׁיב לֵב־אָבוֹת עַל־בָּנִים
יְרַנְּנוּ וְיַעֲרִיצוּ גֶּזַע אֱמוּנִים    וְיַקְדִּישׁוּךָ חַיּוֹת וְאוֹפַנִּים׃

### 120. Teḥinnâ.

אֲדֹנָי דָּאֲבָה רוּחִי    וְתַם לָרִיק כֹּחִי
כִּי־שְׁאָפַנִי אֱנוֹשׁ כָּל־הַיּוֹם׃
וּמְשַׂנְאַי נָשְׂאוּ רֹאשׁ    וְצָרִי עַל־גַּבִּי יַחֲרֹשׁ
וָאֱהִי נָגוּעַ כָּל־הַיּוֹם׃
יִפְעָתִי חֻלְּלָה    וְנַחֲלָתִי אֻבְּלָה
שָׁאֲפוּ שׁוֹרְרַי כָּל־הַיּוֹם׃
דָּבְקָה לֶעָפָר נַפְשִׁי    וְלֹא־אֶשָּׂא רֹאשִׁי
נַעֲוֵיתִי שַׁחוֹתִי עַד־מְאֹד כָּל־הַיּוֹם׃
בְּהִמָּשֵׁךְ יָמַי    כָּלוּ עֵינַי וּבָלוּ עֲצָמַי
בְּשַׁאֲגָתִי כָּל־הַיּוֹם׃
רַחוּם רְפָא יְגוֹנִי    אֲדֹנָי חָנֵּנִי
כִּי־אֵלֶיךָ אֶקְרָא כָּל־הַיּוֹם׃

---

**119:** Sef. p רל״ה b für den 9. 'Âb. — קְדֻשָּׁה s. Vorbemerk. zu Nr. 104. — Zu 1—4 ist Midrâš Êkâ rabbâtî Peṭiḥtâ 24, zu 5—6 viell. das. Peṭ. 9 zu vergleichen — 1a: דממו, die Form ist gramm. richtig, aber nicht biblisch. זְמָר = זְמוֹר, infin. cstr. Qal von זמר (bibl. nur Pi.), wegen des Reimes jedoch mit einer Vokaländerung, wie vor Maqqâf; vielleicht aber Nomen und dem Aram. entlehnt: Gesang — 2b: vgl. Jes 33,7 — 3a: vgl. Jes 13,10 — 3b: vgl. Jes 50,3; הוּשַׁת, Hof. von שִׁית nach Exod 21,30 — 4b: Ez 10,19; 11,22 — 6b: vgl. Jer 13,17; Ed. ובמסתרים. אַחְבִּיר, Hi 16,4 mit בְּ verbunden — 7b: Mal 3,24 — 8: vgl. Jes 29,23 — Am Schlusse hat Ed. noch eine Strophe (ושרפים במאמר), die aber unecht ist.

**120:** Sêder R. ʿAmrâm p י״ז, für die zwölfte Nacht (der Bußetage) — תְּחִנָּה, Fürbitte; vgl. Zunz, syn. Poesie S 135 u. 137f. — 1b: vgl. Lev 26,20 — 2: Ps 56,2 — 3: vgl. Ps 83,3; 129,3 — 4: Ps 73,14 — 5a: vgl. Ez 28,7 — 6: Ps 56,3; Ed. שאנו צוררי — 7a: Ps 119,25 — 7b: Hi 10,15 — 8: Ps 38,7; עד מאד fehlt in Ed. — 9—10: vgl. Jes 13,22; Ps 69,4; 32,3 — 11b: Ps 41,11 — 12: Ps 86,3.

אוֹיְבִים הֲלָמוּנִי    אֲכָלוּנִי הֲמָמוּנִי
סַבּוּנִי כַמַּיִם כָּל־הַיּוֹם׃
לָעֲגוּ לִי צֹרְרַי    בְּחֶרְפָּה הִכּוּ לְחָיַי
בְּאָמְרָם אֵלַי כָּל־הַיּוֹם׃
עַד־אָן אֲקַוֶּה פִּדְיוֹם    אֵל נוֹרָא וְאָיוֹם
כִּי־עָלֶיךָ הֹרַגְנוּ כָל־הַיּוֹם׃
וַעֲמָךְ נָשָׂאתִי    וּבְכָל־זֹאת יִחַלְתִּי
חֶסֶד אֵל כָּל־הַיּוֹם׃
רְאֵה בָשְׁתִּי וּכְלִמָּתִי    וְרִיבָה רִיב חֶרְפָּתִי
מִנִּי־נָבָל כָּל־הַיּוֹם׃

## 121. Introduktion zu den ’Azhârôt Gabirol’s.

----|----

| | | | |
|---|---|---|---|
| אָמוֹן יוֹם זֶה | נָחֲלוּ עַם־זֶה | עַל־יַד חוֹזֶה | אִישׁ הָאֱלֹהִים׃ |
| נֹטֶה עֲלִיָּה | וְיֹסֵד נְשִׁיָּה | לְךָ דֻמִיָּה | תְּהִלָּה אֱלֹהִים׃ |
| יוֹם נִגְלֵיתָ | וְדָת הוֹרֵיתָ | מְאֹד נַעֲלֵיתָ | עַל־כָּל־אֱלֹהִים׃ |
| דְּבַר־אֵל שָׁמְעוּ | עַם נוֹשָׁעוּ | וְחָלוּ וְזָעוּ | מִפְּנֵי אֱלֹהִים׃ |
| וְהִפְלָא עֵצָה | גְּדֹל הָעֵצָה | לְעָם חֵן מָצָא | בְּעֵינֵי אֱלֹהִים׃ |
| יְקָרָה נְעִימָה | תּוֹרָה תְמִימָה | לְהַנְחִיל אֲיֻמָּה | בָּא הָאֱלֹהִים׃ |
| דָּת הוֹדִיעָם | וְקוֹל הִשְׁמִיעָם | רְאוּ הֲשָׁמַע עָם | קוֹל אֱלֹהִים׃ |
| בְּאָזְנֵי הֲמוֹנַי | דִּבֶּר בְּסִינַי | הֲלוֹא אֲנִי אֲדֹנָי | וְאֵין־עוֹד אֱלֹהִים׃ |
| בְּמוּשׁ זָר וּפִסְלוֹ | וְצֵא תֹאמַר לוֹ | הֲיַעֲשֶׂה־לּוֹ | אָדָם אֱלֹהִים׃ |
| אֶת־שֵׁם הָאֵל | לַשָּׁוְא אַל־תֹּאֵל | כִּי עַל־כָּל־אֵל | גָּדוֹל אֱלֹהִים׃ |
| לְכַבֵּד שַׁבָּת | רוֹץ נָא בְחִבַּת | כִּי בוֹ שָׁבַת | וַיְכַל אֱלֹהִים׃ |
| עֲנֵג אוֹמְנִים | בְּטוּב מַעֲדַנִּים | וְתַאֲרִיךְ שָׁנִים | לִפְנֵי אֱלֹהִים׃ |

---

13b: vgl. Jer 51,34 — 14: Ps 88,18 — 15a: Ed. בי (für לי) — 15b: Hi 16,10 — 16: Ps 42,11 — 17a: אקוה, Ed. תקוה — 17b: vgl. Hab 1,7 — 18: Ps 44,23 — 20: Ps 52,3 — 21—22: vgl. Ps 69,20; 1 Sam 25,39; Ps 74,22.

121: Sef. p קפ"ח a und ’Azhârôt (אַזְהָרוֹת), Livorno 1885, p כ"ח b. — רְשׁוּת לְאַזְהָרוֹת s. Vorbemerk. zu Nr. 30. — Zu Z. 8—16 vgl. das Zehngebot — 1a: אָמוֹן heißt die Tora nach Prov 8,30; vgl. Midrâš Mišlê z. St. — 1b: עם־זה = עם־זו Bezeichnung für Israel; vgl. zu Nr. 106 v. 7b — 1d: Deut 33,1 — 2ab: vgl. Jes 51,13; Zach 12,1. עֲלִיָּה — Himmel, נְשִׁיָּה — Erde, vgl. zu Nr. 7 Z. 17 — 2cd: Ps 65,2 — 3cd: Ps 97,9 — 4b: vgl. Deut 33,29 — 4d: Ps 68,9 — 5a: Jes 28,29 — 5b: Jer 32,19 — 5cd: vgl. Jer 31,1; Prov 3,4 — 6a: vgl. Prov 3,15; 24,4 — 6b: vgl. Ps 19,8 — 6d: Exod 20,20 — 7cd: Deut 4,33 — 8cd: Jes 45,21 — 9b: Jes 30,22 — 9cd: Jer 16,20 — 10b: תֹּאֵל von אלה, wie 1 Sam 14,24 — 10cd: vgl. Exod 18,11; Ps 95,3; Ähnliches auch sonst, aber nirgends גָּדוֹל אֱלֹהִים — 11b: חִבַּת, cstr. wegen des Reimes — 11cd: Gen 2,2. 3 — 12a: אוֹמְנִים, Erzieher, Eltern, so im Siddûr Jemen (תכלאל) ed. Jerusalem 1894, II p 47a. Vorll. אֲמוּנִים — 12d: Ps 56,14.

זָרֵה שְׁפְכֵי דָם    וְאַל־תְּהִי בִסְדֹם    כִּי הָאָדָם    בְּצֶלֶם אֱלֹהִים:
רַחֵק זִמָּה    וּמֹאזְנֵי מִרְמָה    פֶּן בְּאַף וְחֵמָה    יִפְקֹד אֱלֹהִים:
בְּרֵעַ לֹא־תַעֲנֶה    שָׁוְא כְּמִתְאַנֶּה    כִּי שֵׁשׁ שָׂנֵא    אֲדֹנָי אֱלֹהִים:
קִנְיַן אָח לֹא    תַחְמֹד גַּם לֹא    תִתְאַו אֲשֶׁר לוֹ    נָתַן אֱלֹהִים:
וְהָעָם חָרְדוּ    וְתָמְהוּ וּפָחֲדוּ    וַיַּגִּידוּ    פֹּעַל אֱלֹהִים:
דִּבְּרוּ בְכֹשֶׁר    נְדִיבֵי יֹשֶׁר    נַעֲשֶׂה כָל־אֲשֶׁר    צִוָּה אֱלֹהִים:
הֲמוֹנֵי עַם־זוּ    בְּדָת אֵל עָלְזוּ    וְאִמְרוּ לְכוּ־חֲזוּ    מִפְעֲלוֹת אֱלֹהִים:
חַי גֹּאֲלֵנוּ    זְקֹף יָדֵינוּ    חִישׁ הַרְאֵנוּ    בְּיֵשַׁע אֱלֹהִים:

## XXXI. 'Abrâhâm ibn 'Ezrâ.*)

### 122. Lob des Richters Šęmû'êl b. Jaąqôb b. Ǵâmi'u.

— — ◡ — — ◡ — — ◡ — — ◡

אֲרִי קָם בְּתוֹךְ צֹאן וְהָיָה לְגֹאֵל    וְשִׁכַּח סְמִיכַת אֲרִי אֶל־אֲרִיאֵל
בְּדָתוֹ יְבָאֵר תְּשׁוּבוֹת לְשֹׁאֵל    וְדָמָה בְּפָנָיו לְמוֹ־אֵל לְמוֹאֵל
רְאוֹת גֵּר לְבָבוֹ בְּסוֹד כָּל־מְגֹאֵל    וּמוֹפְתָיו לְפָנָיו פְּנוּ אֶל־פְּנוּאֵל
הֲלֹא הוּא כְּנָבִיא וְאֶת־מַחֲזֶה אֵל    לְגַלּוֹת יְמַהֵר וְיוֹאֵל כְּיוֹאֵל
מְקֹרָא בְּאֶרֶץ בְּאָרוֹן וְהַרְאֵל    וְקֹרָא בְּשַׁחַק שְׁמוֹ אֵל שְׁמוּאֵל:

13cd: vgl. Gen 9,6 — 14a: Vorll. זמה וחמה — 14d: Gen 50,25; Exod 13,19, aber hier ahnden, strafen — 15a: בְּרֵעַ, Pataḥ furt. bleibt, wie zu Nr. 54 Z. 5b bemerkt, zuweilen im Metrum unbeachtet; Vorll.: בְּרֵעֲךָ, was als Anschluß an den Wortlaut Exod 20,16 u. Deut 5,17 möglich wäre, da in solchen Fällen die Silbenzahl nicht berücksichtigt wird (s. zu Nr. 4 Z. 21), hier ist jedoch der Wortlaut des Zitates geändert und eine genaue Anführung nicht beabsichtigt, auch sonst kein Zwang zu metr. Ungenauigkeit vorhanden — 15cd: vgl. Prov 6,16; Gen 2,4 — 16cd: vgl. Ko 5,17. 18; 8,15; Ri 8,3 — 17a: vgl. 1 Sam 13,7 — 17cd: Ps 64,10 — 18b: Nach Prov 17,26 — 18cd: vgl. Exod 19,8; 24,3; Gen 7,9; Vorll. צִוָּהוּ — 19a: vgl. zu Z. 1 — 18b: Vorll. שָׂמְחוּ עָלְזוּ — 18cd: vgl. Ps 46,9; 66,5 — 20cd: vgl. Ps 50,23; Vorll. וְחִישׁ.

**122:** E 51; R I 80 — 1b: סמיכת st. cstr. zu סמיכה, hier in Beziehung auf סמך, Ez 24,2 („stürzen auf"), wo von Nębûkadnęṣṣàr die Rede ist, der auch hier (1b) unter אֲרִי gemeint ist, vgl. Jer 4,7. אֲרִי in 1a ist Šęmû'êl — 2b: לְמוֹאֵל, ehrender Beiname Šęmû'êls, nach Prov 31,4 (= לְמוֹאֵל das. v. 1) — 3a: Zu schauen seinen Verstand in den Fragen über alles levitisch Verunreinigende. Nach ibn 'Ezrâ zu Hi 3,5 und der weitern Ausführung bei ibn Ǵanâḥ Wurzelwörterb. s. v. גאל könnte man viell. מְגֹאֵל als „Dunkel" erklären — 3b: פְּנוּאֵל, Gen 32,32 u. öft., hier Bezeichnung des Hauses Šęmû'êls — 5a: Bekannt auf der Erde als Bundeslade und Gottes Altar.

*) Angeführt wird nach dem Abdrucke der einzigen Handschrift bei Egers, Diwân des Abraham ibn Esra mit seiner Allegorie Hai ben Mekiz, Berlin 1886 (= E) und nach Rosin, Reime und Gedichte des Abraham ibn Esra, Breslau, I 1885—1891; II 1894 (= R).

### 123. Sehnsucht nach der Geliebten.

(a – – ⏑ – – ⏑ – ⏑ – ⏑ – – ⏑ – – | – – – –
(b – – ⏑ – – ⏑ – –

אֵיךְ יִשְׁלָיוּ  קִרְבִּי בְּלִבִּי אֲשֶׁר כַּיָּם יֶהֱמָיוּ׃
רֵעַי קְחוּ־נָא בְּיָדִי
יִבְעַר כְּמוֹ־אֵשׁ כְּבֵדִי
עַל־נוּד צְבִי חֵן יְדִידִי
מַר יִבְכָּיוּ  עֵינַי כְּטַל יִזְּלוּ וְלֹא יִדְּמָיוּ׃
מַטַּע אֲהָבִים וְעֹפֶר
בּוֹ נִקְבְּצוּ חֵן וְשֶׁפֶר
נַפְשִׁי פְּדוּת לוֹ וְכֹפֶר
בּוֹ יִרְבָּיוּ  כָּל־מַהֲלָלַי וְלֹא בְּכֵן יִכְלָיוּ׃
צְרוֹר מֹר וּמִבְחַר עֳפָרִים
זִכְרוֹ כְּנֵרְדְּ וּכְפָרִים
לְיוֹדְעָיו, וּמִכָּל־עֲבָרִים
לוֹ יֶאֱתָיוּ  לִמְצֹא לְצִירִים צֳרִי בְּעֵת יֶחֱלָיוּ׃
מַה־נִּפְלְאָה אַהֲבָתוֹ
לִי עֵת רְאוֹתִי דְמוּתוֹ
הוֹדוֹ כְּשֶׁמֶשׁ בְּצֵאתוֹ
לוֹ יֶחֱוָיוּ  יוֹרְדֵי שְׁאוֹל תָּאֳרוֹ וְיָפְיוֹ וְחַיָּו׃
אָנוּד בְּנַפְשִׁי לְיַעֲלָה
תֶּהֱמֶה בְּקוֹל מַר כְּיַעֲלָה
לְדוֹדָהּ אֲשֶׁר נָד וְגָלָה
אֵרֵד בְּיָגוֹן שְׁאוֹלָה....

---

**123:** E 190; R I 68. — Die scheinbaren Unregelmäßigkeiten im Metrum erklären sich durch die Bemerkung, daß gerade dem Versfuß مُسْتَفْعِلُنْ oft eine Kürze vorauszugehen pflegt (vgl. Vorbemerk. zu Nr. 36). — Über den Gebrauch der männlichen Formen auch dort, wo ein weibliches Wesen (die Geliebte) gemeint ist, s. zu Nr. 27 — 1b: vgl. Jer 6,23; Jes 16,11. Für קִרְבִּי בְּלִבִּי ist viell. קִרְבִּי וְלִבִּי zu lesen — 3: vgl. DB. I, Anm. p 93f. — 5a: Jes 33,7 — 5b: vgl. Deut 32,2; Klgl 2,18; 3,49 — 8: Der Sinn ist: Gerne ließe ich für sie mein Leben — 9: בכן fehlt in E und ist von R hinzugefügt; es bleibe dahingestellt, ob das richtige Wort gefunden ist — 10: vgl. Hohel 1,13 — 11: vgl. Hohel 4,13 — 12: vgl. Jer 49,32. Vorl. יוֹדְעָיו מִכָּל, gegen das Versmaß — 14: Trotz 2 Sam 1,26 ist wegen des Versmaßes für ER נִפְלְאַתָה die regelmäßige Form zu setzen — 16: vgl. Ri 5,31 — 17: ER חַיָּו gegen das Versmaß — 18: אָנוּד, so R für E אם; aber auch לְאַט (2 Sam 18,5) wäre möglich, da für مُسْتَفْعِلُنْ oft مَفَاعِلُنْ gesetzt wird (vgl. BSt. S 39f.) — 19: יַעֲלָה = Geliebte, während in v. 18 יַעֲלָה Mädchen im allgemeinen heißt; R emen-

## 124. Einem Bräutigam zum Hochzeitsfeste. _ _ _ ᴗ _ _ _ ᴗ _ _

הִנֵּה פְּנֵי־תֵבֵל מְחֻדָּשָׁה   שִׂמְלַת שְׂמָחוֹת הִיא מְלֻבָּשָׁה
יוֹם שָׂשׂ יְלִיד מִשְׂרָה בְּבַת דּוֹדוֹ   כִּי מֵאֲדֹנָי לֶאֱנוֹשׁ אִשָּׁה
הֵבִיא אֲשֶׁר שָׁאַל וְהִיא־גַם־הִיא   מָצְאָה אֲשֶׁר דָּרְשָׁה וּבִקְּשָׁה
אַךְ לוֹ לְבַדּוֹ יָאֲתָה כָזֹאת   לוֹ מִנְּעוּרָיו הִיא מְקֻדָּשָׁה
לוּ בִקְּשָׁה בִלְתּוֹ הֱיוֹתָהּ לוֹ   הִתְגָּעֲשָׁה אֶרֶץ וְרָעָשָׁה׃

## 125. Klage um den Tod seines Sohnes Jiṣḥâq.

אֲבִי הַבֵּן קָרַב לִסְפֹּד   כִּי אֶל מִמְּךָ רִחַק
אֶת־בִּנְךָ אֶת־יְחִידְךָ   אֲשֶׁר־אָהַבְתָּ אֶת־יִצְחָק׃

אֲנִי הַגֶּבֶר רָאָה   שֶׁבֶר וּמְשׂוֹשׂוֹ גָּלָה
הָהּ פִּקַּדְתִּי פְּרִי בִטְנִי   וְעַל־לִבִּי לֹא עָלָה
כִּי חָשַׁבְתִּי לְעֵת זִקְנָה   הֱיוֹתוֹ לְרֶוַח וְהַצָּלָה
אַךְ לָרִיק יָגַעְתִּי   וְיָלַדְתִּי לַבֶּהָלָה
כִּי אֵיךְ יִשְׂמַח לִבִּי   וַיִּגְוַע וַיָּמָת יִצְחָק׃

בָּכֹה אֶבְכֶּה בְּכָל־רֶגַע   וְאֶשָּׂא נְהִי נִהְיָה
בְּזָכְרִי זֶה שָׁלֹשׁ שָׁנִים   מוֹתוֹ בְּאֶרֶץ נָכְרִיָּה
וְצֵאתוֹ מִמָּקוֹם לְמָקוֹם   וְנַפְשִׁי עָלָיו הֹמִיָּה
עַד־שֶׁהֲבֵאתִיו אֶל־בֵּיתִי   לַיְלָה וְיוֹמָם בּוֹכִיָּה
כַּמָּה תְלָאוֹת מְצָאוּנִי   וְאֵלֶּה תּוֹלְדֹת יִצְחָק׃

רֵעַי הַרְפּוּ מִמֶּנִּי   אִם תְּנַחֲמֵנִי תְנִיעֵנִי
מַחֲלַת נַפְשִׁי אַל־תִּזְכֹּר   וּשְׁמוֹ אַל־תַּשְׁמִיעֵנִי

---

diert hier כְּכַלָּה — 21 (vgl. Gen 37,35; 44,31) ist wohl eine Interpolation; in ER folgt ein fremdsprachiger Vers, der bis jetzt nicht erklärt werden konnte.

**124:** E 12; R I 72. — Über ein vielleicht beabsichtigtes Akrostichon und die Namenszeichnung (אברהם) in v. 4 vgl. Albrecht, ZDMG. LVII (1903) S 447 (SA. S 27) — 2b: vgl. Prov 19,14 — 3a: Gen 20,5 — 5a: „wollte sie einen andern (einen außer ihm) suchen, um diesem anzugehören ...“; die La. בִּלְתִּי, die R vorzieht, ist zu verwerfen, weil das Objekt zu בִּקֵּשׁ (etwas zu erlangen suchen) etwas Positives sein muß — 5b: vgl. Ps 18 (2 Sam 22), 8.

**125:** E 205; R I 55. — Die Silbenzahl ist schwankend — Über die Unrichtigkeit der Ansicht, daß Jiṣḥâq zum Islâm übergetreten sei, vgl. Vorbemerk. zu Nr. 140 — 2: Gen 22,2; in ER fehlt את vor יחידך — 3a: Klgl 3,1 — 3b: vgl. Jes 24,11 — 4a: vgl. Jes 38,10 — 4b: vgl. Jer 7,31; 19,5 — 5b: vgl. Est 4,14 — 6: vgl. Jes 65,23 — 7b: vgl. Gen 35,29 — 8b: vgl. Jer 9,9; Mi 2,4 — 9b: Exod 2,22 — 10b: vgl. Ps 42,6. 12; 43,5 — 11a: vgl. Hohel 3,4 — 12a: vgl. Exod 18,8 — 12b: Gen 25,19 — 13a: Ri 11,37 — 14a: Für מַחֲלַת dürfte מְחַמַּל zu lesen sein, vgl. Ez 24,21; für תִּזְכֹּר bei E emend. R תַּזְכִּר.

נַחֲלָתִי אֲשֶׁר נִשְׁאֲרָה לִי     כִּבָּה זְמָן וְאִם יְרוֹעֲנִי
שְׁמָמוֹת עוֹלָם הֱשִׁמַּנִי     וַיִּקַּח מַחְמַד עֵינָי
כָּלָה שְׁאֵרִי וּלְבָבִי     כַּאֲשֶׁר כָּלָה יִצְחָק׃

מָעוֹן אֲשֶׁר הַכֹּל בְּיָדוֹ     וְחֶפְצוֹ עֹשֶׂה בְּכָל־יְצוּרָיו
דַּבֵּר עֲלֵי־לֵב אָב נִכְאָב     יְרֵא שִׁמְךָ מִנְּעָרָיו
רוּחַ תַּנְחוּמִים עוֹרֵר     עָלָיו וַיַּעֲבֹר בֵּין בְּתָרָיו
הוֹרֵה חֲמוּדוֹ יִרְאָתְךָ     לָלֶכֶת בְּדֶרֶךְ הוֹרָיו
עוֹדֶנּוּ נַעַר אוֹתָהּ     הֹכַחְתָּ לְעַבְדְּךָ לְיִצְחָק׃

**126. Klage um den Untergang spanischer und nordafrikanischer Gemeinden.**

------ | --- | ---

אֲהָהּ יָרַד     עַל־סְפָרַד     רָע מִן־הַשָּׁמַיִם
עֵינִי עֵינִי יֹרְדָה מַּיִם׃
בְּכוּת עֵינִי     כַּיְּעֵנִי     עַל־עִיר אֱלִיסַאנָה
בְּאֵין אָשָׁם     בָּדָד שָׁם     הַגּוֹלָה שָׁכֵנָה
בְּאֵין חֵלֶף     עַד־אֶלֶף     שָׁנִים וְשִׁבְעִים שָׁנָה
וּבָא יוֹמָהּ     וְנָד עַמָּהּ     וְגַם־הָיְתָה כְּאַלְמָנָה
בְּאֵין תּוֹרָה     וְאֵין מִקְרָא     וְהַמִּשְׁנָה נִטְמָנָה
וְהַתַּלְמוּד     כְּמוֹ־גַלְמוּד     כִּי כָל־הוֹדוֹ פָּנָה
וְיֵשׁ הֹרְגִים     וְגַם עֹרְגִים     מְקוֹם אָנֶה וָאָנָה
מְקוֹם תְּפִלָּה     וּתְהִלָּה     לְבֵית תִּפְלָה נִתְכָּנָה

---

15: vgl. 2 Sam 14,7. וְאִם יְרוֹעֲנִי „wollte die Zeit weiter mich zertrümmern", so Kaufmann bei E p 167; R. will וְגַם ירו' lesen — 16a: Ez 35,9 — 16b: vgl. Ez 24,16. 25 — 17a: Ps 73,26 — 17b: Gen 27,30, nur ist hier יִצְחָק nicht Nomin. sondern Accusativ — 18a: מעון = Gott, vgl. zu Nr. 66 Z. 3a — 18b: vgl. Jes 48,14 — 19b: vgl. 1 Kön 18,12 — 20a: Für תנחומים ist, trotzdem es hier (auf den Vater bezogen) erklärlich ist, viell. doch תחנונים zu lesen; vgl. Zach 12,10 — 20b: vgl. Jer 34,18 — 21a: Über חמוד = Sohn vgl. Zunz, syn. Poesie S 427 u. Kaufmann in Berliner-Hoffmanns Magazin, IX S 38; gemeint ist der Sohn des Jiṣḥâq — 22: Ri 8,20; Gen 24,14.

**126:** R II 19 (E 169); vgl. im allgemeinen zu den hier geschilderten Verhältnissen Grätz, Geschichte VI² S 171ff. und Albrecht a. a. O. S 425f. (SA. S 5f.) — 1: vgl. Mi 1,12; Deut 28,24 — 2: Klgl 1,16; Refrain — 3b: vgl. Klgl 4,3 u. ibn 'Ezrâ z. St.; Mi 1,8 u. Hi 30,29. Die Vorll. haben כי עני u. עיני wofür R כִּיְעֵנִי liest — 4bc: vgl. Jer 49,31 — 5c: שָׁנִים (für das gramm. unzulässige שְׁנַיִם) mit Halberstam und Ehrlich; vgl. R in Monatsschrift 1894 S 424, wo auch die Ansicht Ehrlichs erwähnt ist, wonach עד (5b) hier im Sinne von „gegen" gebraucht ist, weil es dem Dichter auf die Genauigkeit der Einer nicht ankommt; Albrecht a. a. O. schlägt שְׁמֹנָה vor — 6a: vgl. 1 Sam 26,10 — 6b: Var. ונועמה — 6c: Klgl 1,1 — 9c: 1 Kön 2,36. 42.

לְזֹאת אֶבְכֶּה   וְכַף אַכֶּה   וּבְפִי תָמִיד קִינָה
וְאֵין לִי דֳמִי   לֵאמֹר מִי־   יִתֵּן רֹאשִׁי מַיִם:
רֹאשׁ אֶקְרַח   וּמַר אֶצְרַח   עַל־גּוֹלַת אַשְׁבִּילִיָּה
עַל־אֲצִילִים   הֵם חֲלָלִים   וּבְנֵיהֶם בַּשִּׁבְיָה
וְעַל־בָּנוֹת   מְעֻדָּנוֹת   נִמְסְרוּ לְדָת נָכְרִיָּה
אֵיךְ עֲזֻבָה   עִיר קוּרְטְבָה   וַתְּהִי כַיָּם שְׁאִיָּה
וְשָׁם חֲכָמִים   וַעֲצוּמִים   מֵתוּ בְרָעָב וְצִיָּה
וְאֵין יְהוּדִי   גַּם יְחִידִי   בְּגַיָּאֶן גַּם אַלְמְרִיָּה
וּמַיּוּרְקָה   וְעִיר מָאלְקָה   לֹא נִשְׁאַר שָׁם מִחְיָה
וְהַיְּהוּדִים   הַשְּׂרִידִים   הֻכּוּ מַכָּה טְרִיָּה
לְזֹאת אֶסְפְּדָה   וּמַר אֶלְמְדָה   וְאֶנְהֶה עוֹד נְהִי נִהְיָה
לְשַׁאֲנוֹתַי   בִּתְנוּנוֹתַי   וְיִמָּאֲסוּ כְמוֹ־מַיִם:
הוֹי אֶקְרָא   כִּמְצֵרָה   עַל־קְהִלּוֹת סִגִּלְמָאסָה
עִיר גְּאוֹנִים   וּנְבוֹנִים   מְאוֹרָם חשֶׁךְ כִּסָּה
וְשַׁת עַמּוּד   הַתַּלְמוּד   וְהַבִּנְיָה נֶהֱרָסָה
וְהַמִּשְׁנָה   לִשְׁנִינָה   בְּרַגְלַיִם נִרְמָסָה
וְעַל־יְקָרִים   מְדַקְּרִים   עֵין אוֹיֵב לֹא חָסָה
אֲהָהּ אָפֵס   כָּל־קְהַל פֵאס   יוֹם נִתְּנוּ לִמְשִׁסָּה
אֵי חֹסֶן   קְהַל תְּלֶמְסֶן   וַהֲדָרָתָהּ נָמַסָּה
וְקוֹל אָרִים   בְּתַמְרוּרִים   עֲלֵי סַבְתָּה וּמִכְנָאסָה
וְסוּת אֶקְרָעָה   עַל־דַּרְעָה   אֲשֶׁר לְפָנִים נִתְפָּשָׂה
בְּיוֹם שַׁבָּת   בֵּן עִם־בַּת   שָׁפְכוּ דָמָם כַּמָּיִם:
מָה אַעַן   כִּי לְמַעַן   חַטָּאתִי זֹאת הָיְתָה
וּמֵאֵלִי   צוּר חֵילִי   רָעָה אֵלַי כָּלְתָה
לְמִי אֲשַׁבֵּר   וּמָה־אֲדַבֵּר   וְהַכֹּל יָדִי עָשְׂתָה
חַם־לִבִּי   בְּתוֹךְ קִרְבִּי   עַל־נַפְשִׁי אֲשֶׁר עָוְתָה
וּמֵאַרְצָהּ   מְחוֹז חֶפְצָהּ   לְאֶרֶץ טְמֵאָה גָלְתָה
וְנִכְלָמָה   וְנֶאֱלָמָה   לְסַפֵּר תְּלָאוֹת לְאָתָה
וְעִם־כְּאֵבָהּ   בִּלְבָבָהּ   לְחַסְדֵי צוּרָהּ קִוְּתָה
לְצַוֹּת פְּדוּת   מֵעַבְדוּת   כִּי בְצֵל כְּנָפָיו חָסָתָה

---

11b: vgl. 2 Kön 11,12; Ez 21,19 — 12a: vgl. Ps 83,2 — 12bc: Jer 8,23 — 13a: vgl. Ez 29,18 — 13b: vgl. Zeph 1,14 — 15c: דת נכריה = Islam — 17c: vgl. Jer 11,22 — 19c: vgl. Richt 6,4 — 20c: vgl. Jes 1,6 — 21a: vgl. Mi 1,8 — 21b: vgl. Jer 9,19 — 21c: vgl. Mi 2,4 — 22c: Ps 58,8 — 23b: vgl. Jer 48,41; 49,22 — 24c: vgl. Jes 60,2 — 25c: vgl. Jes 28,3 — 28c: vgl. Jes 42,24 — 32c: Ps 79,3 — 33a: vgl. Jes 14,32 — 34c: vgl. Est 7,7 — 35b: Jes 38,15 — 35c: vgl. Jes 66,2 — 36ab: vgl. Ps 39,4 — 37b: vgl. Ps 107,30 — 38c: לְאָתָה (für רָאָתָה) mit Halberstam; vgl. R in Monatsschrift a. a. O. — 40c: vgl. Ps 36,8.

בְּבֵית כְּלָאִים   בְּכָל־עֵת אִם־   זָכְרָה שְׁמוֹ אָז חָיְתָה
רַק בִּבְכִיָּהּ   עֲלֵי־לֶחְיָהּ   בְּיַד אָמָה אֲשֶׁר קַשָּׁתָהּ
מְאֹד תּוֹרֶה   עֲדֵי יֵרֶא   אֲדֹנָי מִשָּׁמָיִם׃

### 127. Streit zwischen Sommer und Winter.

---------- (a
------ | ------ (b

אֵל אֶחָד מָה־רַבּוּ עֵדֶיךָ
יָעִידוּ כִּי אֵין בִּלְעָדֶיךָ
בָּרָאתָ אָדָם לִכְבוֹדֶךָ
אָכֵן לֹא הוֹדַעְתּוֹ סוֹדֶךָ
אַךְ לָמַד מִמַּעֲשֵׂה יָדֶיךָ
כִּי תֹלְדוֹת אֶרֶץ מַעֲבָדֶיךָ
גַּם תַּתָּה בַשַּׁחַק הוֹדֶךָ
הוֹדְךָ הַכֹּל מָלֵא   יוֹם יוֹם תַּעֲשֶׂה פֶלֶא
פֶּלֶא בַּכֹּל נֶחֱזֶה   גַּם אֶת־זֶה לְעֻמַּת־זֶה׃
בְּצֶדֶק דַּרְכֵי־אֵל נִצָּבוּ
וְלַהֶבֶל דַּרְכֵי־אִישׁ נֶחְשָׁבוּ;
דַּרְכֵי־אֵל עַל־מַעְגָּל סָבָבוּ
וְכָרֵאשִׁית בָּאַחֲרִית יָשׁוּבוּ
כָּל־יָמִים בִּזְמַנָּם מַה־טֹּבוּ
שָׁמַעְנוּ שֶׁבֵּינֵיהֶם רָבוּ
קֹר וָחֹם, לְקֶרֶב דִּין יִקְרָבוּ
יִקְרְבוּ לַדִּין   יַגִּידוּ כָל־עִנְיָן
עִנְיַן מִשְׁפָּט יָקִים   וּשְׁנֵיהֶם צַדִּיקִים׃
רָחַב פִּי הַקַּיִץ וַיִּקְרָא
מֵחֶרְפָּה שֵׁם הַחֹרֶף נִקְרָא
יִקְרַת רֹאשׁ בְּקָרַח הַנּוֹרָא
וַיְקַרְקַר קִירוֹת בַּיִת קָרָה
יַד עָמֵל לִמְזוֹנוֹ נִסְתָּרָה
גַּם רֶגֶל לֹא־תִדְרֹךְ בְּשַׁיָּרָה
גַּם עוֹף הַשָּׁמַיִם לֹא יֵרָא
יֵרָא אָז לָאִשִּׁים   יַחֲנוּ סְבִיבוֹת אִשִּׁים
אִשִּׁים בָּם יֵחַמּוּ   לוּלֵי זֶה נִדְמוּ׃

---

42ab: vgl. Klgl 1,2 — 42c: Die Magd ist Hâgâr, die Mutter Ismaels, beide bezeichnen die Araber; zu קַשָּׁתָהּ vgl. Gen 21,20 — 43bc: Klgl 3,50.

**127:** E. 122; R I 64 — 7: vgl. Ps 8,2 — 9b: Ko 7,14 — 11: איש, ER אל — 22: קירות für ER קימת, nach Jes 22,5.

הַחֹרֶף שְׁמַע זֹאת פֶּה פָצָה
נֶפֶשׁ כָּל־חַי בַּקַּיִץ קָצָה
אַךְ בְּךָ חֹם יִרְאַת צֵאת הַחוּצָה
אוּלָם תּוֹךְ הַקֶּרֶב קֹר נִמְצָא
לֵב יוֹדְעִים יָמֶיךָ לֹא רָצָה
לֹא יֹאכְלוּ מְתוּקִים הַמֶּחֱצָה
יַעַרְצוּ אִם הַשֶּׁמֶשׁ יָצָא
יָצָא אוֹר יַעַרְצוּ     לִצְלָלִים יָרוּצוּ
יָרוּצוּ גִבּוֹרִים     אֶל־מֵימֵי הַקָּרִים׃
מַה־תַּכְבִּיר חָנֵף עָלַי מִלִּים
אָנֹכִי מֵכִין הַמַּאֲכָלִים
לְךָ וּשְׁאַל לִנְמָלִים וּרְחֵלִים
לִי צִצִּים לִי פֶרִי לִי עָלִים
לִי שׁוֹשָׁן לִי כֹפֶר וַאֲהָלִים
כְּכַלָּה עֵת שֶׁתַּעְדֶּה כֵלִים
וּלְאֵבֶל יָמֶיךָ נִמְשָׁלִים
נִמְשָׁלִים הָאֲרָצוֹת     לְשֹׁמֵמוֹת נֶחֱרָצוֹת
נֶחֱרָצוֹת כִּזְקֵנָה     אַלְמָנָה אֶבְיוֹנָה׃
מַה־תֹּאמַר קַיִץ לִפְנֵי אִישִׁים
תַּאֲכִילֵם פֵּרוֹת הַשָּׁרָשִׁים
תּוֹלִיד בָּם כָּל־תַּחֲלָאִים קָשִׁים
יֵאָנְקוּ בָם נְעָרִים וִישִׁישִׁים
מַאֲכָלִים נֶחֱמָדִים נִכְחָשִׁים
וּזְבוּבֵי מָוֶת גַּם פַּרְעֹשִׁים
גַּם אָבוֹת מִבָּנִים נִפְרָשִׁים
נִפְרָשִׁים לִמְקֹמוֹת     מֵהֶם לַמִּלְחָמוֹת
מִלְחָמוֹת בְּךָ יִהְיוּ     וּבְיָמַי יִשְׁלָיוּ׃
אֶתֵּן עֹז סוֹף דָּבָר לָרוֹפֵא
לִשְׁבוּרֵי לֵב, הַשָּׂם לִיעֵפֵי
כֹחַ רַב סֵבֶל, פֶּן תִּסָּפֶה
נֶפֶשׁ אִישׁ וּכְרֶגַע יִסָּפֶה

---

31: קֹר Kälte, nämlich der Krankheit, Schüttelfrost, Fieberfrost — 33: „Nicht die Hälfte der Menschen ißt Süßigkeiten, wie sie der Sommer bietet“ — 37: vgl. Hi 35,16 — 42: vgl. Jes 61,10 — 43—44: נִמְשָׁלִים, gleichend, mit לְ nicht bibl. — 44: vgl. Dan 9,26 — 47: פֵּרוֹת, nhbr. Plur. zu פְּרִי, vgl. Strack-Siegfried § 70 g — 55—56: vgl. Ps 68,35; Ko 12,13; Ps 147,3. Das folgende ist das Urteil des Dichters — 57—58: vgl. Ps 40,15; Gen 19,15.

טוֹב וָרַע עָתִיד לָבֹא צֹפֶה
וּבְעִתּוֹ עָשָׂה הַכֹּל יָפֶה
וּלְדַבֵּר כָּל־אֵלֶּה שָׂם לִי פֶּה
פֶּה יִתְהַלֵּל בִּשְׁמוֹ    כִּי הַחֶסֶד עִמּוֹ
עִמּוֹ אֶהְיֶה תָמִים    אֶשְׂמַח כָּל־הַיָּמִים׃

### 128. Rätsel.

*a.*

– – – ⏑ – – – ⏑

רְאֵה דָבָר אֲשֶׁר יָרוּץ    בְּלִי־רֶגֶל לְכָל־עֵבֶר
אֲשֶׁר אֵין־לוֹ כְנָפַיִם    וְיָעוּף מִבְּלִי אֵבֶר
יְגַלֶּה סוֹד וְהוּא אִלֵּם    וְהוּא מֵלִיץ לְכָל־גֶּבֶר
בְּלִי לָשׁוֹן יְדַבֵּר צַח    וּמֵרִים קוֹל וְאֵין דֹּבֵר
וּמִחְיָתוֹ בְּתוֹךְ אַשְׁמָן    וּמוֹשָׁבוֹ בְּתוֹךְ קָבֶר׃

*b.*

– – – ⏑ – – – ⏑ – –

הַשֵּׁם אֲשֶׁר־נִכְתָּב וְלֹא־נִקְרָא    הוֹסֵף בְּתוֹכוֹ אוֹת כְּמִסְפָּרוֹ
הָאַחֲרוֹן הוֹדִי וְהָרִאשׁוֹן    בּוֹ שָׂם שְׁמוֹ הָרָם לְהַאְמִירוֹ׃

*c.*

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

אָמִיר בְּשֵׁם אֲשֶׁר רוּחַ תְּנִיפוֹ    לְכָל־רוּחַ עֲדֵי נִקְרָא הֲפַכְפַּךְ
בְּעֵת אָרִים שְׁמוֹ נֶהְפַּךְ לְאוֹיֵב    וְהוּא סֹבֵב לְדָמִי עַד־יִשָּׁפֵךְ׃

### 129. Aus dem Brief an Šemû'êl b. Ǵâmi'u.

[1] מִי עָלָה־שָׁמַיִם וַיֵּרַד וַיִּקַּח מֵאַבְנֵי הַמָּקוֹם — [2] מְקוֹם בְּנֵי אֱלֹהִים
דָּרַכְתָּ — בְּתוֹךְ אַבְנֵי־אֵשׁ הִתְהַלָּכְתָּ — [3] וְהוֹרַדְתָּ מִמְּרוֹמוֹת — אֲבָנִים

---

59—60: Er schaut das Gute und Böse, das zu kommen bereit ist (das eintreffen kann), und darum schuf er alles gut für seine Zeit; vgl. Ko 3,11 — 61: vgl. Exod 4,11 — 63a: vgl. Ps 18,24.

**128:** a: R I 122. Die Lösung ist: die Feder im Tintenfasse — 5: אַשְׁמָן, bibl. nur אַשְׁמַנִּים (Jes 59,10), nach Targûm, Hieronymus u. zahlreichen jüd. Erklärern: finstere Orte.

b: E 35; R I 103. Die Lösung ist יְהוּדָה (Kaufmann bei E p 151: viell. Jehûdâ ha-Lêwî) — 2a: ראשון = Gott, vgl. Jes 41,4; 44,6; 48,12. לְהַאְמִירוֹ um ihn zu erhöhen.

c: E 40; R I 96. Die Lösung ist wohl, wie R erklärt, חֹמֶר, etwas Wohlriechendes, also auch ein wohlriechender Zweig, vgl. כְּמִין חוֹמֶר, Qidd. fol. 22b, das RaŠJ (R. Šelômô b. Jišhâq) und andere als wohlriechendes Gewürz erklären; s. auch Kohut, Aruch Compl. s. v. חמר 9 (III p 435). חֹמֶר gibt in allen Variationen einen Sinn: חֵמָר, חָמַר, רָחַם, רֶחֶם, רָחָם, מָחָר, חָרַם, sogar in seiner Umkehrung רֹמַח Speer, der erhoben ein Feind wird.

**129:** E Seite 144; R I 82 — Zur Erklärung ist nach Brody, Z. f. hebr. Bibl. I (1896/97) S 76 folgendes zu bemerken: Šemû'êl sandte an unsern

שְׁלֵמוֹת — 4 אַבְנֵי־קֹדֶשׁ בְּיָדַיִם תְּפוּשׂוֹת — אַבְנֵי־נֵזֶר מִתְנוֹסְסוֹת — 5 וַיִּתְמְהוּ כָל־הָרֹאִים — אַבְנֵי־שֹׁהַם וְאַבְנֵי־מִלֻּאִים — 6 וַיֹּאמְרוּ דָּבָר גָּדוֹל עָשָׂה יְלוּד אִשָּׁה — וְהוֹצִיא אֶת־הָאֶבֶן הָרֹאשָׁה — 7 מִידֵי אֲבִיר יַעֲקֹב מִשָּׁם רֹעֶה אֶבֶן יִשְׂרָאֵל — וַיְהִי דְבַר־שְׁמוּאֵל — 8 וּשְׁמוֹ בְּפִתּוּחַ קֹדֶשׁ חָרֻת — עַל־אֶבֶן בֹּחַן פִּנַּת יִקְרַת — 9 וַיְמַלֵּא טוּרִים חֲשׁוּבִים — לֻחֹת אֶבֶן כְּתֻבִים — 10 בְּאִגֶּרֶת לְבָנָה תַחְפִּיר — כְּמַרְאֵה אֶבֶן־סַפִּיר — 11 בָּהּ חֻקּוֹת שָׁמַיִם — עַל־אֶבֶן אַחַת שִׁבְעָה עֵינָיִם — 12 שֶׁהָיָה כְּאֶבֶן הַשְּׁתִיָּה — בְּהַר הַמּוֹרִיָּה — 13 וַתְּהִי עַל־רֹאשׁ בֶּן־עֶזְרָה — אֶבֶן יְקָרָה — 14 וַיְרַנֵּן לִבִּי וּבְשָׂרִי — כִּי־אֱלֹהֵי אָבִי בְּעֶזְרִי — 15 וּבַעֲבוּר הצ״פה קְרָאתִיהָ הַמִּצְפָּה — לְזֵכֶר כִּי שְׁמוּאֵל בַּמִּצְפָּה — 16 וּבִשְׁנֵי פִתּוּחֶיהָ אֲשֶׁר כְּפִתּוּחֵי הַחֹשֶׁן — קְרָאתִים בָּתֵּי הַשֵּׁן — 17 וְאֹמַר צַוְּארֵי עֲנָק — בְּגָרוֹן עֲנָק — 18 כִּי־עֲנָק וְהַמִּצְפָּה בְּמִנְיָנֵיהֶן — דֶּרֶךְ אֶחָד לִשְׁתֵּיהֶן. — 19 וָאֶרְאֶה חֲרוּזֵי הָאֶבֶן בְּחֶבְרָתָם — סַפִּיר גִּזְרָתָם — 20 כִּי־מִסְפַּר שֵׁן עִם־סַפִּיר יִתְאֶחָד — מִדָּה אַחַת וְקֶצֶב אֶחָד — 21 לֹא תְסֻלֶּה בְּכֶתֶם אוֹפִיר — בְּשֹׁהַם יָקָר וְסַפִּיר — 22 וְלִשְׁמֹר בֵּינוֹתֵינוּ כְּדַת בְּרִית הַתְּעוּדָה — הָאֶבֶן הַזֹּאת תִּהְיֶה־בָּנוּ לְעֵדָה — 23 וְרֶמֶז לְאֶבֶן שְׁמוּאֵל הַמְּאִירָה כְּנֹגַהּ — בְּסֵפֶר שְׁמוּאֵל אִישׁ הָאֱלֹהִים — 24 וַיִּקַּח שְׁמוּאֵל אֶבֶן אַחַת וַיָּשֶׂם בֵּין־הַמִּצְפָּה וּבֵין הַשֵּׁן וַיִּקְרָא אֶת־שְׁמָהּ אֶבֶן הָעֵזֶר וַיֹּאמַר עַד־הֵנָּה עֲזָרָנוּ אֲדֹנָי. — 25 זֹאת הַמִּנְחָה הַשְּׁלוּחָה אֵלַי דַּיִּי — זֹאת נֶחָמָתִי בְעָנְיִי. — 26 וְעוֹד לֹא גָלִיתִי מִמְּקוֹמִי — וָאֵרֶא בַּחֲלֹמִי — 27 וְהִנֵּה יַד הָיְתָה עָלַי — וָאֶשְׁמַע אֶת מִדַּבֵּר אֵלָי — 28 כְּיַד הַגֹּדֵל נַפְשְׁךָ מְסוּרָה —

Dichter ein Gedicht mit dem Titel אֶבֶן בֹּחַן (Vers 8). Es enthielt 175 Verse, gleich צפ״ה, weshalb ibn ʽEzrâ Vers 15 וּבַעֲבוּר הצ״פה (so ist für ER ובעבור אצפה zu lesen) „wegen der 175" schreibt und es ibid. מצ״פה „das aus 175 Versen bestehende" nennt. המצפה hat im Zahlenwert 220 = ענק (Vers 16). Ein Gedicht von 175 Versen ergibt, wenn man es in דֶּלֶת und סֻגַּר geteilt niederschreibt, zwei Zeilenreihen mit zusammen 350 Halbversen, im Zahlenwert = ש״ן = ספיר (Vers 10. 16. 19. 20) — 1: Spr 30,4; Gen 28,11 — 2b: Ez 28,14 — 3b: Deut 27,6 — 4a: Klgl 4,1 — 4b: Zach 9,16 — 5b: Exod 25,7 — 6b: Zach 4,7 — 7a: Gen 49,24 — 7b: 1 Sam 4,1 — 8a: vgl. Exod 28,36 — 8b: Jes 28,16. Das Gedicht hatte also wohl ein Akrostichon — 9a: vgl. Exod 28,17; 39,10 — 9b: Exod 31,18 — 10a: vgl. Jes 24,23 — 10b: Ez 1,26; Vorll. haben במראה — 11a: Jer 33,25; Hi 38,33 — 11b: Zach 3,9 — 12a: vgl. Mišnâ Jômâ V,2 und Stracks Anmerkung z. St. in seiner Ausgabe 1888 S 21 — 12b: 2 Chron 3,1 — 14a: vgl. Ps 84,3 — 14b: Exod 18,4 — 15a: vgl. Gen 31,49 — 15b: vgl. 1 Sam 7,6 — 16a: vgl. Exod 28,21 — 16b: vgl. Am 3,15. ובשני פתוחיה bezieht sich nicht, wie R will, auf eine doppelte Namenszeichnung, sondern auf die Doppelschrift, auf die beiden Zeilenreihen des Gedichtes, vgl. die Vorbemerk. — 17: עֲנָק zur Bedeutung vgl. a: Hohel 4,9, b: Num 13,22 — 18b: Ez 23,13; Vorll. אַחַת — 19b: Klgl 4,7 — 20b: 1 Kö 6,25 — 21: Hi 28,16 — 22b: Jos 24,27 — 24: 1 Sam 7,12; אֶבֶן הָעֵזֶר Anspielung auf ibn ʽEzrâ — 25b: Ps 119,50 — 26b: Gen 41,22 — 27a: vgl. Ez 37,1 — 27b: Ez 2,2 — 28b: Jes 35,4.

לָכֵן חֲזַק אַל־תִּירָא — כִּי שָׁם תָּבֹא לְךָ תְשׁוּרָה — סֵפֶר תּוֹרָה — [29]יְהִי עֲטֶרֶת פָּז לְרֹאשְׁךָ — וְיִתֵּן מַעֲדַנִּים לְנַפְשֶׁךָ. — [30]וְכַאֲשֶׁר לְבָבִי שָׁר — סֵפֶר הַיָּשָׁר — [31]בְּקוֹל גָּדוֹל קָרָאתִי — סֵפֶר הַתּוֹרָה מָצָאתִי — [32]כִּי חִפַּשְׂתִּי נִמְטְרוֹן תּוֹרָה וְהִנֵּה הוּא שְׁמוּאֵל בֶּן־יַעֲקֹב — [33]הוּא גְּאוֹן־יִשְׂרָאֵל — רַבֵּנוּ שְׁמוּאֵל — [34]פִּסַּת בַּר גְּאוֹן יַעֲקֹב אֲשֶׁר אָהֵב סֶלָה — [35]הָאֵל יִשְׁמֹר תּוֹרָתוֹ. — [36]וּפִתְרוֹן שְׁמוּאֵל — שְׁמוֹ־אֵל — [37]כִּי בְכָל־מָקוֹם שֶׁהֶרְאָה גַם בְּעוֹלָמוֹ — יִקָּרֵא עַל־שְׁמוֹ — [38]כְּגוֹן וַיַּצֶּב־שָׁם מִזְבֵּחַ וַיִּקְרָא־לוֹ אֵל אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל — [39]וְכַיּוֹצֵא בוֹ וַיִּבֶן מֹשֶׁה מִזְבֵּחַ וַיִּקְרָא שְׁמוֹ אֲדֹנָי נִסִּי. — [40]וְעוֹד פִּתְרוֹן שְׁמוּאֵל שָׂמוֹ אֵל — כְּלוֹמַר יְלָדוֹ אֵל — [41]כְּעִנְיַן אֲנִי הַיּוֹם יְלִדְתִּיךָ — [42]כִּי חִפַּשְׂתִּי בְּסֵפֶר עֶזְרָא וָאֶמְצָא כָּתוּב בּוֹ וַיָּשִׂימוּ בָנִים. — [43]וְעוֹד פִּתְרוֹן אֵל סִימָן לִהְיוֹת — כִּי הָאָלֶף רֹאשׁ לְכָל־הָאוֹתִיּוֹת — [44]וְכֵן רַבֵּנוּ שְׁמוּאֵל — רֹאשׁ שִׁבְטֵי יִשְׂרָאֵל — [45]וְכַאֲשֶׁר הַלָּמֶד נָתוּן מִמַּעַל — כֵּן רַבֵּנוּ שְׁמוּאֵל הַגֶּבֶר הֻקַם עָל. — [46]וְעוֹד חִפַּשְׂתִּי אוֹתִיּוֹת מִלַּת אֵל וַהֲבֵאתִי אֹתָם בְּמָסֹרֶת הַנִּזְכֶּרֶת — [47]כִּי הָאָלֶף סִימָן וְעַל־הָאֶחָד מָשְׁלוֹ — וְרַבֵּנוּ שְׁמוּאֵל אֶחָד וְאֵין שֵׁנִי־לוֹ — [48]וְהַלָּמֶד לֵית כְּוָתֵיהּ גֹּדֵר פֶּרֶץ — כִּי אֵין כָּמֹהוּ בְּכָל־הָאָרֶץ.

[49]אַמִּיץ לֵב חָרֵד   יוֹם הַשֶּׁמֶשׁ יָרַד   וַיִּשְׁאַל וַיֹּאמֶר אֵיפֹה שְׁמוּאֵל:
[50]בְּקַנְּאָתוֹ בִּגְאוֹן הָרַב   עָרַךְ אֶת־כְּלֵי הַקְּרָב   וַיֵּצְאוּ שְׁנֵיהֶם הוּא וּשְׁמוּאֵל:
[51]רָץ הַשֶּׁמֶשׁ וְלֹא מַעֲרָב אָרַח וְהִנֵּה הָאוֹר אֲשֶׁר זָרַח וְלֹא־בָא שְׁמוּאֵל:
[52]מְאוֹר פָּנָיו הִכְלִימוֹ   וְחָשַׁךְ כְּהַפְנֹתוֹ שִׁכְמוֹ   לָלֶכֶת מֵעִם שְׁמוּאֵל:

---

29a: vgl. Ps 21,4 — 29b: Spr 29,17 — 30b: Jos 10,13 u. öfter; vgl. Blau, Zur Einleitung in die Heil. Schrift (Budapest 1894) S 46 — 31a: vgl. Gen 39,14 — 31b: 2 Kön 22,8 — 32: Der Zahlenwert des Wortes תּוֹרָה ist gleich dem Zahlenwerte von שְׁמוּאֵל בֶּן־יַעֲקֹב, nämlich gleich 611 — 33a: vgl. Hos 5,5, aber hier Gaon zugleich der bekannte Ehrentitel — 34: „Der Reichtum des Sohnes des Stolzes Jakobs, den er liebt“; nach Ps 72,16, wo aber פִּסַּת בַּר „Überfluß an Korn“ bedeutet, und Ps 47,5, wo aber mit „Jakob“ das Volk gemeint ist, vgl. Albrecht ZDMG LVII (1903) S 453 ff. — 37: „Denn jeder Ort, an welchem Gott ein Zeichen sehen ließ, wurde nach seinem Namen genannt,“ vgl. Exod 15,3; Am 5,8; 9,6 u. öfter. D. h. Šemû’êl ist ein Wunderzeichen, also heißt er: שְׁמוֹ־אֵל — 38: Gen 33,20 — 39: Exod 17,15. כַּיּוֹצֵא בוֹ, desgleichen; vgl. Bacher, die exeg. Terminologie etc. I (Leipzig 1899) S 75 — 40: כְּלוֹמַר „wie man spricht, das heißt“; vgl. Dietrich, Abhandlungen zur hebr. Gr. (1846) S 180 ff., König, Das l-Jaqtul im Semitischen, ZDMG LI (1897) S 330 ff. — 41: Ps 2,7; כְּעִנְיַן = zum Beispiel; vgl. Bacher, l. c. S 140 — 42: Ezr 10,44 — 44b: 1 Sam 15,17 — 45a: „Wie das ל über die Zeile hinwegragt“ — 45b: 2 Sam 23,1 — 46: vgl. Ez 20,37 — 47b: Ko 4,8 — 48a: Jes 58,12. לֵית כְּוָתֵיהּ aram., „(Das ל bedeutet,) es lebt keiner wie er“, eigentlich: „Nicht ist einer vorhanden wie er“ — 48b: Hi 1,8; 2,3 (בָּאָרֶץ an beiden Stellen; vgl. Exod 9,14) — 49c: 1 Sam 19,22. ER איה für איפה — 50c: 1 Sam 9,26 — 51a: „aber nicht wandert sie am Abend“ — 51c: 1 Sam 13,8 — 52bc: 1 Sam 10,9.

### 130. Mûḥarrak.

-⏑-- ----

אֵל מִתְנַשֵּׂא עַל־כֹּל לְרֹאשׁ    שַׁחַר, וּכְסוּת צֶדֶק לְבוּשׁ
נִשְׁמַת שַׁדַּי יוֹם יוֹם דְּרוּשׁ    אָכֵן רוּחַ־הִיא בֶּאֱנוֹשׁ׃

בָּךְ רוּחַ בְּשֵׁם נִקְּבָה    חַיָּה כְּשֵׁגָל נִצָּבָה
מִמַּקֶּבֶת אוֹר נֻקָּבָה    מִצּוּר הַחַיִּים חֻצָּבָה
מִידִיעָה מֶנָּה שֶׁנִּבָה    מִגַּלְגַּל שֵׂכֶל שָׁאָבָה
חָכְמָתוֹ כַּיָּם רְחָבָה    וַיְהִי בְגֻוִיַּת אִישׁ לְרֹאשׁ׃

רוּחִי בַּמֶּה תִּתְנַצְּלִי    יוֹם עַל־כַּף מִשְׁפָּט תַּעֲלִי
וּבְיָדַיִךְ שָׂם אֵל כְּלִי    חֻקֵּי שִׂכְלֵךְ שֶׁתִּפְעֲלִי
וּבְמוֹ־כֹחֵךְ לֹא תֶהְבְּלִי    וּבְתוֹרַת פִּיו לֹא תִמְעֲלִי
מִצְחִי מִכֹּבֶד מַעֲלִי    הִשְׁתַּחֲוִי עַד־עָפָר וּבוֹשִׁי׃

מַה־יִּתְאוֹנֵן מַה־יַּעֲנֶה    גֶּבֶר יוֹם יֵרָאֶה פְּנֵי
יֹצְרוֹ עַל־מָאֲסוֹ עִנְיָנֵי    דָּתוֹ וַיִּטֹּשׁ בִּנְיָנֵי
חֹק נָתַן־לוֹ לֵאמֹר פְּנֵה    אֵלָיו וּבְמַחֲנֶה תֹם חֲנֵה
וּבְרֶגַע חַיֵּי־עַד קְנֵה    וּפְצָעַיִךְ בְּשִׂכְלֵךְ חֲבוֹשׁ׃

---

**130:** E 67; R II 16 — Über מחרך s. Vorbemerk. zu Nr. 7 — **1a:** vgl. 1 Chr 29,11; אֵל u. s. w. ist Accusativ — **1b:** לְבוּשׁ, imper. für bibl. לְבַשׁ, wegen des Reimes — **2:** vgl. Hi 32,8 — **3a:** vgl. Nu 1,17 — **3b:** vgl. Ps 45,10 — **2—3:** Der Hauch Gottes (נשמת שדי) ward im Menschen zum Geiste (רוח); mit diesem Namen רוח ist nämlich die Lebenskraft (חיה) benannt, die wie eine Gattin mit dem Körper verbunden ist. In חיה ist gleichzeitig ein Wortspiel mit dem Namen von Adams Frau beabsichtigt, den unser Dichter im Pentat.-Kommentar ed. Friedländer S. 40 zu Gen 3,21 folgendermaßen allegorisiert: וחוה כמשמעה הרוח החיה, „und Eva ist, dem Wortlaute entsprechend, der Lebensgeist". Weiteres s. bei R zur St. u. Monatsschrift XLII (1898) S 486 — **4:** vgl. Jes 51,1. Die Vermutung liegt nahe, daß der Dichter, im Anschluß an das Prophetenwort, מִמַּקֶּבֶת בּוֹר geschrieben hat (בּוֹר im Sinne von Lauterkeit), wie Gabirol oben Nr. 49 Z. 34 — **5a:** vgl. Deut 2,36. Der ganze Vers ist noch abhängig von חֻצָּבָה, „aus dem Wissen, das höher als er ist". מֶנָּה = מִמֶּנָּה; Porges, Monatsschrift XXXVI (1887) S 279, will nach Ps 139,6 ממני נשגבה lesen, was aber den Zusammenhang stören würde — **6a:** vgl. Hi 11,9 — **10a:** מִצְחִי ist Anrede — **11:** vgl. Klgl 3,39; Jes 14,32; Exod 34,23 u. öft. — **12a:** vgl. Am 2,4 — **13a:** vgl. Ps 99,7 — **14a:** vgl. 'Abôdâ zârâ fol. 10b: יש קונה עולמו בשעה אחת — **14b:** Eine Kürze vor مُسْتَفْعِلُنْ, wie oben, Vorbemerk. zu Nr. 123.

### 131. Rešût zu Qaddîš.

(a ‿––––– | ‿–––––
(b ‿––––– | ‿––––– | –‿–––––

אֱלֹהֵי הָרוּחוֹת לְכָל־בָּשָׂר אַתָּה
וְחָכְמָה בַּטֻּחוֹת בְּחָכְמָתְךָ שַׁתָּה
וְגַם דַּבֵּר צַחוֹת בְּיַד־לָשׁוֹן תַּתָּה
אֲמֻת כֹּל חוֹלַלְתָּ וּבוֹ לֹא־עָמַלְתָּ רַק בְּפִיךָ מִלַּלְתָּ׃

בְּיָדְךָ עִתּוֹתַי וּמַה־זֶּה פִּי יַעֲנֶה
וְקָצְרוּ שְׂפָתוֹתַי וְכָל־רֶגַע הֶגֶּה
בְּקִרְבִּי אוֹתוֹתַי וְאַף־לִבִּי יִפְנֶה
וְאוֹתוֹ הִגְבַּלְתָּ בְּדָת שֶׁהִנְחַלְתָּ לִי בְּרָכָה אָצַלְתָּ׃

רְחָבִים וַאֲרֻכִּים חֲסָדֶיךָ עִמִּי
וְרַעְיוֹנַי רַכִּים וְלֹא אָבִין גָּלְמִי
וְעֵת נוּם וּבְהַשְׁכִּים בְּךָ עֶצֶם עַצְמִי
וְעָלַי חָמַלְתָּ וְטוֹבוֹת גָּמַלְתָּ לִי, גְּמוּל לֹא־שָׁאַלְתָּ׃

הֲכִי טוֹב עָשִׂיתָ וְאָנֹכִי אֶרְשָׁע
וְחוֹבִי כִּסִּיתָ וְאֶל־שַׁוְעִי תִּשְׁעָ
וְאַחַר נִסִּיתָ לְבָבִי בְּךָ נוֹשָׁע
וְחַיַּי גָּאַלְתָּ וְנַפְשִׁי הִצַּלְתָּ מֵעָזוֹר לֹא חָדַלְתָּ׃

מְרוֹמִים שָׁכַנְתָּ וּשְׁחָקִים מִלֵּאתָ
וְכָל־יֵשׁ חוֹנַנְתָּ וְלַעֲשׂוֹת הִפְלֵאתָ
וְכִסֵּא כּוֹנַנְתָּ וְעָלָיו נַעֲלֵיתָ
וְהַכֹּל פָּעַלְתָּ וּבַכֹּל מָשַׁלְתָּ וְעַל־כֹּל גָּדַלְתָּ׃

---

**131:** E 84 (fälschlich als 83 bezeichnet), vgl. Anm. S 157; an einigen Stellen berichtigt nach Brody, Kuntras p 51, wo aber als Strophe 3, 4 u. 5 ein (mit Ausnahme der Gürtel) vom vorliegenden durchaus verschiedener Text geboten wird — רְשׁוּת לְקַדִּישׁ s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 1ab: Nu 16,22; 27,16 — 2: vgl. Hi 38,36 — 3a: vgl. Jes 32,4 — 3b: vgl. Prov 18,21. Zu תַּתָּה vgl. 2 Sam 22,41 (Ges.-Kautzsch § 19*i*) — 4a: vgl. Prov 26,10; (Ps 90,2) — 4b: vgl. Jon 4,10 — 5a: Ps 31,16 — 7b: vgl. Hohel 6,1; Deut 30,17 — 8c: Gen 27,36 — 10: Plural und Bedeutung von רַעְיוֹן (Gedanke) sind bibl.-aram. — 13b: Hi 9,29 — 14a: vgl. Ps 85,3 — 14: תשע von שָׁעָה (Gen 4,4. 5) — 16a: Klgl 3,58 — 16b: Ps 86,13 — 17a: vgl. Jes 33,16 — 17b: שְׁחָקִים = Erde; vgl. Jer 23,24 — 18b: vgl. Ri 13,19 — 19a: vgl. 2 Sam 7,13 — 20a: vgl. Prov 16,4 — 20b: vgl. 1 Chron 29,12 — 20c: vgl. Dan 11,(36;) 37.

## 132. 'Ôfân.

```
            ----|--˘-˘-- (a
 --˘---˘---|--˘-˘-- (b
               ----˘--- (c
```

שָׁמַיִם מְסַפְּרִים כְּבוֹד־אֵל
אֶרֶץ תַּעֲנֶה אֵין כָּאֵל׃
אֹתוֹת בְּכָל־בְּרוּאִים     פָּגְעוּ פָנָי
עַד כֹּה וְכֹה פְּלָאִים     רָאוּ עֵינָי
גַּם מַחֲזוֹת נְבִיאִים     שָׁמְעוּ אָזְנָי
מִשַּׂר־צְבָא אֲדֹנָי     מִיכָאֵל שְׁמוֹ וְשַׂר עֲנָאֵל
וּרְפָאֵל וְאִישׁ גַּבְרִיאֵל׃
בָּחַר בְּאַב הֲמוֹנוֹ     בָּחַן לִבּוֹ
וַיֶּחֱזֶה בְּעֵינוֹ     הַר בָּחַר־בּוֹ
בָּא בַחֲלוֹם לְנִינוֹ     בֹּא אַחַר בֹּא
שֶׁמֶשׁ, וְשָׁב בְּשׁוּבוֹ     שֵׁנִית אַחֲרֵי עֲבֹר פְּנוּאֵל
קָרָא אֶת־שְׁמוֹ אֵל בֵּית־אֵל׃
רָצוֹת עֲלֵי שְׁחָקִים     חַיּוֹת רָצוֹא
וָשׁוֹב דְּמוּת בְּרָקִים     לַעֲשׂוֹת חֶפְצוֹ
יָעִיר שְׁכַן שְׁחָקִים     עַד יַעֲרִיצוֹ
כֵּן הֶעֱמִיד בְּאַרְצוֹ     הַכָּבוֹד מְקוֹם מִקְדַּשׁ אֲרִיאֵל
שָׁם יָשׁוּב בְּבֹא הַגֹּאֵל׃
מָה רַב גְּדוּד הֲדוֹמוֹ     עֲדֵי גָדְלוֹ
הֵמָּה, וּמִמְּקוֹמוֹ     יִשְׁתַּחֲוֶה לוֹ
עַמּוֹ, וּמִמְּרוֹמוֹ     יִתֵּן קוֹלוֹ
שָׂרָף בְּכֵם זְבֻלוֹ     קוֹל קָדוֹשׁ כְּקוֹל הָמוֹן בְּשֵׁם אֵל
כֵּן עָשׂוּ בְּנֵי יִשְׂרָאֵל׃

---

**132:** E 99 — Über אוֹפַן s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 1: Ps 19,2 — 2: Hos 2,24; Deut 33,26. In diesen beiden Versen ist das Leitmotiv des Stückes angegeben; es preisen Gott die Himmel und die Erde, d. h. im Himmel die Erzengel (Strophe 1), auf Erden die Erzväter (Strophe 2); im Himmel die Ḥajjôt, denen auf Erden אֲרִיאֵל („Gotteslöwe", der Tempel) entspricht (Strophe 3); im Himmel die Scharen der Engel, auf Erden die Scharen Israels (Strophe 4) — 4a: עַד = so daß — 5: מַחֲזוֹת, Offenbarungen; viell. sind 4b und 5b umzustellen — 6a: vgl. Jos 5,15; Vorl. מאת שר gegen das Versmaß — 7: vgl. Dan 9,21. Zu den beiden nichtbibl. Engelnamen עֲנָאֵל (v. 6) und רְפָאֵל (v. 7) vgl. Zunz, syn. Poesie S 478 u. 479; M. Schwab, Vocabulaire de l'Angelologie, Paris 1897, S 212 u. 249 — 8a: אַב־הָמוֹן ist Abraham; s. zu Nr. 69 Z. 20a — 9: vgl. (zur Sache) Gen 22,4; es handelt sich dort um die Opferung Isaks — 10a: נִינוֹ, Jakob — 11: vgl. Gen 32,32 — 12: vgl. Gen 35,7. Bei E fehlt אֵל vor בֵּית־אֵל — 13—14: vgl. Ez 1,14; danach wäre בְּזָקִים (für בְּרָקִים) besser — 15: Er erweckt die im Himmel wohnenden (die Engel), daß sie ihn verherrlichen — 16a: כֵּן, so dürfte für E כי zu lesen sein.

**133. 'Ahabâ.** __⏑__ _⏑__ | __⏑__

אֶל־אֵל וְטוּבוֹ יִפְחַד וְיִנְהַר עַם קְרֹבוֹ׃
בְּגֵד יְדַמֶּה כִּי אֵין צֳרִי עוֹד לַנְּגוּעִים
לָעַד, וְחַכְמֵי גוֹיִם יְשִׂיחוּן תַּעְתֻּעִים
מַה־תִּשְׁאֲלוּ מֶה־ הָיָה לְיֶלֶד שַׁעֲשׁוּעִים
אָבִיו עֲצָבוֹ וַיְצַו שְׁלוּחָיו לַהֲשִׁיבוֹ׃
רָעוּץ בְּמוּקְשׁוֹ יוֹחִיל לְגֹאֵל חַי מְכָרוֹ
יָשׁוּב לְקָדְשׁוֹ שֵׁנִית וְיָשִׁיב שָׁם הֲדָרוֹ
נִשְׁבַּע בְּנַפְשׁוֹ עַל־זֹאת וְלֹא יַחֵל דְּבָרוֹ
הִנֵּה כְּתָבוֹ כַּמָּה נְבִיאִים חָתְמוּ בוֹ׃
הֵיכַל יְקָרוֹ נָתַן בְּיַד כָּל־צָר לְהַבְעִיר
וּבְנוֹ בְכוֹרוֹ גָּלָה אֱלֵי קֵדָר וְשֵׂעִיר
וּלְמוּל דְּבִירוֹ מִקְדָּשׁ מְעַט יִבְנֶה בְּכָל־עִיר
יַעֲלֶה וְיָבֹא שָׁמָּה וְיַגִּיד כָּל־לְבָבוֹ׃
מָעוֹן הַמִּקְרֶה אֶחָד לְנֶאֱמָנִים וְשׁוֹגִים
תֶּאֱנַף בְּמֹרֶה תִּשְׁמֹר אֲשֶׁר שָׁמְרוּ אֱמֻנִים
תַּשְׁקִיף וְתֵרֶא כִּי חֹק נְתַתּוֹ לוֹ לְפָנִים
הוּא לֹא עֲזָבוֹ כִּי־אַהֲבַת נַפְשׁוֹ אֲהֵבוֹ׃

**134. 'Ahabâ.** _⏑_⏑_⏑_⏑ | _⏑_⏑_⏑_⏑
__⏑ | _⏑_⏑_⏑_⏑ | _⏑_⏑_⏑_⏑

אֲנִי אֲנִי בְמוֹ־אֲנִי וּמַחֲנִי כְּמוֹ־אֲנִי
בְּיוֹם עֳנִי וְהֶגְנִי בְּחֶנְנִי לְמַעֲנִי כְּאֹבוֹת׃

---

16b: הַכָּבוֹד, die Herrlichkeit Gottes, dann Gott selbst, wie in den Zusammenstellungen כסא הכבוד, כבודו של עולם (Gottesthron) etc. — 19: vgl. Zeph 2,11 — 20: vgl. Jer 25,30 — 21b: vgl. Dan 10,6 — 22: Exod 39,42 u. öft.

**133:** E 144 — אַהֲבָה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 1: vgl. Hos 3,5; Jer 31,11; Ps 148,14 — 3: vgl. Jer 10,7. תַּעְתֻּעִים, so muß wohl wegen des Metrums vokalisiert werden — 4b: vgl. Jer 31,20 — 5a: vgl. 1 Kön 1,6 — 6b: vgl. Hi 19,25 — 8a: vgl. Jer 51,14; Am 6,8 — 8b: Nu 30,3. על־זאת (E nur זאת) hat Ms. Berlin Or. 4° Nr. 576 fol. 133b; das. auch מָעוֹן (v. 14) für E מעין — 11: בְּנוֹ בְכוֹרוֹ, Israel, s. zu Nr. 107 Z. 24a — 12b: מִקְדָּשׁ מְעַט s. zu Nr. 104 Anmerk. 40 — 13a: vgl. 2 Kön 18,17 — 13b: vgl. Ri 16,17 — 14: Die Handschrift מעין, E מעון (Konjektur); s. zu v. 8b. מָעוֹן als Bezeichnung für Gott s. zu Nr. 66 Z. 3a. — Für המקרה will Brüll, Jahrbücher f. jüd. Gesch. u. Litt. VIII, 1887 S 96 Anm. 1 ומקרה lesen, aber: „o Gott, soll denn ein Geschick den Treuen und Wankenden sein?" gibt einen guten Sinn; vgl. Ko 2,14; 9,3 — 15b: vgl. Jes 26,2 — 16a: vgl. Klgl 3,50 — 16b: vgl. Ps 99,7 — 17: 1 Sam 20,17.

**134:** E 116; R II 28 — 1a: Deut 32,39. כְּמוֹ־אֲנִי, in Trauer; אֲנִי Masculin-Form zu אֲנִיָּה, Jes 29,2; Klgl 2,5. Anders R, der dreimal אֲנִי in einer und derselben Bedeutung auffaßt — 2b: כְּאֹבוֹת, Gespenstern gleich, vgl. Jes 29,4; R übersetzt „wie in Schläuchen", zu erklären nach Hi 32,19. 20.

בְּחַבְּלִי בְאָהֳלִי    בְּמַעֲלִי בְּפָעֳלִי
מְחֹלֲלִי וְגֹאֲלִי    בְּסַכְּלִי בְּעַקְּלִי    נְתִיבוֹת׃
רְעוֹץ אֲרִי בְּלִי־צֳרִי    דְחוּי חֳרִי בְּשׁוֹרְרִי
מְצוֹרְרִי וְזֶה־פְּרִי    דְבַר מְרִי בְבַקְּרִי    מְשֻׁבוֹת׃
מְכוֹן צְבִי בְתַעֲבִי    וְאָהֳבִי דְמוּת צְבִי
וְסָחֲבִי וַיֵּרְדְּ בִּי    בְּבֵית שֶׁבִי בְּאַף לְבִי    קְרָבוֹת׃
חֲסִין לְכָה וְאֶשְׁלְךָ    וְחֶבְלְךָ פְּדֵה לָךְ
בְּגָדְלְךָ וְשָׁלְךָ    וְסִבְלְךָ וְאָפְלְךָ    לְאֵיבוֹת׃
חֲדַד מְכֹר וְחֵת עֲכֹר    וְלוֹ הֲכֹר וּפִיו סְכֹר
בְּבוֹז נְכֹר עֲדֵי שְׁכֹר    וְאַף זְכֹר לְבֶן־בְּכֹר    אֲהָבוֹת׃
וְטוֹב שְׁנֵה וְחִישׁ פְּנֵה    כְּיוֹם סְנֶה וְעַם קְנֵה
וְעִיר בְּנֵה וְתַחֲנֶה    וְתַעֲנֶה לְנַעֲנֶה    לְבָבוֹת׃
אֲקָרְבֵם אֲשַׂגְּבֵם    וְאֶקְּבֵם אֲשׁבְבֵם
אֲיַשְּׁבֵם אֲסֹבְבֵם    אֲחֹבְבֵם וְאֹהֲבֵם    נְדָבוֹת׃

### 135. Mî kâmôkâ.

מִי־כָמוֹךָ    אֵל בְּפִלְאוֹ אֲשׁוּרֶנּוּ    בְּלִבִּי זָכֹר אֶזְכְּרֶנּוּ
בְּמוֹ־פִי אֶתְחַנֶּן־לוֹ׃
מִי־כָמוֹךָ    בּוֹרֵא הַכֹּל לִשְׁמוֹ    וְחִנָּם יֵיטִיב עִמּוֹ
וְהוּא־עָשָׂה מִי יְשַׁלֶּם־לוֹ׃
מִי־כָמוֹךָ    רָם עַל־כָּל־מְהַלֵּל מַעְבָּדוֹ    כִּי לֹא־מָצְאָה יָדוֹ
דֵּי הָשִׁיב לוֹ׃

---

5—6: בְּשׁוֹרְרִי מְצוֹרְרִי „von Seiten meines Feindes, der mich bedrängt" — 7—8: „Da ich den Sitz der Zierde (Dan 11,45) verabscheute und ein Abbild des Freundes (Gottes, ein Götzenbild; viell. aber צְבִי = חַיָּה, ein Tierbild) liebte, da zerrte er mich zu Boden und ließ über mich herrschen in Zorn (Jes 14,6) im Hause der Gefangenschaft den Löwen der Kriege" (den siegreichen Eroberer). לְבִי mit Kaufmann als sing. (cstr.) zu לְבָאִם, Ps 57,5, vgl. R Berichtigungen etc. in Monatsschrift 1894 S 425 — 9—10: vgl. Deut 9,26. חבל u. אשל, Bezeichnungen Israels — 11—12: חֲדַד, חֵת und בּוֹז sind für die Israel bedrückenden Völker gesetzt, vgl. R I S 137 Anm. 13 und die dort angeg. Literatur; בן־בכור = Israel, vgl. zu Nr. 133 Z. 11 — 13b: vl. Exod 3,2; Jes 11,11 — 15—16: Rede Gottes. Vgl. zu der Bedeutung der einzelnen Wörter Hi 31,37; Ps 91,14; Jes 62,2; Ez 39,27; 25,4 (doch hat אֲיַשְּׁבֵם hier die Bedeutung des Hif'îl); Ps 32,10; Deut 33,3 (Pô'êl nicht bibl.); Hos 14,5.

**135:** E 229 — Über מִי־כָמוֹךָ vgl. Vorbemerk. zu Nr. 18 — Jeder der einzelnen Strophenteile, mit Ausnahme der biblischen Strophenschlüsse, besteht aus drei Worten; mehrere durch Maqqâf verbundene Worte werden als ein Wort betrachtet, wie zu Nr. 46 bemerkt ist — 1c: Jer 31,19 — 2: Hi 19,16 — 3c: עִמּוֹ bezieht sich auf הַכֹּל — 4: Hi 21,31 — 5b: „Erhaben über alles Lob seines Geschöpfes" — 5c—6: Lev 25,28.

מִי־כָמוֹךָ   הַיָּעַץ וְאֵין מֵנִיא   אֶחָד וְאֵין שֵׁנִי
גַּם בֵּן וָאָח אֵין־לוֹ׃
מִי־כָמוֹךָ   מֶלֶךְ לְבַדּוֹ בְּרָאַנִי   וְעַל־כְּנַף חַסְדּוֹ נְשָׂאַנִי
עַל־כֵּן אוֹחִיל לוֹ׃
מִי־כָמוֹךָ   הִנְחַלְתָּ עַמְּךָ תְּעוּדָה   וַתִּבְחַר שֵׁבֶט יְהוּדָה
תַּאֲוַת לִבּוֹ נָתַתָּה לּוֹ׃
אָמוֹן לִבּוֹ שָׁלֵם   הֵבִין בְּנִרְאֶה וְנֶעְלָם
בִּקֵּשׁ סוֹד הָעוֹלָם   וַיַּרְא רֵאשִׁית לוֹ׃
בַּמֶּה לְדַעְתּוֹ יִתְרַצֶּה   וְהוּא יֹשֵׁב מִקָּצֶה
וְהַחָכְמָה מֵאַיִן תִּמָּצֵא   וְהִיא לֹא־נִתְּנָה לוֹ׃
רַב פֶּלֶא קִנּוֹ   וְנִשְׂגָּב מִלִּבּוֹ וְעֵינוֹ
וְהוּא יוֹדֶה בִלְשׁוֹנוֹ   כִּי לֹא יָכֹל לוֹ׃
הֵבִין מִתּוֹרָתוֹ פִּלְאוֹ   וְאֵיךְ הָעוֹלָם בְּרָאוֹ
וְאִם־לֹא עַל־פִּי נְבִיאוֹ   מִי יַגִּיד לוֹ׃
מָלֵא שַׁחַק הוֹדוֹ   וְכָל־קְדֹשָׁיו בְּיָדוֹ
סְבִיבִים כֵּס כְּבוֹדוֹ   שְׂרָפִים עֹמְדִים מִמַּעַל לוֹ׃
בְּמַעְלָה הַחַיּוֹת הֶעֱמִידָם   וּבְמַטָּה חַיּוֹת כְּנֶגְדָּם
אַרְיֵה וְנֶשֶׁר וְאָדָם   בְּכוֹר שׁוֹרוֹ הָדָר לוֹ׃
רָאוּ מְשָׁרְתָיו כֹּחוֹ   וְהִגִּיד לְאָדָם מַה־שֵּׂחוֹ
שָׁמַיִם שִׁפְרָה בְרוּחוֹ   וּשְׁאָר רוּחַ לוֹ׃
בְּרֵאשִׁית וְכֹל קָרָא   וְאֶרֶץ עָמְדָה מְהֵרָה
וְאוֹר עָלָיו בָּרָא   עָבִים סֵתֶר־לוֹ׃
יָצַק מַיִם בְּמוּסָדָם   וַיְבֵשׁ אֲרָצוֹת וְהוֹלִידָם
וְעֵשֶׂב לַעֲבֹדַת הָאָדָם   אֲרֻחַת תָּמִיד נִתְּנָה־לוֹ׃
מָאוֹר לְעַיִן יֶעֱרַב   הֵקִים וְהֶעֱמִיד הָמוֹן רָב
וְכֻלָּם מִמִּזְרָח וּמִמַּעֲרָב   כֹּרֵעַ וּמִשְׁתַּחֲוֶה לוֹ׃
אָמַר לִבְרֹא בְּחָכְמוֹת   בְּרִיאוֹת מִמַּיִם וַאֲדָמוֹת

---

7c—8: Ko 4,8 — 10: Klgl 3,24 — 11c: vgl. Ps 78,68 — 12: Ps 21,3 — 13a: אָמוֹן ist hier allgemeine Bezeichnung für den nach Erkenntnis strebenden Menschen — 14b: Deut 33,21; „daß er seinen (des Weltalls) Anfang ergründe" — 15a: vgl. 1 Sam 29,4 — 16a: Hi 28,12 — 16b: Gen 38,14 — 17: vgl. Ps 139,6 — 18b: Gen 32,26 — 19a: vgl. Ps 119,18 — 20b: Ko 8,7 — 21a: vgl. Ps 8,2 — 21b: Die Wortzahl ist — wenn nicht ein Wort fälschlich ausgefallen ist — wegen der Anlehnung an Deut 33,3 unberücksichtigt geblieben — 22b: Jes 6,2 — 23: „Oben stellte er die Thronengel hin, unten (auf Erden) entsprechen ihnen die Tiere, der Löwe u. s. w." — 24b: Deut 33,17 — 25b: vgl. Am 4,13 — 26a: Hi 26,13 — 26b: Mal 2,15 — 28b: Hi 22,14 — 29a: vgl. 2 Kön 3,11 — 30a: Ps 104,14 — 30b: 2 Kön 25,30 (Jer 52,34) — 31b: Dan 11,11. 13 (ohne Rücksicht auf die Wortzahl wegen der Anlehnung an den Bibelvers) — 32b: Est 3,5.

חַיּוֹת לְמִינִים וּבְהֵמוֹת    כִּי־בוּל הָרִים יִשְׂאוּ־לוֹ׃
יָזַם בְּתוּשִׁיַּת עַמּוֹ    וַיִּבְרָא אָדָם בְּצַלְמוֹ
אָדוֹן לְבֵיתוֹ שָׂמוֹ    הַמֹּשֵׁל בְּכָל־אֲשֶׁר־לוֹ׃
רָאָה מַעֲשֵׂה יָדָיו    וַיַּשְׁכֵּן גַּן מַחֲמַדָּיו
וּלְהַרְבּוֹת צֶאֱצָאֵי יְלָדָיו    יִתֶּן־לוֹ אִשָּׁה וְיָלְדָה־לוֹ׃
בָּנָה עֵזֶר מִצַּלְעוֹ    וּמֵעֵץ הַדַּעַת מְנָעוֹ
וַיָּבֹא הַנָּחָשׁ בְּרִשְׁעוֹ    עֹבֵר מִתְעַבֵּר עַל־רִיב לֹא־לוֹ׃
עֲוֹנוֹ הוֹדָה וְהִתְוַדָּע    נִטְרָד וּמִמָּוֶת נִפְדָּע
וְאֵם כָּל־חַי יָדָע    וַיָּבֹא אֵלֶיהָ וַתַּהַר לוֹ׃
זַךְ בְּמִנְחָתוֹ וּמַעֲשֵׂהוּ    נִמְאָס קָם וַיַּהַרְגֵהוּ
כִּי אָמַר אַכֵּהוּ    פַּעַם אַחַת וְלֹא אֶשְׁנֶה לוֹ׃
רִשְׁעוֹ כִחֵשׁ מִקֹּנוֹ    וּבְחֶבוֹ טָמַן זְדֹנוֹ
יְגַלּוּ שָׁמַיִם עֲוֹנוֹ    וְאֶרֶץ מִתְקוֹמָמָה לוֹ׃
הוֹדָה אַחֲרֵי־כֵן לְעַשּׂוֹ    וַיֹּאמֶר הִסְכַּלְתִּי עֲשׂוֹ
גָּדוֹל עֲוֹנִי מִנְּשׂוֹא    וָשָׁב וְרָפָא לוֹ׃
בָּרָא לַמַּעֲנֵהוּ בְּרִיאוֹת    עִמּוֹ סְלִיחוֹת נִמְצָאוֹת
וַיָּשֶׂם לְקַיִן אוֹת    קַרְנַיִם מִיָּדוֹ לוֹ׃
חֲנוֹךְ שְׁבִיעִי לַדּוֹרוֹת    הָלַךְ בִּדְרָכִים יְשָׁרוֹת
וּלְאַחַר שָׁנִים סְפוּרוֹת    לֹא יָדַעְנוּ מֶה־הָיָה לוֹ׃
תָּעוּ יְהִירִים בְּיִצְרָם    וְהִשְׁחִיתוּ דַּרְכֵי צוּרָם
וַיֹּאמֶר לְהַאֲבִיד יִצְרָם    כִּי פֹעַל אָדָם יְשַׁלֶּם־לוֹ׃
נִפְתְּחָה מִמַּעַל אֲרֻבָּה    וּמִתַּחַת תְּהוֹם רַבָּה
וַיָּבֹא נֹחַ אֶל־הַתֵּבָה    הוּא וְאִשְׁתּוֹ וְכָל־אֲשֶׁר־לוֹ׃

---

34b: Hi 40,20 — 35a: יום vgl. zu Nr. 43 Z. 59 — 35b: vgl. Gen 1,27 — 36a: vgl. Ps 105,21 — 36b: Gen 24,2 — 37a: vgl. Gen 1,31; Jes 5,12 — 37b: vgl. Gen 2,15 — 38b: Exod 21,4 — 39a: vgl. Gen 2,22; E מצלע — 39b: vgl. Gen 2,17 — 40a: vgl. Gen 3,1 ff.; E ברשע — 40b: Prov 26,17 — 41b: נטרד, nämlich aus dem Paradies; vgl. das sogen. Targûm Jerûš. zu Gen 3,24 u. Midrâš rab. Gen. Kap. 15 (gegen Ende) — 42a: vgl. Gen 3,20; 4,1 — 42b: Gen 38,18 — 43: „Der lauter war in seiner Gabe und in seinem Tun (Abel) — es erhob sich der Verachtete (Qájin) wider ihn u. s. w."; vgl. Gen 4,4ff. — 44b: 1 Sam 26,8 — 45a: כִּחֵשׁ mit מִן und Acc. ist nicht biblisch; es soll wohl כִּחֵד heißen — 45b: vgl. Hi 31,33 — 46: Hi 20,27 — 47b: Gen 31,28 — 48a: Gen 4,13 — 48b: Jes 6,10 — 49a: vgl. Nu 16,30 mit Gen 4,11; Prov 16,4 — 49b: vgl. Ps 130,4 — 50a: Gen 4,15 — 50b: Hab 3,4, hier = Hörner; vgl. Midrâš Genes. rab. Kap. 22 (gegen Ende): קרן הצמיח לו — 51a: Der zehn Geschlechter von 'Âdâm bis Nôaḥ ('Âbôt V,2), wie sie 1 Chron 1,1—4 gezählt sind — 52b: Exod 32,1; vgl. Gen 5,24 u. dazu Midrâš rab. Genes. Kap. 25 (Anf.) — 53b: vgl. Gen 6,12 — 54a: יִצְרָם, wie Ps 103,14 — 54b: Hi 34,11 — 55: vgl. Gen 7,11 — 56a: vgl. Gen 7,7 — 56b: Gen 13,1.

תְּהוֹם קָרָא לַעֲלִיּוֹתָיו    וְנִמְחָה הַיְקוּם וּשְׁמוֹתָיו
וְלוּלֵי תָּמִים בְּדֹרֹתָיו    פְּלֵיטָה לֹא־הָיְתָה לוֹ׃
יוֹנָה בְּאָרָה תַּעֲלָמָה    כִּי יָבְשָׁה הָאֲדָמָה
וְאַחַר שָׁנָה תְמִימָה    הַגֶּשֶׁם חָלַף הָלַךְ לוֹ׃
הִשְׁחִיתוּ בְנֵי־אִישׁ עֲלִילוֹת    לַעֲשׂוֹת בְּמִגְדָּל גְּדֹלוֹת
הֵמָּה בִקְשׁוּ לַעֲלוֹת    וְצוּרָם לְבַלּוֹת שְׁאוֹל מִזְּבֻל לוֹ׃
וְאָב מִנְּעוּרָיו תָּמִים    שִׁבַּר מַצֵּבוֹת צְלָמִים
וְהוּא בֵּין הָעַמִּים    קָדוֹשׁ יֵאָמֶר לוֹ׃
דִּגְלוֹ הוּקַם לְאֱמוּנִים    בְּהִתְגּוֹרְרוֹ בֵּין הַכְּנַעֲנִים
וְהוֹלִיד בֶּן־שִׁשָּׁה וּשְׁמֹנִים    פֶּרֶא בּוֹדֵד לוֹ׃
הָיָה בְּעֶשֶׂר מְנֻסֶּה    וִיחִידוֹ בְּיוֹם הַמַּעֲשֶׂה
שָׁאַל אַיֵּה הַשֶּׂה    וַיֹּאמֶר אַבְרָהָם אֱלֹהִים יִרְאֶה־לוֹ׃
בְּאַיִל נֶאֱחַז פְּדָעוֹ    וּמֵרֶדֶת שַׁחַת הוֹשִׁיעוֹ
וּבוֹ יִקָּרֵא זַרְעוֹ    וַיִּתֶּן־לוֹ אֶת־כָּל־אֲשֶׁר־לוֹ׃
נוֹלְדוּ לַנֶּעֱקָד תְּאוֹמִים    הַצָּעִיר אִישׁ תָּמִים
וְהָרַב אִישׁ דָּמִים    וּמְתַלְּעוֹת לָבִיא לוֹ׃
כַּאֲשֶׁר רַבּוּ הַיָּמִים    אָמַר לִבְזוּי עַמִּים
קוּם עֲשֵׂה־לִי מַטְעַמִּים    וְחֵךְ אֹכֶל יִטְעַם־לוֹ׃
בְּעֹרֹת הִלְבִּישׁ יָדָיו    חָלָק וְהָיוּ עֲדָיו
וַיָּרַח אָבִיו בְּגָדָיו    וַיִּגַּשׁ וַיִּשַּׁק־לוֹ׃
וְאַחַר בָּא הַגּוֹאֵל    וְהֵבִיא לֶחֶם מְגֹאָל
וְהַבְּרָכָה אֲשֶׁר שָׁאַל    קְלָלָה תֵּחָשֵׁב לוֹ׃
דִּמָּה שָׂטָם בְּמָרְדוֹ    וְיַעֲקֹב בָּרַח מִנֶּגְדּוֹ
וְיַרְדֵּן עָבַר לְבַדּוֹ    וּמַקְלוֹ יַגִּיד לוֹ׃
רָץ לַאֲחִי אִמּוֹ    וּבִבְנוֹתָיו עָבַד עִמּוֹ
וְהוּא מִתְהַלֵּךְ בְּתֻמּוֹ    וַיְהִי בִּרְכַּת אֲדֹנָי בְּכָל־אֲשֶׁר יֶשׁ־לוֹ׃

57a: vgl. Ps 42,8 — 57b: vgl. Gen 7,4. 23 — 58a: vgl. Gen 6,9 — 58b: Jo 2,3 — 59: vgl. Gen 8,8ff. — 60a: Lev 25,30 — 60b: Hohel 2,11 — 61a: vgl. Zeph 3,7 — 61b: vgl. Gen 11,4 — 62b: Ps 49,15 — 63a: vgl. B. Beer, Leben Abrahams S 5 u. S 103 (Anm. 34) — 63b: vgl. 2 Kö 18,4 u. öft. — 64b: Jes 4,3 — 66a: vgl. Gen 16,16; E hat שבע für ששה — 66b: Hos 8,9, vgl. Gen 16,12 — 67a: vgl. 'Âbôt V,3 — 67b: 1 Sam 20,19 — 68: Gen 22,7. 8 — 69: vgl. Gen 22,13; Hi 33,24 — 70a: vgl. Gen 21,12 — 70b: Gen 24,36 — 71—72a: vgl. Gen 25,24. 27 — 72b: Jo 1,6 — 73b: vgl. Ps 22,7; Ob 2 (auf 'Edôm = Esau bezogen) — 74a: Gen 27,4 — 74b: Hi 12,11 — 75: vgl. Gen 27,16 — 76: Gen 27,27 — 77b: Mal 1,7 — 78b: Prov 27,14 — 79: vgl. Gen 27,41; דִּמָּה „er faßte einen Vorsatz", so erklärt E; viell. ist jedoch לְמָרְדוֹ für בְּמָרְדוֹ zu lesen (vgl. Ri 20,5) — 80a: vgl. Gen 32,11 — 80b: Hos 4,12 — 81: vgl. Gen Kap. 29 — 82a: Prov 20,7 — 82b: Gen 39,5.

בֵּרְכוֹ כְּאַחַד הַנְּגִידִים    בְּצֹאן וּשְׁפָחוֹת וַעֲבָדִים
וּשְׁנֵים עָשָׂר יְלָדִים    אֵלֶּה בְּנֵי יַעֲקֹב אֲשֶׁר יֻלַּד־לוֹ׃
נָסַע יַעֲקֹב וּבֵיתוֹ    וְלָבָן הִשִּׂיג אוֹתוֹ
וּמַלְאָךְ עָמַד לִקְרָאתוֹ    בַּדֶּרֶךְ לְשָׂטָן לוֹ׃
סוֹד אֶבֶן הֵקִימוּ    וְגַל לְעֵד הֵשִׂימוּ
וְזֶה וְזֶה נְאָמוּ    לֹא־אוֹסִיף עוֹד עֲבוֹר לוֹ׃
יָשָׁר בְּהָלְכוֹ לְאַדְמָתוֹ    מַלְאֲכֵי אֱלֹהִים מְנַמְּתוֹ
וַיֵּצֵא עֵשָׂו לִקְרָאתוֹ    וַיִּירָא יַעֲקֹב מְאֹד וַיֵּצֶר לוֹ׃
מִלְּטוֹ מֵאִישׁ סָכָל    אֲשֶׁר לְהָרְגוֹ נָכָל
וַיָּשַׂר אֶל־מַלְאָךְ וַיֻּכָל    בָּכָה וַיִּתְחַנֶּן־לוֹ׃
הָיְתָה מֵאֲדֹנָי סִבָּה    וּלְבְכוֹר רָחֵל הִרְבָּה
מַלְבּוּשׁ בְּאַהֲבָה רַבָּה    כִּי־בֶן־זְקֻנִים הוּא לוֹ׃
נִמְכַּר בְּאֶרֶץ נָכְרִיָּה    וְהָאֵל שְׁלָחוֹ לְמִחְיָה
וְרָעָב בָּאָרֶץ הָיָה    וַיָּבֹאוּ אֲחֵי יוֹסֵף וַיִּשְׁתַּחֲווּ־לוֹ׃
גְּמוּלָם הֵשִׁיב לָהֶם    וְאֶחָד אָסַר מֵהֶם
וְאַחַר שָׁלְחָם לַאֲבִיהֶם    וַיִּסַּע יִשְׂרָאֵל וְכָל־אֲשֶׁר־לוֹ׃
יוֹסֵף נֶאֱסַף אֶל־עַמָּיו    וַיֵּהָפֵךְ לֵב קָמָיו
וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה לַחֲכָמָיו    הָבָה נִתְחַכְּמָה לוֹ׃
דִּמָּה אוֹיֵב לְהַשְׁמִידוֹ    וְעָלָיו כָּבְדָה יָדוֹ
עַד בְּפֶרֶךְ הֶעֱבִידוֹ    וּפָעֳלוֹ לֹא יִתֶּן־לוֹ׃
בָּנִים בַּיְאֹר הָשְׁלָכוּ    וְאָבוֹת בַּעֲבֹדֶת נִמְשָׁכוּ
וְלִישׁוּעַת אֵל חִכּוּ    אַשְׁרֵי כָּל־חוֹכֵי לוֹ׃
נָאֲקוּ זֶרַע יְשָׁרִים    וְאִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ אֹמְרִים
קְחוּ עִמָּכֶם דְּבָרִים    וְאַל־תִּתְּנוּ דֳמִי לוֹ׃
כִּמְעַט יְשֻׁרוּן נֶעְכָּר    וְחֶסֶד אָבוֹת נִזְכָּר
וְנִינָם אַחֲרֵי נִמְכָּר    גְּאֻלָּה תִּהְיֶה־לוֹ׃

---

83b: vgl. Gen 30,43 — 84b: Gen 35,26 — 85: vgl. Gen 31,21. 25 — 86: Nu 22,22 — 87: vgl. Gen 31,45 ff. — 88b: Am 7,8 — 89: vgl. Gen 32,2. Im Bibl.-hebr. hat nur der Inf. לֶכֶת Suffixe. Regelmäßig gebildete Formen von הלך sind im Nh. häufig, vgl. Albrecht ZATW XIX (1899) S 311 — 90a: vgl. Gen 32,7. E עמו für עֵשָׂו — 90b: Gen 32,8 — 91b: vgl. Gen 37,18. E אחר für אֲשֶׁר. Subjekt zu מלטו ist Gott — 92: Hos 12,5. In E fehlt אֶל — 93a: vgl. 1 Kö 12,15 — 94: Gen 37,3 — 95: vgl. Gen 37,28. 36; 45,5 — 96: Gen 42,5. 6 — 97a: vgl. Ps 28,4 — 97b: vgl. Gen 42,24 — 98b: Gen 46,1 — 99—100: vgl. Gen 49,33; Exod 14,5; 1,8. 10 — 101b: vgl. Ps 32,4 — 102a: vgl. Exod 1,13. 14 — 102b: Jer 22,13 — 103a: vgl. Exod 1,22 — 104b: Jes 30,18 — 105a: vgl. Exod 2,23. 24 — 105b: vgl. Gen 11,3 u. öft. — 106a: Hos 14,3 — 106b: Jes 62,7 — 107b: vgl. Exod 2,24; 6,3 ff. — 108: Lev 25,48.

בָּא עָנָו לָהֶם    וְהֶרְאָם תּוֹרוֹת אֱלֹהֵיהֶם
וַיֹּאמְרוּ בְּמֹעַל יְדֵיהֶם    זֶה אֲדֹנָי קִוִּינוּ לוֹ׃
וַיְמַלְּלוּ צִירִים לְצָר    שְׁלָחָנוּ אֲשֶׁר־כֹּל יָצָר
שַׁלַּח עַמּוֹ מִמַּעֲצָר    הוֹדִיעֵנוּ מַה־נֹּאמַר לוֹ׃
דִּבֵּר תַּנִּין בְּזַעְמוֹ    מִי אֲדֹנָי וּמַה־שְּׁמוֹ
הַמִּמֶּנִּי יְבַקֵּשׁ עַמּוֹ    אִם־אֱלֹהִים הוּא יָרֶב לוֹ׃
רָשָׁע לִבּוֹ מְלָאוֹ    וְהִקְשָׁה לִבּוֹ בְחֶטְאוֹ
וּלְכַחֵשׁ שֵׁם בֹּרְאוֹ    אִוֶּלֶת הִיא־לוֹ׃
בֹּגֵד עָנָה עַזּוֹת    וְעֵינָיו אתות חזות
וְלֹא־שָׁת לִבּוֹ גַּם־לָזֹאת    בָּז לְדָבָר יֵחָבֶל לוֹ׃
מְאֹד עָתְקוּ מִלָּיו    בְּהִכָּבֵד הַמַּכּוֹת עָלָיו
וְהוּא מִתְעַתֵּעַ בְּהַתְלָיו    לֹא־יֶאֱהַב לֵץ הוֹכֵחַ לוֹ׃
צוּר יָסַר עֲוִילִים    וְהָלְכוּ בָנָיו גְּאוּלִים
וּפַרְעֹה בִּנְגָעִים גְּדֹלִים    וְחֶרְפָּתוֹ יָשִׁיב לוֹ׃
לִרְדֹּף יְדִידִים נִשְׂגְּבוּ    תַּנִּין וּקְצִינָיו וַיִּתְנַדְּבוּ
וַיֹּאמֶר מֹשֶׁה הִתְיַצְּבוּ    בֹּקֶר וְיֹדַע אֲדֹנָי אֶת־אֲשֶׁר־לוֹ׃
תִּדְשׁוּ בָנִים מַהֲלָל    אַחֲרֵי עָבְרָם, בִּגְלַל
אֹיֵב בְּיָם צָלַל    וְגַם־קְבוּרָה לֹא־הָיְתָה לוֹ׃
וַיֹּאמֶר יְהוּדָה וְאֶפְרַיִם    לְאֵל אֱלֹהֵי הַשָּׁמַיִם
אֵל מוֹצִיאוֹ מִמִּצְרַיִם    כְּתוֹעֲפֹת רְאֵם לוֹ׃

## 136. Gẹullâ.

------ | ------ (a
------ (b

אֲיֻמָּתִי עֵדֶן שָׁמַמְתְּ    קוּמִי עָלִי כִּי רָחַמְתְּ
מַה־יָּפִית וּמַה־נָּעַמְתְּ׃

---

109a: עָנָו Moses nach Nu 12,3 — 110a: vgl. Neh 8,6 — 110b: Jes 25,9 — 111a: צִירִים, Moses und Aron, die Boten Gottes — 112a: vgl. Exod 5,1 u. oft — 112b: Hi 37,19 — 113a: תַּנִּין, Pharao nach Ez 29,3 (תַּנִּים) u. öft. — 113b: Exod 3,13; 5,2. E hat מה אדני — 114b: Ri 6,31 — 115a: vgl. Est 7,5 — 115b: Exod 7,3 u. oft — 116: Prov 18,13 — 117a: vgl. Prov 18,23 — 118a: Exod 7,23 — 118b: Prov 13,13 — 120b: Prov 15,12 — 121b: vgl. Jes 35,9 — 122a: vgl. Gen 12,17 — 122b: Hos 12,15 — 124a: Exod 14,13 — 124b: Nu 16,5 — 126a: vgl. Exod 15,10 — 126b: Ko 6,3 — 128: Nu 24,8.

136: E 138 — Über גְּאֻלָּה s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 1a: אֲיֻמָּה, Bez. für Israel, vgl. zu Nr. 45 Z. 13; in 'Ahạbâ und Gẹullâ häufig. Da Šẹwâ mob. und quiesc. hier, wie stets dort, wo nur Silben gezählt werden, unbeachtet bleiben, ist kein Grund vorhanden, אֻמָּתִי zu lesen — 2: Hohel 7,7; als Refrain zu betrachten.

בַּת חִיקִי בְּפָנַיִךְ
חַיִּים, וְצוּף בְּשִׁנַּיִךְ
יְפִי וְחֵן אֲזֵנַיִךְ
עֲגִילַיִךְ בְּאָזְנַיִךְ    וְעֵינַיִךְ בַּפּוּךְ שַׂמְתְּ׃
רַעְיָתִי בֵּין יְעֵלוֹת
קוּמִי עָלִי בַלֵּילוֹת
וְהֵן תֵּצְאִי בִמְחֹלוֹת
וְשָׁדַיִךְ כְּאַשְׁכֹּלוֹת    אִם אָשַׁמְתְּ בְּאוֹב קָסַמְתְּ׃
הֵיךְ הָיִית לְקִצְפָּה
בַּנָּשִׁים הַיָּפָה
כַּשַּׁחַר נִשְׁקָפָה
וְכִי שָׁמוּךְ לִנְדוּפָה    אִם נָפַלְתְּ הוּקַמְתְּ קָמְתְּ׃
מַה־תִּתְאוֹנְנִי בִתִּי
קוּמִי לָךְ צְאִי אִתִּי
אֲבִיאֵךְ לְבֵית תִּפְאַרְתִּי
אֲנִי אִישֵׁךְ וְאַתְּ אִשְׁתִּי    עֲדִי עֶדְיֵךְ וְהִתְנֶחָמְתְּ׃

### 137. Geullâ.

--------|--------

אִם אוֹיְבַי יֹאמְרוּ רַע לִי    וְאָמַרְתִּי מָטָה רַגְלִי
אֱלֹהֵי אַבְרָהָם אֵלִי    וּפַחַד יִצְחָק הָיָה לִי׃

בִּינוֹתִי בִּסְפָרֵי נְבִיאִים    וְדִבְרֵי יְשַׁעְיָה בְּמִכְתָּבוֹ
הָיוּ לְפָנַי נִקְרָאִים    כִּי קְרוֹבָה יְשׁוּעָה לָבוֹא
הֵן דּוֹרוֹת עֹבְרִים וּבָאִים    וְעַם אֵל עֹמֵד בְּמַכְאוֹבוֹ
כִּי אֶלֶף שָׁנִים פְּלָאִים    יָרַד וּבִמְרִירוּת לְבָבוֹ
יֹאמַר אִם־תִּגְאַל גְּאָל וְאִם־    לֹא תִגְאַל הַגִּידָה לִּי׃

---

3: בַּת חֵיקִי, Kosenamen für Israel (vgl. 2 Sam 12,3) — 5: אֲזֵנַיִךְ, sind deine Waffen; vgl. Deut 23,14 u. die Komm., auch ibn ʿEzrâ selbst, z. St. — 6a: vgl. Ez 16,12 — 6b: vgl. 2 Kön 9,30 — 7—8: vgl. Hohel 2,2. 10. 13 — 9: vgl. Jer 31,3 — 10a: vgl. Hohel 7,8. 9 — 10b: vgl. 1 Sam 28,8 — 12: vgl. Hohel 1,8 u. öft. — 13: vgl. Hohel 6,10 — 14b: vgl. Mi 7,8 — 15: vgl. Klgl 3,39 — 16: Hohel 2,10 — 17: vgl. Jes 60,7 — 18a: vgl. Hos 2,4. 18.

137: E 212; Brody, Kuntras p 36 Nr. נ"ז und (Anm.) p 77 — Die letzte Strophe fehlt bei E und ist S 169 nach einem ms. Damasc. nachgetragen; sie befindet sich auch in anderen Mss. und Druckwerken, und es ist kein genügender Grund vorhanden, ihre Echtheit zu bezweifeln — 1a: Ps 41,6 — 1b: Ps 94,18 — 2: Gen 31,42 (ohne אֵלִי) — 4a: vgl. Est 6,1 — 4b: vgl. Jes 56,1 — 6: Das Gedicht ist also um 1120 geschrieben; vgl. E zur St. (S 169). Zu פְּלָאִים יָרַד vgl. Klgl 1,9 — 7: Ru 4,4, wo „יִגְאַל" im Sinne von „תִּגְאַל" nach der Mâsôrâ.

רָאִיתָ יְחֶזְקֵאל מַרְאוֹת    וְעָלַי נָשָׂאתָ מְשָׁלִים
הֲבִקַּשְׁתָּ דְבָרַי לִרְאוֹת    וְשָׁאַלְתָּ לִבְנֵי אֵלִים
עַד־מָתַי קֵץ הַפְּלָאוֹת    כִּי לֹא בָאָה שְׁנַת גְּאוּלִים
הֲשִׁיבֻנִי עַל־פִּי נְבוּאוֹת    מַה־יֵּשׁ בְּיַד הַמַּשְׂכִּילִים
לַעֲשׂוֹת וַאדֹנָי הֶעְלִים    מִמֶּנִּי וְלֹא הִגִּיד לִי׃

מִי־יִתֶּן־לִי וְאֶתְחַבָּר    עִם דָּנִיֵּאל אִישׁ־חֲמֻדוֹת
אֲשֶׁר יָדַע פֵּשֶׁר דָּבָר    וְהֵבִין בְּכָל־מָשָׁל וְחִידוֹת
אֶתְחַנֶּן־לוֹ בְּלֵב־נִשְׁבָּר    וְאֶשְׁאָלֶנּוּ עַל־אֹדוֹת
הַקֵּץ, לִרְאוֹת אִם־עָבָר    וְאִם עוֹד נְבוּאוֹתָיו עֲתִידוֹת
אַנְשֵׁי לֵבָב יֹאמְרוּ לִי    מַה־זֶּה תִּשְׁאַל וְהוּא פֶלִיא׃

נִבְעֲרוּ חֲכָמַי וּנְבוֹנַי    וְאִישׁ מֵהֶם לֹא יָדַע מָה
וּמֵרֹב בְּכִי חָשְׁכוּ עֵינַי    כִּי עֵת פְּדוּתִי נֶעֱלָמָה
וָאֲחַפֵּשׂ בְּתוֹרַת אֲדֹנָי    וָאֶמְצָא חֶפְצִי שָׁמָּה
כִּי אֵל יָשִׁיב שְׁבוּת הֲמוֹנַי    וְלוּ נִדְּחוּ בִּקְצֵוֵי אֲדָמָה
זֹאת הָיְתָה־לִּי נֶחָמָה    עַל־כֵּן אֲדַבְּרָה וְיִרְוַח־לִי׃

## 138. Qînâ.

------ | ----
(------)

אָמְרָה צִיּוֹן    אֵיךְ יָצְאוּ בָנַי
בְּצֵאתָם מֵאֵשׁ־    דַּת הַנְּתוּנָה בְסִינַי
בָּעֲרָה בָם אֵשׁ אֲדֹנָי׃

---

9a: דברי, meine Sache, meine Angelegenheit — 10a: Dan 12,6 — 10b: vgl. Jes 63,4 — 12: 2 Kön 4,27 — 13a: Ps 55,7 — 13b: Dan 10,11 — 14a: vgl. Ko 8,1 — 14b: vgl. Prov 1,6; Dan 8,23 — 15a: vgl. Hi 19,16; Ps 51,19 — 17a: Hi 34,34 — 17b: vgl. Ri 13,18. In der ersten Hälfte des Gürtels (17a) ist, dem Bibelvers zuliebe, der Gürtelreim (־לי) anstatt des Reimes der zweiten Hälfte der Strophenverse (־דות) verwendet — 18b: vgl. 2 Sam 18,29 — 19a: vgl. Klgl 5,17 — 20: vgl. Ps 1,2 — 21: vgl. Deut 30,3. 4; E: ולא נודחו — 22a: vgl. Ps 119,5; Hi 21,2 — 22b: Hi 32,20.

138: E 168; Qînôt leṭiš'â be-'Âb (קינות לתשעה באב) nach Ritus Jemen, Aden 1891 p י״ב — קִינָה (Plur. קִינוֹת u. קִינִים) schon in der Bibel Bez. für Klagelied; im Nhbr. kommt dafür zuweilen das Arab. אלמרתיה od. מרתיה (المرثيّة), bezw. der entsprechende hebr. Ausdruck תַּמְרוּר vor. Die zum synag. Gottesdienst gehörigen Qînôt sind zunächst für den 9. 'Ab, den großen nationalen Trauertag, bestimmt; sie beklagen die Zerstörung des Tempels, die Verwüstung des Landes, den Verlust der Selbständigkeit u. s. w. Die Dichtungen der Spanier sind in der Regel allgemeiner gehalten und klagen ob der Leiden des Exils, ohne Einzelnes genauer auszuführen. Weiteres s. bei Zunz, syn. Poesie S 71f.; Dukes, Zur Kenntniß S 63ff.

אָמַר אוֹיֵב    אִשִּׁי אָכְלָה אֶתְכֶם
אַנְשֵׁי צִיּוֹן    אַיֵּה־נָא אֱלֹהֵיכֶם
יָקוּמוּ וְיַעְזְרֻכֶם׃
אָמְרָה צִיּוֹן    בָּנַי כְּצִפּוֹר נִלְקָחוּ
בְּאַרְצוֹת זָרִים    מֵאֶרֶץ צְבִי נִדָּחוּ
בִּגְבוּרָתָם    בִּימֵי שַׁלְוָה בָּטְחוּ
בַּצַּר לָהֶם    לְשֵׁם נִשְׂגָּב לֹא בָרְחוּ
אֵיכָה שָׁכְחוּ    מִגְדַּל־עֹז שֵׁם אֲדֹנָי׃
אָמַר אוֹיֵב    בָּנַי אֵל אָבַד שִׁבְרָם
חָשְׁכָה עֵינָם    כִּי כִבִּיתִי נֵרָם
בְּכֹחַ יָדִי    גָּבַרְתִּי עַל־צוּרָם
וְזֶה הָאוֹת כִּי    עַמּוֹ לְעֵינָיו יַחֲרָם
וְאָמַר בְּקוֹל רָם    קִרְאוּ בְּשֵׁם אֱלֹהֵיכֶם׃
אָמְרָה צִיּוֹן    רָעוֹתַי לִי טֹבוּ
עַל־שֵׁם קָדְשִׁי    תַּעֲנוּגִים נֶחְשָׁבוּ
כִּי תוֹכְחוֹתָיו    לִי מִדְּבַשׁ עָרְבוּ
וְקִצֵּי יְשׁוּעוֹת    בָּנַי עוֹד יִקְרָבוּ
כִּי יָשׁוּבוּ    וְיָשֹׁב חֲרוֹן אַף־אֲדֹנָי׃
אָמַר אוֹיֵב    רָאִיתִי אֲשֶׁר עֵינַי
שָׁאֲלוּ, וְדָתִי    יְשָׁרָה וְאֵין קֵץ לְשָׁנָי
וְאֵיךְ בְּנֵי צִיּוֹן    תוּכְלוּ לַעֲמֹד לְפָנָי
וּבַמֶּה תְשׁוּבוּן    וְהִתְעַוְּתָה דָת סִינָי
וְהָיְתָה יַד־אֲדֹנָי    בָּכֶם וּבַאֲבוֹתֵיכֶם׃
אָמְרָה צִיּוֹן    מְשַׂנְאַי אֵל הֲלֹא שְׁמַעְתֶּם
דִּבְרֵי נְבִיאָיו    וְאֵיךְ דָּתוֹ חֵרַפְתֶּם
וַתִּתְהַלְּלוּ    בְחֹק מִמֶּנָּה גְּנַבְתֶּם

---

1b: vgl. Jer 10,20 — 2: vgl. Deut 33,2 — 3: Nu 11,3; Refrain für die mit אמרה ציון beginnenden Strophen — 4a: Exod 15,9 — 4b: vgl. Nu 21,28 u. öft. — 5b: vgl. Ps 115,2 — 6: Deut 32,38; Refrain für die mit אמר אויב beg. Strophen — 8a: viell. besser לְאַרְצוֹת — 8b: ארץ צבי, beliebte Bezeichnung Palästinas nach Dan 11,16. 41; vgl. zu Nr. 97 v. 17 u. Albrecht, Ḥarîzîs Leben etc., Göttingen 1890, S 16 — 9b: שַׁלְוָה, Vorl. שלותם gegen das Versmaß — 10a: Ps 107,6 u. öft. — 10b: vgl. Jes 12,4; Ps 148,13 — 11b: Prov 18,10 — 13a: vgl. Ps 69,24 — 13b: vgl. 2 Sam 21,17 — 16a: vgl. Deut 27,14 — 16b: 1 Kön 18,25 — 20: Nahen wird das für das Heil meiner Söhne bestimmte Ende — 21b: Nu 25,4 — 22—23: vgl. Ko 2,10 — 24b: vgl. 1 Sam 6,20 — 26: 1 Sam 12,15. Über die Außerachtlassung der Silbenzahl bei wörtl. Zitaten aus der Bibel s. zu Nr. 4 Z. 21 — 27—28: vgl. Jer 25,3. 4 u. öft. — 29b: Dieser Gedanke findet sich öfter bei 'Abr. ibn ʿEzrâ, vgl. E 155,9; 156,12.

עַתָּה יָעִיר — יְמִין עֻזּוֹ וַאֲבַדְתֶּם
יַעַן אַתֶּם — הֲמִתֶּם אֶת־עַם אֲדֹנָי׃
אָמַר אוֹיֵב — מִכֶּם נְבִיאִים נָמְרוּ
וְהַקַּדְמוֹנִים — אִם אֱמֶת וְתָמִים דִּבְּרוּ
בְּבַיִת שֵׁנִי — הַתַּנְחוּמוֹת עָבְרוּ
וְעָבְרוּ אֶלֶף — שָׁנִים וְעוֹד מַה־תְּשַׂבְּרוּ
וְאֵיכָה תֹאמְרוּ — הוּא יָבוֹא וְיֹשַׁעֲכֶם׃
אָמְרָה צִיּוֹן — דּוֹב אֹרֵב אֲרִי־נֹהֵם
נְבוּאוֹת עֲתִידוֹת — אָמַר עַתָּה אַיֵּה הֵם
כִּתְּתוּ גוֹיִם — לְאִתִּים חַרְבֹתֵיהֶם
וְנִקְבְּצוּ נְפֻצֵי — וְאֵלֶּה שְׁמוֹת שִׁבְטֵיהֶם
וְקָרָא לָהֶם — אַתֶּם כֹּהֲנֵי אֲדֹנָי׃

## 139. Qînâ.

אַחַי שִׁמְעוּ־נָא לִי — אַזְכִּיר בֶּהָרִים קוֹלִי — צֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְאֵשׁ תּוּקַד בְּכִסְלִי — בְּזָכְרִי בְּיוֹם רַב אָפְלִי — צֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃
בָּחַר שֹׁכֵן בְּקִרְבִּי — מֹשֶׁה לְשַׁסַּע לָבִיא — בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְנִבָּא בִּזְמַן חוֹבִי — יִרְמְיָהוּ הַנָּבִיא — בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃
גְּמוּלֵי טוֹב גְּמָלַנִי — בְּיַד־מֹשֶׁה גְאָלַנִי — בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וּבִזְמָן אֲשֶׁר גְּעָלַנִי — בְּיַד־יִרְמְיָה הִגְלַנִי — בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃
דְּרָשַׁנִי בְּרֹב אֹתוֹת — בְּיַד־בֵּן לוֹ אֹתוֹת — בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְרָמַנִי בַּחֲנִיתוֹת — כֹּהֵן מְעֻנָּתוֹת — בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃
הָיָה לִי לְמוֹשָׁעוֹת — בְּעֶשֶׂר מַכּוֹת רָעוֹת — בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְנִפֵּי שְׁכִינָה נָעוֹת — בְּעֶשֶׂר מַסָּעוֹת — בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם׃

---

30a: Hi 8,6; vgl. Jes 51,9 — 31: Nu 17,6 — 32b: vgl. Ps 74,9 — 33b: vgl. Ri 9,16. 19 — 34b: Vorl. תנחומות gegen das Versmaß — 35: Demnach fällt das Gedicht in die Zeit kurz nach 1120; vgl. Albrecht, ZDMG. LVII S 423 (SA. S 3) — 36: Jes 35,4 — 37b: Klgl 3,10; Prov 28,15. Diese letzte Strophe fehlt bei E — 39: vgl. Mi 4,3 (Jes 2,4); als Frage aufzufassen — 40a: vgl. Jes 11,12 — 40b: vgl. Ez 48,1 — 41: Jes 61,3. 6. In der Vorl. folgt noch ישראל נושע בארני (Jes 45,17), was aber zu streichen ist.

**139:** E 170 — Die Silbenzahl schwankt zwischen 5—7 — 2a: vgl. Lev 6,2. 5. 6; Ps 38,8. E כסלי — 3a: vgl. Nu 5,3 u. öft. — 3b: vgl. Ri 14,5. 6 — 7b: Scheint nicht korrekt; zu vermuten ist hier die Erwähnung des Mosesstabes, als Gegensatz zu חניתות (v. 8a) — 8b: Jeremias, vgl. Jer 1,1 — 9b: Die zehn Plagen, von denen Pharao und die Ägypter heimgesucht wurden — 10: vgl. Rôš ha-Šânâ fol. 31a; Midrâš 'Êkâ rab. Peṭiḥta 25 (ר׳ יוחנן פתח). Für וְנִפֵּי ist viell. וְנִפֵּי zu lesen, entsprechend dem häufigen כַּנְפֵי הַשְּׁכִינָה.

וְיָצָא בְּשִׁיר וְנֵבֶל  עָם מֵעֱנִי סֵבֶל  בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וּלְעַבְדֶת בְּיוֹם אֵבֶל  הִגְלַנִי לְבָבֶל  בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם:
מֹשֶׁה זֵכֶר וְאוֹת  הִרְאַנִי וְנִפְלָאוֹת  בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְיִרְמְיָהוּ חָקַק לְהַרְאוֹת  לִי מַכְאוֹב וּתְלָאוֹת  בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם:
מֹשֶׁה טֶרֶם גְּאֻלָּה  שָׁח כַּחֲצֹת הַלַּיְלָה  בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְיִרְמְיָהוּ עַל־גּוֹלָה  בָּכוֹ תִבְכֶּה בַּלַּיְלָה  בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם:
מֹשֶׁה בְּשִׁירָה עֲרוּכָה  יְשׁוֹרֵר מִי־כָמֹכָה  בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְיִרְמְיָה מְקוֹנֵן אֵיכָה  וּבָאָה קֶשֶׁת דְּרוּכָה  בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם:
מֹשֶׁה שָׂם בָּאָרוֹן  לָחוֹת אַדִּירִירוֹן  בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְיִרְמְיָהוּ בְּיוֹם חָרוֹן  גָּנַז אֶת־הָאָרוֹן  בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם:
מֹשֶׁה קָרָא לְבָנַי  עַם נוֹשַׁע בַּאדֹנָי  בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְיִרְמְיָה שָׁח לַהֲמוֹנַי  שַׁלַּח מֵעַל־פָּנַי  בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם:
מֹשֶׁה קִבֵּל שְׁכִינָה  בְּעוֹד אַרְבָּעִים שָׁנָה  בְּצֵאתִי מִמִּצְרָיִם
וְיִרְמְיָה קִינוֹת עָנָה  בְּעוֹד אַרְבָּעִים שָׁנָה  בְּצֵאתִי מִירוּשָׁלָיִם:

## XXXII. Jiṣḥâq ibn ʿEzrâ.

### 140. An R. Šemû'êl.

– – ◡ – – – ◡ – – – ◡

פְּנִינֵי שִׁיר אֲשֶׁר לְפִי חֲרִיטָן  הֲיֵשׁ מֵשִׁיב פְּרֵדוֹתָן לְחוֹטָן
לְיַפּוֹת צַוְּארֵי שָׁרָן בְּדָרָן  וְסַפִּירָן וְכָל־אַבְנֵי בְהָטָן

---

11a: וְנֵבֶל, E תבל, was sich nur gezwungen nach ʿÂrâkîn fol. 13a (כדי ליתן תבלין בנעימה) erklären ließe — 13a: E זכרו אות, was keinen Sinn gibt — 13b: vgl. Mi 7,15 — 15b: Exod 11,4; כַּחֲצֹת fehlt bei E — 16b: Klgl 1,2 — 17b: Exod 15,11 — 18a: Klgl 1,1 — 18b: vgl. Jes 21,15. Bei E steht 18b vor 18a — 19: vgl. Deut 10,5. Über אדירירון als Gottesnamen s. Zunz, syn. Poesie S 475 u. M. Schwab, Vocabulaire etc. S 42. E hat אדיר ירון, was keinen Sinn gibt — 20: So nach 2 Makkab 2,5; anders Sêder ʿOlâm rab. Kap. 24: יאשיהו גנז הארון, womit alle rabb. Quellen übereinstimmen — 21b: Deut 33,29 — 22b: Jer 15,1 — 23b: בעוד, während; gemeint sind die vierzig Jahre vom Auszug aus Ägypten bis zum Ende der Wüstenwanderung, d. h. bis zum Tode Moses' — 24: Vom 13. Jahre des Jôšijjâhû bis zum 11. Jahre des Ṣidqijjâhû (vgl. Jer 1,2. 3). Für בְּעוֹד hat E בן.

**140:** Oxf. 1970 Tl. I Nr. 354 (= O); Ms. im Besitze des Herrn Ezra Sal. Silvera in Aleppo (= S). Dieses Ms. enthält eine Sammlung der Gedichte des Jiṣḥâq ben 'Âbrâhâm ibn ʿEzrâ, von dem bisher nur ein Gedicht gedruckt vorliegt (ein zweites vielleicht in der Zeitschr. f. hebr. Bibliogr. III S 124 ff.). Von besonderem Interesse ist ein Gedicht der Sammlung, das uns ungeahnte Aufklärung bringt in einer Frage, die bis heute nicht in befriedigender Weise beantwortet werden konnte; wir meinen die Frage, ob Jiṣḥâq wirklich, wie Ḥarîzî berichtet, den Übertritt zum Islâm vollzogen hat. In dem Gedichte, anf. כִּי הַזְּמָן חִצֵּי נְדֹד שִׁלַּח, klagt der Dichter in scharfen, bis zum Fluche sich steigernden, Worten über einen Unbekannten, der ihn fälschlich

קְרַב הִנֵּה קְרַב הַשָּׁר שְׁמוּאֵל — וְהַגִּיעַ בְּשָׁרְבִיטָן וְשִׁבְטָן
שְׁאַל אֹתָהֶן וְתָקוּם עַל־גְּרִיבוֹת — וְהִתְיָעֵץ בְּטוּב טַעְמָן וְעַמָּן
אֱמֶת יֶהְגּוּ וְאֵין עַוְלָה בְּפִיהֶן — וְהַנָּבִיא הֲלֹא דָרַשׁ לְאִטָּן
בְּמִשְׁקַל הָאֱמֶת עָלוּ וְעַל־כֵּן — בְּחֶרֶט הָאֱנוֹשׁ יְדֵי חַרְטָן
דַּע כִּי לִמְּדָן עֵבֶר אֲבִיהֶן — עֲדֵי הָיוּ אֲחֵי פֶלֶג וְיָקְטָן
וְלִמְּדוּ מַעֲשֵׂי חַרְטֹם וְאַשָּׁף — וְכָהֵם יַעֲשׂוּ גַם־הֵן בְּלַהֲטָן
וְאֵי מַשְׂכִּיל אֲשֶׁר צָפָה צְפוּנָן — וְאֵי גִבּוֹר אֲשֶׁר נָשָׂא שִׁלְטָן
וְהֵן רָצוֹת לְתַחֲרוֹת הַבְּרָקִים — וְאִם מִתְנַהֲלוֹת הִנֵּה לְאִטָּן
וְשִׁמְשָׁן זָרְחָה עַל־הַקְּצָוֹת — הֲכִי צוּרָן מְעִיל אוֹרָה יַעְטָן
וְאֶתְמוֹל שׁוֹטְטוּ לִמְצֹא מְנוּחָה — וְעַמִּי מָצְאוּ חֶפְצָן בְּשׁוּטָן
בְּעַל בָּהֶן וְאִם תִּרְצֶה לְגָרְשָׁן — כְּתֹב הַיּוֹם כְּתֻבָּתָן וְגִטָּן
לְמַד לָתֶת־לְךָ רְכָבִים עֲלֵיהֶן — וְשׁוּר מַעֲשֵׂה אֲחִי שׁוֹבָל וְלוֹטָן
הֲתִדְרֹשׁ נַחֲלָה־לָּךְ בַּתְּבוּנָה — וְהֵן הִנֵּה בְּנֵי עֻזָּן וְשִׁפְטָן

---

des Abfalles vom Glauben der Väter und des Übertrittes zum Islâm beschuldigte (עֵבֶר = בְּנוֹ שֶׁלַח; אֶתְוַדְּעָה אֶל־דַּת בְּנֵי נֵכָר | אֶתְנַכְּרָה לִלְשׁוֹן בְּנוֹ שֶׁלַח, vgl. Gen 10,24). Diese Beschuldigung hat sich jedoch, trotz des Protestes des Jiṣḥâq, erhalten, und sie liegt der Mitteilung Ḥarîzîs zugrunde — 1: vgl. DB. I Anm. S 66; die fem. Personalsuff. dürfen nicht auffallen, da die Dichter zuweilen die Genusunterschiede nicht berücksichtigen — 2: שָׁר Sänger; „Daß sie schmücken den Hals ihres Sängers mit ihren Perlen, Saphiren und Smaragden“ (בַּהַט und דַּר Est 1,6). בְּהַטָּן für בָּהֳטָן wegen des Metr., ebenso שִׁלְטָן für שָׁלְטָן (v. 9b) — 3b: vgl. Est 5,2; Hif. mit בְּ berühren, wie Qal — 4a: vgl. Jes 32,8; O אֹתְהֶם — 4b: vgl. Ps 119,66; Dan 2,14 — 5a: vgl. Prov 8,7; Mal 2,6; O בפיהם — 5b: vgl. Jes 19,3; „auch der Prophet bedurfte ihres Zaubers“, der Dichter will damit seine Verse den Prophetenworten gleichstellen, was man bei Dichtern öfter findet. Der Vergleich gilt in solchen Fällen der gehobenen Sprache oder der Wahrheit des Inhaltes und der Weisheit, die in dem Gedichte sich kund gibt (vgl. Jedaja ha-Penini ס' הפרדס [in Gräber's ʾÔṣar hassifrût III, 1889/90] p 12 Kap. ח': בהיות המשורר חכם קראוהו נביא) — 6b: vgl. Jes 8,1. יָד masc., scheinbar auch Zeph 3,16 u. ö., doch siehe Albrecht ZATW XVI (1896) p 74f. — 7: vgl. Gen 10,25; die Verse sind echte Kinder des ʿÊber, echt Hebräisch; O. אביהם — 8: vgl. Exod 7,11; O מעשה; S בלאטן (= בְּלָטָן, vgl. Exod 7,22) — 10: vgl. Jer 12,5; Gen 33,14; zur Sache vgl. DB. I S 50 Z. 54—55 (recte 49—50) und Anm. p 49f. und 89. S המה (für הֵנָּה) — 11b: יַעְטָן s. zu Nr. 43 Z. 9 — 13: vgl. Jer 3,14; 31,31. „Führe sie heim oder, willst du sie scheiden, schreibe zugleich mit dem Scheidebrief auch den Ehekontrakt“ (und bezahle die in diesem festgesetzte Summe, d. h. du kannst es nicht ungestraft tun) — 14a: vgl. 2 Kön 18,23 (Jes 36,8) — 14b: עֲנָה; vgl. Gen 36,24. Der Sinn ist wohl: auch du kannst die Esel weiden (wenn du den Wert der Verse nicht zu ermessen verstehst und dich von ihnen abwendest) — 15b: עֻזָּן, Nu 34,26, שִׁפְטָן, das. v. 24, hier beides appellat.: ihrer (der Vernunft) Starken und Könige; die Verse der Ausfluß höchster

וְתֵדַע כִּי לְשׁוֹנָן קִלְּשׁוֹנָן   וְתָשׁוּר כִּי חֲנִיתוֹתָן בְּעֵטָן
שְׁתַּיִם יִרְדְּפוּ מֵהֶן רְבָבָה   וְעַל־כֵּן אַל־תְּהִי בוֹזֶה מְעַטָּן
הֲתִתְרַפֵּס בְּרַצֵּיהֶן וְתִשְׁכַּב   בְּשַׁלְמָתָן וְלֹא תָשִׁיב עֲבֹטָן
וְתִבְהַל נַפְשְׁךָ בָהֶן וְתָשׁוּב   לְהִתְרַפֵּא בְּטוּב צָרְיָן וְלֹטָן
אֲנִי הָאִישׁ אֲשֶׁר כַּטַּל הֱרִיקָן   וְכַמָּן מִשְּׁתֵי יָדָיו לְקָטָן
וְכָרוּחַ אֲצָלָן מִלְּבָבוֹ   וּמִפִּיהוּ כְּנֹפֶת צוּף חֲלָטָן
וְשִׁמְךָ יִהְיֶה נִקְרָא עֲלֵיהֶן   בְּעֵת הִתְיַחֶשְׂךָ בִּלְבַד לְשִׁבְטָן
אֲהָהּ לַשָּׁר וְשִׁירוֹתָיו אֲשֶׁר שָׁר   אֲשֶׁר עַל־פִּי נְבָלַי לֹא פְרָטָן
אֲשֶׁר אִם שָׁר בְּקֶרֶב הַכְּסִילִים   חֲשָׁבוּהוּ לְמוֹ חַזָּן וּפַיְּטָן
וְאוּלָם עַל־בְּנֵי סִכְלוּת חֲמָסָן   אֲשֶׁר דִּמּוּ לְהַכְרִית אֶת־פְּלִיטָן
בְּיַעַן עָבְדוּ בָהֶן עֲבָדִים   וְנָשׁוּ בָם אֲבָל לְבִי שְׁמָטָן
וְהוּא קָרָא דְרוֹר לָהֶן וְשִׁלַּח   רְצוּצֵיהֶן וְכַמִּשְׁפָּט שְׁפָטָן
אֱמֹר מַה־לְּךָ לְאָחוֹר אוֹ לְפָנִים   וְתִדְרֹשׁ מַה־לְּמַעְלָן מַה־לְּמַטָּן
עֲנֵה לַשָּׂר אֲשֶׁר הַשִּׁיר בְּיָדוֹ   וְאוּלָם לֵהּ יְהַב מַלְכוּ וְשָׁלְטָן
וְהוּא נִכְבָּד וְלוֹ נָאֶה כְבוֹדוֹ   וְאַל יֵקַל בְּעֵינֶיךָ וְיִקְטָן
הֱיֵה מַבְדִּיל לְבֵין גָּדוֹל וְגָדֹל   וְשׁוּרָה מַה־לְּבֵין קָטוֹן וְקָטָן
וְהַמַּשְׂכִּיל אֲשֶׁר גִּלָּה וּפִשֵּׁט   קְשִׁי סוֹדָן וְהִקְשִׁיא אֶת־פְּשָׁטָן
יְמֵי פֵרוּדְךָ מָה אָרְכוּ לִי   כְּאִלּוּ נִתְקְעָה שֶׁמֶשׁ בְּסַרְטָן

---

Weisheit; es ist nicht unbedingt nötig, für בַּתְּבוּנָה (15a) בַּתְּבוּנוֹת zu setzen, aber das Wort ist so aufzufassen — 16a: vgl. DB. I Anm. p 89f.; O לשונך קלשונך — 16b: חֲנִיתוֹתָן (für חֲנִיתֹתֵיהֶן) vgl. Gesen.-Kautzsch § 91, 3 Anm. — 17a: vgl. Deut 32,30 — 18: vgl. Ps 68,31; Deut 24,13. Das הֲ in הֲתִתְרַפֵּס viell. zur Bekräftigung: wahrlich du wirst dich hinstrecken .... — 19a: vgl. Zach 11,8; O ותבהל — 19b: vgl. Gen 37,25 — 21: O וברוח und בנפת. חלט, 1 Kön 20,33, heißt nach Targûm und älteren Erklärern „entreißen“, hier etwa „entströmen, hinfließen lassen“ — 22b: „Wenn du nur zu ihrem Stamme dich zählest“, wenn du von anderen Dichtern nichts wissen willst. Diese Dichter sind abgefertigt in v. 23—24, die als eingeschaltet aufzufassen sind — 23a: וְשִׁירוֹתָיו, s. zu Nr. 108 Z. 17b — 25—27 fehlen in O — 25b: vgl. Ob 14 — 26b: vgl. Deut 15,2. 3 — 27: vgl. Jer 34,8; Jes 58,6 — 28: vgl. Mišnâ Ḥagîgâ II,1; hier wohl nur: „wozu um andere sich kümmern?“. או, O לא; מַה־לְּמַטָּן, O ומה למ׳, S או למ׳ — 29a: לַשָּׂר, S לשיר — 29b: vgl. Dan 7,14 — 30a: ולו, S ולך — 31—32: Oberflächlich betrachtet ist zwischen גָּדוֹל und גָּדֹל, zwischen קָטוֹן und קָטָן kein Unterschied, genauer genommen ist aber eines def. (חסר) und eines plene (מלא) geschrieben, man kann also vollkommen klein, durchaus unbedeutend sein, andererseits eine vollkommene Größe erreichen; diesen Unterschied, diese verschiedenen Abstufungen des Wertes und der Bedeutung eines Menschen (hier zunächst eines Dichters), soll der Freund, dem das Gedicht gewidmet ist, wohl beachten; der Dichter hofft natürlich, dabei gut wegzukommen. Dies dürfte der Sinn dieser Verse sein, die übrigens erst berichtigt werden mußten; O liest nämlich 31a לבין

וְאוּלָם הַזְּמָן בָּא בֵין שְׁנֵינוּ    וַיֵּצֵא הַנָּגִיד אִתּוֹ לְשִׂטְנָן
יְבַכֵּנִי וּבַל אֶעְצֹר דְּמָעַי    בְּנוֹת עֵינַי עָלַי לְהַיִּי שְׁחִטָן
עֲדֵי שָׁפְכוּ לְכָל־רוּחַ דְּמֵיהֶן    וְלַצָּפוֹן וְלַדָּרוֹם שְׁחָטָן
וְתוֹלְדוֹתָיו הֱפִיצוּנִי לְרָחוֹק    וְאֵין מִסְתּוֹר וְטִבַּעְתִּי בְּמִיטָן
וְקָשׁוֹת דִּבְּרוּ עִמִּי כְּאִלּוּ    בְּפִיהֶן מַדְקְרוֹת חֶרֶב בְּבוּטָן
הֲלֹא אָנוּד לְמוֹרָשֵׁי לְבָבִי    אֲשֶׁר אָז עָזְבוּ יַחְדָּו לְעֵיטָן
יְפַתַּח אֵל יְדֵי חֶבְרָה וְיִקְפֹּץ    יְדֵי פְּרוּד אֲשֶׁר כַּיּוֹם פְּשָׁטָן
וְיָשׁוּבוּ יְמֵי חָרְפִּי כְּקֶדֶם    וְאָז אֶשָּׂא עֲוֹן פִּשְׁעָן וְחוּטָן
וְאֶשְׁתַּחֲוֶה וְאֶתְוַדֶּה וְאוֹדֶה    לְרֹקַע מוֹסְדוֹת תֵּבֵל וְנוֹטָן׃

## XXXIII. Ja'aqôb ben 'El'âzâr.*)

### 141. Wechsel und Wandel.

– – – ◡ – – – ◡

דְּבַר אָדָם בְּלִי יַעְמֹד    בְּעֵינוֹ, יָד לְיָד יִשְׁנֶא
וְעֵת יָקוּם וְעֵת יֵשֵׁב    וְעֵת יִסַּע וְעֵת יַחֲנֶה
וְעֵת יִגְדַּל וְעֵת יִדַּל    וְעֵת יַעֲשִׁיר וְעֵת יַעֲנֶה
וְעֵת יִשְׂחַק וְעֵת יִזְעַק    וְעֵת יֶהֱרֹס וְעֵת יִבְנֶה
וְעֵת יָגִיל וְעֵת יָחִיל    וְעֵת יַצְדִּיק וְעֵת יוֹנֶה
וְשַׁחַר יַעֲבֹד צוּרוֹ    וְעֶרֶב לֹא לְאֵל יִפְנֶה

---

גָּדוֹל וְנוֹדֶל, weshalb jemand auch, wie eine Randbemerkung zeigt, in 31b לְבֵין קוֹטֹן וְקָטָן lesen wollte, S aber hat merkwürdigerweise 31a לְבֵין דִּישֹׁן וְדִישׁוֹן! Man beachte den Gebrauch von לְבֵין (bibl. בֵּין – לְבֵין). Für 32 hat O: ואז תצדק בדברך | ותזכה בשפטך ומשפטן כשפטן (vgl. Ps 51,6; die zweite Vershälfte ist in dieser Fassung unverständlich) — 33b: „als steckte die Sonne im (Sternbild) Krebse". Wenn die Sonne den Anfang des Krebses (90°) erreicht hat, sind die Tage am längsten; diese Länge der Tage, so dünkt es dem vom Freunde verlassenen Dichter, will nicht abnehmen — 34a: O הַנָּגִיד für הַזְּמָן — 34b: vgl. Nu 22,32; O הַזְּמָן für הַנָּגִיד — 35b: בְּנוֹת עֵינַי, plur. zu בַּת עַיִן, Augapfel; O בְּבוֹת ע׳, plur. von בָּבָה, dieses hat aber festes Qâmeṣ — 36b: שְׁחָטָן = שְׁחָתָן, wie einige Kommentatoren Hos 5,2 erklären — 37a: וְתוֹלְדוֹתָיו, nämlich תּוֹלְדוֹת הַזְּמָן (Z. 34) — 37b: vgl. Ps 69,15 — 38a: vgl. Gen 42,7. 30 (danach wäre אִתִּי besser) — 38b: vgl. Prov 12,18; בְּבוּטָן = בְּבוּטְאָן (= בְּבִטְאָן, vgl. Gesen.-Kautzsch § 74 Anm. 2; vgl. zu v. 41b). O בפיהם — 39a: vgl. Hi 17,11 — 39b: vgl. Jes 18,6 — 40a: וְיִקְפֹּץ wie Deut 15,7; O וירפוק — 41a: vgl. Hi 29,(2.) 4 — 41b: וְחוּטָן vgl. zu 38b; viell. aber besser וְחָטְאָן = וְחֶטְאָן nach Nu 15,28 (dann auch פִּשְׁעָן für פְּשָׁעָן) — 42b: vgl. 2 Sam 22 (Ps 18),16; O מוסדות ארץ, Jes 40,21.

141: 1: vgl. Lev 13,5. 37 — 5b: יַצְדִּיק, wohl besser יִצְדַּק — 6b: לֹא לְאֵל = לְלֹא־אֵל, vgl. Deut 32,21.

---

*) Aus den Meŝâlîm (מְשָׁלִים), Ms. München, Nr. 207² in Steinschneiders Katalog; derselben Quelle sind auch die folg. Nr. 142—143 entnommen. Das Ms. ist als äußerst fehlerhaft bekannt.

וְיֵשׁ נִשְׁעָן עֲלֵי־הוֹנוֹ    וְהוּא עַל־בַּעְלוֹ יִזְנֶה
וְיֵשׁ נִשְׁעָן בְּהוֹד תֵּבֵל    וּמִשְׁעַנְתּוֹ רְצוּץ קָנֶה
וְיֵשׁ יִיגַע לְהַעֲשִׁיר אַךְ    לְלִבּוֹ מַחֲלָה יִקְנֶה
דְּבַר אִישׁ כָּל־יְמֵי חַיָּיו    הֲיִסָּפֵר הֲיִמָּנֶה
וּמַשְׂכֻּרְתּוֹ בְּעֵת וָעֵת    עֲשָׂרָה יַחֲלִיף מֹנֶה
תְּבַקְּשׁוּ אַחֲרֵי כָל־זֹאת    וְהֵן אֵין קוֹל וְאֵין עֹנֶה׃

## 142. Liebeslied.

-- -˘-- -˘--

כְּסוֹת בְּדֹלַח מִבְּלִי יַיִן    צַחוֹת לְבָנוֹת הֵן מְזֻקָּקוֹת
יִתְמַלְּאוּן דִּמְעַת כְּרָמִים אָז    אֶרְאֵם אֲדַמְדַּמּוֹת יְרַקְרַקּוֹת
וַיְרַקְּדוּ תוֹכָן בְּנֵי־רֶשֶׁף    יִתְמַלְּאוּ כִּמְאַזְרֵי זִיקוֹת
הִתְבֹּשְׁשׁוּ אוֹ נִכְלְמוּ אוֹ אֵיךְ    לֹא עֵין מְלֵאוֹת הִיא כְּעֵין רֵקוֹת
כֵּן חֹק צְבָאוֹת עֵת פְּגֹשׁ דּוֹדִים    יִתְאַדְּמוּ פָנִים וְגַם רַקּוֹת
יִתְאַדְּמוּ מִדַּם לְבַב חֹשְׁקִים    כִּי לֵב יְדִידִים גֹּזְלוֹת עֹשְׁקוֹת
קוּמִי צְבִיַּת חֵן וְהַשְׁקִינִי    כֹּסוֹת גְּדֹלוֹת אַחֲרֵי רַקּוֹת
מִי־יִתְּנָה כוֹסִי שְׂפַת רַעְיָה    כִּי מֻתְקָה מִכָּל־כְּלֵי הַשְׁקוֹת
כִּי־כֵן תְּעוּדַת חֹשְׁקִים לִשְׁתּוֹת    בִּשְׂפַת צְבִיַּת חֵן וְכֵן חֻקּוֹת׃

## 143. Der Verfall der Zeit.

-˘-- -˘-- -˘--
--- -˘-- -˘--

לֹא אֶתְמְהָה עַל־רֹצְחִים רָצְחוּ    רַק אֶתְמְהָה עַל־בֹּגְדִים בָּגָדוּ
גִּבְחַר מְרַצֵּחַ וְכָל־אַנְשֵׁי מְרִי    מִבֹּגְדִים מֵהָאֻמּוֹת שֻׁדְּדוּ
אַיֵּה מְתֵי אֹמֶן וְאַיֵּה בַעֲלֵי    הַתֹּם וְאָנָה הָלְכוּ נָדָדוּ
כַּמָּה אֲבַקְשֵׁם יוֹם לְיוֹם בִּבְנֵי זְמָן    אַךְ לֹא מְצָאתִים כִּי כְבָר אָבָדוּ
הִנֵּה בְאָזְנֵינוּ דְּבַר אֹמֶן וְתֹם    נִשְׁמַע וְלֹא־נוֹדַע מְקוֹם נוֹעָדוּ
אִמְרוּ הֲרוּחַ יָם עֲלֵיהֶם נָשְׁבָה    בָּאוּ מְצוּלַת יָם וְשָׁם עָמָדוּ
אִם בַּסְּעָרָה הֹעֲלוּ, בִּידֵי אֲשֶׁר    קִנֵּא לְשֵׁם אֵל נִתְּנוּ הָפְקָדוּ
אִמְרוּ הֲתֵדְעוּ אֵי נְתִיבוֹת דַּרְכּוֹ    לֹא בְלְבַב יָם בְּאָנְיֵי צָעָדוּ
אִם תֹּאמְרוּ כִּי נִהֲגָם צַר בַּשְּׁבִי    אֵיךְ כַּנְּבָלִים בַּשְּׁבִי נֶעֱבָדוּ

---

7b: וְהוּא, Ms. והונו — 8b: vgl. 2 Kön 18,21 (Jes 36,6) — 9a: vgl. Prov 23,4 — 11: vgl. Gen 31,7. 41 — 12b: 1 Kön 18,26. 29.

**142:** 1b: Ms. הם — 2a: דִּמְעַת כְּרָמִים, metaph. für Wein. אָז, Ms. או — 2b: vgl. Lev 14,37 — 3a: תוכן, Ms. תוכו — 3b: vgl. Jes 50,11 — 5b: רַקּוֹת, plur. von רַקָּה, Schläfe — 7b: רַקּוֹת, dünn (Gen 41,19. 20. 27), hier: klein; viell. ist aber דַּקּוֹת zu lesen, vgl. talmud. בְּהֵמָה דַקָּה, Kleinvieh — 8b: vgl. Est 1,7.

**143:** 1a: עַל, Ms. עלי — 1b: vgl. Jes 24,16 — 2a: מְרִי, Ms. מדי — 3b: vgl. Jer 9,9 — 5b: vgl. Nah 3,17 — 7: vgl 2 Kön 2,1. 11; 1 Kön 19,10. 14 (gemeint ist 'Êlijâhû der Prophet). אם, Ms. ואם; בִּידֵי, Ms. ביד; אֵל, Ms. ארני — 8a: הֲתֵדְעוּ, Ms. התעו — 8b: בִּלְבַב, Ms. בלב.

אוֹ נֶחְבְּאוּ אַיֵּה חֲנִיכֵיהֶם וְאֵי   לְמֻדִים אֲשֶׁר מִשְׁפָּט וְדִין לָמְדוּ
אוֹ אִם זְמַן הִכָּם בְּיוֹם הִלָּחֲמָם   אַיֵּה שְׂרִידֵיהֶם אֲשֶׁר שָׂרְדוּ
אֵי סוּת אֱמוּנָתָם וְאֵי מַלְבּוּשׁ הֲדַר   תֻּמָּם וְאֵפוֹד בַּר אֲשֶׁר אָפְדוּ
אוֹ אֵי צְנִיפֵי מְהֻלָּלָם צָנְפוּ   אַיֵּה רְבִיד· יָשְׁרָם אֲשֶׁר רָבְדוּ
אַיֵּה עֲדִי הוֹדָם וְתִפְאַרְתָּם וְאֵי   כָּל־מַחֲמַדֵּיהֶם אֲשֶׁר חָמְדוּ
אַיֵּה חֲלִי חֶמְדָּם וְנֵזֶר נָעֳמָם   אַיֵּה רְפִידַת תֹּם אֲשֶׁר רָפְדוּ
אֵי שַׂהֲרֹן הַחֵן אֲשֶׁר עַל־לִוְיַ־   תֵיהֶם וְאֵי קֶשֶׁר יְקָר עָנְדוּ
אַיֵּה כְּלִי מַרְאָה וְאֵי בַר נִשְּׁקוּ   בָּם רֶפְדוּ שָׂרִים וְהִתְפָּרְדוּ
אֵי קַשְׁתוֹת תֻּמָּם אֲשֶׁר מְנֻעֶרֶת   יִתְרָם גְּדוּדִים רֻגְזוּ חָרְדוּ
אֵי מוֹשְׁבוֹת צִדְקָם וְאֵיךְ הִתְעַתְּדוּ   גַּלִּים עֲלֵי אַשְׁדּוֹת אֱמֶת יָסְדוּ
דִּרְשׁוּ עֲלֵי־סֵפֶר אֱמוּנָה אִישׁ וְאִישׁ   לֹא נֶעְדְּרוּ מֵהֶם וְלֹא פָקְדוּ
לוּלֵא יְרֵא אֵל אָמְרָה לֹא־נִבְרְאוּ   אוֹ כִּי לְאַחַר נִבְרְאוּ טֹרְדוּ
כִּי אֵיךְ בְּנֵי תֵבֵל בְּלִי תֹם נִשְׁאֲרוּ   עַד אִישׁ בְּאִישׁ מָרוּ וְגַם מָרָדוּ
לֹא אֶמְצְאָה כִּי אִם־בְּרִית מֵפֵר וְעֵת   אֶשְׁאַל הֲיַעַמְדוּ אֲזַי יִמְעָדוּ
אֵין בָּם לְבַד כָּבֵד עֲלֵי־כָבֵד עֲדֵי   מֵחוֹל וְעֹפֶרֶת בְּדִיל יִכְבָּדוּ
עֵת אֶחֱשֹׁב כִּי מַעֲשׂוֹת רַע נֶחֱמוּ   אָז עַל־דְּבַר פֶּשַׁע וְשָׁוְא שָׁקָדוּ
לֶחֶם כְּזָבִים כָּל־יְמוֹתָם לָחֲמוּ   לִבָּם בְּפַת עַוָּת וְאָוֶן יִסְעָדוּ
יִתְמַכְּרוּ יִתְנַכְּרוּ גַּם יַהְכְּרוּ   לָאֵל וְלֹא בוֹשׁוּ וְלֹא יִפְחָדוּ
כִּי לַעֲשׂוֹת דִּבְרֵי נְבָלָה נִקְבְּצוּ   וּלְהַעֲבִיר אָמֵן וְתֹם נִצְמָדוּ
חָמָס וָשֹׁד אֶקְרָא לְסֶלֶף בֹּגְדִים   כִּי יַהֲרוּ קַשׁ וַחֲשַׁשׁ יֵלֵדוּ
אֵיכָה גְּבָלִים רוּם בְּכָל־יוֹם יַעֲלוּ   אֵיכָה נְדִיבִים עַד־שְׁאוֹל יָרָדוּ
הָהּ כִּי קְרִיּוֹת הָאֱמוּנָה שָׁמֵמוּ   הָהּ מַעְבְּרוֹת תֹּם נִתְפְּשׂוּ נִלְכָּדוּ

---

10b: לָמְדוּ, Ms. עמדו — 11: vgl. Jos 10,20 — 12a: Ms. סוס אמנותם (!) — 12b: Ms. אפוד בד (1 Sam 2,18 u. ö.), was hier nicht paßt; wir setzen hierfür בַּר, Reinheit, Ps 2,12, nach einigen Kommentatoren (vgl. v. 17a) — 13a: צָנְפוּ, Ms. אשר צ' — 13b: אַיֵּה רְבִיד, Ms. אי הרביד; יָשְׁרָם, so Ms., aber u. E. wäre מִשְׂרָה besser — 16: עַל־לִוְיוֹתֵיהֶם, vgl. Prov 1,9; 4,9; Ms. עלי ליותם — 17a: vgl. v. 12b. כְּלִי מַרְאָה ist kaum richtig — 17b: והתפרדו, und die sich nun zerstreuten (da sie nicht zu finden sind) — 18a: מְנֻעֶרֶת, Ms. מנעת — 19: vgl. Hi 15,28. אַשְׁדּוֹת, Fundamente; Ms. hat על אשדת; besser wäre wohl אֻשִּׁיּוֹת zu lesen — 20: vgl. Jes 34,16; פקד, vermißt werden, Qal in der Bedeut. des Nif. — 21a: יְרֵא אֵל, Ms. יראת ארני — 22a: אֵיךְ, Ms. אך — 22b: vgl. Neh 9,26 — 24a: כָּבֵד, der Lästige; in diesem Sinne wird das Wort im Neuhebr. oft gebraucht — 24b: vgl. Hi 6,3 — 25a: עֵת, Ms. עד — 26a: Prov 23,3. יְמוֹתָם, Ms. ימותיו — 26b: אָוֶן = און, bibl. in diesem Sinne nur mit Suff. — 27a: יַהְכְּרוּ vgl. Hi 19,3. גַּם, Ms. בם — 27b: vgl. Jes 44,11. לָאֵל, Ms. לארני; für יִפְחָדוּ empfiehlt es sich פָּחֲדוּ zu lesen — 29a: vgl. Jer 20,8; Prov 11,3 — 29b: vgl. Jes 33,11 — 31a: Nach den ältern Sprachforschern ist קְרִיּוֹת (Jer 48,41 mit d. Art.!) nicht N. pr. einer Stadt, sondern Plur., Städte — 31b: vgl. Jer 51,32; Ri 3,28.

הִתְפֹּצְצוּ הָרֵי חֲסָדִים שָׁחוּ    גַּם שֹׁמְרֵי חֹמוֹת אֱמֶת נִשְׁמָדוּ
אִם אָמְרָה לֹא אֶזְכְּרֵם הֵן בַּעֲדָם .    לִבִּי וּמוֹרָשָׁיו כְּאֵשׁ יָקָדוּ
יָהּ אִם לְפָנִים נִפְרְדוּ תֹם וֶאֱמֶת    יִתְקַבְּצוּ הַיּוֹם וְיִתְאַחָדוּ
שָׂא גֵם אֱמוּנָתָם וְדֶגֶל זָהֳרָם    גַּם חַזְּקָה תָּרְנָם וְיִתְעוֹדָדוּ׃

## XXXIV. Jôsêf ibn Zẹbârâ.*)

### 144. Widmung.

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

רְאוּ סֵפֶר בְּעֵט צַחוֹת כְּתַבְתִּיו    וּמֵרֹאשׁ הַרְרֵי־שֵׂכֶל חֲצַבְתִּיו
וּמִדִּבְרֵי בְנֵי בִינָה קִבַּצְתִּיו    וּמֵאִמְרֵי מְתֵי חָכְמָה אֲסַפְתִּיו
זְהַב מִלִּים בְּאֵשׁ בִּין הֶעֱבַרְתִּיו    לְבִלְתִּי יִהְיֶה בוֹ סִיג צְרַפְתִּיו
וְכֶסֶף מַאֲמָר בַּלֵּב כְּנַסְתִּיו    וְדַר שֵׂכֶל בְּיַד רַעְיוֹן לְקַטְתִּיו
לְרַב שֵׁשֶׁת נְשִׂיא עַמִּי שְׁלַחְתִּיו    לְמַעַן אַהֲבַת נַפְשִׁי אֲהַבְתִּיו
גְּבִיר מִכָּל־בְּנֵי מִשְׂרָה בְּחַרְתִּיו    וְלִהְיוֹת שַׂר וְאָדוֹן לִי לְקַחְתִּיו
וְגוּפִי לַצְּמִיתֻת לוֹ מְכַרְתִּיו    לְבַל־תֹּאמַר שְׁנַת יוֹבֵל גְּאַלְתִּיו
וְכֵן לִבִּי אֲחֻזָּה לוֹ נְתַתִּיו    וְלוּ שָׁב אֶל־צְלָעַי לֹא אֲחַזְתִּיו
וְרוּחִי לֶאֱהֹב אֹתוֹ בְּחַנְתִּיו    וְאִלּוּ יֶאֱהַב בִּלְתּוֹ מְאַסְתִּיו
וְחִשְׁקוֹ תּוֹךְ סְגוֹר לִבִּי סְגַרְתִּיו    וְלוּ גִלָּה לְאִישׁ סוֹדוֹ קְרַעְתִּיו
וְלֹא יָדְעוּ מְקַנְאִים אָן טְמַנְתִּיו    עֲדֵי גִלּוּ דְמָעַי סוֹד צְפַנְתִּיו
שְׁמוֹ רָבִיד לְצַוָּארֵי רְבַדְתִּיו    וְעַל־רֹאשִׁי עֲטָרוֹת לִי עֲנַדְתִּיו
וְעַל־לִבִּי בְּעֵט בַּרְזֶל חֲקַקְתִּיו    לְבַל־יוּכַל אֱמֹר דִּמְעִי מְחַקְתִּיו
דְּבָרוֹ צוּף אֱלֵי חִכִּי טְעַמְתִּיו    וְעַל־כֵּן כְּאֱכֹל הַמָּן אֲכַלְתִּיו
וְסִפְרוֹ בַּחֲדַר לִבִּי גְנַזְתִּיו    לְבַל־יֹאמְרוּ בְנֵי עַיִשׁ גְּנַבְתִּיו
וּמָתוֹק מִדְּבַשׁ אֶל־פִּי חֲשַׁבְתִּיו    בְּעֵת מִתַּאֲוָה יָדוֹ נְשַׁקְתִּיו

---

32a: vgl. Hab 3,6; Ms. hat, wie die Bibelst., שחו, was aber gegen das Metrum ist — 32b: vgl. Hohel 5,7 — 33a: אֶזְכְּרֵם, Ms. אזכרה — 33b: יָקָדוּ, Ms. יוקדו — 34a: Ms. אמת תם — 34b: וְיִתְאַחָדוּ, Hitp. nach Ez 21,21, sich vereinigen — 35a: שָׂא גֵם, Ms. שאנם. וְדֶגֶל, Ms. ורגל — 35b: vgl. Jes 33,23.

**144:** 1b: vgl. Deut 33,15 — 2a: $E^1$ קצבתיו — 3a: vgl. Nu 31,23 — 5a: Gemeint ist Šêšet Benveniste — 5b: vgl. 1 Sam 20,17. לְמַעַן = יען, weil, wie Gen 18,19; vgl. RaŠJ zur St. In diesem Sinne wird das Wort von Dichtern oft gebraucht; s. Nr. 4 Z. 12 u. zu Nr. 23 v. 15b — 7a: vgl. Lev 25,23. 30 — 10b: סודו (vgl. Am 3,7), $E^2$ אותו — 11a: $E^2$ מקנאי — 11b: vgl. DB. I, Anm. p 118 — 12b: Hi 31,36 — 13b: יוּכַל, $E^2$ יוּכְלוּ — 15a: וְסִפְרוֹ, $E^2$ וסודו — 16b: יָדוֹ, die Hand des Gelobten; viell. ידי mit $E^2$ nach Hi 31,27. Für מִתַּאֲוָה hat $E^1$ תמאות (für מתאות?), $E^2$ מתאותי.

---

*) Die Stücke Nr. 144—147 sind dem Sêfer Ša'ăšû'îm (ספר שעשועים) entnommen; benutzt sind die Ausgabe von Jiṣḥâq 'Akrîš (s. l. e. a., aber Konstant. 1577, hier = $E^1$) und der Abdruck in J. Bril's Jên Lẹbânôn (יין לבנון), Paris 1866 (= $E^2$), wo aber in Nr. 144 Z. 23—43 (incl.) fehlen.

וְשִׁירוֹ עַל־זְמָן כְּחֵץ דְּרַכְתִּיו    וְלִהְיוֹת בַּעֲדִי מָגֵן מְשַׁחְתִּיו
מְנָתִי מִזְּמָן מִיּוֹם עֲזַבְתִּיו    שְׁנָתִי כִּי בְּכָל־לֵיל חֲלַמְתִּיו
וְכוֹסִי כִּי עֲלֵי־כוֹסִי זְכַרְתִּיו    אֲבָל יֵינִי בְּמֵי דִמְעִי מְסַכְתִּיו
לְהַדִּיחַ לְחִי מִדָּם שְׁפַכְתִּיו    עֲלֵי־פָנַי בְּמֵי עֵינַי רְחַצְתִּיו
וְלוּלֵי חֹם יְקוֹד לִבִּי נְפַחְתִּיו    בְּנַחַל הַבְּכִי כִמְעַט גְּרַפְתִּיו
חֲמָסִי עַל־זְמָן לִכְסִיל שְׁמַעְתִּיו    הֱבִיאַנִי רְאוֹתוֹ עַד־קְרָאתִיו
וְאֶתְמַהּ אֵיךְ עֲלֵי־שִׁכְמִי סְבַלְתִּיו    וְעִם תָּבוֹר וְהַר־נוֹפֵל שְׁקַלְתִּיו
וְכִי נִקְרָא שְׁמִי כִשְׁמוֹ גְּעַלְתִּיו    וְאִלּוּ יִהְיֶה־לוֹ גוּף שְׂרַפְתִּיו
וּכְנוּיוֹ לְבוּז לוֹ הֶחֱלַפְתִּיו    וְהוּא מָתוֹק וְאִם אֶל־מַר הֲפַכְתִּיו
וְלוּ נָגַע בְּמַלְבּוּשִׁי פְּשַׁטְתִּיו    וּבְנֶתֶר וּבְבֹרִית כִּבַּסְתִּיו
וְלוּלֵי כִּי כְבוֹד נַפְשִׁי שְׁמַרְתִּיו    וּמֵחֵל יְקַר שִׂכְלִי הֲדַרְתִּיו
בְּרוּחַ פִּי בְּלִי חֶרֶב הֲרַגְתִּיו    אֲבָל כְּשׁוֹר וְכַתַּיִשׁ טְבַחְתִּיו
וּבִלְשׁוֹנִי אֲשֶׁר כְּצוּר לְטַשְׁתִּיו    כְּשַׁסַּע הָאֲרִי לִגְדִי שְׁסַעְתִּיו
וּפֶן־אֵקַל בְּעֵינַי לוֹ גְעַרְתִּיו    בְּסִפְרֵי הַגְּמוּל הַטּוֹב גְּמַלְתִּיו
יְרִיבוּנִי לְשֵׂכֶל כִּי חֲשַׁקְתִּיו    בְּנֵי סִכְלוּת וְסִכְלוּת כִּי אֲיַבְתִּיו
וְלִמְעִיל הַתְּבוּנָה כִּי לְבַשְׁתִּיו    וְאֵזוֹר הָאֱמוּנָה כִּי חֲגַרְתִּיו
וְאֶל־דֶּרֶךְ מְתֵי חָכְמָה דְּרַכְתִּיו    וְאֶל־אֹרַח מְתֵי בִינָה אֲרַחְתִּיו
וְאֶל־נַחַל מְזִמּוֹת כִּי צְלַחְתִּיו    בְּרַגְלֵי בִין וְיֹאמְרוּ כִּי דְלַחְתִּיו
וְאֶל־יֵצֶר אֲשֶׁר מִלֵּב גֵּרַשְׁתִּיו    וְהִכֵּתִיו בְּשִׂכְלִי וַהֲמִתִּיו
וְאֶל־פִּי מֵאֲמֹר צֶדֶק חֲסַמְתִּיו    וְעֶדְיִי מִדַּבֵּר צֶדֶק בְּלַמְתִּיו
וְאֶל־שַׁעַר יְדִידוּת כִּי פְתַחְתִּיו    וּפֶתַח רִיב וּמָדוֹן כִּי נְעַלְתִּיו
וְאֶל־חֵטְא הוֹד יְחַטֵּא לִי סְלַחְתִּיו    וְאֶל־רֵעַ וְעָמִית לֹא נְטַרְתִּיו
וְאֶל־עָנִי וְאֶבְיוֹן כִּי חֲנַנְתִּיו    וּמֵהוֹנִי כְּפִי כֹחִי עֲזַרְתִּיו
וְאֶל־חוֹלֶה כְּפִי כֹחִי סְמַכְתִּיו    וְעַל־עֶרֶשׂ דְּוַי אִתּוֹ סְעַדְתִּיו

17: vgl. Ps 64,4; Jes 21,5 u. 2 Sam 1,21; zur Sache s. Brody, Gabirol, Anm. p ט — 18b: כִּי, beide Ed. בי; לֵיל, E[1] לבי — 19a: כִּי, beide Ed. בי — 19b: E[1] אבל יינו במי עיני — 21b: vgl. Ri 5,21 — 22a: לִכְסִיל (= כְּסַל) mit ל vor dem Obj., wie Gen 17,20 (vgl. Gesen.-Kautzsch § 117, 1 Anm. 8) — 22b: עַד, E[1] ראות עדי, E[2] עדי — 23b: הַר־נוֹפֵל, „Riesengebirge“, vgl. ʾAbr. ibn ʿEzrâ zu Hi 14,18 — 26b: Eine Inversion = ואם הוא מתוק — 26b: vgl. Jer 2,22 — 28a: vgl. Hos 6,5 — 29b: vgl. Ri 14,6 — 31b: בְּנֵי סִכְלוּת, Vorl. בני שכלות (wie Ko 1,17) — 32b: vgl. Jes 11,5. חֲגַרְתִּיו, Vorl. סגרתיו — 34: vgl. 2 Sam 19,18; Ez 32,2. 13 — 35b: vgl. 1 Sam 17,35 — 36: Der Vers könnte als von der Unterdrückung selbst des wahren und gerechten Wortes aus Friedensliebe redend erklärt werden, aber die Wiederholung von צֶדֶק in der zweiten Vershälfte legt doch die Vermutung nahe, daß hier ein Textfehler vorliegt. וְעֶדְיִי, meinen Mund, nach Ps 32,9; (103,5); vgl. DB I., Anm. p 106f. Vorl. hat צלמתיו (für בְּלַמְתִּיו) — 37b: כִּי נְעַלְתִּיו, die Vorll. haben כי העלתיו, was aber unerklärlich ist — 38a: יְחַטֵּא, das Pi. ist hier im Sinne des Qal gebraucht — 39b: כְּפִי כֹחִי, vgl. Zunz, syn. Poesie S 479f. (s. Nr. 91 v. 16) — 40b: vgl. Ps 41,4. Vorl. ואל für וְעַל.

וְאִם אֶכְזוֹב בְּכָל־אֹמֶר אֲמַרְתִּיו   מְהֵרָה יֹאמְרוּ אוֹיְבַי יְכָלְתִּיו
יְקַבֵּל שַׂר תְּשׁוּרַת שִׁיר רְחַשְׁתִּיו   וְרִנַּתִי עֲלֵי זִכְרוֹ וְשַׁרְתִּיו
אֲבָל מִבּוֹר מְזִמָּתוֹ שְׁאַבְתִּיו   וּמִמּוֹקֵד תְּבוּנָתוֹ קְדַחְתִּיו
וְעֵין שִׂכְלִי אֲשֶׁר נֶעְצַם פְּקַחְתִּיו   לְמַעַן כִּי בְּפוּךְ שִׂכְלוֹ קְרַעְתִּיו
וְסֵתֶר הַיְקָר בְּשְׁמוֹ חֲשַׂפְתִּיו   וְחֶדֶר בֵּין בְּגֶר דֵעוֹ חֲפַשְׂתִּיו
מְעִיל שִׁירִים לְהַלְבִּישׁוֹ עֲרַכְתִּיו   וּמֶרְקַמַת תְּהִלּוֹת לוֹ אֲרַגְתִּיו
וּמִלְּשַׁמֵי שְׁבָחָיו הֶעֱנַקְתִּיו   וּמִבְּשָׂמֵי נְדִיבוֹתָיו רְקַחְתִּיו
וְאֶל נִשְׂאוּ לְמַעַן הֶאֱמַנְתִּיו   לְבָבִי עִם כְּתָבִי לוֹ מְסַרְתִּיו
לְהֵרוֹם עַל־יְסוֹד זִכְרוֹ יְסַדְתִּיו   וְלִנָּשֵׂא בְּשֵׁם הוֹדוֹ חֲתַמְתִּיו׃

## 145. Der volle Becher.

-⏑-- -⏑-- -⏑--
--- -⏑-- -⏑--

בִּרְאוֹת כְּלִי דַר מָלְאוּ אֹדֶם אֲבָל   מִדָּם כְּבֵדִי בַּבְּכִי נִמְלָאוּ
אֶתְמַהּ לְאֵשׁ תִּבְעַר יְדִידִי תּוֹךְ כְּלִי   מַיִם בְּרוּחַ אַהֲבָה קָפָאוּ׃

## 146. Was ist gut?

-- -⏑-- -- -⏑--

הַמַּר בְּעֵת יוֹעִיל מָתוֹק וְאִם הוּא מָר   אָכֵן בְּעֵת יַזִּיק מָתוֹק מְאֹד יֵמַר
עַל־כֵּן חֲכַם לֵבָב הַמַּר אֲשֶׁר יוֹעִיל   יֹאכֵל וּמִמָּתוֹק מַזִּיק יְהִי נִשְׁמָר׃

## 147. Der Fuchs überlistet den Löwen.

הָאַרְיֵה הָיָה אֹהֵב אֶת־הַשּׁוּעָל בְּכָל־לְבָבוֹ — וּמַרְחִיב לוֹ וּמְאַהֲבוֹ וּמְקָרְבוֹ[1] — וְלֹא הָיָה הַשּׁוּעָל בֹּטֵחַ בּוֹ וַיִּתְנַכֵּל אֹתוֹ לַהֲמִיתוֹ[2] — כִּי הָיְתָה עַל־פָּנָיו יִרְאָתוֹ[3]. — וַיְהִי יוֹם אֶחָד בָּא הַשּׁוּעָל אֶל־בֵּית הָאַרְיֵה וְהוּא כֹאֵב וְצוֹוֵחַ, וַיֹּאמֶר לוֹ הָאַרְיֵה מַה־לְּךָ יְדִיד נַפְשִׁי — וַיֹּאמֶר לוֹ הַשּׁוּעָל הִנֵּה אֲחָזַנִי כְּאֵב גָּדוֹל בְּרֹאשִׁי[4]. — וַיֹּאמֶר הָאַרְיֵה לַשּׁוּעָל וּמֶה לַעֲשׂוֹת לְךָ לְהָסִיר אֶת־הַכְּאֵב? אָמַר הַשּׁוּעָל שָׁמַעְתִּי כִּי הָרֹפְאִים מֵאֶרֶץ הָעֲרָב[5] צִוּוּ עַל־בַּעַל כְּאֵב הָרֹאשׁ לֶאֱסֹר יָדָיו וְרַגְלָיו וְיֵרָפֵא מִכְּאֵבוֹ. — וַיֹּאמֶר הָאַרְיֵה אֲנִי אֶאֱסָרְךָ כִּדְבָרֶיךָ — אוּלַי יָסוּר הַכְּאֵב מֵעָלֶיךָ[6]. — וַיִּקַּח הָאַרְיֵה חֶבֶל

---

41a: Vorl. יאמר für אֹמֶר — 41b: vgl. Ps 13,5 — 44b: vgl. Jer 4,30 — 45a: vgl. Jer 49,10; für וסתר hat $E^1$ וספר, $E^2$ וסחר, für חֲשַׂפְתִּיו $E^1$ קראתיו — 45b: vgl. Zeph 1,12; für דֵעוֹ hat $E^1$ שכלו, $E^2$ דעי — 48b: מְסַרְתִּיו, übergeben, Qal nach Nu 31,16 — 49a: לְהֵרוֹם, inf. Nif. von רום; beide Ed. להרום.

145: 1a: אֲבָל, oder vielmehr — 1b: vgl. DB. I, Anm. p 64 u. 234; D. Kaufmann, Jeh. ha-Lewi S 44 — 2: vgl. Nr. 56 Z. 1—2. $E^2$ hat in der ersten Vershälfte: תבער תוך כלי מלא; zu 2b vgl. Exod 15,8.

146: 2b: $E^1$ יזיק (וממתיק).

147: 1: ומאהבו fehlt in $E^1$ — 2: vgl. Gen 37,18 — 3: vgl. Exod 20,20 — 4: $E^1$ hat ויאמר לו כאב גדול אחזני בראשי — 5: מארץ הערב fehlt in $E^1$ — 6: $E^1$ hat באסריך (für מעליך).

חָדָשׁ וַיֶּאֱסֹר יָדָיו וְרַגְלָיו — וַיֹּאמֶר הַשּׁוּעָל כִּי סָר הַכְּאֵב מֵעָלָיו — וַיַּתִּירֵהוּ וְלֹא שָׁב הַכְּאֵב אֵלָיו. — וַיְהִי לְיָמִים אֲחָדִים וַיִּמְצָא אֶת־הָאַרְיֵה כְּאֵב גָּדוֹל בְּרֹאשׁוֹ — כִּי־כֵן מִנְהָגוֹ וְדָתוֹ[7] — וַיֵּלֶךְ מְהֵרָה אֶל־הַשּׁוּעָל כְּמַהֵר צִפּוֹר אֶל־פַּח[8]. — וַיֹּאמֶר לוֹ הָאַרְיֵה אָחִי שֶׁאָהֲבָה נַפְשִׁי[9] — אֲחָזַנִי כְּאֵב גָּדוֹל בְּרֹאשִׁי — עַד לָמוּת אֶשְׁאַל אֶת־נַפְשִׁי[10] — אֱסֹר מַהֵר יָדַי וְרַגְלַי — בַּחֲבָלֶיךָ — אוּלַי יָסוּר הַכְּאֵב מֵעָלַי — כַּאֲשֶׁר סָר מֵעָלֶיךָ — וְאַחֲזִיק טוֹבָה בְּשׁוּלֶיךָ[11]. — וַיִּקַּח הַשּׁוּעָל יְתָרִים לַחִים[12] וַיֶּאֱסֹר אֹתוֹ[13] הֵיטֵב וַיֵּלֶךְ מֵאִתּוֹ וַיַּעַזְבֵהוּ — וַיָּבֵא אֲבָנִים גְּדֹלוֹת וַיַּךְ בָּהֶם עַל־רֹאשׁוֹ[14] וַיַּהַרְגֵהוּ׃

### 148. ’Ôfân.

--- | --- | --- | ---

אֶרְאֶלִּים וְחַשְׁמַלִּים יִתְּנוּ שִׁיר לְשֵׁם הָאֵל
בְּטוּב הֶגְיוֹן לְצוּר עֶלְיוֹן הַפּוֹדֶה וְהַגּוֹאֵל
וְכֵן יַחַד גּוֹי אֶחָד בְּרוֹב שֶׁבַח וְרוֹב הַלֵּל
יַקְדִּישׁוּן וִישַׁלְּשׁוּן קְדֻשָּׁתְךָ בְּכָל־יוֹם וָלֵיל

וְאַתָּה קָדוֹשׁ יוֹשֵׁב תְּהִלּוֹת יִשְׂרָאֵל׃

גְּדוּדֵי רוּם יַכְתִּירוּם לְךָ זֶמֶר בְּתִפְאָרָה
דְּמוּת פְּנֵיהֶם וּמַרְאֵיהֶם כְּמַרְאֵה־אֵשׁ בֹּעֵרָה
הֲמוֹן קוֹלָם בְּסִלְסוּלָם לְךָ נֶאְזָר בִּגְבוּרָה
וְשִׁיר פּוֹצְחִים וּלְךָ שׁוֹחֲחִים וְאֹמְרִים כִּי אֵין כָּאֵל׃

זָהֳרֵי אוֹר כְּעֵין מָאוֹר פְּנֵי נֶשֶׁר לְאַרְבַּעְתָּם
חֲצוּבֵי אֵשׁ יְצוּקֵי אֵשׁ וְסוּסֵי אֵשׁ מַרְכְּבוֹתָם

---

7: In $E^1$ fehlt der ganze Satz — 8: פח . . . כמהר, Prov 7,23, fehlt in $E^1$ — 9: Hohel 1,7; 3,1—4 — 10: vgl. 1 Kön 19,4; Jon 4,8 — 11: Der ganze Satz fehlt in $E^1$ — 12: Ri 16,7. 8 — 13: In $E^2$: ידיו ורגליו — 14: ויך . . . ראשו fehlt in $E^2$.

**148:** Zum Text und zur Erklärung vgl. Albrecht, Studien zu den Dichtungen Abrahams ben Ezra, ZDMG LVII (1903) S 447 ff. (SA. S 28 ff.) — אופן s. Vorbemerk. zu Nr. 18 — 1a: אֶרְאֶלִּים, eine Engelklasse, erschlossen aus אֶרְאֶלָּם, Jes 33,7, was nach jüdischer Überlieferung „Boten, Engel“ bedeutet, vgl. Levy, Nh. Wb. I 157a — 1b: חַשְׁמַלִּים, erschlossen aus Ez 1,4. 27; 8,2 — 2a: הֶגְיוֹן st. constr. für abs., vgl. auch Vers 4 u. 33 לֵיל — 5: Ps 22,4; dieser Vers bildet den Refrain — 6a: גדודי רום = Engel, vgl. Zunz, syn. Poesie S 428 Nr. 21 — 6b: יַכְתִּירוּם = יַכְתִּירוּן — 7: vgl. Ez 1,13. 27 — 8: „Das Getöse ihrer Stimme während ihres Preisens gilt dir, der du mit Macht umgürtet bist“; zu cd vgl. Ps 65,7 — 9d: Deut 33,26 — 10: vgl. Ez 1,10 — 11ab: vgl. Zunz, Literaturgeschichte S 608 Note 9bc — 11cd: vgl. 2 Kö 2,11.

שְׁמָךְ יְבָרְכוּן   בְּעֵת יֵלְכוּן   לֹא יִסַּ־   בּוֹ בְּלֶכְתָּם
סוֹד מְבַקְשִׁים   בְּעֵת רְחֲשִׁים   אַיֵּה מְקוֹם   כְּבוֹד הָאֵל:

טְכוּסֵי הוֹד   לְךָ סָהוֹד   יְסַהֲדוּן כִּי   אַתְּ צוּרָם
יְהוֹדוּךְ   וְיוֹדוּךְ   בְּמַהֲלָלָם   וְטוּב שִׁירָם
כְּגַבְרִיאֵל   קְדוֹשׁ הָאֵל   וְסַנְדַּלְפוֹן   טְפְסָרָם
פְּאֵר קֹשֵׁר   בְּתֹם וְיֹשֶׁר   עִם הַשַּׂר   מִיכָאֵל:

לְךָ יַחַד   גּוֹי אֶחָד   תְּהִלָּתְךָ   יַעֲרִיצוּן
מַחֲנוֹתָם   אַרְבַּעְתָּם   לְמוּל כִּסְאֲךָ   יִתְחַצְּצוּן
גּוֹרָאִים   וְנִשָּׂאִים   כְּעֵין קָלָל   יִתְנוֹצְצוּן
זֶה יַעֲרִיץ   וְזֶה יַמְרִיץ   וְזֶה יְהַלֵּל   וְזֶה יְסַלְסֵל:

סְגֻלָּתְךָ   וְנַחֲלָתְךָ   לְךָ תָמִיד   יְשׁוֹרֵרוּ
עֲבָדֶיךָ   מְעִידֶיךָ   כְּבוֹד זִכְרְךָ   יְזַמֵּרוּ
וְהַשְּׂרָפִים   בְּשֵׁשׁ עָפִים   בְּרוּם עֶרֶץ   יְפָאֵרוּ
בְּקוֹל הָדָר   לְצוּר נֶאְדָּר   אֲשֶׁר אַיִ־   לוּת יְחוֹלֵל:

פְּתוּכֵי אֵשׁ   טָסִים בְּשֵׁשׁ   כְּנָפַיִם   בְּרוּם זְבֻלְךָ
צָהֳלָתָם   וְרִנָּתָם   עֹרְכִים תְּ־   דִיר לְמוּלָךְ
וְעַם נוֹשַׁע   שָׁב פֶּשַׁע   יַקְדִּישׁוּ   כְּבוֹד גָּדְלָךְ
אֲדוֹן הַכֹּל   כֹּל יָכֹל   גְּבוּרָתְךָ   מִי יְמַלֵּל:

וּקְדוֹשִׁים   כְּתַרְשִׁישִׁים   קְרוּאִים מַלְ־   אֲכֵי הָאֵל
רוֹן רְחֲשִׁים   בְּעֵת רְגָשִׁים   וְאֹמְרִים יָהּ   אַכְתְּרִיאֵל
וְעַם נְדָבוֹת   בְּנֵי אָבוֹת   קֹרְאֵי שְׁמַע   יִשְׂרָאֵל
רְצֵה נִיבָם   מְחַל חוֹבָם   מַעֲבִיר יוֹם   וּמֵבִיא לֵיל:

12cd: Ez 1,12 — 13b: „wenn sie beten“ — 14a: „Die mit Pracht Ausgerüsteten“ = die Engel. אַתְּ = אַתָּה auch biblisch — 15d: von בְּ abhängend — 16: סַנְדַּלְפוֹן (συναδελφόν), ein Engelfürst, vgl. Buxtorf, Lexicon chaldaicum Sp. 1512 s. v.; Dukes, Zur Kenntniß der nh. religiösen Poesie S 108; Zunz, synagogale Poesie S 478; M. Schwab, Vocabulaire etc. p 201. Von ihm heißt es (Ḥagîgâ 13b) vorzugsweise, er setze seinem Schöpfer Kronen auf: קֹשֵׁר כְּתָרִים לְקוֹנוֹ; vgl. schon Vers 6 — 20: vgl. Ez 1,7 — 24: פאר mit לְ nicht biblisch — 25cd: vgl. Hi 39,1; Ps 29,9 — 28a: Deut 33,29 — 28b: vgl. Jes 59,20 — 29cd: vgl. Ps 106,2 — 31: „Sang stimmen sie an, wenn sie sich feierlich (vor dir) versammeln“. אַכְתְּרִיאֵל ein Name Gottes, vgl. Zunz, syn. Poesie S 474 f. Beilage 21; M. Schwab, Vocabulaire p 55 — 32a: Ps 110,3 — 32cd: שְׁמַע יִשְׂרָאֵל das bekannte Šemaʿ, vgl. Vorbem. zu Nr. 18 — 33cd: aus einem Stammgebete entnommen, das allabendlich gebetet wird.

שִׁנְאַנִּים וְאוֹפַנִּים סְבִיבִים כֵּס מֶרְכַּבְתָּךְ
תְּהִלָּתְךָ וְהִלָּתְךָ מַעֲרִיצִים וְתִפְאַרְתָּךְ
וְנוֹי קָדוֹשׁ לְךָ שָׁלֹשׁ יְשַׁלְּשׁוּן אֶת־ קְדֻשָּׁתָךְ
הֲמוֹנֶיךָ וּבָנֶיךָ נִצָּבִים כְּבַל שׁוֹאֵל:

## XXXV. Jehûdâ al-Ḥarîzî.*)

### 149. Makame der Sänger Andalusiens.

(הַמּוֹדִיעָה[1] תֹּקֶף הַשִּׁיר וּמַהֲלָלוֹ
וּשְׁמוֹת הַמְשֹׁרְרִים אִישׁ אִישׁ עַל־דִּגְלוֹ[2]:)

נְאֻם הֵימָן הָאֶזְרָחִי: נָטִיתִי לִבִּי בִּימֵי נְעוּרוֹתַי — וּזְמַן בְּחוּרוֹתַי — לִרְדֹּף הַתַּעֲנוּגִים עִם חֲבֵרִים — עַל־הָרֵי בְתָרִים[3] — כַּאֲשֶׁר יִרְדֹּף הַקֹּרֵא בֶּהָרִים[4] — וְקָשַׁרְתִּי עַפְעַפַּי — בְּעַפְעַפֵּי שְׁחָרִים[5] — וּכְנָפַי — בְּכַנְפֵי נְשָׁרִים[6] — לְהִתְעַלֵּס בִּכְפָרִים — בִּמְקוֹם נְרָדִים עִם־כְּפָרִים[7] — וּמִרְעֵה עֳפָרִים — בְּעוֹד הַזְּמַנִּים לִי לַעֲבָדִים — וּבָנָיו[8] לְשָׁרְתֵנִי יָצְאוּ גְדוּדִים[9] — בְּטֶרֶם אֶקְרָאֵם וַיַּעֲנוּ[10] — וְאַחֲרֵי דְבָרִי לֹא יִשְׁנוּ[11] — וּבְנֵי יוֹם בְּרֶסֶן חֶפְצִי יִמָּשֵׁכוּ — אֶל־אֲשֶׁר יִהְיֶה־שָּׁמָּה הָרוּחַ לָלֶכֶת יֵלֵכוּ[12]. — וְכַאֲשֶׁר הֶעֱבִיר הַגֹּדֶל שׁוֹפַר תְּרוּעָה[13] — לְהָמִישׁ הַיָּתֵד הַתְּקוּעָה[14] — שִׁנַּסְתִּי מָתְנַי[15] בְּאֵזוֹר הַנְּסִיעָה — וּפָשַׁטְתִּי סוּת הַמַּרְגֵּעָה — וְלָבַשְׁתִּי כְּסוּת הַיְגִיעָה — וְנֵעַרְתִּי בְדוֹדִים — וְהִרְחַקְתִּי נְדֹדִים[16] — וְשַׂמְתִּי מְנַסְּתִי לְשׁוֹטֵט אַפְסֵי עוֹלָם —

---

34: שִׁנְאַנִּים Doppelgestaltige, bibl. nur Ps 68,18 שִׁנְאָן, gewöhnlich als „Wiederholung“ erklärt. אוֹפַנִּים, ebenfalls eine Engelart, entnommen aus Ez Kap. 1, vgl. Rôš ha-Šânâ 24a. „Die D. und O., die deinen Thronwagen umgeben, preisen dein Lob und deinen Glanz und deine Pracht“ — 35: הִלָּתְךָ „dein Glanz“, so nach Baer, סדר עבודת ישראל, Rödelheim 1868, S 725 unten: זוהרך, מל' בהלו נרו איוב כ"ט, ג'.

149: Makame 3 — 1: Zu ergänzen ist הַמַּחְבֶּרֶת „die Makame“ — 2: Nu 2,2 — 3: Hohel 2,17 — 4: 1 Sam 26,20 — 5: Hi 3,9; 41,10 — 6: Exod 19,4 — 7: vgl. Hohel 4,13 — 8: Die Söhne der Zeit, vgl. Nr. 140 Z. 37a u. DB. I Anm. S 12 — 9: B יבאו für יצאו vgl. 2 Kö 5,2 — 10: B יענו, doch vgl. Jes 65,24 (58,9) — 11: Hi 29,22 — 12: Ez 1,12 — 13: vgl. Lev 25,9 — 14: vgl. Jes 22,25 — 15: vgl. 1 Kö 18,46 — 16: vgl. Ps 55,8; in B fehlen die Worte ונערתי ברודים, A ובחרתי נרדים.

---

*) Zur Herstellung des Textes sind benutzt: Judae Harizii Macamae Pauli de Lagarde studio et sumptibus editae Gottingae 1883 (= A) und ספר תחכמוני חברו החכם ר' יהודה בן שלמה בן אלחריזי. נדפס באמשטרדם. אפתח (= 1729) (= B) — Über die Kunstform der Makamen, in denen stets ein Erzähler (hier הֵימָן הָאֶזְרָחִי Ps 88,1) und ein Held (hier חֶבֶר הַקֵּינִי Ri 4,11) eingeführt werden, vgl. Rückert, Die Verwandlungen des Abu Seid von Serug, Einleitung, und Albrecht, Ḥarîzîs Leben, Studien und Reisen, Göttingen 1890, S 14 f.

עַד בָּאתִי גְּבוּל שִׁנְעָר וְעֵילָם. — וַיְהִי הַיּוֹם וַאֲנִי בְּעִיר מֵעָרֵי בָבֶל — מִתְהַלֵּךְ כָּאֳנִיָּה בְּלִי חֵבֶל — וַיִּקְרָאֵנִי לִסְעוּדָתוֹ אִישׁ מִבְּנֵי הַנְּגִידִים — וּמֵאֲצִילֵי אֶרֶץ הַנִּכְבָּדִים — וְנָתַן לִי מַהְלְכִים בֵּין הָעֹמְדִים[17]. — וַיְבִיאֵנִי לְאַרְמוֹן — בְּחֵיק הַיָּפִי אָמוֹן[18] — וּמִמַּחְצַב הַנֹּעַם גָּזוּר וְחָצוּב — וּמִסְּלָעָיו דְּבַשׁ וְחָלָב יָזוּב[19] — וּבְתוֹכוֹ בָּתִּים מְלֵאִים כָּל־טוּב[20] — וְחַיִל יָנוּב[21]. — וּסְבִיב הֶחָצֵר בִּירוֹת — וְתוֹךְ הַבִּירוֹת טִירוֹת — בְּתוֹרֵי זָהָב מְפֻתָּחִים עַל־הַקִּירוֹת[22] — בָּהֶם הַנְּפָשׁוֹת תִּצְהַלְנָה — וְהָאָזְנַיִם תִּצַּלְנָה[23] — לְרִגְשַׁת קוֹל הַכִּנּוֹר — וְשִׁפְעַת מֵי הַצִּנּוֹר — וְהַבָּתִּים בְּמִשְׁבְּצוֹת זָהָב מְכֻסִּים — וְכָל־בַּיִת מְעֻטָּר בְּמִינֵי שְׁבִיסִים — וּמִפְרְשֵׂי רִקְמָה[24] עָלָיו פְּרֻשִׂים — וְעָשָׂה לוֹ כְּתֹנֶת פַּסִּים[25]. — וּבְתוֹךְ הַבָּתִּים שֻׁלְחָנוֹת — בְּכָל־טוּב מוּכָנוֹת — דְּשֵׁנוֹת וְרַעֲנַנּוֹת[26]. — וּסְבִיבָם מַרְבַדִּים — הַלֵּב מְחַדִּים — וְהַיָּנוֹן מְנַדִּים — וּלְפָנֵינוּ אֲשִׁישׁוֹת וְכַדִּים — בָּם לְכָל־עַיִן מַחֲמַדִּים — וְהַיַּיִן כְּלַפִּידִים — תּוֹךְ הַכַּדִּים[27] — וְהַגְּבִיעִים — לְכוֹכְבֵי הַיַּיִן רְקִיעִים — וְהַמִּזְרָקִים — כְּאִלּוּ מִן־הָאוֹר יְצוּקִים — וּבְזָהָב הַחֵשֶׁק מְחֻשָּׁקִים[28]. — וָאַעַן וָאֹמַר:

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

| | |
|---|---|
| תְּמַהּ אֵיךְ נִצְמְדוּ נַחַל וּבָרָד | וּמוֹקְדֵי אֵשׁ יְפוּצוּן מֵאֲפִיקִים |
| כְּתוּמֵי שַׁרְשְׁרוֹת זָהָב מְרֻקָּע | בְּכִכַּר מַעֲבֵה הַלֵּב יְצוּקִים[29] |
| עֲסִיסִים הֵם בְּכֹסוֹת בַּד מְכֻסִּים | וְיָפִיצוּ מְאוֹרִים עַד שְׁחָקִים |
| יְרַוֶּךְ בְּטַל אוֹרֹת[30] וְאוּלָם | בְּפִיךְ נֹזְלֵי לַהַב מְרִיקִים |
| כְּאִלּוּ הַגְּבִיעִים הֵם רְקִיעִים | וְהַיַּיִן בְּתוֹכָם כִּבְרָקִים: |

וַיּוּשַׂם לְפָנֵינוּ[31] מִינֵי מַעֲדַנִּים — וּמִשְׁתֵּה שְׁמָנִים[32] — וּמַטְעַמִּים דְּשֵׁנִים. — וּסְבִיבֵנוּ מְשָׁרְתִים חֲמוּדִים — בִּמְנֹרוֹת לְפָנֵינוּ עֹמְדִים — לְהָבִיא כָּל־מַאֲכָל נָעִים וְנֶאֱהָב — וְכָל־אֶחָד מֵהֶם מְמַהֵר וְאִתּוֹ כְּלִי מֻצְהָב[33] — הַמַּשְׁקֶה בְּיָדוֹ כּוֹס זָהָב — וַיָּבֹא גַם־הַנִּצָּב אַחַר הַלַּהַב[34] — וּבְיָדָיו גְּדָיִים טְלָאִים[35] — וּזְרֹעוֹ יְקַבֵּץ טְלָאִים[36] — רַכִּים וּנְאִים — אֲשֶׁר חֹם הָאֵשׁ הֶאֱדִיבָם — עַד הֱשִׁיבָם — צַחִים וְזַכִּים — לַחִים וְרַכִּים — גְּאוֹן הָרָעָב מְדַכִּים — וְאִתּוֹ בְּשׁוֹט לָשׁוֹן מַכִּים[37]. — וְהָיָה בְּתוֹךְ־הַקְּרוּאִים אִישׁ זָקֵן — נוֹדֵד כְּצִפּוֹר מִקֵּן[38] — וְהוּא מֵסֵב עַל־הַשֻּׁלְחָן

---

17: vgl. Sach 3,7 — 18: Prov 8,30 — 19: vgl. Exod 3,8 u. öfter — 20: Deut 6,11 — 21: vgl. Ps 62,11 — 22: vgl. Hohel 1,11; Exod 39,6; Ez 8,10; 23,14 — 23: vgl. Jer 19,3 — 24: vgl. Ez 27,7 — 25: Gen 37,3 — 26: vgl. Ps 92,15 — 27: vgl. Ri 7,16 — 28: vgl. Exod 27,17; 38,17 — 29: vgl. 1 Kö 7,46 — 30: vgl. Jes 26,19 — 31: vgl. Gen 24,33 — 32: Jes 25,6 — 33: vgl. Ezr 8,27 — 34: Ri 3,22; hier: der bei der Flamme steht, der Koch — 35: B תלויים, wofür תְּלוּאִים zu lesen wäre — 36: Jes 40,11 — 37: Hi 5,21. Für וְאִתּוֹ (ihn, sc. den Hunger) haben die Vorll. ואותי, das וְאַוָּתִי zu vokalisieren u. mit „meine Eßlust" zu übersetzen wäre; aber verschiedene Gründe sprechen gegen die Echtheit dieser Lesart — 38: vgl. Prov 27,8.

הֶעָרוּךְ[39] — כְּנָחָשׁ כָּרוּךְ[40] — וּזְרֹעוֹ אָרוּךְ[41] — לְהַקְרִיב כָּל־מַאֲכָל רָחוֹק — וְלִטְחֹן אֹתוֹ וְלִשְׁחֹק. — וְלוֹ חֵךְ — אֶת־כָּל־סְבִיבֹתֵינוּ לָחֵךְ[42] — וְלָשׁוֹן — יִגְרֹף כָּל־מַאֲכָל כְּנַחַל קִישׁוֹן[43] — וְלוֹ פֶּה — לֹא יְמַלְאֵהוּ הַמַּשְׁקֶה וְהָאֹפֶה[44]. — תָּמִיד יִתֵּן בַּכּוֹס עֵינוֹ[45] — וּבַלֶּחֶם שִׁנּוֹ — וַיִּמָּצֵא הַגָּבִיעַ[46] סָבִיב עַל־יְמִינוֹ — וְהַבָּשָׂר — אִלּוּ בְּכַבְלֵי בַרְזֶל נֶאֱסָר[47] — יִמְשְׁכֵהוּ אֵלָיו בִּלְשׁוֹנוֹ — וְלַחָפְשִׁי יְשַׁלְּחֶנּוּ תַּחַת שִׁנּוֹ[48]. — וְהוּא לָקַח מִכָּל־לֶחֶם חֶלְבּוֹ — וּמִכָּל־מַאֲכָל טוּבוֹ — וְאֶל־פִּיו הַתַּף וְהַדַּף — כָּל־נֵתַח טוֹב יָרֵךְ וְכָתֵף[49] — וְהַבָּשָׂר הַשָּׁמֵן יִמְשְׁכֵהוּ בִּשְׁתֵּי יָדַיִם — וַיִּלְקְטוּהוּ הַשְּׂפָתַיִם — וְטָחֲנוּ בָרֵחַיִם[50] — וּזְרוֹעֹתָיו הַקְּעָרָה יִתְמֹכוּ — וְכָל־אֲשֶׁר בָּהּ אֵלָיו יִמְשְׁכוּ — וּמִפִּיו לַפִּידִים יַהֲלֹכוּ[51]. — וְהַנְּתָחִים — הַמְשֻׁבָּחִים — אִם יֹאחֲזֵם בְּכַפּוֹ — יְשַׁלַּח־בָּם חֲרוֹן אַפּוֹ[52] — וְכָל־חֲתִיכָה שְׁמֵנָה — אֲשֶׁר מֵרָחוֹק יִרְאֶנָּה[53] — בַּעֲבֹתוֹת אַהֲבָה יִמְשְׁכֶנָּה[54] — בְּעוֹדָהּ בְּכַפּוֹ יִבְלָעֶנָּה[55]. — וְהַטְּלָאִים — מֵחֶרֶב שִׁנָּיו יְרֵאִים — וְהַכְּבָשִׂים — מִפַּחְדּוֹ נָסִים — וְהַדָּגִים — מֵאֵימָתוֹ דְאֵגִים — וְהַבָּשָׂר עוֹדֶנּוּ בֵּין שִׁנָּיו[56] וְהוּא צֹעֵק לְנֶגֶד הַיְקוּם — נְתָנַנִי אֲדֹנָי בִּידֵי לֹא־אוּכַל קוּם[57]. — כְּאִלּוּ הוּא נֹשֶׁה עַל־הַצַּלַּחַת — וּבַעַל־חוֹב עַל־הַקַּלַּחַת — וַיְהִי כְּבֹאָם לַשֻּׁלְחָן וְהַנֹּשֶׁה בָּא לָקַחַת[58]. — עַד מָחָה הַצַּלַּחַת — וּמָצָה הַצַּפַּחַת — מִמַּעַל וּמִתַּחַת — וְלֹא נִמְלְאָה הָאַמְתַּחַת. — הוּא מְכַבֵּד הַיַּיִן כְּאָבִיו — וְנֹשֵׁק הַכּוֹס כְּאָחִיו — וַיָּשֶׂם פִּיו עַל־פִּיו[59] וְלֹא שָׁקַט — עַד כָּל־הַנִּמְצָא לָקַט — וְהַמַּאֲכָל — אָכַל — וְהַמָּרָק — בְּפִיהוּ זָרַק — וְלֹא הִשְׁאִיר לְפָנֵינוּ כָּל־מְאוּמָה — כְּגַן־עֵדֶן הָאָרֶץ לְפָנָיו וְאַחֲרָיו מִדְבַּר שְׁמָמָה[60] — עַד כִּמְעַט לְרַע פְּעָלָיו — עָלְתָה חֲמָתֵנוּ עָלָיו[61] — וְלוּלֵי אֲשֶׁר מְנָעַתְנוּ הָעֲנָוָה מֵעַל הַשֻּׁלְחָן הִשְׁלַכְנוּהוּ — וּמִן־הַבַּיִת גֵּרַשְׁנוּהוּ — וְאָמַרְנוּ זֶה לָזֶה — הַרְאִיתֶם אִישׁ כָּזֶה — אֲשֶׁר שְׂפָתוֹ — חֲנִיתוֹ — וּלְשׁוֹנוֹ — קִלְשׁוֹנוֹ[62] — וְשִׁנָּיו — אֲזֵנָיו. — וְהוּא הִכִּיר מִמַּרְאֵה עֵינֵינוּ — צְפוּנֵי רַעְיוֹנֵינוּ — וְשָׁמַע קְצָת הֶגְיוֹנֵנוּ — אַךְ בְּמֶתֶק הָאֲכִילָה קִבֵּל הַנֵּזֶק וְהַקֹּטֶב[63] — וְלֹא דִבֶּר־לָנוּ מֵרַע וְעַד־טוֹב[64]. — וַאֲנַחְנוּ בְּכֹחַ הָאֲכִילָה הַהִיא[65] הָיִינוּ מְדַבְּרִים — בְּעִנְיַן מְלֶאכֶת הַשִּׁירִים — וְהָיִינוּ חֹקְרִים — עַל־הַמְשֹׁרְרִים — אֲשֶׁר הָיוּ בִלְשׁוֹן

---

39: vgl. Ez 23,41; die Vorll. haben ועריך — 40: vgl. Mišnâ Berâkôt V, 1 — 41: Pt. nach der Form Pâʿûl von ארך, lang sein (vgl. Gesen.-Kautzsch § 50, 3 Anm. 2); biblisch ist das Adjektiv אָרֹךְ — 42: vgl. Nu 22,4 — 43: vgl. Ri 5,21; B המאכל — 44: Gen 40,5 — 45: A בכוס יתן עינו, doch vgl. Prov 23,31 — 46: Gen 44,12 — 47: vgl. Ps 149,8 — 48: Exod 21,27 — 49: Ez 24,4; in B fehlt יָרֵךְ — 50: Nu 11,8 — 51: Hi 41,11 — 52: Ps 78,49 — 53: vgl. Gen 22,4 — 54: vgl. Hos 11,4 — 55: Jes 28,4 — 56: vgl. Nu 11,33 — 57: Klgl 1,14 — 58: vgl. 2 Kö 6,20; 4,1 — 59: 2 Kö 4,34 — 60: Jo 2,3 — 61: vgl. Ez 38,18 — 62: vgl. zu Nr. 140 Z. 16a — 63: Die Form קֹטֶב ist aus קָטָבְךָ Hos 13,14 erschlossen; קֶטֶב läßt der Reim nicht zu — 64: vgl. 2 Sam 13,22 — 65: 1 Kö 19,8.

הָעִבְרִים — וְהָאִישׁ שֹׁמֵעַ וּמַחֲרִישׁ[66] — אֲבָל בְּקְעָרוֹת כְּצִפְעֹנִי יַפְרִישׁ[67] — וְהוּא מַבִּיט אֵלֵינוּ בְּעֵין לַעַג וּבִזָּיוֹן — וּמִתְנַּאֶה עָלֵינוּ כְּגֵאוּת הָעֶלְיוֹן — עַל־הָאֶבְיוֹן — אוֹ כְּנִשֶּׁה — עַל־אִישׁ רָשׁ וְנִקְשֶׁה. — וְכַאֲשֶׁר הִכָּה הַקְּעָרוֹת בְּאַבְנֵי נֶגֶף[68] וְכִלָּיוֹן — וְהָיוּ כֻּלָּם לְשִׁנָּיו נִקָּיוֹן[69] — וְהִשְׁקִיעַ[70] בַּאֲכִילָתוֹ כִּלְיוֹן הָעֵינַיִם וּמַחְלוֹן[71] הָרַעְיוֹן — וַיָּמֻתוּ גַם־שְׁנֵיהֶם מַחְלוֹן וְכִלְיוֹן[72] — אָז נָשָׂא עֵינָיו אֵלֵינוּ — וְהִשְׁקִיף מִשְּׁמֵי[73] הַנַּאֲוָה עָלֵינוּ — וַיֹּאמֶר לִי אֵלֶּה הַצֹּאן[74] הָאֹבְדִים וְהַתּוֹעִים — הַגִּידָה־נָּא לִי אֵיפֹה הֵם רֹעִים[75] — וְעַל־מָה הֵם מְדַבְּרִים — וְאֵי־זֶה עִנְיָן הֵם מְסַפְּרִים:

אָמַרְתִּי לוֹ הֵם מְדַבְּרִים עַל־גִּבּוֹרֵי הַשִּׁיר אֲשֶׁר הָיוּ בִסְפָרַד — וְכֹחַ מְלִיצָתָם בִּמְחֻבָּר וּמְפֹרָד[76] — וְכֻלָּם הִסְכִּימוּ וְנָזֹרוּ — וּפֶה אֶחָד אָמְרוּ — כִּי אֵין כְּשִׁירֵי ר׳ שְׁלֹמֹה חֲזָקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי הַנָּגִיד עֲמֻקִּים — וְלֹא כְשִׁירֵי בֶן־חִסְדַּאי עֲרֵבִים וַחֲלָקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי בֶן־תָּקְנָה בְּכוּר שֵׂכֶל יְצוּקִים[77] — וְלֹא כְשִׁירֵי בֶן־חַלְפוֹן לְטוֹב וּלְרַע נֶחֱלָקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי [ר׳] יִצְחָק בֶּן־גַּיָּאת מֵהָבִין רְחוֹקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ יוֹסֵף בֶּן־שְׂטָנָאשׁ בְּדוּקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ משֶׁה הַכֹּהֵן עֲתִיקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי בֶן־בָּרוּךְ בְּפִי הַלְּבָבוֹת נְשׁוּקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ אֲדוֹנִים בְּיַד הַחֵן חֲבוּקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ יְהוּדָה בֶּן־גַּיָּאת בְּלֵב חֲקוּקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ משֶׁה בֶּן־עֶזְרָא מְזֻקָּקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ משֶׁה[78] בֶּן־שֵׁשֶׁת לְנֶפֶשׁ דְּבֵקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי בֶן־תַּבָּאן חֲשׁוּקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ דָּוִד בֶּן־בְּקוּדָה כָּאֵשׁ דֹּלְקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי בֶן־רְאוּבֵן מִצָּבָא רוּם עֲשׁוּקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ אַבְרָהָם אַלְחֲרִיזִי[79] מְצֻקָּקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ יוֹסֵף בֶּן־סַהַל מִזַּן אֶל־זַן מְפִיקִים[80] — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ אַבְרָהָם בֶּן־עֶזְרָא בְּהִירִים בַּשְּׁחָקִים[81] — וְלֹא כְשִׁירֵי בֶן־אַלְמְעַלֵּם בְּזָהָב הַחֵשֶׁק מְחֻשָּׁקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי בֶן־בַּרְזֶל לְכָל־צַוָּאר עֲנָקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי בֶן־צַדִּיק נֶאֱמָנִים צַדִּיקִים — וְלֹא כְשִׁירֵי ר׳ יְהוּדָה הַלֵּוִי מִדְּבַשׁ מְתוּקִים:

וּכְשָׁמְעוֹ דְבָרַי — הֶחֱרִישׁ כְּפִי רֶגַע לְמִלַּי — אַחֲרֵי כֵן נָשָׂא עֵינָיו אֵלַי — וַיֹּאמֶר לִי הֲלֹא אַתֶּם שְׂנֵאתֶם אוֹתִי[82] — וּבַעֲבוּר אֲכִילָתִי — בְּזִיתֶם גְּדֻלָּתִי — וְכִמְעַט בְּרֶגַע מוּסַרְכֶם יָד בִּי שְׁלַחְתֶּם — וְחֶרֶב הָרֶשַׁע

66: vgl. Gen 24,21; A והוא für הָאִישׁ — 67: Hi 23,32 — 68: Jes 8,14 — 69: vgl. Am 4,6 — 70: B liest והשקיט — 71: vgl. Deut 28,65. כִּלְיוֹן וּמַחְלוֹן, die beiden Eigennamen in Ru 1,5, werden hier appellativisch gebraucht, „Verschmachten und Krankheit", worauf dann der Bibelvers selbst, in der selben Umdeutung, zur Anwendung kommt, vgl. über diesen Gebrauch der Eigennamen bei Harîzî Albrecht a. a. O. S 4 ff.; A hat מחלת für מחלון — 72: Ru 1,5 — 73: vgl. Ps 14,2 u. öfter — 74: 2 Sam 24,17; B ויען אל־היושב לשמאלו ויאמר לו — 75: Gen 37,16; in B fehlt נא — 76: מְחֻבָּר וּמְפֹרָד gebunden (metrisch) u. getrennt (Reimprosa); vgl. zu Nr. 3, Z. 38; in A fehlt הֵם — 77: B מצוקים (l. מוצקים) — 78: B יוסף — 79: B בן אלחריזי — 80: vgl. Ps 144,13 — 81: vgl. Hi 37,21 — 82: Ri 11,7.

עֲלֵי פְּתַחְתֶּם[83] — וְלוּלֵי הָעֲנָוָה אֲשֶׁר תִּכְבְּשֵׁנִי — וּבְרֶסֶן הַמּוּסָר תִּקְשְׁרֵנִי — עֲזַבְתִּי אֶתְכֶם בְּיָם הַסְּכָלוּת טְבֻעִים[84] — וּבְמֵימֵי הַפְּתָיוּת שְׁקֻעִים — לְמַעַן תִּקְצְרוּ פְּעֻלַּתְכֶם — וְתֹאכְלוּ פְּרִי חַטֹּאתְכֶם. — אַךְ לֹא אֶעֱשֶׂנָּה[85] — וְחַטֹּאתְכֶם מִלִּבִּי אַעֲבִירֶנָּה[86] — וְהָאֵל יָשִׁיב גְּמוּלָהּ לְעֹשֶׂנָּה — וְהַמְחַטֵּא אֹתָהּ יֹאכְלֶנָּה[87]:

אָמַר הַמַּגִּיד: וּכְשְׁמֹעַ הָעָם נֹעַם דְּבָרָיו — חָרְדוּ לְרַעַם אֲמָרָיו — וְהֵבִינוּ מִבְּרָקָיו מְטָרָיו — וְהִכִּירוּ מִשְּׁחָרָיו — מְאוֹרָיו — וַיֵּדְעוּ כִּי אַחֲרֵי בְרָקָיו נְשִׂיאִים — בְּגִשְׁמֵי שֵׂכֶל מְלֵאִים — וְעַל־אֲשֶׁר עָשׂוּ לוֹ בּוֹשׁוּ מִפָּנָיו וְנִכְלָמוּ — וּמַעֲנוֹת נֶאֱלָמוּ — וְיָד לְפֶה שָׂמוּ[88]. — וַיַּעַן וַיֹּאמֶר לָהֶם: אַנְשֵׁי לֵבָב שִׁמְעוּ־לִי[89] — וּפַעֲרוּ פִיכֶם לְמַלְקוֹשׁ שִׂכְלִי[90] — כִּי אֲנִי אַתִּיר לָכֶם כָּל־חָתוּם — וְאֶפְתַּח כָּל־סָתוּם — וְהַמְשׁוֹרְרִים אֲשֶׁר זְכַרְתֶּם — וְעַל־סוֹדָם חֲקַרְתֶּם — נִקְרֹא נִקְרֵיתִי[91] בְּמִלְחַמְתָּם הָעֲרוּכָה — וְאָנֹכִי הַבָּא מִן־הַמַּעֲרָכָה[92] — וְלִבִּי מְגִלַּת עִנְיְנֵיהֶם — וַאֲנִי סֵפֶר הַזִּכָּרוֹן לְשִׁירֵיהֶם — וְעַתָּה הַטּוּ אֵלַי אָזְנְכֶם — וְשִׁמְעוּ וּתְחִי נַפְשְׁכֶם[93]. — וַיַּאֲזִינוּ כָל־הָעָם אֵלָיו — וְהִקְשִׁיבוּ לְמִלָּיו. — וַיַּעַן וַיֹּאמֶר: דְּעוּ כִּי הַשִּׁיר הַמְעֻלֶּה — אֲשֶׁר הוּא בִּפְנִינִים מְמֻלָּא[94] — וּבְכֶתֶם אוֹפִיר לֹא־יְסֻלֶּה[95] — מִסְּפָרַד שָׂרַד — וְעַל־כָּל־אַפְסֵי הָעוֹלָם נִפְרַד — כִּי שִׁירוֹת בְּנֵי סְפָרַד חֲזָקוֹת וַעֲרֵבוֹת — כְּאִלּוּ מִלַּהַב־אֵשׁ חֲצוּבוֹת — וּמְשׁוֹרְרֵיהֶם כִּזְכָרִים וְכָל־מְשׁוֹרְרֵי־עוֹלָם כִּנְקֵבוֹת. — אֲבָל בִּימֵי־קֶדֶם הָיוּ בָהֶם מְשׁוֹרְרִים רַבִּים — צָמְחוּ כַּעֲרָבִים[96] — וְשִׁירוֹתָם סְתוּמוֹת — וְלֹא נִקְּבוּ בְשֵׁמוֹת[97] — כְּגוֹן מְנַחֵם בֶּן־סָרוּק וְדוּנָשׁ בֶּן־לַבְרָאט (וּשְׁמוּאֵל)[98] וְאָבוּן וַאֲחֵרִים רַבִּים מִלְּבַד אֵלֶּה אֲשֶׁר אֵין זִכָּרוֹן לְשִׁירֵיהֶם — מִפְּנֵי חֹלֶשׁ עִנְיְנֵיהֶם — עַד־בּוֹא הַנָּגִיד הַגָּדוֹל ר׳ שְׁמוּאֵל־הַלֵּוִי ז״צל[99] וְהָיוּ שִׁירָיו נְגִידִים וְרָאשִׁים — וְעִנְיָנָיו חֲזָקִים וַחֲדָשִׁים — אַךְ רַב־שִׁירָיו עֲמֻקִּים וְקָשִׁים — וּצְרִיכִים לְפֵרוּשִׁים. — וּבְדוֹרוֹ הָיָה ר׳ יִצְחָק בֶּן־חַלְפוֹן וּקְצָת שִׁירָיו חֲזָקִים — וּקְצָתָם צְנֻמוֹת דַּקִּים[100] — כִּי בְקָקוּם בֹּקְקִים[101]. — ור׳ יוֹסֵף בֶּן־חִסְדַּאי הוּא אֲבִי הַשִּׁירָה הַיְתוֹמָה[102] — אֲשֶׁר תְּחִלָּתָהּ „הֲלִצְבִי חֵן גְּבוּרַת אוֹן וְעָצְמָה" — אֲשֶׁר אַחַת הִיא

83: vgl. Ps 37,14 — 84: vgl. Exod 15,4 — 85: 1 Kö 11,12 — 86: 2 Sam 12,13 — 87: Lev 6,19 — 88: vgl. Mi 7,16; Prov 30,32 — 89: Hi 34,10. A אליה für לָהֶם — 90: vgl. Hi 29,23 — 91: Die Vorll. haben נקראתי, vgl. jedoch 2 Sam 1,6; B außerdem במלחמת — 92: 1 Sam 4,16 — 93: Jes 55,3 — 94: So ist des Reimes wegen zu vokalisieren, vgl. Hi 8,21; vgl. Ges.-Kautzsch § 75 *oo, pp;* Olshausen § 233,1; Stade § 143e — 95: vgl. Hi 28,16 — 96: vgl. Jes 44,4 — 97: Nu 1,17 u. öfter —98: Dieser Samuel verdankt sein Dasein einer mißverstandenen Stelle in einem Gedichte Gabirols; vgl. Geiger, Salomo Gabirol S 140 Anm. 76 — 99: זֵכֶר צַדִּיק לִבְרָכָה = וצ״ל, Prov 10,7; A: זִכְרוֹ לִבְרָכָה = ז״ל — 100: vgl. Gen 41,23. וּקְצָתָם, ein Teil von ihnen; B וקצותיו — 101: Nah 2,3; Vorll. בקקו für בְּקָקוּם — 102: S. oben Nr. 22 u. Vorbemerk. das.

לְאֻמָּה[103] — וְאֵין כָּמוֹהָ בֵּין בְּנֵי עַמָּהּ. — וְשִׁירֵי ר׳ מֹשֶׁה בֶּן־תָּקְנָה בְּיַד[104] הַשֵּׂכֶל מְתֻקָּנִים — נִטְעִים נִטְעֵי נַעֲמָנִים[105]. — וְשִׁירֵי ר׳ שְׁלֹמֹה הַקָּטָן — לְפָנָיו כָּל־גָּדוֹל יִקְטָן — וְלֹא קָם כָּמֹהוּ מִימוֹת עֵבֶר אֲבִי יָקְטָן[106] — וְכָל־מְשׁוֹרְרֵי דוֹרוֹ הָיוּ לְפָנָיו רִיק וָסֶלֶף — וְהַקָּטֹן יִהְיֶה לָאֶלֶף[107]. — הוּא לְבַדּוֹ עָלָה בְּמַעֲלַת הַשִּׁיר הָעֶלְיוֹנָה — וְהַמְּלִיצָה יְלָדַתְהוּ עַל־בִּרְכֵּי הַתְּבוּנָה[108] — וַתִּקְשֹׁר עַל־יָדוֹ שָׁנִי לֵאמֹר זֶה יָצָא רִאשֹׁנָה[109] — כִּי כָל־הַמְשׁוֹרְרִים אֲשֶׁר הָיוּ לְפָנָיו שִׁירָם לְנֶגְדּוֹ רוּחַ וָתֹהוּ — וְאַחֲרָיו לֹא־קָם כָּמֹהוּ[110] — וְכָל־הַבָּאִים אַחֲרָיו לָמְדוּ מִטַּעְמוֹ — וְקִבְּלוּ רוּחַ הַשִּׁיר מֵעִמּוֹ — וְהָאֵל מְשָׁחוֹ לְמֶלֶךְ עַל־כָּל־בְּנֵי עַמּוֹ — שִׁיר הַשִּׁירִים אֲשֶׁר לִשְׁלֹמֹה[111]. — וְדַי לַמְשׁוֹרְרִים הַחֲזָקִים — לְהָבִין שִׁירָיו הָעֲמֻקִּים — כִּי מְלִיצָתוֹ נִשְׂגְּבָה מִדַּעַת כֻּלָּנוּ[112] — וּמִי יַעֲלֶה־לָּנוּ הַשָּׁמַיְמָה וְיִקָּחֶהָ לָּנוּ[113]. — גַּם בְּמַעֲמַד הַצּוֹמוֹת — הֶרְאָה נוֹרָאוֹת עֲצוּמוֹת — וְחִבֵּר סֵדֶר לְיוֹם הַכִּפֻּרִים — כָּל־עִנְיָנָיו נְרָדִים עִם־כְּפָרִים[114] — מְעֻלָּפִים סַפִּירִים[115]. — וְשִׁירֵי אֲדוֹנִים — לְקַרְשֵׁי הַשֵּׂכֶל אֲדָנִים[116]. — וְשִׁירֵי הָרַב ר׳ יִצְחָק — עַל־מֵצַח הַיָּקָר הוּחָק — וּבְסִפְרוֹ[117] אֲשֶׁר חִבֵּר לְיוֹם הַכִּפֻּרִים הֶרְאָה נוֹרָאוֹת — הָיוּ לוֹ לְאוֹת[118] — כִּי שִׁירוֹ צָלְחָה עָלָיו רוּחַ נְבוּאוֹת[119]. — וְשִׁירֵי הַגָּאוֹן ר׳ יוֹסֵף בֶּן־שְׂטָנָאשׁ נְעִימִים וִיקָרִים — וְהוּא הָרִאשׁוֹן אֲשֶׁר חִבֵּר בִּסְפָרַד מַעֲמָד לְיוֹם הַכִּפֻּרִים. — וְשִׁירֵי הָרַב בֶּן־בָּרוּךְ — מְקוֹרָם בָּרוּךְ[120] — וְשֻׁלְחָנָם לְכָל־בָּא עָרוּךְ. — וְשִׁיר ר׳ יְהוּדָה בֶּן־גַּיָּאת יְהוֹדוּהוּ אֶחָיו[121] — וְיָעִידוּ שְׁבָחָיו עַל־שִׁבְחָיו[122]. — וְר׳ מֹשֶׁה בֶּן־עֶזְרָא מֹשֶׁה הַפְּנִינִים — מִמְּצוּלוֹת הָרַעְיוֹנִים — וְשִׁירוֹ אֲשֶׁר חִבֵּר לְלֵילוֹת הַתַּחֲנוּנִים[123] — דּוֹבֵב שִׂפְתֵי יְשֵׁנִים[124]. — גַּם הוּא עָשָׂה סֵדֶר לְיוֹם הַכִּפֻּרִים — מִלָּיו מִכְלִי־

103: Hohel 6,9 — 104: B בידי — 105: Jes 17,10; für נִטְעִים (def. Ps 144,12) haben die Vorll. נטיעים; viell. besser נְטוּעִים — 106: d. h. seit den Zeiten des Beginnes der hebr. Sprache — 107: Jes 60,22 — 108: vgl. Gen 30,3; 50,23 — 109: Gen 38,28 — 110: 2 Kön 23,25 — 111: Hohel 1,1 — 112: vgl. Ps 139,6 — 113: Deut 30,12 — 114: vgl. Hohel 4,13 — 115: vgl. Hohel 5,14 — 116: vgl. Exod 26,19 u. öfter — 117: Für וּבְסִפְרוֹ ist wohl וּבְסִדְרוֹ zu lesen — 118: vgl. Deut 28,46 — 119: vgl. Ri 14,6 u. öfter — 120: vgl. Prov 5,18; B מקום für מְקוֹרָם — 121: vgl. Gen 49,8 — 122: Seine Loblieder sind Zeugen seines Lobes — 123: Die der Andacht geweihten Nächte in den Wochen vom 1. 'Elûl bis 10. Tišrî, für die Moses ibn ʿEzrâ eine große Anzahl von Bußliedern, סְלִיחוֹת, gedichtet hat, weshalb er auch הַסַּלָּח, der Selîḥâ-Dichter, genannt wird. Kaempf, Nichtand. Poesie II S 11 Anm. 71 möchte לְלֵיל (für לְלֵילוֹת) lesen, worunter der Vorabend des Versöhnungstages und unter שִׁירוֹ die herrliche Dichtung אִוִּיתָה נַפְשִׁי (oben Nr. 67) gemeint wäre. Allein diese Dichtung bildet nur einen Teil eines ganzen Zyklus von Dichtungen für den Vorabend des Versöhnungstages, der selbst zu den Bestandteilen des bald darauf erwähnten סֵדֶר לְיוֹם הַכִּפֻּרִים gehört. סדר ist hier, wie schon oben Z. 135, = מַעֲמָד — 124: Hohel 7,10.

פָּז יְקָרִים[125]. — וְר׳ יוֹסֵף בֶּן־שֵׁשֶׁת — הִצִּיב שִׁירוֹ לְמַטָּרָה[126] וַיְהִי רֹבֵה קַשָּׁת[127]. — וְר׳ לֵוִי וְר׳ יַעֲקֹב בְּנֵי תַבָּאן — יָדוּשׁוּ הַמְּלִיצוֹת כְּהִדּוּשׁ מַתְבֵּן[128]. — וְר׳ דָּוִד בֶּן־בְּקוֹדָה לְרַגְלָיו הַמְּלִיצוֹת יִקֹּדוּ — וְעַל־דַּלְתֵי שְׂפָתָיו יִשְׁקְדוּ[129]. — וְשִׁירֵי ר׳ יִצְחָק בֶּן־רְאוּבֵן — סוֹדָם מִי חָכָם וְיָבֵן[130] — כִּי הִפְלִיא לַעֲשׂוֹת מְלִיצוֹת נָאווֹת — וְהֵבִיא בִּמְלֹאֵי חֲרוּזָיו זִכְרוֹן כָּל־הַמִּצְוֹת — וַיְשִׂימֵם בִּפְסוּקִים — דְּבֵקִים — כְּאִלּוּ הֵם בְּרוּחַ הַקֹּדֶשׁ חֲקוּקִים. — וְשִׁירֵי ר׳ אַבְרָהָם בֶּן־אַלְחֲרִיזִי[131] בִּידֵי שֵׂכֶל אֲחוּזִים — וְנָאווּ לְחָיָו בַּתּוֹרִים צַוָּארוֹ בַּחֲרוּזִים[132]. — וְר׳ יוֹסֵף בֶּן־סַהַל לְמַחֲנֵה הַשִּׁיר מְאַסֵּף[133] — וְהַמְּלִיצוֹת יֻלְּדוּ עַל־בִּרְכֵּי יוֹסֵף[134]. — וּקְרוֹבוֹ ר׳ שְׁלֹמֹה בֶּן־צַקְבֵּל — גַּם הוּא לָמַד מְלֶאכֶת הַשִּׁיר וְקִבֵּל — וְהוּא עָשָׂה הַמַּחְבֶּרֶת הַחֲמוּדָה — אֲשֶׁר תְּחִלָּתָהּ „נְאֻם־אֲשֶׁר בֶּן־יְהוּדָה“[135]. — וְשִׁירֵי הֶחָכָם ר׳ אַבְרָהָם בֶּן־עֶזְרָא עֶזְרָה בְּצָרוֹת[136] — וְגִשְׁמֵי נְדָבוֹת[137] בִּזְמַן בַּצָּרוֹת — וְכָל־פִּיּוּטָיו נוֹרָאִים — וְעִנְיָנָיו[138] נִפְלָאִים — כָּהֵם לֹא רָאוּ הָרֹאִים. — גַּם הוּא חִבֵּר סֵדֶר לְיוֹם הַכִּפֻּרִים עִנְיָנָיו בְּכוּר שֵׂכֶל יְצוּקִים — וְעַל־הַלְּבָבוֹת חֲקוּקִים. — וְיִצְחָק בְּנוֹ גַּם הוּא מִמְּקוֹר הַשִּׁיר שָׁאַב — וְעַל־שִׁיר הַבֵּן מִזִּיו הָאָב — אַךְ בְּבוֹאוֹ לְאַרְצוֹת מִזְרָח — כְּבוֹד אֲדֹנָי עָלָיו לֹא זָרָח[139] — וְהֵסִיר מֵעָלָיו מְעִילֵי הַדָּת הַיְקָרִים — וּפָשַׁט אֶת־בְּגָדָיו וְלָבַשׁ בְּגָדִים אֲחֵרִים[140]. — וְר׳ יְהוּדָה בֶּן־עַבָּאס גַּם הוּא בָא מֵאַרְצוֹת מַעֲרָב לַמִּזְרָח — וּבְדֶרֶךְ הַשִּׁיר אָרַח — וְלוֹ שִׁירִים חֲמוּדִים וַעֲרֵבִים — וּקְצָתָם כְּאֶפֶס חֲשׁוּבִים[141] — לֹא עֲרֵבִים וְלֹא טוֹבִים. — גַּם־הוּא הוֹלִיד בֶּן־פָּרִיץ[142] — הִפְלִיא נְבָלוֹת וְהִמְרִיץ. — וְשִׁיר ר׳ שְׁלֹמֹה בֶּן־אַלְמֻעַלֶּם — נִיבוֹ יְרַנֵּן לְשׁוֹן נֶאֱלָם[143] — וְאוֹרוֹ מִן־הָעִוְרִים לֹא־נֶעְלָם. — וְשִׁירֵי ר׳ יוֹסֵף בֶּן־בַּרְזֶל כְּבַרְזֶל חֲזָקִים — וּכְנֹפֶת חֲלָקִים. — וּמֵאֲצִילֵי סְפָרַד הָיָה הַשַּׂר הַגָּדוֹל ר׳ יִצְחָק בֶּן־קַרְשְׁפִּין בַּעַל סֵפֶר הַמּוּסָר, וְהוּא סֵפֶר אֲשֶׁר כָּל־שִׁירָיו חֲמוּדִים — בְּיַד הַשֵּׂכֶל צְמוּדִים — וְהָיוּ לַאֲחָדִים[144]. — וְר׳ יוֹסֵף בֶּן־צַדִּיק בְּרוּחַ שִׁירוֹ יִקְרַע יָם הַמַּדָּע קְרָעִים — מְפָרֵק הָרִים וּמְשַׁבֵּר סְלָעִים[145] — וּבְתֹקֶף מִלָּיו הַרְרֵי־עַד יַעְתִּיק[146] — וּמֵי מָרָה יַמְתִּיק[147] — וּבְעֵת יָשֹׁחוּ כָּל־בְּנוֹת הַשִּׁיר[148] תְּרוֹמַמְנָה קַרְנוֹת צַדִּיק[149]. — וְשִׁירֵי הַלֵּוִי ר׳ יְהוּדָה — לִוְיַת חֵן

---

125: vgl. Hi 28,17 — 126: vgl. Klgl 3,12 — 127: Gen 21,20 verdrängt den Reim — 128: vgl. Jes 25,10; der Reim ist wegen des Wortspieles (אלתבאן—מתבן) vernachlässigt — 129: vgl. Prov 8,34 — 130: Hos 14,10 — 131: B בן חריזי — 132: vgl. Hohel 1,10 — 133: vgl. Nu 10,25 — 134: Gen 50,23 — 135: vgl. Brody in Zeitschr. f. hebr. Bibliogr. IV (1900) S 58ff. — 136: Ps 46,2 — 137: Ps 68,10 — 138: B ועינינים — 139: vgl. Jes 60,1(2) — 140: Lev 6,4; gemeint ist, daß er zum Islâm übertrat, vgl. jedoch Vorbemerk. zu Nr. 140 — 141: B השבים, viell. für נחשבים, nach Jes 40,17 — 142: Ez 18,10 — 143: vgl. Jes 35,6 — 144: Ez 37,17 — 145: 1 Kön 19,11 — 146: vgl. Hi 9,5; Hab 3,6 — 147: vgl. Exod 15,23—25 — 148: Ko 12,4 — 149: Ps 75,11.

לְרֹאשׁ הַתְּעוּדָה [150] — וְעַל־צַוָּארָהּ טוּר אֹדֶם פִּטְדָה[151]. — הוּא לְבֵית הַשִּׁיר הָעַמּוּד הַיְמָנִי[152] — יֹשֵׁב בַּשֶּׁבֶת תַּחְכְּמֹנִי[153] — הוּא עֲדִינוֹ הָעֶצְנִי[154] — וְהוּא־עוֹרֵר אֶת־חֲנִיתוֹ[155] עַל־הַנְּפִילִים — וְעָזַב גִּבּוֹרֵי הַשִּׁיר חֲלָלִים — וְכָל־שִׁירָיו לֵב הַחֲכָמִים יְחִיתוּן[156] — וְכִמְעַט לְפָנָיו סָף אָסֵף וְאָזְלַת יָד[157] יְדוּתוּן — וַיְהִי שִׁיר בְּנֵי־קֹרַח[158] — לָטֹרַח. — הוּא בָא בְּאוֹצַר הַשִּׁיר וְשָׁלַל בֵּית־נְכֹתֹה[159] — וְלָקַח כָּל־כְּלִי חֶמְדָּתוֹ — וַיֵּצֵא וְסָגַר אֶת־הַשַּׁעַר אַחֲרֵי צֵאתוֹ[160] — וְכָל הַיֹּצְאִים בְּעִקְּבוֹתָיו[161] — לִלְמֹד מְלֶאכֶת שִׁירוֹתָיו — לֹא הִשִּׂיגוּ אֲבַק מַרְכְּבוֹתָיו — וְכָל־הַמְשֹׁרְרִים יִשְּׂאוּ מִדַּבְּרֹתֶיךָ[162] — וְיִשְּׁקוּ מַרְגְּלֹתָיו — כִּי בִמְלֶאכֶת הַפִּיּוּט — לְשׁוֹנוֹ חֵץ בָּרוּר וְשָׁחוּט[163] — וּבְשִׁירֵי תְהִלּוֹתָיו אֵין־מִי יוֹעִידֶנּוּ[164] — וּבְשִׁירֵי תְפִלּוֹתָיו יִמְשֹׁךְ כָּל־לֵב וְיִכְבְּשֶׁנּוּ — וּבְשִׁירֵי חֵשֶׁק נִיבוֹ כְּשִׁכְבַת הַטַּל[165] וְגֶחָלִים בָּעֲרוּ מִמֶּנּוּ[166] — וּבְקִינוֹתָיו יַזִּיל עֲנַן הַבֶּכִי וִיבַקְּעֶנּוּ — וְאִם יְחַבֵּר אִגֶּרֶת אוֹ מְגִלָּה — תִּמָּצֵא כָל־מְלִיצָה יָפָה בָּהּ כְּלוּלָה — כְּאִלּוּ מִכּוֹכְבֵי רוּם גְּזוּלָה — אוֹ מֵרוּחַ הַקֹּדֶשׁ אֲצוּלָה[167] — וּבְאֹהֶל הַשִּׁיר נִפְתְּחוּ לוֹ שַׁעֲרֵי גְבֹהִים — כִּי שָׁם נִגְלוּ אֵלָיו הָאֱלֹהִים[168] — וּבְרוּחַ פִּיו גַּלֵּי חָכְמוֹת יַשְׁבִּיחַ[169] — וְכַאֲרִי יָרִיעַ אַף־יַצְרִיחַ[170] — וְכֹל אֲשֶׁר־יַעֲשֶׂה יַצְלִיחַ[171]. — וַיִּשָּׂא מְשָׁלוֹ וַיֹּאמַר[172]:

– – – ˘ – – – – ˘ –

לְלֵוִי כָּל־יְקָר גָּלְוָה וְנִקְוָה    וְהוּא לִוְיַת פְּאֵר עַל־רֹאשׁ מְשִׁיחָיו
וְאִם זָרַח בְּחוּג מַעְרָב מְאוֹרוֹ    בְּמִזְרַח מָלְאוּ כָל־צַד רְקָחָיו
וּבְקֶרֶב שִׁיר שְׁבָחָיו שָׂם שְׁלָחָיו    לְהִלָּחֵם וְשִׂיחָיו הֵם רְמָחָיו
וְרַבִּים רוֹצְצוּ אַחְרָיו וְנִלְאוּ    מְצֹא דַרְכּוֹ וְלֹא יָדְעוּ אֳרָחָיו
וְהוּא בָא בַּחֲדַר הַשִּׁיר לְבַדּוֹ    עֲדֵי־צֵאתוֹ וְסָגַר אֶת־פְּתָחָיו[173]
וְהָאֵל עַל־שְׁעָרָיו שָׂם בְּרִיחִים    וְהוּא שִׁבַּר בְּיַד שִׂכְלוֹ בְּרִיחָיו
וְהִצְמִיחַ בְּטַל מִלָּיו צְמָחָיו    וְהִפְרִיחַ בְּמֵי שִׂכְלוֹ פְּרָחָיו
וְצָרוּ הַלְּבָבוֹת מֵהֲדָרוֹ    כְּמוֹ קָצְרוּ לְשׁוֹנוֹת מִשְּׁבָחָיו
וְיוֹם עָרְכוּ חֲכָמִים מִלְחֲמוֹת שִׁיר    יְהוּדָה הוּא אֲשֶׁר גָּבַר בְּאֶחָיו[174]:

אָמַר הַמַּגִּיד: וְכַאֲשֶׁר כִּלָּה דְבָרָיו הֵשִׁיב כָּל־לָשׁוֹן נֶאֱלֶמֶת — וְכָל־חָכְמָה נֶעֱלֶמֶת — וְכָל־נֶפֶשׁ נִכְלֶמֶת — וַיֵּדְעוּ כִּי כָל־מִשְׁפָּטָיו צֶדֶק וֶאֱמֶת[175]. — וַיִּשְׁאָלוּהוּ הָעָם עַל־שְׁמוֹ — וְאַיֵּה נְוֵה הֲדֹמוֹ — וַיַּעַן וַיֹּאמַר:

150: vgl. Prov 1,9; 4,9 — 151: Exod 28,17 — 152: 1 Kö 7,21; Vorll. הימיני — 153—154: 2 Sam 23,8 — 155: 1 Chron 11,11 — 156: יְחִיתוּן nach Hab 2,17 — 157: Deut 32,36 — 158: „Das Lied der Qôraḥîden", Ps 48,1 u. öfter; A לבני — 159: vgl. 2 Kö 20,13 (Jes 39,2) — 160: Ez 46,12; אֶת fehlt in den Vorll. — 161: vgl. Hohel 1,8 — 162: vgl. Deut 33,3 — 163: vgl. Jer 9,7; in B fehlt חץ — 164: vgl. Hi 9,19 — 165: Exod 16,13. 14 — 166: 2 Sam 22 (Ps 18),9 — 167: Anspielung auf Jeḥûdâ ha-Lêwîs Musteǵâb ברכי אצולה מרוח הקדש (M. Sachs, relig. Poesie, Originale S 30ff., Übersetzung das. S 88) — 168: Gen 35,7 — 169: vgl. Ps 65,8 — 170: Jes 42,13 — 171: Ps 1,3 — 172: Nu 24,3 — 173: vgl. oben Z. 178ff. — 174: vgl. 1 Chron 5,2 — 175: Nach der Wendung im Gebete bei Leichenbegängnissen (צִדּוּק הַדִּין).

– – ⏑ – – – ⏑ – – – ⏑

נְוָתִי הִיא בְּאֵלֹן צַעֲנַנִּים[176] וְלִי נֶפֶשׁ עֲלֵי רֹאשׁ עָשׁ מְכוֹנָה
וְתִשְׁתּוֹחַח[177] בְּעַנְוָתָהּ לְעָפָר וְיָשֵׁת רֹאשׁ תְּלִי לִפְנֵי גְאוֹנָהּ
וְאִם יֵשׁ לַמְּלִיצָה רֹאשׁ אֲנִי צִיץ וְאִם לָשׁוֹן אֲנִי מַעֲנֵה לְשׁוֹנָהּ[178]:

אָמַר הַמַּגִּיד: וְכַאֲשֶׁר שָׁמַעְתִּי תֹּקֶף שִׁירוֹ וְהֶגְיוֹנוֹ[179] — וְצַחוּת לְשׁוֹנוֹ וּגְאוֹנוֹ — יָדַעְתִּי כִּי הוּא הַיָּחִיד בְּדוֹרוֹ מֵאֵין שֵׁנִי — חֲבֵרֵנוּ חֶבֶר הַקֵּינִי. — וְרָצִינוּ לְהִתְעַלֵּס בְּאַהֲבָתוֹ[180] — וּלְהִשְׁתַּעֲשֵׁעַ בַּחֲבֶרְתּוֹ — אֲבָל נָמַר בְּלִבּוֹ אֵיבָתֵנוּ — וּמָאַס חֶבְרָתֵנוּ[181] — וְנָסַע[182] בְּכַעַס מֵחֲבוּרָתֵנוּ — אַחֲרֵי־אֲשֶׁר הִבְהִיל מַחְשְׁבוֹתֵינוּ — וְהִדְבִּיק לְחִכֵּנוּ לְשׁוֹנֵנוּ[183]. — וְנִשְׁאַרְנוּ נִכְלָמִים עַל־הָרַע אֲשֶׁר עָשִׂינוּ — וְאָמַרְנוּ אוֹי־לָנוּ כִּי־נִדְמֵינוּ[184] — אֲבָל אֲשֵׁמִים אֲנַחְנוּ עַל־אָחִינוּ[185]:

### 150. Makame der unglücklichen Heirat.

(בְּעִנְיַן זִווּג אִשָּׁה כְעוּרָה
חָשַׁךְ מִשְּׁחוֹר תָּאֳרָהּ:[1])

נְאֻם הֵימָן הָאֶזְרָחִי: חָנִיתִי בְתֵבֵץ[2] — לְהִתְעַדֵּן מִן־הַמִּתְעַנְּגִים בְּמַרְבֵּץ — וְלִלְבֹּשׁ מִמַּעֲטֵה הַשּׁוֹשַׁנִּים כְּתֹנֶת תַּשְׁבֵּץ[3]. — וַיְהִי הַיּוֹם וַאֲנִי יֹשֵׁב עִם חֲבֵרִים אֲהוּבִים — מִבְּנֵי הַנְּדִיבִים — לְהִתְעַלֵּס בָּאֳהָבִים[4] — וּלְהִשְׁתַּעֲשֵׁעַ בְּשִׁירִים עֲרֵבִים — וָאֶשָּׂא עֵינַי וָאֵרֶא וְהִנֵּה אִישׁ עֹמֵד לְנֶגְדִּי[5] יְגַע וּרְפֵה יָדַיִם[6] — בְּלֵב נָמֵס וּפִק בִּרְכַּיִם[7] — וְהִרְאֵתִי מֵרָחוֹק דְּמוּתוֹ — הִתְבּוֹנַנְתִּי הֵיטֵב אֶל־צוּרָתוֹ — וְהִנֵּה הוּא חֶבֶר הַקֵּינִי וּמִהַרְתִּי לִקְרָאתוֹ — וְקִדַּמְתִּי בְשָׁלוֹם אוֹתוֹ — וּשְׁאַלְתִּיהוּ עַל־עִנְיָנָיו — וְאָנָה מְגַמַּת פָּנָיו[8]. — וַיֹּאמֶר לִי עַתָּה בָאתִי מֵאִיֵּי הַיָּם — וְנִצַּלְתִּי מִשְּׁאוֹן גַּלָּיו וְדָכְיָם — וּמְגַמַּת פָּנַי קָדִימָה[9] — וְנַפְשִׁי בְכַפִּי אָשִׂימָה[10]. — אָמַרְתִּי לוֹ עַד־מָתַי לֹא תִשְׁקֹט וְלֹא תָנוּחַ[11] — כְּאִלּוּ מְעוֹנְךָ עַל־כַּנְפֵי־רוּחַ[12] — שְׁבָה אִתָּנוּ וְהֵטַבְנוּ לָךְ[13] — וְהִתְיַשֵּׁב עִמָּנוּ וְתַשִּׂיג מִשְׁאָלָךְ — וְאִם תִּרְצֶה אֲבַקֶּשׁ־לְךָ מָנוֹחַ[14] — וְאֶתֶּן־לְךָ אִשָּׁה אֲשֶׁר תַּחֲלִיף בָּהּ כֹּחַ — וְתִמְצָא נֹחַ[15]. — אָמַר־לִי אַשְׁבִּיעֲךָ בְּחַיֵּי כָל־נָבִיא וְחֹזֶה[16] — אַל־תּוֹסֶף דַּבֵּר אֵלַי עוֹד בַּדָּבָר הַזֶּה[17] — לֹא בְהָקִיץ וְלֹא בְמַחֲזֶה — כִּי נִשְׁבַּעְתִּי שְׁבוּעָה עַזָּה וְקָשָׁה[18] — לְבַל אֶפּוֹל

176: Ri 4,11; Jos 19,33 — 177: vgl. Ps 42,7 — 178: Prov 16,1 — 179: In A fehlt שִׁירוֹ ן — 180: vgl. Prov 7,18 — 181: Das Versglied fehlt in B — 182: B ויסע — 183: vgl. Ez 3,26 — 184: vgl. Jes 6,5 — 185: Gen 42,21.

150: Makame 6 — 1: vgl. Klgl 4,8 — 2: B תרבץ — 3: Exod 28,4 — 4: vgl. Prov 7,18 — 5: vgl. Jos 5,13 — 6: 2 Sam 17,2 — 7: Nah 2,11 — 8—9: vgl. Hab 1,9. לִי fehlt in A — 10: vgl. Ri 12,3 — 11: vgl. Hi 3,26 — 12: 2 Sam 22 (Ps 18),11 — 13: vgl. Nu 10,29 — 14: vgl. Ru 3,1. לך fehlt in B — 15: vgl. Gen 6,8; נֹחַ appellat. Ruhe, vgl. Nr. 149 Anm. 71 — 16: vgl. 2 Kö 17,13 — 17: Deut 3,26 — 18: vgl. Hohel 8,6; für כי hat A בי (vgl. Gen 22,16).

בפת אשה — ודי־לי בתלאה הראשונה המרה — ולא־תקום פעמים צרה[19]. — ואשחק למליו — ואמרתי אליו — מה הצרה אשר מצאתך — ולידי שבועה הביאתך. — אמר הנחש השיאני[20] — והיצר הרע הסיתני — לבקש־לי רעיה — ואשה יפיפיה. — להמציא נח[21] לנפשי האנושה — מקצר רוח ומעבדה קשה[22] — כי אמרתי לא־טוב היותי לבדי[23] — אעשה־לי עזר כנגדי[24] — כי לא ידעתי יום מותי[25] — ומתי אעשה גם־אנכי לביתי[26]. — ובעודי בין־גלי ים־המחשבות — ערך עם־קרבי קרבות — וחצב מן־האהבות — להבות[27] — ולבי פעם ימאן ופעם יאבה — ועתים יבער ועתים יכבה — ואני מתהלך במדינה — מעבר לעבר ומפנה לפנה — והנה אשה זקנה — ברע תמונה — וצורה משנה — כאלו הזמן גנבה מן־השדים להיות לו למנה — ויקרא שמה שטנה[28]. — תמונתה כבת היענה — ואחריתה מרה כלענה[29] — פניה בצעיפה לאטת — רעה ושלטת[30] — תחנן קולה[31] ותכרע על־ברכה[32] — וחלק משמן חכה[33] — הצוף בלשונה — וסם המות בגרונה — מתנהגת בחסידות[34] — והיא בת־נעות המרדות[35] — מעגלי שאול מעגליה — ובביתה לא־ישכנו רגליה[36] — ובכל־מקום נמצאו חלליה. — וכראותה מרחוק דמותי — נצבה כשטן לעמתי[37] — ואמרה לי בני בני[38] יאריך אלהים חייך — וישמר זהר לחייך — ויהיה לעד רענן פריך — ראיתיך נעים ונאה — ונחמד למראה[39] — תלבב הלבבות ביפיך — ותמשך הנפשות בזיו לחייך — והיפי הלבישך משיו — ושלם לך את־נשיו[40] — ועץ ילדותך נתן פריו[41] — ולא טוב לאיש כמוך שיישן ולבו ער[42] — ובאש החשק בער[43] — מבלי רעיה אשר־בה תתרע — ולא מקום זרע[44] — ומה־לך לבקש בארת נשברים חצובים[45] — וימתקו־לך מים־גנובים.[46] — לכן אם ייטב בעיניך אתן־לך מבנות הנדיבים — אילת אהבים[47] — לחיה מעלה שחרים ושערה מעריב ערבים[48] — תהי־בה נפשך מעדנת — ותהי־לך סכנת[49] — בחיקך מקננת — ועל־שלחנך מרננת — בלחיה מנורה בפיה צנצנת — בחשך תלך לזיו תארה —

19: Nah 1,9 — 20: Gen 3,13 — 21: vgl. Anm. 15 — 22: Exod 6,9 — 23—24: vgl. Gen 2,18 — 25: Gen 27,2 — 26: Gen 30,30 — 27: vgl. Ps 29,7 — 28: Gen 26,21; שטנה hier appell. als fem. zu שטן, Śâṭân, vgl. Nr. 149 Anm. 71 — 29: Prov 5,4 — 30: Wie Ez 16,30; B ושולטת — 31: vgl. Prov 26,25 — 32: vgl. 2 Kö 1,13 u. öfter — 33: Prov 5,3 — 34: Nach der Wendung in der Introduktion zu den „13 Eigenschaften" (Gottes), אל מלך יושב — 35: vgl. 1 Sam 20,30 — 36: Prov 7,11 — 37: vgl. Nu 22,22 — 38: 2 Sam 19,1. 5 — 39: Gen 2,9 — 40: vgl. 2 Kö 4,7; in B fehlt את — 41: vgl. Lev 26,4 — 42: vgl. Hohel 5,2 — 43: vgl. Exod 3,2 — 44: Nu 20,5 — 45: vgl. Jer 2,13; Deut 6,11 (vgl. Prov 5,15—18) — 46: Prov 9,17 — 47: Prov 5,19; in B fehlt אתן־לך — 48: מעריב ערבים aus dem Abendgebete, wo sich diese Worte auf Gott beziehen, der den Abend schafft; zur Sache vgl. DB. II Anm. S 55 (zu Nr. 50 Z. 20) — 49: 1 Kö 1,2.

וְלֹא־יִכְבֶּה בַלַּיְלָה נֵרָהּ[50] — וְטוֹב מִסְּחַר־כֶּסֶף סַחְרָהּ[51] — וְרָחֹק מִפְּנִינִים מִכְרָהּ[52]. — לָהּ עֵינַיִם כְּעֵינֵי הַצְּבָאִים — בֵּין הַחֹשֶׁךְ סְבוּאִים — נוֹפֶת רָטֹב וָלַח — כְּשָׂרִיגִים בְּדֹלַח[53] — טָהוֹר קֹדֶשׁ מְמֻלָּח[54] — לֵב רוֹאָיו יְפַלַּח — וְאֵשׁ בְּקִרְבּוֹ יְשַׁלַּח. — לְחָיֶיהָ מְאוֹרִים — וְעֵינֶיהָ כְּפִירִים — וְטוּרֵי שִׁנֶּיהָ סַפִּירִים — וּשְׁנֵי שָׁדֶיהָ שְׁנֵי עֳפָרִים[55] — וְאִלּוּ תִרְאֶה יְפִיָּהּ הַנָּאֶה — יֹאבַד לִבְּךָ וְיִשְׁתָּאֶה — וְהָיִיתָ מְשֻׁגָּע מִמַּרְאֵה עֵינֶיךָ אֲשֶׁר תִּרְאֶה[56] — וְאַשְׁרֵי אִישׁ אֲשֶׁר בְּמֶרְכַּבְתָּהּ רָכַב — וּבֵין רַגְלֶיהָ כָּרַע נָפַל שָׁכָב[57]. — אֲבָל כָּל־הָרוֹצֶה בָהּ לְהִתְחַתֵּן — אַלְפַּיִם כֶּסֶף יִתֵּן — וְנָקֵל לָתֶת־בָּהּ כָּל־הוֹנוֹ וְחֵילוֹ — אִם־יִתֵּן אִישׁ אֶת־כָּל־הוֹן בֵּיתוֹ בָּאַהֲבָה בּוֹז יָבוּזוּ לוֹ[58]:

אָמַר הַמַּגִּיד: וּכְשָׁמְעִי אֲמָרֶיהָ — נִמְשַׁךְ לִבִּי בְּחֵלֶק דְּבָרֶיהָ[59] — וְנִקְשַׁרְתִּי בְּחַבְלֵי קְשָׁרֶיהָ — וְאָמַרְתִּי לָהּ אִלּוּ הַנַּעֲרָה הַזֹּאת בְּטֶרֶם יְדֻבַּר־בָּהּ[60] אֶרְאֶנָּה — אָז יִיטַב לִבִּי בְּעֵת אֶקָּחֶנָּה. — אָמְרָה לִי חָלִילָה חָלִילָה[61] — אִם אֲרַמֶּה אוֹתְךָ וְאִם אַכְשִׁילָה — וְאִם אֲפַתֶּה אוֹתְךָ בְּמִלַּי וְאִם אַמְשִׁילָה — אֲבָל כָּל־אֲשֶׁר דִּבַּרְתִּי בְּפֶה וּבִשְׂפָתַיִם — תִּמְצָאֶנּוּ[62] כִּפְלַיִם. — אָמַרְתִּי לָהּ אִם הָאִשָּׁה כַּאֲשֶׁר תֹּאמְרִי אֵלַי — הַרְבִּי מֹהַר וּמַתָּן עָלַי[63] — וְאֶתְּנָה כַּאֲשֶׁר תֹּאמְרִי אֵלַי[64]. — אָמְרָה לִי בִּרְאוֹתְךָ הַצְּבִיָּה — הַטּוֹרֶפֶת כִּלְבִיָּה — תֵּדַע כִּי אֵין בִּלְשׁוֹנִי רְמִיָּה[65]. — שׁוֹב אָשׁוּב אֵלֶיךָ[66] מָחָר — אַחַר עֲלוֹת הַשַּׁחַר[67] — לְהַשְׁקִיט יְגוֹן לִבְּךָ וְחִילוֹ — וּבֹקֶר וְיֹדַע אֲדֹנָי אֶת־אֲשֶׁר־לוֹ[68]. — וַתֵּלֶךְ הָאִשָּׁה לְדַרְכָּהּ[69] — וְלִבִּי נִלְכַּד בְּחַכַּת חִכָּהּ. — בַּלַּיְלָה הַהוּא נָדְדָה מֵעֵינַי שְׁנָתִי[70] — וְלֹא עָלִיתִי עַל־מִטָּתִי[71] — רַק הָיִיתִי מִתְנוֹדֵד — בְּחֶבְלֵי תְשׁוּקָתִי — וּמִתְגּוֹדֵד — עַל־אֹרֶךְ תִּקְוָתִי. — וַיְהִי בַבֹּקֶר וַתִּפָּעֶם רוּחִי[72] — וּבְעוֹדִי אָרִיד בְּשִׂיחִי[73] — בְּלֵב דָּוֶה וְנֶפֶשׁ נְכֵאָה — הַשֶּׁמֶשׁ יָצָא עַל־הָאָרֶץ[74] וְהִנֵּה הַזְּקֵנָה בָאָה — וַיִּשְׂמַח לִבִּי בְּבִיאָתָהּ — וְחָרַדְתִּי לִקְרָאתָהּ[75] — וְקִדַּמְתִּי בְשָׁלוֹם אוֹתָהּ. — אָמְרָה יַתְמִיד הָאֵל שְׁלוֹמֶךָ — וְאַל־יִפָּקֵד מְקוֹמֶךָ[76]. — דַּע כִּי הִגִּיעַ תֹּר הַשִּׂמְחָה[77] — וְנָסוּ יָגוֹן וַאֲנָחָה[78] — וְרָחֲקוּ מִמְּךָ הַנְּדָדִים — וְקָרְבָה עֵת הַדּוֹדִים[79] — וְהִנֵּה אֲבִי הַנַּעֲרָה וּקְרוֹבֶיהָ בָּאִים אֵלֶיךָ — לִשְׁמֹעַ מִלֶּיךָ — וְלִקְשֹׁר בְּרִיתָם עָלֶיךָ. — וַיְהִי עַד־כֹּה וְעַד־כֹּה[80] וְהִנֵּה אֲבִי הַנַּעֲרָה — וְעִמּוֹ כָּל־הַזְּקֵנִים אֲשֶׁר בַּשְּׁעָרָה. — וְכַאֲשֶׁר בָּאוּ הַקְּהִלָּה — וְהַבַּיִת מִפֶּה

---

50: Prov 31,18 (Qerî) — 51: Prov 3,14 — 52: Prov 31,10 — 53: vgl. DB. I Anm. S 311 — 54: vgl. Exod 30,35 — 55: vgl. Hohel 4,5 — 56: Deut 28,34 — 57: Ri 5,27 — 58: Hohel 8,7 — 59: vgl. Prov 7,21 — 60: vgl. Hohel 8,8 — 61: 2 Sam 20,20 — 62: A תמצא אותו — 63—64: vgl. Gen 34,12; A כל אשר für כאשר, wie Nu 22,17 — 65: vgl. Ps 120,2. 3 — 66: Gen 18,10 — 67: vgl. Gen 32,24 — 68: Nu 16,5 — 69: 1 Sam 1,18 — 70: vgl. Est 6,1 — 71: vgl. 2 Kö 1,4. 6. 16 — 72: vgl. Gen 41,8; Dan 2,3 — 73: Ps 55,3 — 74: Gen 19,23 — 75: vgl. 1 Sam 16,4; 21,2 — 76: 1 Sam 20,25. 27 — 77: vgl. Est 2,12 — 78: Jes 35,10 — 79: vgl. Ez 16,8 — 80: 1 Kö 18,45.

אֶל־פֶּה נִמְלָא[81] — קָם אֲבִי הַנַּעֲרָה וְעָמַד עַל־עָמְדוֹ[82] — וַיֹּאמֶר לְכָל־אַנְשֵׁי סוֹדוֹ — שָׁלוֹם עֲלֵיכֶם אַחֵינוּ אַנְשֵׁי הָאֱמוּנָה — וְהָאַהֲבָה הַנֶּאֱמָנָה — דְּעוּ כִּי זֶה הָאִישׁ יִרְצֶה לְהִקָּשֵׁר בְּחֶבְרָתֵנוּ — וְלָבוֹא בְּמָסֹרֶת בְּרִיתֵנוּ[83] — וְלִרְכֹּב עַל־מֶרְכַּבְתֵּנוּ — וְלָקַחַת אֶת־בִּתֵּנוּ. — וְהִגַּד־לָנוּ עָלָיו — טוּב מַעֲלָלָיו — וְכִשְׁרוֹן פְּעָלָיו — כִּי הוּא מִמִּשְׁפְּחוֹת הַפַּחוֹת — אֲשֶׁר בִּידֵיהֶם אֲרֻחוֹת — וּבִפְנֵיהֶם שֹׂבַע שְׂמָחוֹת[84]. — וְהִנְנִי מַפְקִיד נַפְשִׁי אֶצְלוֹ — וְאֶת־בִּתִּי אֶתֶּן־לוֹ — וּמָהֹר יְמַהֲרֶנָּה לּוֹ[85] — עַל־מְנָת שֶׁיִּכְתֹּב לָהּ אַלְפַּיִם כֶּסֶף בְּמֹהַר בְּתוּלֶיהָ — וּבְכָל־עֵת שֶׁתִּרְצֶה יִתְּנֵם אֵלֶיהָ. — וַיֹּאמְרוּ לִי הַזְּקֵנִים[86] קִבַּלְתָּ — כָּל־אֲשֶׁר שָׁמָעְתָּ. — וַאֲנִי לְרֹב בָּשְׁתִּי מֵהֶם — לֹא־חָקַרְתִּי דִּבְרֵיהֶם[87] — רַק אָמַרְתִּי שָׁמַעְתִּי — וְקִבַּלְתִּי — וְכָל־דִּבְרֵיכֶם יָדָעְתִּי. — הַדָּבָר יָצָא מִפִּי[88] וַיְמַהֲרוּ וַיִּקְרְאוּ הַסֹּפֵר — וְהֵבִיאוּ הָעֵט וְהַסֵּפֶר — וְכָתַב לָהּ כְּתֻבָּה — מִנִּי־יָם רְחָבָה[89] — וְקִבַּלְתִּי כָּל־אֲשֶׁר אָמְרוּ אֵלַי — אָז אָמַרְתִּי הִנֵּה־בָאתִי בִּמְגִלַּת־סֵפֶר כָּתוּב עָלָי[90]:

-- -◡-- -◡--

וַיִּקְרְאוּ סֵפֶר לְקַיֵּם־לָהּ מֹהַר כְּתֻבָּתָהּ בְּפֵרוּשִׁים
וַיִּכְתְּבוּ עָלַי שְׁטָר מְחֻזָּק שָׁרִיר בְּתוֹסֶפֶת וְחִדּוּשִׁים
וַיְבָרְכוּ שֵׁם אֵל בְּכוֹס יַיִן אַךְ עַל־יְדֵי חֻפָּה וְקִדּוּשִׁים
וּזְמָן מְשַׂחֵק־בִּי הֲכִי פִתְאֹם הָפַךְ חֲבוּרָתִי לְגֵרוּשִׁים:

וְכַאֲשֶׁר נִכְתְּבָה הַכְּתֻבָּה קְרָאוּהָ נֶגֶד הַיְּהוּדִים — וָאֶכְתֹּב בַּסֵּפֶר וָאֶחְתֹּם וָאָעֵד עֵדִים[91] — וְכַאֲשֶׁר שָׁקְעָה הַחַמָּה — עָלְתָה הַחֵמָה[92] — וְכִסְּתָה הָאָרֶץ חֹשֶׁךְ וַאֲפֵלָה[93] — וְהֵבִיאוּ הַכַּלָּה — בְּקוֹל הֲמֻלָּה[94] — וְהָעָם עוֹנִים עַל־הַמְּסִלָּה — יִשְׂמַח חָתָן בְּכַלָּה[95]. — וְכַאֲשֶׁר הֶאֱרִיכוּ לָשֶׁבֶת וּלְשׁוֹרֵר בְּגִילָה — מֵעֶרֶב עַד־חֲצוֹת לַיְלָה — הָלְכוּ אִישׁ לְדַרְכּוֹ כָּל־קְהָלָם — מִקְּטַנָּם וְעַד־גְּדוֹלָם[96] — וְנוֹתַרְתִּי אֲנִי לְבַדִּי[97] — וְהִיא יֹשֶׁבֶת לְצִדִּי. — וְאָמַרְתִּי בְלִבִּי זֶה הַלַּיְלָה אֲחַדֵּשׁ כַּנֶּשֶׁר נְעוּרִים[98] — וְאַעֲלֶה אֵבֶר כַּנְּשָׁרִים[99] — וְזֶה לֵיל שִׁמֻּרִים[100]. — וְאָסוּר אֵלֶיהָ — וּפָשַׁטְתִּי מְעִילָהּ מֵעָלֶיהָ — וַהֲסִירוֹתִי הַמַּסְוֶה אֲשֶׁר עַל־פָּנֶיהָ[101] — וְהִקְרַבְתִּי הַנֵּר לְפָנֶיהָ — וְהִנֵּה פָנֶיהָ פְּנֵי זַעַם — וְקוֹלָהּ כְּקוֹל רַעַם — וְצוּרָתָהּ כְּעֵגֶל יָרָבְעָם — וּפִיהָ

81: vgl. 2 Kö 10,21; Esr 9,11 — 82: vgl. 2 Chron 34,31 — 83: vgl. Ez 20,37 — 84: vgl. Ps 16,11 — 85: Exod 22,15 — 86: A hat den wohl aus Z. 18 fälschlich herübergenommenen Zusatz אשר בשערה — 87: B לדבריהם, doch vgl. Prov 25,2 — 88: Est 7,8 — 89: vgl. Hi 11,9 — 90: Ps 40,8. In A fehlt הנה באתי — 91: Jer 32,10. ואכתב בספר fehlt in B — 92: vgl. 2 Sam 11,20 — 93: vgl. Jes 60,2 — 94: Ez 1,24 — 95: Ein namentlich in spanischen und orientalischen Gemeinden üblicher Hochzeitsgruß — 96: Jer 6,13 — 97: vgl. 1 Kö 18,22 — 98: vgl. Ps 103,5 — 99: vgl. Jes 40,31 — 100: Exod 12,42 — 101: vgl. Exod 34,34. 35.

כְּפִי אֲתוֹן בִּלְעָם — וְאַפָּהּ הִבְאִישׁ רֵיחָם[102] — וּלְחָיֶיהָ נָס לֵיחָם[103] — כְּאִלּוּ הַשָּׂטָן בְּקַדְרוּת הֱטִיחָם — וּפָעַל בַּפֶּחָם[104] — עַד חֶשְׁבְּתִיהָ מִבְּנוֹת חָם. — אֲבָל אִם חָשַׁךְ מִשְּׁחוֹר תָּאֳרָהּ[105] שַׂעֲרוֹתֶיהָ הִלְבִּינוּ — וְיָמֶיהָ הִזְקִינוּ[106] — וּשְׂפָתֶיהָ לַעֲלוֹת לְמַעְלָה יָהִינוּ[107] — וְשִׁנֶּיהָ כְּמוֹ שִׁנֵּי זְאֵבִים אוֹ דֻבִּים — וְעֵינֶיהָ עֵינֵי עַקְרַבִּים. — וָאַעַן וָאֹמַר:

— — ⏑ — — — ⏑ — —

תִּדְמֶה[108] בְּשִׁנֶּיהָ לְשֶׁן־דֻּבִּים    אֹכְלִים אֲשֶׁר מְצָאִים וּמַצְמִיתִים
רֹאשָׁהּ שְׁחִין גָּמָלָא וְעֵינֶיהָ    נֹזְלִים שְׁשׁוֹן הַלֵּב וּמַשְׁבִּיתִים
קוֹמָהּ כְּמוֹ חוֹמָה וְשׁוֹקַיִם    כִּשְׁנֵי עֲצֵי יַעַר מְכֹרָתִים
וּלְחִי כְּפֶחָם רַק שְׂפָתֶיהָ    שִׂפְתֵי חֲמוֹר גָּרֶם[109] מְעֻוָּתִים
צוּרָהּ כְּצוּרַת מַלְאֲכֵי מָוֶת    כָּל־פֹּגְעִים בָּהּ יִפְּלוּ מֵתִים:

וּבִרְאוֹתִי הַמַּרְאֶה הַגָּדֹל הַזֶּה נָפְלָה עָלַי חֲרָדָה[110] — וּפַחַד קְרָאַנִי וּרְעָדָה[111] — וָאֹמַרְתִּי בָּא יוֹם הַפְּקֻדָּה[112]. — אַךְ הִתְאַפַּקְתִּי — וְרַכּוֹת אֵלֶיהָ דִּבַּרְתִּי[113] — וָאֹמַרְתִּי לָהּ בִּתִּי — אַחֲרֵי־אֲשֶׁר פָּנַיִךְ כְּשָׁמִיר וָשָׁיִת[114] — הַגִּידִי לִי מַה־יֶּשׁ־לָךְ בַּבָּיִת[115] — וְאַיֵּה שִׂמְלוֹתַיִךְ וּמְעִילַיִךְ — וְחֹתָמֵךְ וּפְתִילַיִךְ[116] — וְשַׂהֲרֹנַיִךְ וַעֲגִילַיִךְ — וְתַמְרוּקֵי עֲדָנַיִךְ[117] — וּכְלֵי שְׁמָנַיִךְ[118]. — אָמְרָה[119] לֹא יֶחְסַר לִי כֹּל[120] — כִּי־חַנַּנִי אֱלֹהִים וְכִי יֶשׁ־לִי־כֹל[121] — וְכָל־בְּגָדַי עֲזַבְתִּי צְרוּרִים בְּבֵית אֲדֹנִי אָבִי — וּבְבֵית מוֹשָׁבִי[122]. — אָמַרְתִּי לָהּ וּמָה הַפִּקָּדוֹן — אֲשֶׁר עָזַבְתְּ בְּבֵית הָאָדוֹן. — אָמְרָה לִי עָזַבְתִּי שְׁנֵי שַׂקִּים בָּלִים[123] — וְשִׁבְרֵי כֵלִים — וְצַלַּחַת — וְקַלַּחַת — וּמִטְפַּחַת — וְסַפַּחַת[124] — וּמַשְׁעֶנֶת וְאַמְתַּחַת — וּמַדִּים קְרֻעִים[125] — וּכְלֵי[126] נְגָעִים — וּשְׁתֵּי קְעָרוֹת — וְשָׁלֹשׁ קְדֵרוֹת. — וּכְשָׁמְעִי דְבָרֶיהָ נָפַלְתִּי עַל־פָּנַי — וְאָבְדוּ רַעְיוֹנַי — וְלֹא־מָצְאוּ חָזוֹן מֵאֲדֹנָי[127]. — וָאֶשָּׂא מְשָׁלִי וָאֹמַר[128]:

---

102: Subjekt ist רֵיחָם, הִבְאִישׁ intransitiv wie Exod 16,24 — 103: vgl. Deut 34,7 — 104: Jes 44,12 — 105: vgl. Klgl 4,8 — 106: Die Vorll. haben ימיה; es bleibe dahingestellt, ob diese Lesart richtig ist — 107: vgl. Deut 1,41 — 108: Die Reihenfolge der Verse ist in B: 3, 2, 1, 4, 5 — 109: B גַּפִּים für גָּרֶם, aber vgl. Gen 49,14 — 110: vgl. Exod 3,3; Dan 10,7. 8; in B fehlt הַגָּדֹל — 111: Hi 4,14 — 112: vgl. Hos 9,7 — 113: A וככה für ורכות, aber vgl. Hi 40,27 — 114: Jes 5,6 u. öfter (vgl. Ez 3,9) — 115: 2 Kö 4,2 — 116: vgl. Gen 38,18. 25 — 117: B עדוניך — 118: B וכל; viell. וְכָל־כְּלֵי nach Nu 4,9 — 119: A אמרה לי — 120: vgl. Deut 8,9; Jer 44,18 — 121: Gen 33,11 — 122: vgl. Lev 25,29; B ובנוה für ובבית — 123: Jos 9,4 — 124: Schleier oder Kaputze = מִסְפָּחַת Ez 13,18. 21, was vielleicht hier zu lesen ist — 125: vgl. 1 Sam 4,12 — 126: A וכלים — 127: Klgl 2,9 — 128: vgl. Nu 23,7 u. öfter; A ואקם ואען ואמר אחרי כן.

–– ◡ ––– ◡ ––– ◡

הַמְשֻׁדִּים וְזִיקִים[129] אַתְּ גְּזוּרָה    יְשַׁלַּח בָּךְ אֱלֹהִים הַמְּאֵרָה[129a]
כְּאִלּוּ מַלְאֲכֵי זַעַם וּמַשְׁחִית    לְאַחִים לָךְ אֲבָל לָךְ הַבְּכֹרָה[130]
כְּאִלּוּ תְאֳרֵךְ כִּשְׂעִיר עֲזָאזֵל    וְאֵיךְ נִמְלַטְתְּ מֵאֶרֶץ גְּזֵרָה[131]
כְּאִלּוּ הַזְּמָן חָשַׁק בְּלִילִית    וּמֵאַהֲבָה שְׁלָחֵךְ לָהּ תְּשׁוּרָה
וְיִצְרֵךְ לֹא יְצָרֵךְ רַק לְמַעַן    תְּהִי אֶל־מַלְאֲכֵי מָוֶת לְעֶזְרָה
וְאַשְׁרֵי יַלְדֵּךְ לוּ מֵת בְּלִדְתֵּךְ    וּמִי יִתֵּן תְּהִי אִמֵּךְ עֲקָרָה
שְׂפָתַיִךְ כְּמוֹ שִׂפְתֵי שְׁוָרִים    וּפִיךְ קֶבֶר אֲבָל בִּטְנֵךְ מְעָרָה
וְשִׁנַּיִךְ כְּשִׁנֵּי דֹב וְהוּמוֹת    וּבָם צֹאָה וְרִיר כִּמְלֹא קְעָרָה
וְקָמָתֵךְ כְּעֵץ הָמָן גְּבֹהָה[132]    וּמִי יִתֵּן וְאֶרְאֵךְ בּוֹ מְהֵרָה
וְלֵיל בּוֹאֵךְ חֲשַׁבְתִּיו לִי כְּמוֹ־מַל־    אֲכֵי זַעַם בְּעֵת בּוֹאָם בְּעֶבְרָה
כְּפַרְעֹה לֵיל אֲשֶׁר טָבַע בְּיַם־סוּף[133]    כְּמוֹ־הָמָן בְּיוֹם נִתְלָה בְקוֹרָה[134]
כְּסִיסְרָא עֵת אֲשֶׁר בָּרַח לְיָעֵל[135]    כְּעֶגְלוֹן בַּעֲלִיַּת הַמְּקֵרָה[136]
וְלָךְ בֶּטֶן כְּבֶטֶן נֹאד[137] נְפוּחָה    וְצוּרָתֵךְ כְּמַזָּלֵךְ שְׁחוֹרָה
וְיָדַיִךְ יְדֵי הַקּוֹף שְׂעֵרֹת[138]    בְּאֶצְבָּעוֹת[139] כְּמוֹ־אוּדִים בְּבִירָה
וְקוֹל נִיבֵךְ כְּרַעַשׁ בַּחֲצוֹת לֵיל    וְנִשְׁמַת פִּיךְ כְּמוֹ־רוּחַ סְעָרָה
וּפִיךְ קֶבֶר לְמַאֲכָלֵךְ וּמַשְׁקֵךְ    וְיָשׁוּבוּ בְּתוֹךְ בִּטְנֵךְ מְרֹרָה[140]
בְּשִׁנֵּךְ תִּכְתְּשִׁי הַכֹּל כְּמַכְתֵּשׁ[141]    וּמִשָּׁם נָסְעוּ הָעָם בְּאֵרָה[142]
אֱלֹהִים יַהֲפֹךְ רֹאשֵׁךְ בְּשַׁחַת    כְּמַהְפֵּכַת סְדֹמָה וַעֲמֹרָה[143]
וְתַכְרִיכֵךְ יְשׂוּ בִּטְנֵי אֲרָיוֹת[144]    וְיָשִׂים לָךְ בְּתוֹךְ קִרְבָּם קְבוּרָה׃

וְכַאֲשֶׁר הִשְׁלַמְתִּי שִׁירָתִי[145] — רָאִיתִי — כִּי בְשִׁירִי — לֹא יֵרָפֵא צִירִי — וּבְהֶגְיוֹנִי — לֹא יָסוּר יְגוֹנִי — וּנְגִינָתִי — לֹא תַעֲבִיר מְגִנָּתִי. — וְעָלְתָה חֲמָתִי בְּאַפִּי[146] — וְלָקַחְתִּי שְׁלֹשָׁה שְׁבָטִים בְּכַפִּי[147] — וְקַמְתִּי בַּחֲצוֹת לַיְלָה[148] — וְחָסַמְתִּי פִּיהָ בְּשִׂמְלָה — וְשִׁבַּרְתִּי כָּל־הַשְּׁבָטִים עַל־גַּבָּהּ — עַד־יָצָא עַל־פִּיהָ דַּם לִבָּהּ[149] — וְקָרַעְתִּי כָּל־בְּשָׂרָהּ מֵעָלֶיהָ — וְהוֹצֵאתִי עַל־גּוּפָהּ דַּם בְּתוּלֶיהָ — וְאָסַפְתִּי כָּל־הַבְּגָדִים אִתִּי — וְעָמַסְתִּי הַכֹּל

129: Pl. von זִיק, talm.-hebr. Wind, hier (böser) Geist, Dämon, wie רוּחַ, Pl. רוּחוֹת, das ebenfalls zunächst Wind, dann Geist und Dämon bedeutet — 129a: vgl. Deut 28,20 — 130: Dir ist das Recht der Erstgeburt zugefallen, ein Doppelteil an dem Teuflischen; vgl. Deut 21,17 — 131: vgl. Lev 16,8. 22. Das letzte Šewâ in נִמְלַטְתְּ ist (metrisch) als mobile zu betrachten; vgl. BSt. S 21 Anm. 2 — 132: vgl. Est 5,14 — 133: vgl. Exod 15,4 — 134: vgl. Est 7,10 — 135: vgl. Ri 4,17. 21 — 136: vgl. Ri 3,20. 21 — 137: B גור (aus נור = נאר entstanden) — 138: vgl. Gen 27,23 — 139: B מְפוּחָמוֹת — 140: vgl. Hi 20,14 — 141: vgl. Prov 27,22 — 142: vgl. Nu 11,35; 21,16. בְּאֵרָה appellat.: in den Brunnen — 143: Deut 29,22; Jer 49,18. סְדֹמָה = bibl. סְדֹם — 144: „Zu deinem Totenkleide mache Gott die Bäuche der Löwen“ = Löwen mögen dich fressen. תַּכְרִיךְ, Totenkleid, in diesem Sinne oft in Mišnâ u. Talmûd, aber stets nur Plur. תכריכים, תכריכין — 145: A שירי — 146: vgl. Ez 38,18 — 147: vgl. 2 Sam 18,14 — 148: vgl. Ps 119,62 — 149: vgl. Dukes, Šîrê Šelômô S 36 Anm. 4.

על־בהמתי — ובטרם עלות השחר הייתי מן־העיר רחוק — ועזבתי ארצה שאיה והבוק תבוק[150] — ועברתי את מעבר יבק[151] — וכל־היום הייתי ביערים שכב — ובלילה נסע ורכב — עד־ידעתי — כי נמלטתי — והאמנתי — כי נצלתי. — אז נשאתי משלי ואמרתי:

-- -◡-- -◡--

ברוך אשר יום צר נצרני    וברחמיו חסד גמלני[152]
יצרי ביד סכלי מכרני    אך צור בחמלתו גאלני
אחרי אשר חדרי שאול באתי    בטן שאול פתח והעלני[153]:

אמר המגיד: ובשמעי תעתעי חבר הקיני שחקתי על־הבליו ושקריו — ותמהתי על־חלמתיו ועל־דבריו[154]. — אחרי־כן קראתי בשלומו — ונסעתי מעמו[155] — גם הוא נסע למקומו[156] — והפליאני דברו ונאמו[157]:

## 151. Makame des Vorbeters von Mosul.

(בשליח צבור ותפלותיו
וספור שבושיו וטעיותיו:)

נאם הימן האזרחי: הגד הגיד לי חבר הקיני — ואמר אגיד לך מן־הנפלאות אשר ראתה עיני[1] — כי נסעתי מארץ גשור[2] — לאשור[3] — בעת חרבו ידי גריבים כחלמיש צור[4] — ואפס עזוב ועצור[5]. — והעיר נאה וחשובה — גדולה מאד ורחבה[6] — והמון רב ועשר נמצא בקרבה — והאמים לפנים ישבו בה[7]. — ואין בכל־הארצות כיפיה — ולא כהדרה וצביה — וגם זבת חלב ודבש היא וזה־פריה[8]. — אפס כי־עז העם הישב[9] עליה — השכנים מבני עמנו בגבוליה — כי לא יתנדב אחד מהם לנכבד או בליעל[10] — מחוט ועד שרוך־נעל[11] — וכלם צרורות כספיהם[12] — צררות בכפיהם — בלי יוצאת ופרץ[13] — ולא־יפול צרור ארץ[14]. — ובבואי אליה בנפש נבוכה — ערב שבת עם־חשכה[15] — אמרתי אולי בית התפלה קרובה — ואלכה אליה ואדרשה בה. — וכאשר באתי

150: vgl. Jes 24,3 — 151: vgl. Gen 32,23 — 152: vgl. Jes 63,7 (כרחמיו) — 153: vgl. Jon 2,3; Ps 30,4 — 154: Gen 37,8 — 155: Die beiden Worte fehlen in B — 156: B אל־מקומו — 157: Der Versteil fehlt in B.

151: Makame 24 — 1: vgl. Hi 13,1 — 2: Im Ostjordanlande — 3: אשור = Mosul, vgl. Albrecht, Ḥarîzîs Reisen etc. S 34f. — 4: vgl. Deut 32,13; für גריבים liest B גריביה — 5: vgl. Deut 32,36 — 6: vgl. Neh 7,4 — 7: Deut 2,10; האמים appellativ.: die Schrecklichen, Gewaltigen — 8: Nu 13,27 — 9: Nu 13,28 — 10: בליעל = איש בליעל — 11: Gen 14,23 — 12: Gen 42,35 — 13: vgl. Ps 144,14; die Vorll. haben יוצאות — 14: Am 9,9 — 15: Mišnâ Šabbât II,7; in A fehlt hier ערב שבת und befindet sich in der folgenden Zeile an unrichtiger Stelle (zwischen אליה u. ואדרשה).

אֶל־בֵּית הַתְּפִלָּה — עִם־הַקְּהִלָּה — רְאִיתִיהָ יָפָה כְּהֵיכָל[16] וְאַרְמוֹן — וָאֵשֵׁב בְּתוֹךְ הֶהָמוֹן. — וְהָיוּ לְצִדִּי שְׁנֵי זְקֵנִים — אֲרוּכֵּי זְקָנִים — חֲסֻנִים — כָּאַלּוֹנִים[17] — מְמַכְּרֵי הַתְּהִלּוֹת[18] וְלֹא מִן־הַקֹּנִים — וּמְהָרְסֵי[19] בָּתֵּי צֶדֶק וְלֹא מִן־הַבֹּנִים — בַּעֲלֵי קוֹמוֹת — וּבִטְנָם כַּעֲרֵמוֹת[20] — לָהֶם נְפָשׁוֹת בְּזוּיוֹת וְעֵינֵיהֶם רָמוֹת[21]. — וְכַאֲשֶׁר שְׁאֶלְתִּים עַל־גְּדוֹלֵיהֶם — וְיֶתֶר קְהִלֵּיהֶם — וְהַחַזָּן אֲשֶׁר לָהֶם — אָמְרוּ יֶשׁ־לָנוּ רָאשֵׁי גָּלִיּוֹת[22] — וּפְנִינֵי מַרְגָּלִיּוֹת — וּמִלְּבַד זֶה יֶשׁ־לָנוּ חַזָּן בַּרְשָׁן — עָנָיו וּבַיְשָׁן — דָּשֵׁן וְשָׁמֵן כְּמוֹ־אֵילִים בְּנֵי־בָשָׁן[23] — תְּפִלָּתוֹ — עֲרֵבָה — וְחֶבְרָתוֹ — אֲהוּבָה — וּנְגִינָתוֹ — טוֹבָה — יוֹרֶה בַּתּוֹרָה — וְיִקְרָא — בַּמִּקְרָא[24] — וְיִסְבֹּר בַּנְּבִיאִים[25] כְּמָה סְבָרָא — וְיֵדַע פִּיּוּטִים יְקָרִים — וְשָׁר בַּשִּׁרִים[26]. — וּכְשָׁמְעִי דִּבְרֵיהֶם אָמַרְתִּי תְּהִלָּה לָאֵל וְשֶׁבַח — כִּי זִכַּנִי לִרְאוֹת זֶה הַחַזָּן הַמְשֻׁבָּח. — וּבְעוֹדִי בְּזֹאת הַמַּחֲשָׁבָה — וְהִנֵּה הַחַזָּן בָּא — וְעַל־מִצְחוֹ טוֹטֶפֶת — וּבְרֹאשׁוֹ מִצְנֶפֶת[27] — לְבָנָה וּנְעִימָה — בַּת מָאתַיִם אַמָּה — וְשַׂעֲרַת זְקָנוֹ עַד־טַבּוּרוֹ הָאֲרֻכָּה — וַתְּכַסֵּהוּ בַּשְּׂמִיכָה[28] — וְהוּא יִסְחַב עַל־הָאָרֶץ גְּדִילֶיהָ[29] — וְכִמְעַט יִכָּשֵׁל בְּשׁוּלֶיהָ[30]. — וּבִרְאוֹתֵנוּ אֹתוֹ — חָרַדְנוּ כֻּלָּנוּ לִקְרָאתוֹ[31] — וְהִשְׁתַּחֲוִינוּ לְעֻמָּתוֹ — וְהֶחֱרַשְׁנוּ לְאֵימָתוֹ — עַד הֵחֵל בִּנְעִימָתוֹ[32] — וּפָתַח תְּפִלָּתוֹ — וּמָנִיתִי לוֹ בַּתְּפִלָּה יֶתֶר מִמֵּאָה טָעִיּוֹת — בְּרוּרוֹת וּגְלוּיוֹת — מִלְּבַד הָאֲחֵרוֹת שֶׁאֵינָם לִזְכֹּר רְאוּיוֹת — אַךְ לֹא עֲנִיתִיהוּ — כִּי אָמַרְתִּי אוּלַי מִקְרֶה הוּא[33] — אוֹ טִרְדַּת הַשַּׁבָּת הִבְהִילַתְהוּ — אוֹ שֵׁנָה אֲנָסַתְהוּ. — וּכְמוֹ הַשַּׁחַר עָלָה[34] — הִשְׁכַּמְתִּי לְבֵית הַתְּפִלָּה — וְהִנֵּה הַחַזָּן בָּא וַיֵּשֶׁב בְּמוֹשָׁב הַגְּדֻלָּה[35] — וּפָתַח בְּמֵאָה בְרָכוֹת[36] — אֲשֶׁר עַל־לְשׁוֹנוֹ סְדוּרוֹת וַעֲרוּכוֹת — וְאָמַר בְּקוֹל צְעָקָה רָמָה — בָּרוּךְ אֲשֶׁר יָצַר אֶת־הָאָדָם בְּהֵמָה[37] — וּבִפְסוּקֵי זִמְרָה[38] —

16: Vorll. בהיכל — 17: vgl. Am 2,9 — 18: A התפלות — 19: Vorll. ומהרסים — 20: vgl. Hohel 7,3 — 21: vgl. Ps 18,28 u. öfter — 22: Zu der Form גָּלִיּוֹת, Plur. zum bibl. גָּלוּת (s. schon oben Überschrift Z. 2 u. weiter unten Z. 31 u. Z. 37 טָעִיּוֹת Pl. zu טָעוּת), vgl. Strack-Siegfried § 65 — 23: Jes 30,23; Deut 32,14 — 24: Die heil. Schrift, hier in engerem Sinne: der Pentateuch; vgl. Neh 8,8 — 25: Die Bücher der Propheten, hier wohl nur die für den synagog. Gottesdienst bestimmten Propheten-Abschnitte (הַפְטָרוֹת) — 26: Prov 25,20 — 27: vgl. Lev 8,9 — 28: Ri 4,18 — 29—30: Bezieht sich auf שְׂמִיכָה, worunter der mit Schaufäden (צִיצִת oder גְּדִלִים, Nu 15,38; Deut 22,12) versehene Gebetmantel zu verstehen ist — 31: vgl. 1 Sam 16,4 — 32: נעימה = Melodie, Gesang; B בנעימותו — 33: vgl. 1 Sam 20,26 — 34: Gen 19,15 — 35: Ehrensitz — 36: vgl. Nr. 11 Z. 1b u. die Anm. daselbst. Einige dieser „hundert Benediktionen" eröffnen (nach der üblichen Ordnung) das Morgengebet; vgl. die folgende Anm. — 37: Die zweite der das Morgengebet eröffnenden Benediktionen (vgl. die vorhergehende Anm.) ist אֲשֶׁר יָצַר אֶת־הָאָדָם בְּחָכְמָה (Berâkôt fol. 60b); für בְּחָכְמָה sagte der Vorbeter בְּהֵמָה — 38: vgl. Vorbemerk. zu Nr. 7; in den פסוקי דזמרה (für Sabbat) kommen die im folgenden zitierten Bibelverse (Anm. 39—44) vor.

טָעָה טָעֻיּוֹת רַבּוֹת וְאֵין לָהֶם סְפִירָה — וּבִמְקוֹם גַּם מִזֵּדִים חֲשֹׂךְ עַבְדֶּךָ[39] — אָמַר גַּם מְצֵיתִים חֲנוֹךְ עַבְדֶּךָ — וּבִמְקוֹם חֵלֶב חִטִּים יַשְׂבִּיעֵךְ[40] — אָמַר חֶרֶב חַדִּים יַשְׂבִּיעֵךְ — וּבִמְקוֹם הַמְכַסֶּה שָׁמַיִם בְּעָבִים[41] — אָמַר הַמְכַבֶּסֶת שָׁמַיִם בְּגָדִים — וּבִמְקוֹם יִשְׂמַח יִשְׂרָאֵל בְּעֹשָׂיו[42] — אָמַר יִשְׂמַח יִשְׁמָעֵאל בְּעֵשָׂו — וּבִמְקוֹם הַלְלוּהוּ בְּמִנִּים וְעֻגָב[43] — אָמַר הַלְלוּהוּ גְּבִינִים וְעֻגָה — וּבִמְקוֹם וּבְיָדְךָ לְגַדֵּל וּלְחַזֵּק לַכֹּל[44] — אָמַר וּבְיָדְךָ לְגַדֵּף וּלְהַזִּיק[45] לַכֹּל. — עַד אֲשֶׁר נִכְלַמְתִּי — וְעַל־בּוֹאִי לְבֵית הַכְּנֶסֶת נִחַמְתִּי — וְנֶאֱלַמְתִּי — וְיָדִי לְפִי שַׂמְתִּי[46]. — וְכַאֲשֶׁר כִּלָּה זְמִרוֹתָיו — עָמַד עַל־עָמְדוֹ[47] לַעֲרוֹךְ תְּהִלֹּתָיו — וְכִסָּה פָּנָיו וְלֹא מַעֲנֶה — וְעָמַד בְּגַאֲוָה — וְהִרְבָּה תְנוּעוֹתָיו — וְהֵנִיעַ כְּתֵפוֹתָיו — וְהֵרִים רַגְלוֹ הַיְמָנִית — וְהוֹרִיד הַשֵּׁנִית — וְחָזַר מְעַט לְאַחֲרַנִּית — וּפָתַח לָהֶם גִּנְזֵי חָכְמָתוֹ — וְהֶרְאָה בֵּית נְכֹתֹה[48]. — וְהִתְחִיל לוֹמַר[49] פִּיּוּטִים וְשִׁירִים — כֻּלָּם שְׁבוּרִים — וּפִסְחִים וְעִוְרִים[50] — דַּרְכָּם מְעֻקָּל — בְּלֹא[51] חֶרֶז וּבְלֹא מִשְׁקָל — וּבְלֹא בִנְיָן — וּבְלֹא עִנְיָן. — וְכַאֲשֶׁר הֶאֱרִיךְ פִּיּוּטָיו — לְשׁוֹטָיו — וְשִׁירֵי הֲתָלָיו — לִכְסִילָיו — וּמִזְמוֹרָיו — לַחֲמוֹרָיו — יֵשׁ מִקְצָת הָעָם אֲשֶׁר יָשְׁבוּ — וּמֵהֶם יָשְׁנוּ שְׁנַת־עוֹלָם[52] וְשָׁכְבוּ — וּקְצָתָם בָּרְחוּ וְלֹא שָׁבוּ — וּבֵית הַכְּנֶסֶת עָזְבוּ — וְנִפְּצוּ מֵעַל־הָרָעָה הַשְּׁוָרִים — וּבָרְחוּ הַמִּקְנֶה וְהָעֲדָרִים — וְלֹא נִשְׁאֲרוּ כִּי אִם־אַרְבָּעָה חֲמוֹרִים — צֹעֲקִים עִם־הַחַזָּן וְנֹעֲרִים — וְהֵם יַחְשְׁבוּ כִּי הֵם מְשֹׁרְרִים. — וְהוּא הֶאֱרִיךְ לָהֶם פִּיּוּטָיו עַד־הַצָּהֳרַיִם — עַד־דָּבְקָה לְשׁוֹנָם לְחִכָּם עַד־לְמַלְקוֹחַיִם[53] — וְכַאֲשֶׁר הִשְׁלִים פִּיּוּטָיו וְחָזַר לְהַשְׁלִים הַתְּפִלָּה[54] — לֹא הָיָה אִישׁ בְּבֵית הַכְּנֶסֶת כִּי אִם־נִמְצְאוּ[55] בְּבָתֵּיהֶם יְשֵׁנִים כָּל־הַקְּהִלָּה. — וְהָיָה בְתוֹכָם אִישׁ מִן־הָאֲצִילִים הַחֲסִידִים — בַּעַל מַעֲשִׂים חֲמוּדִים — וְכַאֲשֶׁר שָׁמַע הַדָּבָר הַזֶּה וַיֵּרַע בְּעֵינָיו[56] — וַיִּחַר לוֹ מְאֹד וַיִּפְּלוּ פָּנָיו[57] — וַיֹּאמֶר הַיִּיטַב בְּעֵינֵי אֲדֹנָי[58] — לְחַבֵּר[59] דְּבָרִים בְּטֵלִים לִתְפִלַּת אֲדֹנָי — וּלְהַצְרִיךְ הַקָּהָל לָצֵאת בְּלֹא תְפִלָּה — הֲלֹא זֹאת רָעָה חוֹלָה[60] — וַחֲטָאָה גְדֹלָה[61] — כִּי לֹא נִשְׁאַר לָנוּ בִמְקוֹם הַקָּרְבָּן וְהָעֹלָה — כִּי־אִם־תְּפִלָּה — וְתַחַת הַכְּבָשִׂים וְהַפָּרִים — תַּחֲנוּנֵי אֲמָרִים — כְּמוֹ־שֶׁנֶּאֱמַר וּנְשַׁלְּמָה פָרִים שְׂפָתֵינוּ[62], וַאֲנַחְנוּ בָהּ מִתְרַשְּׁלִים — וְאוֹתָהּ מְבַטְּלִים — בַּעֲבוּר שִׁירֵי הֲבָלִים. — וְהָיָה עֹמֵד סְבִיבוֹ — אִישׁ רִיבוֹ[63] — וּכְשָׁמְעוֹ נִיבוֹ — אָמַר לֹא כֵן הַדָּבָר

39: Ps 19,14 — 40: Ps 147,14 — 41: Ps 147,8 — 42: Ps 149,2 — 43: Ps 150,4 — 44: 1 Chron 29,12 — 45: הזיק, vgl. bibl.-aram. נְזִק; B liest ולחזק — 46: vgl. Hi 40,4 — 47: vgl. 2 Chron 34,31 — 48: vgl. 2 Kö 20,13 (Jes 39,2) — 49: vgl. Strack-Siegfried § 14a — 50: vgl. 2 Sam 5,6. 8 — 51: „ohne", Strack-Siegfried § 76e — 52: Jer 51,39 — 53: vgl. Hi 29,10; in B fehlt לְחִכָּם עַד, vgl. Ps 22,16 — 54: In engerem Sinne: das „Achtzehngebet"; vgl. Vorbemerk. zu Nr. 104 — 55: אם fehlt in B — 56: vgl. 1 Kö 20,12; 1 Sam 18,8 — 57: vgl. Gen 4,5 — 58: Lev 10,19 — 59: A liest להסביר, viell. Druckf. für להחביר nach Hi 16,4 — 60: vgl. Ko 5,12. 15 — 61: Gen 20,9 u. öfter — 62: Hos 14,3; zur Sache vgl. Jalqût Šimʿônî z. St. — 63: vgl. Hi 31,35.

כַּאֲשֶׁר[64] דִּבַּרְתָּ — וּבְמַעֲנֵה־פִיךָ[65] שִׁקַּרְתָּ — כִּי עִקַּר הַתְּפִלָּה — הִיא הַתְּהִלָּה — וְכִי הַנִּגּוּנִים — הֵם יֹתֵר טוֹבִים מִן הַתַּחֲנוּנִים — כִּי בִזְמַן שֶׁבֵּית הַמִּקְדָּשׁ קַיָּם הָיוּ הַלְוִיִּם בַּמִּקְדָּשׁ — מְשׁוֹרְרִים לָאֵל שִׁיר חָדָשׁ[66] — וְאֹתָם[67] הַשִּׁירִים — הָיוּ בְּעֵינֵי הָאֵל יְקָרִים[68] — כִּיקַר כָּרִים[69] — וְאֶשְׁכָּרִים — וְדַם אַבִּירִים — עִם־חֵלֶב פָּרִים[70] — וְעַתָּה בְגָלוּתֵנוּ — הֵם[71] הַשִּׁירוֹת וְהַקְּרוֹבוֹת עִקַּר תְּפִלָּתֵנוּ — וְעַמּוּד לַעֲבֹדָתֵנוּ — וְדָתֵנוּ. — וְעוֹד כִּי מִנְהַג כָּל־הַגָּלֻיּוֹת[71a] — אֲשֶׁר בְּכָל־הַמַּלְכֻיּוֹת — לוֹמַר בְּבֵית הַכְּנֶסֶת פִּיּוּטִים וּקְרוֹבָה — וּמְלָאכָה רַבָּה[72] — וְדִבְרֵי סְלִיחוֹת — וְשִׁירֵי שְׁבָחוֹת — וַאֲנַחְנוּ אֵיךְ נְשַׁנֶּה[73] מִנְהָגָם וְנָסוּר מִמַּהֲלָכָם — אֵין זֶה מַעֲשֵׂה[74] חָכָם. — אָמַר לוֹ הַטֹּעֵן אֱמֶת דִּבַּרְתָּ כִּי בִזְמַן שֶׁבֵּית הַמִּקְדָּשׁ קַיָּם הָיוּ הַזְּמִרוֹת וְהַתּוֹדָה — עִקַּר הָעֲבוֹדָה — בְּעוֹד שֶׁהָיְתָה הַשְּׁכִינָה — שָׁמָּה שְׁכוּנָה — וְהָיוּ הַמְשׁוֹרְרִים — צַדִּיקִים גְּמוּרִים — וְהָיוּ הַלְוִיִּם מְנַגְּנִים בְּשִׁירֵי דָוִד לֹא בְזוּלָתָם — וְהָיוּ כָל־הַשּׁוֹמְעִים מְבִינִים אֹתָם. — אֲבָל עַתָּה אֵין־הֵיכָל וְאֵין־מִקְדָּשׁ — וְלֹא תְהִלָּה וְלֹא שִׁיר חָדָשׁ — וְלֹא לְוִיִּם וְלֹא כֹהֲנִים וְלֹא מְשׁוֹרְרִים — וְלֹא מְנַגְּנִים וְלֹא צַדִּיקִים וְלֹא יְשָׁרִים — כִּי הַמְנַגְּנִים[75] — גְּרָגְנִים — וְהַמְשׁוֹרְרִים — סָרֵי סוֹרְרִים[76] — וְהַחַזָּנִים לֹא יָבִינוּ מַה־יְּדַבֵּרוּ — וְהָעָם לֹא יֵדְעוּ מַה־שֶּׁהַחַזָּנִים[77] יֹאמְרוּ — וּבִמְקוֹם שִׁירֵי דָוִד הַקְּדוֹשִׁים — יְשׁוֹרְרוּ לָהֶם שִׁירֵי הַקְּדֵשִׁים — וַיַּמְשִׁילוּ דִּבְרֵי הֲתָלִים לְדִבְרֵי אֱלֹהִים חַיִּים — יְדַמּוּ עִדִּים לַעֲדָיִים[78] — וְהַמֵּתִים אֶל־הַחַיִּים[79]. — וּבְעוֹד יֹאמַר הַחַזָּן קְרוֹבוֹתָיו — וְלֹא יַכִּירוּ הָעָם בֵּין שִׁירוֹתָיו — לְקִינוֹתָיו — וְלֹא יֵדְעוּ אִם הוּא מְשַׁבֵּחַ — אוֹ כֶלֶב נֹבֵחַ — וְאִם הוּא מְשׁוֹרֵר — אוֹ חֲמוֹר נֹעֵר[80]. — וְאֵיךְ יִישַׁר בְּעֵינֵי הָאֱלֹהִים[81] הַדָּבָר הַזֶּה כִּי אִישׁ מֵעַם הָאָרֶץ[82] אֲשֶׁר לֹא־יֵדַע בֵּין־יְמִינוֹ לִשְׂמֹאלוֹ[83]. — וְהוּא תֹעֶה בְּמַחְשְׁבֵי שִׂכְלוֹ[84] — וְלֹא יָבוֹא לְבֵית הַכְּנֶסֶת רַק שָׁעָה אַחַת בַּשַּׁבָּת — כְּשֶׁיִּהְיֶה

---

64: A hat אשר — 65: vgl. Prov 15,23 — 66: vgl. Jes 42,10 u. öfter — 67: אֵת (אות) mit Suff. = „jener“ und „derselbe“, vgl. Strack-Siegfried § 28a — 68: vgl. Ps 116,15 — 69: Ps 37,20 — 70: vgl. Deut 32,14 — 71: Über הֵם (Kopula) vgl. Albrecht, Die Wortstellung im hebr. Nominalsatze II ZAW VIII (1888) S 251 — 71a: vgl. Anm. 22 — 72: 2 Chron 17,13 — 73: נְשַׁנֶּה wir ändern, A נגשה Druckfehler; B נְשֶׁה wir vergessen, aber vgl. Z. 96 — 74: B מנהג — 75: כִּי הַמְנַגְּנִים bis חֲמוֹר נֹעֵר (Z. 87) fehlt in B — 76: Jer 6,28; A סרים für סָרֵי — 77: מַה־שֶּׁ, Ko 1,9 u. öfter; vgl. Ges.-Kautzsch § 137 Anm. & Strack-Siegfried § 29d — 78: Sie vergleichen (achten gleich) Grind mit Schmuckstücken; עִדִּים Grind, vgl. Ibn Ǵanaḥ, Wurzelwörterbuch s. v. עד u. D. Qimḥî zu Jes 64,5 — 79: vgl. Jes 8,19 — 80: Berâkôt fol. 3a. Ein eigentlicher Reim fehlt hier, vgl. Lagarde, Symmicta II (1880) S 56f.; dasselbe findet man auch sonst — 81: Nu 23,27 — 82: Die gesetzesunkundige Masse, Gesetzunkundiger; vgl. den Plural Z. 99; B כדבר für הדבר — 83: vgl. Jon 4,11; B איני für לא — 84: A במחשכים, B במחשב.

מִמְּלַאכְתּוֹ נִשְׁבַּת — וַיֵּצֵא בַהֶבֶל כַּאֲשֶׁר בָּא[85] — כִּי הוּא לֹא־יָדַע לְהִתְפַּלֵּל וְהַחַזָּן לֹא הוֹצִיאָהוּ יְדֵי חוֹבָה[86]:

אָמַר לוֹ בַּעַל רִיבוֹ הִתְחַשֵּׁב כִּי בַּעֲבוּר טַעֲנוֹתֶיךָ הַחֲלוּשׁוֹת וְהַדַּלּוֹת — נַעֲזֹב אֲנַחְנוּ מִנְהַג כָּל־הַקְּהִלּוֹת — כְּגוֹן קְהִלּוֹת סְפָרַד וּקְהִלּוֹת מַעֲרָב וּקְהִלּוֹת יָוָן וּקְהִלּוֹת צָרְפַת[87] אֲשֶׁר אֵין אֶרֶץ מֵאַרְצוֹתָם — וְאֵין קְהִלָּה מִקְּהִלּוֹתָם — שֶׁלֹּא יֹאמְרוּ בָם קְרוֹבוֹת — וְשִׁירוֹת רַבּוֹת. — וְיֵשׁ בִּקְהִלּוֹתָם סְכָלִים רַבִּים וּפְתָאִים[88] — דּוֹמִים אֶל־בְּהֵמוֹת וּפְרָאִים — אֲבָל בַּעֲבוּרָם לֹא יְשַׁנּוּ הָעָם מִנְהָגָם — וְאַתָּה רוֹצֶה לְחַדֵּשׁ דָּבָר בָּעוֹלָם — אֲשֶׁר לֹא־הָיָה מֵעוֹלָם. — אָמַר לוֹ הַטּוֹעֵן אֵין עִיר מִכָּל־הֶעָרִים אֲשֶׁר זָכַרְתָּ — וּקְהִלָּה מִן־הַקְּהִלּוֹת אֲשֶׁר סִפַּרְתָּ — שֶׁיִּהְיוּ כֻלָּם סְכָלִים וְעַמֵּי אֶרֶץ — כְּמוֹ־אַנְשֵׁי זֹאת הָאָרֶץ. — כִּי בְּכָל־קְהִלָּה מִן־הַקְּהִלּוֹת — תִּמְצָא קְצָתָם מַשְׂכִּילִים בַּתְּהִלּוֹת — וּמְבִינִים הַתְּפִלּוֹת — וּבְבוֹאָם[89] אֶל־בֵּית הַתְּפִלָּה — אִם יֹאמַר הַחַזָּן שִׁיר־תְּהִלָּה[90] — יָבִינוּ דְבָרָיו מִקְצַת הַקְּהִלָּה — וְיַעֲנוּ אִתּוֹ עַל־כָּל־מִלָּה וּמִלָּה. — אֲבָל בָּעִיר הַזֹּאת כֻּלָּם שׁוֹרִים — וּמִדַּעַת נִבְעָרִים[91] — גַּם הַחַזָּן לֹא יָבִין מַה־שֶּׁהוּא אוֹמֵר. — וְלֹא בַמֶּה הוּא מַתְחִיל אוֹ גוֹמֵר — וְכֵן הֶהָמוֹן[92] אֲשֶׁר סְבִיבָיו וְאַחֲרָיו — לֹא יָבִין דְּבָרָיו — אִם יַשְׂכִּיל[93] אֵין יוֹדֵעַ — וְאִם יִמְצָא אֵין־שׁוֹמֵעַ — וְאִם יַסְכִּיל[94] אֵין מִי יְרִיבֵהוּ — וְאִם יַחֲטִא[95] אֵין מִי יְשִׁיבֵהוּ — וְהוּא מְנַגֵּן בְּשִׁירָיו עַל־בְּהֵמוֹת מְלֻבָּשִׁים בִּבְגָדִים לְבָנִים[96] — וִידַבֵּר עַל־הָעֵצִים[97] וְעַל־הָאֲבָנִים — וּלְמִי יְנַגֵּן הַחַזָּן בְּרֶגֶל מְעַכֶּסֶת[98] — וְיָד מְפַרְכֶּסֶת — רַק לְקִירוֹת בֵּית הַכְּנֶסֶת — כְּמוֹ־שֶׁנֶּאֱמַר אֶת־מִי יוֹרֶה דֵעָה[99] — וְאֶת־מִי יָבִין שְׁמוּעָה[99]. — וְאִלּוּ נִמְצָא בְּכָל־הַקְּהִלּוֹת קְהִלָּה כָּזֹאת בָּטְלוּ מֵהֶם הַקְּרוֹבוֹת וְהַשִּׁירוֹת — וְהַפִּיּוּטִים[100] וְהַזְּמִרוֹת — וְכָל־הַמִּתְפַּלֵּל בְּדִבְרֵי פִיּוּטִים לְזֹאת הַקְּהִלָּה — תְּפִלָּתוֹ — תִּפְלָה — וּתְהִלָּתוֹ — תָּהֳלָה — וְטוֹב לָעָם לִשְׁבֹּת בְּיוֹם הַשַּׁבָּת בְּבֵיתָם — מִלָּבוֹא לְבֵית הַכְּנֶסֶת לְהוֹסִיף חֵטְא עַל־חַטֹּאתָם[101] — כִּי כָל־אִישׁ מֵהֶם בָּאֲפֵלָה מְמַשֵּׁשׁ וּמְהַלֵּךְ[102] — כִּי־בַהֶבֶל בָּא וּבַחֹשֶׁךְ יֵלֵךְ[103]. — וְעַל־כֵּן אֲנִי אוֹמֵר כִּי הַקְּרוֹבוֹת וְהַשִּׁירוֹת — אֵינָם לְכָל־הַקְּהִלּוֹת אֲסוּרוֹת — רַק מֻתָּרוֹת — אֲבָל הֵם אֲסוּרוֹת לַקָּהָל הַזֶּה כִּי כֻלָּם כִּבְהֵמוֹת וְאֵין מַקְשִׁיב בָּהֶם וְאֵין פֹּנֶה — וְהִנֵּה הַמָּקוֹם מְקוֹם

85: vgl. Ko 6,4 — 86: Nach talmud. Sprachgebrauch „von einer Pflicht entbinden“; יצא ידי חובה „einer Pflicht genügen“ — 87: וקה' צרפת fehlt in A — 88: Biblisch wäre וּפְתָאִים — 89: וּבְבוֹאָם bis וּמִלָּה (Z. 102) fehlt in B — 90: Neh 12,46; Vorlagen שירה תהלה — 91: vgl. Jer 10,14; 51,17 — 92: וְכֵן הֶהָמוֹן bis שְׁמוּעָה (Z. 110) fehlt in B — 93: יַשְׂכִּיל fehlt in der Vorlage; wir schieben das Wort ein als Gegensatz zu יַסְכִּיל in der folgenden Zeile (zugleich Wortspiel), wie יִמְצָא den Gegensatz bildet zu יַחֲטִא, vgl. Prov 8,35. 36 — 94: Vorl. יסכלו — 95: Wie Ri 20,16; vgl. Anm. 93 — 96: vgl. Ko 9,8 — 97: 1 Kö 5,13 — 98: vgl. Jes 3,16 — 99: Jes 28,9 — 100: וְהַפִּיּוּטִים bis מִקְנֵה (Z. 118) fehlt in B — 101: vgl. 2 Chron 28,13; Hi 34,37. מִלָּבוֹא = bibl. מִבּוֹא; לבית, Vorl. בבית — 102: vgl. Deut 28,29 — 103: Ko 6,4.

מִקְנֶה[104]. — וּכְשָׁמְעוֹ אִישׁ רִיבוֹ — דְּבָרוֹ וְנִיבוֹ — הִכִּיר כִּי דְבָרָיו נְכוֹנִים — וְטַעֲנוֹתָיו חֲזָקִים וְנֶאֱמָנִים — וַיָּשֶׂם יָדוֹ עַל־פִּיו[105] הָאִישׁ — וַיְהִי כְּמַחֲרִישׁ[106]:

וְהָיָה בְּעִיר אַרְבֵּל[107]. גֶּבֶר — מִבְּנֵי עֵבֶר — וּשְׁמוֹ בִּנְיָמִין הֶחָבֵר — וְהוּא חֹבֵר חָבֶר[108]. — וְהֵשִׁיב עַל־דִּבְרֵי זֶה הַטּוֹעֵן וְהָאֱלֹהִים עֲנָשׁוֹ בְּזֶה הֶעָוֹן[109] וַיִּצָּמֵת — כִּי־בְחֶטְאוֹ מֵת[110]. — וְהִרְבָּה טַעֲנוֹת בְּאִגֶּרֶת אֲשֶׁר־לוֹ — כָּל־הַשֹּׁמֵעַ יִצְחַק־לוֹ[111]. — וְהָיָה פְּתַיּוּתוֹ — נִסְתָּר בִּשְׁתִיקָתוֹ — עַד־זָרַק הַקִּיתוֹן[112] — וַיִּפְתַּח אֲדֹנָי אֶת־פִּי הָאָתוֹן[113] — כִּי הֵבִיא טַעֲנוֹת בְּזוּיוֹת — כֻּלָּם בְּאֶפֶס יָד[114] דְּחוּיוֹת — וְעַל־לֹא־יְסוֹד[115] בְּנוּיוֹת — וְכָל־דְּבָרָיו תַּעְתֻּעִים — וְטַעֲנוֹת הַמִּשְׁתַּגְּעִים. — וְאָמַר בִּדְבָרָיו כִּי יֵשׁ בְּפָרָשַׁת וַיְחַל מֹשֶׁה[116] רֶמֶז לַסְּלִיחוֹת מִפְּנֵי־שֶׁיֹּאמְרוּ וַיַּעֲבֹר אֲדֹנָי עַל־פָּנָיו בְּכָל־סְלִיחָה וּסְלִיחָה[116a], וְאָמַר כִּי הַתְּפִלָּה אֵינָהּ עָלֵינוּ חוֹבָה מְחֻיֶּבֶת — מִפְּנֵי שֶׁאֵינָהּ בַּתּוֹרָה נִכְתֶּבֶת — וּמַה־שֶּׁנֶּאֱמַר וַעֲבַדְתֶּם אֵת אֲדֹנָי אֱלֹהֵיכֶם[116b] וְאָמְרוּ חֲכָמִים עֲבוֹדָה זוֹ תְפִלָּה[116b] — אָמַר זֶה הֶחָבֵר כִּי הִיא סְבָרָה קַלָּה — וְרַאֲיָה[117] דַלָּה. — וְכָל־הָאוֹמֵר כִּי יֵשׁ לַסְּלִיחוֹת רַאֲיָה בַּתּוֹרָה — וְאֵין לַתְּפִלָּה רַאֲיָה מִן־הַתּוֹרָה — אֵין לַחֲטָאָיו כַּפָּרָה — כִּי דִבֶּר־סָרָה[118] — עַל־הָאֵל הַגָּדֹל הַגִּבֹּר וְהַנּוֹרָא[119]. — וַיִּשָּׂא מְשָׁלוֹ וַיֹּאמַר[120]:

– – ‿ – – – ‿ – – – ‿

אֲשֶׁר יֹאמַר רְשׁוּת הִיא הַתְּפִלָּה    וְחוֹבָה הַקְּרוּבָה לַקְּהִלָּה
אֱמֶת הִכָּה בְהוֹלֵלוּת וְסִכְלוּת    וְלֹא נִמְצֵאת לְמַכָּתוֹ תְעָלָה
לְמַעַן[121] כִּי אֱמוּנָתוֹ שְׁבוּרָה    וְאֶת־שִׁבְרָהּ יְרַפֵּא עַל־נְקַלָּה[122]
אֱמֶת כִּי הַשְּׁתִיקָה הִיא יְקָרָה    בְּכָל־מִדּוֹת חֲמוּדוֹת הִיא שְׁקוּלָה

104: Nu 32,1 — 105: vgl. Hi 21,5 — 106: 1 Sam 10,27 — 107: Arbela — 108: Deut 18,11, aber in geistreicher Umdeutung: Verfasser von Werken — 109: A העונן — 110: Nu 27,3 — 111: vgl. Gen 21,6 — 112: vgl. Mišnâ Sukkâ II,9 — 113: Nu 22,28 — 114: Dan 8,25 — 115: וְעַל־לֹא־יְסוֹד bis כִּי הַתְּפִלָּה (Z. 129) fehlt in B — 116: Der Abschnitt וַיְחַל משה, Exod 32,11—14, der in Verbindung mit Exod 34,1—10 an allgemeinen Fasttagen (תַּעֲנִית צִבּוּר), an denen auch Sẹlîḥôt (s. Vorbemerk. zu Nr. 5) gebetet werden, beim synagog. Gottesdienst vorgelesen wird. In diesem Abschnitt nun findet sich der Vers וַיַּעֲבֹר etc. (Exod 34,6), der auch zusammen mit den ihm in der Bibel folgenden „dreizehn Middôt“ (Eigenschaften Gottes) nach jeder Selîḥâ von der Gemeinde rezitiert wird, eingeleitet von der Introduktion אֵל מֶלֶךְ יוֹשֵׁב (vgl. Nr. 112 Anm. zu Z. 22b) — 116a: „nach jeder Sẹlîḥâ“ — 116b: Exod 23,25, vgl. Bâbâ qâmâ fol. 92b; indessen soll es hier לְאַהֲבָה אֶת־אֲדֹנָי אֱלֹהֵיכֶם וְגוֹמֵר heißen, denn Deut 11,13 ist gemeint und zwar der Schluß des Verses וּלְעָבְדוֹ בְּכָל־לְבַבְכֶם, wozu der Talmud nach einer älteren Quelle die (im Texte angeführte) Erklärung gibt: אֵיזוֹ הִיא עֲבוֹדָה שֶׁהִיא בַלֵּב הֱוֵי אוֹמֵר זוֹ תְּפִלָּה, Ta'ânît fol. 2a — 117: רַאֲיָה, Beweis; vgl. über den Terminus u. die Form Bacher, Die exeg. Terminologie etc. I, S 178f. — 118: Deut 13,6 — 119: Deut 10,17 — 120: Nu 23,7 u. öfter, B ויען ויאמר — 121: vgl. zu Nr. 14? v. 5b — 122: vgl. Jer 6,14.

וְאִלּוּ הַכְּסִיל שָׁתַק יְכַסֶּה אֱוִילוּתוֹ אֲשֶׁר חָשַׂף וְגִלָּה[123]
בְּלִבּוֹ הָיְתָה סִכְלוּת עֲצוּרָה וּפָתַח פִּיו וְקָרָא לָהּ גְּאֻלָּה[124]
וְכָל־מַרְבֶּה דְבָרִים הֵם לְרַע לוֹ וְרֹב שֶׁמֶן יְכַבֶּה הַפְּתִילָה
וְרָאִיתִי כְסִיל חָכָם בְּעֵינָיו[125] וְלֹא יָבִין וְלִבָּתוֹ אֲמֻלָה[126]
וְאֵיךְ יוּכַל רְאוֹת מֻכֶּה בְּסַנְוֵר[127] וְעֵין לִבּוֹ בְּפוּךְ סִכְלוּת כְּחוּלָה[128]
וְחֹלֶשׁ טַעֲנָתוֹ הִיא לְאוֹת לוֹ[129] הֲכִי טַעֲנַת מְרִיבוֹ הִיא מְעֻלָּה
וְהֵעִיד כִּי חֲכָמִים אָמְרוּ אֵין תְּפִלָּה חוֹב וְעֵדוּתוֹ פְסוּלָה
וְלִגְזֹל הָאֱמֶת יַחְשֹׁב בְּמִלָּיו וְלֹא יֵדַע הֲכִי נַפְשׁוֹ גְזוּלָה[130]
וְיִיגַע רִיק[131] לְהַצְדִּיק דִּין מְרִיבוֹ וְיֵשׁ נֶפֶשׁ לְזוּלָתָהּ עֲמֵלָה
וְכָל־אֹמֶר קְרוֹבָה לַסְּכָלִים כְּאִישׁ דִּבֵּר עֲלֵי־אֹזֶן עֲרֵלָה[132]
וְכָאֹמֵר לְעֵץ הָקִיץ וְשִׁירָה[133] וְכַדֹּפֵק עֲלֵי־דֶלֶת נְעוּלָה[134]
וְכָעֹזֵב נְתִיב שָׁלוֹם וְיֵלֵךְ סְבִיב שׁוּחָה וְיִקְרַב לַנְּפִילָה
וְהַחַזָּן אֲשֶׁר יֹאמַר סְלִיחוֹת לְעַם זֶה אֵין לְחַטָּאתוֹ מְחִילָה
וּבִקְהִלָּה אֲשֶׁר כֻּלָּם פְּתָאִים לְמִי יֹאמַר אֱנוֹשׁ שִׁירֵי תְהִלָּה[135]
וְאֵין שָׂכָר לְכָל־שֹׁמְעֵי[136] קְרוֹבָה וְדִבְרֵי שִׁיר לְבַד אִבּוּד תְּפִלָּה
הֲכִי עֵת יִשְׁמְעוּ הָעָם דְּבָרָיו יְנוּסוּן חִישׁ וְהִתְפָּרְדָה חֲבִילָה[137]
וְכָל־אֹמֵר הֲכִי זֶה חוֹב וּמִצְוָה בְּמוֹתוֹ יִמְצָאֶה מֵאֵל גְּמוּלָה
וּמִלָּיו יִהְיוּ רֶשֶׁת לְרַגְלָיו[138] וְיִנָּגֵשׁ בְּיוֹם רִדְתּוֹ שְׁאוֹלָה[139]
לְמַעַן כִּי עֲזִיבַת הַתְּפִלָּה לְדֶרֶךְ חֵטְא וּמִינוּת הִיא מְסִלָּה
אֱלֹהִים חַלְּצֵנוּ מֵעֲצַת כָּל־ אֲשֶׁר הִשְׁחִית וְגַם הִתְעִיב עֲלִילָה[140]
וְעָזְרֵנוּ לְהַשִּׂיג אֶת־רְצוֹנְךָ בְּעוֹדֵינוּ וְאַל־נָשׁוּב לְכִסְלָה[141]:

152. Der zweideutige Brief.

גְּבִירֵנוּ — צִירֵנוּ[1] — מַגְדִּיל יְקָרֵנוּ — מֵסִיר אַנְחָתֵנוּ — מֵעִיר שִׂמְחָתֵנוּ — מֵנִיס מְגִנָּתֵנוּ — מְחַדֵּשׁ גְּדֻלָּתֵנוּ — מַשְׁבִּית חֶרְפָּתֵנוּ[2] — רֹאשׁ לִקְהִלָּתֵנוּ — נוֹדַע שְׁמוֹ בָּאִיִּים — וְנִשְׁמַע בַּגּוֹיִם — יָצָא שְׁמוֹ

123: vgl. Jer 49,10 und zur Sache Prov 17,28; für אֱוִילוּתוֹ, seine Torheit, haben A u. B אוילתו — 124: vgl. Jer 34,8 u. öfter; viell. aber גְּאוּלָה wie B (A ist nicht vokalisiert und die plene Schreibung ist nicht entscheidend), nach Jes 62,12 — 125: vgl. Prov 26,5. 12 — 126: vgl. Ez 16,30 — 127: vgl. Gen 19,11 — 128: vgl. Ez 23,40 — 129: So im Tahkemônî ed. Kaminka, Warschau 1899, Anm. p 498 nach einem Ms. Oxf.; A לאוהבו. In B fehlt der ganze Vers — 130: vgl. Prov 8,36 — 131: vgl. Jes 49,4; 65,23 u. öfter; A ויגער Druckf. In B fehlt der Vers — 132: vgl. Jer 6,10 — 133: vgl. Hab 2,19 — 134: vgl. Ri 19,22 — 135: Der Vers fehlt in B — 136: B לְשׁוֹמֵעַ — 137: ʿAbôdâ zârâ fol. 10b, 11a — 138: vgl. Klgl 1,13 — 139: Ez 31,15 — 140: vgl. Ps 14,1 — 141: vgl. Ps 85,9; עוֹדֵינוּ nach dem Qerî Klgl 4,17.

152: Aus der achten Makame. Von vorne gelesen enthält der Brief Lob, von hinten gelesen Tadel. Über ähnliche Spielereien vgl. Kaempf, Nichtandalusische Poesie andalusischer Dichter, II, Prag 1858, S 99 — 1: Vertreter — 2: vgl. Dan 11,18.

בתהלה — ומאס הנבלה — ומתעטף הישר — ושנא העשר — ורדף הכשר — ונעל משובות — ואהב תשובות — וזנח דבות — ויעץ נדיבות[3] — ומנאץ מעשקות — ומרבה צדקות — ובחל נאוה[4] — ובעל ענוה — ומגרש מהתלות — ומארש תהלות — ומרחיק פשעים — ומקרב צנועים — ומתעב יהירים — ובחר מזהירים — וזנח כסילים — וחשק משכילים — ומדיח אשמה — ורדף תמה — ונעל חטאים — ואהב יראים — ושנא העברות — ובחר התורות — ומאס זדונות — ואהב אמונות — ושנא רשע[5] — ונשא פשע[6] — יליד חסידות — בלי מרדות — יפי — בלי־דפי — חסד — בלי־חסד[7] — השר פלני[8], יצרהו — יצרהו — אל־ידעך נרו[9] — גם מאורו — בעודו — צור כבודו — יסיר אנחתו — וירבה שמחתו — ויעביד מנידיו — וישקיט ידידיו — וישפיל קמיו — וירים מרימיו — וישבר צריו — וירבה עוזריו — ויאר אבריו — וינצר צבאיו — וישמיד משנאיו — ויגביה קרנו — ויגדע יגונו — ויכפיל גאונו — וישפיל שטנו — ויגביר אהביו — ויכניע אויביו — ויעזר ידעיו[10] — אף יצמית מרעיו — בראהו — חסד ימצאהו[11] — אל־יאבד לנצח[12] גבירנו:

### 153. Aus der Makame des Improvisators.

*a.*

ויען הששי ויאמר: אם תרצה אדני שכלך ליסד — עשה שיר יהי ספו כי אם־עשות משפט ואהבת־חסד[1]. — וישא משלו ויאמר[2]:

-⏑-- -⏑-- -⏑--
--- -⏑-- -⏑--

הכון אנוש לקראת־אלהיך[3] אשר נטה כדק שחק וארץ יסד[4]
כי מה אלהיך מבקש ממך    כי אם־עשות משפט ואהבת־חסד:

*b.*

ויען התשיעי ויאמר לו: אם תשכיל הסוד[5] אשר בלבי ערכתי — עשה שיר יהי ספו אם־תלכי עמי והלכתי[6]. — וישא משלו ויאמר[7]:

-- -⏑- -⏑--

עורי ימין האל[8] הכי לבי    נמס כמים בי ונשפכתי[9]
אם תעזרי אתי אהי נעזר    או תסמכי ידי ונסמכתי
ובעת בדרך אפחדה מצר    אם־תלכי עמי והלכתי:

---

3: vgl. Jes 32,8 — 4: בחל biblisch nur mit ב — 5: vgl. Ps 45,8 — 6: vgl. Exod 34,7; Nu 14,18 — 7: „Wohltat, nicht Schandtat" — 8: Rut 4,1 = unserem „N. N." — 9: vgl. Prov 20,20 — 10: A ידועיו — 11: vgl. Hi 37,13 — 12: vgl. Hi 4,20; 20,7.

**153:** Aus der neunten Makame. חבר הקיני muß Gedichte machen, die mit einem aufgegebenen Bibelverse endigen — 1: Mi 6,8 — 2: Nu 23,7; B ויען ויאמר — 3: vgl. Am 4,12 — 4: vgl. Jes 40,22; 51,13; Zach 12,1 — 5: B השיר für הסוד — 6: Ri 4,8 — 7: wie Anm. 2 — 8: vgl. Jes 51,9 — 9: vgl. Ps 22,15.

*c.*

וַיַּעַן הַשְּׁנַיִם־עָשָׂר וַיֹּאמֶר לוֹ: אִם תִּכְסֹף לְהַלְבִּישׁ שִׁירְךָ סוּת נֹעַם כְּמַדּוֹ[10] — עֲשֵׂה שִׁיר יְהִי סִפּוֹ לֹא־טוֹב הֱיוֹת הָאָדָם לְבַדּוֹ[11]. — וַיִּשָּׂא מְשָׁלוֹ וַיֹּאמַר[12]:

_⏑__ _⏑__ _⏑__
___ _⏑__ _⏑__

חָכְמָה לְרֹאשׁ אַנְשֵׁי יְקָר הִיא נֵזֶר    הַרְחֵק יְקַר תֵּבֵל וּבָהּ תֵּעָזֵר
בָּחַר אֱלֹהִים בָּהּ וְשָׁת לֹא־טוֹב הֱיוֹת    אָדָם לְבַדּוֹ אֶעֱשֶׂה־לּוֹ עֵזֶר:

### 154. Der böse Trieb an die Seele.

_⏑__ _⏑__ _⏑__

נֶפֶשׁ יְקָרָה אֵיךְ בְּשִׂכְלֵךְ תִּבְטְחִי    גִּילִי וְחֶלְקֵךְ מִזְּמָן אַל־תִּשְׁכְּחִי
כִּי אַחֲרֵי־מוֹתֵךְ כְּאֶפֶס תִּהְיִי    לֹא תִשְׂמְחִי יוֹתֵר וְלֹא תֵאָנְחִי
אֶתְמוֹל הֲיָשׁוּב אַחֲרֵי־לֶכְתּוֹ וְכֵן    אִישׁ אַחֲרֵי־מוֹתוֹ לְעוֹלָם לֹא יְחִי
אָכֵן בְּעוֹדֵךְ בַּגְּוִיָּה שֹׁכְנָה    אָז תּוּכְלִי לַעֲלוֹז וּבָהּ אָז תִּשְׂמְחִי
אָז תּוּכְלִי טוֹבָה לְעַצְמֵךְ לַעֲשׂוֹת    לָכֵן בְּעִסְקֵי רִיק וְשָׁוְא אַל תִּבְטְחִי
לָמָּה נְוֵה מָשׂוֹשׂ וְשַׁלְוָה תִסְגְּרִי    אַךְ שַׁעֲרֵי יָגוֹן לְנַפְשֵׁךְ תִּפְתְּחִי
הָרֹצְחִים הֵמָּה בְּבַרְזֶל חֹרְגִים    וּבְלִי כְלִי נַפְשֵׁךְ עֲנִיָּה תִּרְצְחִי
תֵּבֵל נְוֵה תַעֲנוּג וְלָמָּה מִנְּוֵה    הַתַּעֲנוּג אֶל־הַמְּצוּקִים תִּבְרְחִי
שִׂכְלֵךְ נְתָנֵךְ תּוֹךְ כְּלוּא הַמַּאֲסָר    לָכֵן עֲנִיָּה סֹעֲרָה הִתְפַּתְּחִי
שִׂמְחִי בְּטֶרֶם מִנְּוָתֵךְ תֵּצְאִי    גִּילִי מְאֹד טֶרֶם אֲשֶׁר תִּלָּקְחִי
הָאֵל עֲלֵי־כָל־הַבְּרוּאִים יְחַלֵּק    טוּבוֹ וְלָכֵן מַהֲרִי חֶלְקֵךְ קְחִי
מִנְעִי יְחִידָה מִבְּכִי קוֹלֵךְ וְנַפְ־    שֵׁךְ מִנְּשׂוֹא עָמָל וְרַגְלֵךְ מִדְּחִי
אִם תַּעֲלִי מִבּוֹר עֲנוּתֵךְ תִּגְבְּהִי    אִם תֵּצְאִי מִתּוֹךְ חֲשֵׁכִים תִּזְרְחִי
כִּי אַתְּ בְּתוֹךְ גּוּפֵךְ כְּמוֹ כוֹכָב וְעֵת    מוֹתֵךְ תְּהִי בִשְׁאוֹל לְכָל־רֶגֶל סְחִי
אַךְ אַחֲרֵי־צֵאתֵךְ דְּעִי כִּי לֹא לָעַד    לָךְ יֹאמְרוּ בֹּאִי וְתוֹךְ גּוּפֵךְ פְּחִי:

### 155. Lobpreis eines schönen Mädchens.

__⏑ ___⏑ __ˊ⏑

צְבִיַּת חֵן לְבָנָה כַּלְּבָנָה    שְׂעָרָהּ עַל־מָאוֹר לֶחְיָהּ עֲנָנָה
קְצָת הַחֵן לְבַד לָקְחוּ עֲלָמוֹת    וְלָהּ כָּל־הַיֳּפִי הָיָה לְמָנָה
כְּאִלּוּ קִנְאוּ אוֹרִים לְיָפְיָהּ    וְלִלְחוֹם שָׁלְפוּ חֶרֶב שְׁנוּנָה

---

10: vgl. Ps 109,18 — 11: Gen 2,18 — 12: wie Anm. 2.

**154:** Aus der dreizehnten Makame, in der Seele, Körper und Verstand mit einander streiten — 2a: vgl. Jes 41,12 — 2b: B יֶתֶר für יוֹתֵר — 3a: vgl. Ps 90,4 — 5b: A liest gegen das Versmaß תמריחי für תבטחי — 9b: Jes 54,11; 52,2 — 10b: vgl. 2 Kö 2,9 — 12a: vgl. Jer 31,15 — 12b: vgl. Ps 116,8 — 13b: A תזיחי für תִּזְרְחִי, vgl. Brody in Zeitschr. für hebr. Bibliogr. IV (1900) S 69. In B fehlt der Vers — 13: B liest כְּמוֹ כוֹכָב בְּתוֹךְ גּוּפֵךְ — 15b: vgl. Ez 37,9.

**155:** Aus der zwanzigsten Makame: Makame der sieben Jungfrauen — 1b: A und B haben vor שערה ein ו, da aber Ḥarîzî sonst die regelmäßigen Formen von שֵׂעָר verwendet, ist es wohl zu streichen.

וְכוֹכְבֵי רוּם כְּלַהֲבֵי הַחֲנִיתוֹת    וְהַסַּהַר כְּסֹחֵרָה וְצִנָּה
וְאִלּוּ אִישׁ אֲסִיר שֵׂיבָה יְשׁוּרֶהָ    יְהִי שָׁב מִזְּמַן זָקֵן לְעֶדְנָה
שְׂפָתָהּ צוּף וְלֶחְיָהּ מָן וְרַקָּהּ    כְּטַל אוֹרוֹת וּפָנֶיהָ כְּגַנָּה
וְהָיָה הַיֹּפִי נֹגֵד וְגֹלֶה    עֲדֵי־פָגַע מְעוֹנוֹ בָהּ וְחָנָה
לְאוֹרָהּ נָהֲרוּ עִוְרִים חֲצוֹת לֵיל    וְנִשְׁמַע מִלְּשׁוֹן אִלֵּם רְנָנָה
וְאִלּוּ יֶחֱזֶה יָפְיָהּ חֲכַם לֵב    עֲזָבַתְהוּ בְּלִי שֵׂכֶל וּבִינָה
וּבָהּ כָּל־הוֹד וְכָל־כָּבוֹד מְחֻבָּר    וְכָל־יֹפִי וְאֵין קֵץ לִתְכוּנָה
וְאֵיכָה תִדְרְשׁוּ עֵרֶךְ לְיָפְיָהּ    וְהוּא נֶעְדַּר בְּכָל־עִיר גַּם מְדִינָה
וְאִם תֹּאמְרוּ הֲכִי כָזֶה רְאִיתֶם    דְּעוּ כִּי לֹא רְאִיתֶם כָּל־תְּמוּנָה׃

## 156. Hymnus auf das Grab Ezechiels.

–⏑– –⏑––– –⏑– –⏑––
–– –⏑––– –⏑– –⏑––

קֶבֶר נְבִיא הָאֻמֶּת אַשְׁרָיו וְאַשְׁרֶיךָ    שָׁלוֹם בְּחֵילְךָ וְשָׁלוֹם מֵעֲבָרֶיךָ
אַתָּה כְגוּף רַק יְחֶזְקֵאל הוּא לְבַד נַפְשְׁךָ    אוֹ אַתְּ כְּשַׁחַק וּבֶן־בּוּזִי מְאוֹרֶךָ
יוֹמָם בְּנֵי אִישׁ יְשַׁחֲרוּךָ וּבַלַּיְלָה    יִתְדַּפְּקוּ מַלְאֲכֵי אֵל עַל־שְׁעָרֶיךָ
כִּי הַשְּׁכִינָה שְׁכֵנָה לָךְ עֲדֵי־נָתְנָה    סִפָּהּ בְּסִפְּךָ וְחֶדְרָהּ בַּחֲדָרֶיךָ
קִבְרְךָ צְרוֹר מֹר וְאִם יַסְתִּיר אֱנוֹשׁ זִכְרְךָ    נִכַּר דְּרוֹר בְּשִׁמְךָ מִתּוֹךְ צְרוֹרֶךָ
אֹמַר לְדַרְכְּךָ עֲפַר אַרְצְךָ וְאַדְמָתְךָ    שַׁל־נְעָלַיִם וְשַׁק מִדְרַךְ אֲשֻׁרֶיךָ
יִתְפָּאֲרוּ הַמְּלָכִים עֵת אֲשֶׁר יֵרְדוּ    מִמַּרְכְּבֹתָם לְלַחֵךְ אֶת־עֲפָרֶךָ
נָמֵר הֲלֹא עִם־גְּדִי יִרְבַּץ סְבִיבְךָ עֲדֵי    פֶּה חָסְמוּ מִטְּרָף־טֶרֶף כְּפִירֶיךָ
גּוֹיִם אֲשֶׁר כִּחֲשׁוּ בָאֵל וְלֹא יָדְעוּ    בָרָא יְעִידוּן וְיַכִּירוּ יְקָרֶךָ
כֹּהֵן וְנָבִיא הֲיֵשׁ מַעְלָה כְּמַעֲלָתְךָ    אַתָּה כְמֶלֶךְ וְיִרְאַת אֵל כְּתָרֶיךָ
הַלֵּב אֲשֶׁר הַשְּׁכִינָה שָׁכְנָה־בּוֹ תְּהִי    קָדוֹשׁ וּבָרוּךְ בְּפִי מַקְהֵל בְּחִירֶיךָ
מוֹצָא דְבַר אֵל וּמַעְיָן לַתְּעוּדָה וּמְ־    קוֹר לַנְּבוּאָה יְהִי בָרוּךְ מְקוֹרֶךָ
חֹשֶׁן אֱמוּנָה עֲלֵי־לוּחַ לְבָבְךָ וּבוֹ    סוֹדוֹת אֱלֹהִים בְּתֻמֶּיךָ וְאוּרֶיךָ
זִיו הַקְּדֻשָּׁה עֲלֵי־מִצְחֲךָ כְּמוֹ צִיץ וְשָׁם    דִּבְרֵי אֱלֹהִים מְמֻלָּאִים בְּטוּרֶיךָ

---

4a: B כְּלַהֲבַת חֲנִיתוֹת — 4b: vgl. Ps 91,4 — 5b: B וזקנה — 6b: vgl. Jes 26,19 — 8a: vgl. Ps 119,62; לֵיל, Status constr. für abs. wie öfter — 8b: vgl. Jes 35,6 — 10: יֹפִי Pausalform wegen des Versmaßes gewählt; לִתְכוּנָה, A u. B לתבונה, vgl. jedoch Nah 2,10; vgl. DB. II p 276 Nr. 54 Z. 9—10 — 11b: vgl. Est 8,17; A גוי für עיר, vgl. Est 8,11 — 12b: Deut 4,15.

**156:** Der Hymnus ist entnommen der 35. Makame, in der zuerst das Grab ʿEzrâs, dann das des Ezechiel besungen wird. Über den Ort dieser beiden Gräber vgl. Albrecht, Ḥarîzîs Leben etc. S 39ff. — 1b: vgl. Ps 122,7; 1 Kö 5,4 — 2: אַתְּ (auch Nu 11,15 u. öfter) für das masc. — 3a: vgl. Ps 42,9 — 4b: vgl. Ez 43,8 — 5a: vgl. Hohel 1,13 — 5b: vgl. Exod 30,23 — 6b: A נעלך und das Zeichen, daß etwas ausgefallen ist; B נעליך. Diese Lesart ist durch Exod 3,5 in den Text gekommen. A וסך für וְשַׁק (imp. von נשק) — 7b: vgl. Jes 49,23 u. öfter — 8a: vgl. Jes 11,6 — 8b: vgl. Ez 19,3 u. öfter — 9a: vgl. Jer 5,12; Hi 31,28 — 12b: Prov 5,18 — 13—14: vgl. Exod 28,17. 29. 30. 36. 38.

כָּל־עֵת לְשׁוֹן הַנְּבוּאָה הִיא תְּשִׂיחֶךָ בְּהָ־  קִיץ גַּם בְּמַרְאוֹת וְאִם תִּישַׁן תְּעִירֶךָ
אַשְׁרֵי־אֲדָמָה נְשָׂאַתְךָ בְּחַיִּים וְאַשְׁ־  רֵי בֵית מְלוֹנְךָ בְּעֵת גּוֹחֲךָ בְּקִבְרֶךָ
אַשְׁרֵי חֲסִידָה יְלָדַתְךָ וְאֹמְנוֹת אֲמֻ־  נוּךְ בְּחֵיקָם וְהוֹרֶיךָ מְהוֹרֶיךָ
נַפְשְׁךָ בְּכֵס יָהּ וְזִיו הוֹדוֹ סְבִיב קִבְרְךָ  תִּשְׁכֹּן דְּבִירוֹ וְהוּא יִשְׁכֹּן דְּבִירֶךָ
כִּי מַלְאֲכֵי יִצְרְךָ הִתְחַבְּרוּ בְךָ כְּאַ־  לוּ אַתְּ אֲחִיהֶם וְהֵם כֻּלָּם חֲבֵרֶיךָ
לוּ נִכְתְּבוּ מַחֲמַדֶּיךָ וְרֹב צִדְקְךָ  קָצְרוּ מְרוֹמִים הֱיוֹת מִקְצָת סְפָרֶיךָ
קָדוֹשׁ מְקוֹמְךָ וְגַם קָדוֹשׁ הֲדֹמְךָ וְסָ־  בִיב לְךָ קְדֻשָּׁה וְכָל־רַע לֹא יְגֻרֶךָ
לוּלֵי יְמִין אֵל אֲשֶׁר תַּרְחִיב מְקוֹם נוּחֲךָ  צָרוּ אֲדָמוֹת לְהָכִיל אֶת־הֲדָרֶיךָ
הַמָּוְתָה שָׁלְטָה עַל־כָּל־בְּנֵי אִישׁ וּפִגְ־  רֵיהֶם תְּכַלֶּה וְלֹא־שָׁלְטָה בְּפִגְרֶךָ
מִיּוֹם עֲלוֹת נַפְשְׁךָ לֹא־נָס הֲדַר לֵחֲךָ  יִבְלוּ הֲרָרִים וְלֹא־יִבְלוּ יְצֻרֶיךָ
נִגְלָה בְמַרְאוֹת לְךָ מַלְאַךְ אֱלֹהִים בְּמֶרְ־  כָּבָה וְחַיּוֹת יְעוֹפְפוּן מֵעֲבָרֶיךָ
וּדְמוּת פְּנֵיהֶם פְּנֵי אָדָם וְאַרְיֵה לְיָ־  מִין גַּם שְׂמֹאל שׁוֹר וּמֵאָחוֹר נְשָׁרֶיךָ
בָּאתָ בְּמַרְאוֹת אֱלֹהֶיךָ לְבִקְעָה אֲשֶׁר  מְלֵאָה עֲצָמוֹת וְהֵם גֶּוַע גְּבָרֶיךָ
וַיְצַוְּךָ אֵל לְהַחְיוֹתָם בְּרוּחַ דְּבַר  פִּיךָ וְחָיוּ בְּעֵת יָצָא דְבָרֶךָ
וַיְהִי לְמוֹפֵת וְאוֹת כִּי כֵן יְחַיֶּה אֱלֹ־  הִים הָרְפָאִים בְּקוּמְךָ מֵעֲפָרֶךָ
גַּם עוֹד יְחַדֵּשׁ שְׁמֵי שַׁחַק וְיַעֲלוּ יְשֵׁ־  נִים מִשְּׁאוֹל יוֹם עֲלוֹתְךָ מִקְּבָרֶיךָ
מִסּוֹף סְפָרַד וְנוֹף צָפוֹן וּמִיַּרְכְּתֵי  הַמַּעֲרָב יֵלְכוּ עִוְרִים לְאוֹרֶךָ
אִם נִכְסְפוּ הַנְּפָשִׁים אֶל־נְוֵה אָהֳבָם  נַפְשִׁי מְאֹד כָּלְתָה לִנְוֵה מְנוּרֶיךָ
אָהֳלַי וְאָגוּר יְמֵי חַיַּי בְּבֵיתְךָ וְאַשְׁ־  רֵי אִישׁ תְּקָרֵב וְיִשְׁכֹּן בַּחֲצֵרֶיךָ
עֶבֶד לְךָ מִסְּפָרַד בָּא לְהִשְׁתַּחֲוֹת  יִסֹּב סְבִיבְךָ וְהוּא דֶלֶת לְצִירֶךָ
אִם נֶחְלְקָה אַהֲבָתְךָ עַל־בְּנֵי עַמְּךָ  לִי פִּי שְׁנַיִם כְּמוֹ בִנְךָ בְכֹרֶךָ
וַיִּמְשְׁכוּנִי עֲבֹתוֹת אַהֲבָתִי לְךָ  וַיִּקְשְׁרוּנִי חֲבָלִים בַּאֲסִירֶיךָ
רִשְׁפֵּי אֲהָבִים לְבָבִי בַּעֲדָךְ שָׂרְפוּ  כִּפְתִיל נְעֹרֶת וְלֹא הֵמַסּוּ אֲסוּרֶיךָ
שִׁפְעַת דְּמָעַי כְּדָם תְּאָדֵּם וּבִנְהַר כְּבָר  לוּלֵי קְדֻשָּׁתְךָ אָדְמוּ נְהָרֶיךָ
אֵין לִי תְשׁוּרָה אֲשֶׁר תֵּאוֹת לְךָ רַק לְהַמְ־  תִּיק אֶת־לְשׁוֹנִי בְּצוּף שִׁמְךָ וְזִכְרֶךָ
יַעְמֹד אֱלֵי־עַבְדְּךָ יוֹם יַעֲמֹד נֶגְדְּךָ  גֹּדֶל זְכוּתְךָ וְצִדְקָתְךָ וְיֹשְׁרֶךָ
וֶהְיֵה לְמֵלִיץ לְאֵל צוּר יִצְרְךָ בַּעֲדוֹ  אוּלַי יְרַפֵּא מְזוֹר לִבּוֹ מְזוֹרֶךָ
מִקְצֵה אֲרָצוֹת בְּקוֹל יִצְעַק וְיִקְרָא־לְךָ  קֶבֶר נְבִיא הָאֱמֶת אַשְׁרָיו וְאַשְׁרֶיךָ׃

---

15: vgl. Prov 6,22; Zach 4,1 — 18a: vgl. Exod 17,16 — 21a: In B steht erst הֲדֹמְךָ und dann מְקוֹמְךָ — 21b: vgl. Ps 5,5 — 24a: vgl. Deut 34,7 — 24b: vgl. Hi 14,18 (יִבּוֹל von נבל); Ps 49,15 (וצורם = יְצֻרַי Hi 17,7) — 25—26: vgl. Gen 35,7 u. Ez Kap 1, bes. Vers 10 — 27—29: vgl. Ez Kap 37 — 29: B אותות כי für אות כי כן — 30a: vgl. Jes 65,17; A & B שְׁמוֹ für שְׁמֵי — 31b: vgl. Jes 60,3 — 32: vgl. Ps 84,3; B אוהבים — 33: vgl. Ps 65,5 — 34b: A & B והיא; vgl. Prov 26,14 — 35: vgl. Deut 21,17; Exod 4,23 — 36: vgl. Hos 11,4; B אַהֲבָי (l. אֲהָבַי) für חֲבָלִים — 37b: vgl. Ri 16,9; 15,14. — 38a: B תארם; A & B בדם, כדם mit Brody, Zeitschr. f. hebr. Bibl. IV (1900) S 69; für וּבִנְהַר ist vielleicht וְכִנְהַר zu lesen — 41b: vgl. zu Nr. 4 Z. 16cd.

### 157. Sehnsucht nach Zion.*)

‒ ‒ ⏑ ‒ ‒ ‒ ⏑ ‒ ‒ ‒ ⏑

לְצִיּוֹן שָׁאֲפָה נַפְשִׁי וְרוּחִי   הֱיוֹת בָּהּ כָּל־יְמֵי חַיַּי מְנוּחִי
בְּחֶשְׁקָהּ יִנְעֲמוּ לִי הַתְּלָאוֹת   וְאֶתֵּן בָּהּ לְמַכֵּי רֹאשׁ וְלֶחִי
וְלֹא אֶתְאַו לְבִלְתָּהּ כָּל־יְמוֹתַי   עֲדֵי־אֶגְוַע וְנָס כֹּחִי וְלֵחִי
וְאֵיךְ אֶכְסֹף לְטוּב רִקְחֵי בְשָׂמִים   וְהִיא בָשְׂמִי וְטוּב רִקְחִי וְרֵיחִי
אֲחֹנֵן אֶת־עֲפָרֶיהָ בְּכָל־עֵת   עֲדֵי־יַשְׁאִיר עֲפָרָהּ אוֹת בְּמִצְחִי
עֲפָרָהּ אֶעֱשֶׂה מַרְפֵּא לְנִגְעִי   וְאֶמְרַת עַל־שְׁחִין לִבִּי וְיֶחִי׃

### 158. Der Wein.

‒ ‒ ⏑ ‒ ‒ ‒ ⏑ ‒ ‒ ‒ ⏑

וְכָל־חָדָשׁ מְאֹד יֶעֱרַב וְיִנְעַם   וְעֵת יִבְלֶה יְקוּצוּן בּוֹ נְפָשִׁים
וְיַיִן כָּל־אֲשֶׁר יִבְלֶה וְנוֹשָׁן   מְשַׂמֵּחַ אֱלֹהִים וַאֲנָשִׁים׃

### 159. Der Wohltäter.

‒ ‒ ⏑ ‒ ‒ ‒ ⏑ ‒ ‒ ‒ ⏑

נְדִיב הַלֵּב אֲשֶׁר הֶעֱשִׁיר בְּנֵי אִישׁ   וְלֹא נִמְצָא בְיָמָיו דַּל וּמִסְכֵּן
שְׁתֵּי יָדָיו שְׁתֵּי צָרוֹת מְקַנְאוֹת   וְזֹאת תֵּיטִיב וְהַשֵּׁנִית תְּתַכֵּן
בְּעֵת תִּגְמֹל נְדָבוֹת יַד יְמִינוֹ   תְּקַנֵּא הַשְּׁנִיָּה לַעֲשׂוֹת כֵּן׃

### 160. Die Seele.

‒ ‒ ‒ ⏑ ‒ ‒ ‒ ⏑ ‒ ‒

חָנָה וְנִסְגֶּרֶת בְּבוֹר גְּוִיָּהּ   מִיּוֹם חֲנֹתָהּ נִצְּלָה עֶדְיָהּ
רָמָה וְתִתְחַבֵּר אֱלֵי־רִמָּה   מִי יַעֲרֹךְ דָּפְיָהּ לְרֹב יָפְיָהּ
יוֹם פָּשְׁטָה הַגּוּף אֲזַי לָבְשָׁה   עֶדְיָהּ וְהֵסִירָה כְּסוּת שִׁבְיָהּ
זוֹרְחָה כְשֶׁמֶשׁ עָלְתָה מִבַּיִת   כֶּלֶא נְוֵה חֹשֶׁךְ וּמַאְפֵּלְיָהּ
יִצְרָהּ בְּשַׁחַק הִלְּלָה כִּי־כֵן   כֹּל הַנְּשָׁמָה שָׁם תְּהַלֵּל יָהּ׃

---

**157:** 1a: שָׁאַף mit לְ nicht biblisch — 1b: vgl. Ps 132,14 — 2b: B לְמַכָּה, aber vgl. Klgl 3,30 — 3a: „Nicht begehre ich etwas außer ihr"; A אֶתְאַב — 3b: vgl. Deut 34,7 — 4: vgl. 1 Chron 9,30; B ועת für ואיך. Der Vers steht in B hinter 5 — 5: vgl. Ps 102,15; A אבניה für עֲפָרָהּ — 6b: vgl. Jes 38,21.

**159:** Die Überschrift in A וְעָשִׂיתִי לְאִישׁ נָדִיב שָׁלַח לִי מִנְחָה — וּבְיוֹם הַשֵּׁנִי כָּפַל לִי הָאֲרוּחָה trägt zum Verständnis des Epigramms bei — 2a: צָרוֹת, Sing. צָרָה, Nebenfrau, 1 Sam 1,6. B בְּצָרוֹת für שְׁתֵּי צָרוֹת, (vielleicht ist כְּצָרוֹת gemeint; für מְקַנְאוֹת wäre dann הַמְקַנְאוֹת zu lesen).

**160:** 1a: vgl. zu Nr. 118 v. 11a — 1b: vgl. Exod 33,6 — 2a: A u. B כִּימָה für רִמָּה, vgl. Zeitschr. f. hebr. Bibliogr. IV (1900) S 71 — 2b: Das Suff. in דָּפְיָהּ bezieht sich auf רִמָּה, dasjenige in יָפְיָהּ auf die Seele (רָמָה) — 3b: vgl. Deut 21,13 — 4: vgl. Jes 42,7 — 5b: vgl. Ps 150,6.

---

*) 157—160 sind der fünfzigsten Makame entnommen, die nur eine lose Sammlung von Epigrammen enthält.

# Wörterverzeichnis.*)

אַב הֲמוֹן גּוֹיִם, אַב הֲמוֹנִים, אַב הֲמוֹן. אַב Abraham. In Zusammensetzungen wie אֲבִי מוּסָר, Vater der Bildung, אֲבִי יֹשֶׁר, Vater der Redlichkeit u. dgl., vgl. unter אָח. אָבוֹת Erzväter.

אִבּוּד Vernichtung.

אָבַת Klinge des Schwertes.

אֵבֶר, Plur. mit Suff. אֲבָרַי, Glied.

אגד binden, verbinden. Part. fem. אֲגֻדָּת.

אֲגַף, Dual אֲגַפַּיִם, Flügel (Seiten).

אֵד, Plur. אֵדִים, Dunst, Nebel.

אדב, V machen, daß etwas zerfließt.

אֱדוֹם Kastilien, das christliche Spanien; בַּת־אֱדוֹם Christenheit.

אַדִּירִירוֹן, Bezeichnung für Gott; s. zu Nr. 139, 19.

אָדָם = אֲדָמָה, das Irdische, vgl. Anm. zu 51, 22a; אָדָם הַקַּדְמוֹנִי 'Âdâm, vgl. Anm. zu 1, 1.

אֶדֶן, Plur. mit Suff. אֲדָנַי, Erde, vgl. Anm. zu 7, 23.

אדר, III in der Bedeutung der biblischen V Form: verherrlichen, Part. fem. מְאַדֶּרֶת; IV מְאֻדֶּרֶת geschmückt.

אַהַב, Plur. אֲהָבוֹת, Liebe.

אהל, V יַאֲהִילוּן zelten, wohnen; nach älteren Erklärern biblisch.

אַהֲרֹנִים 'Aharôniden, Söhne des 'Aharôn.

אַוָּה Eßlust (bibl. allgemein: Gelüste), mit Suff. אַוָּתִי, vgl. Anm. 37 zu 149.

אַוִּיר aer, ἀήρ, Luft.

און Frevel, = אָוֶן, bibl. nur mit Suff.

אָוֶן Nichtigkeit.

אוֹפַן, Plur. אוֹפַנִּים, Rädergestaltige, eine Engelklasse; vgl. die Anm. zu 148, 34.

אוץ, הָאִיצוּ Imp. der V Form, in der Bedeutung der biblischen I: eilen.

אות Buchstabe, Plur. אוֹתִיּוֹת.

אֶזְרָח Abraham, vgl. Anm. zu 46, 33a; nichtbibl. Plur. אֶזְרָחִים Bäume.

אָח Freund im Sinne des arab. صَاحِبٌ, besonders in Zusammensetzungen wie אֲחִי עֵצָה (Berater), אֲחִי מוּסָר (Gebildeter), אֲחִי כֶסֶל (Tor), אֲחִי תֹם (Frommer, Redlicher) u. dgl. In ähnlichem Sinne findet man solche Zusammensetzungen mit אֲבִי u. מְתֵי. אֶשְׁכֹּל = אֲחִי עֲנָר = (appellat.) Traube, als Vater des Weines bezeichnet, 56, 7.

אחד VII sich vereinigen.

אַחְלָמָה Name eines Edelsteins, nichtbibl. Plural אַחְלָמוֹת.

אחר VII sich versäumen, sich verzögern.

*) In dieses Verzeichnis sind aufgenommen alle nichtbiblischen Wörter, alle biblischen Wörter mit im Nhbr. veränderter Bedeutung, solche Hauptwörter, deren Einzahl oder Mehrzahl in der Bibel nicht vorkommt, und die Zeitwörter mit nichtbiblischen Stammformen. Letztere sind durch die Zahlen von I–VII bezeichnet. — Stellennachweis erfolgt unter Angabe der Nummern und der Verse, bezw. der Zeilen.

אַיֵּה wohin?

אֵיזֶהוּ welcher?

אָיֹם furchtbar (bibl.); אֲיֻמָּה Israel, vgl. Anm. zu 45,22 u. 136,1a; אֲיֻמִּים die Furchtbaren, Engel.

אַיִן das Nichtseiende; אַיִנִי 29,10 = bibl. אֵינֶנִּי.

אַיִן wo? bibl. nur in Verbindung mit מֵ.

אִיָּר Name des zweiten Monats.

אִישׁ תָּם, s. תָּם.

אֵיתָן Abraham; אֵיתָנִים, mit Suff. אֵיתָנַי die Starken, die Erzväter, vgl. Anm. zu 73,16b.

אִלּוּ, mit כְּ, כְּאִלּוּ als ob, als wenn.

אֶלִיסַאנָה n. pr. Lucena.

אַלְמְרִיָּה n. pr. Almeria.

אָלֶף der Buchstabe 'Âlef.

אֹם = לְאֹם Volk, Nation.

אָמָה Magd = Hagar; בֶּן־הָאָמָה Ismael (Araber, Muhammedaner), auch Plur. בְּנֵי־הָאָמָה.

אָמוֹן Bezeichnung für die Tôrâ.

אֱמוּנִים die Getreuen, die Erzväter.

אָמִיר Wipfel, nichtbiblischer Plural אֲמִירִים.

אֲמִירָה Rede, Gebet.

אָמֵל, Plur. אֲמֵלִים, verwelkend, schwach, ohnmächtig.

אמץ IV gestärkt werden.

אֱמֶת wahrlich.

אָנוּשׁ, Pl. אֲנוּשִׁים, schwerkrank.

אֲסוּפָה das Dahinschwinden, die Vernichtung.

אָסַר verbieten.

אַף, mit Suff. אַפֵּהוּ, Angesicht.

אַפֶּדֶן, mit Suff. אַפַּדְנוֹ, Himmel (Palast Gottes).

אָפַל untergehn, dunkel werden; V dunkel machen.

אֶפֶס, Plur. mit Suff. אַפְסֵיךָ, Enden der Erde (bibl. mit אֶרֶץ).

אַפִּרְיוֹן Tempel zu Zion.

אצל II emaniert werden.

אֶצְעָדָה Armband, nichtbibl. Plur. אֶצְעָדוֹת.

אֹקְיָנוֹס ὠκεανός, Ocean, Weltmeer.

אֶרְאֶלִּים eine Engelklasse, siehe Anm. zu 148,1a.

אָרַג (Gedichte) verfassen, vgl. Anm. zu 23,35.

אֲרוּסָה Verlobte.

אָרוּשׂ Verlobter, Pl. אֲרוּשִׂים, das Brautpaar.

אֹרַח (bibl.), Plur. mit Suff. אֳרָחַי, Weg, Pfad.

אֲרֻחָה Unterhalt, nichtbiblisch. Plur. אֲרֻחוֹת.

ארך II lang gemacht werden; V ein Wort gedehnt, langgezogen aussprechen.

אֲרָקִים Erde.

ארר IV Particip: verflucht.

אֵשׁ Feuer, nichtbibl. Pl. אִשִּׁים.

אַשְׁבִּילְיָה n. pr. Sevilla.

אֲשֵׁדָה, Plur. אַשְׁדּוֹת, Fundament, doch siehe Anm. zu 143,19.

אִישׁוֹן Pupille, siehe Anm. zu 115,4.

אֶשְׁכָּר Tribut, nichtbiblischer Plural אֶשְׁכָּרִים.

אַשְׁמָן Finsternis, dunkler Ort, bibl. nur Pl. אַשְׁמַנִּים, vgl. Anm. zu 128a,5.

אַשָּׁף, Beschwörer, bibl. nur Plural; vgl. jedoch Dan 2,10.

אַת das unbestimmte Wesen, siehe Zusätze u. Berichtigungen zu 45,10.

באר III hell machen, 9,12; vortragen, 1,3.

באשׁ VII mit בְּ, biblisch mit עִם, verächtlich umgehen mit.

בָּאשׁ, Plur. בְּאֻשִׁים, Unkraut.

בָּבָה, Plur. בָּבוֹת, Augapfel, siehe Anm. zu 115,4.

בדד, Part. pass. בְּדוּדִים, vereinsamt, fern von etwas; auch metaph. für Israel, vgl. Anm. zu 7,40.

בְּדִיקָה Untersuchung.

בדל, Part. pass. בָּדוּל, geschieden.

בְּדֹלַח Bdellium, Perle; bildlich für „Tränen“, siehe Anm. zu 74,2, und für „Zähne“, 79,9; nichtbiblischer Plural בְּדֹלְחִים.

בָּדַק untersuchen; II untersucht werden, durchsucht werden.
בוש VII sich schämen.
בַּחַל Ekel.
בטל III aufheben, als nichtig erklären.
בָּטֵל, f. בְּטֵלָה, Pl. בְּטֵלִים, leer, nichtig.
בִּיאָה Kommen, Einzug.
בִּין Wissen, Erkenntnis.
בֵּין zwischen (bibl.), mit Suff. בֵּינֵימוֹ.
בַּיְשָׁן der Schüchterne.
בכה III zum Weinen bringen.
בְּכוֹר, auch בֶּן־בְּכוֹר, בְּנֵי בְכֹרִי Israel.
בְּכִיָּה das Weinen, mit Suffix בְּבִכְיָתָם.
בכר III zum ersten Male gebären (Bedeutung der bibl. V Form).
בֵּן Israel, siehe auch unter אֻמָּה, בְּכוֹר, בְּרִית. בְּנֵי עֶלְיוֹן Engel 60,4.
בִּנְיָן dichterische Form, 151,49; nichtbiblischer Plural st. cstr. בִּנְיְנֵי Bauten; בִּנְיָנָיו sein (des Menschen) Bau, 102,5.
בַּעַר Torheit.
בצר, Particip. pass. בְּצוּרָה, unerreichbar; II eingeschlossen werden.
בַּקָּר Kritiker.
בָּרָה die Reine, die Seele.
בָּרוּר klar; Plur. f. בְּרוּרוֹת.
בְּרִיאָה bibl. Unerhörtes; in dieser Bedeutung der nichtbiblische Plural בְּרִיאוֹת, 135,43; in der Bedeutung Geschöpfe, 135,27.
בְּרִית in der Verbindung בְּנֵי הַבְּרִית Israel.
ברך, Pt. fem. בֹּרֶכֶת, knieend.
בְּרָךְ Lobpreis.
בְּרָכָה, Plur. בְּרָכוֹת, Segensspruch, Benediktion.
ברר, Part. pass. klar, geläutert; III prüfen.
בשר IV durch frohe Botschaft erfreut werden.
בש (בוש) zögern (nach älteren Erklärern biblisch), 43,10.
בַּת siehe unter אָדוֹם u. עֶבֶר; בַּת עַיִן, Plural בְּנוֹת עַיִן, Augapfel.
נאה VII sich erheben, sich überheben.
גָּאוֹן, mit Suff. גְּאוֹנִי, Pl. גְּאוֹנִים, bibl. Hoheit, nhbr. ein Titel für die Oberhäupter der hohen Schulen zu Sôrâ und Pum-Bẹdîtâ (7—11 Jahrhundert), dann Ehrentitel überhaupt: Fürst, Gâôn.
גָּבֹהַּ, Plur. גְּבֹהִים, mit Suff. גְּבֹהַי, Himmel.
גַּבְהוּת Hoheit.
גְּבוּר Stärke.
גְּבוּרָה Allmacht, Bezeichnung für Gott.
גַּבֵּי, bei; גַּבֵּינוּ bei uns.
נבל II begrenzt, eingeschlossen werden; vgl. Anm. zu 3,19c.
נבר IV stark sein; V wachsen, zunehmen (von einer Quelle).
נדד Hitpô. sich einander zugesellen, 56,2 (nach einigen bibl., Jes 5,7).
נדר II נִגְדָּרִים gemauert, vgl. Anm. zu 4,45c.
גָּדֵר, Plur. גְּדֵרִים, Umwallung, Grenze.
גֵּו, mit Suffix גֵּוֹו, Körper, nach den Alten bibl., Neuere übersetzen das biblische גֵּו mit „Rücken“.
גְּוִיָּה = (bibl.) גְּוִיָּה Körper.
גּוֹלָה die Vertriebene, Verbannte, Israel, 64,12.
גַּוָּן Farbe, übertragen: Art und Weise, besonders כְּגוֹן wie die Art = zum Beispiel.
גּוּף Leib, Gestalt.
גזר, Part. pass. גָּזוּר, ausgehauen; II dass., doch auch: öde, 71,7.
גְּזַר דִּין Urteil.
גְּזֵרָה, st.constr. גְּזֵרַת, Teilung, Spaltung; Plur. גְּזֵרוֹת, ausgehauene Wesen.
גַּחַל Kohle.
גֵּט Scheidebrief.
גַּיָאַן n. pr. Jaën.
גַּלְגַּל, st. constr. ebenso, Sphäre; גַּלְגַּל רוּם Himmelssphäre; גַּלְגַּל הַשֵּׂכֶל Sphäre des Intellekts.
נלה III hell erscheinen lassen.

גָּלוּת Exulantenschaft, Exil, nicht bibl. Plural גָּלִיּוֹת, vgl. 151, Anm. 22.

גָּלַם unvollendet(eig.formlos)gestalten.

גֶּלֶם, Plur. גְּלָמִים, Kleidungsstück.

גִּמַּטְרִיָּא Zahlenwert, γεωμετρία, doch vgl. Strack, Einleitung in den Thalmud³ S 102 und Bacher, exeget. Terminologie I S 127.

גמר II vollendet, beschlossen werden.

גָּנַז verbergen, aufbewahren; II verborgen werden.

גָּעָה schreien (beten).

גַּעַר das Schelten.

גַּעַשׁ das Dröhnen.

גַּעַת, mit Suff. גַּעְתָּהּ, Geschrei (das Beten).

גַּרְגַּר, Plur. st. constr. גַּרְגְּרֵי, Körnchen; גַּרְגְּרֵי שֹׁהַם Kristallkörnchen, bildlich für den Schaum des Weines.

גַּרְגֶּרֶת (גַּרְגָּרֶת) Hals, bibl. nur Plural.

גָּרַד abschaben.

גֵּרוּשׁ, Plur. גֵּרוּשִׁים Ehescheidung.

גֵּרוּת Aufenthalt in der Fremde.

גֵּשֶׁם Körper (= arab. جسم).

דָּאַב verschmachten (auch bibl.); II Part. נִדְאָב verschmachtet.

דִּבָּה Verleumdung (bibl.), nichtbiblisch. Plur. דִּבּוֹת.

דִּבּוּק das Zusammengefügte.

דְּבִיר Tempel; 118,16: Lehrhaus.

דבק II sich anschließen.

דגל III als hervorragend anerkennen, preisen.

דֶּגֶל Fähnlein, Trupp, Schar, mit Suff. דִּגְלִי, Plur. דְּגָלִים, דִּגְלֵי.

דוה II Part. נִדְוֶה elend.

דּוּחַ abwaschen, Imp. דַּחֵה, siehe Anm. zu 51,5a. VI יוּדְחוּ abgespült werden.

דַּחַק Bedrängnis.

דִּין Recht, Gesetz, Plur. st. constr. דִּינֵי; Art u. Weise 17,21.

דִּירָה Wohnstätte.

דכה IV Part. f. מְדֻכָּה zerschlagen.

דלה III überziehen, belegen.

דַּלּוּת Armut, Elend, Niedrigkeit.

I. דמה IV Part. f. מְדֻמָּה verglichen.

II. דמה II נִדְמֵיתִי, verstummen.

דָּמַם schweigen.

דֶּמַע Träne, st. constr. דְּמַע, mit Suff. דִּמְעִי; Plur. stat. constr. דִּמְעֵי, mit Suff. דְּמָעַי etc.

דִּמְעָה Träne (bibl.); דִּמְעַת כְּרָמִים metaph. für Wein, vgl. 142,2.

דֹּק Himmel.

דַּר Perle, bildl. für Tränen 74,1.

דַּרְעָה n. pr. Dar'âh.

דרר V Inf. לְהַדְרִיר befreien (denom. von דְּרוֹר Freiheit).

דָּרַשׁ vortragen.

דַּרְשָׁן der über eine Schriftstelle eine erklärende Rede hält, Prediger.

דָּת, st. cstr. ebenso, mit Suff. דָּתוֹ, Art, Weise; הַשֵּׂכֶל וְהַדָּת Denken und Glauben, 108,1.

הבר Part. הֹבֵר verbinden, anhäufen, nach einigen älteren Erklärern biblisch (= חֹבֵר).

הִגָּיוֹן Rede, Gebet; mit Suffix הֶגְיוֹנִי.

הֲדֹם, Plur. הֲדֹמִים, Erde, vgl. Anm. zu 114,24b; mit Suffix הֲדֹמָיו Tempel.

הדף II Part. נֶהְדָּף umgestoßen.

הדר III ehren; IV Part. f. מְהֻדֶּרֶת geehrt, verherrlicht.

הוֹדָיָה, Plur. הוֹדָיוֹת, Bekenntnis (der Sünde).

הוֹעֶל Nutzen.

הוֹרִים Väter, Eltern; mit Suffix הוֹרֶיךָ, הוֹרָיו.

הִלָּה Glanz, mit Suffix הִלָּתְךָ, vgl. Anm. zu 148,35.

הָלַךְ bibl.; Inf. mit Präf. לֵילֵךְ um zu gehn, 51,22.

הֲלָצוּת frevelhafter Übermut.

הֲנָחָה behagliche Ruhe (vgl. Anm. zu 3,14); Behagen, Pl. הֲנָחוֹת 59,25.

הַרְבֵּה lange (Zeit).

ועד III bestimmen, 43,71; als ewig, ewig lebend erklären, 92,8.

וַעַד Versammlung; בֵּית־הַוַּעַד Tempel.

זְעוֹד Stärke, mit Suff. זְעוֹדְךָ.
זֶרֶד Rose.

זְבֻל (זְבוּל), mit Suff. זְבֻלִי, Himmel.
זָדוֹן Übermut; (aus Übermut begangene) Sünde; Plur. זְדוֹנִים, mit Suff. זְדוֹנַי, זְדֹנָיו; auch זְדוֹנוֹת, mit Suff. זְדֹנוֹתַי.
זָהוּב goldglänzend.
זָהוּם, Pl. f. זְהוּמוֹת, schmutzig, übelriechend.
זהר glänzen; V leuchten lassen.
זֹהַר Glanz, Strahl; Plur. st. constr. זָהֳרֵי, mit Suff. זָהֳרֵיהֶם.
זִוּוּג Vermählung.
זוֹל Wertloses, Unedles.
זַחַל Furcht.
זִיו Glanz; זִיו הַשְּׁכִינָה Glanz der Gotteshërrlichkeit.
זִיק, Plur. זִיקִים (זִקִּים), Dämon.
זָכָה für würdig befunden werden.
זָכוּת, st. constr. זְכוּת, mit Suff. זְכוּתְךָ, Verdienst.
זַכָּה die Lautere, die Seele.
זְמוֹרָה eigentl. Rebe, dann Rebensaft, Wein 74, 35.
זְמָם Rat, Gedanke, nichtbibl. Pl. mit Suff. זְמָמָיו.
זמן III bestimmen.
זְמָן Schicksal; תּוֹלְדוֹת הַזְּמָן Schicksalsschläge.
זֶמֶר Gesang, Lied.
זְמָר Gesang (?), 119, 1.
זָמִיר Lobgesang, bibl. mit dem Plural זְמִרוֹת, 62 X, 16 זְמִרִים.
זנח II verworfen werden.
זָעַךְ, Inf. זְעֹךְ verlöschen.
זָקָן Bart (bibl.); nichtbiblisch. Pl. זְקָנִים.
זְקֵנָה Großmutter, mit Suff. זְקֵנָתוֹ.
זקק III lauter erscheinen lassen.
זרח V aufgehn lassen.
זרם, Pt. pass. f. זְרוּמָה, überschwemmt.

חבה, Part. pass. f. חֲבוּיָה, st. constr. חֲבוּיַת, Verborgenes.
חִבָּה, st. constr. חִבַּת, Liebe.
חִבּוּר das Zusammenfügen, Verbinden.
חֲבוּרָה, st. constr. חֲבוּרַת, Gesellschaft, Verbindung.
חֶבְיוֹן Hülle; nichtbiblisch. Pl. mit Suff. חֶבְיוֹנַי.
חֲבִילָה Haufe, Menge.
חֹבֵל Schiffer; Pl. חֹבְלִים, mit Suff. חֹבְלָיו.
חבר I u. III (Gedichte, Bücher) verfassen; II Part. נֶחְבָּרִים metrisch; IV מְחֻבָּר Poesie in gebundener Form, vgl. Anm. zu 3, 38d.
חָבֵר Titel eines im Gesetze Unterrichteten, collega, doctor.
חַבָּר Genosse, bibl. nur Plural, 51, 4b.
חֲבַרְבֶּרֶת (חֲבַרְבָּרֶת), Streifen (des Parders); bibl. nur Plur. חֲבַרְבֻּרוֹת.
חֶבְרָה das Beisammensein, 140, 40.
חָגַר bibl. umgürten; II Part. Pl. נֶחְגָּרִים umgürtet.
חִדּוּשׁ, Pl. חִדּוּשִׁים, neue Zugaben (zu der Summe, die der Frau kraft des Ehekontraktes als Morgengabe gebührt).
חֶדֶל Erde, mit Suff. חֶדְלִי; 50, 22 = חֶלֶד (nach den Alten biblisch).
חדק II נֶחְדָּק dornig, stachelig (denom. von חֵדֶק).
חדר (denom. von חֶדֶר) eindringen, im Innern sein; Part. f. חֹדֶרֶת Gegensatz zu חִיצוֹנָה.
חדשׁ IV erneuert werden.
חוב III verantwortlich machen: תְּחַיְּבֵנִי; IV Part. f. מְחֻיֶּבֶת wozu man verpflichtet ist, schuldig.
חוֹב Vergehen, Schuld, Verschulden (Sünde); bibl. in anderem Sinne (Geldschuld).
חוֹבָה dass.
חוּג Erde.
חוּט Faden (bibl.); nichtbibl. Plur. stat. constr. חוּטֵי.
חִזָּיוֹן Vision (bibl.); nichtbibl. Plur. mit Suff. חֶזְיוֹנַי.
חֲזִיר Schwein (bibl.); nichtbibl. Pl. חֲזִירִים.

חַזָּן (eigentlich Aufseher), Vorbeter.

חזק V mit טוֹבָה verdanken, als Verdienst anrechnen; VI Part. מֻחְזָק bestätigt, giltig.

חָזַר sich umwenden, zurückkehren, umkreisen.

חטא III in der Bedeutung von I: sündigen.

חַיָּה tiergestaltiger Engel; mit Suff. חַיָּתְךָ, Plural חַיּוֹת.

חִיל als kräftig preisen.

חִילָה Furcht, Schrecken; mit Suff. חִילָתְךָ.

חִין Gebet.

חִיצוֹנִי äußere; Plur. f. חִיצוֹנִיּוֹת.

חכם, הַנֶּפֶשׁ הַחֲכָמָה die intellectuelle Seele, vgl. Anm. zu 22,39; יְחִידָה הַחֲכָמָה dass.

חֲלוּשָׁה Schwäche.

חָלַט entströmen lassen, hinfließen lassen.

חֵלֶךְ Armer, Elender.

חֹלֵף (Pt. von חלף), Pl. חֹלְפִים Vorfahren, f. חֹלְפָה, Plur. חֹלְפוֹת, vergangene Ereignisse.

חֵלֶף bibl. nur als Präposition gebraucht: anstatt; Wechsel: בְּאֵין חֵלֶף ohne Abwechselung, ohne aufregende Vorkommnisse.

חלץ V erretten.

חֵלֶק Israel, mit Suff. חֶלְקְךָ, s. Anm. zu 43,46; Plur. חֲלָקִים Zeitteilchen, Minuten.

חלש II geschwächt werden.

חָמַד beneiden; Part. f. חֹמֶדֶת, Plur. mit Suff. חֹמְדָיו.

חֶמֶד, mit Suff. חֶמְדּוֹ, Begehren.

חָמוּד Sohn, vgl. Anm. zu 125,21a.

חַמָּן Sonnengötze, bibl. nur Plural.

חֶמֶר Wein, vgl. Anm. zu 3,5a.

חֹמֶר Lehm, (der Körper).

חִנּוּן Bitte, Flehen.

חָנִיךְ Zögling, Schüler; Sing. mit Suff. חֲנִיכוֹ, Plur. mit Suff. חֲנִיכֵיהֶם.

חנך III Part. f. מְחַנֶּכֶת weihend.

חָנַן I Inf. mit Suff. חַנְנִי mein Beten (Bedeutung der bibl. VII); Impf. יֵחָנֵן begnadigt werden (Bedeutung der, nach den jüdischen Erklärern biblischen, II).

חֲסִידוּת Frömmigkeit, vgl. 150, Anm. 34.

חֲסִין der Mächtige, Bezeichnung für Gott (nach Ps 89,9).

חֹסֶן Stärke.

חָסֵר vgl. מְתַי.

חֻפָּה Brautbaldachin; Brautgemach.

חָפַשׁ frei sein.

חֲצוּבִים Engel; auch חֲצוּבֵי אֵשׁ.

חצץ III genau bemessen; VII in Scharen geordnet sein.

חק Art und Weise, mit Suff. חֻקּוֹ.

חָקַק schreiben; Pô. Impf. יְחֹקַק, Part. מְחֹקֵק schreiben.

חֲרוּזִים, st. constr. חֲרוּזֵי, Verse.

חֵרוּת Freiheit.

חֶרֶז Vers.

חָרַט schreiben.

חֶרֶט Griffel zum Schreiben, Feder.

חַרְטֹם Zauberer, Sing. nur bibl.-aram., Dan 2,10.

חֲרִיקָה das Knirschen (mit den Zähnen).

חֶרֶץ Vertilgung; Beschluß, Entscheidung.

חשף II entblößt sein.

חֶשְׁבּוֹן, Plur. mit Suff. חֶשְׁבּוֹנַי, Berechnung.

חָשׁוּב geschätzt.

חשך II Part. Plur. נֶחְשָׁכִים verdunkelt.

חַשֶׁל (oder חֶשֶׁל), mit Suff. חִשְׁלִי, Schwäche.

חַשְׁמַלִּים eine Engelklasse, siehe Anm. zu 148,1b.

חָשַׁק lieb gewinnen (bibl.); חשק Liebhaber; חָשׁוּק angenehm, geliebt.

חֲתִיכָה abgeschnittenes Stück.

חתך IV Part f. מְחֻתֶּכֶת geschnitten.

חָתַם schließen.

חֹתָם Ring; nichtbiblisch. Pl. mit Suff. חֹתָמַיִךְ.

טְבִילָה das Baden.

טֶבַע, mit Suff. טִבְעוֹ, Ruf (eig. Natur).

טְהוֹר Gott; טְהוֹרָה Seele.

טָוָה spinnen, weben (von Briefen), vgl. Anm. zu 23,35.

טוּחַ bibl. übertünchen; V nichtbibl. übertünchen, übertünchen lassen.

טוֹדָה n. pr. Toda.

טוֹטֶפֶת Stirnband, bibl. nur Plural.

טוּר Schriftzeile, Plur. mit Suff. טוּרָיו; טוּרִים Reihen (der Zähne).

טַח Niere, Herz; bibl. nur Plural.

טִירָה, bibl. nur st. constr., Palast (Turm zu Babel).

טָכַס anordnen; טְכוּסֵי הוֹד „die mit Pracht Ausgerüsteten" = Engel, 148,14a.

טַל Tau; nichtbibl. Pl. טְלָלִים, mit Suff. טְלָלֶיךָ.

טִנֹּף Schmutz.

טָעָה irren.

טָעוּת Irrtum, Plur. טָעֻיּוֹת, siehe 151, Anm. 22.

טַעַם, mit Suff. טַעְמִי usw., Speise; Rede, Gebet; Rat, Befehl (bibl.-aram., auch bibl.-hebr. nach älterer Auffassung).

טָעַן (eigentl. mit Gründen durchbohren oder beladen, siehe die bibl. Bedeutungen), beschuldigen, streiten; הַטּוֹעֵן der Gegenstreitende, Disputator.

טַעֲנָה Grund, gegenteilige Ansicht; mit Suff. טַעֲנָתוֹ, Plur. טַעֲנוֹת, mit Suff. טַעֲנוֹתֶיךָ.

טפח V מְטַפֵּחַ ausbreitend, ausspannend, siehe Anm. zu 7,14.

טפף Pô'êl Part. m. מְטוֹפֵף (? Jes 3,16) schwebend; f. מְטוֹפֶפֶת redend, vgl. Anm. zu 7,20.

טָרַד stoßen, Part. pass. טְרוּדִים; II bedrängt werden; IV vertrieben werden.

טִרְדָּה (טִרְדָּא), st. constr. טִרְדַּת Geschäftigkeit, Getriebe.

טָרַח sich bemühen.

טֶרֶם nicht, ohne, vgl. Anm. zu 23,13.

יָאוֹת recht, geziemend.

יאשׁ VII verzweifeln.

יָגוֹן Kummer (bibl.); nichtbiblisch. Plur. יְגוֹנוֹת, st. cstr. יְגוֹנֵי, mit Suff. יְגוֹנֶיהָ; יְגוֹנַי.

יגע IV מְיֻגָּע ermüdet.

יְדִיד עֶלְיוֹן Abraham, vgl. Anm. zu 102,19a.

יְדִידוּת (יְדִידוֹת) Freundschaft, Liebe; mit Suff. יְדִידוּתוֹ, יְדִידוּתָהּ.

יְדִיעָה Wissen.

יהד VII Part. מִתְיַהֶדֶת, Plur. מִתְיַהֲדִים, sich zu Juda bekennend, vgl. Anm. zu 115,3.

יַהַל Glanz.

יָהִיר übermütig, Plur. יְהִירִים.

יהל III אֲיַהֲלָה als strahlend preisen.

יום in der Verbindung יֶלֶד יוֹם, Plur. יַלְדֵי יוֹם, תּוֹלְדוֹת יָמִים, Schicksal, Schicksalsschläge; vgl. Anm. zu 72,25.

יוֹנַת, auch יוֹנַת אֵלֶם, יוֹנַת רְחֹקִים Bezeichnung für Israel, vgl. Anm. zu 19,9b.

יוֹצֵאת, nichtbibl. Plur. יוֹצְאוֹת unheilvolles Vorkommnis.

יוֹקֶשׁ Sünde, mit Suff. יוֹקְשִׁי.

יָזַם sinnen, trachten (= זמם), vgl. Anm. zu 43,59.

יחד III als einzig bekennen, anerkennen, preisen; Imperf. תְּיַחֵדְךָ, יְיַחֲדוּהוּ, אֲיַחֶדְנּוּ; Inf. יַחֵד, יַחֶדְךָ; Part. מְיַחֶדֶת; יְחָדֶם 8,21: bestimmen; Imp. יַחֵד 53,1: zueignen; IV מְיוּחָד als einzig anerkannt, bekannt werden. VII תִּתְיַחֵד sich zueignen.

יִחוּד Einheit Gottes, mit Suff. יִחוּדְךָ, יִחוּדוֹ.

יָחִיד der einzelne, 15,33; der einzige, auch יְחִיד הַדּוֹר, ein Ehrentitel, vgl. Anm. zu 22,12; der einzige = Gott, 51,79; = Isaak, 102,21; יְחִידִים Bezeichnung für Israel, 43,63.

יְחִידִי einziger.

יחל V Kohort. אוֹחִילָה harren.

יָם in der Verbindung רוּחַ יָם Westseite, vgl. Anm. zu 35, 2b.
יְסוֹד Anordnung, Gesetz, 18, 25; Urgrund, Urstoff, Materie; Plur. יְסוֹדוֹת Elemente.
יָעַד verheißen, 29, 4; III sich versammeln, Part. f. מְוַעֶדֶת, vgl. 7, 5 Anm. Vgl. auch unter ועד.
יעט = עטה bedecken, einhüllen, vgl. Anm. zu 43, 9.
יעץ Nitpâ'êl: sich beraten, 112, 14.
יַעֲרָה Honigwabe.
יפה III Inf. יַפּוֹת zieren.
יְפֵיפִיָּה, Plur. יְפֵיפִיּוֹת = bibl. יְפֵה־פִיָּה.
יפע V תְּהוֹפִיעַ glänzen lassen.
יצא, mit בְּ ausgegeben werden für, den Wert von etwas haben; כְּיוֹצֵא בוֹ einen ähnlichen Wert habend, ähnlich sich verhaltend, desgleichen, ebenso, vgl. Anm. zu 129, 39.
יָצוּר Geschöpf, Plur. יְצוּרִים.
יָצִיר Gebilde, st. constr. יְצִיר.
יְצָקִים, mit Suff. יְצָקָיו Berge oder Himmel (?).
יֵצֶר der Trieb, vor allem „der böse Trieb", mit Suff. יִצְרְךָ (יִצְרֶךָ).
יקד II brennen.
יְקוּם Geschöpf, Plur. יְקוּמִים, mit Suff. יְקוּמָיו.
יקר III Part. f. מְיַקֶּרֶת verehrend.
יְקָרָה, mit Suff. יְקָרָתִי Seele.
יֵשׁ das Seiende.
יִשּׁוּב das Bewohnen.
יְשִׁיבָה Lehrhaus; רָאשֵׁי הַיְשִׁיבָה die Schulhäupter.
ישף siehe מְיֻשָּׁפָה.
ישר IV Part. pl. מְיֻשָּׁרִים rechtschaffen.
יְתוֹמָה, auch שִׁירָה יְתוֹמָה (يتيمة von einem Gedichte), Verwaiste, Vereinsamte, siehe Vorbemerkung zu 22 und 22, 43.
יתר VI erlaubt sein.

כאב II Part. נִכְאָב krank, schmerzbeladen.
כָּבֵד der Lästige.
כָּבוֹד, in der Verbindung כִּסֵּא הַכָּבוֹד Thron der Gottesherrlichkeit.
כְּבוּדָּה die Tôrâ, siehe Anm. zu 12, 15; כְּבוּדָּתִי meine Seele; Pl. כְּבוּדוֹת, die prächtigen (Frauen).
כָּבַס waschen.
כְּדַאי wert, würdig.
כּוֹס Becher (bibl.); Plur. st. constr. כֹּסֵי.
כּוּשִׁי der Mohr, bildlich für Nacht.
כַּחַד Ableugnung, Widerrede.
כחש II verdorben sein; V יַכְחִישׁ er stellt in Abrede, leugnet; Part. מַכְחִישׁ widerlegend.
כִּירָה Herd; bibl. nur der Dual כִּירַיִם.
כֹּל das All.
כַּלָּה, in der Verbindung רֹאשׁ כַּלָּה, ein Titel, „Schulhaupt", siehe Anm. zu 3, 20.
כְּלוּלָה Brautstand; bibl. ist nur der Plur.
כָּלַל, in der Verbindung פָּרַט וְכָלַל das Allgemeine und Besondere behandeln, vgl. Anm. zu 4, 43 cd; Šaf'êl: vollenden (bibl.-aram.).
כָּמֵהַּ, Part Plur. mit Suff. כְּמֵהַי, meine sehnsuchtsvoll (nach dir) Schmachtenden.
כְּמוֹ, mit Suff. כָּמֹנִי, כְּמוֹתוֹ (23, 3), כָּמֹהוּ (23, 30), einer wie ich, einer wie er (ohne Nomen).
כִּנּוּי Beiname.
כְּנֶסֶת Versammlung; בֵּית הַכְּנֶסֶת Synagoge.
כְּנִעָה, mit Suff. כְּנִעָתִי, Demütigung (nach den Alten biblisch).
כָּנָף Segel, eigentl. Flügel, Plur. mit Suff. כְּנָפָיו.
כֵּס = כִּסֵּא (bibl. nach Exod 17, 16).
כְּסִיל Torheit = כֶּסֶל.
כסף Part pass. כָּסוּף lieblich (eigentl. ersehnt).
כָּעַר, Part. pass. כְּעוּרָה garstig.
כַּף, כַּף מִשְׁפָּט Wagschale des Gerichts.
כִּפּוּר Versöhnung, bibl. nur Plural.
כָּפִיס, Balken, nichtbibl. Pl. כְּפִיסִים.
כפל V verdoppeln.
כפף Pô'êl Inf. כּוֹפֵף beugen, demütigen.

כַּפָּרָה Sühnopfer, Sühne.
כִּפֻּרִים = יוֹם כִּפֻּרִים.
כַּר Matratze, Unterbett.
כֹּרַח (von כָּרַח zwingen), in der Verbindung בְּעַל כֹּרַח mit Zwang, gegen den eigenen Willen.
כָּרַךְ zusammenwickeln.
כֹּשֶׁר Tüchtigkeit, Tauglichkeit; angemessene Gesinnung 121,18.
כַּשְׁרוּת Frömmigkeit.
כַּת Abteilung, Gesellschaft; Plur. כִּתּוֹת.
כְּתֻבָּה Verschreibung, Ehekontrakt.
I. כֶּתֶם Gold, Edelstein; nichtbibl. Plur. כְּתָמִים.
II. כֶּתֶם, Pl. st. cstr. כִּתְמֵי, Fleck (der Sünde).
כָּתֵף Schulter, nichtbibl. Dual כְּתֵפַיִם.
כתר V krönen, vgl. Anm. zu 148,16. Der Ausdruck „Gott krönen" ist der allgemein metaphorische Ausdruck für Gebete zum Preise Gottes.
כֶּתֶר Krone, nichtbibl. Plur. כְּתָרִים.

לֵב, Plural mit Suff. לְבָבֵינוּ (vielleicht bibl., vgl. Nah 2,8); vgl. עֵין.
לַבָּה, Plur. לַבּוֹת, Flamme.
לבן III u. V weiß machen.
לָהַב flammen.
לָהָה erschöpft sein, Perf. לָהוּ.
I. לַהַט Zauberkunst, bibl. nur Plural.
II. לַהַט, mit Suff. לַהֲטָם, Flamme; Plur. לְהָטִים, st. constr. לַהֲטֵי, Klinge des Schwertes.
לָהַק (denom. von לַהֲקָה) sich versammeln; Part. pass. plur. mit Suff. לְהוּקֶיךָ.
לַהַק Versammlung, Plur. mit Suff. לְהָקֶיךָ, siehe Anm. zu 43,37.
לוה III begleiten.
לִוְיָה Kranz, Plur. mit Suff. לִוְיוֹתֵיהֶם.
לון Pi'lêl: verharren, dauernd bleiben lassen.
לטש III Part. pl. מְלַטְּשִׁים schärfend.
לִיץ, impf. יָלִיץ, fürsprechen.
לָמֶד der Buchstabe ל.
לְמַעַן denn, weil, vgl. Anm. zu 144,5b.
לָעֵג, fem. st. constr. לַעֲגַת, stammelnd.
לֹעֵז, Plur. לֹעֲזִים, Ausländer, eine fremde Sprache sprechend.
לֹעֵט Part. f. לֹעֶטֶת verschlingend.
לפת II umschlingen, festhalten.
לקח IV Part. f. מִלְקַחָה lodernd, siehe 62, II 17.
לֶשֶׁם ein Edelstein, nichtbibl. Plur. לְשָׁמִים, st. constr. לִשְׁמֵי.

מַאֲוַי Begierde, Wunsch, bibl. ist nur der Plural; בֵּית מַאֲוַיִּם Haus ihrer Lust, der Tempel, siehe Anm. zu 7,40.
מַאֲכָל Speise; nichtbibl. Plur. מַאֲכָלִים.
מַאלְקָה n. pr. Malaga.
מַאֲמָץ, mit Suff. מַאֲמָצְךָ Kraft, bibl. nur im Plur. st. constr.
מַאֲסָר Gefangenschaft.
מִבְחָן Prüfung.
מַבָּע Wort, Rede.
מִבְעָר das Entfernte, Vertriebene (viell. Brand).
מְגוֹרָה Schrecknis (= מְגוֹרָה, bibl. nur Plural); mit Suff. מְגוֹרָתִי, vgl. Anm. zu 111,40.
מְגַמָּה Streben, st. constr. מְגַמַּת.
מגן III Part. מְמַגֵּן besiegen, siehe Anm. zu 56,30.
מְגִנָּה Kummer, Schmerz, mit Suff. מְגִנָּתִי.
I. מִדְבָּר Wüste, Plur. מִדְבָּרוֹת nichtbibl.
II. מִדְבָּר Rede, Plur. מִדְבָּרִים.
מִדָּה Eigenschaft, Art und Weise; mit Suff. מִדָּתְךָ.
מַדּוּחִים Zurücksetzung oder Sturz, mit Suff. מַדּוּחַי, vgl. Anm. zu 2,28.
מַדָּע Erkenntnis.
מַהֲלָל Lob (bibl.); nichtbibl. Plur. mit Suff. מַהֲלָלַי, מַהֲלָלֶיךָ.
מהר III herrichten (?)
מוג, Part. מוֹגְנֵי betrüben (= bibl. מוֹגַיִךְ, vgl. ibn Ǵanâḥ s. v. ינה), 2,8.
מוט das Wanken.
מוּל, anstatt bibl. לְמוּל.
מוֹלָד das Erscheinen des Neumondes, mit Suff. מוֹלָדוֹ.

מוּסָף Zugabegebet (an Sabbat-, Neumonds- und Festtagen, an Stelle der Zugabeopfer).

מוּסָר Zurechtweisung; Bildung (= arab. أدب); nicht bibl. Plur. מוּסָרִים.

מוֹסֵר Band, Fessel, mit Suff. מוֹסֵרַי.

מָזוֹר Heilung, 43,29; Plur. מְזוֹרִים Heilmittel, siehe Anm. zu 4,16cd.

מַזָּל Schicksal, mit Suff. מַזָּלְךָ.

מַחְבָּר Verband, Verein; st. constr. מַחְבַּר.

מַחְבֶּרֶת Makame.

מחה II aufgelöst werden, zerfließen, zerrinnen (vom Schaum).

מַחֲזֶה Offenbarung, Plur. מַחֲזוֹת, siehe Anm. zu 132,5.

מְחִילָה Verzeihung.

מָחַל verzeihen.

מַחֲלָה Krankheit, Plur. מַחֲלוֹת.

מַחֲנַיִם, Bezeichnung für Castilien; vgl. Anm. zu Nr. 116,16.

מֶחְקָר Forschung, st. constr. מֶחְקַר.

מַחֲשָׁב Denken, Gedanke, Plan; mit Suff. מַחֲשָׁבְךָ, Plur. mit Suff. מַחֲשָׁבַי.

מְטֻבַּעַת das Gestaltete, die Schöpfung.

מַטָּה unten.

מָטָר Regen (bibl.), nichtbiblischer Plural מְטָרִים, mit Suff. מְטָרָיו.

מַיוֹרְקָה n. pr. Majorka.

מַיִם, in der Verbindung מֵי עַיִן Tränen.

מִין Art, Gattung; Plur. מִינִים, st. constr. מִינֵי, vgl. Anm. zu 3,7b.

מִינוּת Ketzerei.

מִישׁוֹר, in der Verbindung בֵּית מִישׁוֹר Rennbahn.

מְיֻשְׁפֶּה denom. von יָשְׁפֵה „aus יָשְׁפֵה gearbeitet."

מִיתָה Sterben, Tod; mit Suff. מִיתַתְכֶם.

מָכוֹן Himmel, Plur. mit Suff. מְכוֹנָיו.

מִכְנָאסָה n. pr. Miknasa.

מָלֵא voll sein; V angefüllt werden (eigentl. sich anfüllen).

מָלוֹן Herberge, nichtbibl. Plur. mit Suff. מְלוֹנַי.

מֵלִיץ Fürsprecher, Plur. mit Suff. מְלִיצַי.

מְלִיצָה Reimprosa, Dichtung, Dichterspruch, mit Suff. מְלִיצָתִי, Plural מְלִיצוֹת mit Suff. מְלִיצוֹתָיו; Fürbitte, Fürsprache, Plur. מְלִיצוֹת, vielleicht ist aber מְלִיצוּת zu lesen, vgl. Anm. zu 43,101.

מֶלֶךְ Rat, mit Suff. מַלְכּוֹ vgl. Anm. zu 3,29.

מלל III reden, sprechen (bibl.); IV יְמֻלַּל geredet, gesprochen werden.

מלץ, Denom. von מֵלִיץ (Wurzel ליץ), יְמַלֵּיץ, mit Suff. אֲמַלִּיצְךָ verdolmetschen, vortragen.

מֶמֶר Widerspenstigkeit.

מָנָה Male, Teile, bibl. nur Plural.

מָנוֹסָה Zuflucht, mit Suff. מְנֻסָתִי.

מִנְזָר Fürst, bibl. nur Plural.

מִנְחָה in der Verbindung תְּפִלַּת הַמִּנְחָה Nachmittagsgebet.

מִנְיָן Zahl (bibl.-aram.), Plur. mit Suff. מִנְיָנֵיהֶן ihr Zahlenwert.

מָסַךְ mischen (vom Gewürzöl).

מַסֶּכֶת gegossenes Götterbild = מַסֵּכָה.

מַסָּע Zug, nicht bibl. Plur. מַסָּעוֹת.

מָסַר überliefern, übergeben; II überliefert werden.

מָסֹרֶת Überlieferung.

מַעֲבֶרֶת Übergangsstelle; Nebenform zu מַעֲבָרָה.

מַעַד das Wanken.

מַעֲוָה Verkehrtes, Sünde; mit Suff. מַעֲוָתִי.

מָעוֹן Himmel, Plur. מְעוֹנִים, mit Suff. מְעוֹנַי; Gott, 125,18a, s. Anm. zu 66,3 (מְעֹנָה).

מְעוֹפֵף ein Fliegender, Engel.

מעט II Part. f. pl. נִמְעָטוֹת gering, vermindert.

מְעַט in der Verbindung מִקְדָּשׁ מְעַט Tempel (Gegensatz zum Heiligtum in Jerusalem).

מְעַט das Wenige, die Kürze, siehe Anm. zu 1,14a.

I. מַעֲלָה (oben) Himmel.

II. מַעֲלָה Würde.

מַעַל über; vgl. מַעֲלֵיהֶם, 59,19a u. die Anm. z. St.

מַעֲלָל Handlung, bibl. nur Plural.
מַעְלָן oben.
מַעֲמָד, st. const. מַעֲמַד, das Stehen im Gebet, Liturgie; Plur. מַעֲמָדוֹת Posten; vgl. Vorbem. zu Nr. 13.
מַעֲרָךְ Heer, Pl. mit Suff. מַעֲרָכָיו.
מַעֲרָכָה Feuerschicht, mit Suff. מַעֲרַכְתָּהּ.
מַפָּלָה Sturz, mit Suff. מַפַּלְתִּי.
מִפְעָל Werk, mit Suff. מִפְעָלִי; biblisch nur Plural.
מִפְצָר Zwang, Gewaltanwendung.
מָצוֹק Bedrängnis, Plur. מְצוּקִים, mit Suff. מְצוּקָיו nicht biblisch.
מצע III יְמַצֵּעַ in die Mitte bringen.
מַצְפּוּן das Verborgene, bibl. nur Plural.
מֵצַר Grenze.
מַקְהֵל Versammlung, st. constr. מַקְהַל.
מִקְוָה Wassersammlung, Wasserbassin, nichtbiblisch. Plur. מִקְוֹת.
מָקוֹם Bezeichnung für Gott, 96,3; מְקוֹם anstatt, 30,1 (bibl. nach einigen Erklärern בִּמְקוֹם).
מִקְרָא heilige Schrift.
מִקְרֶה accidens, philos. Terminus.
מֹר Myrrhe, nicht bibl. Pl. מֹרִים.
מַר Herr (Ehrentitel), mit Suff. מָרָנָא, מָרָנוּ.
מַרְגָּלִית Perle, Edelstein.
מָרוֹם Himmel (Himmelshöhe), nichtbibl. Plur. מְרוֹמוֹת, מְרֹמוֹת.
מֶרְכָּבָה Thronwagen, Plur. מַרְכָּבוֹת.
מִרְמָה Klugheit.
מֶרֶץ Eindringlichkeit.
מְרָדָה Widerspenstigkeit, mit Suff. מְרָדָתִי, Plur. מְרָדוֹת.
מָשׂוֹשׂ Freude, nichtbibl. Pl. מְשׂוֹשִׂים.
מִשְׁאָל Wunsch, mit Suff. מִשְׁאָלְךָ.
מִשְׁאֶלֶת Bitte, Verlangen; Nebenform zu מִשְׁאָלָה.
מְשֹׁהֶמֶת, Denom. von שֹׁהַם, „aus שֹׁהַם gearbeitet."
מָשִׁיחַ Messias.
משך II sich hinziehen, sich ergießen.
מָשַׁל gleichen, מְשׁוּלָה gleichend; V spotten.

מִשְׁנָה Sammlung der Rechtssätze, Mišnâ.
מִשְׁקָל Metrum, Plur. מִשְׁקָלִים.
מְתֵי חֶסֶר Arme, מְתֵי מוּסָר Gebildete, מְתֵי מְזִמָּה Männer der Gedanken, und ähnliche Zusammensetzungen, siehe zu אִתִּי.
מַתֶּכֶת Metall, Plur. מַתָּכוֹת.
מתק II Part. plur. נִמְתָּקִים süß.
מֻתָּר Plur. f. מֻתָּרוֹת erlaubt, siehe נתר.

נָאֶה schön, lieblich, geziemend.
נָאוֹר Bezeichnung für Gott, vgl. Anm. zu 5,6a.
נְאֻם Wort, Rede, Plur. נְאֻמִים, 93,21.
נֹאם Rede, Gebet, mit Suff. נָאֳמִי.
נַאַק Wehklage, mit Suff. נַאֲקִי, 50,16; doch findet sich 21,7 auch das biblische, aber im stat. abs. nicht vorkommende נְאָקָה.
נְבוּאָה Prophetie, Prophezeiung (bibl.), Plur. נְבוּאוֹת.
נָבָר rein, Plur. נְבָרִים (eigentl. Partizip II von ברר).
נֶגֶד mit כְּ (כְּנֶגֶד) parallel.
נְגֹהָה Stern, Planet, Plur. נְגֹהִים, mit Suff. נְגֹהַי.
נִגּוּן Melodie, mit Suff. נִגּוּנֵךְ, Plur. נִגּוּנִים.
נְגוּפָה Schlag.
נָגִיד Fürst, Titel des polit. Oberhauptes der jüdischen Gemeinden in Spanien u. Ägypten, dann nur Ehrentitel.
נְגִינָה Lied, mit Suff. נְגִינָתִי (bibl. Spottlied).
נגף III Part. מְנַגְּפַי die mich Schlagenden.
נְדֹד, נְדוֹד das Umherirren, Umherziehen; mit Suff. נְדֹדִי, Plur. נְדֹדִים.
נְדִיבוּת Hoheit, Adel, mit Suff. נְדִיבוּתְךָ.
נהג VII sich benehmen.
נָהָה klagen, Part. נֹהִים; II sich anschließen, jemandem folgen, vgl. Anm. zu 65,18.
נַהֲלָאָה Israel, 64,3, nach Mi 4,7.
נהר III erleuchten.

נוּב denom. von נִיב (s. d.) sprechen, נָבוּ, impf. יְנוּבוּן; Pi'lêl: dass.

נוּם Schlummer.

נוּף Pi'l. schwingen, in Bewegung setzen.

נזק V beschädigen, יַזִּיק, מַזִּיק.

נזר II יִנָּזְרוּ das Nasirat annehmen.

נַחַ Ruhe.

נָחַץ eilen; III beschleunigen.

נָמַף sprechen, siehe auch מפף.

נִיב Wort, Rede, mit Suff. נִיבוֹ etc.; Plur. נִיבוֹת, נִיבִים, vgl. Anm. zu 1,16a.

נָכַר mißachten, mit בְּ.

נָכְרִי fremd (bibl.), nichtbibl. f. נָכְרִית.

נְמִיכוּת Demut.

נסה IV versucht, auf die Probe gestellt werden.

נָסִיךְ Fürst, als bloßer Ehrentitel, mit Suff. נְסִיכוֹ.

נְסִיעָה Aufbruch, Reise.

נֹעַר (oder נְעוּר) Jugend, mit Suff. נְעוּרְךָ (נְעוּרְךָ), 53,9, biblisch nur Plural.

נְעִילָה das Verschließen, st. constr. נְעִילַת, 9,10; Schlußgebet am Versöhnungstage, 9,33.

נְעִימָה Melodie, Gesang, vgl. 151, Anm. 32.

נעל II נִנְעָלוֹת verschlossen.

נָעַם sich vergnügen.

נַעֲמָן Lieblichkeit, bibl. nur Plural.

נָעַר wach sein, Part. נֹעֵר.

נַעַר Israel, vgl. Anm. zu 9,6b.

נָפַח duften.

נְפִילָה Fall; das Sich-niederwerfen zum Gebet.

נָפַל gefallen, gesunken; Plur. נְפָלִים.

נפל, הַר־נוֹפֵל Riesengebirge, vgl. Anm. zu 144,23b.

נָצַץ funkeln, Part. plur. st. constr. נֹצְצֵי, die Funkelnden, die Engel; Hitpô'êl: funkeln.

נָקַב angeben, bestimmen, vielleicht: zur Wahrheit werden, in Erfüllung gehen lassen, vgl. Anm. zu 43,107; IV ausgegraben werden, 130,7.

נְשִׁיָּה Erde, Plur. נְשִׁיּוֹת, vgl. Anm. zu 7,17; 121,2.

נְשַׁמָּה Verwüstung.

נֶשֶׁף Abenddämmerung, nichtbibl. Plur. נְשָׁפִים.

נָתִיב Pfad, nichtbibl. Pl. st. constr. נְתִיבֵי; נְתִיבוֹת (bibl.) 46,7: Bahnen der Weisheit.

נתר VI יִתַּר aufgelöst werden, Part. plur. f. מֻתָּרוֹת erlaubt.

סַבָּא Weinschenk, Plur. סַבְּאִים; siehe Anm. zu 62, II,26b.

סבב IV Part. plur. מְסֻבִּים, verbunden mit בְּ: umgeben; V Part. מֵסֵב umkreisend.

סָבַר (bibl.-aram.) denken, verstehn; V lehren.

סְבָרָה, סְבָרָא Meinung, Auslegung.

סַבְתָּה n. pr. Ceuta.

סגל II part. plur. נִסְגָּלִים köstlich.

סְגֻלָּה, mit Suff. סְגֻלָּתְךָ, Israel.

סְגַלְמָאסָה n. pr. Segelmesse.

סָגָן Stellvertreter des Hohepriesters, Plur. סְגָנִים, constr. סִגְנֵי.

סָדַר anreihen, ordnen, Part. pass. plur. סְדוּרוֹת, act. f. סֹדֶרֶת; III Part. f. מְסַדֶּרֶת ordnend (vom Gebete); V Inf. הַסְדִּיר ordnen, der Reihenfolge nach aufzählen oder vortragen.

סֵדֶר Reihe (bibl.); nhbr. Reihe von Gebeten, Gebetsordnung, ein Cyclus religiöser Poesien, besonders für den Versöhnungstag.

סָהַד bezeugen, Inf. abs. סָהוֹד in Verbindung mit Imperfekt III יְסַהֲדוּן „sie bezeugen fortwährend“, 148,14.

סַהַר Mond (nach einigen Älteren biblisch).

סוֹד Geheimnis (bibl.); nichtbiblische Bedeutung „Form, Urform“, siehe Anm. 16 zu 49; עַם סוֹדְךָ Israel, vgl. Anm. zu 97,24b; nichtbiblischer Plural סוֹדוֹת.

סוּר entartete Ranke, Plur. סוּרוֹת (bibl. constr. סוּרֵי).

סָחַב herumzerren (bibl.); V dass.

סָחָה entfernen, wegfegen, Imp. סְחֵה; II יִסָּחוּ entfernt, weggefegt werden, vielleicht ist aber יִשָּׁחוּ „weggeschwemmt werden“ zu lesen.

סֹחֶרֶת (סֹחָרֶת) kristallartiger Edelstein, bildlich für Tränen, vgl. Anm. zu 74,1—2.

סִימָן σημεῖον, Zeichen, Zahl.

סִיס Schwalbe, nichtbibl. Pl. סִיסִים.

סכך IV Part. מְסֻכֶּכֶת mit einem Dache versehen; Pô'êl: beschützen.

סכם V bilden, urteilen, nachdenken.

סכן II Part. נִסְכָּן ausersehen (aufbewahrt?); III sich in Gefahr bringen.

סָכַר verschließen.

סָכַת Erhörung.

סִלּוּד Lobpreis, mit Suff. סִלּוּדְךָ.

סְלִיחָה Vergebung (bibl.), nhbr. Bußgebet, vgl. Vorbemerkung zu 5.

סלל Pilpêl: bevorzugen.

סִלְסוּל Verherrlichung, Preis, mit Suff. סִלְסוּלָם.

סַם Mittel; סַם הַמָּוֶת, סַמֵּי מָוֶת Gift.

סַנְוֵר Blindheit, bibl. nur Plur.

סָעַד stützen, unterstützen, Part. mit Suff. סֹעֲדוֹ; III helfen, unterstützen; V stützen.

סְעוּדָה Mahlzeit.

סָעִיף, st. constr. סְעִיף, Zweig, in diesem Sinne bibl. nur Plural.

סִפּוּר Erzählung.

סַפַּחַת Mütze, Schleier, siehe Anm. 124 zu 150.

סְפִירָה Zahl.

סְפָר Zählung, nichtbibl. Plur. mit Suff. סְפָרָיו, 64,9.

סְפָרַד Spanien.

סָקַר schauen.

סרב III widerspenstig sein.

סָרָב Widerspenstigkeit.

סָרַח Sünde.

סַרְטָן Krebs (Sternbild).

סֶרֶן Fürst, bibl. nur Plural; Kapitän eines Schiffes, mit Suff. סַרְנָם 84,16.

סָתַר verbergen; Pt. Pl. סֹתְרִים, 59,32.

עבד II u. VI in nichtbiblischer Bedeutung: geknechtet werden; Šaf'êl שִׁעְבַּדְתָּ u. תְּשַׁעְבְּדֵנוּ 10,4. 18: unterwerfen.

עֲבוּר = בַּעֲבוּר damit, vgl. Anm. zu 3,2c.

עִבּוּר Schwangerschaft.

עֵבֶר in der Verbindung בַּת עֵבֶר = Israel.

עֲבֵרָה Übertretung, Sünde.

עִבְרִי hebräisch (bibl.); nichtbiblisches Femininum: הַלָּשׁוֹן הָעִבְרִית die hebr. Sprache.

עֲגֻלָּה Erdkreis, Erde.

עֵד Zeuge (bibl.); Gottes Zeuge, Israel, 97,23, Pl. in derselben Bedeutung, 43,69.

עד (עדה) V תָּעִיד schmücken.

עֵדָה (bibl.); in der Verbindung עֲדַת מִי מָנָה = Israel, 73,22b.

עֲדִי Mund, mit Suff. עֶדְיִי (nach den Alten biblisch).

עֲדִים Grind, vgl. 151, Anm. 78.

עָדִין zart, f. עֲדִינָה.

עדן IV ergötzt werden; verweichlicht, zart sein.

עֶדְנָה schon.

עדר II weniger werden.

עוֹלָם Welt; mit Suff. עוֹלָמֵךְ deine (der Seele) Welt, das Jenseits. רוּם עוֹלָם Weltenhöhe, Himmel, 49,11; 91,17.

עוֹף Geflügel (bibl.), nichtbiblischer Plural עוֹפוֹת.

עזב IV verlassen sein.

עֱזוּז Heldentum.

עֲזִיבָה das Verlassen, constr. עֲזִיבַת.

עֵט (עֵטָא) bibl.-aram. Rat.

עטף IV Part f. מְעֻטֶּפֶת eingehüllt; VII sich einhüllen, sich bedecken mit (Acc.).

עטר VII sich krönen.

עַיִן in der Verbindung עֵין לֵב das innere Auge, das Auge der Vernunft; in diesem Sinne auch עֵינֵי רַעְיוֹנַי 60,6.

עִלֵּג die Buchstaben verwechselnd, stammelnd.

עָלָה aufstrahlen (auch bibl.); IV, Part. מְעֻלֶּה, מְעֻלָּה erhaben; V anzünden, vgl. Anm. zu 62, II 29.

עָלֶה Laub (bibl.), nichtbiblischer Plural עָלִים.

עֲלוּמוֹת Jünglingsalter.

עֲלוּמִים das Verborgene (nach den Alten biblisch), mit Suff. עֲלוּמַי.

עֲלָטָה dichte Finsternis (bibl.), nichtbiblischer Plural עֲלָטוֹת.

עֶלִי derHöhere(vonEngeln gebraucht), Plur. f. עֶלְיוֹת.

עֲלִיָּה Himmel, Plur. עֲלִיּוֹת.

עֶלְיוֹן Himmel, Plur. mit Suff. עֶלְיוֹנַי; בֶּן s. בְּנֵי עֶלְיוֹן.

עֲלִיצָה Jubel, Frohlocken, Plur. עֲלִיצוֹת, 56,17; der bibl. Singular עֲלִיצוּת, 43,102.

עַם in der Verbindung עַם־זֶה, עַם־זוּ Israel.

עמק V יַעֲמִיק eindringen, erforschen.

עֹמֶק das Tiefe, Unerforschliche, Plur. עֲמָקִים.

ענג III Imp. עַנֵּג laben.

עֹנָה Zeit, Plur. עֹנוֹת.

עֲנִיּוּת Elend, Leiden.

עִנְיָן Beschäftigung (bibl.); nhbr. Inhalt, Sache, Angelegenheit; 49,44: Wesen einer Sache; 115,5: Objekt der Spekulation; st. constr. עִנְיַן; Plur. עִנְיָנִים, mitSuff. עִנְיָנָיו, עִנְיְנֵיהֶם; כְּעִנְיַן zum Beispiel, vgl. Anm. zu 129,41.

עֲנִיקָה Aufladung (reichliche Gaben).

עָסִיס Most, nichtbiblischer Plural עֲסִיסִים.

עֵסֶק Geschäft, Arbeit.

עָפָר Staub, nichtbiblischer Plural עֲפָרִים.

עֹפֶר Reh; Freund, Geliebter.

עָפְרָה Gazelle; Freundin, Geliebte.

עצם II verschlossen werden (von den Augen).

עֶצֶם Substanz, Wesen.

עִצָּרוֹן Vorbehalt, Reserve.

עקד II gebunden sein.



עָקֻד gebunden, (bereit als Opfer dargebracht zu werden).

עקל III verdrehen, krümmen.

עִקָּר Wurzel, Stamm; Hauptsache.

עֲרָב Muhammedaner, Plur. עֲרָבִים.

עֶרֶב Abend, nichtbiblischer Plural עֲרָבִים.

עֵרֶב Einschlag (eines Gewebes), nichtbiblischer Plur. עֲרָבִים.

עַרְבִית abends.

עָרוּם (Paradieses-)Schlange.

עָרַךְ anordnen (vom Gebet), 43,98; (von Gedichten), dichten, 3,33; V יַעֲרִיכוּ ordnen, eine Rechtssache.

עֵרֶךְ Anordnung, Verrichtung (vom Gebet); Opfergabe, mit Suff. עֶרְכּוֹ.

עָרְמָה List, nichtbibl. Plural mit Suff. עָרְמוֹתָיו.

ערץ, V יַעֲרִיצוּן, מַעֲרִיצִים verherrlichen.

עָרִיץ Firmament, Himmel.

עֵשָׂו Christen, Römer.

עשן VII rauchen.

עֵת, הָעֵת zur Zeit, da; wann.

עֲתִירָה Gebet, mit Suff. עֲתִירָתִי.

פָּאס n. pr. Fez.

פאר V schmücken.

פְּאֵר Pracht, Herrlichkeit, mit Suff. פְּאֵרְךָ.

פֶּגֶר Körper, Plur. פְּגָרִים, mit Suff. פִּגְרֵי.

פְּדוּת Lösegeld, Ablösung.

פִּדְיוֹם Erlösung, Freiheit.

פִּדְיוֹן Erlösung, Plur. m. Suff. פִּדְיוֹנַי.

פרע II befreit werden.

פֶּרַע Befreiung.

פֶּה Mund (bibl.), Plur. פִּיּוֹת (bibl. in anderer Bedeutung).

פּוּגָה Stockung, Stillstand, Plur. פּוּגוֹת.

פְּזוּרָה Bezeichnung für Israel, vgl. Anm. zu 51,85a.

פָּטַם, Part. pass. f. פְּטוּמָה gemengt (mit Spezereien), vielleicht besser: durchduftet.

פטר II verscheiden, sterben.

פִּיּוּט (synagogales) Gedicht, Plur. פִּיּוּטִים, mit Suff. פִּיּוּטָיו.

פַּיְּטָן Dichter.
פלא III wunderbar machen, 69,16a; V zur Bewunderung zwingen, in Staunen versetzen.
פֶּלֶא Wunderbares (bibl.), Plur. פְּלָאִים, mit Suff. פְּלָאָיו (diese Pluralform wird in der Bibel nur adverbiell gebraucht).
פלג II Part. mit Suff. נִפְלָגַיִךְ geteilt, zerstreut.
פֶּלֶד Flamme.
פִּלּוּל Gebet, mit Suff. פִּלּוּלוֹ.
פלט V gebären.
פֶּלֶךְ Sphäre, Himmelskreis, Plur. פְּלָכִים.
פֶּלֶץ Furcht, Schrecken.
פְּנָי in der Verbindung לִפְנָי im innersten, 103,41.
פְּנִין Perle, mit Suff. פְּנִינוֹ (bibl. nur Plural).
פְּנִינִי perlenrein, Plur. f. פְּנִינִיּוֹת.
פסד V verderben (trans.).
פָּסוּל unbrauchbar, unecht, falsch.
פָּסוּק Bibelvers, Plur. פְּסוּקִים, st. constr. פְּסוּקֵי.
פַּעְנֵחַ enthüllen, vgl. Anm. zu 22,35.
פָּעַר Mund aufsperren, sprechen; V id.
פְּצוּמָה die Gebrochene, Israel, 11,9.
פצח III hell machen.
פֶּצַח Reinheit, Klarheit, mit Suff. פִּצְחֵךְ.
פִּצְיוֹן das Reden, das Erzählen.
פצץ Pilpêl פִּצְפְּצוּנִי zerschmettern.
פָּקַד vermißt werden; II bedacht werden.
פְּקֻדָּה Ahndung, st. constr. פְּקֻדַּת.
פקע V ein Knäuel machen.
פֶּרֶא Ismael, Araber, vgl. Anm. zu 10,19b.
פרא V Frucht tragen lassen (nach einigen Erklärern biblisch, Hos 13,15).
פָּרַד trennen, Part. pass. f. פְּרֻדוֹת, 15,2: getrennt; 140,1: zerstreute Perlen, übertragen auf die Verse eines Gedichtes.
פֵּרוּד das Trennen, Absondern, 15,32, sonst Trennung.
פֵּרוּשׁ Erklärung.
פָּרַח fliegen.
פָּרַט in der Verbindung פָּרַט וְכָלַל das Allgemeine und das Besondere behandeln, vgl. Anm. zu 4,43cd.
פְּרִי Frucht, nichtbibl. Plur. פֵּרוֹת.
פְּרִידָה Trennung; stat. constr. פְּרִידַת, mit Suff. פְּרִידָתְךָ, פְּרִידָתוֹ.
פְּרִיעָה Bezahlung.
פָּרַךְ zerbrechen, zermalmen, Part. pass. plur. פְּרוּכִים; II zerbrochen werden, Part. f. נִפְרֶכֶת.
פִּרְכֵּס zappeln.
פֶּרֶס Meeradler, nichtbibl. Pl. פְּרָסִים.
פַּרְעֹשׁ Floh, nichtbiblischer Plur. פַּרְעוֹשִׁים.
פרץ II Part. pl. נִפְרָצִים eingerissen.
פֶּרֶץ Defekt, Schaden.
פָּרַשׁ trennen, s. zu 59,12b; Pt. pl. פְּרוּשִׁים.
פרשׁ II geteilt, getrennt sein.
פָּרָשָׁה Pentateuchabschnitt, stat. constr. פָּרָשַׁת.
פָּשַׁט ausbreiten, ausstrecken; gerade machen, erklären; III sich verbreiten.
פְּשָׁט das Einfache, der einfache Wortsinn.
פְּשִׁיעָה Fahrlässigkeit.
פֵּשֶׁר Deutung, Auslegung, mit Suff. פִּשְׁרִי.
פָּתוּחַ mit Pataḥ versehen, Plur. פְּתוּחִים.
פִּתּוּי Überredung.
פתח VII sich öffnen (von den Ohren).
פְּתִילָה Docht.
פֶּתֶר Schriftauslegung.
פּוֹתֵר Schrifterklärer, Plur. פּוֹתְרִים.
פִּתְרוֹן Erklärung, bes. Schrifterklärung.

צִבּוּר Gesamtheit.
I. צְבִי in der Verbindung אֶרֶץ הַצְּבִי und אַרְצוֹת צְבִי = Palästina.
II. צְבִי Freund, Geliebter, Plural צְבָאִים.
צְבִיָּה (Gazelle,) Geliebte, st. constr. צְבִיַּת, Plur. צְבָאוֹת.
צבר V anhäufen.
צַד Seite, Plural צְדָדִים.

צֶדֶק der Planet Jupiter.
צָהֳלָה Jubel.
צֹהַר Glanz, Licht (bibl. in uneigentl., übertragenem Sinne: Lichtöffnung, Fenster).
צוד Nitpâ'êl: נִצְטַיֵּד gefangen werden, siehe Anm. zu 22,4b (wo aber der Druckfehler Hitpa. für Nitpa. zu berichtigen ist).
צוח Part. act. צֹוחַ schreiend (vor Schmerz).
צור Fels (bibl.), dann Bezeichnung für Gott.
צַחוּת Klarheit.
צחח Pilpêl: glänzend machen.
צֹחַן unrein, lasterhaft; Part. Qal, abgeleitet von צַחֲנָה Jo 2,20.
צַחְצוּחַ Glanz, vorzüglich der Rede; mit Suff. צַחְצוּחָם
צַיָּד Jäger, bibl. nur Plural.
צִיקְטִלָּה n. pr. Chiquitilla, siehe 6, Anm. 12 u. 22.
צִיר Vertreter, mit Suff. צִירֵנוּ, siehe Anm. 1 zu 152.
צִלְצַל Harpune, bibl. nur Plural, vgl. Anm. zu 62, III, 14b.
צָמַד verbinden; Part. pass. f. צְמֻדוֹת.
צָמַת quetschen, schlagen; Part. pass. pl. constr. צְמוּתֵי.
צָנַח hinsiechen.
צָעִיף Schleier, nichtbibl. Pl. צְעִיפִים.
צָעִיר, Jünger, Schüler; st. constr. צְעִיר, Plur. mit Suff. צְעִירָיו, 3,37d; 87,21.
צַעַק Geschrei.
צפה II Part. נִצְפָּה geschaut.
צְפוּנָה Geheimnis (eigentlich Part. pass. von צפן), Plur. mit Suff. צְפוּנוֹתֶיךָ.
צְפוֹנִי böser Trieb.
צִפּוֹרֶת Vogel.
צפף Pilpêl, Part. f. מְצַפְצֶפֶת redend.
צִפְצוּף Geflüster.
צֶפֶת Krone.
צָרִיךְ bedürfend.
צרך V zwingen.
צָרַף verbinden, vereinigen; Part. pass. f. צְרוּפוֹת, 46,8 (nach andern unrichtig in biblischer Bedeutung: läutern).
צָרְפַת Frankreich.

קַבָּלָה Empfangen, vgl. Anm. zu 9,30.
קָבַע befestigen, bestimmen; V הִקְבִּיעָם befestigen.
קַד Glut.
קִדָּה Zimt, Plur. קִדּוֹת.
קָדוּם aus früherer Zeit stammend, früher, f. קְדוּמָה, Plur. קְדוּמִים (auch bibl.), siehe zu 28e, 2.
קִדּוּשׁ Trauung, Plural קִדּוּשִׁים.
קדם V = bibl. III entgegenkommen, siehe Anm. zu 94,5.
קַדְמוֹנִי, siehe אָדָם.
קדר II Part. plur. נִקְדָּרִים verfinstert.
קְדֵרָה Schüssel, Plur. קְדֵרוֹת.
קדשׁ V heiligen, Heiligkeit verkünden, als heilig preisen.
קֹדֶשׁ in der Verbindung לְשׁוֹן קֹדֶשׁ die hebräische Sprache.
קְדֻשָּׁה Heiligkeit, Aussprechung des „Dreimal heilig"; vgl. Vorbem. zu Nr. 18.
קְהִלָּה Versammlung, Gemeinde, nichtbiblischer Plural קְהִלּוֹת.
קום VII sich erhalten, bestehen bleiben.
קְוֻצָּה Locke, mit Suff. קְוֻצָּתִי, bibl. nur Plural.
קוֹרְטְבָה n. pr. Cordova.
קטן VI יִקְטַן kleingemacht werden.
קטר VI Part. מְקֻטָּר durchräuchert.
קִיּוּם Bestand.
קַיָּם (bibl.-aram.) ewig bestehend, bleibend.
קֶלַע bibl. Vorhang, Plur. קְלָעִים Segel, 83,29.
קמט II gepackt werden.
קָמַץ Part. pass. קָמוּץ zusammengezogen, siehe 6, Anm. 30; קְמוּצִים mit Qâmêṣ versehen, 4,45.
קִנָּמוֹן Zimt, nichtbibl. Pl. mit Suff. קִנְּמוֹנַי.
קָפָא bibl. geronnen sein; 59,26 u. 62 II 103: gefroren, kalt sein.

קֶצֶב bestimmtes Maß.
קִצְבָה bestimmtes Maß, Ende.
קָצַף Part. pass. f. קְצוּפָה aufgeregt; VII sich aufregen.
קֶצֶף Schaum, Plur. mit Suff. קְצָפָיו, siehe Anm. zu 84,15.
קרא V rufen, anrufen, mit Suff. הִקְרָאתִי, siehe Anm. zu 68,13a.
קרב VII sich nähern, 16,9; genähert werden, 16,22.
קָרֶה Erlebnis, Ereignis, mit Suff. קָרְתִי, siehe Anm. zu 68,21a.
קְרוֹבָה Bezeichnung für eine Art religiöser Gedichte, siehe Vorbemerkung zu Nr. 104.
קִרְיָה Stadt, Plur. קְרָיוֹת, 15,31; קִרְיוֹת, siehe Anm. zu 143,31a.
קֶרֶן Strahl, bibl. in dieser Bedeutung nur Dual.
קַרְסֹל Knöchel, Sing. mit Suff. קַרְסֻלִּי.
קרץ II abgebrochen werden (vom menschlichen Leben).
קֶרֶץ Abbruch.
קשב II gehört werden; Part. pass. Qal קָשׁוּב hörenswert, merkwürdig.
קשט III versichern, als sicher und wahr verheißen.
קֹשִׁי Schwere, Heftigkeit (nichtbibl. Bedeutung); mit Suff. קָשְׁיוֹ, קָשְׁיָם.
קשר IV Part. f. מְקֻשֶּׁרֶת gebunden, angebunden.
קֶשֶׁר Verschwörung, nichtbibl. Plur. mit Suff. קְשָׁרֶיהָ.
קִשֻּׁר Gürtel, bibl. nur Plural.
קִתּוֹן (קִיתוֹן) Becher.

ראה (bibl.); Part. pass. רָאוּי bereit, geeignet, 48,26; für etwas angesehen, gehalten, 48,60.
רְאָיָה, רְאָיָה, Beweisgrund, Plur. רְאָיוֹת.
רָאמָה Koralle, bibl. nur Plural.
רִאשׁוֹן Gott, vgl. Anm. zu 128b,2a.
רַב Lehrer, Meister (Ehrentitel), mit Suff. רַבּוֹ, רַבֵּנוּ, רַבָּנָא.
רָבַד umbinden, anlegen.
רַבִּי (vgl. Anm. zu 23,17) und gewöhnlich רַבִּי Lehrer (Ehrentitel).
רִבֵּי (Plur. constr. zu רִבּוֹ?) Zehntausend, Myriade.
רָבִיב Regen, st. constr. רְבִיב, bibl. nur Plural.
רָבִיד Halskette, nichtbibl. Pl. cstr. רְבִידֵי.
רְבִיעָה Frühregen; יְמֵי רְבִיעָה Frühling.
רֶגֶב Erdscholle, bibl. nur Plural.
רָגְזָה Zittern, Bangen, Plur. רְגָזוֹת.
רגל V sich gewöhnen.
רֶגֶל Wallfahrtsfest, Plur. רְגָלִים, vgl. Anm. zu 12,8a.
רגש, Part. pass. f. רְגוּשָׁה sich hinbewegend, hineilend, siehe Anm. 40 zu 104f.
רֶגֶשׁ, Plur. רְגָשִׁים die Sinne.
רִגְשָׁה das Klingen, das Klirren, st. cstr. רִגְשַׁת, 59,30.
רהב V gierig machen.
רַהַב Gier, 3,6; Stolz, 15,43, vgl. die bibl. Bedeut. von רהב, רָהָב und רֹהַב.
רָהָה fürchten, Part. plur. רֹהִים.
I. רוח VI הוּרְחוּ (nach Analogie der Verba פ"י) riechen.
II. רוח V Inf. הַרְוִיחַ weit machen, erleichtern.
רוּם Himmel.
רוֹן Gesang, vgl. Anm. zu 1,6.
רָז Geheimnis (bibl.-aram.), Plur. mit Suff. רָזֶיךָ.
רַחֲמָן ein Barmherziger.
רָחַשׁ sprechen, beten, einen Gesang anstimmen.
רַחַשׁ Rede, Gebet; mit Suff. רַחֲשִׁי u.s.w.
רֹךְ Sanftheit.
רכב VI Part. pl. f. מֻרְכָּבוֹת zusammengesetzt, vgl. Anm. 10 zu 49.
רֶמֶז Wink, Hindeutung.
רִמּוֹן, Pl. רִמּוֹנִים bildl. für: Brüste. — Der Sing. רִמּוֹן Bezeichnung für Granada, 116,17.
רֶמֶשׂ kriechende Tiere, nichtbibl. Pl. רְמָשִׂים.
רָנַן singen, Perf. רַנּוֹתִי.
רִנָּה Jubelgesang, Pl. mit Suff. רְנָנַי

(bibl. Pl. רְנָנִים, רְנָנוֹת in übertrag. Sinne).
רְסִים Tropfen, st. constr. רְסִיס, bibl. nur Plural.
רַעְיוֹן bibl. Trachten, nhbr. Gedanke; Plur. mit Suff. רַעְיוֹנַי; s. auch עִיָן.
רצח IV יֵרָצְחוּ getötet werden.
רצץ Pô'êl: zerschmettern.
רקב II vom Knochenfraß erfaßt werden.
רַקָּה Schläfe, nichtbibl. Plur. רַקּוֹת.
רֶקַח Würze, nichtbibl. Plur. mit Suff. רְקָחָיו.
רָקִיעַ Himmelsgewölbe, nichtbibl. Plur. רְקִיעִים und רְקִיעוֹת.
רָקַם wirken, weben, vom Briefeschreiben; siehe 23,35 Anm.
רִקְמָה Gewebe, Brief, st. constr. רִקְמַת.
רשה V bevollmächtigen.
רְשׁוּת Erlaubnis, 151,135; Gebiet, 83,26.
רשל VII träge sein.
רשם oder רֶשֶׁם Schriftzeichen, Plur. mit Suff. רְשָׁמָיו.

שֵׂב Alter.
שִׂבְרוֹן Hoffnung.
שֶׂה Schaf, nichtbibl. Plur. שֵׂיוֹת.
שַׂהֲרוֹן Mondchen, bibl. nur Plural.
שִׂיחַ reden, erzählen (bibl. in etwas anderer Bedeutung); שָׂחוּ, 56,17; Part. pl. constr. שׂוֹחֲחֵי, 9,23.
שִׂכֵּל klug machen, 69,5 (wie bibl. V).
שֵׂכֶל Intellekt; הַשֵּׂכֶל וְהַדָּת Denken und Glauben, vgl. Anm. zu 108,1a.
שַׂלְמָה Kleid, Plur. שְׂלָמִים, bibl. שְׂלָמוֹת.
שְׂמִיכָה Gebetsmantel, vgl. Anm. 29—30 zu 151.
שְׂעִיף, שְׂעַף Gedanke, bibl. nur Plural; Dual שַׂרְעַפִּים Gedanken.
שְׂרֵפָה Brandstätte, nichtbibl. Plur. שְׂרֵפוֹת.
שְׂרָרָה Herrschaft.
שְׂרָרוּת Herrschaft.
שָׂשׂוֹן Freude, nichtbibl. Plur. mit Suff. שְׂשׂוֹנֶיהָ, שְׂשׂוֹנֵיהֶם.

שָׁאַם gierig nach etwas schnappen (denom. von שָׁאֶם).
שאל II gefordert werden.
שְׁאֵר Leib (bibl. Fleisch).
שִׁבּוּשׁ Verwirrung, Irrtum.
שבח IV gepriesen werden.
שֶׁבַח Lob, Preis, Ruhm, Lobgesang; mit Suff. שִׁבְחוֹ u. s. w., Plur. mit Suff. שְׁבָחַי u. s. w.
שְׁבָחָה Lob, Preis.
שְׁבִיל Pfad, bibl. nur Plural.
שָׁבַר die Deutung (eines Traumes) sagen, Pt. שֹׁבֵר; Nitp. נִשְׁתַּבְּרוּ zerbrochen werden.
שֶׁבֶר Auflösung (eines Traumes), nichtbibl. Pl. mit Suff. שְׁבָרָיו.
שְׁגִיאָה Vergehen, mit Suff. שְׁגִיאָתִי, biblisch nur Plural.
שִׁגָּיוֹן Spielinstrument, st. constr. שִׁגְיוֹן.
שֹׁהַם, שהם מְשֹׁהֶמֶת aus שֹׁהַם gearbeitet, vgl. Anm. zu 36,5b.
שׁוֹטֶה Tor, f. שׁוֹטָה Törin.
שַׁוַע Geschrei.
שְׁחוּת das Senken (des Gesichts zur Erde).
שָׁחַם ausbreiten, ausgießen, vgl. Anm. zu 140,36b.
שַׁחַל Löwe, nichtbiblischer Plural שְׁחָלִים.
שחר V schwarz machen.
שַׁחַר Morgengrauen, Morgenrot, nichtbibl. Plural שְׁחָרִים, mit Suff. שְׁחָרָיו.
שְׁחַרְחֹר das Schwärzliche, schwarzes Haar.
שַׁחֲרִית Morgengebet.
שְׁטָר Schriftstück, Dokument.
שַׁי Geschenk, nichtbibl. Pl. שַׁיִּים.
שִׁיּוּר Rest, Überbleibsel.
שַׁיָּרָה Haufe, Karawane.
שית VI versetzt werden.
שְׁכָב Lager, mit Suff. שִׁכְבּוֹ.
שְׁכִינָה Gnadengegenwart Gottes, Geist Gottes, Gott, vgl. Anm. zu 118,3; mit Suff. שְׁכִינָתְךָ.

שכל IV Part. f. מְשֻׁכָּלֶת kinderlos gemacht werden.

שלה V beruhigen.

שָׁלוֹם Wohlbefinden, Frieden, nichtbibl. Plur. שְׁלֹמוֹת, mit Suff. שְׁלֹמוֹתֶיךָ.

שֶׁלֶט Schild, bibl. nur Plural.

שְׁלִיחַ eigentlich Part. Peʿîl von שָׁלַח Gesandter; שְׁלִיחַ צִבּוּר nuntius coetus ecclesiastici, minister synagogae, Vorbeter.

שלל IV geplündert werden.

שָׁלָל Beute, nichtbibl. Plur. mit Suff. שְׁלָלֶיהָ.

שלם II vollendet werden, Part. נִשְׁלָם vollkommen; VI Part. מֻשְׁלָם vollkommen.

שְׁמִירָה Beaufsichtigung.

שֶׁמֶץ Makel, Sünde (Hi 26,14 nach Auffassung der älteren Erklärer).

שִׁנְאַנִּים Doppelgestaltige, (Engel), siehe Anm. zu 148,34.

שנה VII u. Nitp. sich ändern.

שְׁנִיָּה zum zweiten Male (bibl. שֵׁנִית).

שסה III שִׁסָּהוּ hetzen, anreizen.

שָׁסַע zerreißen (Bed. der bibl. III).

שסף IV in Stücke gehauen werden, 6,14, zerrissen, erschüttert werden, 43,6.

שַׁעֲבֵד siehe עבד.

שָׁעָה Stunde (bibl.-aram.).

שער III Part. מְשַׁעֶרֶת annehmend.

שֶׁפֶט Richterspruch, Plur. שְׁפָטִים, m. Suff. שְׁפָטָיו, ähnlich biblisch.

שפל VI Part. f. מֻשְׁפָּלָה erniedrigt.

שְׁפָלָה die Erniedrigte, Israel, 64,16.

שִׁפְלוּת Demut.

שָׁקַל wägen, von metrischen Gedichten, 4,44; II Part. plur. נִשְׁקָלִים gewogen, metrisch.

שקע V versenken, Imp. הַשְׁקִיעָה.

שַׁקְרוּת Lügenhaftigkeit.

שָׁר Sänger, Dichter, Plur. שָׁרִים.

שָׁרוֹן Ebene, nichtbibl. Plur. שְׁרוֹנִים.

שָׁרִיר verbunden mit, verpflichtend zu.

שְׁתִי Aufzug des Gewebes, nichtbibl. Plur. שְׁתָיִם.

שְׁתִיקָה und שְׁתִיקוּת das Schweigen.

שָׁתַק schweigen.

תַּאֲלָה, constr. תַּאֲלַת Schwäche, Mattigkeit.

תָּבָל Würze, Lieblichkeit.

תְּהוֹם Flut, Plur. mit Suff. תְּהוֹמָיו, biblisch nur תְּהוֹמוֹת, תְּהֹמוֹת.

תְּהִלָּה Lobgedicht, vgl. Anm. zu 24,29a u. 31,3a.

תּוּגָה Kummer, nichtbibl. Plural mit Suff. תּוּגוֹתַי.

תּוֹךְ Gehalt (= Wert eines Menschen), siehe Anm. zu 22,30b; als Präposition = bibl. בְּתוֹךְ inmitten, mit Suffix תּוֹכוֹ, vgl. Anm. zu 74,33a. בְּתוֹךְ, mit Suff. בְּתוֹכָמוֹ in ihnen 59,26.

תּוֹלֵדוֹת Nachkommen, Geschlechter (bibl.), תּוֹלְדוֹת הַזְּמָן und תֹּלְדוֹת יָמִים Schicksal, Schicksalsschläge, vgl. Anm. zu 89,4b.

תּוֹסֶפֶת Vermehrung, Zugabe.

תּוֹתָח Lanze (diese Bedeutung Hi 41,21 nach Menaḥêm).

תּוֹתֶרֶת Rest.

תַּחְכְּמוֹנִי, Pl. mit Suff. תַּחְכְּמוֹנַי, Weise (vgl. die jüd. Komm. zu 2 Sam 23,8).

תחל V anfangen.

תַּחַת unten, unter (bibl.); in der Verbindung רוֹם וְתַחַת Himmel und Erde.

תִּכְלָה Ende (nach den Alten biblisch).

תַּכְלִית Endzweck, vgl. 1,1.

תַּכְרִיךְ Totenkleid, siehe Anm. 144 zu 150.

תְּלָאָה Plage, nichtbibl. Plur. תְּלָאוֹת.

תְּלִי Sternbild des Drachen, vgl. Anm. zu 93,6.

תַּלְמוּד der Talmûd.

תַּלְמִיד Schüler, nichtbiblischer Plural תַּלְמִידִים.

תְּלֶמְסָן n. pr. Tlemsen.

תָּם fromm (bibl.); אִישׁ תָּם Jakob; f. תַּמָּה die Fromme, Israel, vgl. Anm. zu 103,11a.

תמד V etwas anhaltend tun.

תְּמוּרָה Veränderung, Abwechselung, nichtbiblisch. Plural תְּמוּרוֹת.

תְּמִימוּת Vollständigkeit, Rückhaltlosigkeit, 51,5; Redlichkeit, 15,44.

תַּמְרוּר bitteres Weinen, mit Suff. תַּמְרוּרָם, bibl. nur Plural.

תְּנוּעָה Bewegung.

תְּעוּדָה Lehre (nach den Alten biblisch).

תַּעֲצֻם Kraftfülle, mit Suff. תַּעֲצֻמְךָ, biblisch nur Plural.

תַּפּוּחַ Apfel, Plur. תַּפּוּחִים bildlich: Brüste.

תְּפוּצָה Zerstreuung, st. constr. תְּפוּצַת, bibl. in dunkler Stelle.

תְּקוּמָה Aufrichtung.

תִּקּוּן Ordnung, mit Suff. תִּקּוּנָהּ.

תקן IV Part. מְתֻקָּן, Plur. מְתֻקָּנִים geformt, hergerichtet, zubereitet.

תקע II hineingesteckt werden.

תַּרְשִׁישׁ ein Edelstein, nichtbibl. Plur. תַּרְשִׁישִׁים, mit Suff. תַּרְשִׁישַׁי.

תְּשׁוּמָה Basis, Sitz, 57,20.

תְּשׁוּקָה Sehnen, Begehren, Trieb, Begierde, nichtbiblisch Plur. תְּשׁוּקוֹת, mit Suff. תְּשׁוּקוֹתַיִךְ.

# Alphabetisches Verzeichnis der Gedichte.

[Die Stücke in Reimprosa sind mit * versehen; in [] sind die Anfänge von Gedichten gesetzt, die nur Teile von Kompositionen bilden.]

---

# Zusätze und Berichtigungen.

S 1 Nr. 1 ist der Zeilenmesser zu berichtigen. — S 6 Anm. Z. 3: Für 19cd l. 20cd. — S 8 Nr. 6 Z. 6: לְהִגָּלוֹת l. לְהִגָּלוֹת. — S 11 Nr. 8 Überschrift: ʾA̱bôdâ l. ʿA̱bôdâ. — S 13 Nr. 9 Z. 22: הַשִּׁיר l. הַשִּׁיר. — S 20 Nr. 16: Zu 1a vgl. Hi 6,9, zu 2b Jes 43,20; 45,4. — S 26 Nr. 20: Zu Z. 12a vgl. Dan 8,18 u. öft. — S 27 Anm. letzte Z.: Hitpa. l. Nitpa. — S 32 Anm. zu Nr. 24 v. 29a: vgl. Masséket Sôfẹrîm Kap. XVI Hal. 11 (ed. Müller S XXX). — S 37 Nr. 33 Z. 5: לְמַרְאָה l. לְמַרְאָה — S 40 Nr. 40: Zu 15b vgl. Prov 26,2. — S 41 Nr. 42: Zu 5a vgl. Zunz, synag. Poesie S 483 (Beilage 26). — S 43: Nachträglich bemerken wir, daß Nr. 43 auch in Sen. Sachs' Qîqâjôn Jônâ (קיקיון יונה, Paris 1860) S 69ff. enthalten ist. Z. 55 lautet daselbst: בְּקָרְאִי עֲנֵנִי יוֹם בְּשׂוּרוֹת יֶשַׁע יִצְמְחוּ. — S 47 Nr. 45 Z. 10: אֵת, das unbekannte und unbestimmte Wesen, s. Ez 2,2 und die Erklärung hierzu bei Moses Maimûnî, Môre Nẹbûkîm III, 44. — S 50 Nr. 47: Zu 6a vgl. Ps 86,5. — S 53 Nr. 48: Zu 69a vgl. Jes 10,23. — S 54 Nr. 49: Zu Z. 12 vgl. Ps 65,7; zu Z. 16 Hi 23,3. — S 56 ist in der Überschr. 50 st. 59 zu lesen. — S 58 Nr. 51 Z. 39: הַלְשָּׁקֶר l. הַלַּשָּׁקֶר. — S 63 Überschr. zu Nr. 55: ʿÂbûn l. ʾÂbûn. — Das. Nr. 56 v. 1: אוֹרָיו l. אוּרָיו. — S 66 Anm. Z. 7: Lev 26,27 l. Lev 26,37. — S 67 Anm. Z. 3: 25a l. 26a. — S 72 Nr. 62: Zu II 10a (עֲפֶרֶת מִירוֹת) vgl. DB. II Anm. S 34 (zu Nr. 26 Z. 18—22) u. S 35 (zu Nr. 27). — S 73 Anm. Z. 5: Vor בכוס שהם ist M zu setzen. — S 80 Anm. Z. 4: Ps 131 l. Ps 139. — S 83 Anm. Z. 10: Jes 65,16 l. Jes 65,17. — S 91 Anm. Z. 4: Für افقومو l. فقومو. — S 96 Nr. 83 V. 26b: מִשְׁכְּנוֹתַי l. מִשְׁכְּבוֹתַי. — S 117 Anm. Z. 1: Neh 3,3 l. Neh 3,34. — S 137 Nr. 125 V. 2a: יְחִידְךָ l. יְחִידְךָ. — S 143 N. 129 Z. 21: בְּעָנְיִי l. בְּעָנְיִי. — Das. Anm. Z. 7: ש"ן l. שן. — S 148 Anm. Z. 4: Für E 144 l. E 114. — S 149 Nr. 134 V. 15b: אֲשַׁבְּבֵם l. אֲשַׁבְּבֵם. — S 153 Nr. 135 V. 93: וּלְבְכוֹר l. וְלִבְכוֹר. — S 154 Anm. zu Nr. 136 V. 1a: „in ʾAhạbâ etc.“ l. „in Mẹʾôrâ, ʾAhạbâ etc.“ — S 168 Überschrift l. ʾÔfan.

Druck von W. Drugulin in Leipzig.

Druck von W. Drugulin in Leipzig.